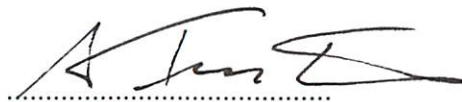


Jahresabschluss der Stadt Oberhausen für das Haushaltsjahr 2017

Der Jahresabschluss 2017 wurde von mir gemäß
§ 95 Abs. 3 GO NRW aufgestellt.

Oberhausen, den 22. MAI 2018



.....
Stadtkämmerer

Der Jahresabschluss 2017 wurde von mir gemäß
§ 95 Abs. 3 GO NRW bestätigt.

Oberhausen, den 29. MAI 2018



.....
Oberbürgermeister

Jahresabschluss 2017

1. Allgemeine Ausführungen	8
2. Bilanz zum 31.12.2017 – aggregiert –	9
2.1 Bilanz zum 31.12.2017 – Aktiva –	11
2.2 Bilanz zum 31.12.2017 – Passiva –	14
3. Anhang.....	16
3.1 Allgemeine Angaben	16
3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	16
3.3 Aktiva.....	18
3.3.1 Anlagevermögen	18
3.3.1.1 Unbewegliches Sachanlagevermögen.....	18
3.3.1.2 Bewegliches Sachanlagevermögen	22
3.3.1.3 Anlagen im Bau (AIB) / Geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau.....	24
3.3.1.4 Finanzanlagen.....	25
3.3.2 Umlaufvermögen.....	25
3.3.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	26
3.3.4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	27
3.4 Passiva	28
3.4.1 Eigenkapital	28
3.4.2 Sonderposten	28
3.4.3 Rückstellungen	29
3.4.4 Verbindlichkeiten	31

3.4.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten.....	32
3.5 Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung	33
3.6 Forderungsspiegel	37
3.7 Verbindlichkeitspiegel	38
3.8 Rückstellungsspiegel	40
3.9 Anlagenspiegel	41
3.10 Liste der Maßnahmen, für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet worden sind (31.12.2017)	43
3.11 Förderprogramm „Gute Schule 2020“	46
3.12 Sicherheiten und Gewährleistungen für Dritte	48
3.12.1 Bürgschaften	48
3.12.2 Leasingverträge	48
3.13 Gesonderte Anhangsangaben	49
3.13.1 Finanzanlagen.....	49
3.13.2 Besondere Umstände, die dazu führen, dass der Jahresabschluss nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt	49
4 Lagebericht der Stadt Oberhausen.....	51
4.1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen	51
4.2 Wesentliche Ereignisse des Haushaltsverlaufs und sonstige wichtige Ereignisse des Haushaltsjahres	51
4.3 Jahresergebnis.....	69
4.3.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung.....	69
4.3.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung	92
4.4 Vermögens- und Schuldenlage.....	96

4.5 Kennzahlen	102
4.5.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis	102
4.5.2 Kennzahlen zur Bilanz / weitere NKF-Kennzahlen	126
4.6 Prognosebericht - Risiken und Chancen.....	140
4.6.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital.....	140
4.6.2 Entwicklung der Verschuldung.....	142
4.6.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur	145
4.6.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt.....	148
4.6.5 Vermögens-,Schulden- und Ergebnisentwicklung.....	152
4.6.6 Wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Haushaltsentwicklung	154
4.7 Ziele und Kennzahlen	157
4.7.1 Berichtswesen Ziele und Kennzahlen Haushaltsjahr 2017	160
4.8 Organe und Mitgliedschaften.....	190
5. Ergebnisrechnung 2017	215
5.1 Erträge	217
5.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben	217
5.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen.....	219
5.1.3 Sonstige Transfererträge	225
5.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	228
5.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte.....	230
5.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	232
5.1.7 Sonstige ordentliche Erträge	236

5.1.8 Aktivierte Eigenleistung.....	239
5.1.9 Bestandsveränderungen	239
5.1.10 Ordentliche Erträge	239
5.2 Aufwendungen	240
5.2.1 Personalaufwendungen	240
5.2.2 Versorgungsaufwendungen	242
5.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....	243
5.2.4 Bilanzielle Abschreibungen	256
5.2.5 Transferaufwendungen	256
5.2.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen	262
5.2.7 Ordentliche Aufwendungen	270
5.3 ordentliches Ergebnis	270
5.4.1 Finanzerträge.....	271
5.4.2 Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	272
5.5 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen.....	273
5.5.1 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Haushaltsjahr 2017.....	273
5.5.2 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Jahresabschluss 2017	358
5.5.2.1 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Jahresabschluss 2017 unter 100.000 EUR.....	359
5.5.2.2 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Jahresabschluss 2017 über 100.000 EUR	372
5.6 Übersicht Deckungsringe.....	378
5.7 Abschlüsse der Gebührenhaushalte.....	384
5.7.1 Rettungsdienst (Produkt 021601)	385

5.7.2 Straßenreinigung (Produkt 120501).....	385
5.7.3 Abwasserbeseitigung (Produkt 110301)	386
5.7.4 Abfallbeseitigung (Produkt 110202).....	386
5.7.5 Märkte (Produkt 020501).....	387
5.7.6 Kirmes (Produkt 020401).....	387
5.7.7 Friedhöfe (Produkt 130601)	388
5.8 Entwicklung der „Sozialen Leistungen“	389
6. Finanzrechnung 2017.....	391
6.1 Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	393
6.2 Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	393
6.3 Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit.....	393
6.4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.....	394
6.4.1 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	394
6.4.2 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	397
6.4.3 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	398
6.4.4 Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten.....	398
6.4.5 Sonstige Investitionseinzahlungen	399
6.5 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.....	400
6.5.1 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden.....	400
6.5.2 Auszahlungen für Baumaßnahmen	401
6.5.3 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	416
6.5.4 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	417

6.5.5 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen.....	417
6.5.6 Sonstige Investitionsauszahlungen	418
6.6 Saldo aus Investitionstätigkeit.....	419
6.7 Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen 2017.....	420
6.8 Ermächtigungsübertragungen von Auszahlungen	455
6.9 Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen.....	455
6.10 Finanzierungstätigkeit	456
6.10.1 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	456
6.10.2 Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung.....	457
6.10.3 Tilgung und Gewährung von Darlehen.....	458
6.10.4 Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	459
6.10.5 Saldo aus Finanzierungstätigkeit.....	460
6.11 Entwicklung der Liquiditätssituation.....	461
6.11.1 Investitionskredite.....	461
6.11.2 Liquiditätskredite.....	462
6.12 Übersicht Deckungsringe.....	463
7. Teilrechnungen 2017 (nach Produktbereichen)	469

1. Allgemeine Ausführungen

(§ 95 GO NRW, § 37 GemHVO NRW)

Die Gemeinde hat zum Schluss eines jeden Jahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Er informiert über das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des abgelaufenen Jahres und gibt Aufschluss über die zum Abschlussstichtag bestehende Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde.

Er stellt die wirtschaftliche Lage der Gemeinde dar und gibt Rechenschaft über die Aufgabenerledigung, die Einhaltung des Haushaltsplanes und die wirtschaftliche Entwicklung.

Der Jahresabschluss besteht aus

- der Ergebnisrechnung
- der Finanzrechnung
- den Teilrechnungen
- der Bilanz

und

- dem Anhang.

Neben der Ergebnis- und der Finanzrechnung gibt die Bilanz eine umfassende Auskunft über das Vermögen und die Schulden der Gemeinde. Die haushaltsmäßigen Auswirkungen und auch mögliche Auswirkungen auf die Zukunft werden dargestellt.

Dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht beizufügen. Am Schluss des Lageberichts sind die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und die Ratsmitglieder mit vollständigem Namen, ausgeübten Beruf und Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Organen privatrechtlicher und öffentlich-rechtlicher Form anzugeben (s. § 95 (2) GO NRW).

2. Bilanz zum 31.12.2017 – aggregiert –

Aktiva	Stand 31.12.2017 Mio. EUR	Passiva	Stand 31.12.2017 Mio. EUR
1. Anlagevermögen	1.653	1. Eigenkapital	0
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0	1.1 Allgemeine Rücklage	0
1.2 Sachanlagen	1.443	1.2 Ausgleichsrücklage	0
1.3 Finanzanlagen	210	2. Sonderposten	414
2. Umlaufvermögen	71	2.1 für Zuwendungen	353
2.1 Vorräte	8	2.2 für Beiträge	59
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	53	2.3 für Gebührenaussgleich	2
2.4 Liquide Mittel	10	2.4 für sonstige	0
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	22	3. Rückstellungen	470
4. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	1.120	3.1 Pensionsrückstellungen	424
Fehlbetrag aus Eröffnungsbilanz	281	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	1
Jahresfehlbetrag 2008	122	3.3 Instandhaltungsrückstellungen	4
Jahresfehlbetrag 2009	128	3.4 Sonstige Rückstellungen	41
Jahresfehlbetrag 2010	156		
Jahresfehlbetrag 2011	68		
Jahresfehlbetrag 2012	52		
Jahresfehlbetrag 2013	73		
Verrechnungen 2013 (§ 43 (3) GemHVO)	84		

Jahresfehlbetrag 2014	62	4. Verbindlichkeiten	1.950
Verrechnungen 2014 (§ 43 (3) GemHVO)	16		
Jahresfehlbetrag 2015	34	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten	295
Verrechnungen 2015 (§ 43 (3) GemHVO) u. Korrektur aus Vj.	-1	für Investitionen	
Jahresfehlbetrag 2016	42		
Verrechnungen 2016 (§ 43 (3) GemHVO) u. Korrektur aus Vj.	4	4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten	1.617
Jahresüberschuss 2017	-2	zur Liquiditätssicherung	
Verrechnungen 2017 (§ 43 (3) GemHVO) u. Korrektur aus Vj.	1		
		4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14
		4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	7
		4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	10
		4.8 Erhaltene Anzahlungen	7
		5. Passive Rechnungsabgrenzung	32
	<u>2.866</u>		<u>2.866</u>

2.1 Bilanz zum 31.12.2017 – Aktiva –

	EUR	EUR	<u>31.12.2017</u> EUR	<u>31.12.2016</u> EUR
1. Anlagevermögen			1.653.126.720,16	1.671.004.858,10
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			0,00	0,00
1.2 Sachanlagen			1.442.647.441,05	1.459.432.951,60
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		163.927.717,33		163.985.555,60
1.2.1.1 Grünflächen	114.210.299,21			115.106.213,67
1.2.1.2 Ackerland	2.420.281,45			2.420.281,45
1.2.1.3 Wald, Forsten	4.847.212,85			4.847.212,85
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	42.449.923,82			41.611.847,63
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		378.998.143,06		381.104.717,21
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	13.820.505,91			14.093.413,52
1.2.2.2 Schulen	220.561.980,56			224.717.561,43
1.2.2.3 Wohnbauten	33.967.539,53			35.063.413,27
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	110.648.117,06			107.230.328,99
1.2.3 Infrastrukturvermögen		821.699.398,04		838.217.612,04
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	161.793.248,89			161.668.709,89
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	49.990.827,00			50.825.572,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00			0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	294.725.296,87			296.178.388,87
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	302.483.537,28			316.597.184,28
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	12.706.488,00			12.947.757,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		1.843.175,00		1.948.268,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		7.591.411,88		7.508.909,88
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		8.393.131,00		6.808.438,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		5.079.052,51		5.470.236,34
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		55.115.412,23		54.389.214,53

	EUR	EUR	<u>31.12.2017</u> EUR	<u>31.12.2016</u> EUR
1.3 Finanzanlagen			210.479.279,11	211.571.906,50
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		178.359.391,56		178.359.391,56
1.3.2 Beteiligungen		1.795.999,16		1.794.999,16
1.3.3 Sondervermögen		8.719.242,62		8.719.242,62
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		2.818.788,35		2.818.389,61
1.3.5 Ausleihungen		18.785.857,42		19.879.883,55
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00			0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00			0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	17.951.115,12			18.978.541,34
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	834.742,30			901.342,21
2.Umlaufvermögen			71.149.376,64	74.918.795,76
2.1 Vorräte			7.442.467,35	7.636.375,82
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	3.890.069,88			4.083.978,35
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	3.552.397,47			3.552.397,47
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			53.353.663,99	59.755.769,82
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		51.778.147,22		58.218.049,41
2.2.1.1 Gebühren	7.195.951,99			6.384.462,22
2.2.1.2 Beiträge	386.607,30			636.935,50
2.2.1.3 Steuern	17.287.794,38			19.809.800,58
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	8.522.105,87			1.454.101,60
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	18.385.687,68			29.932.749,51
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		689.823,88		745.584,23
2.2.2.1 gegenüber dem privatem Bereich	287.437,44			230.972,36
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	1.340,97			4.746,02
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	398.138,89			509.066,54
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	2.609,55			417,60
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	297,03			381,71
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		885.692,89		792.136,18
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens			0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel			10.353.245,30	7.526.650,12
3.Aktive Rechnungsabgrenzung			22.168.563,90	19.331.541,34

	EUR	EUR	<u>31.12.2017</u> EUR	<u>31.12.2016</u> EUR
4.Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			1.120.420.483,08	1.121.394.760,40
4.1 Fehlbetrag aus der Eröffnungsbilanz	280.784.819,46			280.784.819,46
4.2 Jahresfehlbetrag 2008	121.792.549,57			121.792.549,57
4.3 Jahresfehlbetrag 2009	127.872.839,57			127.872.839,57
4.4 Jahresfehlbetrag 2010	155.918.150,17			155.918.150,17
4.5 Jahresfehlbetrag 2011	68.104.298,28			68.104.298,28
4.6 Jahresfehlbetrag 2012	52.700.652,56			52.700.652,56
4.7 Jahresfehlbetrag 2013	72.567.023,15			72.567.023,15
4.8 Verrechnungen 2013 (§ 43 (3) GemHVO)	84.053.728,19			84.053.728,19
4.9 Jahresfehlbetrag 2014	62.373.076,83			62.373.076,83
4.10 Verrechnungen 2014 (§ 43 (3) GemHVO)	16.081.012,41			16.081.012,41
4.11 Jahresfehlbetrag 2015	33.988.557,78			33.988.557,78
4.12 Verrechnungen 2015 (§ 43 (3) GemHVO) und Korrektur aus Vorjahren	-869.239,24			-869.239,24
4.13 Jahresfehlbetrag 2016	42.288.742,28			42.288.742,28
4.14 Verrechnungen 2016 (§ 43 (3) GemHVO) und Korrektur aus Vorjahren	3.738.549,39			3.738.549,39
4.15 Jahresüberschuss 2017	-1.804.687,32			
4.16 Verrechnungen 2017 (§ 43 (3) GemHVO) und Korrektur aus Vorjahren	830.410,00			
			2.866.865.143,78	2.886.649.955,60

2.2 Bilanz zum 31.12.2017 – Passiva –

	EUR	EUR	<u>31.12.2017</u> EUR	<u>31.12.2016</u> EUR
1. Eigenkapital			0,00	0,00
1.1 Allgemeine Rücklage		0,00		0,00
1.2 Sonderrücklagen		0,00		0,00
1.3 Ausgleichsrücklage		0,00		0,00
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0,00		0,00
2. Sonderposten			414.830.689,38	420.871.741,86
2.1 für Zuwendungen		353.512.943,28		360.472.737,29
2.2 für Beiträge		58.578.371,78		59.510.487,27
2.3 für den Gebührenaussgleich		2.739.374,32		888.517,30
2.4 Sonstige Sonderposten		0,00		0,00
3. Rückstellungen			469.310.287,69	482.598.127,07
3.1 Pensionsrückstellungen		423.962.627,11		420.395.759,11
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten		600.000,00		600.000,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen		3.860.875,00		3.860.875,00
3.4 Sonstige Rückstellungen		40.886.785,58		57.741.492,96
4. Verbindlichkeiten			1.950.423.290,61	1.961.383.972,32
4.1 Anleihen		0,00		0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		294.529.745,74		295.506.187,91
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00			0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00			0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00			0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	6.105.738,82			6.446.055,51
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	288.424.006,92			289.060.132,40
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		1.617.500.000,00		1.623.500.000,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00		0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		13.919.881,81		14.142.880,13
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		6.597.954,50		8.770.269,48

	EUR	EUR	<u>31.12.2017</u> EUR	<u>31.12.2016</u> EUR
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		10.270.756,03		13.280.866,43
4.8 Erhaltene Anzahlungen		7.604.952,53		6.183.768,17
5. Passive Rechnungsabgrenzung			32.300.876,10	21.796.114,35
			2.866.865.143,78	2.886.649.955,60

3. Anhang

3.1 Allgemeine Angaben

Die Stadt Oberhausen hat den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2017 nach den Vorschriften des § 95 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sowie des § 37 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) aufgestellt. Hierzu gehört gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 5 ein Anhang nach den Regelungen des § 44 Abs. 1 und 2 Gemeindehaushaltsverordnung. Dem Anhang ist gemäß § 44 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung ein Anlagenspiegel, ein Forderungsspiegel und ein Verbindlichkeitspiegel beizufügen.

Sofern sich aus der Gemeindeordnung bzw. der Gemeindehaushaltsverordnung keine anderweitigen Regelungen ergaben, erfolgte die Erstellung des Jahresabschlusses nach den handelsrechtlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Das am 29. Mai 2009 in Kraft getretene Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz – BilMoG) findet bei der Stadt Oberhausen derzeit keine Anwendung.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2017 waren die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 sowie die Jahresabschlüsse 2008 bis 2015 festgestellt.

Der Jahresabschluss 2016 war vom Stadtkämmerer aufgestellt, vom Oberbürgermeister bestätigt, vom Rat der Stadt Oberhausen jedoch noch nicht festgestellt. Ein Prüfbericht mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk dazu lag dem Rechnungsprüfungsausschuss zu dessen Sitzung am 15. Mai 2018 vor. In derselben Sitzung beschloss der Ausschuss, dem Rat der Stadt Oberhausen zu empfehlen, den Jahresabschluss 2016 festzustellen und dem Oberbürgermeister Entlastung zu erteilen. Genannte Bezüge oder Vorjahreswerte beziehen sich auf diesen Entwurf.

3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der im Jahresabschluss auszuweisenden Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte entsprechend § 32 Gemeindehaushaltsverordnung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.

Die Zugänge des Anlagevermögens wurden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Gegenstände des Anlagevermögens werden entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Grundlage für die jeweilige Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände sind die Vorgaben der NKF-Abschreibungstabelle. In Anlehnung an die NKF-Rahmentabelle wurde eine örtliche Abschreibungstabelle für Oberhausen erstellt. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Sofern bilanzierte Vermögensgegenstände mit Hilfe von Zuwendungen finanziert worden sind, wurden entsprechende Sonderposten gebildet. Zugänge zu den Sonderposten im Berichtsjahr sind mit den Nennbeträgen passiviert. Für die Sonderposten erfolgte analog zu dem jährlichen Werteverzehr des betreffenden Vermögensgegenstandes eine entsprechende Auflösung.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert bilanziert. Risiken im Forderungsbestand wurden durch Wertberichtigungen abgedeckt. Der Wertansatz der Verbindlichkeiten erfolgte zum jeweiligen Rückzahlungsbetrag.

Konkret zuzuordnende Ausfallrisiken für Forderungen wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Auf den restlichen Forderungsbestand wurden statistisch Pauschalwertberichtigungen aufgrund von Erfahrungswerten für Forderungsausfälle vorgenommen.

Für die zum Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen und Risiken wurden gemäß § 36 Gemeindehaushaltsverordnung Rückstellungen gebildet. Vorhandene Rückstellungen wurden aufgelöst sofern der Rückstellungsgrund entfallen war bzw. mit einer Inanspruchnahme nicht mehr zu rechnen ist.

3.3 Aktiva

3.3.1 Anlagevermögen

3.3.1.1 Unbewegliches Sachanlagevermögen

Die Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens ist im Einzelnen im Anlagenspiegel (Anlage 3.9) dargestellt.

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unter dieser Bilanzposition werden die städtischen Grün- und Parkanlagen, Friedhöfe, Ackerland, Kleingartenanlagen, Wald und Forsten sowie sonstige unbebaute Grundstücke aufgeführt. Die Bewertung für Aufwuchs und Aufbauten erfolgte in Grün- und Parkanlagen, auf Friedhöfen sowie in Kleingartenanlagen zu einem Festwert. Für die Bewertung des Aufwuchses auf Kinderspielplätzen wurden ebenfalls Festwerte herangezogen.

Die Veränderung der Bilanzposition auf 163.928 TEUR (2016: 163.986 TEUR) setzt sich im Wesentlichen aus den Abschreibungen auf Aufbauten auf Grünflächen in Höhe von 1.292 TEUR und aus Abgängen in Höhe von insgesamt 307 TEUR zusammen. Diese ergeben sich aus der Veräußerung eines sonstigen unbebauten Grundstücks in Höhe von 236 TEUR, aus Abgängen im Bereich der Grünflächen in Höhe von insgesamt 71 TEUR aufgrund von Grundstücksverkäufen in Höhe von 53 TEUR und Abgängen von Spielgeräten in Höhe von 18 TEUR. Den Abgängen stehen Zugänge in Höhe von 397 TEUR gegenüber, die sich aus Zugängen bei den Aufbauten auf Friedhöfen für Urnenstelen in Höhe von 119 TEUR, für Grund und Boden von Sportflächen in Höhe von 114 TEUR aufgrund der nachträglichen Anpassung eines Grundstückstauschgeschäfts mit der Emschergerossenschaft, Zugängen von Spielgeräten auf Spielplätzen in Höhe von insgesamt 60 TEUR, Zugängen bei den Aufbauten auf Sportflächen in Höhe von 54 TEUR, Zugängen von Aufbauten im Tiergehege Kaisergarten in Höhe von 42 TEUR, und einem Zugang für Ruhebänke in Höhe von 8 TEUR. Umbuchungen in die Anlagenklasse der sonstigen unbebauten Grundstücke in Höhe von 1.074 TEUR betreffen den Kauf eines als Ausgleichsfläche vorgesehenen Grundstücks an der Breilstraße im Geschäftsjahr 2016, bei dem der Eigentumsübergang erst im Geschäftsjahr 2017 erfolgte, sowie Umbuchungen in die Anlagenklasse der Grünflächen für Spiel- und Sportgeräte in Höhe von insgesamt 55 TEUR.

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte betreffen sowohl den Wert des Grund und Bodens als auch die darauf befindlichen städtischen Gebäude. Hierzu zählen insbesondere Kindertageseinrichtungen, Schulen, Wohnbauten, sowie Dienst- und Geschäftsgebäude. Die Reduzierung des Bilanzwertes auf 378.998 TEUR (2016: 381.105 TEUR) resultiert im Wesentlichen daraus, dass die Abschreibungen mit

14.327 TEUR deutlich über dem Wert der getätigten Investitionen in Höhe von 966 TEUR liegen. Abgänge waren in Höhe von 1.836 TEUR zu verzeichnen.

Im Einzelnen ergeben sich die Zugänge bei Schulen in Höhe von 710 TEUR aus Zugängen für Gebäudeerweiterungen an verschiedenen Schulen in Höhe von 393 TEUR, für die Beseitigung von Bauschäden aus der Eröffnungsbilanz in Höhe von 202 TEUR dem Zugang einer Grundstücksfläche bei der Herderschule in Höhe von 62 TEUR sowie dem Zugang von Spielgeräten an Schulen in Höhe von 53 TEUR. Die Zugänge bei den sonstigen Dienst-, Geschäfts und Betriebsgebäuden in Höhe von insgesamt 157 TEUR ergeben sich aus Erweiterungen verschiedener Sportgebäude und Verwaltungsgebäude in Höhe von insgesamt 80 TEUR und aus der Beseitigung von Bauschäden aus der Eröffnungsbilanz an Sportgebäuden in Höhe von 77 TEUR. Zugänge bei Kindertagesstätten in Höhe von 97 TEUR ergeben sich aus dem Zugang einer Versickerungsanlage an der Kindertagesstätte Alsfeld in Höhe von 58 TEUR und aus Zugängen von Spielgeräten an sechs Kindertagesstätten in Höhe von 39 TEUR. Die Zugänge in Höhe von 2 TEUR bei den Wohngebäuden resultieren im Wesentlichen aus den Nebenkosten für einen Grundstückserwerb aus 2016 an der Neumühler Straße, wobei der Eigentumsübergang erst im Geschäftsjahr 2017 erfolgte.

Von den Abgängen in Höhe von insgesamt 1.836 TEUR ergeben sich Abgänge in Höhe von 1.475 TEUR durch den Abriss eines Wohngebäudes sowie des Gebäudes der ehemaligen Stadtteilbibliothek Sterkrade und der anschließenden Veräußerung des Grund und Bodens an der Wilhelm- / Finanzstraße. Abgänge in Höhe von 186 TEUR entstanden durch den Abriss von zwei Pavillongebäuden am John Lennon Platz. Abgänge in Höhe von 94 TEUR ergeben sich aus dem Umlegungsverfahren im Rahmen der Entstehung des Neubaugebietes Findlingsweg / Bruckmannskate durch Übertragung an Dritte in Höhe von 32 TEUR und Abgang in das Umlaufvermögen in Höhe von 62 TEUR. Ein Teilabgang in Höhe von 41 TEUR am Gebäude der Brüder Grimm Schule entsteht im Rahmen des Neubaus des Haus der Jugend / Place tobe. Ein weiterer Abgang einer Grundstücksfläche bei der Feuerwache II an der Dorstener Straße in Höhe von 40 TEUR folgt aus einem Grundstücksgeschäft mit der benachbarten Fa. Franken.

Die Umbuchungen in Höhe von 12.465 TEUR erfolgen aus den Anlagen im Bau aufgrund im GJ 2016 abgeschlossener und bezahlter Grundstücksgeschäfte, bei denen der Eigentumsübergang erst im GJ 2018 erfolgt in Höhe von 8.209 TEUR und aufgrund der Fertigstellung verschiedener Baumaßnahmen in Höhe von 4.256 TEUR. Die Umbuchungen für die Grundstücksgeschäfte erfolgen im Einzelnen für den Erwerb des ehemaligen Sparkassengebäudes an der Essener Straße in Höhe von 5.451 TEUR, für den Rückkauf des ehemaligen Zinkweißgebäudes an der Schwartzstraße vom Berufsförderungswerk in Höhe von 1.705 TEUR, für Kauf der Gebäude des Katastrophenschutzes an der Brücktorstraße von der Bundesanstalt für Immobilienaufgabe in Höhe von 700 TEUR, sowie für den Erwerb von zwei Grundstücken an der Ecke Neumühler- / Heidstraße in Höhe von 353 TEUR. Die Umbuchungen für die verschiedenen fertiggestellten Baumaßnahmen erfolgen im Wesentlichen für den Neubau Haus der Jugend / Place2Be an der Brüder Grimm Schule in Höhe von 2.523 TEUR, für die Neugestaltung der Außenanlage Place2Be in Höhe von 469 TEUR, für einen Erweiterungsbau an der Fasia Jansen

Gesamtschule zweig Schönefeld in Höhe von 250 TEUR, für Erstellung von Duschen und Umkleiden an der SSB Anlage an der Lindnerstraße in Höhe von 196 TEUR, für die Erneuerung des Sportbodens in der Sporthalle Heinrich Böll in Höhe von 130 TEUR, für die Fertigstellung eines Hausanschlusses an der Turnhalle Kolleg an der Wehrstraße in Höhe von 119 TEUR, für die Erneuerung des Hallenbodens an der Heinrich Böll Gesamtschule Kiefernstraße in Höhe von 103 TEUR und in Höhe von 88 TEUR für den Einbau einer Heizungsanlage in den Flüchtlingsstandort an der Bahnstraße. Weitere Umbuchungen in Höhe von insgesamt 378 TEUR betreffen eine Vielzahl Einzelmaßnahmen an städtischen Gebäuden von jeweils unter 50 TEUR.

Infrastrukturvermögen

Der Bilanzwert des Infrastrukturvermögens von insgesamt 821.699 TEUR lässt im Vergleich zum Vorjahr (2016: 838.218 TEUR) erkennen, dass auch im Geschäftsjahr 2017 den Abschreibungen in Höhe von 30.021 TEUR keine ausreichenden Investitionen gegenüberstehen. Zum Infrastrukturvermögen der Stadt Oberhausen zählen im Wesentlichen Brücken und Tunnel, Deichanlagen, Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen sowie das Straßennetz mit Wegen Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen.

Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

Der Grund und Boden des Infrastrukturvermögens beinhaltet die Flächen, auf denen sich die zum Infrastrukturvermögen der Stadt Oberhausen zugehörigen Vermögenspositionen befinden.

Die Veränderungen des Grund und Bodens des Infrastrukturvermögens ergeben sich aus Zukäufen von Verkehrsflächen und sonstigen Flächen des Infrastrukturvermögens in Höhe von 120 TEUR, Umbuchungen aus Anlagen im Bau in diese Bilanzposition in Höhe von 30 TEUR sowie Abgängen in Höhe von 25 TEUR aus dem Verkauf diverser Flächen.

Brücken und Tunnel

Die Bestände der städtischen Brücken und Tunnel haben sich im Haushaltsjahr 2017 auf 49.991 TEUR verändert (2016: 50.825 TEUR). Wertveränderungen ergeben lediglich durch die Abschreibungen in Höhe von 834 TEUR, Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen sind in dieser Bilanzposition nicht zu verzeichnen.

Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen

Bei den im Eigentum der Stadt Oberhausen befindlichen Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen hat sich im Jahr 2017 der Bestand um 1.453 TEUR auf 294.725 TEUR (2016: 296.178 TEUR) vermindert. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus den planmäßigen Abschreibungen in Höhe 10.274 TEUR im Geschäftsjahr 2017, Umbuchungen aus den Anlagen im Bau in Höhe von 8.788 TEUR,

Abgängen aufgrund des Rückbaus von Kanalhaltungen in Höhe von 438 TEUR und Zugängen in Höhe von 372 TEUR für die Übernahme von Kanalhaltungen von Bauträgern.

Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen

Diese Bilanzposition umfasst sowohl die im Eigentum der Stadt befindlichen Strassen, Wege und Plätze, als auch den Bestand an Straßenbäumen, Geschwindigkeitsmessanlagen, Parkscheinautomaten, der Straßenbeleuchtung inkl. Kabelnetz und Schaltstellen, Lichtsignalanlagen, Parkleitsystemen, Verkehrsrechnern, Steuerkabelnetz sowie Schilderbrücken. Die Bewertung des Kabelnetzes, der Schalt- und Trennstellen sowie des Steuerkabelnetzes erfolgte zu einem Festwert.

Der Wert der Bilanzposition zum 31.12.2017 beträgt 302.484 TEUR (2016: 316.597 TEUR).

Verminderungen der Bestandswerte ergeben sich neben den planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 18.649 TEUR aus Abgängen aufgrund des Abrisses von Altanlagen in Höhe von 1.581 TEUR.

Den Bestandsminderungen stehen Zugänge in Höhe von 3.180 TEUR gegenüber. Darin enthalten sind Zugänge für Straßen in Höhe von 1.731, für Lichtsignalanlagen in Höhe von 1.036 TEUR, für Radaranlagen in Höhe von 370 TEUR und für die Straßenbeleuchtung in Höhe von 43 TEUR.

Weitere Erhöhungen ergeben sich aufgrund von Umbuchungen aus den Anlagen im Bau auf diese Bilanzposition in Höhe von 1.917 TEUR. Hieraus stammen Umbuchungen in Höhe von 1.802 TEUR aus der Aufbereitung von Straßenbaumaßnahmen, wovon Maßnahmen in Höhe von 1.072 TEUR im Rahmen des Kanalbauprogramms ausgeführt wurden. Umbuchungen in Höhe von 115 TEUR betreffen die Straßenbeleuchtung.

Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

Der Wert der Ruhrdeichanlage, der Stützwände, der Hafenanlagen (Marina Oberhausen am Centro) sowie der Festplatzschränke und der Fahrradkollektivanlage am P & R Parkplatz Holten hat sich im Jahr 2017 durch die Abschreibung in Höhe von 263 TEUR und durch den Zugang eines sogenannten Fahrradbarometers mit dem das Verkehrsaufkommen von Fahrrädern am Platz der Guten Hoffnung gemessen wird in Höhe von 22 TEUR verändert. Der Bilanzwert dieser Vermögensposition beträgt 12.706 TEUR (2016: 12.948 TEUR).

Bauten auf fremdem Grund

Bei den im Geschäftsjahr 2015 erstmals bilanzierten Bauten auf fremdem Grund handelt es sich lediglich um die Flüchtlingsunterkunft an der Gabelstraße. Diese Bilanzposition hat sich im Geschäftsjahr 2017 nur durch die planmäßige Abschreibung in Höhe von 105 TEUR verändert und stellt einen Gesamtwert in Höhe von 1.843 TEUR (2016: 1.948 EUR) dar.

3.3.1.2 Bewegliches Sachanlagevermögen

Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Die Position Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler mit 7.591 TEUR (2016: 7.509 TEUR) betrifft Gemälde, Zeichnungen, Grafiken, Kulturdenkmäler, Skulpturen und Plastiken etc.. Die Wertveränderung dieser Bilanzposition ergibt sich durch Zugänge in Höhe von insgesamt 136 TEUR, die sich aus Ankäufen in Höhe von 101 TEUR, Schenkungen in Höhe von 27 TEUR, Kurzfilme in Höhe von 6 TEUR und wieder aufgefundenen Kunstwerken in Höhe von 2 TEUR zusammensetzen. Diesen Zugängen stehen die Abschreibungen der Brunnenanlagen in Höhe von 46 TEUR und Abgänge von fehlerhaft erfassten und beschädigten bzw. zerstörten Kunstgegenständen in Höhe von 8 TEUR gegenüber.

Maschinen und technische Anlagen

Das von der Stadt Oberhausen genutzte bewegliche Anlagevermögen befindet sich weitgehend im Eigentum der OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH. Diese stellt der Stadt Oberhausen die Vermögensgegenstände gegen ein Nutzungsentgelt zur Verfügung.

Bei den im Eigentum der Stadt Oberhausen befindlichen Maschinen und technischen Anlagen handelt es sich im Wesentlichen um den Fuhrpark, sowie die Maschinen- und Geräteausstattung der Feuerwehr. Der Bestand 2017 beträgt 8.393 TEUR (2016: 6.808 TEUR).

Die Veränderung der Bilanzposition ergibt sich aus den Zugängen von insgesamt 2.415 TEUR. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um den Zugang von Feuerwehrfahrzeugen. Weiterhin sind Abgänge in Höhe von insgesamt 1.027 TEUR für im Wesentlichen Feuerwehrfahrzeuge zu verzeichnen. Abschreibungen sind in Höhe von 1.110 TEUR angefallen. Zusätzlich sind aus den Anlagen im Bau Umbuchungen in diese Bilanzposition in Höhe von 889 TEUR für die Fertigstellung und Inbetriebnahme von Feuerwehrfahrzeugen angefallen.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die von der Stadt Oberhausen genutzte Betriebs- und Geschäftsausstattung befindet sich ebenfalls überwiegend im Eigentum der OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH und wird der Stadt Oberhausen unter Berechnung von Nutzungsentgelten zur Verfügung gestellt.

Für die im Eigentum der Stadt Oberhausen befindlichen städtischen Musikinstrumente, für den Bestand an Lernmitteln sowie für Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Feuerwehr mit einem Wiederbeschaffungswert von unter 2 TEUR erfolgte die Bewertung zu einem Festwert. Abweichend hierzu werden seit dem Geschäftsjahr 2011 die im Rahmen des Projektes JEKI (Jedem Kind ein Instrument) angeschafften Musikinstrumente in der Anlagenbuchhaltung der Stadt einzeln aktiviert.

Für die Grundwassermessstellen, die Betriebs- und Geschäftsausstattung der Volkshochschule, das bewegliche Anlagevermögen, das Tochterunternehmen oder Eigenbetrieben zur Nutzung überlassen ist sowie für Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Feuerwehr mit einem Wiederbeschaffungswert von über 2 TEUR wurden die Werte aus dem Vorjahr, vermindert um Abschreibungen, fortgeschrieben.

Der Bestand dieser Bilanzposition beträgt insgesamt 5.079 TEUR (2016: 5.470 TEUR).

Minderungen dieser Vermögensposition sind durch Abschreibungen in Höhe von 449 TEUR und durch Abgänge in Höhe von insgesamt 346 TEUR entstanden, die sich aus Abgängen in Höhe von 155 TEUR aus dem Feuerwehr Vermögen, aus Abgängen in Höhe von 118 TEUR aus Vermögenspositionen, die die VHS betreffen, aus Abgängen an GWG in Höhe von 53 TEUR und aus Abgängen in Höhe von 20 TEUR aus dem Festwert für Lehr- und Lehrmittel. Die Zugänge in Höhe von insgesamt 128 TEUR bei dieser Bilanzposition setzen sich aus Zugängen des Feuerwehrvermögens in Höhe von 79 TEUR, dem Zugang eines mobilen Wettkampfschwingbodens für die Sporthalle an der Schmachendorfer Straße in Höhe von 41 TEUR, dem Zugang an Musikinstrumenten in Höhe von 4 TEUR und dem Zugang an GWG in Höhe von 4 TEUR. Umbuchungen aus Anlagen im Bau in diese Bilanzposition in Höhe von 2 TEUR betrifft die Fertigstellung und Inbetriebnahme eines Feuerwehrzeltes.

3.3.1.3 Anlagen im Bau (AIB) / Geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau

Die Veränderung der geleisteten Anzahlungen auf Anlagen im Bau auf 55.115 TEUR (2016: 54.389 TEUR) gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus Zugängen in Höhe von 25.945 TEUR und aus Umbuchungen in andere Anlagenklassen aufgrund von Aktivierungen fertig gestellter Anlagen in Höhe von 25.218 TEUR.

Die bereits erwähnten Zugänge in Höhe von 25.945 TEUR setzen sich aus den verschiedenen Bereichen wie folgt zusammen:

- Kanalbau 9.517 TEUR
- Hochbau 6.497 TEUR
- Straßenbau / Tiefbau 6.417 TEUR
- Fahrzeuge Feuerwehr 1.486 TEUR
- Beleuchtung 1.005 TEUR
- Bereich Sport 671 TEUR
- Gel. Anz. auf Grundstückskäufe 352 TEUR

3.3.1.4 Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen in Höhe von 210.479 TEUR (2016: 211.572 TEUR) erfolgte die Reduzierung im Wesentlichen durch Tilgungen ausgegebener Darlehen in Höhe von 1.094 TEUR. Zugänge waren im Zusammenhang mit einer Kapitalerhöhung (750 TEUR) bei der LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH (LAH), die unter Berücksichtigung der Ertragsaussichten bei der LAH entsprechend wertberichtigt (750 TEUR) wurde, für den Erwerb von Geschäftsanteilen an der d-NRW AöR (1 TEUR), sowie für eine geringfügige Anpassung im Wertpapierbereich, für 2017 zu verzeichnen.

3.3.2 Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren

Bei dem Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen in Höhe von 267 TEUR (2016: 276 TEUR) handelt es sich um Vorratsmaterial der Feuerwehr. Aufgrund des jährlich nahezu gleich bleibenden Bestandes bezüglich der Materialien und des Wertes wurde für die Bewertung ein Festwert gebildet. Die geringfügige Abweichung resultiert aus der Veränderung des Kraftstoffbestandes, der aufgrund von Preis- und Mengenschwankungen separat bewertet wird.

Ebenfalls unter den Vorräten sind Grundstücke und Gebäude in Höhe von 3.623 TEUR (2016: 3.808 TEUR) ausgewiesen, die zur Vermarktung anstehen. Die Veränderung dieser Bilanzposition ergibt sich aus den Abgängen aufgrund von Grundstücksverkäufen in Höhe 265 TEUR und der AfA auf Gebäude des Umlaufvermögens in Höhe von 67 TEUR. Zugänge in Höhe von 147 TEUR erfolgen im Zusammenhang mit dem Umlegungsverfahren für das Neubaugebiet Bruckmannskate / Findlingsweg.

Geleistete Anzahlungen

Die geleisteten Anzahlungen in Höhe von 3.552 TEUR (2016: 3.552 TEUR) betreffen noch nicht abgerechnete Sanierungsarbeiten im Bereich der Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen. Diese Beträge sind noch nach Prüfung und Verbuchung nicht aktivierbarer Bestandteile aus den Schlussrechnungen Kanalbauprogramm zu verrechnen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Bestand an Forderungen zum 31.12.2017 beträgt nach der Bildung von Wertberichtigungen 52.468 TEUR (2016: 58.964 TEUR). Eine Untergliederung wurde nach den in § 41 Absatz 3 Gemeindehaushaltsverordnung vorgegebenen Kriterien durchgeführt. Die Zusammensetzung der Forderungen nach Art und Fälligkeit ist aus dem beigefügten Forderungsspiegel ersichtlich. Es wurden Einzelwertberichtigungen in Höhe von 13.506 TEUR gebildet. Pauschalwertberichtigungen wurden in Höhe von 2.957 TEUR auf den Forderungsbestand nach Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Der Wert der sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 886 TEUR (2016: 792 TEUR) betrifft im Wesentlichen debitorische Kreditoren (161 TEUR), Forderungen aus Sonderhaushalten (307 TEUR) und den Betriebsmittelbestand der Stadt Oberhausen beim KSA (Kommunaler Schadensausgleich, 123 TEUR).

Liquide Mittel

Der Bestand der liquiden Mittel in Höhe von 10.353 TEUR (2016: 7.527 TEUR) betrifft mit 10.321 TEUR Bankguthaben sowie mit 32 TEUR Kassenbestände.

3.3.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten wurden in Höhe von 22.169 TEUR (2016: 19.331 TEUR) gebildet. Sie betreffen mit 3.868 TEUR die Zahlung der Beamtenbezüge für Januar 2018, mit 14.003 TEUR Zahlungen für Aufwendungen des Haushaltsjahres 2018, sowie mit 101 TEUR Disagien und Zinszahlungen. Die Disagien werden entsprechend der Laufzeit der Darlehen aufgelöst.

Für geleistete Investitionskostenzuschüsse an Dritte, für die eine Gegenleistungs- verpflichtung von Dritten besteht, sind Aktive Rechnungsabgrenzungen in Höhe von 4.195 TEUR vorhanden, die Auflösung erfolgt über die Laufzeit der Gegenleistungsverpflichtung. Sofern es sich um die Weiterleitung von erhaltenen Zuwendungen handelt, wurde ein korrespondierender Passiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

3.3.4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

In der Eröffnungsbilanz erfolgte die Ermittlung des Eigenkapitals als rechnerische Größe aus der Differenz der bewerteten Aktivposten zu den bewerteten Passivposten. Da die Passivposten in der Eröffnungsbilanz die Aktivposten überstiegen, wurde der ermittelte Saldo auf der Aktivseite der Bilanz unter den Rechnungsabgrenzungsposten als „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen. Nach Ablauf des vierjährigen, nach GemHVO NRW zulässigen Berichtigungszeitraumes, ergab sich für die Eröffnungsbilanz ein Fehlbetrag in Höhe von 280.785 TEUR.

Aufgrund der kumulierten Jahresfehlbeträge und ergebnisneutralen Verrechnungen bis zum Jahr 2016 in Höhe von 840.609 TEUR, des in 2017 entstandenen Jahresüberschusses in Höhe von 1.805 TEUR, der ergebnisneutralen Verrechnung von Aufwendungen/Erträgen aus Anlagenabgängen (Saldo 83 TEUR), der Wertveränderung von Finanzanlagen (750 TEUR) gemäß § 43 Abs. 3 S.1 GemHVO NRW sowie der Korrektur aus Vorjahren (-2 TEUR) wird der „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“, nach entsprechender Beschlussfassung, die kumulierten Jahresergebnisse als Bilanzverlust anzusetzen, 1.120.420 TEUR betragen.

Bei der ergebnisneutralen Verrechnung von Aufwendungen/Erträgen aus Anlagenabgängen handelt es sich um den Abriss von Gebäuden (Saldo 79 TEUR) und den Abgang von Kunstgegenständen (4 TEUR). Die Wertveränderung von Finanzanlagen betrifft die außerplanmäßige Abschreibung des Unternehmenswertes der LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH in Höhe von 750 TEUR. Die Korrektur aus Vorjahren resultiert aus der Nachaktivierung von Kunstgegenständen in Höhe von -2 TEUR.

3.4 Passiva

3.4.1 Eigenkapital

Erläuterungen zum Eigenkapital siehe Punkt 3.3.4 „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“.

3.4.2 Sonderposten

Die Sonderposten für Zuwendungen betragen 353.513 TEUR (2016: 360.473 TEUR). Sie wurden für Geldleistungen von Dritten gebildet, die die Stadt Oberhausen für die Durchführung von Investitionen erhalten hat. Sofern konkrete Daten zu einzelnen Investitionsförderungen vorlagen, wurden diese den entsprechenden Anlageposten zugeordnet und passiviert. Analog zur Abschreibung des Anlagevermögens wurden die zugehörigen Sonderposten in Abhängigkeit von der Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst.

Unter den Sonderposten für Beiträge in Höhe von 58.578 TEUR (2016: 59.510 TEUR) werden die nach dem Kommunalabgabengesetz und Baugesetzbuch erhobenen Erschließungsbeiträge im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen sowie die erhobenen Kanalanschlussbeiträge ausgewiesen. Ein Betrag von 2.493 TEUR wurde in die erhaltenen Anzahlungen umgebucht, da das dazugehörige Straßen-/Kanalvermögen noch nicht aktiviert wurde.

Die Sonderposten für den Gebührenaussgleich in Höhe von 2.739 TEUR (2016: 889 TEUR) betreffen Kostenüberdeckungen innerhalb der Gebührenbereiche Straßenreinigung, Friedhöfe, Abfallbeseitigung sowie Märkte. Die Kommunen sind verpflichtet, diese Beträge in der Bilanz als Sonderposten auszuweisen. Gemäß § 6 Kommunalabgabengesetz sind diese Überschüsse in der Gebührenkalkulation der vier Folgejahre gebührenmindernd zu berücksichtigen. Analog dazu erfolgt eine Auflösung der gebildeten Sonderposten. Der Sonderposten für den Bereich der Abfallbeseitigung ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 1.193 TEUR gestiegen. Im Bereich der Straßenreinigung ist ein Rückgang des Sonderpostens von rd. 81 TEUR und im Bereich der Abwasserbeseitigung ein Anstieg des Sonderpostens von rd. 739 TEUR zu verzeichnen.

Im Jahr 2017 wurden weitere Zuwendungen für Investitionen in Höhe von 2.604 TEUR bilanziert. Da hierzu noch keine Zuordnung zu den jeweiligen Anlagepositionen erfolgt ist, bzw. die Mittel erst in 2018 Verwendung finden, konnte noch keine Sonderpostenbildung mit anteiliger Auflösung erfolgen. Die Zuwendungen wurden daher bis zu einer endgültigen Zuordnung unter den erhaltenen Anzahlungen ausgewiesen.

3.4.3 Rückstellungen

Pensionsrückstellungen

Die gebildete Pensionsrückstellung in Höhe von 423.963 TEUR (2016: 420.396 TEUR) wurde für die Erfüllung künftiger, wahrscheinlicher Pensionszahlungen für die aktiven Beamten sowie für die Versorgungsempfänger gebildet. Die Berechnung erfolgte mit Hilfe der zertifizierten Haessler-Software unter Verwendung der Richttafeln von Heubeck. Die Steigerungen ergaben sich durch weiter angewachsene Anwartschaften und Besoldungsanpassungen.

Aufgrund der von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW vertretenen Auffassung, sind seit dem Geschäftsjahr 2010 in dieser Bilanzposition Verpflichtungen nach dem § 107 Beamtenversorgungsgesetz bzw. Versorgungslastenverteilungsgesetz enthalten, die vormals unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen wurden. Im Jahre 2017 waren dieses 1.876 TEUR (2016: 1.860 TEUR) für 26 (Vorjahr 27) Personen.

Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Die Rückstellung für Deponien und Altlasten in Höhe von 600 TEUR (2016: 600 TEUR) betreffen notwendige zu erwartende Aufwendungen für die beiden ehemaligen Deponien auf der Bromberger Straße und in Vonderort.

Instandhaltungsrückstellungen

Instandhaltungsrückstellungen in Höhe von 3.861 TEUR (2015: 3.861 TEUR) wurden für notwendige Sanierungsarbeiten an den Hausanschlüssen städtischer Immobilien gebildet. Hierbei wurden nur die Maßnahmen berücksichtigt, für die in den nächsten Jahren eine konkrete Durchführungsabsicht vorliegt (s. Anlage 3.10). Diese sind angelehnt an das Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Oberhausen. Im Zusammenhang mit der Dichtheitsprüfung von Hausanschlüssen, wurden im Jahr 2017 keine Maßnahmen durchgeführt. Eine weitergehende Planung wurde nicht vorgenommen, die bestehende Rückstellung hat vorerst Bestand. Nach statistischer und überschlägiger Berechnung ohne Bezug zu Einzelobjekten könnten für den Gesamtbestand an städtischen Hausanschlüssen, über die gebildete Rückstellung hinaus, weitere Aufwendungen in Höhe von ca. 12 Mio. EUR entstehen.

Sonstige Rückstellungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen Rückstellungen beträgt 40.887 TEUR (2016: 57.741 TEUR).

Die sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen durch die Verpflichtungen aus dem Vertrag über die Bewältigung der finanziellen Folgen im Zusammenhang mit der Anpassung der Verbrennungsentgelte der GMVA in Höhe von 12.722 TEUR geprägt.

Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen, die Lieferungen oder Leistungen des Jahres 2017 betreffen, wurden in Höhe von 2.607 TEUR (2016: 2.644 TEUR) gebildet.

Für Verpflichtungen aus Altersteilzeit wurden Rückstellungen in Höhe von 6.286 TEUR (2016: 8.400 TEUR) gebildet. Die Berechnung erfolgte durch ein versicherungs- mathematisches Gutachten. Der geringere Betrag resultiert aus dem Rückgang der Altersteilzeitfälle.

In Höhe von 5.747 TEUR (2016: 5.243 TEUR) wurden Rückstellungen für noch nicht genommenen Urlaub und den Überhang an Überstunden/Mehrarbeit gebildet.

Ausstehende Beihilfeabrechnungen wurden mit 613 TEUR (2016: 525 TEUR) bilanziert.

Für mögliche Rückzahlungsrisiken von Fördermitteln und Zuwendungen erfolgte die Bildung von Rückstellungen in Höhe von 1.820 TEUR (2016: 1.086 TEUR). Der Anstieg ergibt sich im Wesentlichen aus der Zuführung zur Rückstellung „Masterplan Innenstadt“ in Höhe von rd. 810 TEUR.

Für Jahresabschlusskosten besteht eine Rückstellung in Höhe von 391 TEUR (2016: 391 TEUR).

Eine Gesamtübersicht aller Rückstellungen ist dem beigefügten Rückstellungsspiegel zu entnehmen.

3.4.4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen in Höhe von 294.530 TEUR (2016: 295.506 TEUR) wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Sofern die Gemeinde nicht über ausreichende liquide Mittel verfügt um ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, kann die Gemeinde Kredite zur Liquiditätssicherung aufnehmen. Zum 31.12.2017 betrug der Bestand dieser Kreditaufnahmen 1.617.500 TEUR (2016: 1.623.500 TEUR).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 13.920 TEUR (2016: 14.143 TEUR) betreffen Rechnungen für den Leistungszeitraum 2017 die erst im Folgejahr bezahlt werden.

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen zum 31.12.2017 betrugen 6.598 TEUR (2016: 8.770 TEUR). Sie betreffen Kreditorenrechnungen und Gutschriften für den Leistungszeitraum 2017 die erst im Folgejahr bezahlt bzw. verrechnet werden.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 10.271 TEUR (2016: 13.281 TEUR) betreffen im Wesentlichen mit 8.233 TEUR Zinsaufwendungen, die den Zeitraum bis zum 31.12.2017 betreffen und zum Bilanzstichtag noch nicht gezahlt waren, mit 1.175 TEUR Verbindlichkeiten aus verwalteten Bankguthaben sowie mit 494 TEUR noch nicht zugeordnete Zahlungseingänge zu Forderungen.

Erhaltene Anzahlungen

Die erhaltenen Anzahlungen in Höhe von 7.605 TEUR (2016: 6.184 TEUR) betreffen im Wesentlichen Zuwendungen für Investitionen (2.604 TEUR), die erst in Folgejahren Verwendung finden, Ökologische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (1.765 TEUR) und Ablösebeträge für die Erstellung von Stellplätzen (420 TEUR).

Eine Gliederung der Verbindlichkeiten zum 31.12.2017 nach Art und Fälligkeiten ist aus dem beigefügten Verbindlichkeitspiegel ersichtlich.

3.4.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen zum 31.12.2017 in Höhe von 32.301 TEUR (2016: 21.796 TEUR) betreffen mit 10.848 TEUR (2016: 11.034 TEUR) Nutzungsentgelte von Grabstätten und mit 2.517 TEUR (2016: 2.468 TEUR) bereits vereinnahmte Grabpflegegebühren. Die Auflösung der Posten erfolgt zeitanteilig.

Für 4.195 TEUR sind erhaltene Investitionskostenzuschüsse passiviert, die an Dritte weitergeleitet wurden. Für die Gegenleistungsverpflichtung der Dritten wurde ein korrespondierender Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

4.482 TEUR der passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen kreditorische Debitoren, mit 10.283 TEUR sind Zuwendungen bilanziert, deren Verwendung erst ab dem Haushaltsjahr 2018 erfolgt.

3.5 Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung

Ertragsarten

Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den Steuern und ähnlichen Abgaben zählen die Realsteuern des § 3 Abs. 2 AO (Gewerbsteuer, Grundsteuer A und B) sowie die Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer, Umsatzsteuer) und sonstige Gemeindesteuern wie z.B. Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Jagdsteuer etc.. Ferner werden hier steuerähnliche Erträge, wie z.B. Fremdenverkehrsabgaben und Abgaben von Spielbanken erfasst.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungen sind Zuweisungen und Zuschüsse, die dem Empfänger als Finanzhilfen zur Erfüllung seiner Aufgaben zufließen. Bei den Zuweisungen erhalten die Gemeinden Geldmittel von einem öffentlich-rechtlichen Aufgabenträger, wie beispielsweise Schlüsselzuweisungen und Bedarfszuweisungen vom Land, während die Gemeinden bei den Zuschüssen Mittel vom unternehmerischen und übrigen Bereich für laufende Zwecke, wie z. B. Spenden erhalten. Weiterhin wird unter dieser Position die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten aus passivierten Zuwendungen für Investitionen ausgewiesen.

Sonstige Transfererträge

Die sonstigen Transfererträge betreffen Übertragungen von Finanzmitteln, denen keine konkrete Gegenleistung der Gemeinde gegenübersteht, soweit es sich nicht um Zuwendungen handelt. Hierunter fällt ebenso der Ersatz für Sozialhilfeleistungen wie Schuldendiensthilfen zur Erleichterung des Schuldendienstes für Kredite.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind alle öffentlichen Abgaben, denen eine konkrete Leistung gegenübersteht, wie z. B. Genehmigungsgebühren, Passgebühren etc.. Weiterhin werden hier die Beiträge ausgewiesen, die dem Ersatz des Aufwands für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen dienen.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Unter den privatrechtlichen Leistungsentgelten werden diejenigen Entgelte erfasst, für die eine konkrete Gegenleistung der Gemeinde erbracht wird, ohne dass es hierfür eine öffentlich-rechtliche Grundlage (Satzung) gibt. Dies betrifft beispielsweise Mieten, Pachten, Verkaufserlöse sowie Entgelte für die Teilnahme an Kursen oder Veranstaltungen der Kommune.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Zu den Kostenerstattungen und Kostenumlagen gehören die Erträge, die die Gemeinde für Aufwendungen erhält, die sie für andere Stellen erbracht hat. Die Kommune handelt in diesen Fällen im Auftrag eines Dritten, der die entstandenen Aufwendungen vollständig oder anteilig erstattet. Beispielsweise liegen Kostenerstattungen vor, wenn auf die Kommune Aufgaben von überörtlichen Sozialhilfeträgern delegiert werden. Wenn die Aufwendungen der Gemeinde, die im Auftrag eines Dritten geleistet wurden, nicht exakt berechnet, sondern nur pauschal in Rechnung gestellt werden, handelt es sich um eine Kostenumlage.

Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge stellen eine Auffangposition für alle Erträge der Gemeinde dar, die nicht anderen Ertragspositionen zuzuordnen sind. Hierunter fallen sowohl Konzessionsabgaben, Erträge aus Anlageverkäufen (bei Erlösen über dem Buchwert), Bußgelder, Säumniszuschläge als auch Erträge aus der Auflösung von Rückstellung etc..

Aufwandsarten

Personalaufwendungen

Personalaufwendungen sind alle Aufwendungen, die unmittelbar mit der Beschäftigung von Beamten, Angestellten, Arbeitern und sonstigen Beschäftigten in der Verwaltung zusammenhängen. Die Personalaufwendungen werden brutto erfasst, d. h. inklusive Lohnnebenkosten, wie beispielsweise Sozialversicherungsbeiträgen. Die Zuführungen zu Personalarückstellungen, z. B. Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für Urlaub und Altersteilzeit, etc. werden ebenfalls hier erfasst.

Versorgungsaufwendungen

Unter die Versorgungsaufwendungen fallen alle Aufwendungen für die aus dem Dienst ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Angehörige sofern die Aufwendungen nicht bereits in Vorjahren durch die Bildung von Rückstellungen berücksichtigt wurden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betreffen Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln (Betriebszweck) bzw. Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen. Unter anderem werden hier die Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie des sonstigen Sachanlagevermögens erfasst. Weiterhin fallen unter diese Position sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, wie beispielsweise der Erwerb von Waren und die Aufwendungen für Dienstleistungen.

Bilanzielle Abschreibungen

Der anteilige Ressourcenverbrauch, der durch die Nutzung des Anlagevermögens über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer entsteht, wird hier anteilig in Höhe der jeweiligen jährlichen Abschreibungsbeträge erfasst. Diese Beträge mindern den Wert des Anlagevermögens ergebniswirksam.

Transferaufwendungen

Als Transferleistung werden die Leistungen der Gemeinde an Dritte erfasst, ohne dass diesen eine konkrete Gegenleistung gegenübersteht. Es handelt sich um einseitige Geschäftsvorfälle, denen kein Leistungsaustausch zu Grunde liegt. Grundlage hierfür können Rechtsnormen, Ratsbeschlüsse oder Verwaltungsentscheidungen sein. Unter die Transferleistungen fallen insbesondere Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen, Sozialtransfers und allgemeine Umlagen. Die Aufwendungen für Sozialtransfers ergeben sich aus der Sozialgesetzgebung, insbesondere sind dies Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII, dem Jugendwohlfahrtsgesetz, dem Unterhaltssicherungsgesetz, dem Asylbewerberleistungsgesetz, dem Wohngeldgesetz etc.. Unter die Transferaufwendungen fallen auch die Gewerbesteuerumlage und die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind eine Sammelposition für die Aufwendungen, die nicht anderen Aufwandspositionen zuzuordnen sind. Hierunter fallen beispielsweise Kosten für Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Versicherungsbeiträge, Telefonkosten sowie Beiträge an Berufsverbände.

Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis stellt dar, welche Ertragskraft sich aus der laufenden Tätigkeit der Gemeinde ergibt. Es wird aus dem Saldo zwischen der Summe der ordentlichen Erträge und der Summe der ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

Finanzerträge

Zu den Finanzerträgen zählen für die Kommune Zinserträge, z. B. aus ausgegebenen Darlehen sowie Dividenden und andere Gewinnanteile von Beteiligungen, Ausleihungen und Wertpapieren des Anlagevermögens. Weiterhin werden hier die Zinserträge des Umlaufvermögens, wie Tagesgeld- bzw. Festgeldzinsen ausgewiesen.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen betreffen sämtliche Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten aus der Inanspruchnahme von Fremdkapital.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis ergibt sich aus dem Saldo zwischen den Finanzerträgen und den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen. Es verdeutlicht, wie sehr das Fremdkapital durch Zinsaufwendungen das Jahresergebnis beeinflusst.

Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit wird aus dem ordentlichen Ergebnis und dem Finanzergebnis gebildet.

Außerordentliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen

Hierunter fallen Aufwendungen und Erträge, die außerhalb des ordentlichen Verwaltungsverlaufes anfallen, aber durch die Aufgabenerfüllung der Gemeinde verursacht wurden. Sie beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher Bedeutung. Die Abgrenzung von den ordentlichen Aufwendungen und Erträgen soll vermeiden, dass ein falsches Bild von der Ertragslage der Kommune entsteht.

In der Ergebnisrechnung der Stadt Oberhausen für das Haushaltsjahr 2017 waren keine außerordentlichen Aufwendungen und Erträge zu verzeichnen.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis ergibt sich aus der Hinzurechnung des außerordentlichen zum Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit. Da im Haushaltsjahr 2017 keine Vorgänge, die zu einem außerordentlichen Ergebnis geführt hätten vorkamen, entspricht das Jahresergebnis dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit.

3.6 Forderungsspiegel

	Gesamtbetrag am 31.12.2017 EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2016 EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 - 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR	
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	51.778.147,22	51.704.745,88	72.936,31	465,03	58.218.049,41
1.1 Gebühren	7.195.951,99	7.195.256,74	695,25	0,00	6.384.462,22
1.2 Beiträge	386.607,30	322.789,39	63.817,91	0,00	636.935,50
1.3 Steuern	17.287.794,38	17.287.673,78	120,60	0,00	19.809.800,58
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	8.522.105,87	8.515.706,00	5.934,84	465,03	1.454.101,60
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	18.385.687,68	18.383.319,97	2.367,71	0,00	29.932.749,51
2. Privatrechtliche Forderungen	689.823,88	684.816,30	2.590,24	2.417,34	745.584,23
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	287.437,44	282.429,86	2.590,24	2.417,34	230.972,36
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	1.340,97	1.340,97	0,00	0,00	4.746,02
2.3 gegen verbundene Unternehmen	398.138,89	398.138,89	0,00	0,00	509.066,54
2.4 gegen Beteiligungen	2.609,55	2.609,55	0,00	0,00	417,60
2.5 gegen Sondervermögen	297,03	297,03	0,00	0,00	381,71
Summe	52.467.971,10	52.389.562,18	75.526,55	2.882,37	58.963.633,64

3.7 Verbindlichkeitspiegel

	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag
	am 31.12.2017	bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	am 31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	294.529.745,74	6.125.229,80	12.022.448,80	276.382.067,14	295.506.187,91
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	6.105.738,82	6.105.738,82	0,00	0,00	6.446.055,51
2.4.1 Bund	58.485,25	58.485,25	0,00	0,00	68.399,65
2.4.2 Land	6.047.253,57	6.047.253,57	0,00	0,00	6.377.655,86
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0,00		0,00	0,00	0,00
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00		0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 vom privatem Kreditmarkt	288.424.006,92	19.490,98	12.022.448,80	276.382.067,14	289.060.132,40
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	288.424.006,92	19.490,98	12.022.448,80	276.382.067,14	289.060.132,40

	Gesamtbetrag am 31.12.2017 EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2016 EUR
		bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
		EUR	EUR	EUR	
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.617.500.000,00	487.091.100,00	375.000.000,00	755.408.900,00	1.623.500.000,00
3.1 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 vom privaten Kreditmarkt	1.617.500.000,00	487.091.100,00	375.000.000,00	755.408.900,00	1.623.500.000,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.919.881,81	13.919.881,81	0,00	0,00	14.142.880,33
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	6.597.954,50	6.597.954,50	0,00	0,00	8.770.269,48
7. Sonstige Verbindlichkeiten	10.270.756,03	10.270.756,03	0,00	0,00	13.280.866,43
8. Erhaltene Anzahlungen	7.604.952,53	5.839.681,32	0,00	1.765.271,21	6.183.768,17
Summe	1.950.423.290,61	529.844.603,46	387.022.448,80	1.033.556.238,35	1.961.383.972,32

Nachrichtliche Angaben

Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Bürgschaften	44.434 TEUR	Sicherheitsverpflichtung zu Forderungsabtretung GMVA	25.501 TEUR
--	-------------	--	-------------

3.8 Rückstellungsspiegel

Rückstellungsart	Stand 01.01.2017 EUR	Inanspruchnahme 2017 EUR	Auflösung 2017 EUR	Zuführung 2017 EUR	Stand 31.12.2017 EUR
3.1 Pensionsrückstellungen					
Pensionsrückstellungen (Beschäftigte)	133.991.121,00	8.867.296,00		11.597.919,00	136.721.744,00
Verpflichtungen nach § 107 Beamtenversorgungsgesetz	1.859.706,00			16.234,00	1.875.940,00
Pensionsrückstellungen (Versorgungsempfänger)	215.139.988,00	8.694.593,00		8.867.296,00	215.312.691,00
Pensionsrückstellungen (Beihilfe)	69.404.944,11	1.938.494,00		2.585.802,00	70.052.252,11
Summe Pensionsrückstellungen	420.395.759,11	19.500.383,00		23.067.251,00	423.962.627,11
3.2 Deponien und Altlasten					
Deponie Bromberger Straße	300.000,00				300.000,00
Deponie Vonderort	300.000,00				300.000,00
Summe Deponien und Altlasten	600.000,00				600.000,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen					
Sanierungsstau Hausanschlüsse aus Dichtheitsprüfung	3.860.875,00				3.860.875,00
Summe Instandhaltungsrückstellungen	3.860.875,00				3.860.875,00
3.4 Sonst. Rückstellungen nach § 36 (4)+(5) GemHVO					
Nicht in Anspruch genommenen: Urlaub/Überstunden/GLAZ	5.243.373,24	5.243.373,24		5.746.723,77	5.746.723,77
Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen	8.399.679,42	2.516.774,00		402.714,00	6.285.619,42
Nicht abgerechnete Beihilfekosten Vorjahr	524.734,00	524.734,00		612.733,00	612.733,00
Nicht abgerechnete Reisekosten Vorjahr	85.473,00	85.473,00	29.306,56	95.805,00	66.498,44
Ausstehende Eingangsrechnungen	2.644.227,55	2.074.017,13	37.008,37	2.074.166,45	2.607.368,50
Jahresabschlusskosten	390.840,00	152.935,20	414,80	153.650,00	391.140,00
Drohende Verluste	23.666.520,63		23.485.023,50		181.497,13
Rückzahlungsrisiken von Fördermitteln/Zuwendungen	1.085.884,35	290.928,54		1.025.531,83	1.820.487,64
Finanzierung Stadtwerke Oberhausen AG vorauss. Ergebnis	500.000,00		500.000,00		
Andere sonstige Rückstellungen	15.200.760,77	2.098.077,72	11.668,96	10.083.703,59	23.174.717,68
Summe sonstige Rückstellungen	57.741.492,96	12.986.312,83	24.063.422,19	20.195.027,64	40.886.785,58
Gesamtsumme	482.598.127,07	32.486.695,83	24.063.422,19	43.262.278,64	469.310.287,69

3.9 Anlagenspiegel

Anlagevermögen	Anschaffungskosten					Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand 01.01.2017 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 01.01.2017 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen	1.880.701.512,57	33.680.056,57	0,00	5.567.906,94	1.908.813.662,20	421.268.560,97	47.351.135,51	0,00	2.453.475,33	466.166.221,15	1.442.647.441,05	1.459.432.951,60
1. Unbebaute Grundstücke, und grundstücksgleiche Rechte	174.868.767,78	396.630,19	1.128.801,87	307.020,55	176.087.179,29	10.883.212,18	1.292.448,40	0,00	16.198,62	12.159.461,96	163.927.717,33	163.985.555,60
1.1. Grünflächen	125.989.425,85	396.630,19	54.591,95	70.886,82	126.369.761,17	10.883.212,18	1.292.448,40	0,00	16.198,62	12.159.461,96	114.210.299,21	115.106.213,67
1.2. Ackerland	2.420.281,45	0,00	0,00	0,00	2.420.281,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.420.281,45	2.420.281,45
1.3. Wald, Forsten	4.847.212,85	0,00	0,00	0,00	4.847.212,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.847.212,85	4.847.212,85
1.4. Sonstige unbebaute Grundstücke	41.611.847,63	0,00	1.074.209,92	236.133,73	42.449.923,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42.449.923,82	41.611.847,63
2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	507.842.286,69	965.723,02	12.464.626,14	1.835.828,95	519.436.806,90	126.737.569,48	14.326.770,68	0,00	625.676,32	140.438.663,84	378.998.143,06	381.104.717,21
2.1. Kinder- und Jugendeinrichtungen	17.407.407,13	96.537,24	0,00	0,00	17.503.944,37	3.313.993,61	369.444,85	0,00	0,00	3.683.438,46	13.820.505,91	14.093.413,52
2.2. Schulen	296.344.062,69	710.362,07	2.951.688,80	41.000,00	299.965.113,56	71.626.501,26	7.790.774,06	0,00	14.142,32	79.403.133,00	220.561.980,56	224.717.561,43
2.3. Wohnbauten	40.828.445,01	1.966,59	273.558,00	757.769,95	40.346.199,65	5.765.031,74	847.317,38	0,00	233.689,00	6.378.660,12	33.967.539,53	35.063.413,27
2.4. Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	153.262.371,86	156.857,12	9.239.379,34	1.037.059,00	161.621.549,32	46.032.042,87	5.319.234,39	0,00	377.845,00	50.973.432,26	110.648.117,06	107.230.328,99
3. Infrastrukturvermögen	1.111.851.289,63	3.693.969,65	10.734.141,43	2.043.970,88	1.124.235.429,83	273.633.677,59	30.020.986,86	0,00	1.118.632,66	302.536.031,79	821.699.398,04	838.217.612,04
3.1. Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	161.668.709,89	119.851,20	29.672,16	24.984,36	161.793.248,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	161.793.248,89	161.668.709,89
3.2. Brücken und Tunnel	58.048.642,47	0,00	0,00	0,00	58.048.642,47	7.223.070,47	834.745,00	0,00	0,00	8.057.815,47	49.990.827,00	50.825.572,00
3.3. Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4. Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	392.665.253,25	372.128,00	8.787.913,15	438.422,00	401.386.872,40	96.486.864,38	10.274.225,15	0,00	99.514,00	106.661.575,53	294.725.296,87	296.178.388,87
3.5. Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	484.312.432,15	3.179.964,90	1.916.556,12	1.580.564,52	487.828.388,65	167.715.247,87	18.648.722,16	0,00	1.019.118,66	185.344.851,37	302.483.537,28	316.597.184,28
3.6. Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	15.156.251,87	22.025,55	0,00	0,00	15.178.277,42	2.208.494,87	263.294,55	0,00	0,00	2.471.789,42	12.706.488,00	12.947.757,00
4. Bauten auf fremdem Grund und Boden	2.101.849,04	0,00	0,00	0,00	2.101.849,04	153.581,04	105.093,00	0,00	0,00	258.674,04	1.843.175,00	1.948.268,00
5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	7.832.535,66	136.094,00	0,00	7.625,00	7.961.004,66	323.625,78	45.967,00	0,00	0,00	369.592,78	7.591.411,88	7.508.909,88
6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	13.681.518,83	2.414.918,53	889.366,27	1.027.482,33	15.958.321,30	6.873.080,83	1.110.420,80	0,00	418.311,33	7.565.190,30	8.393.131,00	6.808.438,00
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.134.050,41	128.042,08	1.545,69	345.979,23	7.917.658,95	2.663.814,07	449.448,77	0,00	274.656,40	2.838.606,44	5.079.052,51	5.470.236,34
8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	54.389.214,53	25.944.679,10	-25.218.481,40	0,00	55.115.412,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55.115.412,23	54.389.214,53
III. Finanzanlagen	312.733.386,46	751.398,74	0,00	1.094.026,13	312.390.759,07	101.161.479,96	750.000,00	0,00	0,00	101.911.479,96	210.479.279,11	211.571.906,50
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	279.520.871,52	750.000,00	0,00	0,00	280.270.871,52	101.161.479,96	750.000,00	0,00	0,00	101.911.479,96	178.359.391,56	178.359.391,56
2. Beteiligungen	1.794.999,16	1.000,00	0,00	0,00	1.795.999,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.795.999,16	1.794.999,16
3. Sondervermögen	8.719.242,62	0,00	0,00	0,00	8.719.242,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.719.242,62	8.719.242,62
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.818.389,61	398,74	0,00	0,00	2.818.788,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.818.788,35	2.818.389,61

Anlagevermögen	Anschaffungskosten					Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand 01.01.2017 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 01.01.2017 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
5. Ausleihungen	19.879.883,55	0,00	0,00	1.094.026,13	18.785.857,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.785.857,42	19.879.883,55
5.1. an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.2. an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.3. an Sondervermögen	18.978.541,34	0,00	0,00	1.027.426,22	17.951.115,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.951.115,12	18.978.541,34
5.4. Sonstige Ausleihungen	901.342,21	0,00	0,00	66.599,91	834.742,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	834.742,30	901.342,21
Anlagevermögen insgesamt	2.193.434.899,03	34.431.455,31	0,00	6.661.933,07	2.221.204.421,27	522.430.040,93	48.101.135,51	0,00	2.453.475,33	568.077.701,11	1.653.126.720,16	1.671.004.858,10

3.10 Liste der Maßnahmen, für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet worden sind (31.12.2017)

Lfd. Nr.	Objekt	Rückstellung -netto-	Rückstellung -brutto-
1	Havensteinschule+Wohnung	138.000,00 €	164.220,00 €
2	Postwegschule+Wohnung		49.500,00 €
3	Tackenberg	11.000,00 €	13.090,00 €
4	Jugendtreff Holten	32.000,00 €	38.080,00 €
5	Schulberatungsstelle	54.000,00 €	64.260,00 €
6	Feuerwache 2		15.150,00 €
7	Feuerwehr Königshardt	32.000,00 €	38.080,00 €
8	Am Dicken Stein	27.000,00 €	32.130,00 €
9	Sporthalle West	16.000,00 €	19.040,00 €
10	Hans-Jansen-Halle	27.000,00 €	32.130,00 €
11	Drogenberatung	22.000,00 €	26.180,00 €
12	Wohnhaus Lickumstraße	22.000,00 €	26.180,00 €
13	Renate-Weckwerth-Stelle	35.000,00 €	41.650,00 €
14	Tackenbergsschule+Wohnung	59.000,00 €	70.210,00 €
15	Adolf-Feld-Schule+Wohnung	44.500,00 €	52.955,00 €
16	Schwarze-Heide-Schule+Wohnung	62.000,00 €	73.780,00 €
17	Albert-Schweitzer-Schule+Wohnung	75.500,00 €	89.845,00 €
18	Sportplatzgebäude Alsfeld	27.000,00 €	32.130,00 €
19	Musikschule+Wohnung	21.500,00 €	25.585,00 €
20	Schmachtendorf	30.000,00 €	35.700,00 €
21	Frauenhaus	20.000,00 €	23.800,00 €
22	Concordiaschule	46.000,00 €	54.740,00 €
23	Josefschule+Wohnung+Wohnhaus	46.000,00 €	54.740,00 €
24	Hartmannschule+Wohnung	65.000,00 €	77.350,00 €

Lfd. Nr.	Objekt	Rückstellung -netto-	Rückstellung -brutto-
25	Wohnhaus Hartmannschule	21.500,00 €	25.585,00 €
26	Königsschule+Wohnung		109.650,00 €
27	Lindnerschule+Wohnung		36.150,00 €
28	Schmachtendorfschule	62.000,00 €	73.780,00 €
29	Wohnhaus Schmachtendorfschule	27.000,00 €	32.130,00 €
30	Emscherschule/Katharinenschule+Wg	62.000,00 €	73.780,00 €
31	Erich-Kästner-Schule+Wohnung	124.000,00 €	147.560,00 €
32	Dietrich-Bonhoeffer-Schule	49.000,00 €	58.310,00 €
33	Jacobi-Schule+Wohnung	86.000,00 €	102.340,00 €
34	Hauptschule Lirich	92.000,00 €	109.480,00 €
35	HS St. Michael+Wohnung	92.000,00 €	109.480,00 €
36	Wohnhaus Hg Lirich	21.500,00 €	25.585,00 €
37	Gesamtschule Weierheide+Wohnung		146.550,00 €
38	Bertha-von-Suttner-Gymnasium	130.000,00 €	154.700,00 €
39	Wohnung Bertha-von-Suttner-Gymnasium	21.500,00 €	25.585,00 €
40	Sportplatz Dellwig	46.000,00 €	54.740,00 €
41	Sporthalle Biefang	27.000,00 €	32.130,00 €
42	Sportplatz Duisburger Straße	21.500,00 €	25.585,00 €
43	Sporthalle Theodor-Heuss-Realschule	24.000,00 €	28.560,00 €
44	Sportplatz Klosterhardter Straße	24.000,00 €	28.560,00 €
45	Sportplatz Knappenmarkt+Wohnung	24.000,00 €	28.560,00 €
46	KTE Bahnstraße	30.000,00 €	35.700,00 €
47	KTE Alstaden	30.000,00 €	35.700,00 €
48	Kindergarten Löwenzahn Ottilienstraße	30.000,00 €	35.700,00 €
49	Kindergarten Löwenzahn Wewelstraße	30.000,00 €	35.700,00 €
50	Kindergarten Waldorf	51.000,00 €	60.690,00 €
51	Obdachlosenheim Bahnstraße	62.000,00 €	73.780,00 €

Lfd. Nr.	Objekt	Rückstellung -netto-	Rückstellung -brutto-
52	Asylantenheim B	78.000,00 €	92.820,00 €
53	Obdachlose Wewelstr. 30	27.000,00 €	32.130,00 €
54	Obdachlose Wewelstr. 32	27.000,00 €	32.130,00 €
55	Bibliothek Lirich	20.000,00 €	23.800,00 €
56	Stadion Niederrhein	70.000,00 €	83.300,00 €
57	Trivium GmbH	20.000,00 €	23.800,00 €
58	Bahnhof Osterfeld	49.000,00 €	58.310,00 €
59	Kiosk Concordiaplatz	16.000,00 €	19.040,00 €
60	Sporthalle Holten, Kastellschule		700,00 €
61	Herderschule		79.600,00 €
62	Hegelschule		67.000,00 €
63	Heideschule		73.100,00 €
64	Steinbrinkschule		44.000,00 €
65	Anne-Frank-Realschule		47.150,00 €
66	Käthe-Kollwitz-Schule		79.600,00 €
67	KTE Ackerstraße		46.250,00 €
68	Robert-Koch-Grundschule		78.050,00 €
69	Hans-Sachs-Schule		72.400,00 €
70	Sporthalle Friesenhügel		28.800,00 €
71	Gesundheitsamt Sterkrade		22.300,00 €
		Summe	3.860.875,00 €

3.11 Förderprogramm „Gute Schule 2020“

Das Land NRW hat das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ zur langfristigen Finanzierung kommunaler Investitionen in die Sanierung, die Modernisierung, den Ausbau der kommunalen Infrastruktur und Maßnahmen zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur und Ausstattung von Schulen beschlossen. Das Gesamtvolumen beträgt zwei Milliarden Euro und wird über die NRW.BANK abgewickelt. Über 4 Jahre werden jeweils 500 Millionen Euro bereitgestellt.

Für die Verteilung der Mittel auf die Kommunen hat das Land Kreditkontingente gebildet, die sich nach den Schlüsselzuweisungen der Gemeindefinanzierungsgesetze der Jahre 2011 bis 2015 und der Schulpauschale des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2016 bestimmen. Nach dem beschlossenen Gesetz vom 14.12.2016 sieht das Kreditkontingent für die Stadt Oberhausen für die Haushaltsjahre 2017 bis 2020 jährlich 7.654.841,00 EUR (insgesamt 30.619.364,00 EUR) vor.

Die Gesamtlaufzeit der Kredite beträgt 20 Jahre, wobei das erste Jahr tilgungsfrei bleibt. Das Land wird für die Kommunen alle Schuldendiensthilfen übernehmen und diese direkt an die NRW.BANK zahlen. Dadurch sollen die Kommunen nicht zusätzlich finanziell belastet werden.

Mit Blick auf das Kreditkontingent des Jahres 2017 von 7.654.841,00 EUR hat die Stadt Oberhausen auf entsprechende Anträge Darlehenszusagen der NRW.BANK wie folgt erhalten:

1. Darlehenszusage vom 17.10.2017 über 5.120.800,00 EUR, Valutierung am 15.11.2017

davon 4.633.900,00 EUR für konsumtive Maßnahmen

und 486.900,00 EUR für investive Maßnahmen.

Dieses Darlehen wird für insgesamt 74 Maßnahmen wie folgt verwendet:

- | | | |
|----------------------------|-----------|------------------|
| • Sanierung/Modernisierung | konsumtiv | 3.840.000,00 EUR |
| • Neu-/Umbau | investiv | 486.900,00 EUR |
| • Sportstätten | konsumtiv | 793.900,00 EUR |

2. Darlehenszusage vom 21.11.2017 über 1.000.000,00 EUR, Valutierung am 15.12.2017

davon 775.000,00 EUR für konsumtive Maßnahmen

und 225.000,00 EUR für investive Maßnahmen.

Dieses Darlehen wird für 2 Maßnahmen wie folgt verwendet:

- Sanierung/Modernisierung konsumtiv 775.000,00 EUR
- Neu-/Umbau investiv 225.000,00 EUR

Das in 2017 nicht in Anspruch genommene Kreditkontingent von 1.534.041,00 EUR wird in das Haushaltsjahr 2018 übertragen. Somit stehen in 2018 aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ insgesamt 9.188.882,00 EUR zur Verfügung.

Für die Folgejahre 2019 und 2020 werden jeweils 7.654.841,00 EUR in den Haushaltsplanungen berücksichtigt.

3.12 Sicherheiten und Gewährleistungen für Dritte

3.12.1 Bürgschaften

Zum 31.12.2017 bestanden seitens der Stadt Oberhausen Bürgschaften in Höhe von 44.434 TEUR (2016: 49.532 TEUR). Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Stadtwerke Oberhausen GmbH	15.859 TEUR
VZO Verwaltungszentren Oberhausen GmbH	18.022 TEUR
O.Vision Projektgesellschaft mbH	3.287 TEUR
OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	2.508 TEUR
LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	4.578 TEUR
Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	<u>180 TEUR</u>
	<u>44.434 TEUR</u>

Die GMVA hat Teilansprüche aus Entsorgungsverträgen mit den Gesellschafterstädten per Forderungskaufvertrag an eine Bank abgetreten. Die Stadt Oberhausen hat der Forderungsabtretung an die Bank zugestimmt. Hieraus resultiert für die Stadt Oberhausen zum 31.12.2017 eine Sicherheitsverpflichtung in Höhe von rd. 25.501 TEUR (= ausstehende Zahlungen in den Jahren 2018 bis 2020).

3.12.2 Leasingverträge

Aus Leasingverträgen bestehen zum 31.12.2017 keine Verpflichtungen.

3.13 Gesonderte Anhangsangaben

3.13.1 Finanzanlagen

Zur weiteren Finanzierung der LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH (LAH) hat der Rat der Stadt Oberhausen im Haushaltsjahr 2017 eine Kapitalerhöhung in einer Gesamthöhe von 1.500 TEUR für die Jahre 2017 und 2018 (jeweils 750 TEUR) beschlossen. Im Jahr 2017 erfolgte vereinbarungsgemäß eine Zahlung von 750 TEUR an die LAH. Unter Berücksichtigung der Ertragsaussichten bei der LAH hat die Stadt Oberhausen den durch die Kapitalerhöhung entstandenen Buchwert in Höhe von 750 TEUR gemäß § 35 Abs. 5 S.1 GemHVO NRW wertberichtigt. Die außerplanmäßige Abschreibung des Unternehmenswertes der LAH in Höhe von 750 TEUR hat den „Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag“ um diesen v.g. Betrag erhöht. Das Jahresergebnis wurde jedoch nicht beeinflusst, da eine ergebnisneutrale Verrechnung der Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen gemäß § 43 Abs. 3 S.1 GemHVO NRW erfolgte.

3.13.2 Besondere Umstände, die dazu führen, dass der Jahresabschluss nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt

Zinssicherungsgeschäfte

Zur Sicherung von Zinskonditionen für aufgenommene Darlehen hat die Stadt Oberhausen für zwei Darlehen SWAP-Geschäfte abgeschlossen, bei denen die Entwicklung des variablen Zinssatzes sich eliminiert. Die Grundgeschäfte der Darlehensaufnahmen und die zugehörigen SWAP-Abschlüsse bilden eine Bewertungseinheit aus der keine bilanzierungspflichtigen Vorgänge entstehen. Die Barwerte der Swap-Abschlüsse zum 31.12.2017 ergeben einen negativen Wert in Höhe von – 1.673 TEUR.

Beiträge aus Erschließungsmaßnahmen

Grundsätzlich sind die Forderungen für Beiträge aus fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen mit der Entstehung des Anspruches zu bilanzieren. Sofern noch keine Erhebung erfolgt ist, sind die Beträge für diese Maßnahmen gem. § 44 Absatz 2 Nr. 7 Gemeindehaushaltsverordnung im Anhang nachrichtlich zu erwähnen. Die zum Bilanzstichtag 31.12.2017 noch nicht erhobenen abrechnungsfähigen Erschließungsmaßnahmen betragen rd. 502 TEUR. Auf städtische Grundstücke entfallen Erschließungs- und Straßenbaubeiträge nach § 127 ff. Baugesetzbuch und § 8 KAG NRW in Höhe von rd. 242 TEUR.

Treuhandverhältnisse

Die Stadt Oberhausen verwaltet in Höhe von 3 TEUR (2016: 4 TEUR) Sparguthaben für Legate bzw. Amtsvormundschaften. In Höhe der aktivierten Bankguthaben wurde eine entsprechende sonstige Verbindlichkeit passiviert.

Mitgliedschaften in Wasserwirtschafts- und Landschaftsverbänden, die nicht bilanziert sind

Für die Stadt Oberhausen bestehen Mitgliedschaften in folgenden Wasserwirtschafts- und Landschaftsverbänden, die nicht bilanziert sind:

Emschergenossenschaft

Ruhrverband

Regionalverband Ruhr

Landschaftsverband Rheinland

Lippeverband

4 Lagebericht der Stadt Oberhausen

4.1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Nach § 95 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) ist dem Jahresabschluss ein Lagebericht beizufügen. Der Lagebericht ist gem. § 48 Gemeindehaushaltsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage vermittelt wird.

Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr zu geben. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, ist zu berichten.

Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen nach § 12 GemHVO, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden.

Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

4.2 Wesentliche Ereignisse des Haushaltsverlaufs und sonstige wichtige Ereignisse des Haushaltsjahres

Ausgangslage „Stärkungspakt (HSP)“ / Auswirkungen auf den Haushalt

Mit Hilfe des Stärkungspaktes sollen überschuldete Städte in Nordrhein-Westfalen wieder handlungsfähig werden. Das von der Landesregierung dazu eingebrachte Stärkungspaktgesetz wurde am 08.12.2011 vom Landtag Nordrhein-Westfalen beschlossen und am 16.12.2011 im Gesetz- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen (GV. NRW. 2011 S. 662) veröffentlicht. Für überschuldete oder von Überschuldung bedrohte Kommunen stehen Konsolidierungshilfen in einem Gesamtumfang von 5,85 Mrd. EUR zur Verfügung (Stufe 1 und Stufe 2). Der Sanierungsplan des Landes sieht davon für Oberhausen und andere vergleichbar akut von Überschuldung betroffene Städte (Stufe 1) eine Gesamtunterstützung bei der Haushaltskonsolidierung in Höhe von jährlich 350 Mio. EUR vor. Bis zum Jahr 2020 stehen damit für diese Kommunen insgesamt 3,5 Mrd. EUR zur Verfügung.

Im Gegenzug müssen die betroffenen Städte und Gemeinden einen klaren Sanierungskurs einschlagen. Die Teilnahme am Stärkungspakt ist zwingend für die Stufe 1, zu der Oberhausen gehört. Der Haushalt der Stadt Oberhausen muss mit dem Geld aus dem Stärkungspakt ab dem

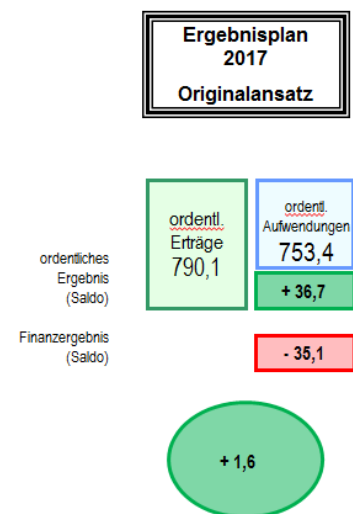
Jahr 2017 ausgeglichen sein. Spätestens im Jahr 2021 muss ein Haushaltsausgleich aus eigener Kraft – also ohne weitere Landeszuschüsse – erreicht werden. § 75 Abs. 2 der Gemeindeordnung des Landes NRW (GO NRW) führt hierzu aus, dass der Haushalt dann ausgeglichen ist, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Die Jahre 2015 und 2016 waren geprägt von den großen Herausforderungen der Aufnahme einer großen Zahl von Flüchtlingen. Hat in 2015 und in den ersten Monaten des Jahres 2016 die Unterbringung im Vordergrund gestanden, so stehen nunmehr die Integrationsbemühungen auf der Tagesordnung. Beides hat und wird den Haushalt belasten und muss zusätzlich aufgebracht werden, um den Haushalt auszugleichen.

Der Haushaltsplan 2017 weist ein ordentliches Ergebnis von +36,7 Mio. EUR aus, das die Zinsbelastungen der Vergangenheit in Höhe von 35,1 Mio. EUR ausgleichen kann. Er schließt erstmalig seit 25 Jahren mit einem positiven Ergebnis von + 1,6 Mio. EUR. Es zeigt, dass der strukturelle Haushaltsausgleich im Bereich der Planung in 2017 gelungen ist. Dies ist eindeutig ein Ergebnis der Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspaktes.

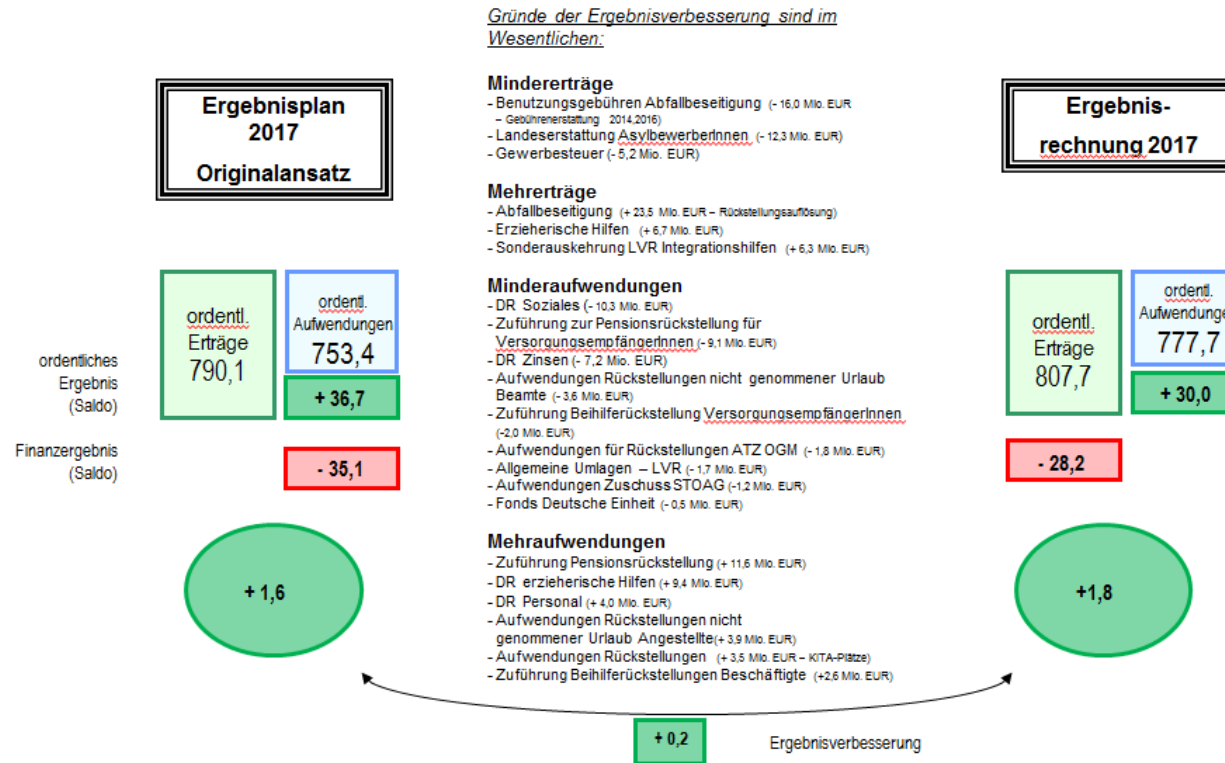
Dies begründet sich im Wesentlichen auf einen Anstieg der Erträge insbesondere bei den Grundsteuern, beim Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer, bei der höheren Entlastung bei den Sozialkosten durch den Bund und den Zuweisungen des Landes für die Unterbringung und Verpflegung der Flüchtlinge. Dies betrifft nicht die Gewerbesteuer, die aufgrund der Steuerentwicklung einzelner großer Gewerbesteuerzahler nach unten korrigieren werden musste.

Natürlich sind mit der Umsetzung des Haushaltssanierungsplanes sowohl Risiken wie auch Chancen verbunden. Eine übermäßige Belastung der Wirtschaft und der Bürgerinnen und Bürger mit steigenden Steuern und die Reduzierung des städtischen Angebots und Leistungsspektrums führen notgedrungen zu einer Verringerung der Attraktivität der Stadt und erschweren die notwendige wirtschaftliche Entwicklung. Insbesondere können unverhältnismäßige Einsparvorschläge zum Verlust notwendiger Strukturen in den Feldern Sport, Kultur, Bildung, Jugend und Soziales führen, die nicht mehr rückgängig gemacht werden können. Allerdings stehen diesen Risiken auch enorme Chancen gegenüber. Zum ersten Mal seit vielen Jahren eröffnet sich die Chance, wieder an Fördermitteln der EU, des Bundes und des Landes teilzuhaben und diese für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt einsetzen zu können. Es werden wieder ökonomisch sinnvolle Investitionen erlaubt und dadurch Zukunftsperspektiven ermöglicht. Ein genehmigter Haushaltssanierungsplan verschafft eher Kreditsicherheit, die noch lange erforderlich sein wird für die Liquidität und Handlungsfähigkeit der Stadt. Darüber hinaus erhalten alle Beteiligten relative Planungssicherheit, die es in der Vergangenheit mit kurzfristiger Betrachtungsweise nie gegeben hat. Durch die langen Planungszeiträume hat sich dies nun zum Positiven gewandelt und räumt Zeit für Anpassungsmaßnahmen ein, die früher nicht gegeben war.



Das Ergebnis des Haushaltsjahres 2017 schloss mit + 1,8 Mio. EUR, was eine Verbesserung gegenüber dem Haushaltsplan von rd. 0,2 Mio. EUR bedeutet.

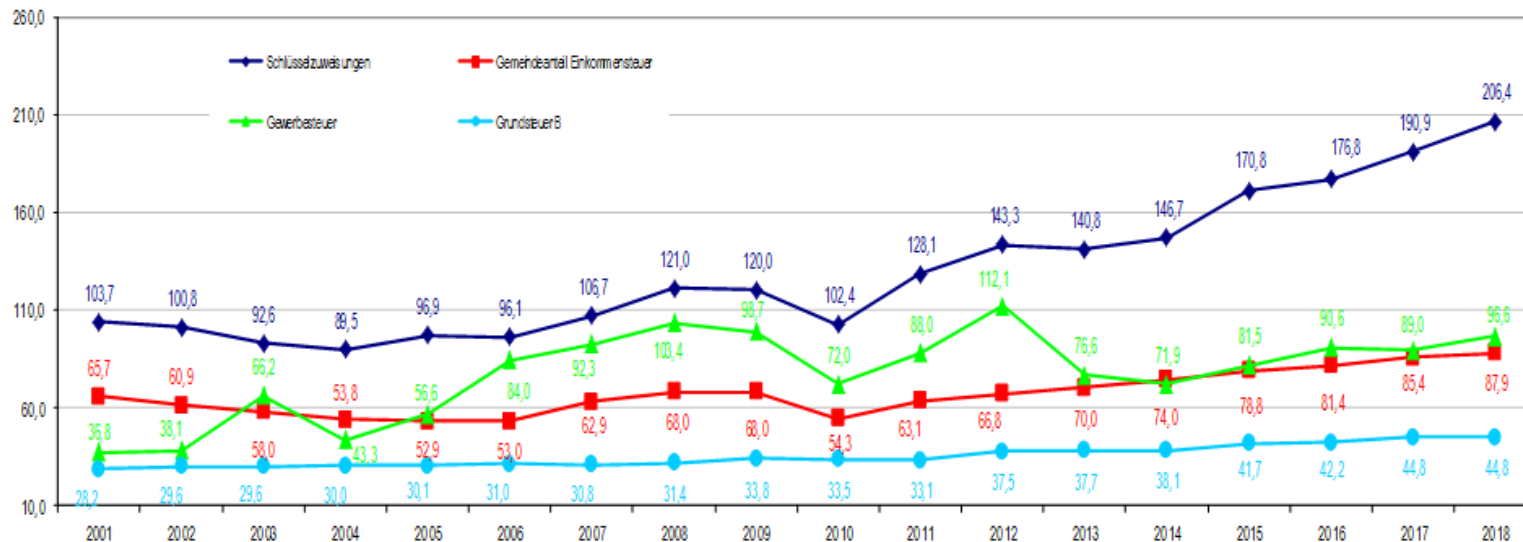
Nachfolgend wird der Ergebnisplan 2017 der Ergebnisrechnung 2017 gegenübergestellt, sowie die wesentlichen Sachverhalte die zur Ergebnisverbesserung geführt haben aufgeführt:



Dass der Haushaltsausgleich in den vorgesehenen Jahren 2017 ff. erreicht werden konnte, ist auch verschiedenen positiven externen Entwicklungen geschuldet. Zum einen sind die Schlüsselzuweisungen des Landes im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) 2017 auf 191 Mio. EUR gestiegen (2016: 176,8 Mio. EUR) und fangen den Gewerbesteuerausfall (- 5,2 Mio. EUR) auf. Das weiterhin niedrige

Zinsniveau entlastet den Haushalt zumindest mittelfristig. Hinzu kommen die erhöhten Erträge hinsichtlich der Gemeindeanteile an der Einkommensteuer (2017: 86,1 Mio. EUR – 2016: 81,4 Mio. EUR) sowie der Umsatzsteuer (2017: 14,8 Mio. EUR – 2016: 11,9 Mio. EUR).

Innerhalb der Erträge, welche die Stadt Oberhausen generiert, besteht weiterhin im Bereich der Gewerbesteuer eine große Planungsunsicherheit (Gegenüber der Planung werden Mindererträge von rd. 5,2 Mio. EUR ausgewiesen). Festzuhalten bleibt, dass die tatsächlichen Erträge im Vergleich zu den Vorjahren gesteigert werden konnten. Im Vergleich der Haushaltsjahr 2017 / 2016 konnten Mehrerträge von rd. 31,8 Mio. EUR, gegenüber 2015 ca. 93,4 Mio. EUR verzeichnet werden.



Entwicklung ausgewählter Steuereinnahmen und der Schlüsselzuweisungen nach dem GFG im Zeitvergleich 2001 – 2018 (2018 Plandaten), Stadt Oberhausen, Bereich 1-1/Finanzen

Auf der Aufwandsseite weist der klassische Sozialbereich (also die Produktbereiche 05 Soziale Leistungen, 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfen) die größten Belastungen aus. Der Anteil der Aufwendungen bezogen auf die Gesamtaufwendungen der Stadt Oberhausen

(777.688.346,96 EUR) beläuft sich im Produktbereich 05 auf 21 % (163 Mio. EUR – vgl. Plan: 23 %) und im Produktbereich 06 auf 19,1 % (148,7 Mio. EUR – vgl. Plan: 17,7 %). Die Finanzplanung unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse stellt sich wie folgt dar:

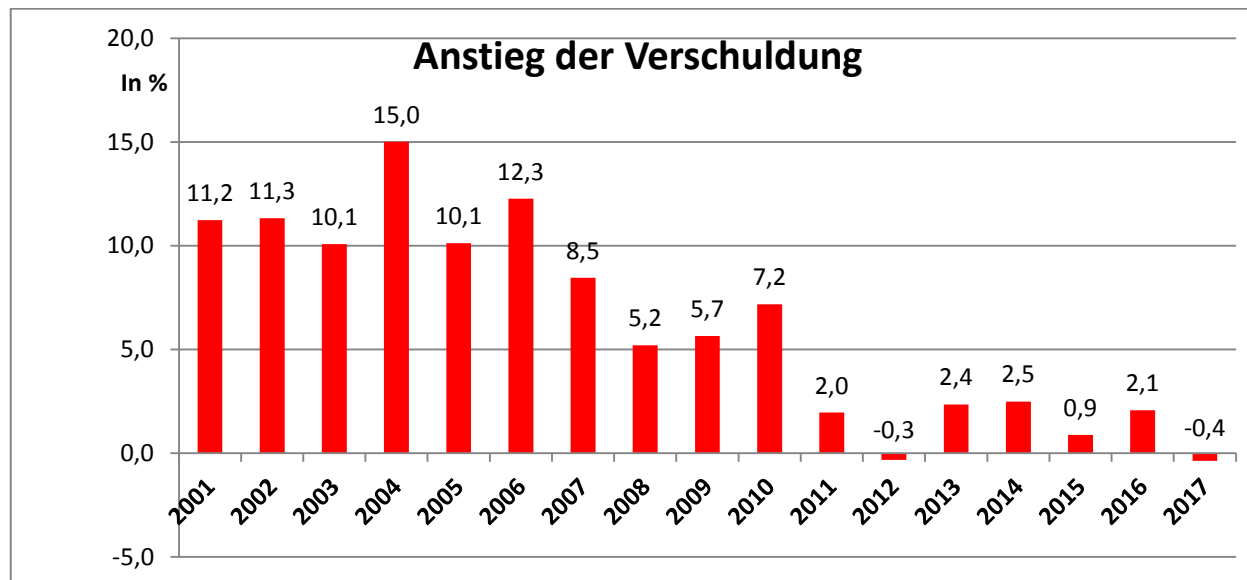
Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		2014 RE	2015 RE	2016 RE	2017 RE	2018	2019	2020	2021
		(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	211.024.107	233.485.974	247.196.010	252.517.890	272.592.960	289.567.280	299.274.000	310.702.740
02	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	256.076.259	279.649.123	311.736.400	322.285.396	322.219.880	319.218.480	313.695.930	310.142.300
03	+ Sonstige Transfererträge	3.233.307	3.448.946	3.434.163	5.311.119	3.573.270	3.714.550	3.714.550	3.714.550
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	97.588.928	96.133.699	99.829.437	84.146.638	101.505.570	102.218.010	101.442.340	101.764.570
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.085.038	5.788.080	5.754.372	6.391.695	5.974.620	5.939.920	5.939.920	5.939.920
06	+ Kostenerstattungen u. Kostenuml.	55.512.167	69.618.322	85.037.896	89.425.613	83.854.770	79.114.720	79.791.720	80.494.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.481.612	26.195.650	22.934.193	47.611.256	24.817.860	24.003.850	22.713.850	22.713.850
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	657.001.418	714.319.794	775.922.472	807.689.607	814.538.930	823.776.810	826.572.310	835.471.930
11	- Personalaufwendungen	128.537.201	131.174.415	138.591.883	144.877.395	141.009.030	143.256.180	145.589.840	147.757.560
12	- Versorgungsaufwendungen	20.977.687	16.972.655	23.460.987	15.181.065	25.764.920	26.396.540	27.043.950	27.707.560
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	142.673.387	150.352.420	172.911.170	151.114.696	149.200.890	151.897.160	150.847.260	150.161.770
14	- Bilanzielle Abschreibungen	48.838.975	46.817.463	47.098.459	47.418.590	47.068.340	47.068.340	47.068.340	47.068.340
15	- Transferaufwendungen	238.091.866	262.320.194	294.709.506	294.963.566	305.093.590	307.320.650	301.027.490	301.429.160
16	- Sonst. ordentliche Aufwendungen	102.498.167	106.103.969	109.570.718	124.133.035	114.657.540	115.531.450	116.479.100	118.095.610
17	= Ordentliche Aufwendungen	681.617.283	713.741.117	786.342.722	777.688.347	782.794.310	791.470.320	788.055.980	792.220.000

Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		2014 RE (EUR)	2015 RE (EUR)	2016 RE (EUR)	2017 RE (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)
18	= Ordentliches Ergebnis	-24.615.865	578.677	-10.420.250	30.001.260	31.744.620	32.306.490	38.516.330	43.251.930
19	+ Finanzerträge	1.285.334	1.245.335	1.155.021	1.367.539	1.201.920	1.284.740	1.275.440	1.237.110
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	39.042.547	35.812.570	33.023.514	29.564.112	32.162.700	33.481.720	38.734.770	39.549.820
21	= Finanzergebnis	-37.757.212	-34.567.235	-31.868.493	-28.196.572	-30.960.780	-32.196.980	-37.459.330	-38.312.710
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-62.373.077	-33.988.558	-42.288.742	1.804.687	783.840	109.510	1.057.000	4.939.220
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-62.373.077	-33.988.558	-42.288.742	1.804.687	783.840	109.510	1.057.000	4.939.220

Die Investitionen bewegen sich auch im Jahr 2017 auf dem von der Bezirksregierung in ihrer Haushaltsverfügung festgesetzten Niveau. Da nur in einem Umfang Investitionskredite aufgenommen werden können, in dem Tilgungsleistungen vorgenommen werden, sind Investitionskredite in Höhe von 19,8 Mio. EUR vorgesehen gewesen. Unter Zugrundelegung von Einzahlungen für Investitionstätigkeiten ließen sich Gesamtinvestitionen in Höhe von 57,8 Mio. EUR finanzieren (Ergebnis:34,6 Mio. EUR). Dies verdeutlicht den enormen Investitionsbedarf für Oberhausen.

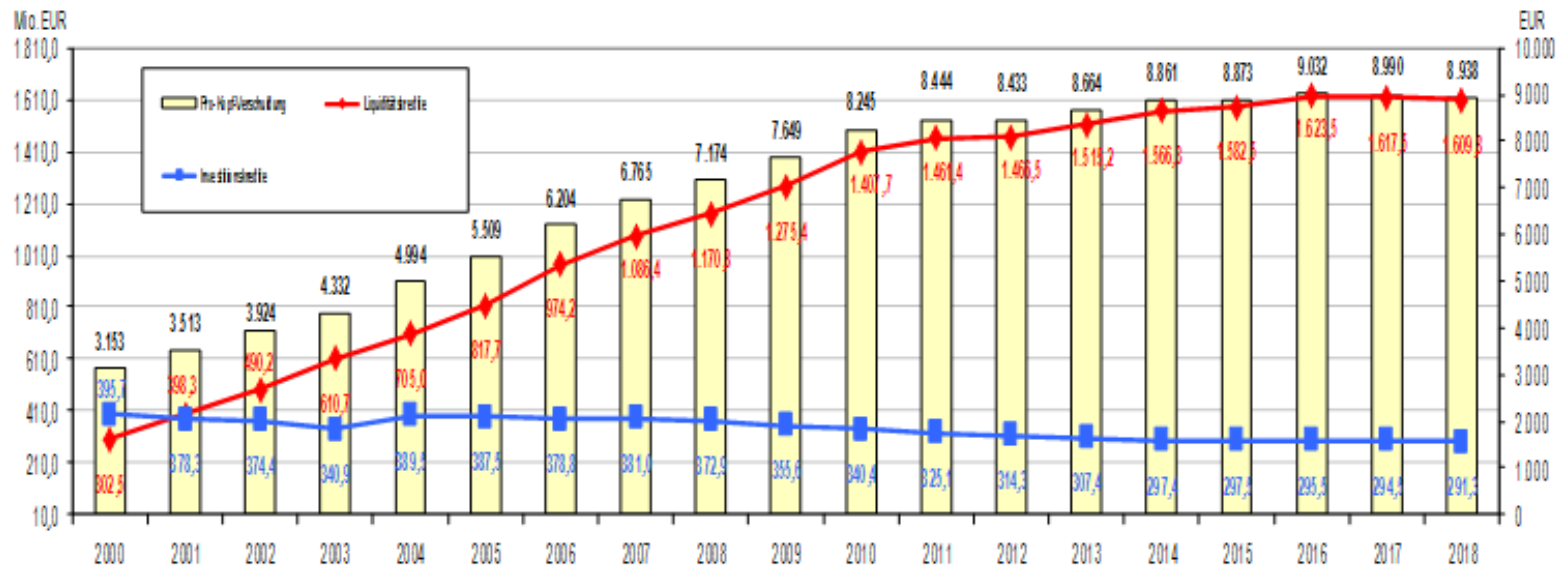
Wie in den Vorjahren unterliegt der HSP einem umfassenden Controlling durch die Kommunalaufsicht. Vierteljährliche Berichte und die Darstellung der Maßnahmenumsetzung sind fester Bestandteil des Controllings. Dies wurde durch die Einführung eines Risikomanagements ergänzt. Unter besonderer Beobachtung stehen HSP-Maßnahmen mit großem Konsolidierungsvolumen. Ebenso ist mit der Bezirksregierung ein eigenes Controllingverfahren für die Einsparungen der OGM vereinbart worden, welches den Gremien des Rates in regelmäßigen Abständen zur Verfügung gestellt wird.

Der Haushalt zeigt, dass in 2017 keine Neuverschuldung notwendig war, sondern vielmehr eine Reduzierung der Verbindlichkeiten (ausgehend von den Investitionskrediten und Liquiditätskrediten) von 7 Mio. EUR und damit nur noch einen Bruchteil von dem ausmacht, was die Stadt in den Jahren vor dem Stärkungspakt Stadtfinanzen aufnehmen musste.



Anstieg der Verschuldung in Prozent zur Verschuldung im Vorjahr von 2001-2017, Berücksichtigung der Investitionskredite und Liquiditätskredite (vgl. nachfolgende Darstellung), Stadt Oberhausen, Bereich 1-1/Finanzen

Allein die drastische Reduzierung der Neuverschuldung bis hin zur Reduzierung um 0,4 % im abgelaufenen Haushaltsjahr 2017 rechtfertigt die Aussage, dass die Unterstützung des Landes, aber auch die großen Anstrengungen der Stadt helfen, den Haushalt erfolgreich zu konsolidieren.



Verschuldung 2000 – 2018 (2018 Plandaten). Stadt Oberhausen, Bereich 1-1/Finanzen

Fallzahlentwicklung Flüchtlinge

Vor dem Hintergrund der aktuellen Flüchtlingssituation soll an dieser Stelle ebenfalls ein kurzer Überblick über die Oberhausener Verhältnisse gegeben werden, da diese Entwicklung auch Einfluss auf das Sachkostenkonsolidierungskonzept der Stadtverwaltung haben wird. Die Gesamtanzahl der Flüchtlinge in Oberhausen ist im Jahr 2017 von 2.519 im Januar auf 1597, Stand 31.12.2017, gesunken. 615 Flüchtlinge befanden sich (12/2017) in Gemeinschaftseinrichtungen. 982 Flüchtlinge sind in privatem Wohnraum untergebracht.

Folgende kommunale Gemeinschaftsunterkünfte für Geflüchtete wurden in 2017 betrieben:

Weierstraße
Bahnstraße
Gabelstraße
Helmholtzstraße
Düppelstr. (Appartements)
Kapellenstr.
Ruhrorter Str.
Erlenstraße
Duisburger Straße
Elsässer Straße

Die Fachverwaltung verfolgt weiterhin eine auf den beiden Säulen „Gemeinschaftsunterkünfte“ und „privater Wohnraum“ ruhende Unterbringungsstrategie.

Das Auszugsmanagement der Sozialverwaltung leistet einen wichtigen Beitrag zur Unterbringung und Integration von Flüchtlingen in Oberhausen und mindert dadurch den städtischen Unterbringungsbedarf in Gemeinschaftsunterkünften.

Die rückläufigen Flüchtlingszahlen machten eine kritische Betrachtung der vorgehaltenen Unterbringungsressourcen erforderlich. In diesem Zuge wurde der Reservestandort „Stötznerschule“ als kostenreduzierten Reservestandort weitergeführt. Der Standort Düppelstraße wurde ebenfalls kostenreduzierend aus dem laufenden Belegungsbetrieb herausgenommen. Der Frauenstandort „Helmholtzstr.“ ist mit Ablauf des Jahres 2017 aufgegeben worden. Als neuer Standort für Frauen (mit und ohne Kinder) wird der Standort an der Elsässer Straße genutzt. Dieses Maßnahmenbündel wird den aktuellen Rahmenbedingungen gerecht und stellt aus fiskalischer Sicht ein entsprechendes Konsolidierungsvolumen dar, ohne Aspekte der Zukunftssicherung (bei ggf. sich ändernden Flüchtlingszahlen) zu vernachlässigen.

Durch Verabschiedung des „Handlungskonzeptes Flüchtlinge“ in der Ratssitzung am 14.09.2015 wurde ein Sozialarbeiter-Betreuungsschlüssel von 1 (Sozialarbeiter) : 150 (Flüchtlingen) festgelegt. Im Aufgabenfeld der „Wirtschaftlichen Hilfen“ wird aktuell ein Schlüssel von 1 (Sachbearbeiter) : 160 (Fällen) zugrunde gelegt. In enger Abstimmung mit dem Bereich 4-1/Personal und Organisation werden personalorganisatorische Handlungsoptionen, unter besonderer Berücksichtigung politischer Willensbekundungen hinsichtlich der zukünftigen Ausrichtung der Flüchtlingsbetreuung, geprüft.

Personalkonsolidierungskonzept

Stellenabbau

Der mit dem HSP 2012 ff. beschlossene Abbau von 195,5 Stellen bis zum Jahr 2021 und die damit verbundene Reduzierung der Personalkosten um rd. 10 Mio. EUR wurde begonnen und wird in den kommenden Jahren konsequent fortgesetzt. So wird das bereits im Haushaltssanierungsplan 2012 ff. beschriebene Ziel, durch eine konsequente Aufgabenkritik mittel- bis langfristig 50% der freiwerdenden Stellen im Bereich der allgemeinen Verwaltung sowie 10% der freiwerdenden Stellen in den Spezialberufsgruppen nicht wiederbesetzen zu müssen, kontinuierlich weiterverfolgt. Bis zum Ende des 4. Quartals 2017 konnten von den oben beschriebenen Stelleneinsparungen bereits 95,3 nachhaltig umgesetzt werden. Hierunter fielen neben den in den Einzelmaßnahmen bereits identifizierten Stellen, auch Stelleneinsparungen, die bisher nicht mit konkreten Maßnahmen in Verbindung gebracht wurden.

Einsparvorgabe durch HSP 2012 ff -> bis 2021: - 195,50 Stellen

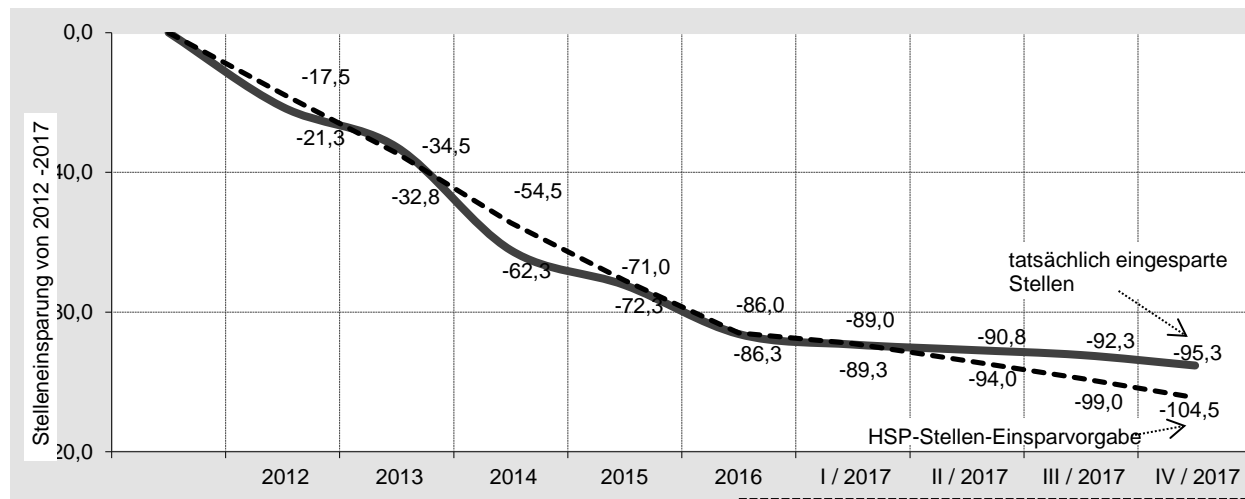
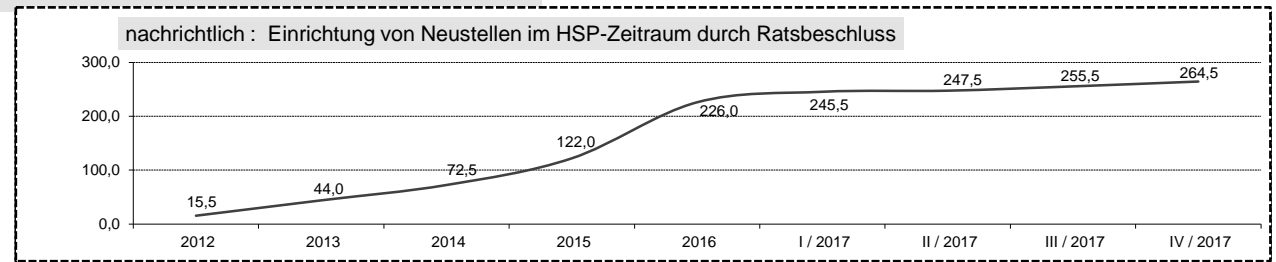


Abb.: Stellenabbau 2012 bis 2017;
Quelle: Bereich 4-1/Personal und Organisation)



Personalabbau

Neben dem oben beschriebenen Stellenabbau wird auch der tatsächliche Personalabbau weiter forciert. Anhand der folgenden Darstellung ist der Personalabbau im Rahmen des HSP 2012 ff. erkennbar. Wobei darauf hinzuweisen ist, dass der im HSP 2012 ff. bis zum 4. Quartal 2017 insgesamt vorgesehene Einsparung von 104,5 Stellen eine tatsächliche Personalerhöhung von 126,5 gegenübersteht. Bereinigt um die zusätzlichen Neueinstellungen liegt der Personalabbau bei – 55,5 Mitarbeiter/innen (alle Werte vollzeitverrechnet).

Einsparvorgabe durch HSP 2012 ff. -> bis 2021: - 195,50 Beschäftigte

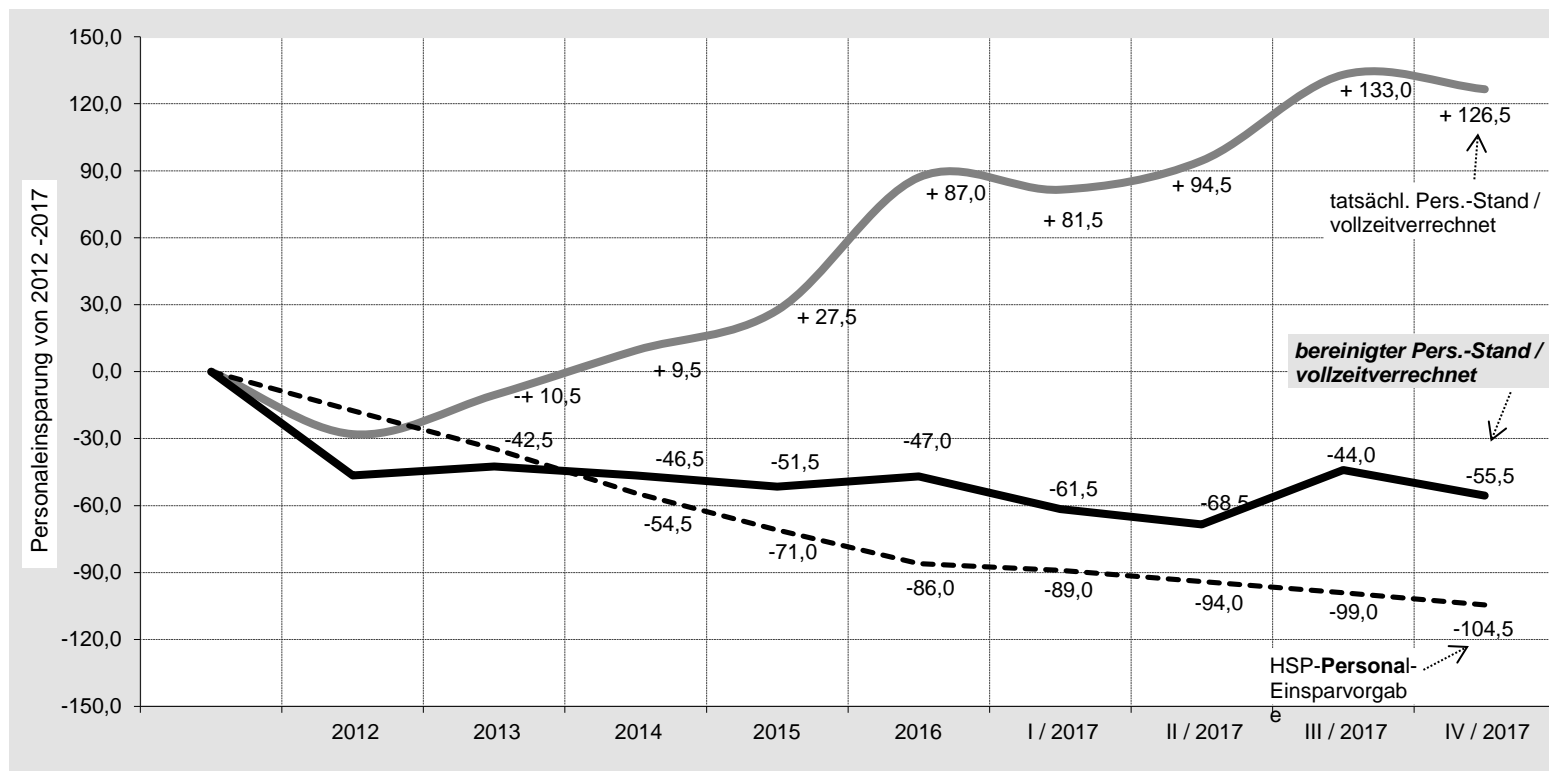


Abb.: Personalabbau 2012 bis 2017 (Quelle: Bereich 4-1/Personal- und Organisation)

Der bis zum Jahr 2021 beschriebene Personalabbau kann nur realisiert werden, wenn neben organisatorischen Maßnahmen wie Zentralisierung oder Abbau von Parallelstrukturen der derzeitige Aufgabenbestand und -standard konsequent und dauerhaft reduziert bzw. verändert wird. Die begonnene Aufgabenkritik muss kontinuierlich fortgeführt werden, um weitere Aufgabenfelder zu identifizieren. Bei gleichem oder sogar ausgeweitetem Aufgabenbestand (Ausnahme s. u.) ist das HSP-Ziel nicht zu erreichen.

Natürlich werden auch zukünftig neue oder erweiterte Aufgaben eine Stellenausweitung notwendig machen, sofern diese vom Bund/Land vorgegeben bzw. durch Drittmittel refinanziert werden (z.B. aktuelle Ausweitung des Personalbestandes bei den Themen „Flüchtlinge“ und „Asylangelegenheiten“).

Insofern werden

- > Stellen,
- > Personalbestand,
- > Personalkosten

einem dauerhaften Controlling unterzogen und dabei die oben beschriebenen Erfordernisse getrennt betrachtet.

Die dauerhafte Reduzierung des Personalbestandes und damit der Personalkosten erfordert eine enge Verzahnung von Personal- und Organisationsentwicklungsmaßnahmen, eine differenzierte Betrachtung von Stellen, Personal und Personalkosten und ein Controlling mit den notwendigen Handlungsempfehlungen. Die damit unweigerlich verbundenen Einschnitte stellen sicherlich eine besondere Herausforderung dar, unterstützen aber in großem Maße die Bemühungen der Stadt Oberhausen, ihren Haushalt langfristig zu sanieren.

Mit der Bezirksregierung wurde hierzu ein umfangreiches Konzept erarbeitet, welches neben dem reinen Controlling der Einzelmaßnahmen des HSP insbesondere auch ein detailliertes Umsetzungscontrolling der Personalmaßnahmen gem. der lfd. Nr. 1a des HSP beinhaltet. Darüber hinaus erfolgt derzeit im Rahmen der Stärkungspaktberatung bei der Umsetzung der Haushaltssanierungsmaßnahmen durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) der Aufbau eines Projektes zur Personalkonsolidierung. Hierbei werden insbesondere die Themenfelder „Personal“, „Stellen“, „Personalkosten“ sowie „Aufgaben-, Zweck- und Vollzugskritik“ vertieft betrachtet. Unter Berücksichtigung der vg. Themen wurde in Zusammenarbeit mit der GPA der Entwurf eines Personal- und Organisationskonzeptes entwickelt. Dieses soll nach Verabschiedung durch die Gremien als Ergänzungspapier zu zukünftigen Haushaltssanierungsplänen dienen.

Bildungsplan

Der Rat der Stadt Oberhausen hat in seiner Sitzung am 04.07.2016 die im Rahmen des Anhörungs- und Beteiligungsverfahrens eingebrachten Anregungen und Bedenken zum Entwurf des Bildungsplans 2016 - 2020 zur Kenntnis genommen. In der gleichen Sitzung hat der Rat der Stadt den Bildungsplan 2016 – 2020 beschlossen, lehnt aber die dort genannten Schulschließungen ab. Der Rat der Stadt hat sich ausdrücklich dafür ausgesprochen, keine Schließung oder Zusammenlegung von Schulen aufgrund ausschließlich finanzieller Erwägungen zu beschließen. Durch diesen Beschluss kann das ursprüngliche Konsolidierungsvolumen nicht komplett umgesetzt werden und musste daher von ursprünglich 3 Mio. € auf 1,7 Mio. € verändert werden.

Ebenfalls in der Sitzung am 04.07.2016 hat der Rat 24 Einzelbeschlüsse zum Thema Bildungsplan gefasst (wobei die Nummer 21 aus zwei Teilen besteht). In den Sitzungen vom 04.07.2016 als auch 21.11.2016 hat der Rat der Stadt Struktur der Arbeitsgruppe Bildungsplan beschlossen.

Der Rat der Stadt hat diese Arbeitsgruppe beauftragt, ein sozialraumorientiertes und anforderungsgerechtes Konzept mit einer konkreten Zeit- und Zielplanung zur weiteren Gestaltung der Oberhausener Bildungslandschaft erarbeiten.

Die Arbeitsgruppe Bildungsplan hat seit dem 21.12.2016 bislang sechsmal getagt. Sie wird, gemäß Beschlussfassung zum Bildungsplan vom 04.07.2016 durch eine externe Moderation begleitet.

Zu den Aufgaben der externen Moderation gehören: einen Beitrag zur Umsetzung des Leitbilds der Regionalen Bildungslandschaft zu leisten, eine kurz- und längerfristige – auch stärker stadtteilbezogene - Perspektive zu verankern, eine regionale Verantwortungsgemeinschaft durch die inhaltliche Beteiligung/Abstimmung wesentlicher Akteure zu stärken, ein Konzept mit konkreter Zeit- und Zielplanung zu erarbeiten.

Der Schulträger informiert in jeder Sitzung über den Sachstand der 24 Einzelbeschlüsse. Die AG Bildungsplanung befasst sich inhaltlich im Schwerpunkt mit Steuerungselementen der Schulentwicklungsplanung wie die Betrachtung der Bedarfe im Sozialraum und die Entwicklung von Schulbauleitlinien. Die AG Bildungsplanung berichtet regelmäßig im Schulausschuss.

Im Kontext mit dem Kommunalen Investitionsfördergesetz und unter Berücksichtigung der Eckdaten des Bildungsplans von 04.07.2017 hat der Bereich 0-7/ Strategische Immobilienmanagement bauliche Maßnahmen im Rahmen des Programms „Gute Schule 2020“ in der Ratssitzung vom 03.07.2017 zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Rat der Stadt hat mittels Änderungsantrag (Drucksache A/16/2773-01) bauliche Maßnahmen für 2017 beschlossen und übrige Maßnahmen ausgesetzt, verbunden mit dem Auftrag detaillierte Kostenaufstellungen zu erarbeiten.

Am 25.09.2017 hat der Rat der Stadt im Rahmen des Programms „Gute Schule 2020“ schulbauliche Maßnahmen für 2017 und 2018 beschlossen (vgl. Drucksache-Nr. B/16/2891-01).

Mittlerweile konnten für das Jahr 2017 Kreditanträge aus dem Programm „Gute Schule 2020“ in einem Umfang von 6.128.800 EUR gestellt werden, die auch entsprechend bewilligt wurden.

Aufgabenkritik

Im Rahmen der verwaltungsweit durchgeführten Aufgabenkritik - welche ein Bestandteil des POK ist - wurden, neben der Klassifizierung aller Aufgaben (Muss-, Soll-, Kann- sowie Querschnittsaufgaben) und der Erfassung der jeweiligen Arbeitsmengen sowie des dazugehörigen Personaleinsatzes, insbesondere auch Optimierungsmöglichkeiten durch z.B. organisatorische Änderungen, Technisierung, Regionalisierung, Übertragung auf Dritte etc. ermittelt. Darüber hinaus wurden auch alle städtischen Mitarbeiter/innen in die Aufgabenkritik mit einbezogen und hatten bzw. haben die Möglichkeit ebenfalls Vorschläge einzureichen. Die hieraus abgeleiteten Prüfaufträge sind nunmehr auf ihre Realisierbarkeit zu überprüfen.

Im Rahmen der anstehenden überörtlichen Prüfungen durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) NRW in den Jahren 2018 und 2019 sollen unterschiedliche Verwaltungsbereiche einer Betrachtung unterzogen werden. Neben der gesamtwirtschaftlichen Betrachtung (Vermögens-, Schulden-, Finanz-, und Ertragslage) im Prüfbereich Finanzen sollen in einzelnen Prüfbereichen auch Kennzahlen gebildet werden, die u.a. auch Rückschlüsse auf z.B. die Arbeitsauslastung, Personalausstattung, Erfüllungsgrad etc. einzelner Aufgabenbereiche im interkommunalen Vergleich zulassen. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse werden bei der laufenden Organisationsarbeit entsprechend berücksichtigt.

Im Gesamtkontext bleibt darauf hinzuweisen, dass eine Aufgabenkritik bei allen Stellenwiederbesetzungsverfahren und z.B. auch im Rahmen von Überlegungen zur interkommunalen Zusammenarbeit regelmäßig im „Tagesgeschäft“ stattfindet. Insgesamt konnten mit Stand vom 31.12.2017 95,3 Planstellen eingespart werden.

Beteiligungskonsolidierungskonzept

Die Beteiligungen der Stadt lassen sich im Hinblick auf die Haushaltssanierung grundsätzlich in drei relevante Kategorien einteilen:

- Beteiligungen, die unmittelbar oder mittelbar einen Ertrag für den Haushalt erbringen,
- Beteiligungen, die (bislang) für den städtischen Haushalt neutral sind sowie
- Beteiligungen, die städtische Zuschüsse erhalten.

Außerhalb dieser Kategorisierung ist zudem die OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM) als Immobiliendienstleisterin der Stadt zu betrachten, zu der vielfältige Leistungsbeziehungen bestehen. Die OGM wurde in Abstimmung zwischen der Stadt und der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) einer gesonderten Untersuchung im Hinblick auf Konsolidierungspotenziale unterzogen. Diese Untersuchung hat die Ernst & Young Real Estate GmbH (E & Y) im Auftrag der GPA NRW durchgeführt; ihre Ergebnisse sind in einem gemeinsamen Bericht der GPA NRW und E & Y vom 21.05.2012 dargelegt.

Zur Umsetzung der Ergebnisse des Berichtes der GPA NRW und E & Y hat die Verwaltung mit der OGM eine umfassende Neustrukturierung des Vertragswerkes verhandelt. Der neue Vertrag dient dazu, die in dem Bericht aufgezeigten Konsolidierungspotentiale ab dem 01.01.2014 zu realisieren.

Zwischen September 2016 und Februar 2017 wurde die Struktur der Leistungserbringung der OGM GmbH für die Stadt Oberhausen durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG hinsichtlich weiterer, insbesondere steuerlicher und organisatorischer Optimierungspotenziale untersucht. Im Kern schlägt die KPMG umfangreiche Rekommunalisierungsmaßnahmen vor, die derzeit durch mehrere Arbeitsgruppen im Rahmen des städtischen Projektes „Neuordnung OGM“ hinsichtlich ihrer Realisierung weiter untersucht werden; Haushaltssolidierungsmaßnahmen hieraus lassen sich erst ab dem Haushaltsjahr 2019 realisieren.

Vor dem Hintergrund der vorstehend angesprochenen Kategorisierung werden im Beteiligungskonsolidierungskonzept im Wesentlichen die folgenden Maßnahmearten verfolgt:

- Ertragsteigerungen:

Soweit Beteiligungen bereits in der Vergangenheit Gewinne ausgeschüttet haben, besteht das Konsolidierungsziel darin, diese Ausschüttungen zu erhöhen, um den städtischen Haushalt zu entlasten. So hält die STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH beispielsweise Beteiligungen an der Energieversorgung Oberhausen AG (evo) und an der WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH, deren anteilige Gewinnausschüttungen das operative Defizit der STOAG und folglich den städtischen Finanzierungsbeitrag an das Unternehmen verringern. Die Höhe der Gewinnausschüttungen und das damit verbundene Konsolidierungspotenzial sind allerdings abhängig von dem Geschäftsverlauf bzw. der Ergebnisentwicklung in den jeweiligen Beteiligungsunternehmen.

Soweit Beteiligungen in der Vergangenheit keine Gewinne ausgeschüttet haben, soll künftig - im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten - eine Gewinnausschüttung erfolgen. Beispiele hierfür sind die Stadtparkasse Oberhausen, die ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH und die VZO Verwaltungszentren Oberhausen GmbH.

- Zuschussreduzierungen:

Sofern und soweit Beteiligungen städtische Zuschüsse erhalten, sollen diese durch unterschiedliche, jeweils auf die Verhältnisse der betreffenden Beteiligung abgestellte Maßnahmen reduziert werden. Beispiel hierfür ist die STOAG.

- Aufgabenreduzierungen bzw. die Trennung von Aufgaben:

In dieser Kategorie finden sich Beteiligungen, die einer Aufgabenkritik hinsichtlich ihrer Erfüllung öffentlicher Aufgaben unterzogen werden und auf Grund derer eine teilweise oder vollständige Einstellung der Aufgabenerfüllung bzw. die Übertragung der jeweiligen Aufgabe auf einen Dritten angestrebt wird. Beispiel hierfür ist die BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH.

Reduzierung von Miet- und Betriebskosten / Immobilienkonzept

Die HSP-Maßnahme 9 A beinhaltet verschiedene Einzelmaßnahmen im Bereich der Bewirtschaftung der städt. bebauten und unbebauten Grundbesitzungen, die ihre Einspareffekte in einem kurz- bis mittelfristigen Zeitraum entfalten.

So werden neben den investiven Einnahmen nennenswerte konsumtive Erträge aus den anstehenden Vermarktungen der ehem. Sportplatzflächen Lilienthalstraße, Dinnendahlstraße, John-Lennon-Platz, Biefangstraße und Knappenstraße erwartet.

Bei den städt. Verwaltungsstandorten wird durch den bereits realisierten Erwerb besser nutzbarer Immobilien und den angestrebten Verkauf betriebskostenintensiver Standorte einhergehend mit einer Flächenoptimierung eine Reduzierung der Bewirtschaftungs- und Betriebskosten erzielt. Hierzu zählt auch eine Reduzierung der Mietkosten durch Aufgabe angemieteter Objekte.

Nachdem die zwischenzeitliche Inanspruchnahme bereits aufgegebenen Schulobjekte zur Flüchtlingsunterbringung weitestgehend aufgegeben werden konnte, lassen sich nun die in diesem Segment prognostizierten Einsparpotentiale im Wege der Vermarktung bzw. Umnutzung realisieren.

Darüber hinaus werden durch die beabsichtigte Inanspruchnahme von Fördermitteln aus verschiedenen Programmen des Landes und des Bundes städtische Immobilien (Schulen, Sporthallen, Verwaltungsstandorte, sonstige Objekte) ertüchtigt und leisten so einen dauerhaften Beitrag zur Senkung der Betriebs- und Unterhaltungskosten.

4.3 Jahresergebnis

Für die Beurteilung der kommunalen Haushalte wird nach der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen vorrangig auf die Erträge und Aufwendungen abgestellt, die den Maßstab für den Haushaltsausgleich darstellen. Gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Ein positives Jahresergebnis erhöht das Eigenkapital, ein negatives Jahresergebnis belastet das Eigenkapital. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um die Generationengerechtigkeit dauerhaft sicherzustellen.

Der Jahresabschluss weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von 1.804.687,32 Euro aus.

Im Vergleich zum geplanten Ergebnis des Haushaltsplanes in Höhe von 1.636.360 Euro beträgt die Veränderung 168.327,32 Euro.

4.3.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (Ordentliches Ergebnis)
+ Ergebnis der Finanzierungstätigkeit (Finanzergebnis)
= Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit
+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (außerordentliches Ergebnis)
= Jahresergebnis

4.3.1.1 Ergebnislage

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede –insbesondere auf kommunaler Ebene- gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt. Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die deutschen Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts das Erfordernis, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Um die wirtschaftliche Lage der Stadt Oberhausen fundiert darzustellen und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft des abgelaufenen Jahres zu geben, wurde das vorhandene Datenmaterial methodisch untersucht. Basis der nachfolgenden Darstellung der wirtschaftlichen Lage stellen die Bilanz sowie die Ergebnis- und Finanzrechnung dar.

Bei der Analyse der Haushaltswirtschaft handelt es sich um eine Analyse des Geschäftsverlaufs des abgelaufenen Haushaltsjahres. Diese erfolgt durch einen Soll-Ist-Vergleich. Dabei wurden die Plandaten des Haushaltsjahres mit den Ergebnissen des Jahresabschlusses verglichen; daraus resultierende Abweichungen werden im Folgenden erläutert, soweit sie aus Sicht der Stadt wesentlich erscheinen. Darüber hinaus werden die Vorjahresdaten im Vergleich dargestellt.

Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Ergebnis im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie zur Haushaltsplanung dargestellt.

Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Ordentliche Erträge	775.922.472,26	790.087.660	807.689.606,58	17.601.946,58	2,23
Ordentliche Aufwendungen	786.342.722,04	753.403.880	777.688.346,96	24.284.466,96	3,22
Ordentliches Ergebnis	-10.420.249,78	36.683.780	30.001.259,62	-6.682.520,38	-18,22
Finanzerträge	1.155.021,29	1.178.420	1.367.539,42	189.119,42	16,05
Zinsen und sonstige Aufwendungen	33.023.513,79	36.225.840	29.564.111,72	-6.661.728,28	-18,39
Finanzergebnis	-31.868.492,50	-35.047.420	-28.196.572,30	6.850.847,70	19,55
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	-42.288.742,28	1.636.360	1.804.687,32	168.327,32	10,29
Jahresergebnis	-42.288.742,28	1.636.360	1.804.687,32	168.327,32	10,29

Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der ordentlichen Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives ordentliches Ergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das ordentliche Ergebnis schließt in Höhe von 30.001.259,62 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung 40.421.509,40 Euro. Gegenüber dem geplanten ordentlichen Ergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von -6.682.520,38 Euro.

Finanzergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis steht das Finanzergebnis in Höhe von -28.196.572,30 Euro. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 3.671.920,20 Euro und gegenüber dem Haushaltsplan um 6.850.847,70 Euro verändert.

Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit

Ordentliches Ergebnis und Finanzergebnis ergeben das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit, welches mit 1.804.687,32 Euro abschließt und vom Vorjahresergebnis um 44.093.429,60 Euro abweicht.

Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung 168.327,32 Euro.

Jahresergebnis

Neben dem Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 0,00 Euro in das Jahresergebnis ein.

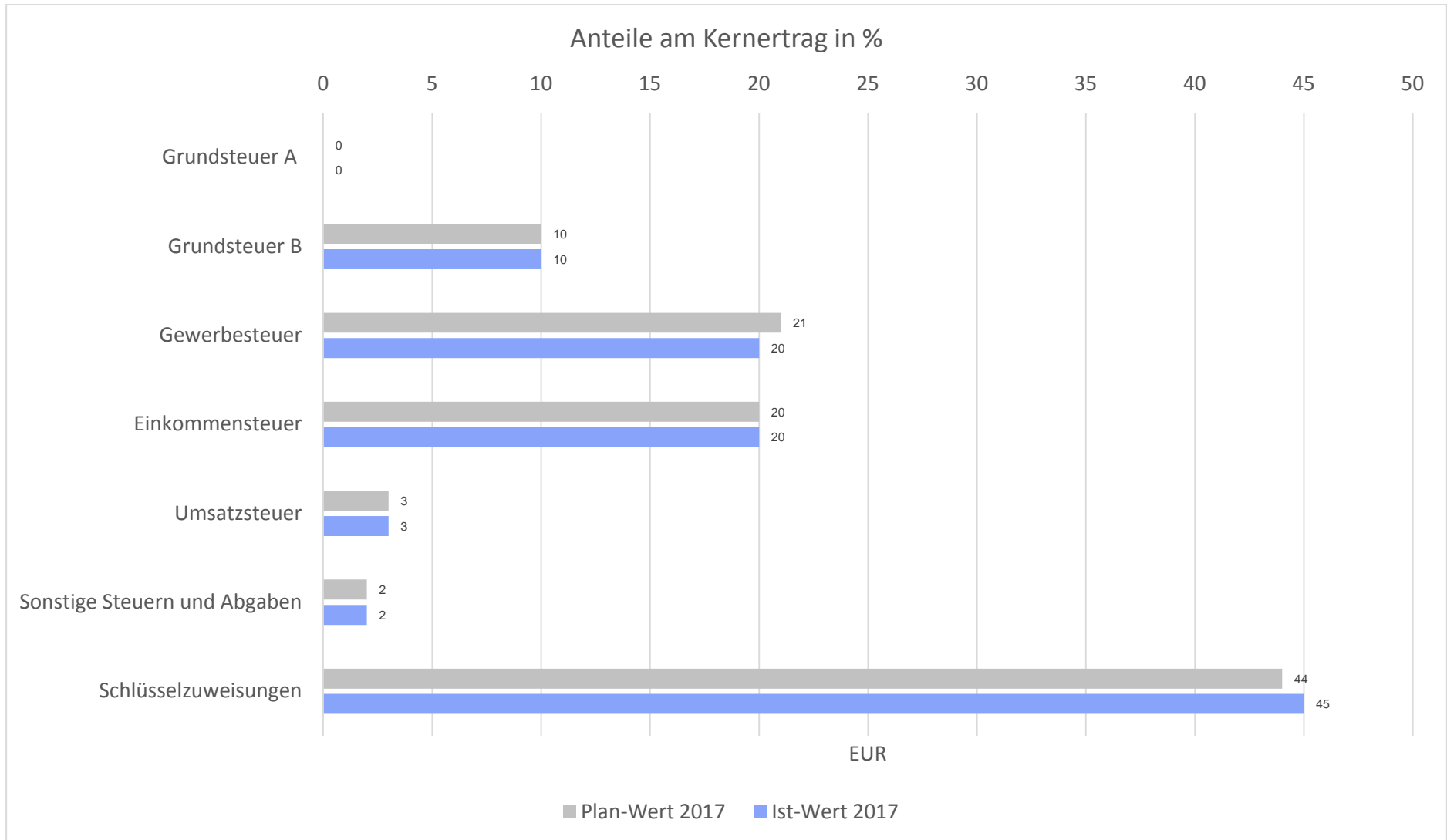
Das Jahresergebnis beträgt 1.804.687,32 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt 44.093.429,60 Euro. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von 1.636.360 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 168.327,32 Euro.

4.3.1.2 Ertragslage

Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.



Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zum Vorjahresergebnis sowie zu den Planwerten.

Ertragsarten im Überblick

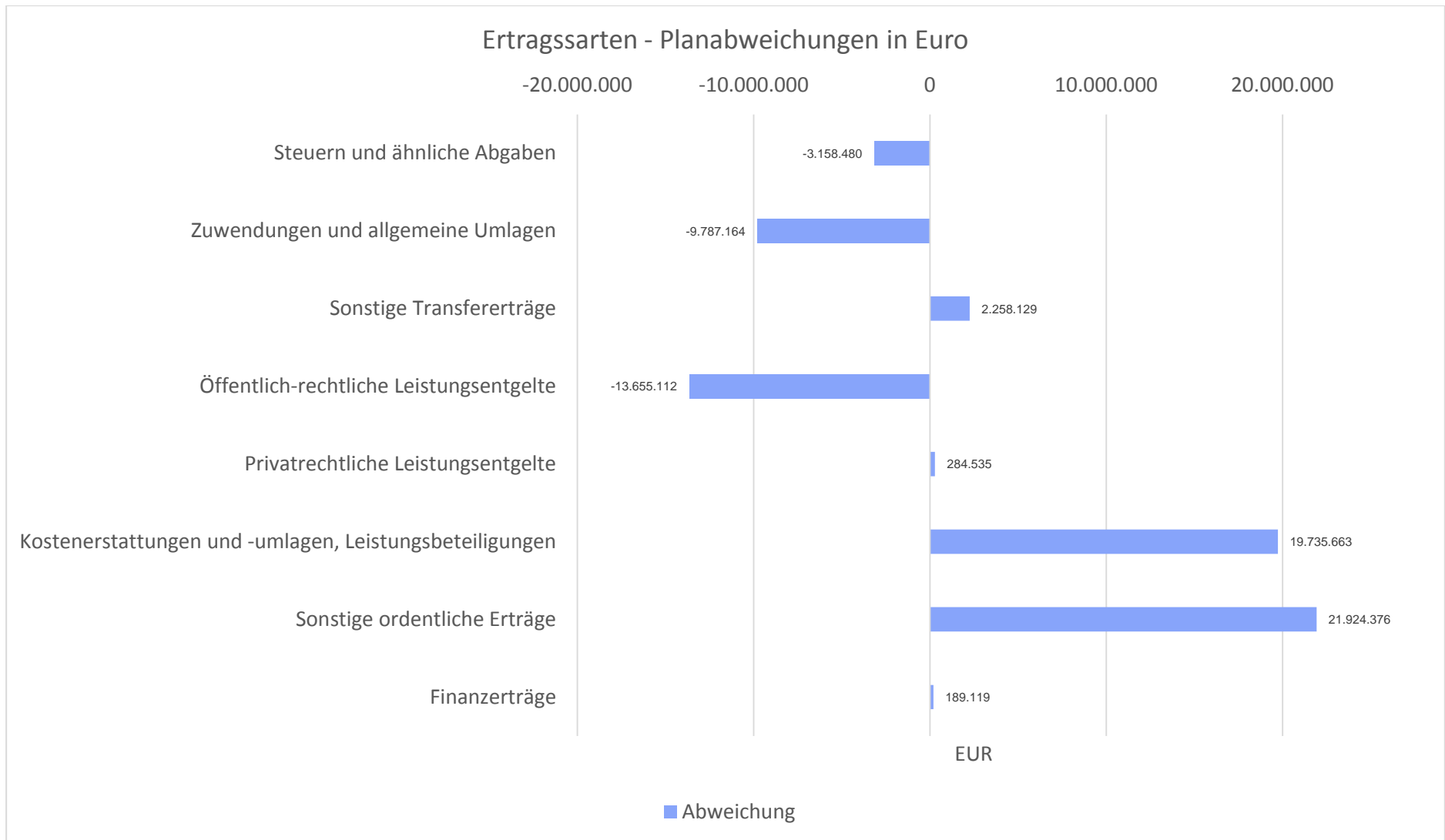
	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Steuern und ähnliche Abgaben	247.196.010,30	255.676.370	252.517.889,93	-3.158.480,07	-1,24
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	311.736.400,25	332.072.560	322.285.396,24	-9.787.163,76	-2,95
Sonstige Transfererträge	3.434.163,09	3.052.990	5.311.119,23	2.258.129,23	73,96
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	99.829.437,39	97.801.750	84.146.638,41	-13.655.111,59	-13,96
Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.754.371,97	6.107.160	6.391.694,71	284.534,71	4,66
Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	85.037.896,40	69.689.950	89.425.612,55	19.735.662,55	28,32
Sonstige ordentliche Erträge	22.934.192,86	25.686.880	47.611.255,51	21.924.375,51	85,35
Ordentliche Erträge	775.922.472,26	790.087.660	807.689.606,58	17.601.946,58	2,23
Finanzerträge	1.155.021,29	1.178.420	1.367.539,42	189.119,42	16,05
Summe	777.077.493,55	791.266.080	809.057.146,00	17.791.066,00	2,25

Die Erträge insgesamt weichen um 31.979.652,45 Euro vom Vorjahresergebnis und um 17.791.066 Euro von der Haushaltsplanung ab.

Bei den ordentlichen Erträgen (ohne Finanzertrag) ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 31.767.134,32 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung 17.601.946,58 Euro.

Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von der Haushaltsplanung wird in der folgenden Grafik dargestellt:



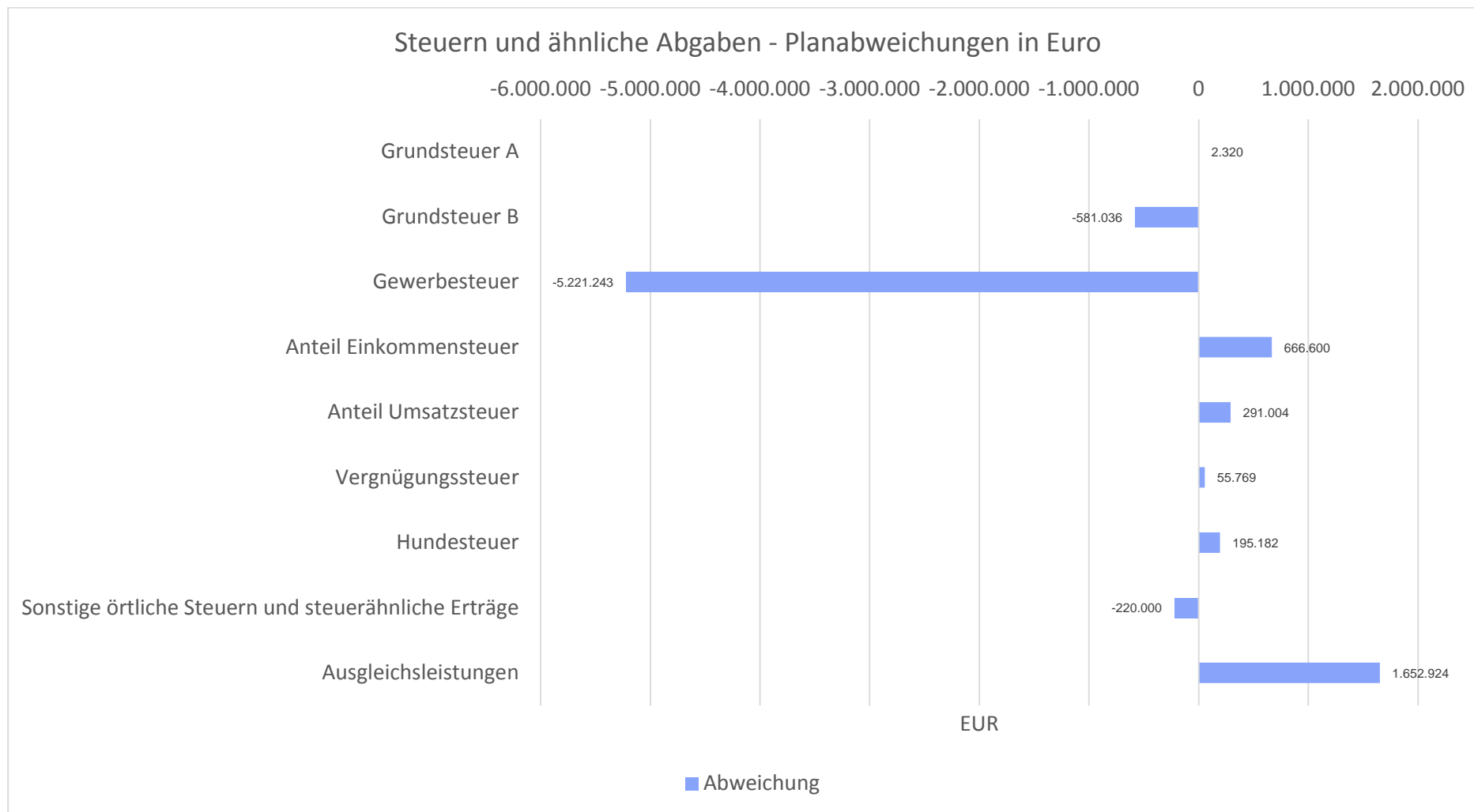
Steuern und ähnliche Abgaben

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung nach einzelnen Steuerarten erkennbar:

Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Grundsteuer A	17.104,46	16.100	18.420,06	2.320,06	14,41
Grundsteuer B	42.198.092,49	44.801.220	44.220.184,07	-581.035,93	-1,30
Gewerbesteuer	90.640.899,88	89.000.000	83.778.757,28	-5.221.242,72	-5,87
Anteil Einkommensteuer	81.397.051,96	85.434.700	86.101.299,60	666.599,60	0,78
Anteil Umsatzsteuer	11.908.581,30	14.537.270	14.828.274,09	291.004,09	2,00
Vergnügungssteuer	6.302.404,92	7.276.230	7.331.999,29	55.769,29	0,77
Hundesteuer	1.691.745,94	1.518.750	1.713.931,66	195.181,66	12,85
Sonstige örtliche Steuern und steuerähnliche Erträge	0,00	220.000	0,00	-220.000,00	-100,00
Ausgleichsleistungen	13.040.129,35	12.872.100	14.525.023,88	1.652.923,88	12,84
Summe Steuern und ähnliche Abgaben	247.196.010,30	255.676.370	252.517.889,93	-3.158.480,07	-1,24

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Einmal mehr wird deutlich, wie abhängig die Stadt Oberhausen von den Erträgen aus der Gewerbesteuer ist.

Da die Einnahmeentwicklung nicht unerheblich von der Höhe der Nachzahlungen aus Vorjahren (a.V.) abhängig ist, wird nachfolgend das Verhältnis von Vorauszahlungen zu Nachzahlungen a.V. der letzten Jahre dargestellt.

Jahr	Gesamt	Vorauszahlung	Nachzahlung
2012	112,1 Mio.	78,9 Mio.	33,2 Mio.
2013	76,6 Mio.	72,8 Mio.	3,8 Mio.
2014	71,9 Mio.	67,4 Mio.	4,5 Mio.
2015	81,6 Mio.	77,6 Mio.	4,0 Mio.
2016	90,6 Mio.	77,4 Mio.	13,2 Mio.
2017	83,8 Mio.	80,2 Mio.	3,6 Mio.

Zuwendungen und Umlagen

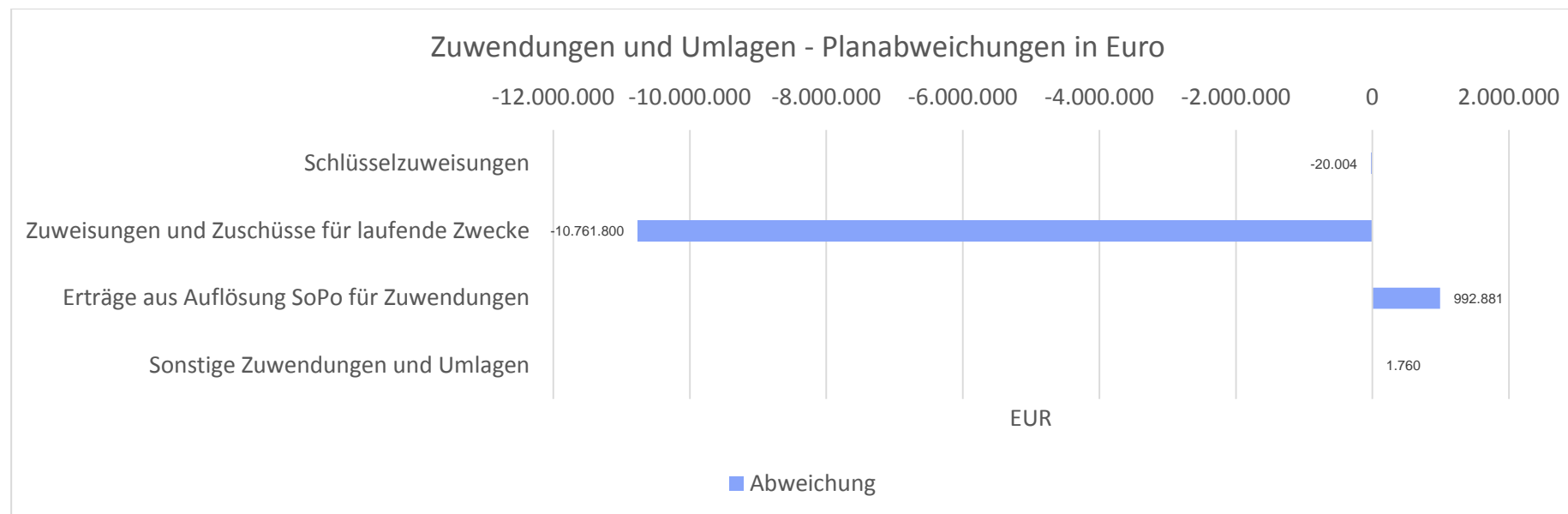
Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um 10.548.995,99 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt -9.787.163,76 Euro.

Die Entwicklung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Zuwendungen und Umlagen

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Schlüsselzuweisungen	176.805.853,00	190.983.820	190.963.816,00	-20.004,00	-0,01
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	64.220.182,43	70.889.730	60.127.929,69	-10.761.800,31	-15,18
Erträge aus Auflösung SoPo für Zuwendungen	17.983.144,81	17.471.990	18.464.870,64	992.880,64	5,68
Sonstige Zuwendungen und Umlagen	52.727.220,01	52.727.020	52.728.779,91	1.759,91	0,00
Summe Zuweisungen	311.736.400,25	332.072.560	322.285.396,24	-9.787.163,76	-2,95

Die Veränderungen zum Vorjahr und zum Planansatz im Einzelnen:



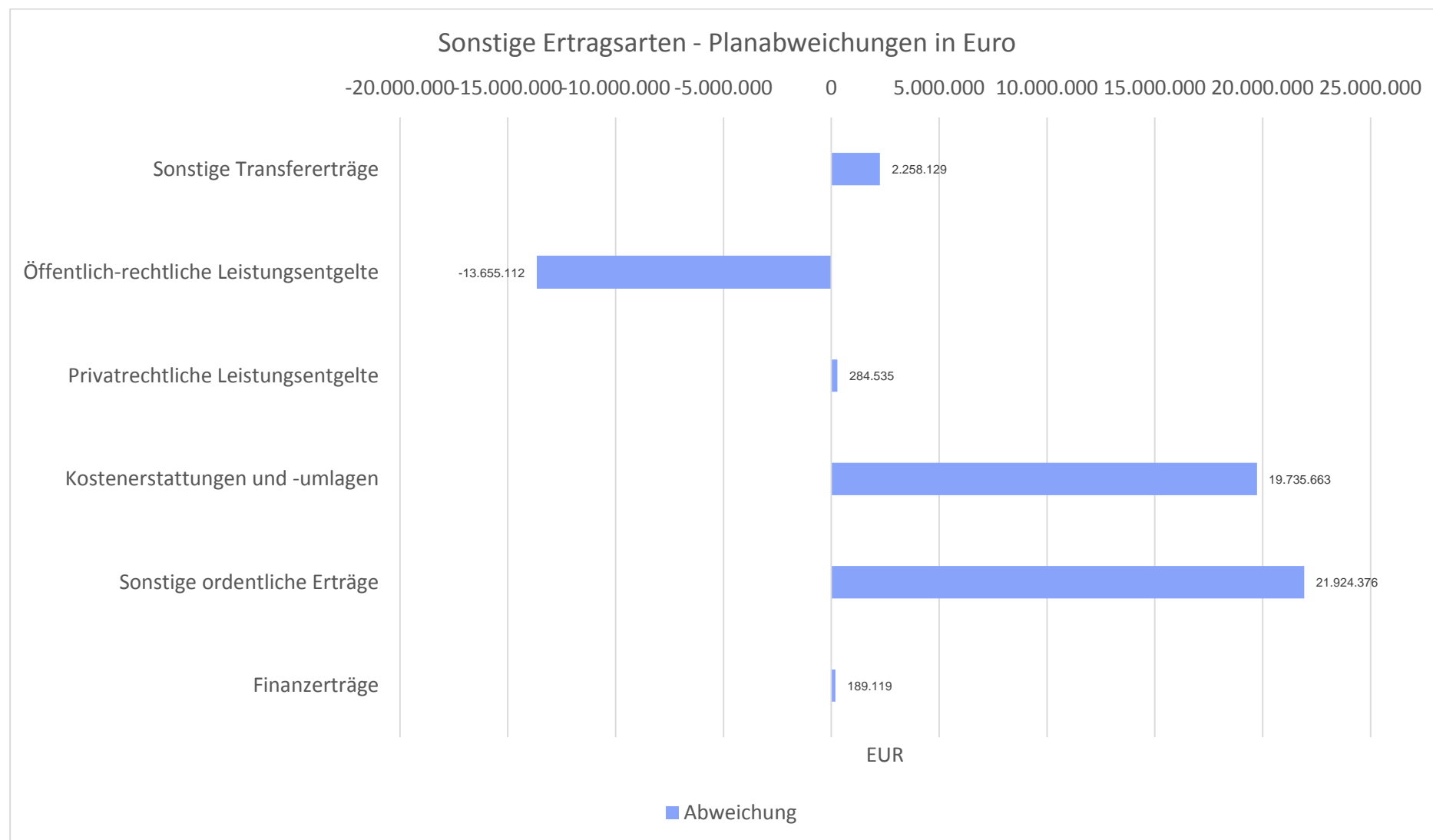
Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

Sonstige Ertragsarten

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Sonstige Transfererträge	3.434.163,09	3.052.990	5.311.119,23	2.258.129,23	73,96
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	99.829.437,39	97.801.750	84.146.638,41	-13.655.111,59	-13,96
Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.754.371,97	6.107.160	6.391.694,71	284.534,71	4,66
Kostenerstattungen und -umlagen	85.037.896,40	69.689.950	89.425.612,55	19.735.662,55	28,32
Sonstige ordentliche Erträge	22.934.192,86	25.686.880	47.611.255,51	21.924.375,51	85,35
Finanzerträge	1.155.021,29	1.178.420	1.367.539,42	189.119,42	16,05

In der folgenden Grafik werden die Abweichungen zum Planansatz im Einzelnen dargestellt:



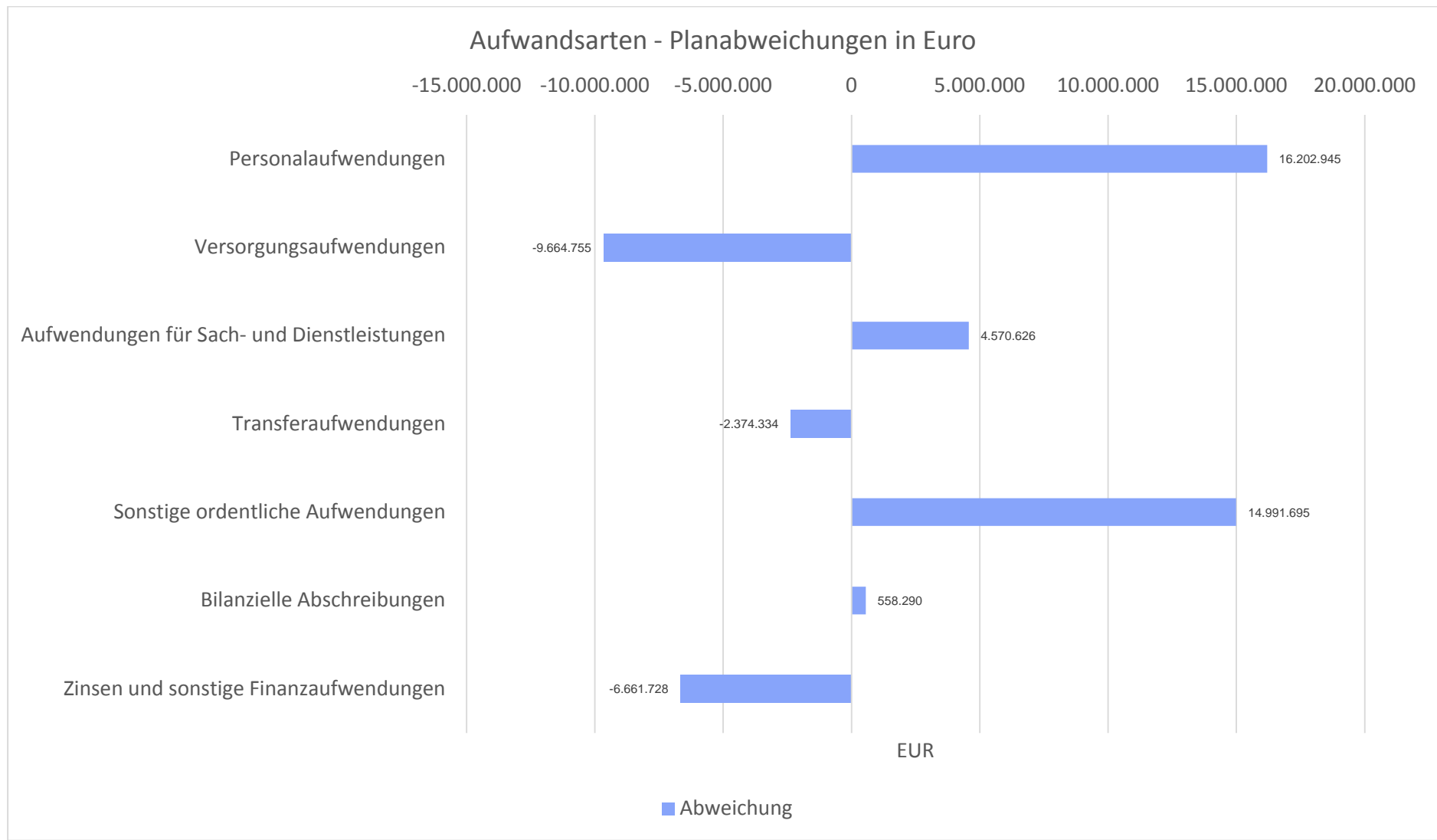
4.3.1.3 Aufwandslage

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Personalaufwendungen	138.591.882,95	128.674.450	144.877.394,73	16.202.944,73	12,59
Versorgungsaufwendungen	23.460.986,69	24.845.820	15.181.065,41	-9.664.754,59	-38,90
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	172.911.169,54	146.544.070	151.114.696,43	4.570.626,43	3,12
Transferaufwendungen	294.709.505,56	297.337.900	294.963.566,10	-2.374.333,90	-0,80
Sonstige ordentliche Aufwendungen	109.570.717,94	109.141.340	124.133.034,78	14.991.694,78	13,74
Bilanzielle Abschreibungen	47.098.459,36	46.860.300	47.418.589,51	558.289,51	1,19
Ordentliche Aufwendungen	786.342.722,04	753.403.880	777.688.346,96	24.284.466,96	3,22
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	33.023.513,79	36.225.840	29.564.111,72	-6.661.728,28	-18,39
Summe	819.366.235,83	789.629.720	807.252.458,68	17.622.738,68	2,23

Die Grafik zeigt die Abweichungen der einzelnen Aufwandsarten vom Planansatz:



Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um -12.113.777,15 Euro. Die Gesamtaufwendungen in Höhe von 807.252.458,68 Euro weichen um 17.622.738,68 Euro vom Haushaltsansatz ab.

Die ordentlichen Aufwendungen (ohne Finanzaufwendungen) weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um -8.654.375,08 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen 24.284.466,96 Euro.

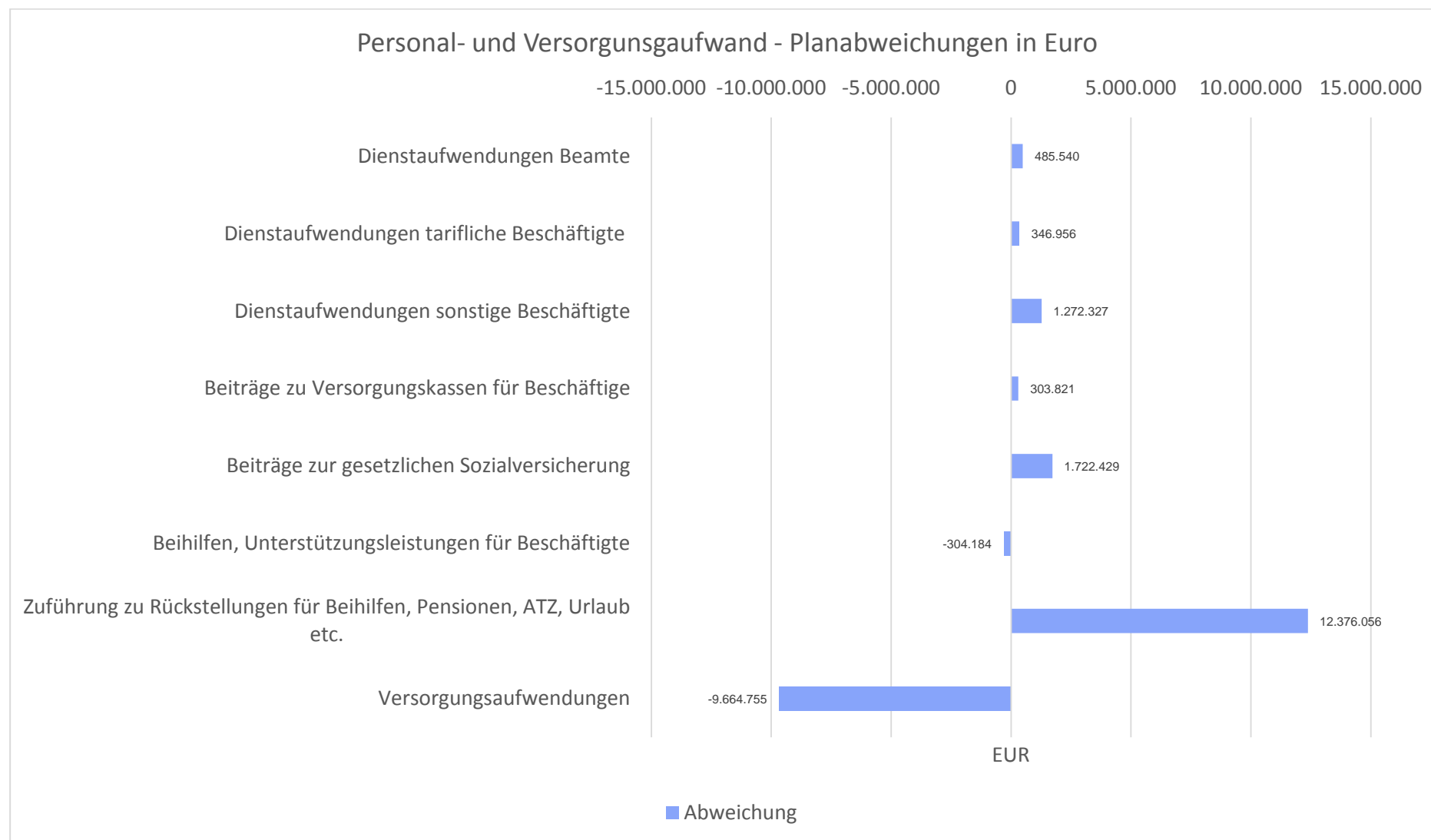
Personal- und Versorgungsaufwand

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

Personal- und Versorgungsaufwand

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Dienstaufwendungen Beamte	29.887.164,20	32.148.220	32.633.760,11	485.540,11	1,51
Dienstaufwendungen tarifliche Beschäftigte	63.744.628,52	67.501.610	67.848.565,72	346.955,72	0,51
Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	9.302.816,35	8.839.230	10.111.556,90	1.272.326,90	14,39
Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	5.044.270,05	5.055.120	5.358.941,46	303.821,46	6,01
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	12.601.433,58	12.548.560	14.270.989,39	1.722.429,39	13,73
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	1.755.500,01	2.368.520	2.064.335,62	-304.184,38	-12,84
Zuführung zu Rückstellungen für Beihilfen, Pensionen, ATZ, Urlaub etc.	16.256.070,24	213.190	12.589.245,53	12.376.055,53	5.805,18
Personalaufwendungen	138.591.882,95	128.674.450	144.877.394,73	16.202.944,73	12,59
Versorgungsaufwendungen	23.460.986,69	24.845.820	15.181.065,41	-9.664.754,59	-38,90
Personal- und Versorgungsaufwand	162.052.869,64	153.520.270	160.058.460,14	6.538.190,14	4,26

Die Grafik zeigt die Abweichungen gegenüber den Planansätzen:



Die wesentlichen Mehraufwendungen im Bereich des "Personalaufwandes" sind auf Zuführungen zu den Rückstellungen zurückzuführen, welche jährlich im Rahmen eines systemgestützten, komplexen Verfahren zum Jahresende ermittelt werden. Diese sind von vielen Faktoren abhängig. So finden beispielsweise Besoldungserhöhungen Berücksichtigung, die auf die Folgejahre hochgerechnet werden müssen. Dies bedingt die zum Teil hohen Abweichungen. Grundsätzlich sind diese Beträge nur bedingt planbar.

Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen

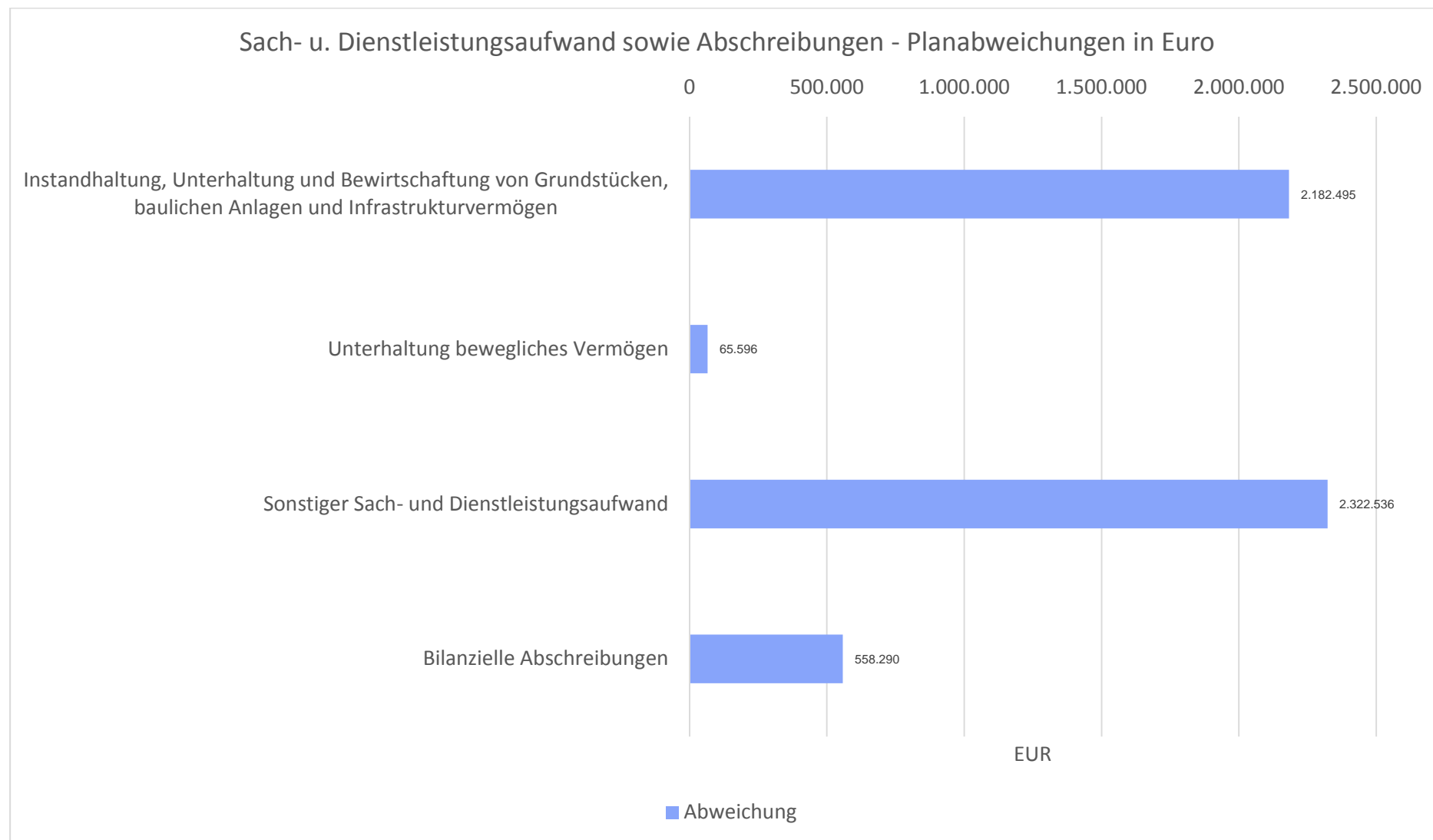
Der Sach- und Dienstleistungsaufwand (ohne Abschreibungen) beläuft sich insgesamt auf 151.114.696,43 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um -21.796.473,11 Euro. Die Abweichung des Sach- und Dienstleistungsaufwandes (ohne Abschreibungen) von der Haushaltsplanung beträgt 4.570.626,43 Euro.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt, wobei in diesem Sachzusammenhang auch die Abschreibungen abgebildet werden:

Sach- und Dienstleistungsaufwand, Abschreibungen

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Instandhaltung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken, baulichen Anlagen und Infrastrukturvermögen	38.903.014,21	32.525.740	34.708.234,74	2.182.494,74	6,71
Unterhaltung bewegliches Vermögen	374.964,70	469.070	534.665,71	65.595,71	13,98
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	133.633.190,63	113.549.260	115.871.795,98	2.322.535,98	2,05
Bilanzielle Abschreibungen	47.098.459,36	46.860.300	47.418.589,51	558.289,51	1,19

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Transferaufwendungen auf der Aufwandsseite des Haushaltes eine gewichtige Aufwandsart dar.

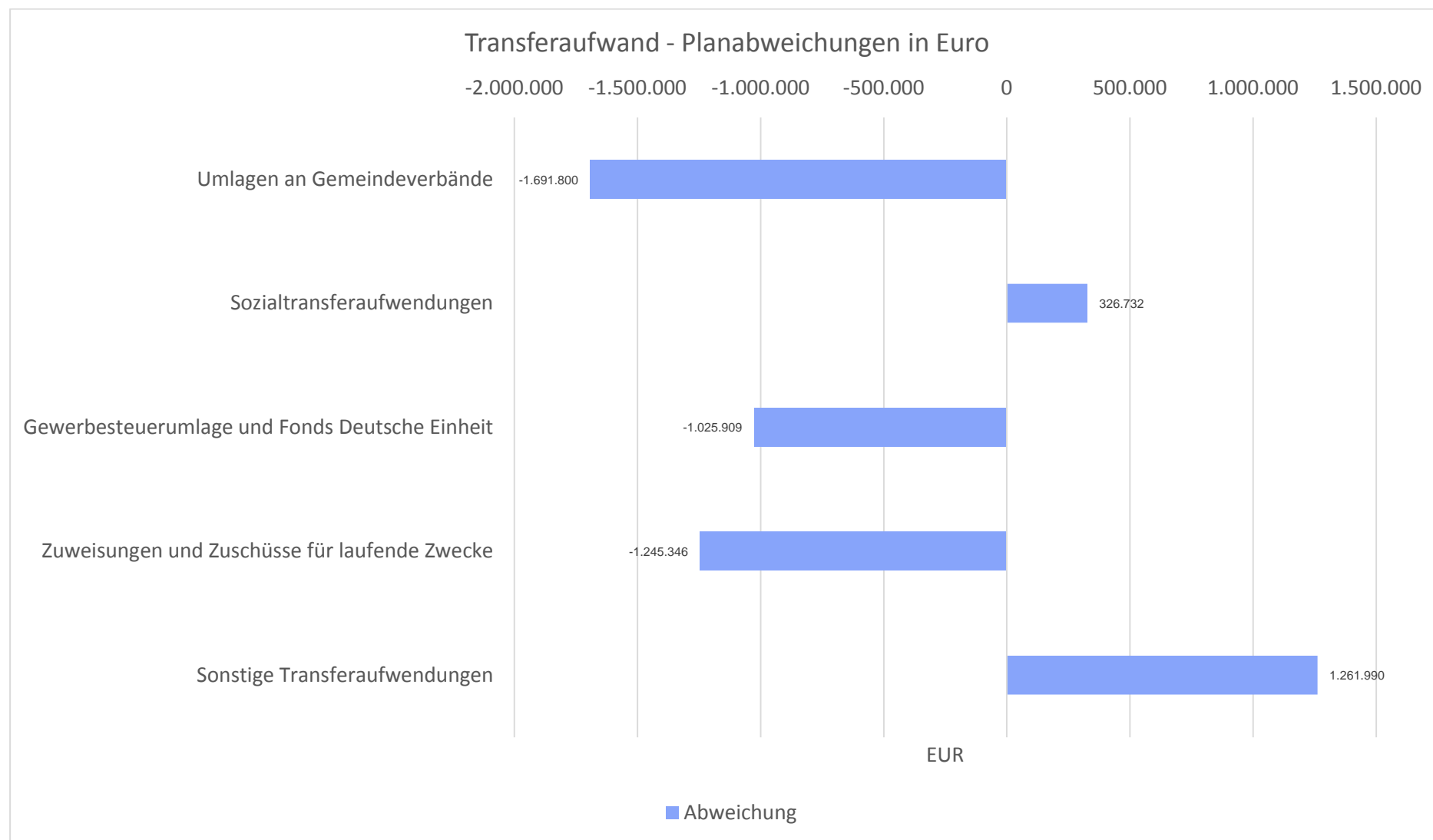
Die Transferaufwendungen in Höhe von 294.963.566,10 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um 254.060,54 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um -2.374.333,90 Euro ab.

In der folgenden Tabelle sind die Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Umlagen an Gemeindeverbände	61.335.465,05	61.446.270	59.754.469,58	-1.691.800,42	-2,75
Sozialtransferaufwendungen	124.064.095,93	118.825.370	119.152.101,98	326.731,98	0,27
Gewerbesteuerumlage und Fonds Deutsche Einheit	10.890.604,83	11.165.460	10.139.551,03	-1.025.908,97	-9,19
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	95.656.265,72	101.112.010	99.866.663,65	-1.245.346,35	-1,23
Sonstige Transferaufwendungen	2.763.074,03	4.788.790	6.050.779,86	1.261.989,86	26,35
Summe Transferaufwendungen	294.709.505,56	297.337.900	294.963.566,10	-2.374.333,90	-0,80

Die Grafik zeigt die Abweichungen des Ergebnisses von den Planansätzen:



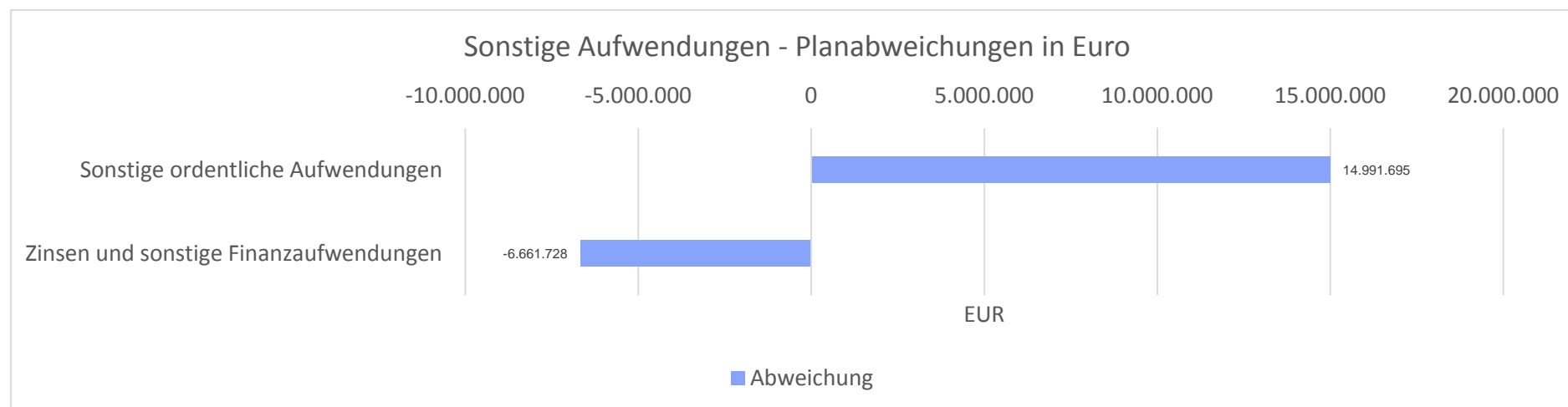
Sonstige Aufwendungen

Nachfolgend werden die übrigen Aufwandsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan abgebildet:

Sonstige Aufwendungen

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Sonstige ordentliche Aufwendungen	109.570.717,94	109.141.340	124.133.034,78	14.991.694,78	13,74
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	33.023.513,79	36.225.840	29.564.111,72	-6.661.728,28	-18,39

Die Abweichungen zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:



4.3.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

4.3.2.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	719.219.848,40	764.591.400	772.264.538,52	7.673.138,52	1,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	744.618.961,12	742.054.730	743.192.140,86	1.137.410,86	0,15
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.399.112,72	22.536.670	29.072.397,66	6.535.727,66	29,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.884.169,67	29.509.820	16.121.193,16	-13.388.626,84	-45,37
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32.347.345,16	57.848.370	34.627.626,32	-23.220.743,68	-40,14
Saldo aus Investitionstätigkeit	-16.463.175,49	-28.338.550	-18.506.433,16	9.832.116,84	34,70
Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	-41.862.288,21	-5.801.880	10.565.964,50	16.367.844,50	282,11
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.107.032.215,03	40.612.280	1.266.251.196,49	1.225.638.916,49	3.017,90
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.067.050.042,13	32.300.320	1.272.194.606,57	1.239.894.286,57	3.838,64
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	39.982.172,90	8.311.960	-5.943.410,08	-14.255.370,08	-171,50
Änderung Bestand eigener Finanzmittel	-1.880.115,31	2.510.080	4.622.554,42	2.112.474,42	84,16

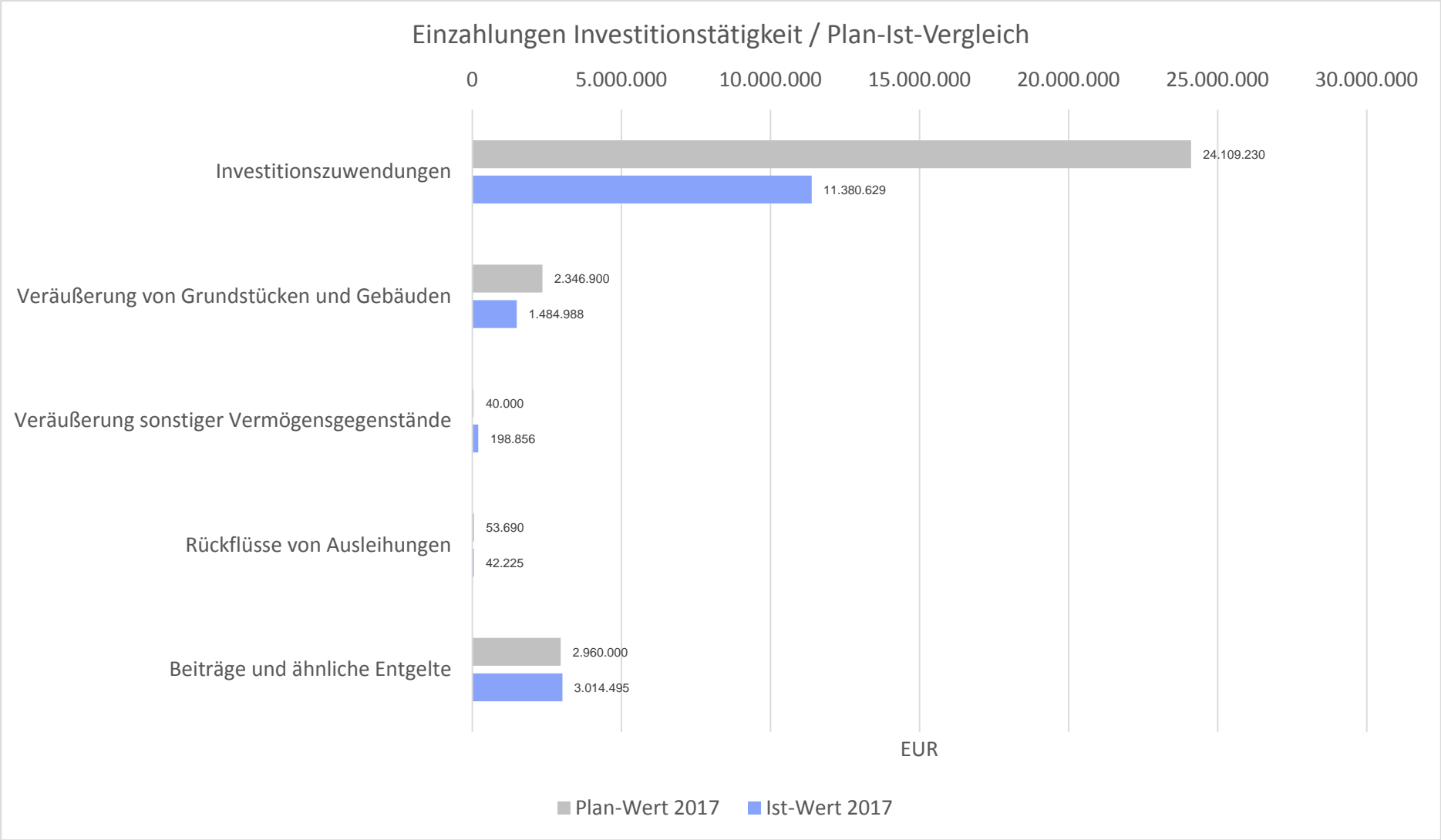
4.3.2.2 Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen.

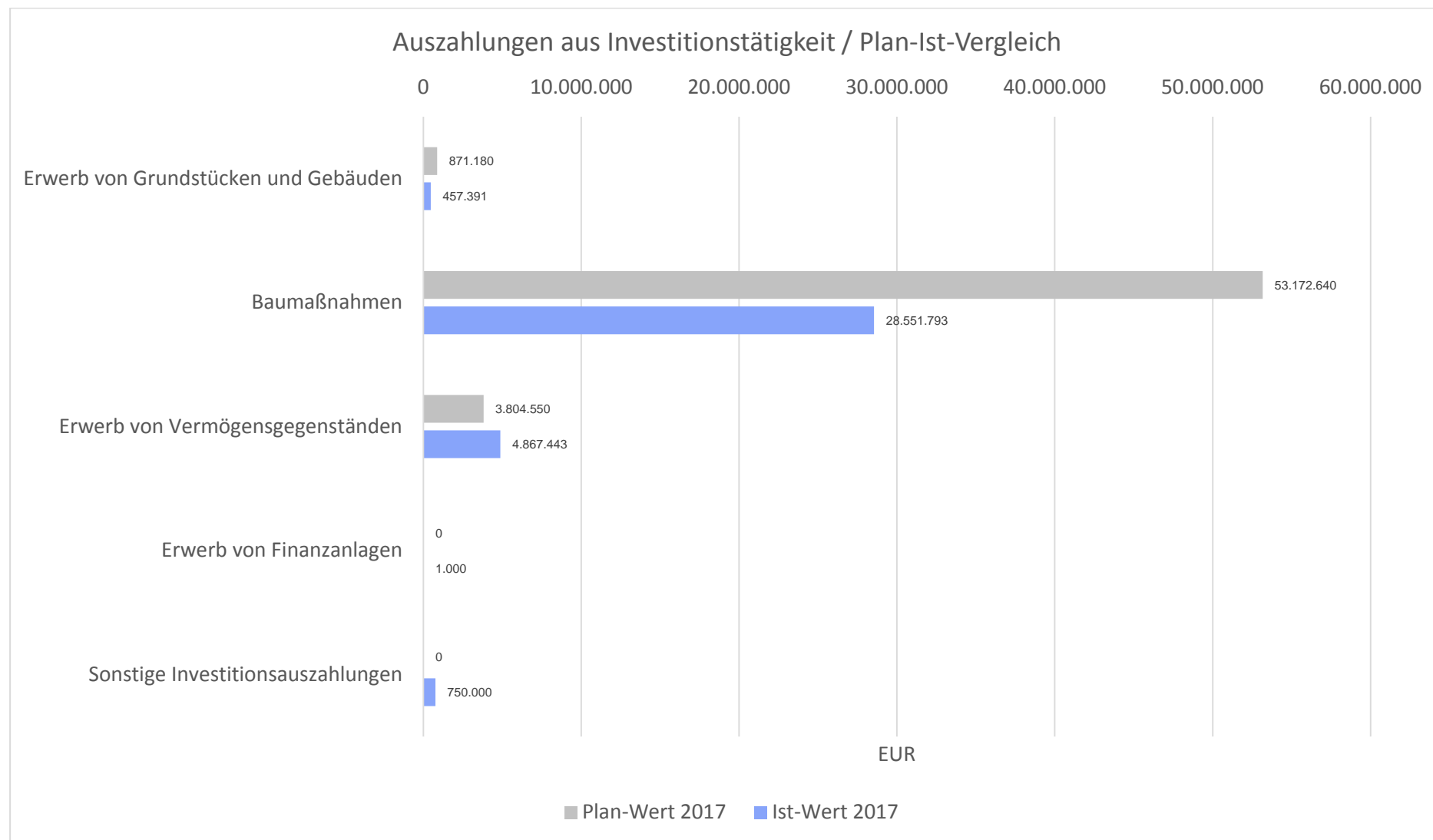
Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.811.255,82	24.109.230	11.380.628,67	-12.728.601,33	-52,80
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	3.896.075,24	2.346.900	1.484.988,14	-861.911,86	-36,73
Einzahlungen aus der Veräußerung beweglichen Vermögens	112.216,00	40.000	198.856,30	158.856,30	397,14
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	7.378,92	0	0,00	0,00	0,00
Rückflüsse von Ausleihungen	70.552,31	53.690	42.224,66	-11.465,34	-21,35
Beiträge und ähnliche Entgelte	1.986.691,38	2.960.000	3.014.495,39	54.495,39	1,84
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	15.884.169,67	29.509.820	16.121.193,16	-13.388.626,84	-45,37
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	9.536.914,44	871.180	457.390,93	-413.789,07	-47,50
Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	2.955.283,39	3.804.550	4.867.442,87	1.062.892,87	27,94
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	1.000,00	1.000,00	100,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	19.855.147,33	53.172.640	28.551.792,52	-24.620.847,48	-46,30
Sonstige investive Auszahlungen	0,00	0	750.000,00	750.000,00	100,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	32.347.345,16	57.848.370	34.627.626,32	-23.220.743,68	-40,14

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



Auszahlungen Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



4.4 Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzdaten im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

Bilanz im Jahresvergleich

Bilanzposition	2016	2017	Veränderung absolut
1 - Anlagevermögen	1.671.004.858	1.653.126.720	-17.878.138
1.1 - Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
1.2 - Sachanlagen	1.459.432.952	1.442.647.441	-16.785.511
1.3 - Finanzanlagen	211.571.907	210.479.279	-1.092.627
2 - Umlaufvermögen	74.918.796	71.149.377	-3.769.419
2.1 - Vorräte	7.636.376	7.442.467	-193.908
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	59.755.770	53.353.664	-6.402.106
2.3 - Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
2.4 - Liquide Mittel	7.526.650	10.353.245	2.826.595
3 - Aktive Rechnungsabgrenzung	19.331.541	22.168.564	2.837.023
4 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.121.394.760	1.120.420.483	-974.277
Summe Aktiva	2.886.649.956	2.866.865.144	-19.784.812
1 - Eigenkapital	0	0	0
1.1 - Allgemeine Rücklage	0	0	0
1.2 - Sonderrücklagen	0	0	0
1.3 - Ausgleichsrücklage	0	0	0
1.4 - Jahresergebnis	0	0	0
1.5 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0

Bilanzposition	2016	2017	Veränderung absolut
2 - Sonderposten	420.871.742	414.830.689	-6.041.052
2.1 - für Zuwendungen	360.472.737	353.512.943	-6.959.794
2.2 - für Beiträge	59.510.487	58.578.372	-932.115
2.3 - für den Gebührenaussgleich	888.517	2.739.374	1.850.857
2.4 - Sonstige Sonderposten	0	0	0
3 - Rückstellungen	482.598.127	469.310.288	-13.287.839
3.1 - Pensionsrückstellungen	420.395.759	423.962.627	3.566.868
3.2 - Rückstellungen für Deponien und Altlasten	600.000	600.000	0
3.3 - Instandhaltungsrückstellungen	3.860.875	3.860.875	0
3.4 - Sonstige Rückstellungen	57.741.493	40.886.786	-16.854.707
4 - Verbindlichkeiten	1.961.383.972	1.950.423.291	-10.960.682
4.1 - Anleihen	0	0	0
4.2 - Kredite für Investitionen	295.506.188	294.529.746	-976.442
4.3 - Liquiditätskredite	1.623.500.000	1.617.500.000	-6.000.000
4.4 - Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen gleichkommen	0	0	0
4.5 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.142.880	13.919.882	-222.999
4.6 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	8.770.269	6.597.955	-2.172.315
4.7 - Sonstige Verbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen	13.280.866	10.270.756	-3.010.110
4.8 - Erhaltene Anzahlungen	6.183.768	7.604.953	1.421.184
5 - Passive Rechnungsabgrenzung	21.796.114	32.300.876	10.504.762
Summe Passiva	2.886.649.956	2.866.865.144	-19.784.812

Aufteilung des Sachanlagevermögens

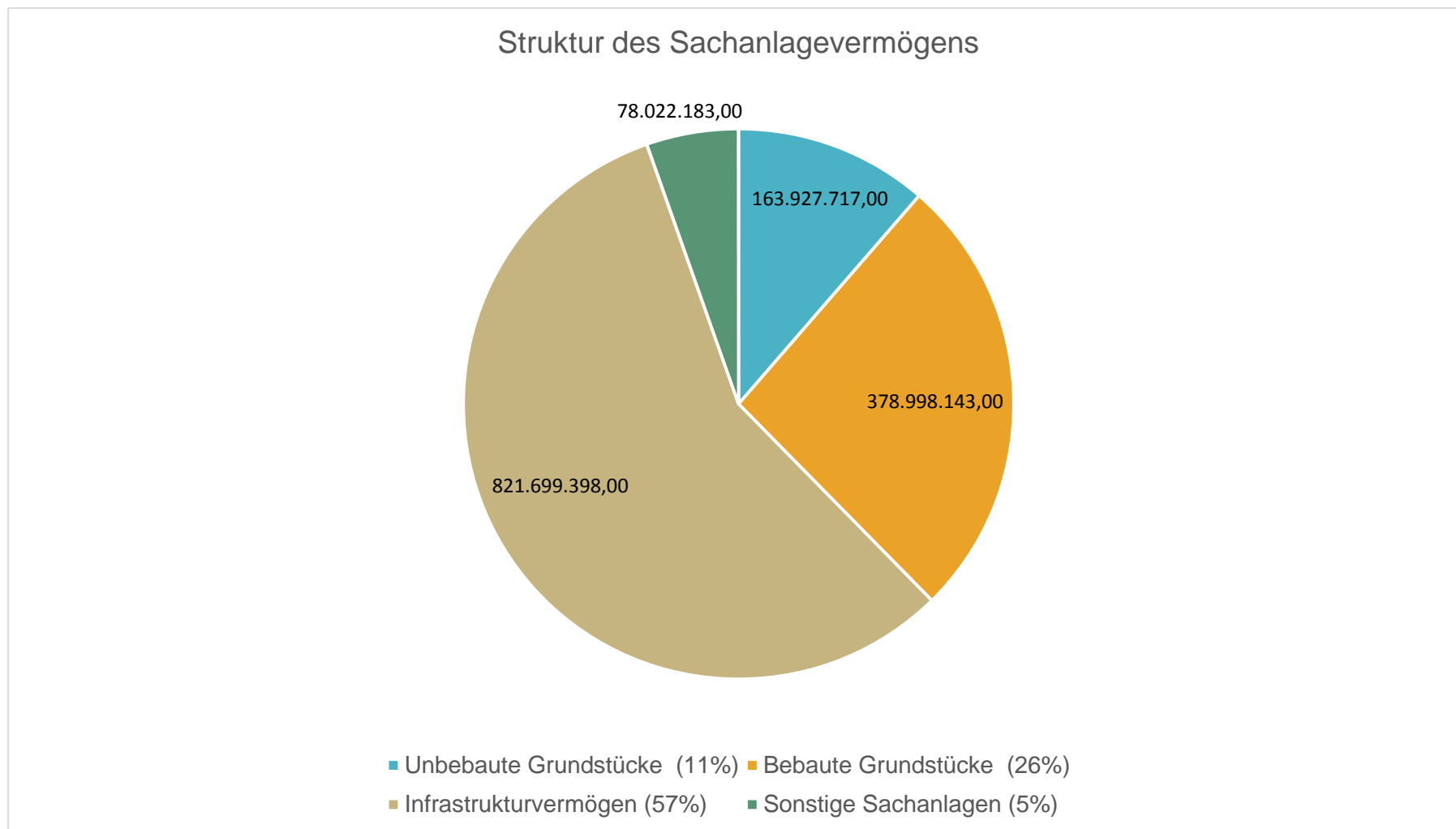
Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

Sachanlagevermögen

Bilanzposition	2016 in Euro	2017 in Euro	Veränderung absolut
1.2 - Sachanlagen	1.459.432.952	1.442.647.441	-16.785.511
1.2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	163.985.556	163.927.717	-57.838
1.2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	381.104.717	378.998.143	-2.106.574
1.2.3 - Infrastrukturvermögen	838.217.612	821.699.398	-16.518.214
1.2.4 - Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.948.268	1.843.175	-105.093
1.2.5 - Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	7.508.910	7.591.412	82.502
1.2.6 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	6.808.438	8.393.131	1.584.693
1.2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.470.236	5.079.053	-391.184
1.2.8 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	54.389.215	55.115.412	726.198

Das Sachanlagevermögen in seiner Struktur und Entwicklung

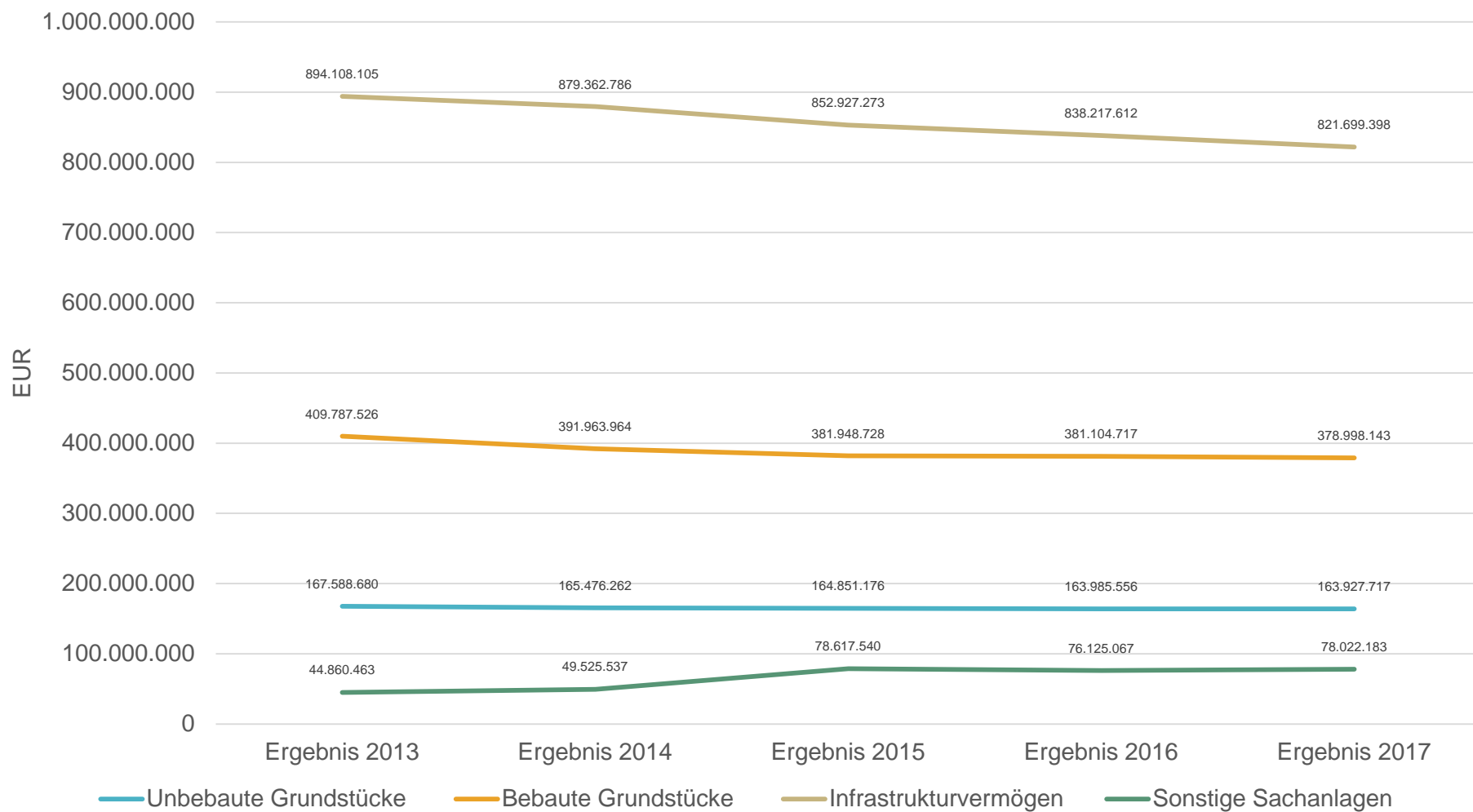
Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:



Entwicklung des Sachanlagevermögens

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten 5 Jahren ergibt folgendes Bild:

Entwicklung des Sachanlagevermögens



4.5 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen. Die nachfolgend dargestellten Kennzahlen beinhalten auch die sogenannten NKF-Kennzahlen des Innenministeriums NRW.

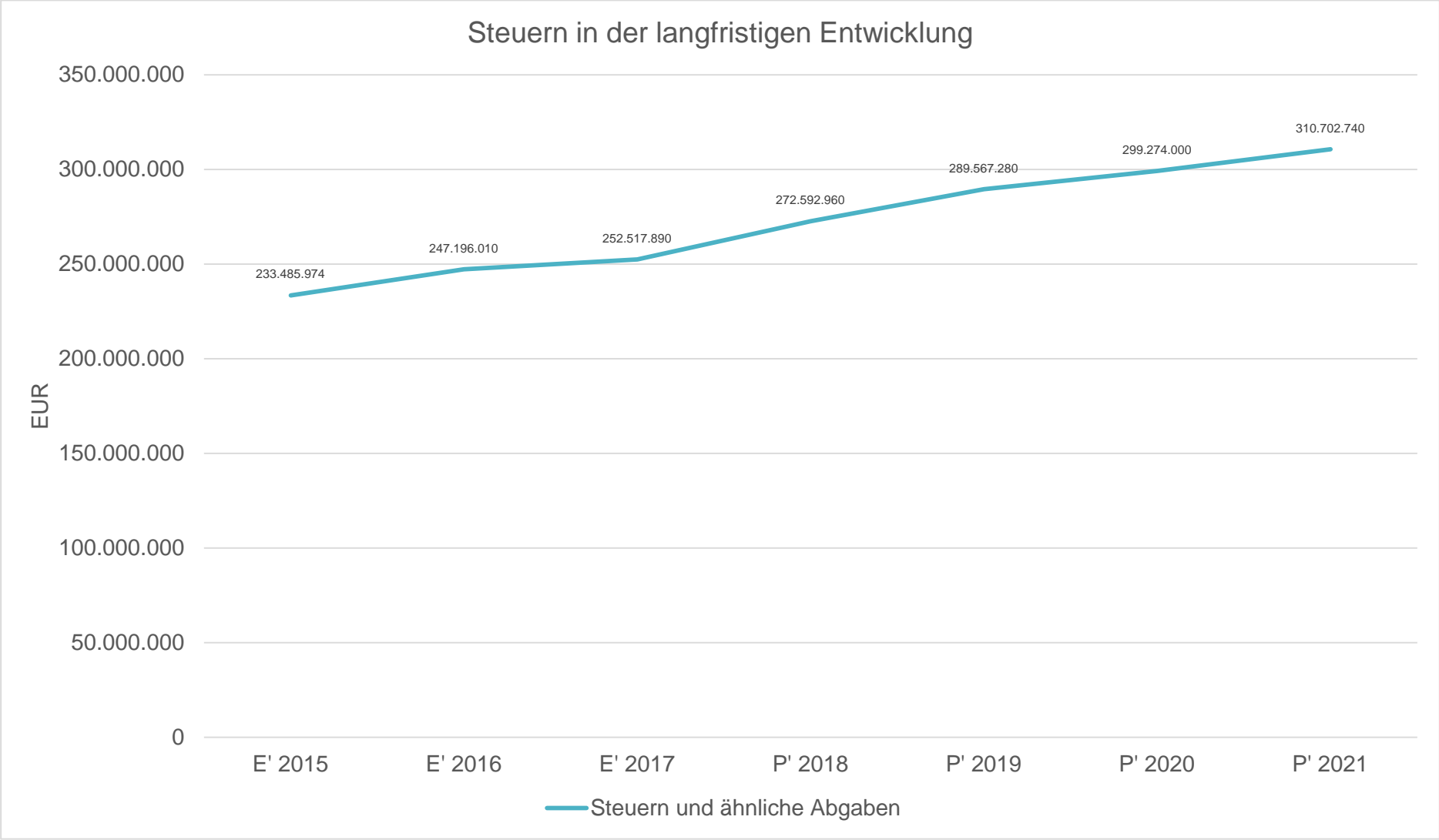
4.5.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

4.5.1.1 Steuern

Steuern im Zeitverlauf

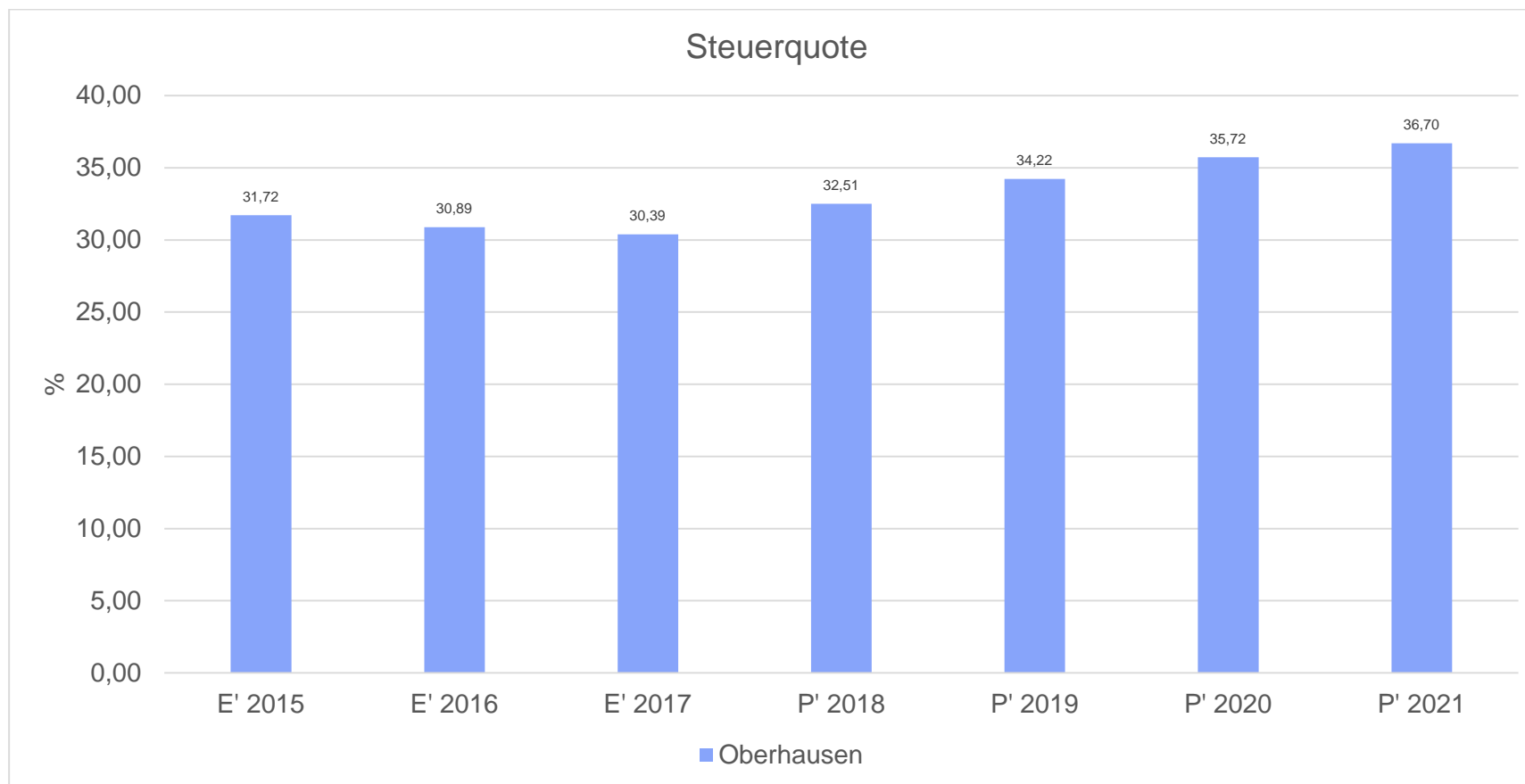
	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Grundsteuer A	17.104,46	18.420,06	16.100	16.100	16.100
Grundsteuer B	42.198.092,49	44.220.184,07	44.801.220	51.153.630	51.153.630
Gewerbesteuer	90.640.899,88	83.778.757,28	96.576.330	99.473.620	102.955.200
Anteil Einkommensteuer	81.397.051,96	86.101.299,60	87.854.960	94.236.400	99.702.110
Anteil Umsatzsteuer	11.908.581,30	14.828.274,09	19.275.590	19.872.320	20.349.250
Vergnügungssteuer	6.302.404,92	7.331.999,29	7.736.990	8.140.220	8.140.220
Hundesteuer	1.691.745,94	1.713.931,66	1.537.730	1.555.570	1.573.610
Sonstige örtliche Steuern und steuerähnliche Erträge	0,00	0,00	0	0	0
Ausgleichsleistungen	13.040.129,35	14.525.023,88	14.794.040	15.119.420	15.383.880
Summe Steuern und ähnliche Abgaben	247.196.010,30	252.517.889,93	272.592.960	289.567.280	299.274.000

Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben im langfristigen Verlauf



Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die ordentlichen Erträge der Kommune aus Steuererträgen bestehen. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen. Diese werden deshalb von den Steuererträgen als auch von den ordentlichen Erträgen bei der Berechnung der Kennzahl abgezogen.



4.5.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

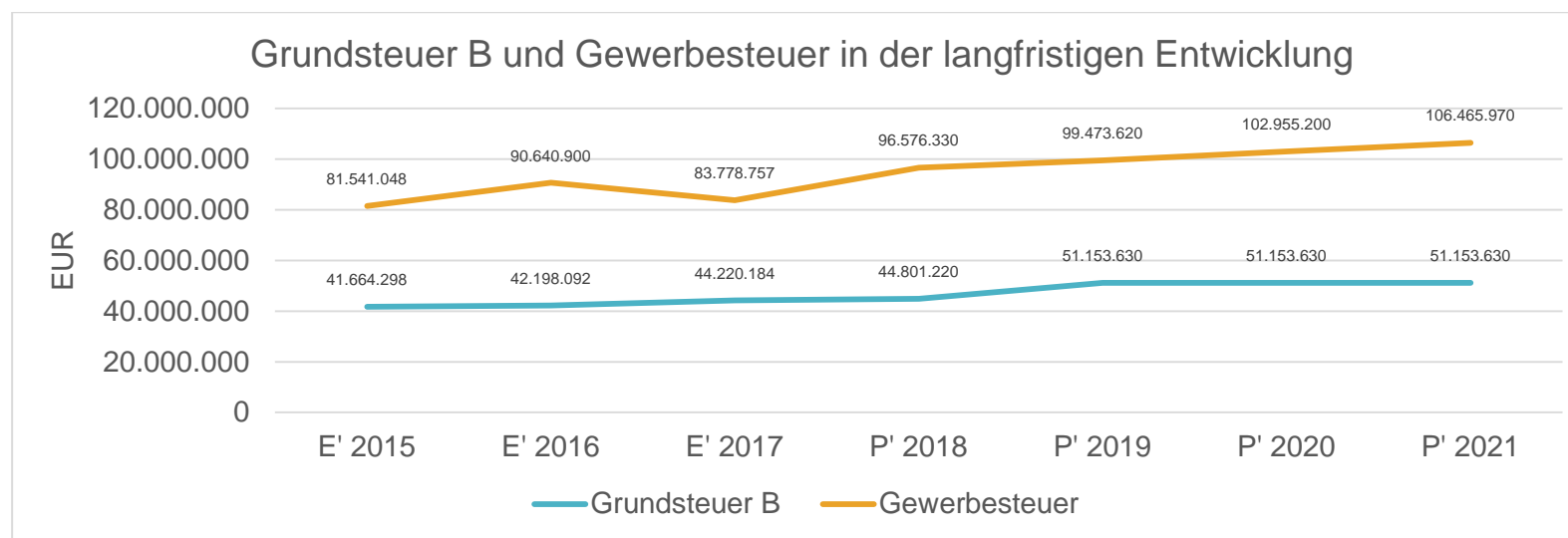
Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

Entwicklung der Hebesätze

Steuerart	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Hebesatz Grundsteuer A	250	250	250	250	250	0
Hebesatz Grundsteuer B	590	590	640	640	670	0
Hebesatz Gewerbesteuer	520	520	550	550	550	0

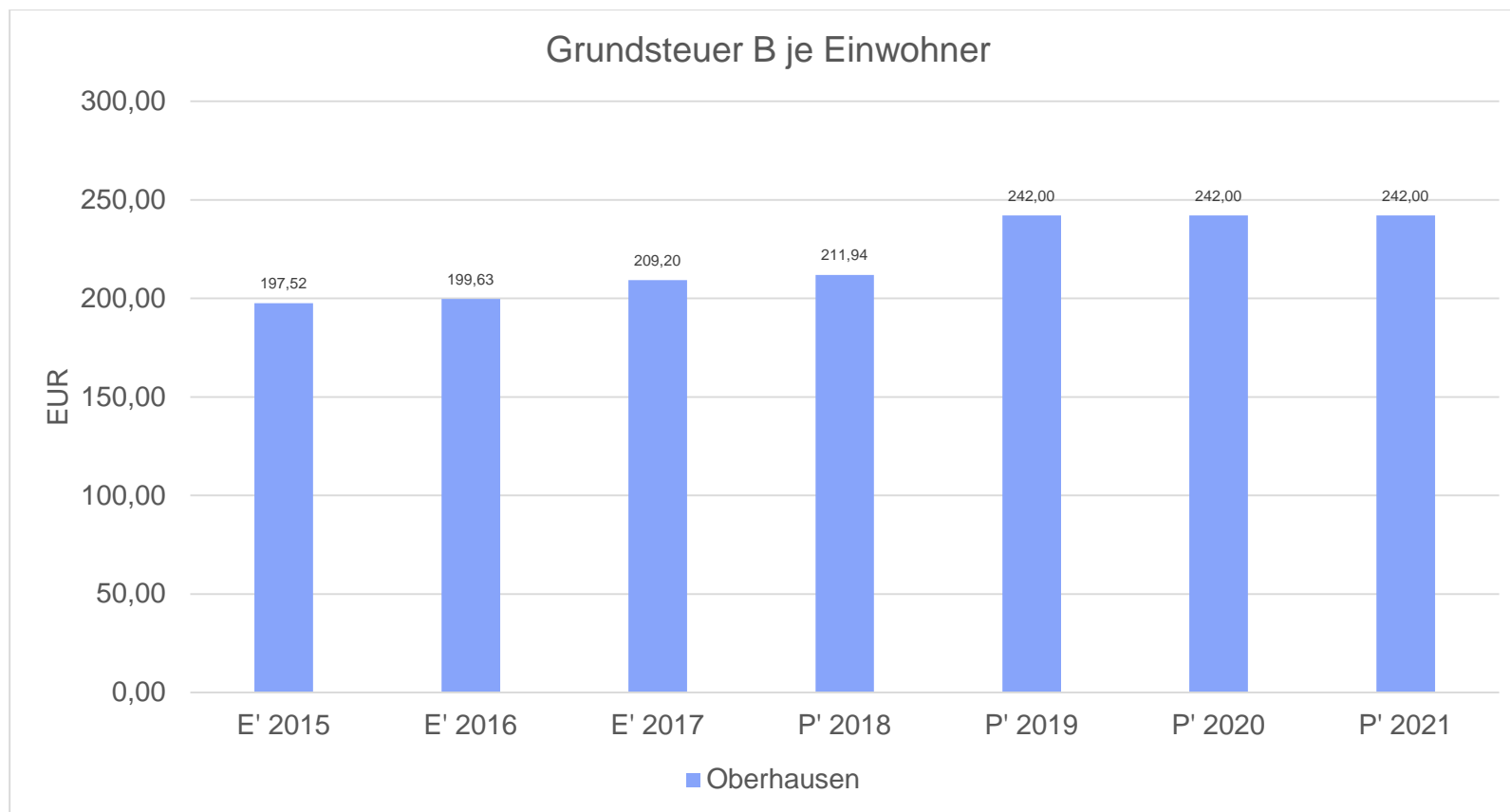
Grundsteuer B und Gewerbesteuer in der langfristigen Entwicklung

Aufgrund ihres finanziellen Volumens sind die Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer tragende Säulen auf der Ertragsseite des Haushalts. Die Betrachtung der langfristigen Entwicklung ergibt folgendes Bild:



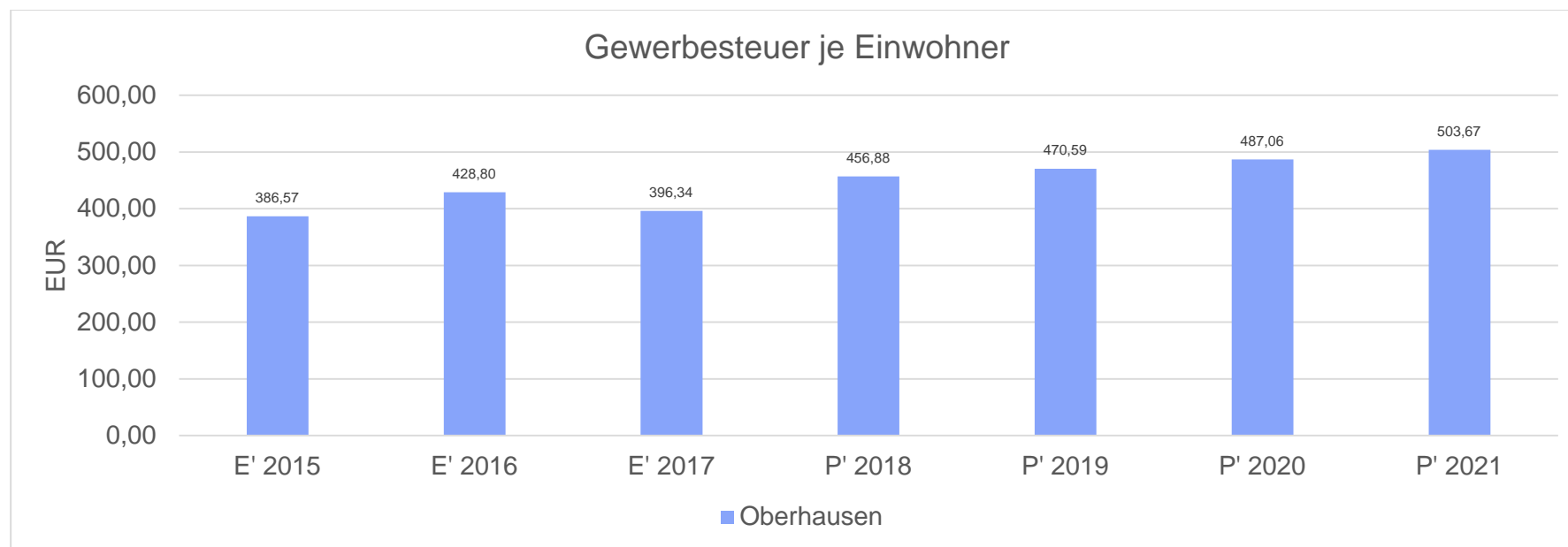
Grundsteuer B je Einwohner

Um das Steueraufkommen in seiner Höhe besser einordnen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an:



Gewerbsteuer je Einwohner

Nachfolgend wird die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



4.5.1.1.2 Gemeinschaftssteuern

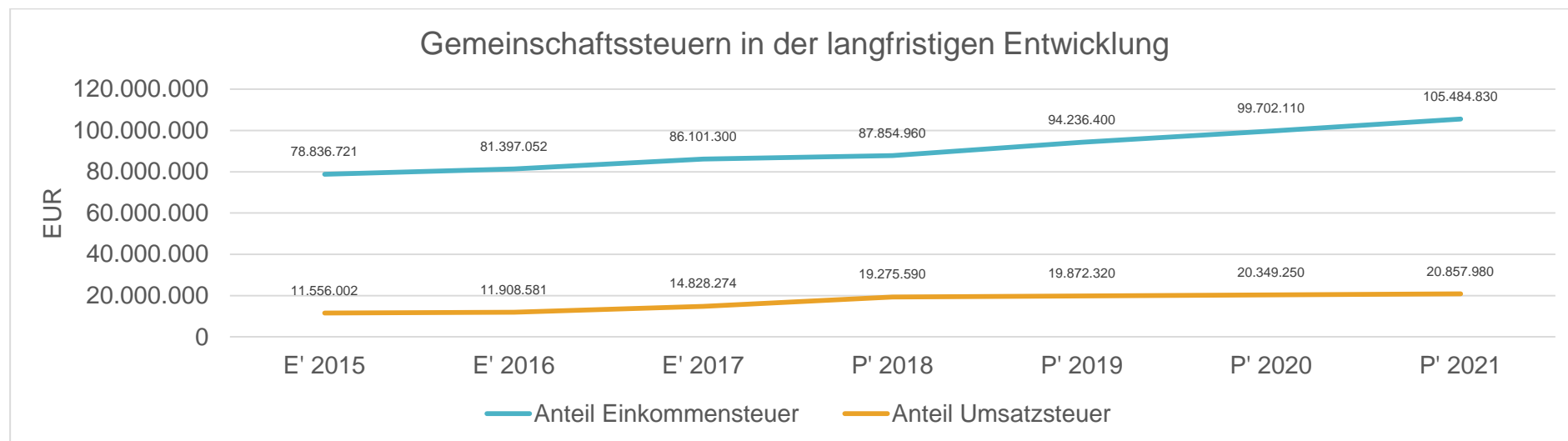
Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Umsatzsteuer und der Einkommensteuer zusammen:

Gemeinschaftssteuern

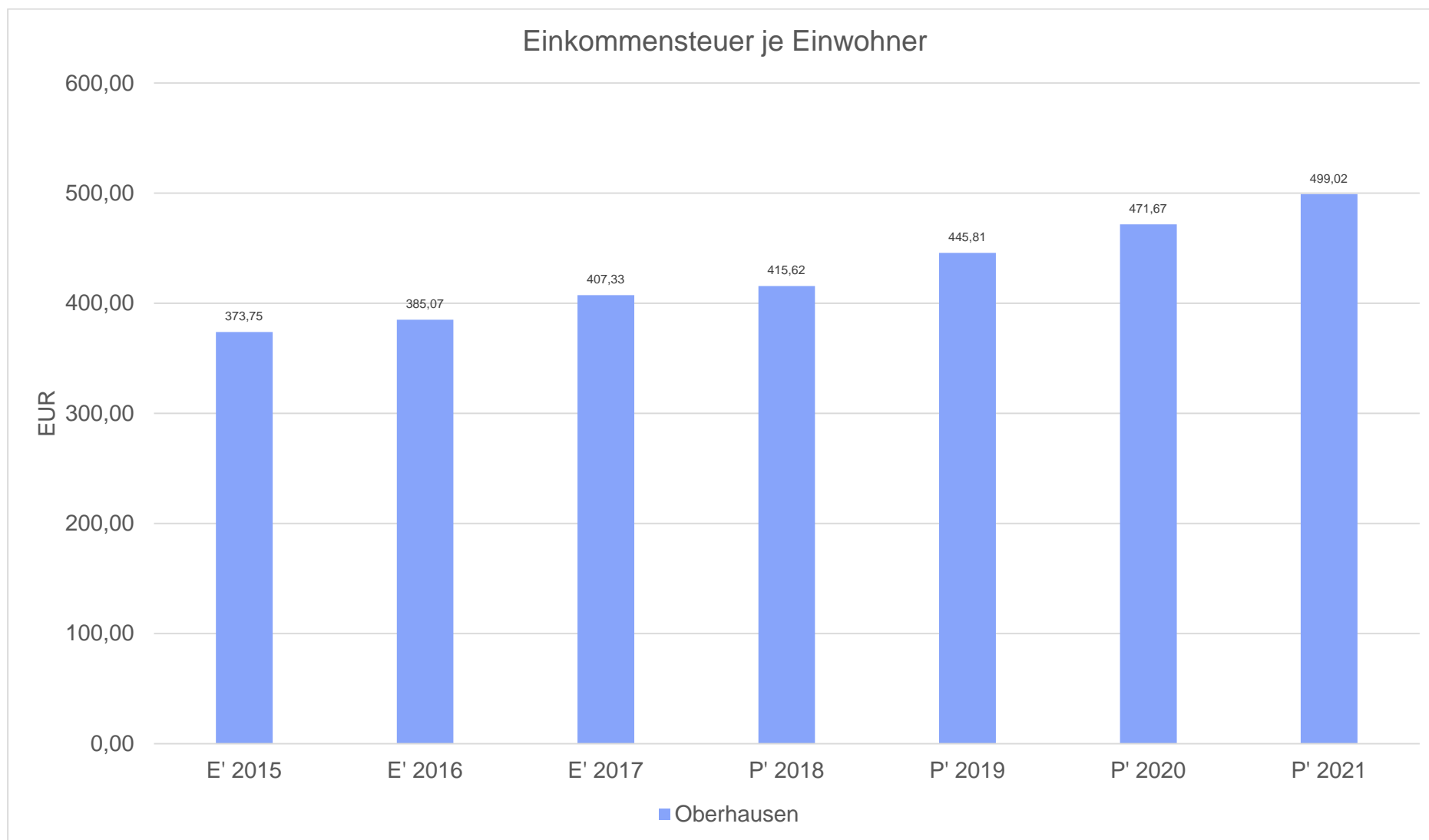
	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Anteil Einkommensteuer	81.397.051,96	86.101.299,60	87.854.960	94.236.400	99.702.110
Anteil Umsatzsteuer	11.908.581,30	14.828.274,09	19.275.590	19.872.320	20.349.250

Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

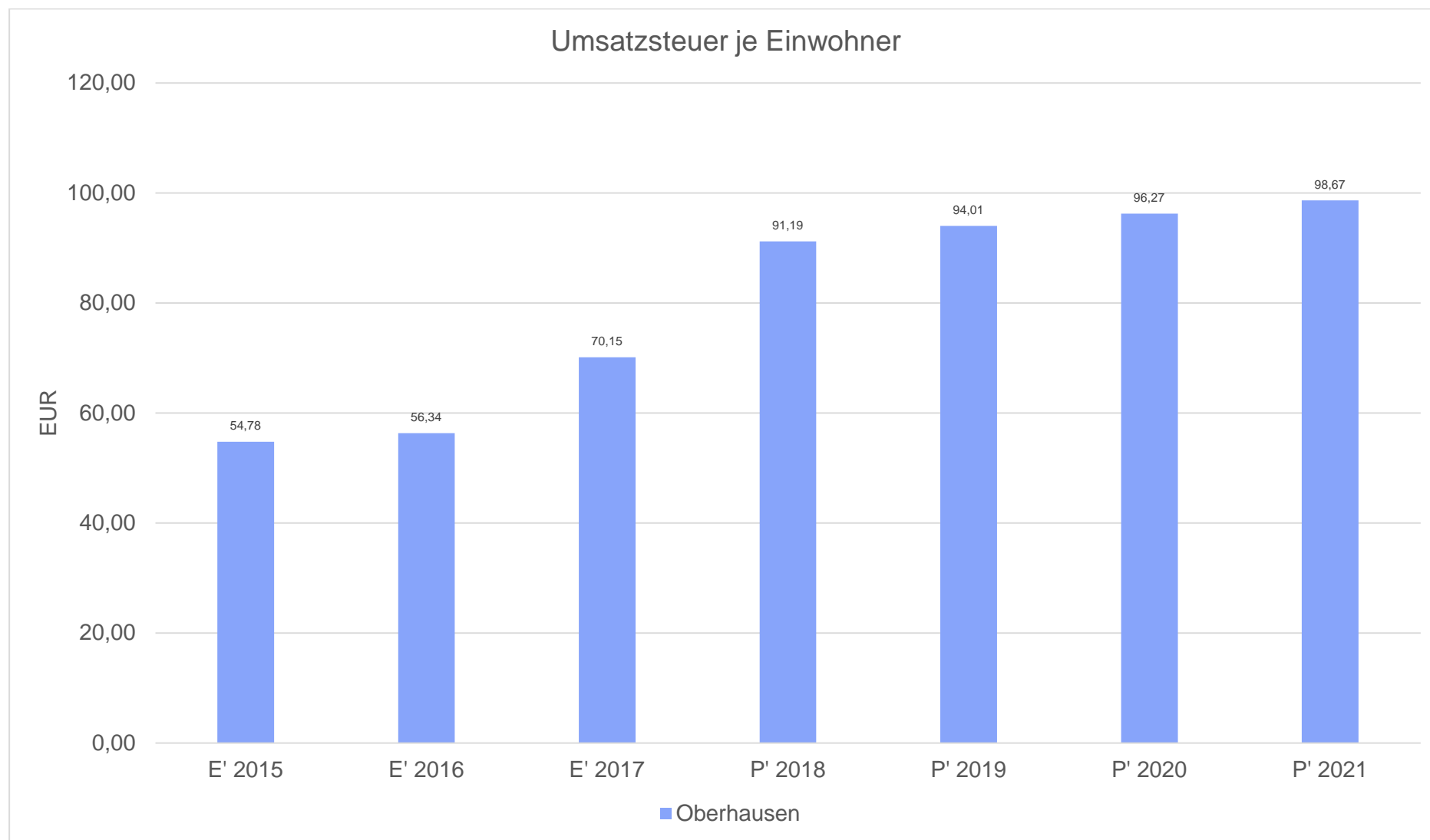
In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:



Anteil Einkommensteuer je Einwohner



Anteil Umsatzsteuer je Einwohner



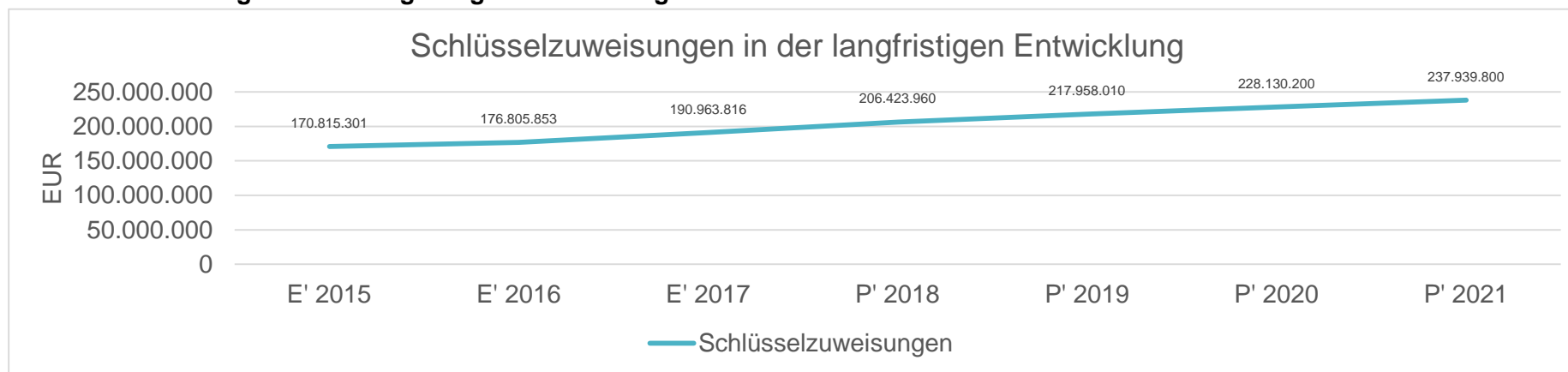
4.5.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	311.736.400,25	322.285.396,24	322.219.880	319.218.480	313.695.930
davon Schlüsselzuweisungen	176.805.853,00	190.963.816,00	206.423.960	217.958.010	228.130.200
davon Bedarfszuweisungen und sonstige allgemeine Zuweisungen	52.727.220,01	52.728.779,91	39.348.040	26.089.060	12.960.080
davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	64.220.182,43	60.127.929,69	58.464.620	57.188.150	54.622.390
davon Erträge aus Auflösung SoPo für Zuwendungen	17.983.144,81	18.464.870,64	17.983.260	17.983.260	17.983.260

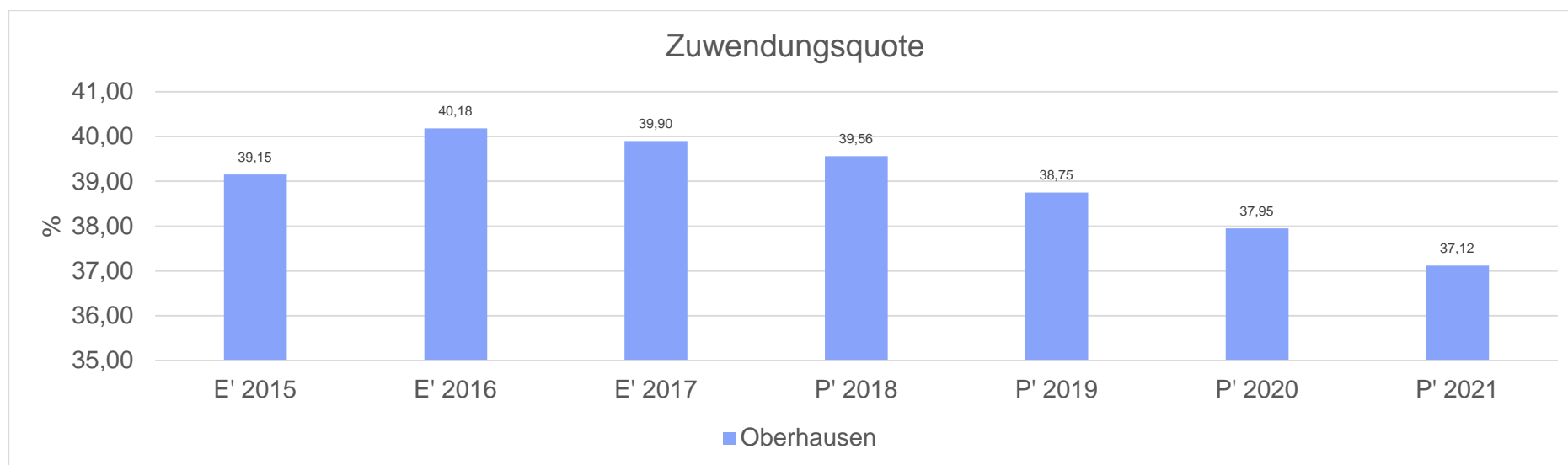
Schlüsselzuweisungen in der langfristigen Entwicklung



Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.

Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.



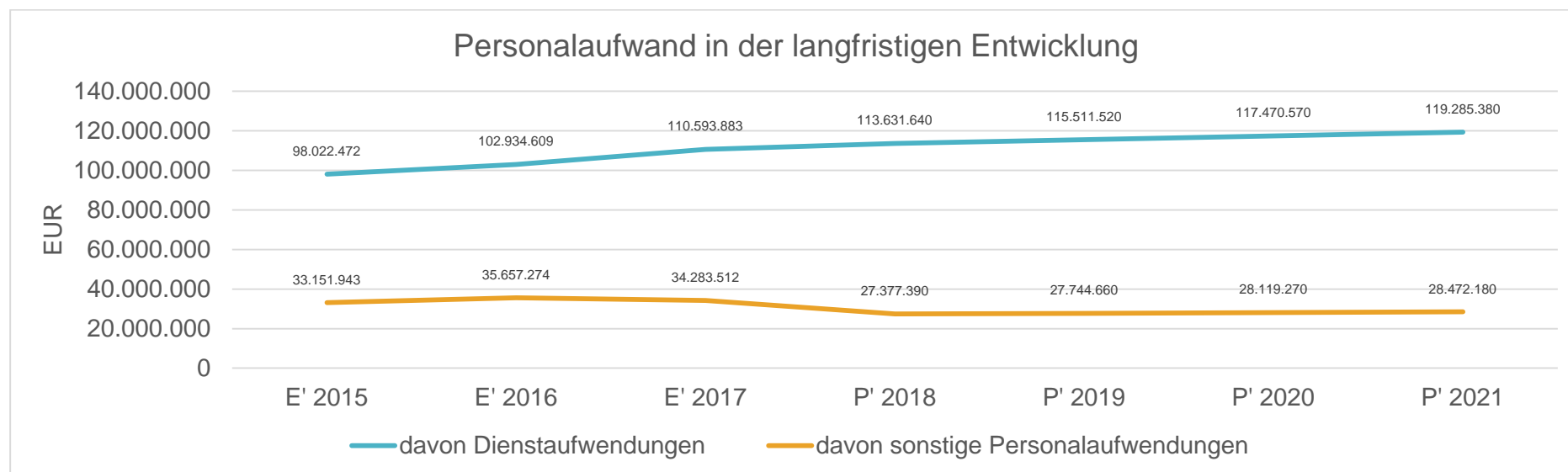
4.5.1.3 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Personalaufwand

	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Personalaufwendungen gesamt	138.591.882,95	144.877.394,73	141.009.030	143.256.180	145.589.840
davon Dienstaufwendungen	102.934.609,07	110.593.882,73	113.631.640	115.511.520	117.470.570
davon sonstige Personalaufwendungen	35.657.273,88	34.283.512,00	27.377.390	27.744.660	28.119.270

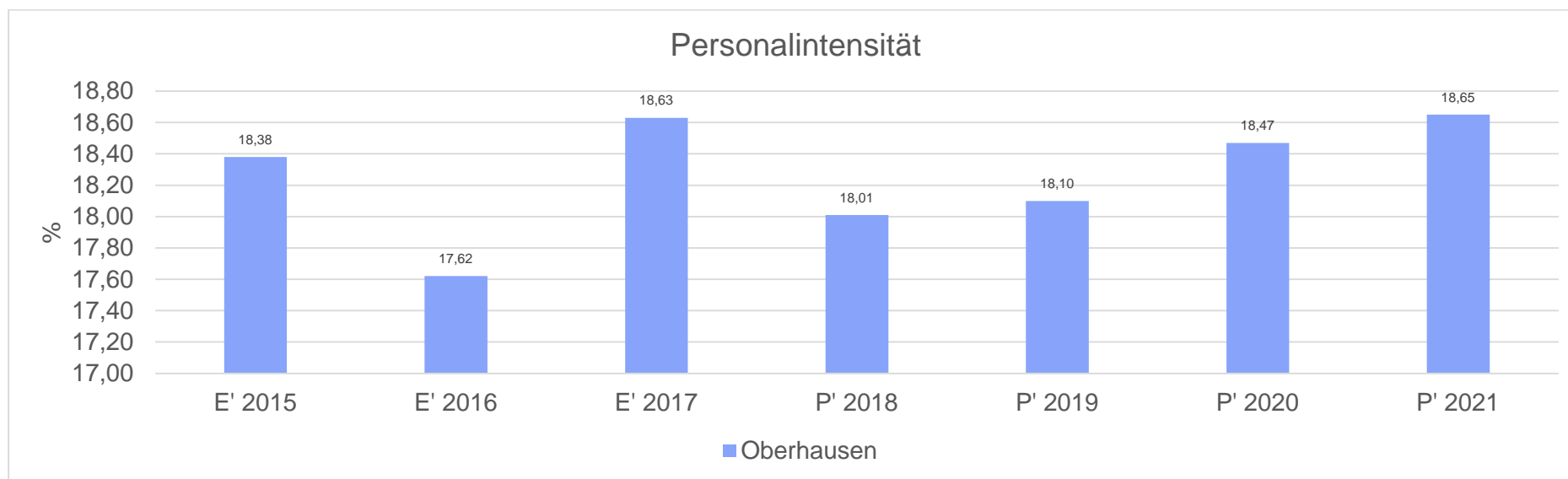
In der langfristigen Entwicklung des Personalaufwandes ergibt sich folgendes Bild:



Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



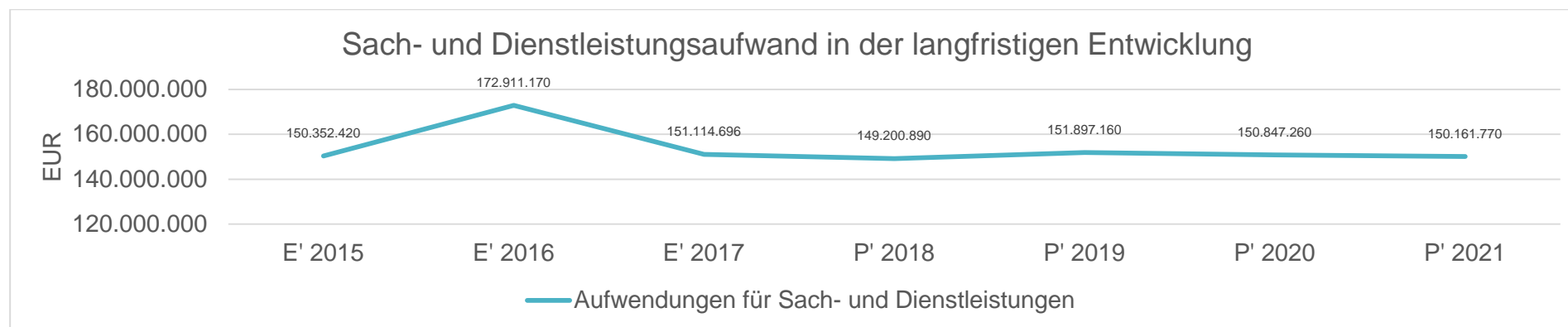
4.5.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen

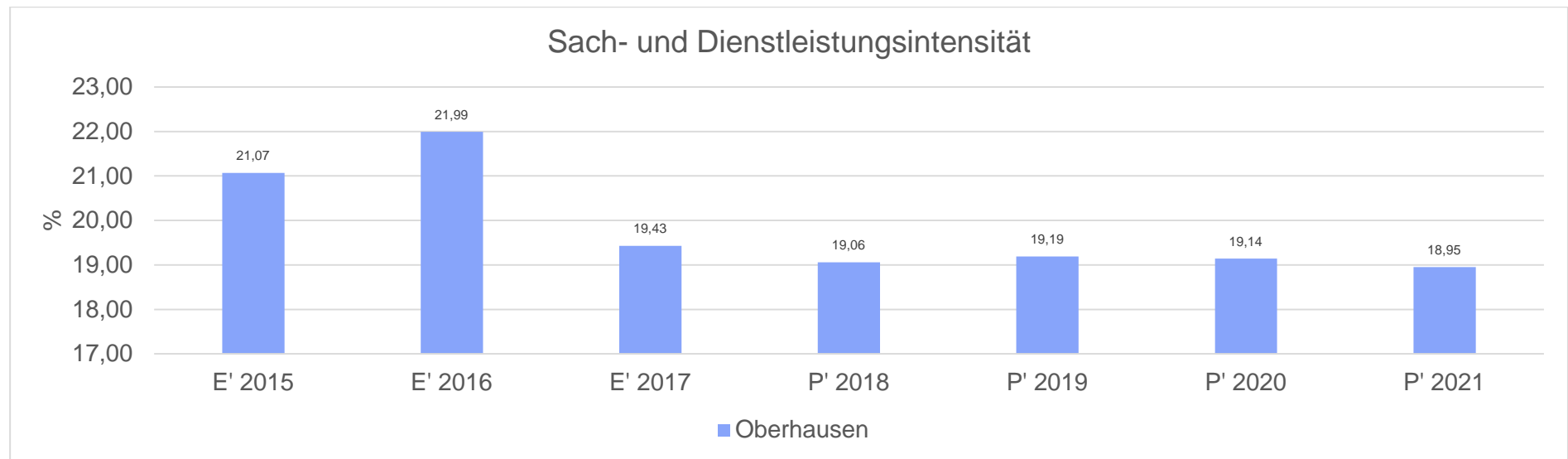
	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Bewirtschaftung, Unter- u. Instandhaltung unbewegliches Vermögen	38.903.014,21	34.708.234,74	34.577.030	36.184.530	35.436.500
Unterhaltung bewegliches Vermögen	374.964,70	534.665,71	481.400	481.500	491.600
Erstattungen für Aufwendungen Dritter	8.827.279,88	9.970.825,58	8.995.740	9.121.390	9.192.600
sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	124.805.910,75	105.900.970,40	105.146.720	106.109.740	105.726.560
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	172.911.169,54	151.114.696,43	149.200.890	151.897.160	150.847.260

Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung



Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.



4.5.1.5 Transferaufwendungen

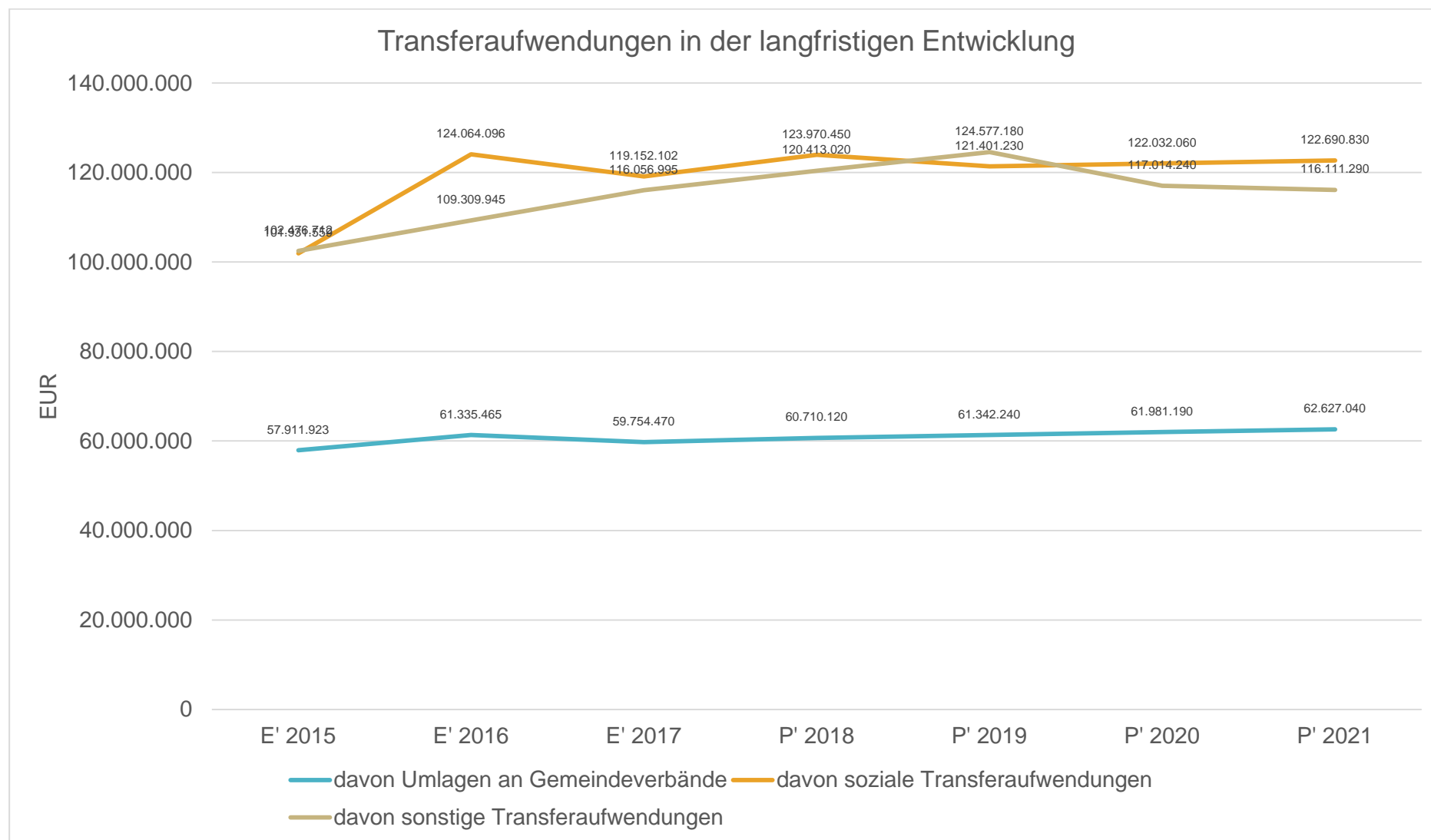
Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Nachfolgend ist die Entwicklung dieser Positionen abzulesen:

Entwicklung der Transferaufwendungen

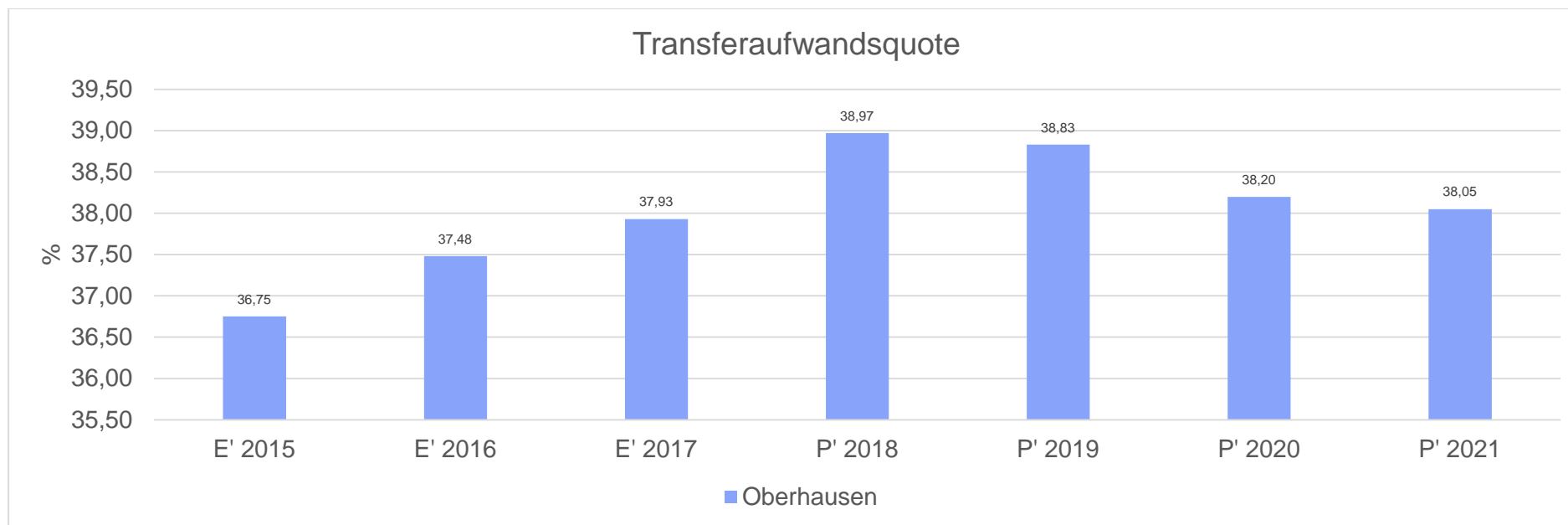
	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Transferaufwendungen	294.709.505,56	294.963.566,10	305.093.590	307.320.650	301.027.490
davon Umlagen an Gemeindeverbände	61.335.465,05	59.754.469,58	60.710.120	61.342.240	61.981.190
davon soziale Transferaufwendungen	124.064.095,93	119.152.101,98	123.970.450	121.401.230	122.032.060
davon sonstige Transferaufwendungen	109.309.944,58	116.056.994,54	120.413.020	124.577.180	117.014.240

Transferaufwendungen in der langfristigen Entwicklung



Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.



Hinweis:

Der Gesetzgeber hat die Struktur der Aufgabenwahrnehmung im Bereich der Sozialhilfe in die Organisationshoheit der Kommunen gegeben. Eine Aufgabenwahrnehmung kann danach sowohl als gemeinsame Einrichtung als Jobcenter - so in Oberhausen - oder aber in eigener Verantwortung (als sog. Optionskommune) erfolgen. Diese Strukturierung hat anschließend direkte Auswirkungen auf die Abbildung der damit im Zusammenhang stehenden Aufwendungen.

Bei der Stadt Oberhausen werden u.a. die nicht unerheblichen Aufwendungen der Kosten der Unterkunft (Kostenart 546140, Ergebnis 2016: 65.656 TEUR) seit 2009 nicht in den „Transferaufwendungen“ (Zeile 15 der Ergebnisrechnung), sondern unter den „sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ (Zeile 16 der Ergebnisrechnung) ausgewiesen. Hintergrund ist, dass die Erstattung nicht gegenüber dem/der

Hilfeempfänger/in (dann: Transferaufwendung) erfolgt, sondern vielmehr gegenüber der Bundesagentur für Arbeit (deshalb: sonstige ordentliche Aufwendung). Gleichwohl handelt es sich inhaltlich bei diesen Aufwendungen um „Transferaufwendungen“.

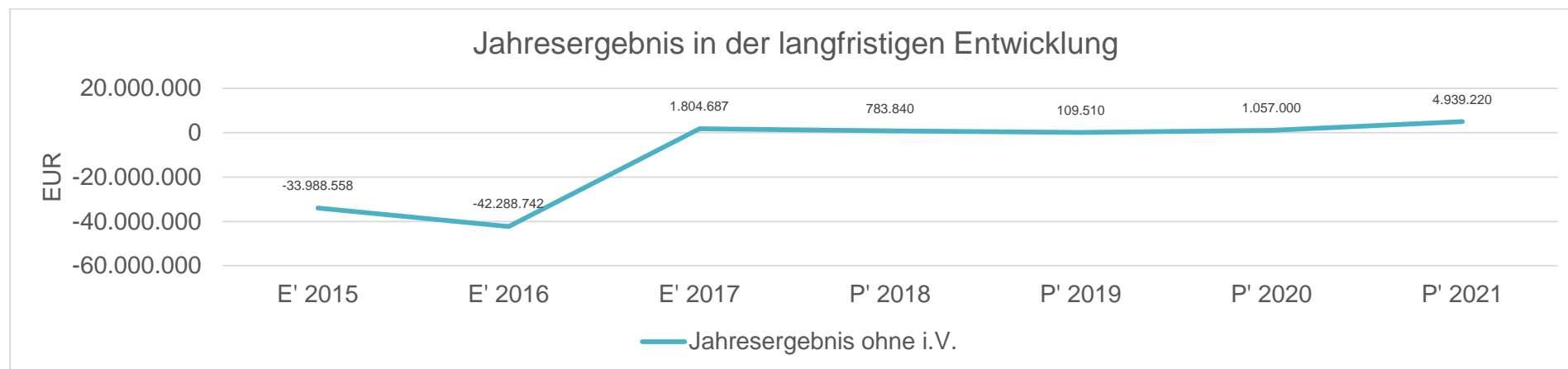
4.5.1.6 Haushaltsergebnis

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

Entwicklung des Ergebnisses

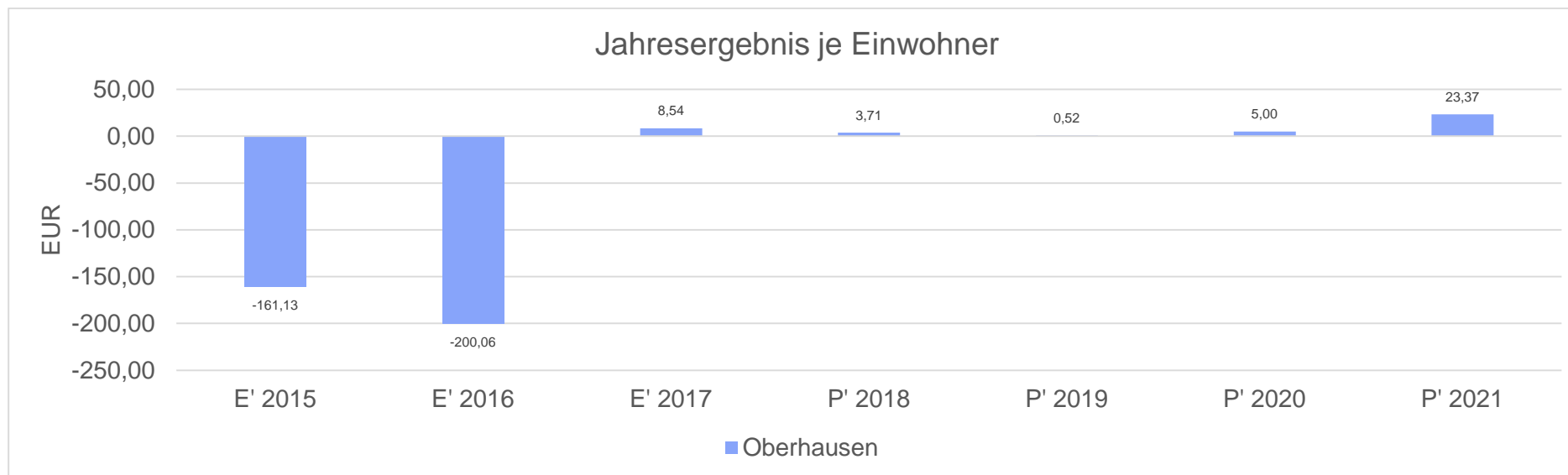
	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Ordentliches Ergebnis	-10.420.249,78	30.001.259,62	31.744.620	32.306.490	38.516.330
Finanzergebnis	-31.868.492,50	-28.196.572,30	-30.960.780	-32.196.980	-37.459.330
Ergebnis laufende Verwaltungstätigkeit	-42.288.742,28	1.804.687,32	783.840	109.510	1.057.000
Jahresergebnis	-42.288.742,28	1.804.687,32	783.840	109.510	1.057.000

Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung



Jahresergebnis je Einwohner

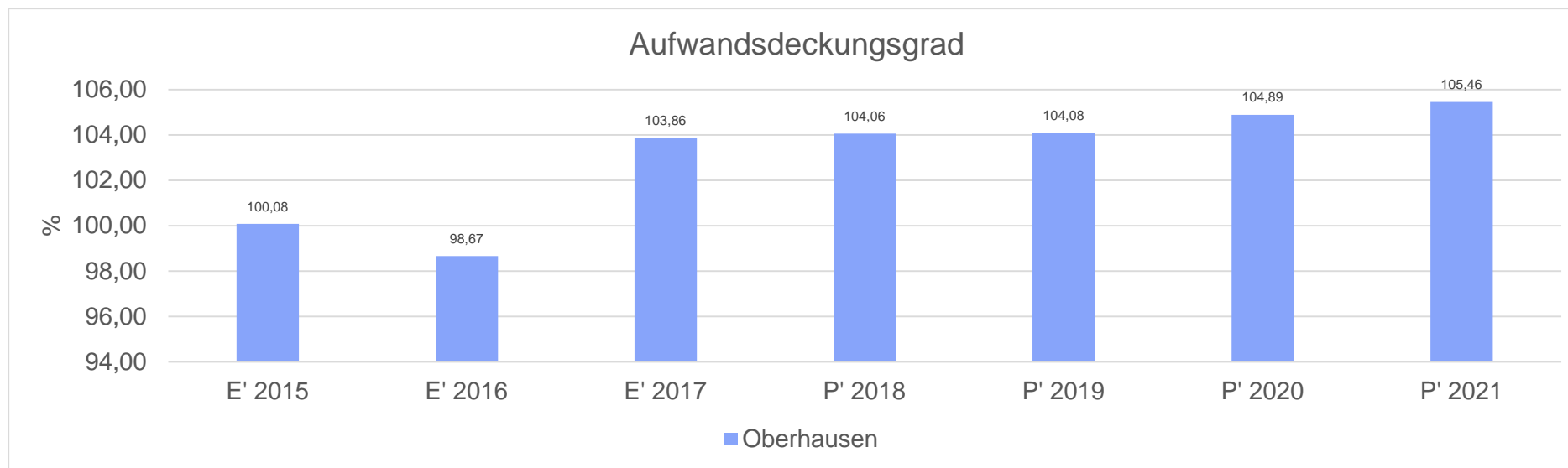
Die Kennzahl bildet das Jahresergebnis als Saldo von Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit und außerordentlichem Ergebnis bezogen auf einen Einwohner ab.



Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das außerordentliche Ergebnis sondern das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit relevant. Da sich dies aus dem ordentlichen Ergebnis sowie dem Finanzergebnis zusammensetzt, werden nachfolgend auch Kennzahlen zu diesen Ergebnisgrößen dargestellt.

Aufwandsdeckungsgrad (Ordentliches Ergebnis)

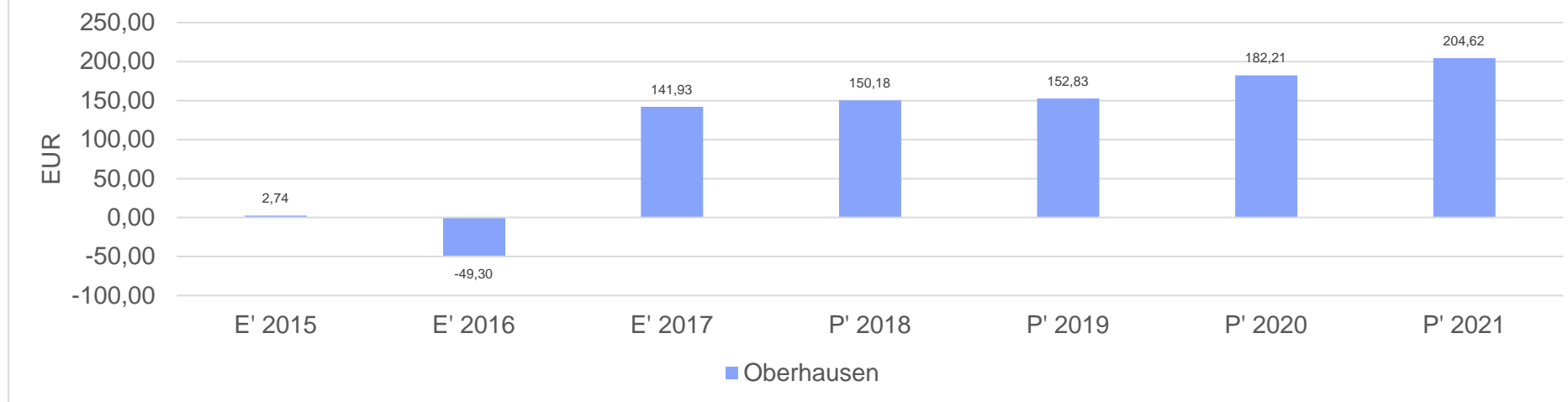
Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.



Ordentliches Ergebnis je Einwohner

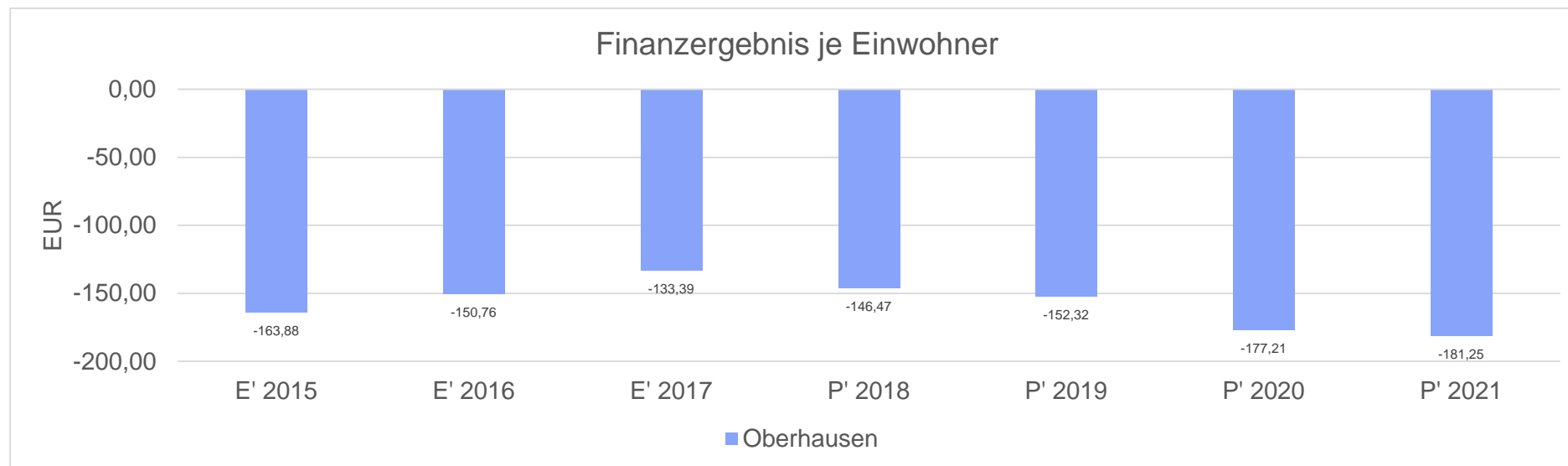
Durch die Kennzahl wird deutlich, welches Ergebnis sich aus den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen bezogen auf einen Einwohner darstellt. Die Kennzahl dient zur Konkretisierung des oben aufgeführten Aufwandsdeckungsgrades.

Ordentliches Ergebnis je Einwohner



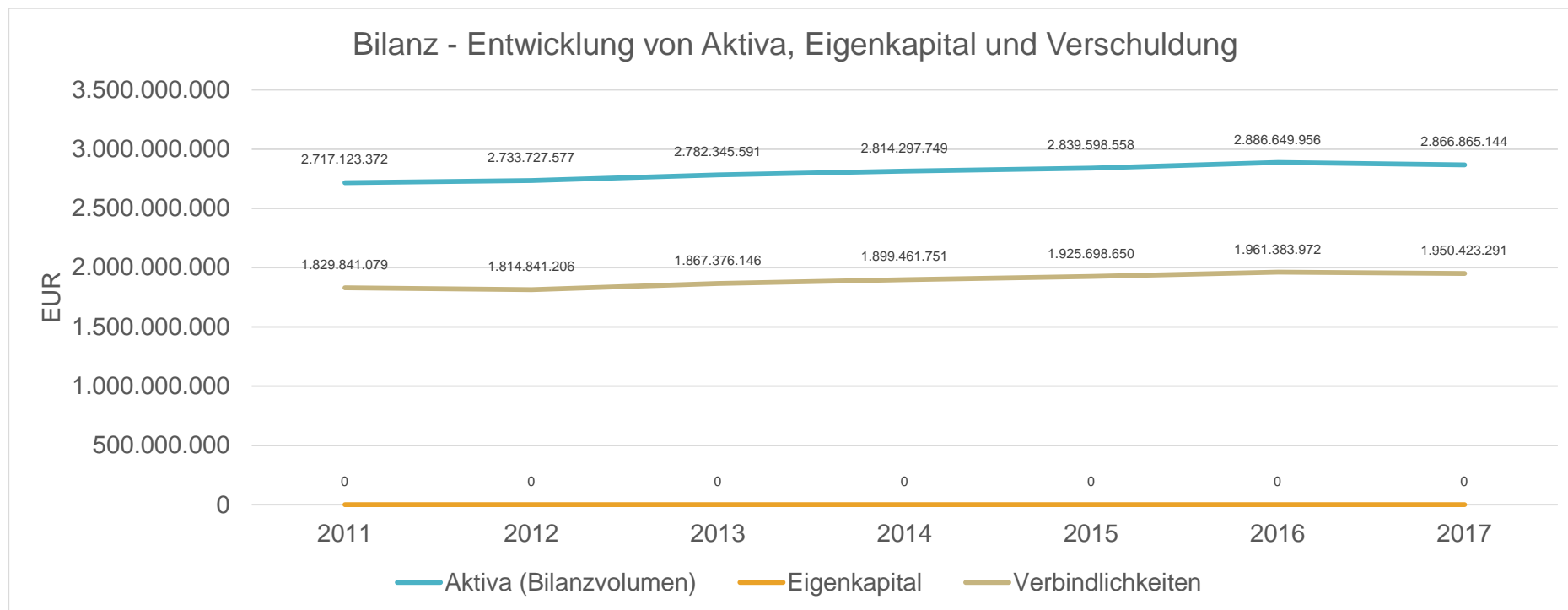
Finanzergebnis je Einwohner

Die Kennzahl bildet das Finanzergebnis als Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen bezogen auf einen Einwohner ab.



4.5.2 Kennzahlen zur Bilanz / weitere NKF-Kennzahlen

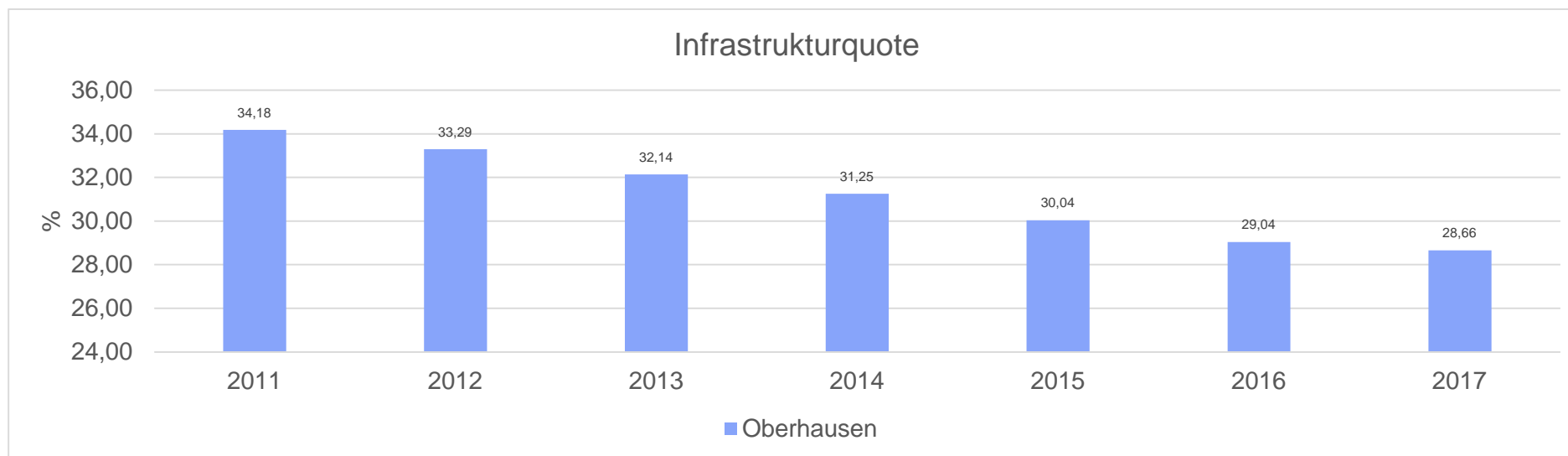
Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



4.5.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

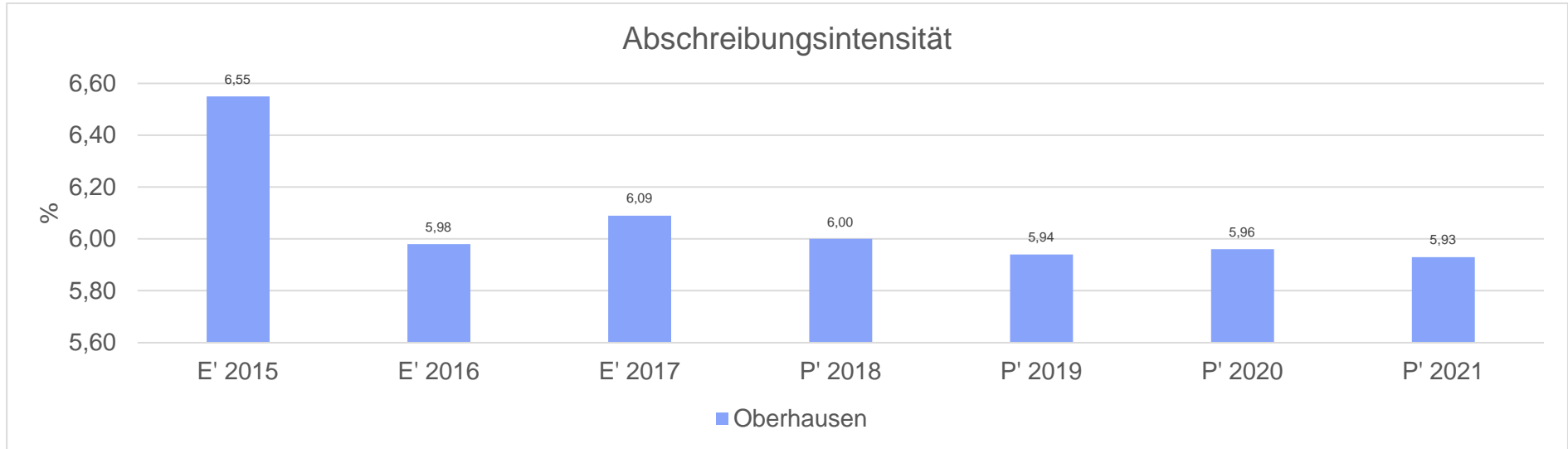
Infrastrukturquote

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



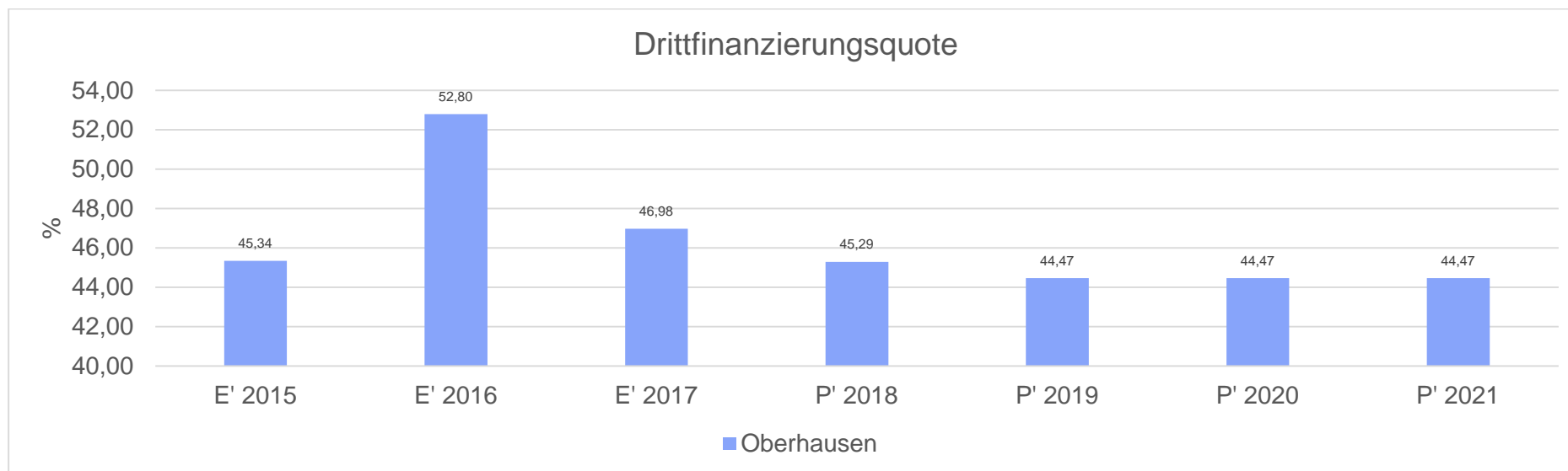
Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar.



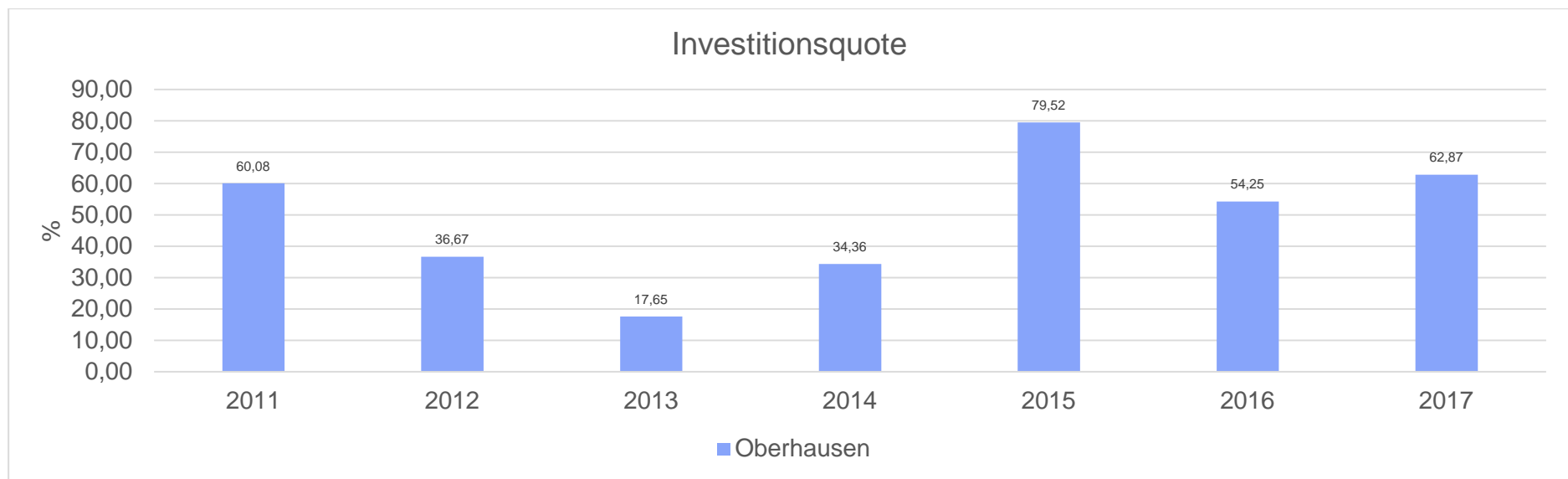
Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.



Investitionsquote

Die Investitionsquote bildet den prozentualen Anteil der Brutto-Investitionen (Zugänge und Zuschreibungen) an der Summe aus Abschreibungen und Abgängen des Anlagevermögens ab. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



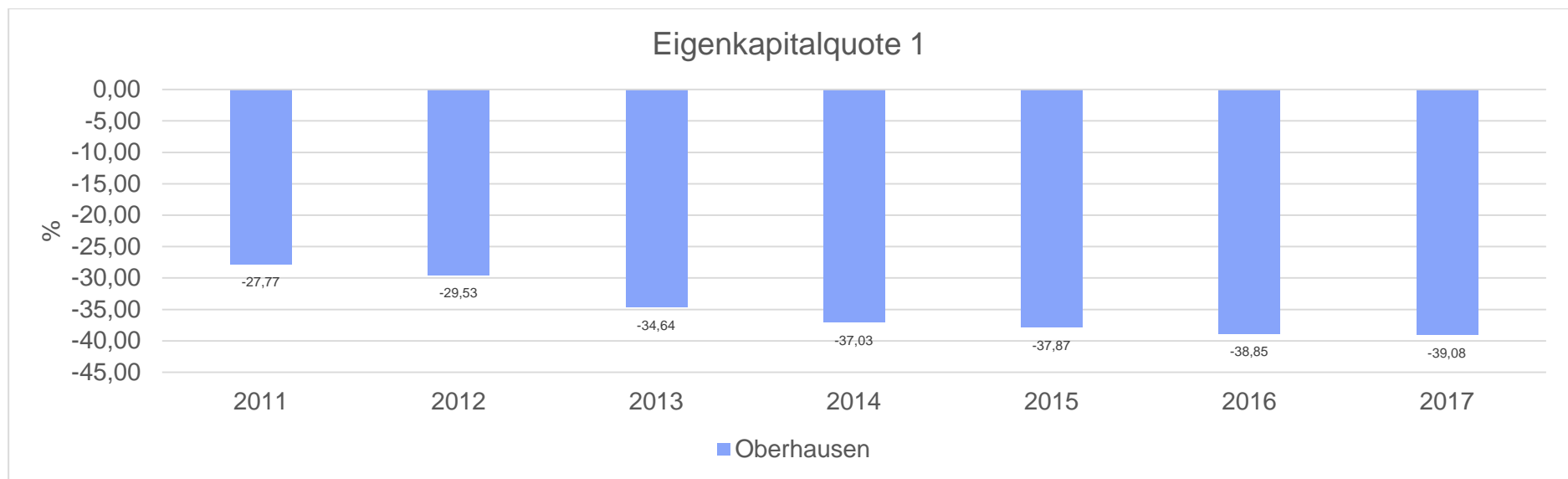
4.5.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

Neben dem Aufwandsdeckungsgrad, der im Abschnitt Haushaltsergebnis dargestellt wurde, sieht das NKF-Kennzahlenset noch folgende vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation vor:

Eigenkapitalquote 1

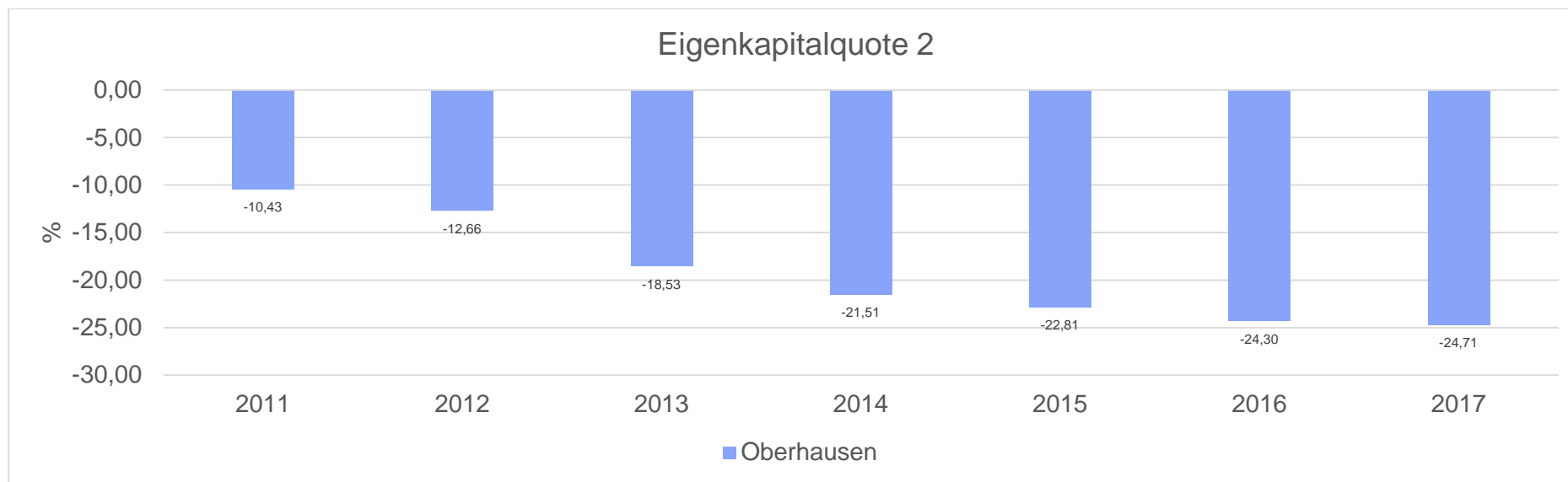
Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite. Je größer die Eigenkapitalquote, je weiter ist die Kommune vom gesetzlich vorgeschriebenen Überschuldungsverbot entfernt (vgl. § 75 Abs. 7 GO NRW).

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.



Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital um die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge erweitert. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

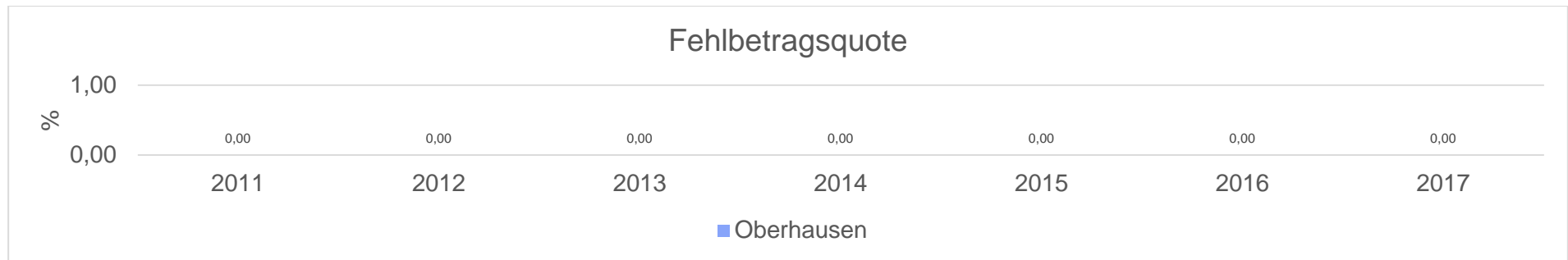


Fehlbetragsquote

Die Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen prozentualen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein.

Die Fehlbetragsquote soll möglichst niedrig sein. Bei einer negativen Fehlbetragsquote wird im Haushalt ein Überschuss erwirtschaftet.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

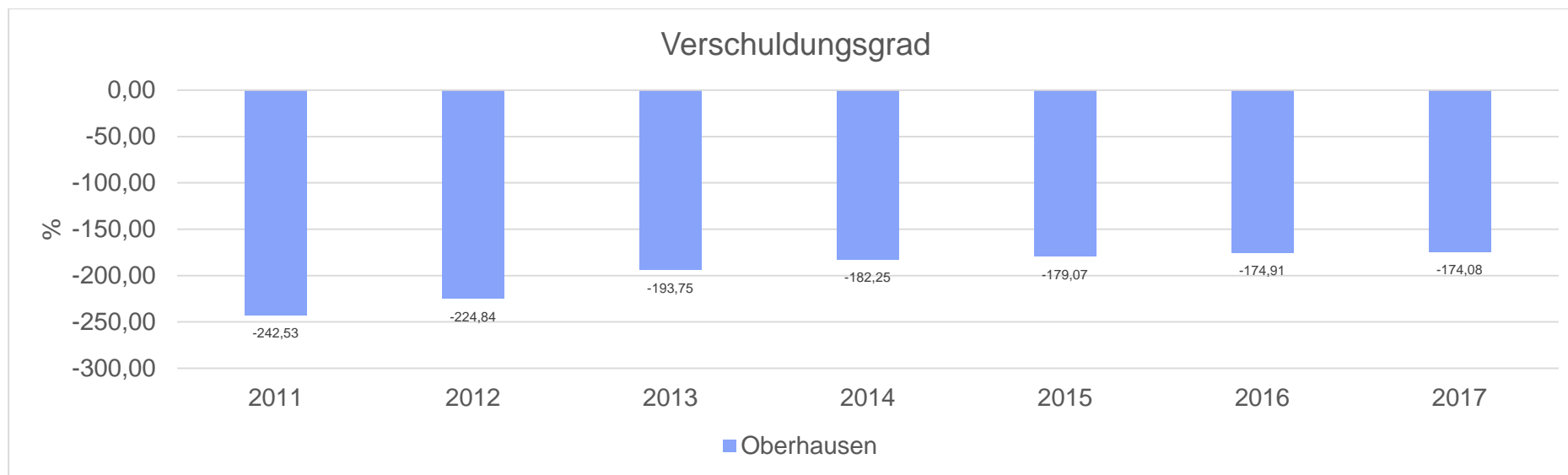


4.5.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten am bilanziellen Eigenkapital an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100%, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

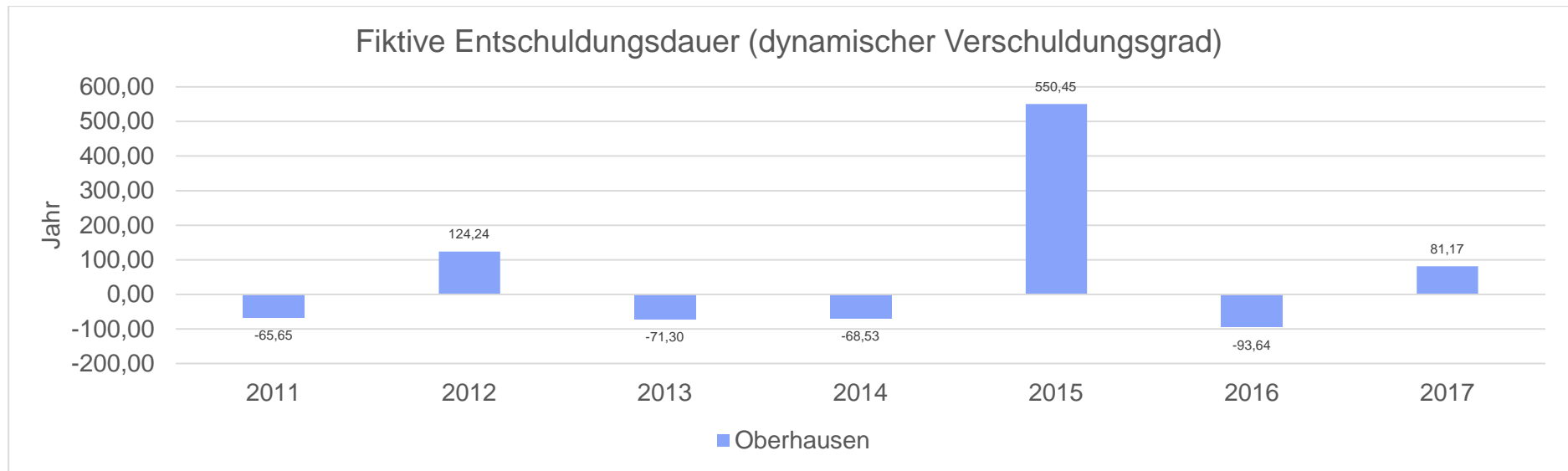


Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit Hilfe des Dynamischen Verschuldungsgrades lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Kommune beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Kommune an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten.

Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer). Die Effektivverschuldung ergibt sich aus den Sonderposten für den Gebührenaussgleich zuzüglich Rückstellungen zuzüglich Verbindlichkeiten gem. Bilanz abzüglich liquide Mittel und abzüglich der kurzfristigen Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr gem. Forderungsspiegel.

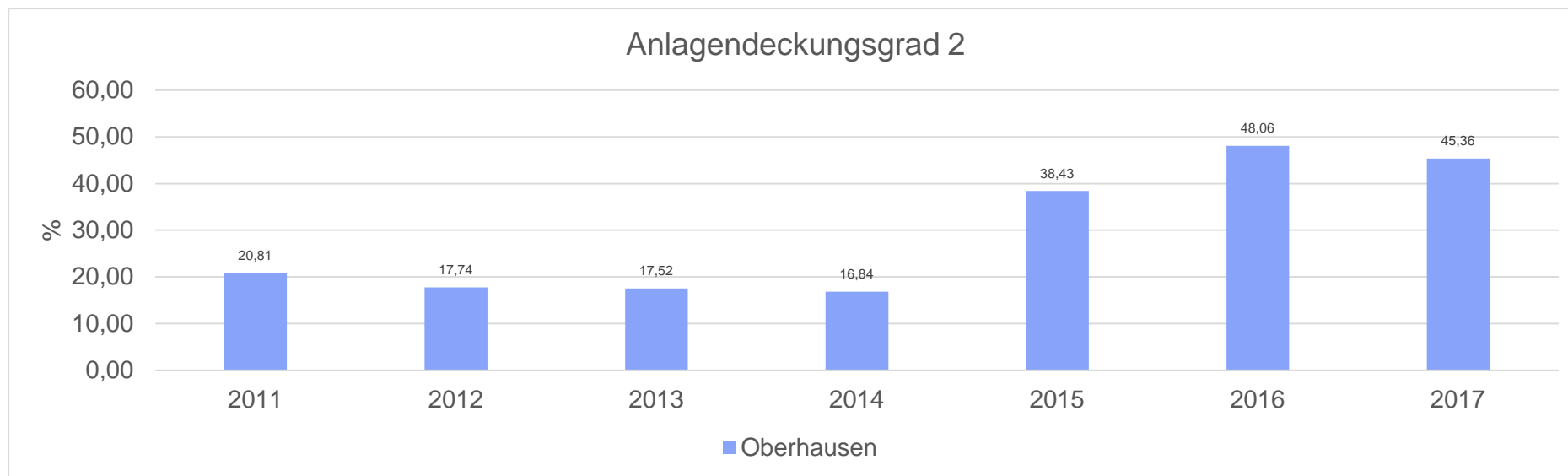
Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Anlagendeckungsgrad 2

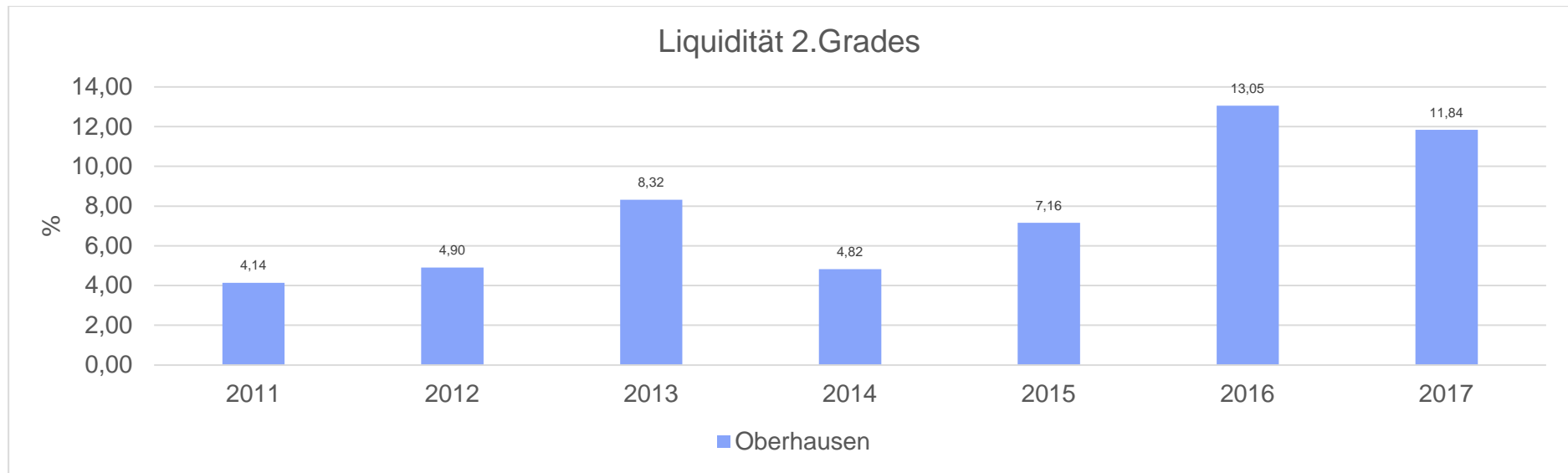
Der Anlagendeckungsgrad 2 gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen (SoPo Zuwendungen und Beiträge) und langfristiges Fremdkapital (langfristige Verbindlichkeiten, Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für Deponien und Altlasten) gegenübergestellt.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



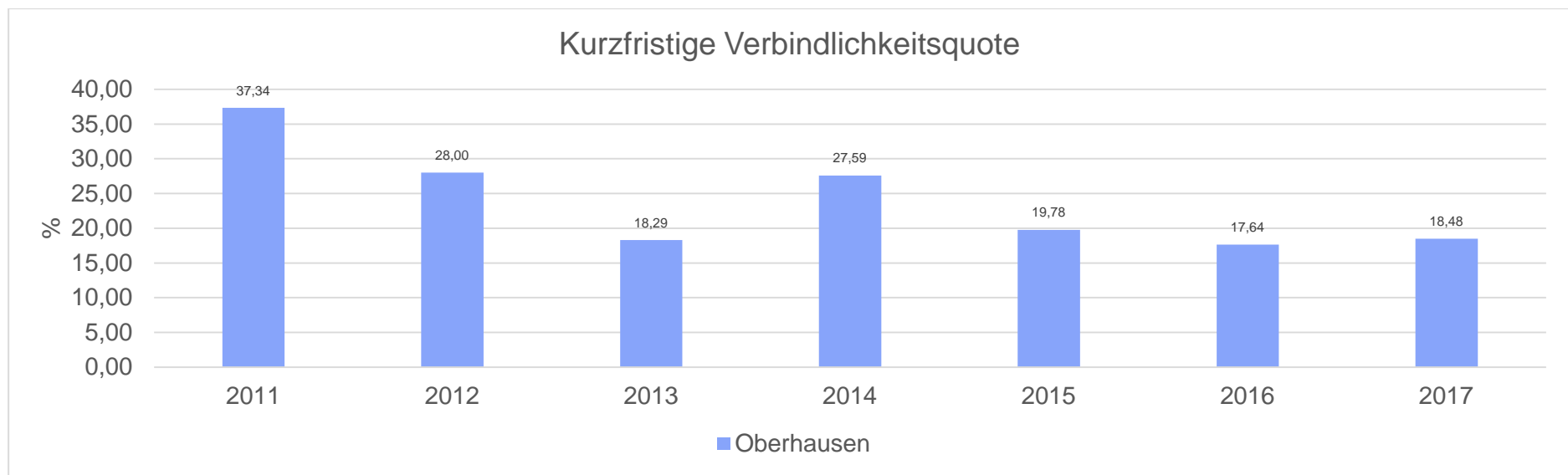
Liquidität 2. Grades

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Kommune. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



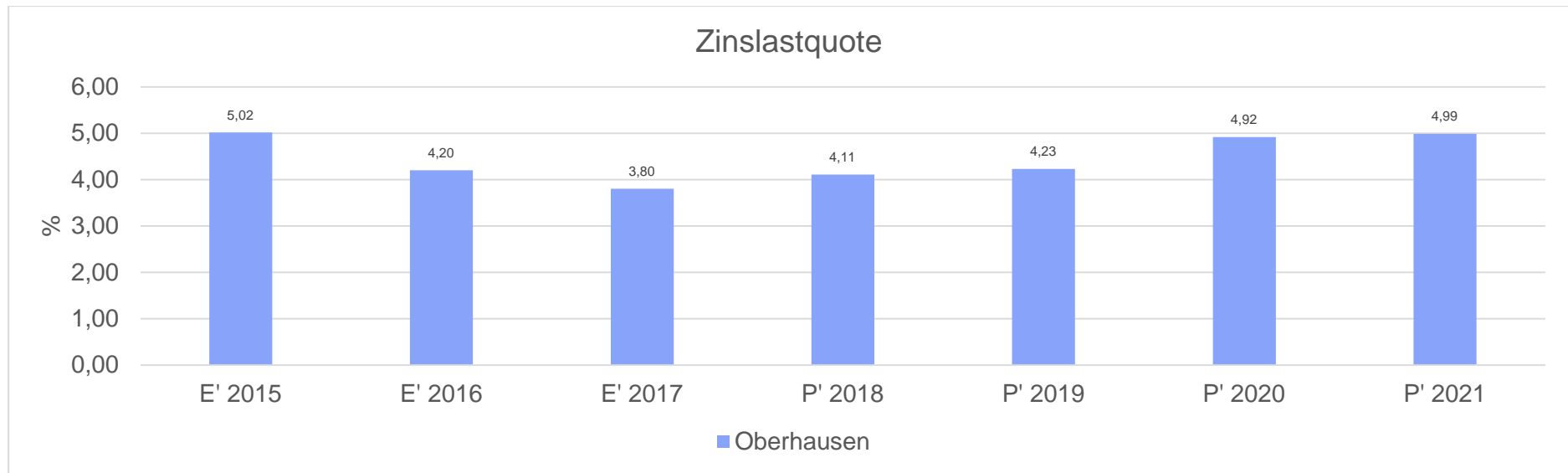
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital (Restlaufzeit von bis zu einem Jahr) belastet wird, kann mit Hilfe der Kurzfristigen Verbindlichkeitsquote beurteilt werden. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen des operativen Verwaltungsgeschäftes besteht.



4.6 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Nach § 48 GemHVO NRW ist im Lagebericht auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

4.6.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

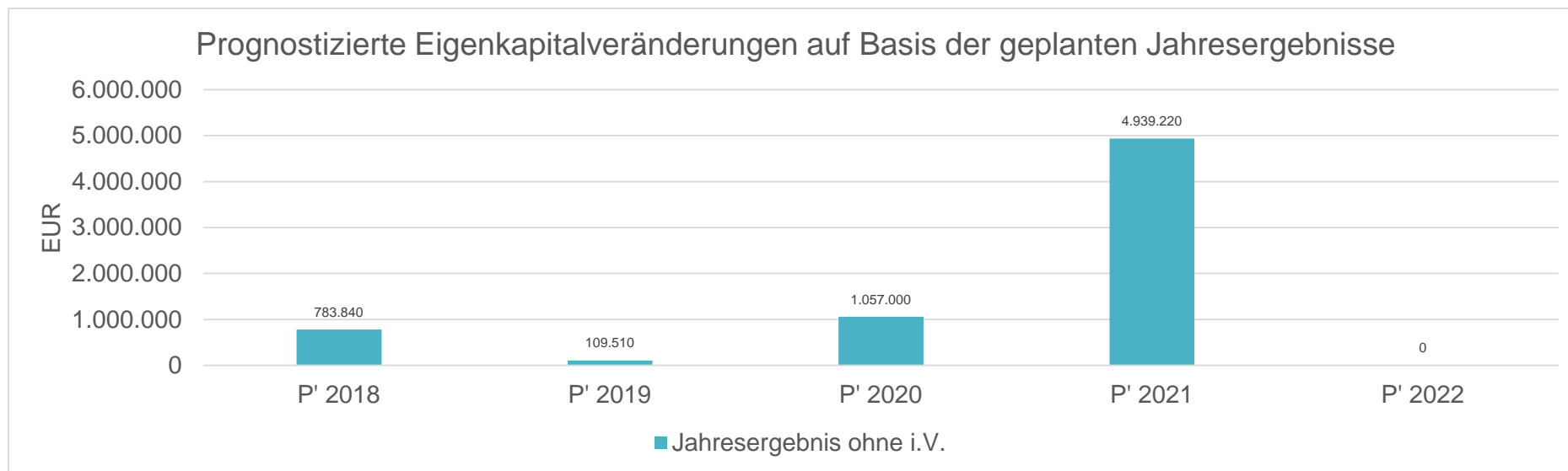
Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.

Im Zuge dieser Prognose bleiben mögliche Erträge und Aufwendungen aus Verrechnungen mit der Allgemeinen Rücklage außen vor. Hierbei handelt es sich um Wertveränderungen bei Finanz- und Sachanlagevermögen, also Erträge aus Veräußerung von Vermögen und Verluste aus Abgang von Vermögen, die direkt mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet werden und nicht in das Jahresergebnis einfließen.



Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.

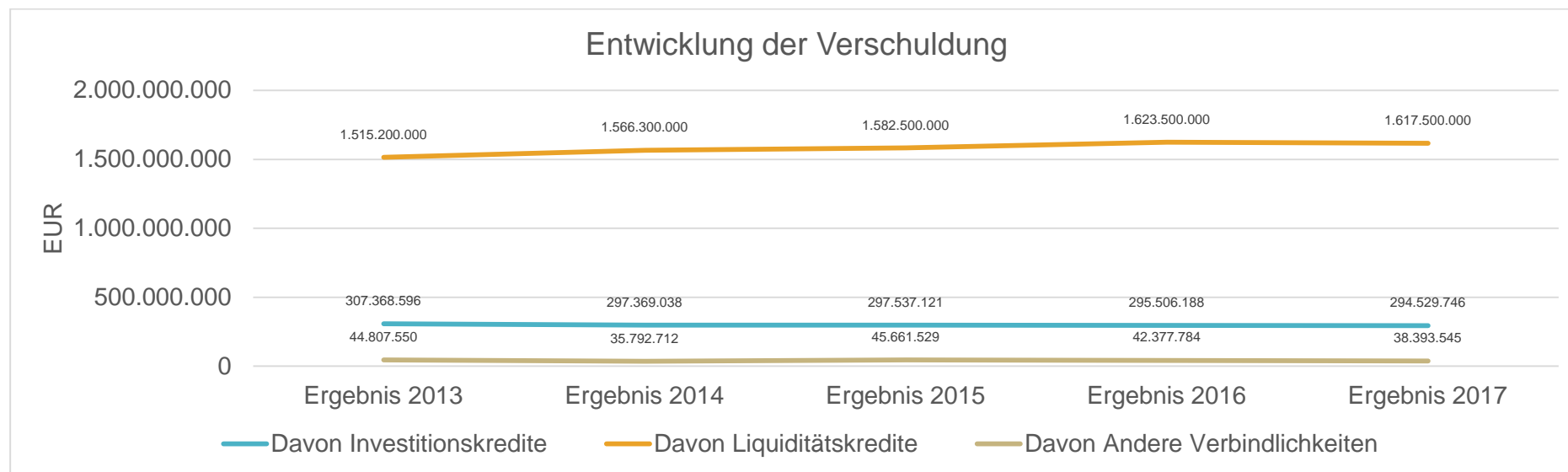


4.6.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

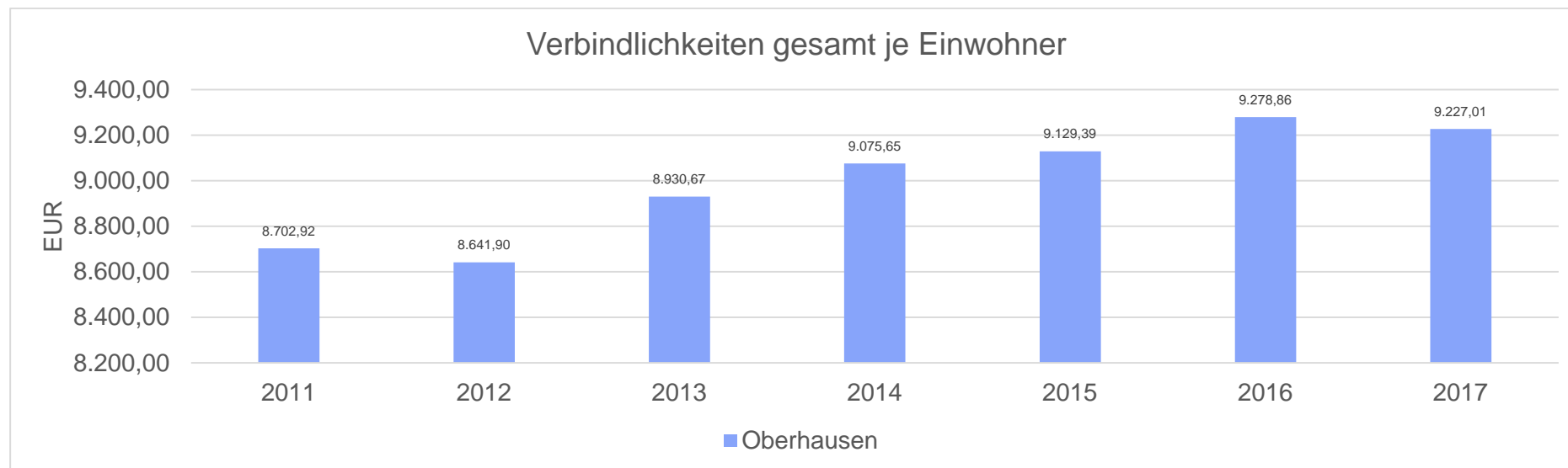
Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in TEUR)

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Verbindlichkeiten gesamt	1.867.376	1.899.462	1.925.699	1.961.384	1.950.423
Davon Investitionskredite	307.369	297.369	297.537	295.506	294.530
Davon Liquiditätskredite	1.515.200	1.566.300	1.582.500	1.623.500	1.617.500
Davon Andere Verbindlichkeiten	44.808	35.793	45.662	42.378	38.394

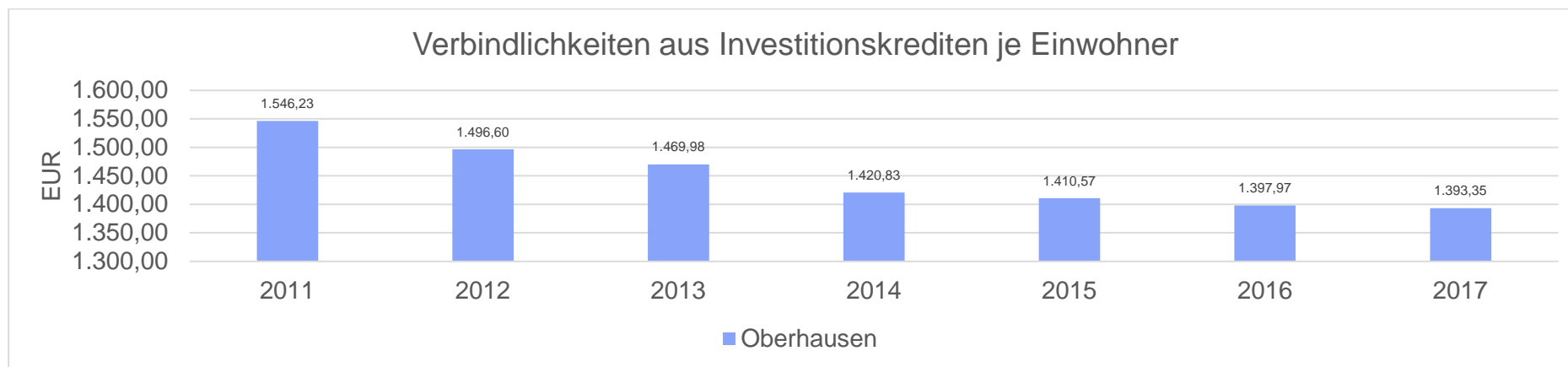


Verschuldung je Einwohner

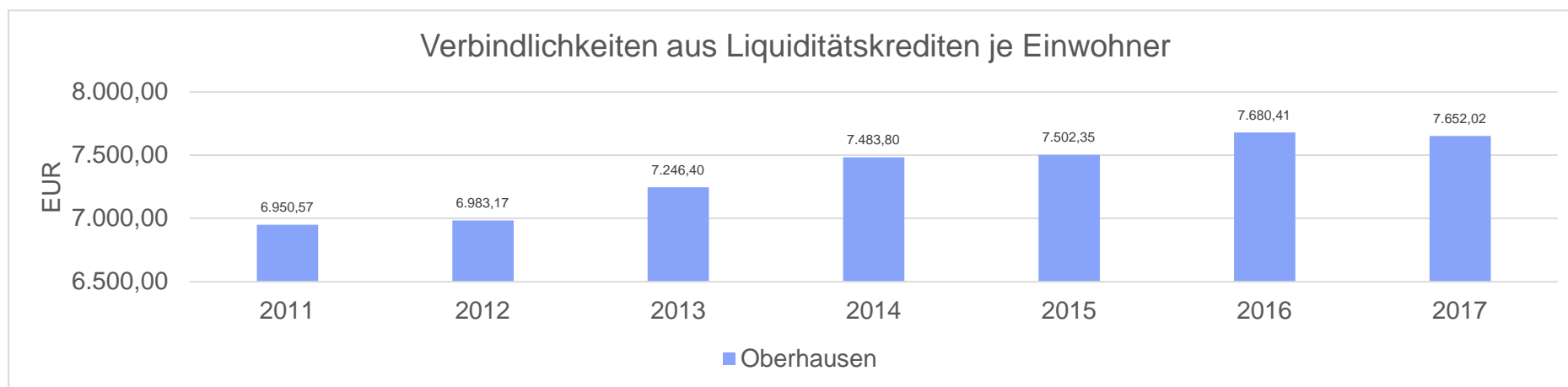
Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner.



Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner



Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten je Einwohner



4.6.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

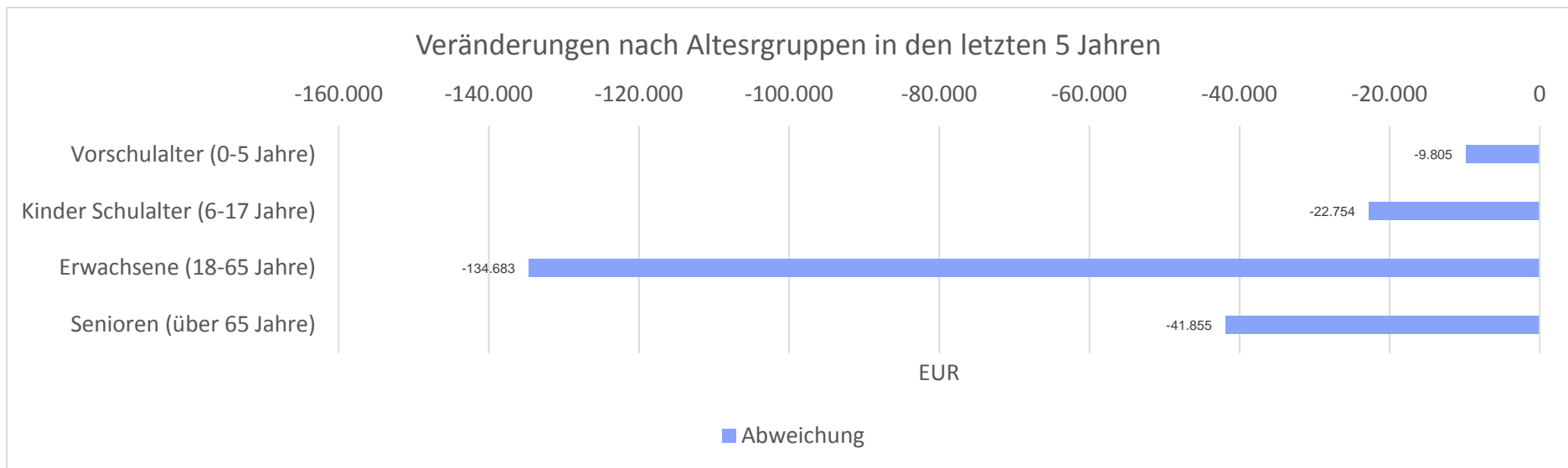
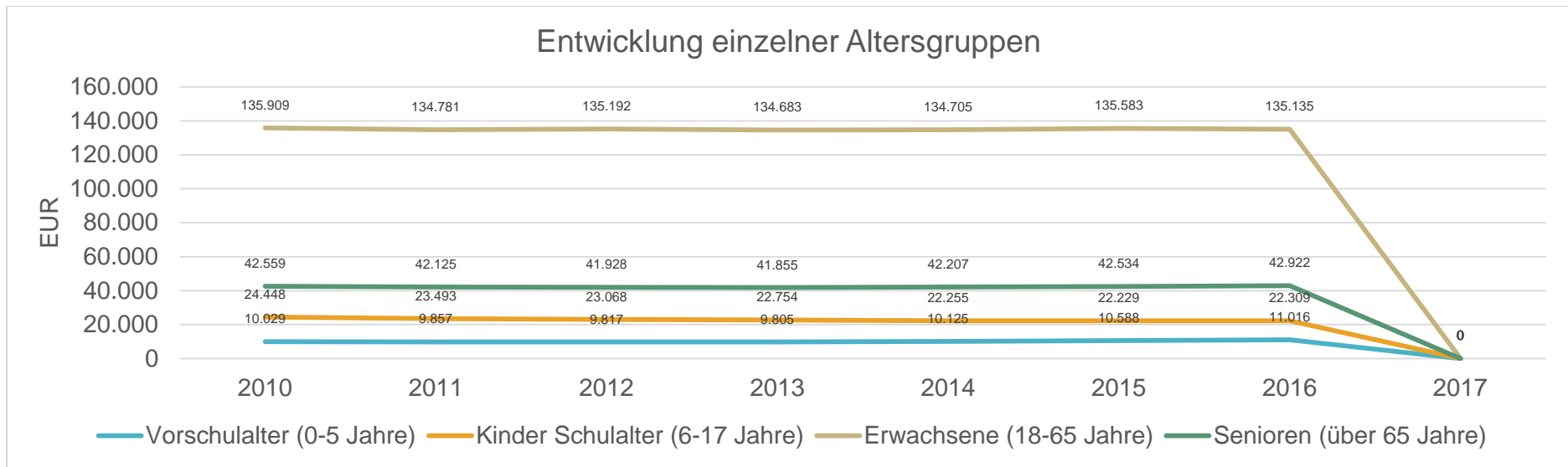
Die Datenbereitstellung der Bevölkerungsstatistik 2017 durch das Statistische Bundesamt und einige Landesämter verzögert sich für einige Teilaspekte (zB Altersgruppen, Arbeitslose) und lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses der Stadt Oberhausen noch nicht vor, so dass einige Ergebnisse für das Jahr 2017 nicht dargestellt werden können.

Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

Einwohnerentwicklung

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Einwohner	209.097	209.292	210.934	211.382	211.382
davon Kinder Krippenalter (0-2 Jahre)	4.823	5.032	5.291	5.707	0
davon Kinder Kindergartenalter (3-5 Jahre)	4.982	5.093	5.297	5.309	0
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)	22.754	22.255	22.229	22.309	0
Jugendliche 18-20 Jahre	6.638	6.633	6.786	6.757	0
Einwohner 21-45 Jahre	63.858	63.448	63.968	63.686	0
Einwohner 46-65 Jahre	64.187	64.624	64.829	64.692	0
Senioren (über 65 Jahre)	41.855	42.207	42.534	42.922	0

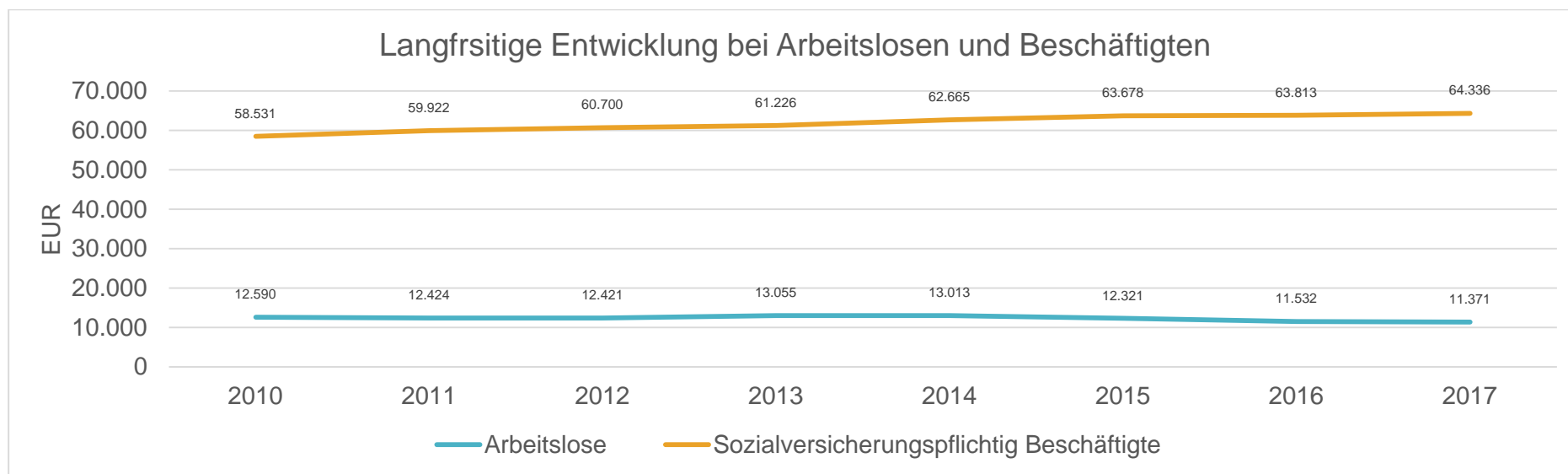


4.6.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Neben der Bevölkerungsentwicklung im allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbesteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

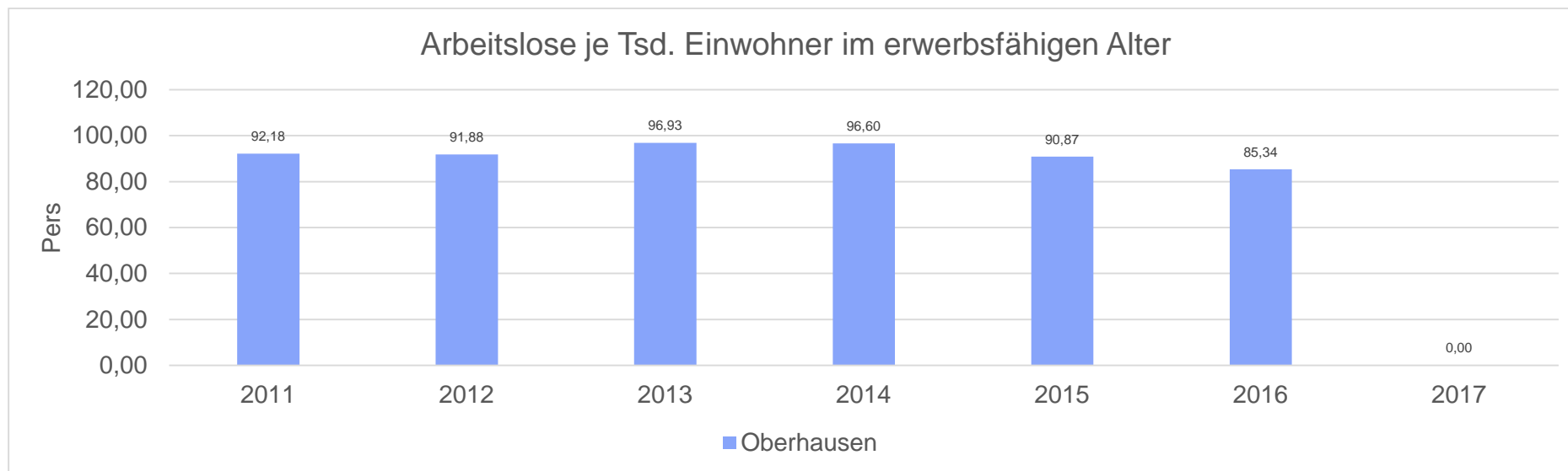
Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Arbeitslose zum 30.6.	13.055	13.013	12.321	11.532	11.371
davon unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	1.331	1.344	1.200	1.135	944
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	2.235	2.326	2.400	2.054	2.093
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	61.226	62.665	63.678	63.813	64.336



Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

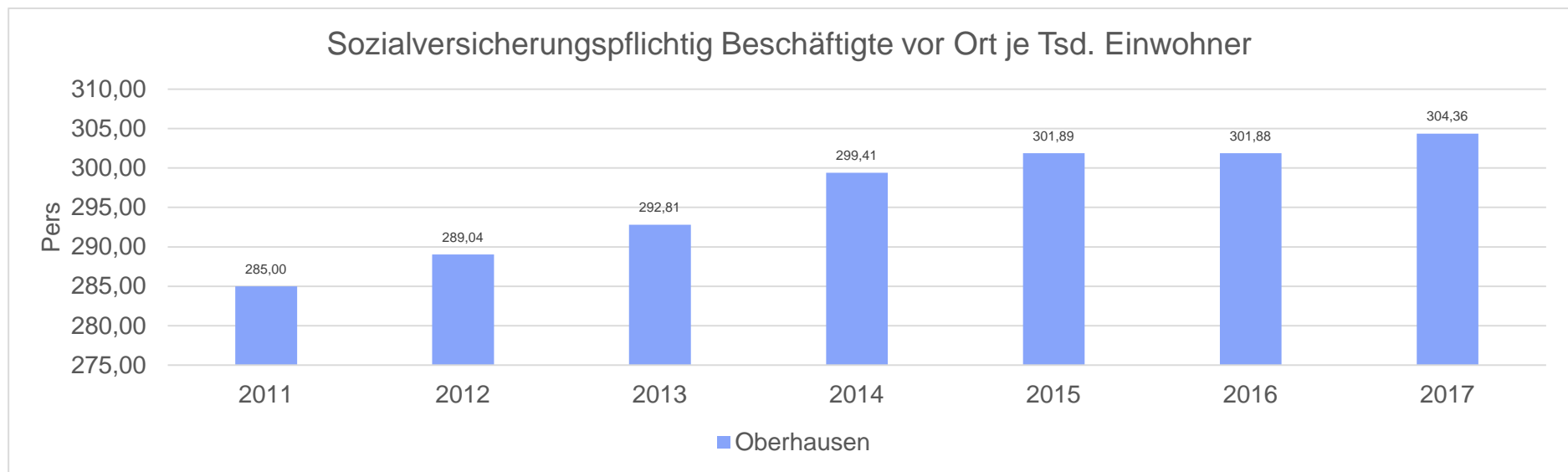
Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 - 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Einwohnergröße kann die Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.



Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.

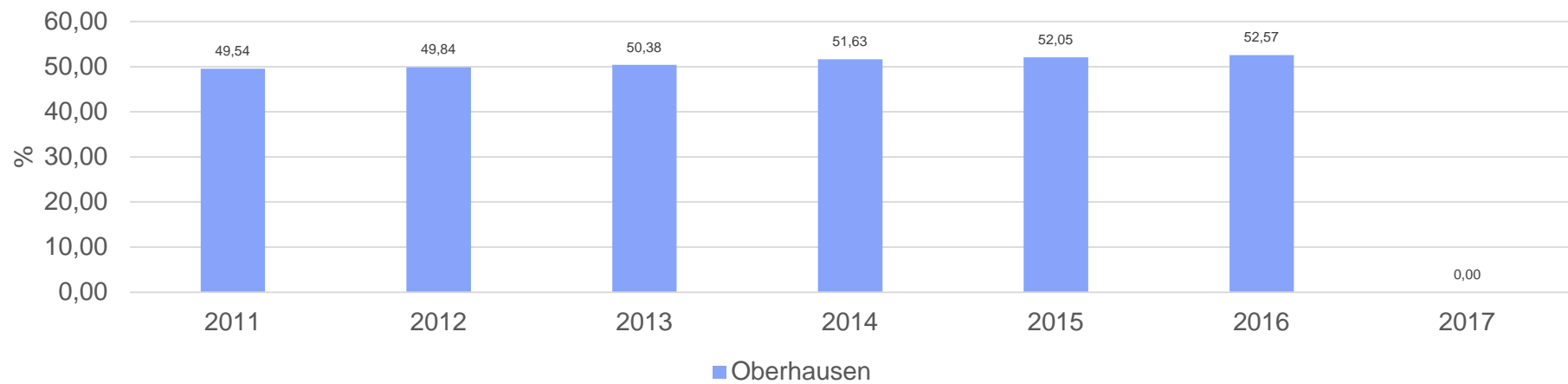
Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.



Beschäftigungsquote der örtlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 - 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.

Beschäftigungsquote der Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter



4.6.5 Vermögens-,Schulden- und Ergebnisentwicklung

Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		2014 RE (EUR)	2015 RE (EUR)	2016 RE (EUR)	2017 RE (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	211.024.107	233.485.974	247.196.010	252.517.890	272.592.960	289.567.280	299.274.000	310.702.740
02	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	256.076.259	279.649.123	311.736.400	322.285.396	322.219.880	319.218.480	313.695.930	310.142.300
03	+ Sonstige Transfererträge	3.233.307	3.448.946	3.434.163	5.311.119	3.573.270	3.714.550	3.714.550	3.714.550
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	97.588.928	96.133.699	99.829.437	84.146.638	101.505.570	102.218.010	101.442.340	101.764.570
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.085.038	5.788.080	5.754.372	6.391.695	5.974.620	5.939.920	5.939.920	5.939.920
06	+ Kostenerstattungen u. Kostenuml.	55.512.167	69.618.322	85.037.896	89.425.613	83.854.770	79.114.720	79.791.720	80.494.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.481.612	26.195.650	22.934.193	47.611.256	24.817.860	24.003.850	22.713.850	22.713.850
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	657.001.418	714.319.794	775.922.472	807.689.607	814.538.930	823.776.810	826.572.310	835.471.930
11	- Personalaufwendungen	128.537.201	131.174.415	138.591.883	144.877.395	141.009.030	143.256.180	145.589.840	147.757.560
12	- Versorgungsaufwendungen	20.977.687	16.972.655	23.460.987	15.181.065	25.764.920	26.396.540	27.043.950	27.707.560
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	142.673.387	150.352.420	172.911.170	151.114.696	149.200.890	151.897.160	150.847.260	150.161.770
14	- Bilanzielle Abschreibungen	48.838.975	46.817.463	47.098.459	47.418.590	47.068.340	47.068.340	47.068.340	47.068.340
15	- Transferaufwendungen	238.091.866	262.320.194	294.709.506	294.963.566	305.093.590	307.320.650	301.027.490	301.429.160
16	- Sonst. ordentliche Aufwendungen	102.498.167	106.103.969	109.570.718	124.133.035	114.657.540	115.531.450	116.479.100	118.095.610
17	= Ordentliche Aufwendungen	681.617.283	713.741.117	786.342.722	777.688.347	782.794.310	791.470.320	788.055.980	792.220.000
18	= Ordentliches Ergebnis	-24.615.865	578.677	-10.420.250	30.001.260	31.744.620	32.306.490	38.516.330	43.251.930

19	+ Finanzerträge	1.285.334	1.245.335	1.155.021	1.367.539	1.201.920	1.284.740	1.275.440	1.237.110
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	39.042.547	35.812.570	33.023.514	29.564.112	32.162.700	33.481.720	38.734.770	39.549.820
21	= Finanzergebnis	-37.757.212	-34.567.235	-31.868.493	-28.196.572	-30.960.780	-32.196.980	-37.459.330	-38.312.710
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-62.373.077	-33.988.558	-42.288.742	1.804.687	783.840	109.510	1.057.000	4.939.220
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-62.373.077	-33.988.558	-42.288.742	1.804.687	783.840	109.510	1.057.000	4.939.220
Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12)		-942	-976	-1.018	-1.016	-1.016	-1.016	-1.014	-1.010
<i>zzgl. Verrechnungen § 43 Abs. 3 GemHVO 2013 in Mio.</i>		<i>-84</i>							
<i>zzgl. Verrechnungen § 43 Abs. 3 GemHVO 2014 in Mio.</i>		<i>-16</i>							
<i>zzgl. Verrechnungen § 43 Abs. 3 GemHVO, Nachaktivierung in Mio.</i>		<i>1</i>							
<i>zzgl. Verrechnungen § 43 Abs. 3 GemHVO 2016 in Mio.</i>		<i>-4</i>							
<i>zzgl. Verrechnungen § 43 Abs. 3 GemHVO 2017 in Mio.</i>		<i>-1</i>							
Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12) unter Berücksichtigung § 43 Abs. 3 GemHVO in Mio. *		-1042	-1076	-1121	-1120	-1120	-1120	-1119	-1115

eventuelle Abweichungen resultieren aus Rundungsdifferenzen

Die Stadt Oberhausen ist verpflichtet, spätestens im Jahre 2021 ohne Mittel aus dem Stärkungspaktgesetz einen Haushaltsausgleich zu erreichen. Die Teilnahme an diesem Prozess ist verpflichtend und wird von der Bezirksregierung umfassend überprüft. Sollte die Stadt Oberhausen nicht in der Lage sein, einen Haushaltssanierungsplan aufzustellen, der die vorgegebenen Ziele erreicht, ist die Landesregierung gesetzlich verpflichtet den sogenannten Sparkommissar zu entsenden, der den Rat außer Kraft setzt und seine Aufgaben übernimmt.

Der Rat der Stadt hat Ende 2012 einen Haushaltssanierungsplan aufgestellt. Er weist an zwei entscheidenden Wegmarken einen Ausgleich aus: Im Jahre 2017 soll der Haushalt mit Unterstützung des Landes ausgeglichen sein. Spätestens im Jahre 2021 soll der Haushaltsausgleich ohne weitere Unterstützung durch das Stärkungspaktgesetz erreicht werden.

4.6.6 Wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Haushaltsentwicklung

Die bereits mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2014 formulierten Aspekte gelten auch mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2017 unverändert fort:

Während der Haushaltssanierungsplan (HSP) 2012 den Haushaltsausgleich (mit Stärkungspaktmitteln) noch für das Jahr 2016 ausweisen und einen ausgeglichenen Haushalt (ohne Stärkungspaktmittel) bis 2021 prognostizieren konnte, waren erstmalig mit dem HSP 2013 sowie in der Folge die HSP 2014 / 2015 Anpassungen notwendig, die wesentlich ihre Ursache in der Reduzierung der nach dem Stärkungspaktgesetz vorgesehenen Stärkungspaktmittel hatten. Dies führte in Folge zwar zu einer von der Bezirksregierung genehmigten Verschiebung des Haushaltsausgleiches auf das Jahr 2017, hatte jedoch keine Kurskorrektur in der Genehmigungsfähigkeit des HSP zur Folge.

So konnten seit dem HSP 2012 die im Stärkungspaktgesetz vorgeschriebenen Rahmenbedingungen eingehalten werden. Seit diesem Zeitpunkt verfügt die Stadt Oberhausen erstmalig seit 1993 über ein genehmigtes Haushaltssicherungskonzept resp. genehmigten Haushaltssanierungsplan, mit der Konsequenz, ihre Haushaltssatzungen öffentlich bekanntmachen zu dürfen.

Mit dem HSP sind hohe Belastungen für Bürgerinnen und Bürger und Leistungseinschränkungen der Verwaltung und der städtischen Betriebe verbunden. Dennoch wurde mit dem Haushalt 2013 der aufgezeichnete Weg weiter gegangen und kommt somit der Gewinnung neuer Handlungs- und Zukunftsperspektiven einen Schritt näher. Für das Gelingen dieses schwierigen Prozesses sieht der Stadtkämmerer allerdings wesentliche Voraussetzungen, die gewährleistet sein müssen:

- Die vom Rat der Stadt beschlossenen Maßnahmen müssen umgesetzt werden, damit der HSP funktionieren kann. Dies ist nicht nur deshalb wichtig, weil sonst die Sanktionsmaßnahmen des Stärkungspaktgesetzes greifen und Fördermittel gestrichen und Handlungsmöglichkeiten durch den Haushaltsbeauftragten des Landes abgeschafft werden. Es ist auch notwendig, um die eigene Glaubwürdigkeit dem Land und den anderen Kommunen gegenüber zu erhalten und das Vertrauen des Kapitalmarktes zu sichern.
- Die Landesregierung muss sich als Partner erweisen, dem es trotz schwieriger Rahmenbedingungen gelingt, die Stärkungspaktmittel zu gewährleisten. Nur wenn diese Unterstützung verlässlich über die folgenden Jahre erfolgt, kann die Akzeptanz aller Beteiligten– Beschäftigte, Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Sozialverbände, Vereine und Initiativen, Banken, Politik – sichergestellt werden. Ein Vertrauensverlust an dieser Stelle gefährdet den Haushaltssanierungsprozess noch mehr als der mögliche finanzielle Ausfall bei reduzierten Mitteln.

- Die Bundesregierung muss ihre gesellschaftliche Verantwortung für die hohen Soziallasten wahrnehmen und die Kommunen insbesondere im Bereich der Kosten für die Unterkunft von Langzeitarbeitslosen und bei der Eingliederung von Menschen mit Behinderung entlasten. Nur so kann der schwierige Prozess gelingen, den die Stärkungspaktkommunen zu bewältigen haben. Insbesondere wenn die ökonomische Entwicklung sich verschlechtert und neuer Handlungsbedarf zur Stabilisierung des Haushaltes erforderlich ist, sind finanzielle Spielräume unentbehrlich.

- Die Genehmigungspraxis der Kommunalaufsicht muss sich weiterentwickeln und den eingeschlagenen Weg partnerschaftlicher Beratung verbessern. Wir brauchen einheitliche Grundlagen bei allen Bezirksregierungen und individuelle Berücksichtigung der Lage vor Ort. Es muss eine Flexibilität entwickelt werden, die bei der Umsetzung der Maßnahmen die langen Zeiträume der Planung berücksichtigt und den Ausgleich zwischen den beschlossenen Maßnahmen zulässt. Insbesondere muss sich die Kommunalaufsicht viel stärker als in der Vergangenheit mit der kommunalen Praxis befassen und die Stadt ganzheitlich betrachten.

- Am wenigsten lassen sich über einen langfristigen Zeitraum die wirtschaftliche Entwicklung, höchstrichterliche Entscheidungen, neue gesetzliche Verpflichtungen und ähnliche Probleme prognostizieren. Hier liegt die größte Unsicherheit für die Umsetzung des HSP und die größte Herausforderung für die gemeinsame Entwicklung von Lösungen zur Überwindung problematischer Entwicklungen. Nur der gemeinsame Wille von Stadt und Land zur Verbesserung der Finanzlage der Kommunen kann in schwieriger Lage zu Lösungen und zur Fortführung des Prozesses führen.

- Erhebliche Risiken bergen die nicht abschätzbaren Aufwendungen für Flüchtlinge. Um diese Herausforderung zu meistern, muss die Bundesregierung die Kosten für die Unterbringung und die Versorgung der Flüchtlinge übernehmen. Diese Aufgabe kann nicht allein den Kommunen und den Ländern überlassen werden. Es handelt sich hierbei um eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die in der Verantwortung der Gesetzgebung und der Außenpolitik der Bundesregierung liegt.

Die Aufzählung dieser Voraussetzungen macht deutlich, dass für die Stadt Oberhausen bisher nur ein Schritt in die Richtung neuer Perspektiven gemacht wurde, ein mühsamer Weg dagegen noch vor ihr liegt. Nur wenn alle anpacken und mithelfen kann dieser Weg bewältigt werden.

Die auch in 2016 angestiegene Verschuldung der Stadt Oberhausen erhöht – wie in den Jahren zuvor auch – das latente Liquiditätsrisiko der Stadt. Die allgemeine Diskussion um die hohe Verschuldung der öffentlichen Haushalte bewirkt, dass sich Banken zunehmend aus der Kommunalfinanzierung zurückziehen oder ihre hausinternen Kreditvergabelinien zu Ungunsten einzelner Städte reduzieren. Dies birgt die Gefahr, dass Banken möglicherweise hoch verschuldeten Kommunen in Zukunft Kredite versagen. Der Stadt Oberhausen ist es bislang

gelingen, dem latentem Liquiditätsrisiko durch eine breite Basis an Kreditgebern und durch vermehrten Abschluss mittel- und langfristiger Zinsvereinbarungen zu begegnen.

4.7 Ziele und Kennzahlen

Gesetzliche Grundlage und Zielsetzung

Mit der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) sollen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben des § 12 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) neben der eigentlichen Umstellung des Rechnungswesens, auch produktorientierte Ziele für die gemeindliche Aufgabenerfüllung sowie Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung bestimmt werden. Diese Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden.

Im Vergleich zu bisherigen Ansätzen ist die Steuerung mit Zielen und Kennzahlen ein verpflichtender, integraler und operativ messbarer Bestandteil dieses Steuerungsansatzes (Outputorientierung unter Beachtung des Ressourcenaufkommens und –verbrauchs). Über die Erreichung der Ziele ist den politischen Gremien zu berichten.

Das bisherige Rechnungswesen der öffentlichen Verwaltung war rein inputorientiert. Paradebeispiel hierzu ist der ehemals kamerale Haushalt, wo in größtmöglicher Detaillierung und vor allem verbindlich festgelegt wurde, wie viel Geld die Verwaltung ausgeben darf (Input). Dagegen wurden die konkret zu erbringenden Leistungen / Produkte (Output), die beabsichtigten Wirkungen und die letztlich verfolgten Ziele nur vereinzelt, unsystematisch oder vage (z. B. in Form eines Budgets für die „Stadtbücherei“) festgelegt.

Unter dem Begriff „Outputorientierung“ wird nunmehr der Ansatz zur Überwindung dieses Mangels diskutiert. Mit der Bereitstellung von Ressourcen (Input) soll nunmehr auch möglichst genau festgelegt werden, welche Leistungen / Produkte (Output), in welcher Zahl, mit welcher Qualität und zu welchen Kosten dafür erbracht werden sollen. Je mehr dies gelingt, umso unbedenklicher kann die Umstellung von der traditionellen Inputsteuerung auf eine ergebnisorientierte Vorgabe von Finanzziele, also letztlich auf eine Budgetierung umgestellt werden.

Auf staatlicher Ebene hat diese Art der „Wirkungsanalyse“ bereits Einzug in die öffentliche Verwaltung gehalten. Beispielhaft genannt seien hier die Kriminalitätsstatistik, die versucht den Grad der erreichten öffentlichen Sicherheit darzustellen oder die „Pisa-Studien“, die versuchen den erzielten Bildungserfolg zu greifen.

Durch die Fokussierung auf eine wirkungsorientierte Steuerung soll erreicht werden, dass

- die Wirkung des politischen Handelns in den Vordergrund der Steuerung rückt,
- die Wirkung der Aufgabenwahrnehmung nicht nur im Nachgang kontrolliert wird, sondern die Grundlage für die Haushaltsplanung bildet,
- der Budgetbedarf von Aufgabenbereichen anhand der geplanten Wirkung bemessen wird und
- über Kennzahlen der Grad der Zielerreichung messbar wird.

Zielbildung

Als grundsätzliche Vorgaben bei der Zielbildung kommen verschiedene Faktoren, wie bspw. die allgemeinen Haushaltsgrundsätze, Auswertungen und Analysen der Vorjahre oder Planungen der kommenden Jahre, sowie insbesondere die Vorgaben des Haushaltssanierungsplans (HSP) in Betracht.

Sowohl allgemeine als auch spezielle Entwicklungen und Änderungen, demografischer, gesellschaftlicher, technischer, personeller, rechtlicher, organisatorischer und / oder politischer Art können Anlass für eine geänderte Zielvereinbarung sein.

Der Anstoß hierzu wird regelmäßig unmittelbar aus den politischen Gremien oder aus den Bereichen der Verwaltung von den jeweils Verantwortlichen für die Produkte / Produktgruppen und Produktbereiche kommen müssen.

Die Entwicklung neuer Ziele und Kennzahlen ist nur durch die Mitarbeit der politischen Gremien möglich.

Bei der Auswahl der in Frage kommenden Produkte ist ein besonderes Augenmerk darauf zu richten, ob diese ein ausreichendes Maß an Steuerungsmöglichkeiten bieten und möglichst auch eine politische Relevanz entwickeln.

Die Auswahl der Produkte muss jeweils für ein Haushaltsjahr gelten. Die Produktauswahl ist grundsätzlich bei jeder neuen Aufstellung des Haushalts dahingehend zu überprüfen, ob sie noch zeitgemäß ist oder aktualisiert werden muss.

Umsetzung bei der Stadt Oberhausen

Die Ziele und Kennzahlen für das jeweilige nächste Haushaltsjahr sollen im Rahmen der Haushaltsanmeldungen mitgeteilt werden.

Neben der Formulierung der jeweiligen Ziele und der zur Messung der Zielerreichung erforderlichen zielorientierten Kennzahlen, werden, soweit vorhanden, auch produktbezogene statistische Kennzahlen abgebildet, z.B. Anzahl der Anträge. Dem Betrachter soll so ein Überblick über die im Produkt zu verrichtenden Tätigkeiten ermöglicht werden.

Im Haushaltsplan der Stadt Oberhausen wird bewusst auf die Abbildung von Teilergebnisplänen/Teilfinanzplänen auf der Ebene der Produkte und Produktgruppen verzichtet. Eine detaillierte Aufschlüsselung der Erträge und Aufwendungen findet sich in der auf Produktebene geführten Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) wieder, die eine Ergänzung zum Haushaltsplan darstellt und eine genaue und im Rahmen des NKF völlig ausreichende Betrachtungsweise der relevanten Kostenarten ermöglicht. Auf dieser Ebene treffen die politisch verantwortlichen Gremien ihre finanzpolitischen Entscheidungen.

Durch die Vorlage der KLR in den jeweils zuständigen Fachausschüssen wird den Mitgliedern, durch die Vereinbarung und die Formulierung der Ziele und der dazu korrespondierenden Kennzahlen auf dieser Ebene, die entsprechende Steuerungsmöglichkeit gegeben. Neben den produktbezogenen Ziel- und Kennzahlenblättern in der KLR werden die zielorientierten Kennzahlen zusätzlich im Haushaltsplan produktbereichsweise in einer Übersicht abgebildet.

Darüber hinaus werden seit dem Haushaltsjahr 2010 in der KLR zu jedem Produkt die fünf Standardkennzahlen „Aufwandsdeckungsgrad“, „Personalaufwandsquote“, „Produktkosten je Einwohner“, „Personalkosten je Einwohner“ und „Zuschussbedarf je Einwohner“ abgebildet.

Die Standardkennzahlen in der Kosten- und Leistungsrechnung werden systemseitig automatisch generiert und stehen in direktem Bezug zu den produktbezogenen Erträgen und Aufwendungen. Ihre Ausweisung soll zunächst lediglich einen komprimierten Überblick über die Kostenentwicklung innerhalb des Produkts ermöglichen.

Die Kennzahl „**Aufwandsdeckungsgrad**“ zeigt an, zu welchem Anteil die Aufwendungen durch die Erträge gedeckt werden können. Die „**Personalaufwandsquote**“ (Personalintensität) gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den Gesamtaufwendungen des Produkts ausmachen. Die „**Produktkosten je Einwohner**“ stellen das Verhältnis der Aufwendungen zur Einwohnerzahl dar. Bei den „**Personalkosten je Einwohner**“ werden die Personalkosten des jeweiligen Produktes ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gesetzt. Beim „**Zuschussbedarf je Einwohner**“ erfolgt eine entsprechende Betrachtung des jeweiligen Produktergebnisses (Saldo aus Ertrag und Aufwand).

Nachfolgend wird der Erreichungsgrad der Ziele des Haushaltsjahres 2017 dargestellt.

4.7.1 Berichtswesen Ziele und Kennzahlen Haushaltsjahr 2017

Nach § 48 GemHVO sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen gem. § 12 GemHVO in den Lagebericht einbezogen werden, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde sind. Da der Großteil der von den Bereichen bislang vereinbarten Ziele und Kennzahlen sich auf die Qualität und Quantität der erstellten Leistungen bezieht, ist eine direkte Auswirkung auf den Haushalt der Gemeinde nicht gegeben. Dennoch werden alle aktuell formulierten Ziele und Kennzahlen nachfolgend abgebildet, um den Veränderungs- und Optimierungsprozess des Ziele und Kennzahlensystems zu unterstützen. Bei der Weiterentwicklung des Ziel- und Kennzahlensystems sollen künftig vermehrt die finanzwirtschaftlichen Aspekte in den Vordergrund treten.

Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2017	Kennzahl 2017	Plan 2017	Jahresergebnis 2017	Erläuterung
010201	Steuerungsunterstützung	Gewährleistung einer bedarfsgerechten Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger mit Anliegen an den Oberbürgermeister (mündlich, schriftlich, E-Mail).	Zeitraum der Eingangsbestätigung	3 Tage	3 Tage	Das Ziel wurde erreicht.
010201	Steuerungsunterstützung	Gewährleistung einer bedarfsgerechten Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger mit Anliegen an den Oberbürgermeister (mündlich, schriftlich, E-Mail).	Zeitraum der verbindlichen Rückmeldung	3 Wochen	13 Tage	Das Ziel wurde erreicht.
010301	Büro für Chancengleichheit	Akquise von Drittmitteln zur Teilfinanzierung von Projekten	Anzahl teilfinanzierter Projekte	3 Stück	7 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
010301	Büro für Chancengleichheit	Entwicklung neuer Maßnahmen	Anzahl neu entwickelter Maßnahmen	3 Stück	5 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
010301	Büro für Chancengleichheit	Durchführung Netzwerk Chancengleichheit zur ziel- und ergebnisorientierten Netzwerkarbeit innerhalb der Verwaltung	Anzahl durchgeführter Sitzungen	2 Stück	2 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
010301	Büro für Chancengleichheit	Entwicklung, Initiierung und Förderung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen / Aktionen / Workshops zur Sensibilisierung für die Themenfelder des Bereiches und zur Impulssetzung hinsichtlich verschiedener Themen	Anzahl Veranstaltungen / Aktionen	15 Stück	15 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
010301	Büro für Chancengleichheit	Fortführung des Oberhausener Bedürfnisses für Familien	Anzahl Veranstaltungen / Aktionen	4 Stück	4 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
010301	Büro für Chancengleichheit	Maßnahmen zur Umsetzung des Inklusionsplans	Anzahl Veranstaltungen / Aktionen	3 Stück	5 Stück	Das Ziel wurde erreicht.

Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2017	Kennzahl 2017	Plan 2017	Jahresergebnis 2017	Erläuterung
010301	Büro für Chancengleichheit	Organisation von Netzwerktreffen mit externen Akteuren zur Vertiefung und zum Ausbau von Kooperationen mit externen Organisationen und Einrichtungen	Anzahl durchgeführter Netzwerktreffen	15 Stück	15 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
010301	Büro für Chancengleichheit	Kommission Barrierefreiheit	Maßnahmen / Entwicklung Gebäude	2 Stück	10 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
010301	Büro für Chancengleichheit	Umsetzung und Fortschreibung des Frauenförderplanes der Stadt Oberhausen	Maßnahmen zur Umsetzung	4 Stück	4 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
010801	Personalwirtschaft,- abrechnung, Organisation	Reduzierung des Personalbestandes in der Kernverwaltung bis einschließlich 2021 um 195,5 Stellen.	Reduzierung des Personalbestandes	18,50-Stellen	9 Stellen	Keine Zielerreichung in 2017.
010802	Aus-u.Fortbildung, Personalentwicklung	Qualifizierung von 6 Ausbildern/-innen für die Abnahme von Prüfungen in Praxismodulen.	Anzahl d. qualifizierten Ausbilder/innen	6 Personen	6 Personen	Das Ziel wurde erreicht.
010802	Aus-u.Fortbildung, Personalentwicklung	Modulare Qualifizierung "Aufstieg in den höheren Dienst"	Durchführung von Schulungen	3 Stück	3 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
010802	Aus-u.Fortbildung, Personalentwicklung	Konzepterarbeitung "interkulturelle Qualifizierung"	Konzepterstellung	1 Stück	0 Stück	Die Stelle in der Fortbildung war unbesetzt. Für 2018 ist eine Wiederaufnahme der Konzepterarbeitung "Interkulturelle Qualifizierung" geplant.
010802	Aus-u.Fortbildung, Personalentwicklung	Seminardurchführung	Durchführung von Schulungen	3 Stück	0 Stück	Die Stelle in der Fortbildung war unbesetzt. Für 2018 ist eine Wiederaufnahme der Seminardurchführung "Interkulturelle Qualifizierung" geplant.

Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2017	Kennzahl 2017	Plan 2017	Jahresergebnis 2017	Erläuterung
010903	Finanzbuchhaltung	a) Buchführung - Der prozentuale Anteil der Stornobelege am Gesamtbuchungsaufkommen soll auf unter 1 % reduziert werden (Erhöhung der Buchungsqualität).	a) Anteil der Stornierungen	1 Prozent	0,47 Prozent	Das Ziel wurde erreicht.
010903	Finanzbuchhaltung	b) Zahlungsabwicklung und Mahnwesen (Zahlungsverfolgung) - Reduzierung der offenen Posten durch Verbuchungen bzw. Ausgleiche auf absolut 500 in 2017	b) Anzahl der offenen Posten b) Höhe der offenen Posten	500 Stück 210.000 EUR	2.551 Stück 469.547,77 EUR	Die Abweichung liegt darin begründet, dass von der Fachverwaltung (Bereich 3-1) Sollstellungen für bereits erteilte Bescheide im Rahmen der offenen Ganztagesbetreuung an Schulen nicht im selben Umfang erfolgt sind, die Zahlungspflichtigen auf Grund der erteilten Bescheide jedoch seit August 2017 die entsprechenden monatlichen Beträge entrichtet haben. Ergänzend konnten in der Finanzbuchhaltung Ausgleichsbuchungen auf Grund einer nicht besetzten Planstelle nicht vollumfänglich durchgeführt werden.
010903	Finanzbuchhaltung	Statistische Kennzahlen	a) Kreditorenrechnungen	32.500 Stück	34.815 Stück	
010903	Finanzbuchhaltung	Statistische Kennzahlen	a) Debitorenrechnungen	78.500 Stück	84.885 Stück	
010903	Finanzbuchhaltung	Statistische Kennzahlen	a) Sachkontenbuchungen	2.200 Stück	1.630 Stück	
010903	Finanzbuchhaltung	Statistische Kennzahlen	b) Anzahl der Ausgleiche	300.000 Stück	294.718 Stück	
010903	Finanzbuchhaltung	Statistische Kennzahlen	b) Anzahl aller Posten	270.000 Stück	288.528 Stück	
010903	Finanzbuchhaltung	Statistische Kennzahlen	b) Anteil offener Posten zu allen Posten	0,22 Prozent	0,88 Prozent	
010903	Finanzbuchhaltung	Statistische Kennzahlen	c) Abgeschl. eigene Vollstreckungsauftr.	30.000 Stück	27.760 Stück	
010903	Finanzbuchhaltung	Statistische Kennzahlen	c) Abgeschlossene Amtshilfeersuchen	9.000 Stück	8.767 Stück	
010903	Finanzbuchhaltung	Statistische Kennzahlen	c) Noch n. abgeschl. eig. Vollstr.auftr.	17.000 Stück	16.037 Stück	
010903	Finanzbuchhaltung	Statistische Kennzahlen	c) Noch n. abgeschl. Amtshilfeersuchen	3.500 Stück	4.261 Stück	

Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2017	Kennzahl 2017	Plan 2017	Jahresergebnis 2017	Erläuterung
010903	Finanzbuchhaltung	Statistische Kennzahlen	c) Neue Vollstreckungsaufträge	30.000 Stück	26.854 Stück	
010903	Finanzbuchhaltung	Statistische Kennzahlen	c) Neue Amtshilfeersuche	9.000 Stück	8.538 Stück	
010903	Finanzbuchhaltung	Statistische Kennzahlen	c) Insolvenzen	900 Stück	1.029 Stück	
010903	Finanzbuchhaltung	Statistische Kennzahlen	c) Erledigte Zwangsversteigerungen	500 Stück	325 Stück	
010903	Finanzbuchhaltung	Statistische Kennzahlen	d) Volumen vergebener Darlehen	18.637.000,00 Euro	18.618.151,02 Euro	
011101	Rechtsangelegenheiten	Statistische Kennzahlen	Beratungsfälle	400 Stück	344 Stück	
011101	Rechtsangelegenheiten	Statistische Kennzahlen	Prozessfälle	300 Stück	169 Stück	
011101	Rechtsangelegenheiten	Statistische Kennzahlen	Schadensfälle	900 Stück	1.044 Stück	
011101	Rechtsangelegenheiten	Statistische Kennzahlen	Bußgeldbescheide	30.000 Stück	35.631 Stück	
011301	Strat. Immobilienmanagement	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken (Entwicklungs-, Arrondierungs-, Kompensationsflächen). In 2017 insbesondere Ankauf des Grundstücks "Böllhoff" an der Breilstraße mit einem Volumen von 1.100.000 EUR.	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	1.350.000,00 Euro	72.515,38 €	Die Maßnahme "Böllhoff" wurde bereits in 2016 abgewickelt. Weitere Ankäufe sind immer abhängig von dem Angebot an geeigneten Grundstücken.
011301	Strat. Immobilienmanagement	Vermarktung der verfügbaren Grundstücke des Immobilienportals. Außerdem weitere Vermarktung von Erbbaugrundstücken sowie von Grundstücken aus dem Sportstättenpaket, ab 2017 insbesondere im Bereich des B-Plans 662 Lilienthalstraße	Verkaufserlöse durch Vermarktung	1.527.700,00 Euro	914.705,72 €	Die Veräußerung im Bereich des B-Plans 662 / Lilienthalstraße beginnt erst in 2018. Außerdem konnten nur sehr wenige Erbbaugrundstücke veräußert werden.
011301	Strat. Immobilienmanagement	Vermarktung von Schulgebäuden im Rahmen der Schulentwicklungsplanung und anderen Objekten. In 2017 wird insbesondere der Verkauf der Josefschule angestrebt.	Verkaufserlöse durch Vermarktung	500.000,00 Euro	565.000,00 €	Zahlungseingang für den Verkauf des Büchereigebäudes Finanzstraße/Wilhelmstraße. Die Vermarktung der Josefschule kann erst in 2018 realisiert werden.
011501	Internationale Beziehungen	Durchführung einer multinationalen Großveranstaltung in Oberhausen mit 350 Teilnehmern/innen.	Anzahl der Teilnehmer / innen	0 Personen	0 Personen	Wie geplant hat 2017 keine Veranstaltung in Oberhausen stattgefunden
011501	Internationale Beziehungen	Durchführung eines multinationalen Austausches im Ausland mit Oberhausener Teilnehmer/innen.	Anzahl der Teilnehmer / innen	150 Stück	171 Stück	Das Ziel wurde erreicht.

Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2017	Kennzahl 2017	Plan 2017	Jahresergebnis 2017	Erläuterung
020101	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Halten der Jugendschutzkontrolldichte von 1.000 Personaleinsatzstunden (PES) p.a. in Zusammenarbeit mit Polizei und Jugendamt.	Anz. der PES bei Jugendschutzkontrollen	1.000 Stunden	1.000 Stunden	Keine Veränderung zum Vorjahr
020101	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Anzahl der Ordnungsverfügungen auf 200 Stück halten.	Anzahl der Ordnungsverfügungen	200 Stück	200 Stück	Keine Veränderung zum Vorjahr
020101	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Kampfmittelanfragen in 60% der Fälle innerhalb von 2 Tagen beantworten.	Beantw. Kampfmittelanfr. innerh. v. 2 TG	60 Prozent	ca. 50 Prozent	Verlagerung von Aufgaben der Bezirksregierung auf die Ordnungsbehörde
020101	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Bearbeitungszeit in Erlaubnisverfahren nach dem Tierschutz-, Landeshunde- und Landesimmissionsschutzgesetz in 95% der Anträge auf unter 10 Tage senken.	Bearbeitete Erlaubnisverf. unter 10 TG	95 Prozent	95 Prozent	Keine Veränderung zum Vorjahr
020101	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Statistische Kennzahl	Anzahl der Erlaubnisverfahren	300 Stück	300 Stück	Keine Veränderung zum Vorjahr
020101	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Statistische Kennzahl	Anzahl der Kampfmittelanfragen	160 Stück	ca. 300 Stück	Verlagerung von Aufgaben der Bezirksregierung auf die Ordnungsbehörde
020101	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Durchschnittliche Bearbeitungszeit in 90% der Anträge auf 15 Minuten halten.	Bearbeitete Anträge innerh. 15 MIN	90 Prozent	90 Prozent	Keine Veränderung zum Vorjahr
020101	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Statistische Kennzahl	Anzahl der Jagd- und Fischereischeine	1200 Stück	1000 Stück	leichter Rückgang bei den Anmeldungen zur Fischereiprüfung
020101	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Nach Einführung des EDV-gestützten Fundsachenverwaltungsprogramm 2009 erhalten Verlierer innerhalb von 3 - 4 Tagen den verlorenen Gegenstand wieder zurück.	Anzahl der Fund- und Verlustmeldungen	2000 Stück	ca. 2000 Stück	Keine Veränderung zum Vorjahr
020104	Kommunaler Ordnungsdienst, Verkehrsüberwachung	Statistische Kennzahl	Anzahl der Verwarnungen	93.000 Stück	97.500 Stück	Aufstockung von Personal
020104	Kommunaler Ordnungsdienst, Verkehrsüberwachung	Durchschnittliche Bearbeitungszeit in 80 % der Anfragen von anderen Behörden, Dienststellen oder Einrichtungen auf 7 Tage halten.	Bearbeitete Anfragen in max. 7 Tagen	80 Prozent	80 Prozent	Keine Veränderung zum Vorjahr
020104	Kommunaler Ordnungsdienst, Verkehrsüberwachung	Durchführung von 2.000 Kontrollstunden zur Optimierung der Präsenztätigkeit am Hbf, Altmarkt und Kleiner Markt zwischen April und September.	Kontrollstunden (April - September)	2.000 Stunden	2.000 Stunden	Keine Veränderung zum Vorjahr

Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2017	Kennzahl 2017	Plan 2017	Jahresergebnis 2017	Erläuterung
020104	Kommunaler Ordnungsdienst, Verkehrsüberwachung	Intensivierung der Repression an auffälligen Bereichen durch eine tägliche Kontrolle von Hbf und Umfeld mit zwei Teams.	Tägliche Kontrolle	100 Prozent	100 Prozent	Keine Veränderung zum Vorjahr
020104	Kommunaler Ordnungsdienst, Verkehrsüberwachung	Erhöhung der Kontrolldichte um 80 Wochenstunden in den Zentren, bis in den Verkehrsräumen mit einer hohen Zahl an Parkverstößen ein erzieherischer Effekt eingetreten ist.	Zusätzliche Kontrollstunden pro Woche	80 Prozent	80 Prozent	Keine Veränderung zum Vorjahr
020201	Allgemeine Gewerbeangelegenheiten, Verkehrserziehung	Ahndung aller nicht zeitnahen Gewerbemeldungen (außerhalb von drei Monaten) als Ordnungswidrigkeit.	Ahndung von Verstößen	100 Prozent	100 Prozent	Beim Vorliegen einer Ordnungswidrigkeit wurde OWI-Anzeige erstattet.
020201	Allgemeine Gewerbeangelegenheiten, Verkehrserziehung	Halbjährliche Überprüfung sämtlicher Spielhallenbetriebe zur Verhinderung der Aufstellung nicht genehmigter Geldspielgeräte.	Durchgeführte Betriebsüberprüfungen	2 Stück	2 Stück	Sämtliche Spielhallenbetriebe wurden 2017 überprüft.
021301	Statistik	Durchführung von Erhebungen zur Qualitätskontrolle und -sicherung von Produkten / Angeboten der Kernverwaltung und der städtischen Gesellschaften.	Anzahl der durchgeführten Erhebungen	3 Stück	2 Stück	Gasometer-Besucherbefragung hat nicht stattgefunden
			Anzahl der Erhebungseinheiten	8.000 Stück	11.460 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
021301	Statistik	Fortschreibung eines Demografieberichtes	Anzahl der Berichte	7 Stück	3 Stück	- Fortschreibung Demografiebericht entfällt - Familienbericht erscheint 2018 - Armutsbericht offen - Ergebnisbereitstellung der Gasometer-Befragung in 2018
021301	Statistik	Familienbericht				
021301	Statistik	Ergebnisse Bürgerbefragung				
021301	Statistik	Armutsbericht				
021301	Statistik	Wahlanalyse zur Landtagswahl 2017				
021301	Statistik	Wahlanalyse zur Bundestagswahl 2017				
021301	Statistik	Ergebnisbereitstellung der Gasometerbefragung				
021301	Statistik	Bereitstellung von im Rahmen von Periodika (Jahrbuch, Regionalvergleich, Profile)	Anzahl der Periodika	6 Stück	5 Stück	Der Regionalvergleich wird zurzeit für das O.BIS (Oberhausener Informationssystem) aufbereitet.
021301	Statistik	Bereitstellung von statistischen Auswertungen in O.BIS (Oberhausener Informationssystem)	Anzahl der stat. Auswertungen in OBIS	320 Stück	279 Stück	O.BIS wurde neu aufgelegt. Die Migration aller Daten in das neue O.BIS ist zurzeit noch nicht abgeschlossen.
021301	Statistik	Pflege und Erweiterung des kleinräumigen Datenangebotes (insbesondere aus Verwaltungsdateien)	Anzahl der Indikatoren	50 Stück	50 Stück	Das Ziel wurde erreicht.

Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2017	Kennzahl 2017	Plan 2017	Jahresergebnis 2017	Erläuterung
021301	Statistik	Bereitstellung und Pflege eines interaktiven, grafischen Indikatorensystems als Monitoringsystem für unterschiedliche Fachplanungen: Sozialstruktur, Bildung, Integration, Wahlen	Anzahl der Indikatoren	220 Stück	220 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
021301	Statistik	Bereitstellung und Pflege der kleinräumigen Gebietsgliederung.	Anzahl der Raumbezüge	20 Stück	20 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
021304	Wahlen	Aufbau einer Online-Wissensdatenbank + Erstellung von Schulungsvideos im interkommunalen Verbund	Abwicklungsgrad	100 Prozent	100 Prozent	Das Ziel wurde erreicht.
021304	Wahlen	Abwicklung der Bundestagswahlen	Abwicklungsgrad Bundestagswahlen	100 Prozent	100 Prozent	Das Ziel wurde erreicht.
021304	Wahlen	Abwicklung der Landtagswahlen NRW	Abwicklungsgrad Landtagswahlen NRW	100 Prozent	100 Prozent	Das Ziel wurde erreicht.
030101	Grundschulen	Ziel 1: 2017 bis 2020 Neuauflage eines Schulbauprogramms für alle unter Berücksichtigung:				
030101	Grundschulen	1.1 zuvor festgelegter Qualitätsstandards für die Ausstattung				Das Ziel wurde nicht umgesetzt
030101	Grundschulen	1.2 von Raumkonzepten, die modern und an aktuelle pädagogische Anforderungen angepasst sind				Das Ziel wurde nicht umgesetzt
030101	Grundschulen	1.3 von noch festzustellenden und stetig aktualisierenden Sanierungsbedarfen Alle geplanten Maßnahmen und deren Umfang sind für jedes Jahr verbindlich darzulegen, dafür ist ein Zeitplan der Fertigstellung festzulegen, ebenso aus welchen Mitteln die Maßnahmen finanziert werden.				Das Ziel unterliegt dem Strategisches Immobilienmanagement, die Maßnahme wird im Sommer 2018 im Rat der Stadt beschlossen.
030101	Grundschulen	Ziel 2: Havensteinschule 2017 Erarbeitung einer konkreten Profilbildung im Bereich Sprache zur Stabilisierung des Schulstandortes. Neben der Schulgemeinde werden Akteure aus dem Stadtteil einbezogen.				Die Profilbildung ist unter schulorganisatorischer Beobachtung nicht möglich.
030101	Grundschulen	Ziel 3: Brüder Grimm Schule 2017 und 2018 Zusammenführung der Schule und Dependance auf einen Standort - Umwandlung/Erweiterung des KTE Standortes zum Schulstandort durch Klassenräume und Räume für den "Offenen Ganztage". KTE Wechsel zum Standort der ehemaligen St. Martin Schule				Die Umsetzung des Ziels erfolgt Ende 2019.

Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2017	Kennzahl 2017	Plan 2017	Jahresergebnis 2017	Erläuterung
030101	Grundschulen	Ziel 4: Landweherschule 2017 Nutzung der Klassenräume der Förderschule für den "Offenen Ganztage" Internationale Vorbereitungsklassen und Inklusion für die Landweherschule gewährleisten				Das Ziel befindet sich in der schrittweisen Umsetzung. Eventuell kann das Ziel im Jahr 2020 umgesetzt werden.
030101	Grundschulen	Ziel 5: Hirschkampfschule 2017 Prüfauftrag abschließen: Zusammenführung der Schule und Dependance auf Standort Walsumer Mark/Prüfung eines Neubaus				Der Prüfauftrag ist nicht abgeschlossen.
030101	Grundschulen	Ziel 6: Gemeinschaftsgrundschule Schmachtendorf und Dunkelschlagschule 2017 Zusammenführung beider Schulen				Das Ziel wurde erreicht.
030101	Grundschulen	Ziel 7: Grundschule Buschhausen 2017 Prüfauftrag abschließen: Zusammenführung der Schule und Dependance auf Standort Friesenstraße/Prüfung eines Neubaus				Der Prüfauftrag ist nicht abgeschlossen.
030101	Grundschulen	Ziel 8: Robert Koch und Osterfelder Heideschule 2017 Prüfauftrag abschließen: Zusammenführung beider Schulen entweder auf einem der beiden bestehenden Schulgeländen oder auf dem Schulgelände der ehemaligen Hauptschule Eisenheim in Absprache mit dem Käthe Kollwitz Berufskolleg, Kostenermittlung.				Die Umsetzung des Ziels erfolgt Ende 2019.
030101	Grundschulen	Ziel 9: Ruhrschule 2019 Verlagerung der Ruhrschule auf das Gelände der Hauptschule Alstaden 2019 Prüfung der baulichen Voraussetzungen für Umwandlung einer weiterführenden Schule in eine Grundschule 2018				Die Umsetzung des Ziels erfolgt Ende 2019.
030101	Grundschulen	Ziel 10: Bildung von Eingangsklassen 2017ff. Umsetzung des Prinzips "Ungleiches ungleich behandeln" - differenzierte Klassengrößen nach Standorttyp				Das Ziel wird im Schuljahr 2018/2019 umgesetzt.

Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2017	Kennzahl 2017	Plan 2017	Jahresergebnis 2017	Erläuterung
030101	Grundschulen	Ziel 11: 2017ff. zügige Entwicklung und Folgenutzung aller auslaufenden Schulstandorte				Da von Seiten des Bereiches 3-3 / Schulen keine messbaren Größen (Kennzahl) vorgegeben werden können und auch eine Zielerreichung nicht beeinflusst werden kann, wurde das Ziel bereits zum Haushalt 2018 nicht weiter im Haushalt hinterlegt.
030101	Grundschulen	Ziel 12: 2017ff. Weiterführung und stete Aktualisierung der Gebäudeprofile der Schulen im Austausch mit Schulleitungen				Das Ziel unterliegt einer stetigen Fortschreibung.
030101	Grundschulen	Ziel 13: 2017ff. Implementierung einer/eines regelmäßigen Bildungsberichterstattung/Bildungsmonitorings				Das Ziel unterliegt einer stetigen Fortschreibung.
030101	Grundschulen	Ziel 14: 2017ff. Eltern- und Schülerbefragungen zu einzelnen Bildungsthemen, ohne zeitliche Konkretisierung				Zu dem Ziel liegt zurzeit keine Konkretisierung vor.
030101	Grundschulen	Ziel 15: 2017 Implementierung eines Rahmenkonzeptes zur Qualitätsentwicklung des "Offenen Ganztages" und 2018ff. Dessen Weiterentwicklung analog zum Antrag des Bildungsplanes				Die Umsetzung des Ziels erfolgt im Jahr 2019.
030101	Grundschulen	Ziel 16: 2017ff. Umsetzung des Medienentwicklungsplanes analog zum Antrag des Bildungsplanes				Da von Seiten des Bereiches 3-3 / Schulen keine messbaren Größen (Kennzahl) vorgegeben werden können und auch eine Zielerreichung nicht beeinflusst werden kann, wurde das Ziel bereits zum Haushalt 2018 nicht weiter im Haushalt hinterlegt.
030101	Grundschulen	Ziel 17: 2017 Gemeinsame Konzeptentwicklung zum Übergang Grund- in weiterführende Schulen				Da von Seiten des Bereiches 3-3 / Schulen keine messbaren Größen (Kennzahl) vorgegeben werden können und auch eine Zielerreichung nicht beeinflusst werden kann, wurde das Ziel bereits zum Haushalt 2018 nicht weiter im Haushalt hinterlegt.

Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2017	Kennzahl 2017	Plan 2017	Jahresergebnis 2017	Erläuterung
030102	Hauptschulen	Ziel 1: 2017ff. zügige Entwicklung und Folgenutzung aller auslaufenden Schulstandorte				Da von Seiten des Bereiches 3-3 / Schulen keine messbaren Größen (Kennzahl) vorgegeben werden können und auch eine Zielerreichung nicht beeinflusst werden kann, wurde das Ziel bereits zum Haushalt 2018 nicht weiter im Haushalt hinterlegt.
030102	Hauptschulen	Ziel 2: 2017ff. Weiterführung und stete Aktualisierung der Gebäudeprofile der Schulen im Austausch mit Schulleitungen				Ab Sommer 2018 sind alle Hauptschulen geschlossen.
030102	Hauptschulen	Ziel 3: 2017ff. Implementierung einer/eines regelmäßigen Bildungsberichterstattung/Bildungsmonitorings				Ab Sommer 2018 sind alle Hauptschulen geschlossen.
030102	Hauptschulen	Ziel 4: 2017ff. Eltern- und Schülerbefragungen zu einzelnen Bildungsthemen, ohne zeitliche Konkretisierung				Ab Sommer 2018 sind alle Hauptschulen geschlossen.
030102	Hauptschulen	Ziel 5: 2017 Implementierung eines Rahmenkonzeptes zur Qualitätsentwicklung des "Offenen Ganztages" und 2018ff. dessen				Ab Sommer 2018 sind alle Hauptschulen geschlossen.
		Weiterentwicklung analog zum Antrag des Bildungsplanes				Ab Sommer 2018 sind alle Hauptschulen geschlossen.
030102	Hauptschulen	Ziel 6: 2017 ff. Umsetzung des Medienentwicklungsplanes analog zum Antrag des Bildungsplanes				Ab Sommer 2018 sind alle Hauptschulen geschlossen.
030103	Realschulen	Ziel 1: 2017ff. gerechte Verteilung der Inklusionsaufgaben auf alle Schulformen				Das Ziel befindet sich in der Umsetzung.
030103	Realschulen	Ziel 2: gerechte Verteilung von Internationalen Vorbereitungsklassen auf alle Schulformen				Das Ziel befindet sich in der Umsetzung.
030103	Realschulen	Ziel 3: 2017 bis 2020 (wie für Produkt 030101 - Grundschulen): Neuauflage eines Schulbausanierungsprogramms für alle weiterführenden Schulen unter Berücksichtigung:				
030103	Realschulen	3.1 zuvor festgelegter Qualitätsstandards für die Ausstattung (besonders: neue Medien)				Das Ziel wurde nicht umgesetzt.
030103	Realschulen	3.2 von Raumkonzepten, die modern und an aktuelle pädagogische Anforderungen angepasst sind (Fach- und Differenzierungsräume)				Das Ziel wurde nicht umgesetzt.

Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2017	Kennzahl 2017	Plan 2017	Jahresergebnis 2017	Erläuterung
030103	Realschulen	3.3 von noch festzustellenden und stetig aktualisierenden Sanierungsbedarfen				Das Ziel unterliegt dem Strategisches Immobilienmanagement, die Maßnahme wird voraussichtlich im Sommer 2018 im Rat der Stadt beschlossen.
030103	Realschulen	Ziel 4: 2017ff. zügige Entwicklung und Folgenutzung aller auslaufenden Schulstandorte				Da von Seiten des Bereiches 3-3 / Schulen keine messbaren Größen (Kennzahl) vorgegeben werden können und auch eine Zielerreichung nicht beeinflusst werden kann, wurde das Ziel bereits zum Haushalt 2018 nicht weiter im Haushalt hinterlegt.
030103	Realschulen	Ziel 5: 2017ff. Weiterführung und stete Aktualisierung der Gebäudeprofile der Schulen im Austausch mit Schulleitungen				Die Aktualisierung der Gebäudeprofile erfolgt regelmäßig.
030103	Realschulen	Ziel 6: 2017ff. Implementierung einer/eines regelmäßigen Bildungsberichterstattung/Bildungsmonitorings				Das Ziel unterliegt einer stetigen Fortschreibung.
030103	Realschulen	Ziel 7: 2017ff. Eltern- und Schülerbefragungen zu einzelnen Bildungsthemen, ohne zeitliche Konkretisierung				Das Ziel unterliegt einer stetigen Fortschreibung.
030103	Realschulen	Ziel 8: 2017 Implementierung eines Rahmenkonzeptes zur Qualitätsentwicklung des "Offenen Ganztages" und 2018ff. Dessen Weiterentwicklung analog zum Antrag des Bildungsplanes				Ziel muss gelöscht werden, da bei den Realschulen kein Offener Ganztage besteht.
030103	Realschulen	Ziel 9: 2017 ff. Umsetzung des Medienentwicklungsplanes analog zum Antrag des Bildungsplanes				Da von Seiten des Bereiches 3-3 / Schulen keine messbaren Größen (Kennzahl) vorgegeben werden können und auch eine Zielerreichung nicht beeinflusst werden kann, wurde das Ziel bereits zum Haushalt 2018 nicht weiter im Haushalt hinterlegt.
030103	Realschulen	Ziel 10: 2017ff. Elternbefragungen zum Bedarf an Ganztagsangeboten				Das Ziel befindet sich in der Bearbeitung.
030103	Realschulen	Ziel 11: 2017ff. Erarbeitung von Ganztagslösungen an Realschulen				Das Ziel befindet sich in der Bearbeitung.

Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2017	Kennzahl 2017	Plan 2017	Jahresergebnis 2017	Erläuterung
030103	Realschulen	Ziel 12: 2017 Gemeinsame Konzeptentwicklung zum Übergang Grund- in weiterführende Schulen				Das Ziel befindet sich in der Bearbeitung.
030104	Gymnasien	Ziel 1: 2017ff. gerechte Verteilung der Inklusionsaufgaben auf alle Schulformen				Das Ziel befindet sich in der Bearbeitung.
030104	Gymnasien	Ziel 2: gerechte Verteilung von Internationalen Vorbereitungsklassen auf alle Schulformen				Das Ziel befindet sich in der Bearbeitung.
030104	Gymnasien	Ziel 3: 2017 bis 2020 (wie für Produkt 030101 - Grundschulen): Neuauflage eines Schulbausanierungsprogramms für alle weiterführenden Schulen unter Berücksichtigung:				
030104	Gymnasien	3.1 zuvor festgelegter Qualitätsstandards für die Ausstattung (besonders: neue Medien)				Das Ziel wurde nicht umgesetzt.
030104	Gymnasien	3.2 von Raumkonzepten, die modern und an aktuelle pädagogische Anforderungen angepasst sind (Fach- und Differenzierungsräume)				Das Ziel wurde nicht umgesetzt.
030104	Gymnasien	3.3 von noch festzustellenden und stetig aktualisierenden Sanierungsbedarfen				Das Ziel unterliegt dem Strategisches Immobilienmanagement, die Maßnahme wird voraussichtlich im Sommer 2018 im Rat der Stadt beschlossen.
030104	Gymnasien	Ziel 4: 2017ff. zügige Entwicklung und Folgenutzung aller auslaufenden Schulstandorte				Bei den Gymnasien bleiben alle Standorte erhalten.
030104	Gymnasien	Ziel 5: 2017ff. Weiterführung und stete Aktualisierung der Gebäudeprofile der Schulen im Austausch mit Schulleitungen				Da von Seiten des Bereiches 3-3 / Schulen keine messbaren Größen (Kennzahl) vorgegeben werden können und auch eine Zielerreichung nicht beeinflusst werden kann, wurde das Ziel bereits zum Haushalt 2018 nicht weiter im Haushalt hinterlegt.
030104	Gymnasien	Ziel 6: 2017ff. Implementierung einer/eines regelmäßigen Bildungsberichterstattung/Bildungsmonitorings				Das Ziel unterliegt einer stetigen Fortschreibung.
030104	Gymnasien	Ziel 7: 2017ff. Eltern- und Schülerbefragungen zu einzelnen Bildungsthemen, ohne zeitliche Konkretisierung				Das Ziel unterliegt einer stetigen Fortschreibung.

Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2017	Kennzahl 2017	Plan 2017	Jahresergebnis 2017	Erläuterung
030104	Gymnasien	Ziel 8: 2017 Implementierung eines Rahmenkonzeptes zur Qualitätsentwicklung des "Offenen Ganztages" und 2018ff. Dessen Weiterentwicklung analog zum Antrag des Bildungsplanes				Ziel muss gelöscht werden, da bei den Gymnasien kein Offener Ganzttag besteht.
030104	Gymnasien	Ziel 9: 2017 ff. Umsetzung des Medienentwicklungsplanes analog zum Antrag des Bildungsplanes				Da von Seiten des Bereiches 3-3 / Schulen keine messbaren Größen (Kennzahl) vorgegeben werden können und auch eine Zielerreichung nicht beeinflusst werden kann, wurde das Ziel bereits zum Haushalt 2018 nicht weiter im Haushalt hinterlegt.
030104	Gymnasien	Ziel 10: 2017ff. Elternbefragungen zum Bedarf an Ganztagsangeboten				Es bestehen zwei Ganztagsangebote.
030104	Gymnasien	Ziel 11: 2017 Gemeinsame Konzeptentwicklung zum Übergang Grund- in weiterführende Schulen				Da von Seiten des Bereiches 3-3 / Schulen keine messbaren Größen (Kennzahl) vorgegeben werden können und auch eine Zielerreichung nicht beeinflusst werden kann, wurde das Ziel bereits zum Haushalt 2018 nicht weiter im Haushalt hinterlegt.
030104	Gymnasien	Ziel 12: 2017ff. Koordinierungsgespräche mit Schulen und Oberer Schulaufsicht über Zugang von Seiteneinsteigern in die Sekundarstufe II				Die Koordinierungsgespräche erfolgen regelmäßig.
030105	Förderschulen	Ziel 1: 2017ff. gerechte Verteilung der Inklusionsaufgaben auf alle Schulformen				Das Ziel muss gelöscht werden da es keine Inklusion bei den Förderschulen gibt.
030105	Förderschulen	Ziel 2: gerechte Verteilung von Internationalen Vorbereitungsklassen auf alle Schulformen				Das Ziel muss gelöscht werden da es keine Internationalen Vorbereitungsklassen bei den Förderschulen gibt.
030105	Förderschulen	Ziel 3: 2017 bis 2020 (wie für Produkt 030101 - Grundschulen): Neuauflage eines Schulbausanierungsprogramms für alle weiterführenden Schulen unter Berücksichtigung:				
030105	Förderschulen	3.1 zuvor festgelegter Qualitätsstandards für die Ausstattung (besonders: neue Medien)				Das Ziel wurde nicht umgesetzt.

Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2017	Kennzahl 2017	Plan 2017	Jahresergebnis 2017	Erläuterung
030105	Förderschulen	3.2 von Raumkonzepten, die modern und an aktuelle pädagogische Anforderungen angepasst sind (Fach- und Differenzierungsräume)				Das Ziel wurde nicht umgesetzt.
030105	Förderschulen	3.3 von noch festzustellenden und stetig aktualisierenden Sanierungsbedarfen				Das Ziel unterliegt dem Strategisches Immobilienmanagement, die Maßnahme wird voraussichtlich im Sommer 2018 im Rat der Stadt beschlossen.
030105	Förderschulen	Ziel 4: 2017ff. zügige Entwicklung und Folgenutzung aller auslaufenden Schulstandorte				Da von Seiten des Bereiches 3-3 / Schulen keine messbaren Größen (Kennzahl) vorgegeben werden können und auch eine Zielerreichung nicht beeinflusst werden kann, wurde das Ziel bereits zum Haushalt 2018 nicht weiter im Haushalt hinterlegt.
030105	Förderschulen	Ziel 5: 2017ff. Weiterführung und stete Aktualisierung der Gebäudeprofile der Schulen im Austausch mit Schulleitungen				Das Ziel unterliegt einer stetigen Fortschreibung.
030105	Förderschulen	Ziel 6: 2017ff. Implementierung einer/eines regelmäßigen Bildungsberichterstattung/Bildungsmonitorings				Das Ziel unterliegt einer stetigen Fortschreibung.
030105	Förderschulen	Ziel 7: 2017ff. Eltern- und Schülerbefragungen zu einzelnen Bildungsthemen, ohne zeitliche Konkretisierung				Das Ziel muss gelöscht werden, gibt es an Förderschulen nicht.
030105	Förderschulen	Ziel 8: 2017 Implementierung eines Rahmenkonzeptes zur Qualitätsentwicklung des "Offenen Ganztages" und 2018ff. Dessen Weiterentwicklung analog zum Antrag des Bildungsplanes				Da von Seiten des Bereiches 3-3 / Schulen keine messbaren Größen (Kennzahl) vorgegeben werden können und auch eine Zielerreichung nicht beeinflusst werden kann, wurde das Ziel bereits zum Haushalt 2018 nicht weiter im Haushalt hinterlegt.

Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2017	Kennzahl 2017	Plan 2017	Jahresergebnis 2017	Erläuterung
030105	Förderschulen	Ziel 9: 2017ff. Umsetzung des Medienentwicklungsplanes analog zum Antrag des Bildungsplanes				Da von Seiten des Bereiches 3-3 / Schulen keine messbaren Größen (Kennzahl) vorgegeben werden können und auch eine Zielerreichung nicht beeinflusst werden kann, wurde das Ziel bereits zum Haushalt 2018 nicht weiter im Haushalt hinterlegt.
030105	Förderschulen	Ziel 10: 2017 Gemeinsame Konzeptentwicklung zum Übergang Grund- in weiterführende Schulen				Das Ziel muss gelöscht werden, gibt es an Förderschulen nicht.
030106	Gesamtschulen	Ziel 1: 2017 ff. gerechte Verteilung der Inklusionsaufgaben auf alle Schulformen				Das Ziel befindet sich in der Umsetzung.
030106	Gesamtschulen	Ziel 2: gerechte Verteilung von Internationalen Vorbereitungsklassen auf alle Schulformen				Das Ziel befindet sich in der Umsetzung.
030106	Gesamtschulen	Ziel 3: 2017 bis 2020 (wie für Produkt 030101 - Grundschulen): Neuauflage eines Schulbausanierungsprogramms für alle weiterführenden Schulen unter Berücksichtigung:				
030106	Gesamtschulen	3.1 zuvor festgelegter Qualitätsstandards für die Ausstattung (besonders: neue Medien)				Das Ziel wurde nicht umgesetzt.
030106	Gesamtschulen	3.2 von Raumkonzepten, die modern und an aktuelle pädagogische Anforderungen angepasst sind (Fach- und Differenzierungsräume)				Das Ziel wurde nicht umgesetzt.
030106	Gesamtschulen	Ziel 4: 2017ff. zügige Entwicklung und Folgenutzung aller auslaufenden Schulstandorte				Da von Seiten des Bereiches 3-3 / Schulen keine messbaren Größen (Kennzahl) vorgegeben werden können und auch eine Zielerreichung nicht beeinflusst werden kann, wurde das Ziel bereits zum Haushalt 2018 nicht weiter im Haushalt hinterlegt.
030106	Gesamtschulen	Ziel 5: 2017ff. Weiterführung und stete Aktualisierung der Gebäudeprofile der Schulen im Austausch mit Schulleitungen				Das Ziel unterliegt einer stetigen Fortschreibung.
030106	Gesamtschulen	Ziel 6: 2017ff. Implementierung einer/eines regelmäßigen Bildungsberichterstattung/Bildungsmonitorings				Das Ziel unterliegt einer stetigen Fortschreibung.

Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2017	Kennzahl 2017	Plan 2017	Jahresergebnis 2017	Erläuterung
030106	Gesamtschulen	Ziel 7: 2017ff. Eltern- und Schülerbefragungen zu einzelnen Bildungsthemen, ohne zeitliche Konkretisierung				Das Ziel unterliegt einer stetigen Fortschreibung.
030106	Gesamtschulen	Ziel 8: 2017 Implementierung eines Rahmenkonzeptes zur Qualitätsentwicklung des "Offenen Ganztages" und 2018ff. Dessen Weiterentwicklung analog zum Antrag des Bildungsplanes				Das Ziel muss gelöscht werden, die Gesamtschule hat bis nachmittags Unterricht.
030106	Gesamtschulen	Ziel 9: 2017ff. Umsetzung des Medienentwicklungsplanes analog zum Antrag des Bildungsplanes				Da von Seiten des Bereiches 3-3 / Schulen keine messbaren Größen (Kennzahl) vorgegeben werden können und auch eine Zielerreichung nicht beeinflusst werden kann, wurde das Ziel bereits zum Haushalt 2018 nicht weiter im Haushalt hinterlegt.
030106	Gesamtschulen	Ziel 10: Gesamtschule Osterfeld 2017ff. Begrenzung der Zügigkeit auf sechs Züge				Das Ziel befindet sich in Bearbeitung, es ist beschlossen durch den Bildungsplan.
030106	Gesamtschulen	Ziel 11: 2017ff. Erhalt der Gesamtschuldependancen				Keine Angaben
030106	Gesamtschulen	Ziel 12: 2017ff. Elternbefragungen zum Bedarf an Ganztagsangeboten				Das Ziel muss gelöscht werden, die Gesamtschule ist eine Ganztagschule.
030106	Gesamtschulen	Ziel 13: 2017 Gemeinsame Konzeptentwicklung zum Übergang Grund- in weiterführende Schulen				Da von Seiten des Bereiches 3-3 / Schulen keine messbaren Größen (Kennzahl) vorgegeben werden können und auch eine Zielerreichung nicht beeinflusst werden kann, wurde das Ziel bereits zum Haushalt 2018 nicht weiter im Haushalt hinterlegt.
030106	Gesamtschulen	Ziel 14: 2017ff. Koordinierungsgespräche mit Schulen und Oberer Schulaufsicht über Zugang von Seiteneinsteigern in die Sekundarstufe II				Die Koordinierungsgespräche erfolgen regelmäßig.
030107	Berufskollegs	Ziel 1: 2017ff. gerechte Verteilung der Inklusionsaufgaben auf alle Schulformen				Das Ziel befindet sich in der Umsetzung.
030107	Berufskollegs	Ziel 2: gerechte Verteilung von Internationalen Vorbereitungsklassen auf alle Schulformen				Das Ziel befindet sich in der Umsetzung.

Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2017	Kennzahl 2017	Plan 2017	Jahresergebnis 2017	Erläuterung
030107	Berufskollegs	Ziel 3: 2017 bis 2020 (wie für Produkt 030101 - Grundschulen): Neuauflage eines Schulbausanierungsprogramms für alle weiterführenden Schulen unter Berücksichtigung:				
030107	Berufskollegs	3.1 zuvor festgelegter Qualitätsstandards für die Ausstattung (besonders: neue Medien)				Das Ziel wurde nicht umgesetzt.
030107	Berufskollegs	3.2 von Raumkonzepten, die modern und an aktuelle pädagogische Anforderungen angepasst sind (Fach- und Differenzierungsräume)				Das Ziel wurde nicht umgesetzt.
030107	Berufskollegs	3.3 von noch festzustellenden und stetig aktualisierenden Sanierungsbedarfen				Das Ziel unterliegt dem Strategisches Immobilienmanagement, die Maßnahme wird voraussichtlich im Sommer 2018 im Rat der Stadt beschlossen.
030107	Berufskollegs	Ziel 4: 2017ff. zügige Entwicklung und Folgenutzung aller auslaufenden Schulstandorte				Das Ziel muss gelöscht werden, hierzu gibt es keine Planungen.
030107	Berufskollegs	Ziel 5: 2017ff. Weiterführung und stete Aktualisierung der Gebäudeprofile der Schulen im Austausch mit Schulleitungen				Das Ziel unterliegt einer stetigen Fortschreibung.
030107	Berufskollegs	Ziel 6: 2017ff. Implementierung einer/eines regelmäßigen Bildungsberichterstattung/Bildungsmonitorings				Das Ziel unterliegt einer stetigen Fortschreibung.
030107	Berufskollegs	Ziel 7: 2017ff. Eltern- und Schülerbefragungen zu einzelnen Bildungsthemen, ohne zeitliche Konkretisierung				Das Ziel unterliegt einer stetigen Fortschreibung.
030107	Berufskollegs	Ziel 8: 2017 Implementierung eines Rahmenkonzeptes zur Qualitätsentwicklung des "Offenen Ganztages" und 2018ff. Dessen Weiterentwicklung analog zum Antrag des Bildungsplanes				Ziel muss gelöscht werden, da bei den Berufskollegs kein Offener Ganztags besteht.
030107	Berufskollegs	Ziel 9: 2017 ff. Umsetzung des Medienentwicklungsplanes analog zum Antrag des Bildungsplanes				Da von Seiten des Bereiches 3-3 / Schulen keine messbaren Größen (Kennzahl) vorgegeben werden können und auch eine Zielerreichung nicht beeinflusst werden kann, wurde das Ziel bereits zum Haushalt 2018 nicht weiter im Haushalt hinterlegt.

Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2017	Kennzahl 2017	Plan 2017	Jahresergebnis 2017	Erläuterung
030107	Berufskollegs	Ziel 10: 2017 Errichtung eines beruflichen Gymnasiums				Das Ziel befindet sich in der Umsetzung. Die Käthe-Kollwitz-Schule soll ab dem Schuljahr 2017/18 ein berufliches Gymnasium werden.
030107	Berufskollegs	Ziel 11: 2017ff. Elternbefragungen zum Bedarf an Ganztagsangeboten				Ziel löschen, gibt es bei den Berufskollegs nicht.
040301	Ludwig Galerie, Kunstverleih, Gedenkstätten, Malschule	Durchführung von 6 Wechselausstellungen mit insgesamt 45.000 Besuchern/-innen zur Förderung der örtlichen Kunstszene	Anzahl der Ausstellungen	6 Stück	6 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
			Anzahl der Besucher	45.000 Personen	44.478 Personen	Geringfügige Abweichung
040301	Ludwig Galerie, Kunstverleih, Gedenkstätten, Malschule	Durchführung von 200 Führungen mit 4.000 Teilnehmern/-innen	Anzahl der Führungen	200 Stück	354 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
			Teilnehmer an Führungen	4.000 Personen	5.310 Personen	Das Ziel wurde erreicht.
040301	Ludwig Galerie, Kunstverleih, Gedenkstätten, Malschule	Durchführung von 10 pädagogischen Rahmenprogrammen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einer Teilnehmerzahl von 3.500 Personen	Veranstaltungen Rahmenprogr.	10 Stück	14 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
			Teiln. am Rahmenprogr.	3.500 Personen	3.325 Personen	Geringfügige Abweichung
040301	Ludwig Galerie, Kunstverleih, Gedenkstätten, Malschule	Stabilisierung der Anzahl der Ausleiher/-innen auf 110 Personen und der ausgeliehenen Arbeiten auf 320 Stück	Anzahl der Ausleiher	110 Personen	209 Personen	Das Ziel wurde erreicht.
			Anzahl der ausgeliehenen Arbeiten	320 Stück	442 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
040301	Ludwig Galerie, Kunstverleih, Gedenkstätten, Malschule	Die Dauer- und Wechselausstellungen im Bunkermuseum und in der Gedenkhalle sollen 1.200 bzw. 10.000 Besuchern/-innen erreichen	Besucher Dauerausstellung Bunkermuseum	1.200 Personen	2.158 Personen	12 Führungen mit 151 Personen
			Besucher Gedenkhalle	10.000 Personen	7.274 Personen	28 Führungen mit 239 Personen
040301	Ludwig Galerie, Kunstverleih, Gedenkstätten, Malschule	Angebot von 30 Workshops für Schulen und andere Gruppen mit insgesamt 600 Teilnehmern/-innen im Bunkermuseum und in der Gedenkhalle	Anzahl der Workshops	30 Stück	21 Stück	Das Angebot wird angenommen allerdings nicht in dem geplanten Umfang. Die Teilnehmerzahl konnte jedoch trotz weniger Workshops erreicht werden.
			Teilnehmer an Workshops	600 Personen	626 Personen	
040301	Ludwig Galerie, Kunstverleih, Gedenkstätten, Malschule	Die Malschule soll 18 Kursen anbieten und jeweils im Sommer- und Wintersemester min. 180 Teilnehmern/-innen erreichen	Anzahl der Kurse	18 Stück	16 Stück	Für 2 Kursangebote gab es keine Anmeldungen mehr.
			Anzahl Teilnehmer/-innen Sommersemester	180 Personen	143 Personen	Da 2 Kurse ganz ausgefallen sind und nicht alle vollzählig besucht wurden konnte das Ziel nicht ganz erreicht werden.
			Anzahl Teilnehmer/-innen Wintersemester	180 Personen	167 Personen	

Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2017	Kennzahl 2017	Plan 2017	Jahresergebnis 2017	Erläuterung
040304	Stadtarchiv	Erweiterung der vorhandenen Bestände um die von der Verwaltung abgelieferten Unterlagen	Bearb. / Restaur. Archivalien / lfd. Meter	1,50 Meter	10 Meter	In 2017 hat eine Nacherfassung bisher nicht vollständig verzeichneter Unterlagen stattgefunden.
040304	Stadtarchiv	Ermittlung und Übernahme aller nicht mehr im tgl. Dienstbetrieb benötigten Dokumente, auch digitale Überlieferung	Übernahme von Akten / lfd. Meter	18 Meter	82 Meter	Insbesondere Übernahme umfangreicher Materialien von Schulen.
040304	Stadtarchiv	Ermöglichung von 1.350 persönlichen Benutzungen durch Bürger/-innen, Gesellschaft, Behörden, Wissenschaft und Medien	Anzahl der persönlichen Benutzungen	1.350 Stück	832 Stück	Das Angebot wurde nicht im erhofften Umfang abgerufen.
040304	Stadtarchiv	Beantwortung von 1.100 Recherchen und Anfragen	Recherchen u. Beantwortung v. Anfragen	1.100 Stück	1.409 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
040401	Volkshochschule, Bildungsangebote	Stabilisierung der Teilnehmerzahl (außer "Grundbildung - Nachholen von Schulabschlüssen").	Anzahl der Teilnehmer / innen	8.950 Personen	6.970	Der Fachbereich berufliche Bildung konnte über 7 Monate nicht betreut werden, da kein entsprechender hauptamtlicher Pädagoge eingestellt war.
040401	Volkshochschule, Bildungsangebote	Von den 135 Teilnehmer/innen, sollen 79 Personen (dies entspricht 58%) im Bereich Schulabschlüsse erfolgreich abschließen.	Anzahl der erfolgreichen Schulabschlüsse	79 Stück	58	Abbruchquote höher als erwartet. Unter anderem begründet durch fehlende sozialpädagogische Betreuung.
040401	Volkshochschule, Bildungsangebote	Gewährleistung der Anzahl durchzuführender Unterrichtsstunden (außer "Grundbildung - Nachholen von Schulabschlüssen").	Durchgeführte Unterrichtsstunden	18.500 Stück	23.402	Mehr "BAMF" geförderte Kurse ergab eine erhöhte Anzahl von Unterrichtsstunden.
040401	Volkshochschule, Bildungsangebote	Erreichung eines durchschnittl. Honorarkostendeckungsgrades (außer "Grundbildung - Nachholen von Schulabschlüssen").	durchschnittlicher Honorardeckungsgrad	140 Prozent	147,66%	Durch unerwartete Erhöhung der "BAMF" Kurse wurde dieser erhöhte Deckungsgrad erreicht.
040401	Volkshochschule, Bildungsangebote	statistische Kennzahl	Teilnehmer im Bereich Schulabschlüsse	135 Personen	286	Durch jahresübergreifende Erfassung der Teilnehmer entsteht bei kalendarischer Abbildung eine Verdoppelung der Teilnehmer
040401	Volkshochschule, Bildungsangebote	Beibehalten der Anzahl der Beratungen zur beruflichen Entwicklung (incl. Bildungcheck und Bildungsprämie)	Anzahl der Beratungen	352 Stück	309	Mitarbeiter über langen Zeitraum erkrankt, keine Vertretung.
040402	Medien	Beibehaltung des quantitativen Medienangebotes (Verfügbare Medien pro Einwohner).	Anzahl Bibliotheksmedien je Einwohner	1 Stück	0,95 Stk.	Das Ziel konnte mit einer Abweichung 0,05 Stk. je Einwohner fast erreicht werden.

Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2017	Kennzahl 2017	Plan 2017	Jahresergebnis 2017	Erläuterung
040402	Medien	Beibehaltung der Bestandsaktualisierung im Vergleich zu 2013.	Quote Bestandsaktualisierung	10 Prozent	8%	Durch den Aufbau des virtuellen Bestandes (Onleihe) konnte das Ziel nicht vollumfänglich erreicht werden.
040701	Musikschule und Sinfoniekonzerte	Das Programm Jeki läuft mit dem Schuljahr 2017/18 aus. Die Entwicklung des Nachfolgeprogramms Jekits ab Schuljahr 2015/16 bleibt abzuwarten. Ziel ist daher die Stabilisierung der Gesamtschülerzahl Jeki/Jekits auf 2000 Schüler/innen.	Anzahl teilnehmende Schüler/innen -JEKI-	2.000 Personen	1.933 Personen	Auf die Zielbeschreibung wird verwiesen. In 2017 wurden insgesamt 160 Jeki-Kinder und 1.773 JeKits-Kinder unterrichtet.
040701	Musikschule und Sinfoniekonzerte	Einführung eines neuen Kursangebots für Kinder im Vorschulalter	Teilnehmer je Kurs	6 Personen	6 Personen	Das Ziel wurde erreicht.
040701	Musikschule und Sinfoniekonzerte	Stabilisierung der Besucherzahlen / Platzbelegungen bei den Sinfoniekonzerten auf 3.750 im jeweiligen Konzertjahr	Anzahl der verkauften Eintrittskarten	3.750 Stück	1.882 Stück	Zu optimistisch angesetzte Planzahl in 2017, sowie Schwankungen bei den Buchungen von Abo-Plätzen, aufgrund altersbedingter Kündigungen. Gegensteuerung: ab 2018 neues Werbe- u. Ticketsystem
040703	Kulturbüro	Förderung von mindestens 15 Projekten der freien Kulturszene.	Förderung Projekte d. freien Kulturszene	15 Stück	29 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
040703	Kulturbüro	Durchführung einer Open-Air-Veranstaltungen auf dem OLGA-Gelände.	Open-Air-Veranstaltungen in der OLGA	1 Stück	1 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
050101	Grundsicherung für Arbeitsuchende	Die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (KDU) sollen gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2016 nicht mehr als 5,7% überschritten werden.	Kostenentwicklung KDU	5,70%	4,40%	Jahresergebnis 2016 = 65.806.702,82; Jahresergebnis 2017 = 68.701.193,55
050101	Grundsicherung für Arbeitsuchende	Die Aufwendungen für Wohnungsbeschaffungskosten, Kautions- und Umzugskosten sollen gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2016 nicht mehr als 6 % überschritten werden.	Kostenentwicklung Wohnungsbeschaffung	6%	-20,00%	Jahresergebnis 2016 = 1.324.988,57; Jahresergebnis 2017 = 1.055.527,19
050101	Grundsicherung für Arbeitsuchende	Die Aufwendungen für Erstausrüstung für Wohnung, Hausgeräte sollen gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2016 nicht mehr als 3,9 % überschritten werden.	Kostenentwicklung Erstausrüstung Wohn.	3,90%	-12,00%	Jahresergebnis 2016 = 1.526.449,38; Jahresergebnis 2017 = 1.344.573,61
050201	Hilfe z. Lebensunterhalt	Stärkung der Selbsthilfe von 10 Berechtigten zur Überwindung materieller Bedürftigkeit bzw. Übergang vom 3. Kapitel SGB XII in das SGB II.	Reduzierung der Fallzahlen um	25 Personen	29 Personen	Das Ziel wurde erreicht.

Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2017	Kennzahl 2017	Plan 2017	Jahresergebnis 2017	Erläuterung
050201	Hilfe z. Lebensunterhalt	Übergang von 15 Personen aus 3. Kapitel in das 4. Kapitel SGB XII.				
050401	Hilfe f. ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige	Verhinderung von Zugängen zu stationären Hilfen.	Anteil Ablehnung auf Heimnotwendigkeit	29,00%	30,27%	Das Ziel wurde erreicht.
050401	Hilfe f. ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige	Steigerung des Anteils der ambulanten Fälle an der Gesamtfallzahl in der Hilfe zur Pflege.	Anteil der ambulanten Pflegefälle	33,20%	22,95%	Zum 01.01.2017 wurde ein neuer Pflegebedürftigkeits Begriff eingeführt, dadurch sind viele Fälle aus der Pflege herausgefallen.
050402	Eingliederungshilfe, Hilfe im Arbeitsleben	Steigerung der Fallzahl von Schulbegleitern, die zeitgleich mehr als ein behindertes Kind betreuen (Pooling).	Anzahl der Schulbegleiter im Pooling	10 Stück	5 Fälle	Für eine Poolingbildung bedarf es geeigneter Kinder in einer Klasse. Dies war 2017 nur in geringem Maße gegeben.
050403	Altenhilfe/ Blindenhilfe	Der längstmögliche Verbleib älterer Bürger/innen in Ihrer Häuslichkeit ist zu sichern	Anzahl der Wohnberatungen	50 Stück	58 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
050501	Kommunales Integrationszentrum (KI)	Durchführung von 2 pädagogischen Maßnahmen an Förderschulen.	Pädagogische Maßnahmen an Förderschulen	2 Stück	2 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
060101	Kinderbetreuung	Sicherstellung eines Kindergartenbesuches für alle Kinder ab 3 Jahren.	Sicherstellung d. Kindergartenbesuches	94,00%	92,03%	Die Bedarfsdeckung richtet sich immer nach der Anzahl der Plätze, die im jeweiligen Kindergartenjahr tatsächlich vorgehalten werden, im Verhältnis zu der Anzahl der Kinder, die in Oberhausen leben. Einige Eltern entscheiden sich dazu, ihre Kinder nicht in die Kita zu schicken (keine Kita-Pflicht), dies sind im Jahr ca. 6-8%, deshalb liegt die Bedarfsdeckung nie bei 100%.
060101	Kinderbetreuung	Nachfrageorientierte Bedarfsdeckung (Rechtsanspruch) mit Betreuungsplätzen für 36 % der Kinder unter 3 Jahren.	verfügb. Tagespflege-/Kindergartenplätze	36,00%	37,42%	Das Ziel wurde erreicht
060501	Beratungsleistungen	Reduzierung der Wartezeit für Drogenberatungen (max. 4 Wochen): Die durchschnittliche Wartezeit betrug 1,15 Monate mit positiver Auswirkung auf die Anbindungsquote.	Wartezeit für Drogenberatungen	4 Wochen	5 Wochen	Aufgrund vakanter Stellen, konnte das Ziel nicht ganz erreicht werden.

Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2017	Kennzahl 2017	Plan 2017	Jahresergebnis 2017	Erläuterung
060501	Beratungsleistungen	Psychologische Beratung: Abschaffung der Warteliste / Ersttermin nach ca. 3 Wochen	Ersttermin Psychologische Beratung	3 Wochen	3 Wochen	Aufgrund der Stellennachbesetzungen, konnte das Ziel erreicht werden.
060501	Beratungsleistungen	Besuch der Eltern von Neugeborenen zwischen der achten und zwölften Woche nach der Geburt.	Anteil der Elternbesuche	100,00%	sechster Lebensmonat	Dadurch, dass die Stellennachbesetzung erst im November 2017 erfolgte, konnte dann erst begonnen werden die Warteliste zu reduzieren.
060503	Jugendarbeit	Jährlich sollen ca. 5500 Kinder und Jugendliche von Jugendarbeit in Form der Teilnahme an Projekten, Maßnahmen und Aktionen erreicht werden. Die Kosten belaufen sich dabei auf ca. 2,5 Millionen Euro.	Erreichte Kinder und Jugendliche	5.500 Kinder	ca. 6.000 Kinder	Das Ziel wurde erreicht.
060503	Jugendarbeit		Kosten der Maßnahmen	2.500.000,00 EUR	2.616.540 EUR	Das Ziel wurde erreicht. Durch erhöhte Fallzahlen haben sich die Kosten pro Fall verringert.
060506	Erzieherische Hilfen	Kontaktaufnahme zu den Eltern, die wegen fehlender Teilnahme an den U - Untersuchungen gemeldet wurden.	Anteil der Kontaktaufnahmen	100,00%	58%	Zum einen gibt es nach wie vor Fehlermeldungen, das heißt es werden auch Familien gemeldet, die ihr Kind später oder bei einem anderen Arzt vorgestellt haben. Zum anderen kann die eine Fachkraft, die für die Kontaktaufnahme zuständig ist, nicht alleine alle Familien aufsuchen.
060506	Erzieherische Hilfen	Erhöhung des Anteils der Vollzeitpflege an allen stationären Maßnahmen.	Erhöhung Anteil der Vollzeitpflege auf	50,00%	44,50%	Das Ziel konnte nicht ganz erreicht werden.
060506	Erzieherische Hilfen	Erhöhung des Anteils der ambulanten Hilfen zur Erziehung an allen Hilfen zur Erziehung (HzE).	Erhöhung des Anteils ambulanter HzE auf	60,00%	56,50%	Das Ziel konnte nicht ganz erreicht werden.
060506	Erzieherische Hilfen	Prüfung von Rückführung (Reintegration) aus stationären Maßnahmen im Umfang von 20 Fällen je Regionalteam (= 100 Fälle).	Rückführungen aus stationären Maßnahmen	20 Stück	106	Die Reintegration von Kindern und Jugendlichen wird bei jedem Fachgespräch für eine Hilfeplanung, also in der Regel halbjährlich, grundsätzlich geprüft. Nicht immer ist eine Rückführung in den elterlichen Haushalt im Sinne des Sozialgesetzbuch VIII sinnvoll und geeignet.

Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2017	Kennzahl 2017	Plan 2017	Jahresergebnis 2017	Erläuterung
060506	Erzieherische Hilfen	Verringerung der Leistungsdichte.	Verringerung der Leistungsdichte auf	3,5	6,44	Die Leistungsdichte von 3,5 entspricht nicht der Entwicklung in den letzten Jahren in Oberhausen und auch nicht dem im Benchmark angegebenen Mittelwert von 2017, dieser lag bei 5,57. Dennoch bleibt es Ziel im Fachbereich 3-1-40 / Erzieherische Hilfen die Leistungsdichte 2018 zu verringern.
070101	Gesundheitsschutz-, förderung, -hilfen, Gutachten und Stellungnahmen	Zahnbasisprophylaxe aller Kinder von 2-12 Jahren zweimal pro Schuljahr und Zahnintensivprophylaxe in Einrichtungen mit überdurchschnittlich hoher Kariesrate.	Anzahl der Untersuchungen	15500 Stück	13268 Stück	Es wurden 13268 Kinder erreicht, die restlichen Kinder fehlten bei den Veranstaltungen.
070101	Gesundheitsschutz-, förderung, -hilfen, Gutachten und Stellungnahmen	Erarbeitung von sektorenübergreifenden Standards zum Umgang mit MRSA (MRE), um mittel- bis langfristig die Inzidenz und Prävalenz dieser Infektionen in Oberhausen zu senken. Geplant ist die Übergabe eines Hygiene-Siegels an alle sechs Oberhausener Krankenhäuser sowie evtl. die Ausdehnung der für Krankenhäuser formulierten Hygiene-Standards, zumindest teilweise, auf die Oberhausener Alteneinrichtungen	1) Anzahl d. teilnehmenden Krankenhäuser	6 Stück	6 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
070101	Gesundheitsschutz-, förderung, -hilfen, Gutachten und Stellungnahmen	Erarbeitung von sektorenübergreifenden Standards zum Umgang mit MRSA (MRE), um mittel- bis langfristig die Inzidenz und Prävalenz dieser Infektionen in Oberhausen zu senken. Geplant ist die Übergabe eines Hygiene-Siegels an alle sechs Oberhausener Krankenhäuser sowie evtl. die Ausdehnung der für Krankenhäuser formulierten Hygiene-Standards, zumindest teilweise, auf die Oberhausener Alteneinrichtungen	2) Anzahl d. teilnehmenden Seniorenheime	15 Stück	15 Stück	Das Ziel wurde erreicht.

Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2017	Kennzahl 2017	Plan 2017	Jahresergebnis 2017	Erläuterung
070101	Gesundheitsschutz-, förderung, -hilfen, Gutachten und Stellungnahmen	Erarbeitung von sektorenübergreifenden Standards zum Umgang mit MRSA (MRE), um mittel- bis langfristig die Inzidenz und Prävalenz dieser Infektionen in Oberhausen zu senken. Geplant ist die Übergabe eines Hygiene-Siegels an alle sechs Oberhausener Krankenhäuser sowie evtl. die Ausdehnung der für Krankenhäuser formulierten Hygiene-Standards, zumindest teilweise, auf die Oberhausener Alteneinrichtungen	3) Anzahl der Krankentransportdienste	3 Stück	3 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
070101	Gesundheitsschutz-, förderung, -hilfen, Gutachten und Stellungnahmen	Erarbeitung von sektorenübergreifenden Standards zum Umgang mit MRSA (MRE), um mittel- bis langfristig die Inzidenz und Prävalenz dieser Infektionen in Oberhausen zu senken. Geplant ist die Übergabe eines Hygiene-Siegels an alle sechs Oberhausener Krankenhäuser sowie evtl. die Ausdehnung der für Krankenhäuser formulierten Hygiene-Standards, zumindest teilweise, auf die Oberhausener Alteneinrichtungen	4) Anzahl der teilnehmenden Arztpraxen	10 Stück	10 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
070101	Gesundheitsschutz-, förderung, -hilfen, Gutachten und Stellungnahmen	Beratung, Unterstützung und Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die wegen ihres körperlichen und/oder geistigen Zustandes und/oder aufgrund sozialer Umstände besonderer gesundheitlicher Fürsorge bedürfen, zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation und Ermöglichung einer angemessenen Teilhabe an der medizinischen und sozialen Versorgung.	Anzahl betreuter u. beratener Klienten	400 Personen	372 Personen	Personelle Unterbesetzung nach Ausscheiden einer Mitarbeiterin
070101	Gesundheitsschutz-, förderung, -hilfen, Gutachten und Stellungnahmen	Terminierung aller (ca.) 1.700 Schuleingangsuntersuchungen 4 Wochen vor den Sommerferien).	Erfolgte Untersuchungen vor Schulbeginn	100%	100,00%	Das Ziel wurde erreicht.
070101	Gesundheitsschutz-, förderung, -hilfen, Gutachten und Stellungnahmen	Bearbeitung aller bis Ende Dezember 2015 eingehenden Aufträge "Eingliederungsanspruch zur KTE-Aufnahme" bis 15.02.2016	Bearbeitete Gutachten innerh. 6 Wochen	50%	41,50%	Keine Angaben

Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2017	Kennzahl 2017	Plan 2017	Jahresergebnis 2017	Erläuterung
070101	Gesundheitsschutz-, förderung, -hilfen, Gutachten und Stellungnahmen	Bearbeitung von 50% der eingegangenen Begutachtungsaufträge innerhalb 4 Wochen	Bearbeitete Aufträge bis 31.03.2015	100%	58,00%	Keine Angaben
080101	Förderung des Schul- und Vereinssports	Ausbildung von 50 Schüler/n/innen zu Sporthelfer/n/innen bzw. Gruppenhelfer/n/innen.	Anz.ausgebild. Schüler/innen z. Gruppenh	50 Personen	Rund 150 Sporthelfer/innen ausgebildet	Das Ziel wurde übertroffen.
080101	Förderung des Schul- und Vereinssports	Durchführung von 5 Lehrerqualifizierungsmaßnahmen über den Ausschuss für den Schulsport.	Anzahl d. Lehrerqualifizierungsmaßnahmen	5 Stück	8 Lehrerfortbildungen angeboten und 6 davon durchgeführt	Die ausgefallenen Lehrerfortbildungen sollen nach Bedarf nachgeholt werden
080102	Sporthallen u. Turnhallen an/ auf Sportplätzen	Umsetzung einer Sporthallenkonzeption.	Umsetzung Sporthallenkonzeption	2 Stück	0 Stück	Die geplante Maßnahme "Sporthallenpaten" konnte aufgrund der Neuordnung der OGM GmbH noch nicht verhandelt werden. Die Maßnahme "Vergabe aus einer Hand" ist aufgrund von zu klärenden Stellen- und Personalproblematiken noch im verwaltungsinternen Prüfprozess.
080103	Sportplätze und Freizeitsportanlagen	Modernisierung von Sportplätzen	Anz. umgestalteter / sanierter Sportanl.	2 Stück	0 Stück	Die Maßnahmen können aufgrund der Vergabeproblematiken im KIF-Programm (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW) erst im Laufe des Jahres 2018 begonnen werden.
080104	Sportplatzgebäude	Reduzierung der Betriebskosten	Schließung von Gebäuden	2 Stück	0 Stück	Die Maßnahmen können aufgrund der Vergabeproblematiken im KIF-Programm (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW) erst im Laufe des Jahres 2018 begonnen werden.
080105	Hallen- und Freibäder	Effektive Nutzung von Stunden durch den Schul- und Vereinssport nach Neugestaltung der Bäderlandschaft im Jahr 2010.	Erh. der eff. Wasserzeit (Beckenauslastg.)	25%	0%	Die Umsetzung der Neuordnung des Schulschwimmens erfolgt zum Schuljahresbeginn 2018/2019

Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2017	Kennzahl 2017	Plan 2017	Jahresergebnis 2017	Erläuterung
080105	Hallen- und Freibäder	Effektive Nutzung von Stunden durch den Schul- und Vereinssport nach Neugestaltung der Bäderlandschaft im Jahr 2010.	Stunden / Woche Vereinsschwimmen	2 Stunden	0 Stunden	Die Umsetzung der Neuordnung des Schulschwimmens erfolgt zum Schuljahresbeginn 2018/2019
080105	Hallen- und Freibäder	Effektive Nutzung von Stunden durch den Schul- und Vereinssport nach Neugestaltung der Bäderlandschaft im Jahr 2010.	Unterrichtseinh./Woche Schulschwimmen	0 Stück	0 Stück	Die Umsetzung der Neuordnung des Schulschwimmens erfolgt zum Schuljahresbeginn 2018/2019
080106	Veranstaltungsmanagement	Stabilisierung der Zahlen der teilnehmenden Vereine und Organisationen (ohne Geschäftsleute) beim Spiel- und Sportwochenende in Sterkrade.	Anz. teiln. Vereine / Organisationen	50 Vereine	50 Vereine	Das Ziel wurde erreicht.
080106	Veranstaltungsmanagement	Sicherstellung der geplanten Einnahmen durch hohe Teilnehmerzahlen.	Anzahl der Teilnehmer	120 Teilnehmer	120 Teilnehmer	Das Ziel wurde erreicht.
090101	Räumliche Planung, Stadtplanung	Der Indikator zur Messung der Zielerreichung, der sich aus der Summe der gewichteten einzelnen förmlichen Verfahrensschritte der Bauleitplanung zusammen setzt, soll einen Punktwert von 112 erreichen.	Summe der gewichteten Verfahrensschritte	112 Punkte	88 Punkte	Keine Angaben
090301	Geodaten, Vermessung und Kataster	Bearbeitung von 80 % aller Anträge zu thematischen Karten innerhalb von 4 Wochen.	Anträge zu thematischen Karten in 4 Wo.	80%	85,00%	Das Ziel wurde erreicht.
090301	Geodaten, Vermessung und Kataster	Anzahl der Außendienstschichten über 600 pro Jahr.	Anzahl der Außendienstschichten	600 Stück	742 Stück	Das Ziel wurde erreicht.
090301	Geodaten, Vermessung und Kataster	Übernahme von mehr als 80% der beigebrachten Teilungsvermessungen innerhalb von 6 Wochen.	Übernahme der Teilungsvermessungen innerhalb von 6 Wochen.	80%	95,00%	Das Ziel wurde erreicht.
090301	Geodaten, Vermessung und Kataster	Bearbeitung von 80 % aller Anträge zu Vorkaufsrechten innerhalb von 3 Wochen.	Anträge zu Vorkaufsrechten in 3 Wo.	80%	97,00%	Das Ziel wurde erreicht.
090301	Geodaten, Vermessung und Kataster	Bearbeitung von 80 % aller kommunalen Anfragen/Gutachten innerhalb von 3 Monaten.	Kommunale Anfragen/ Gutachten in 3 Mo.	80%	80,00%	Das Ziel wurde erreicht.
100101	Bauaufsichtliche Verfahren	statistische Kennzahl	Abgeschlossenheitsbescheinigungen	65 Stück	37 Stück	
100101	Bauaufsichtliche Verfahren	statistische Kennzahl	Baugenehmigungsverfahren	1500 Stück	1386 Stück	
100101	Bauaufsichtliche Verfahren	statistische Kennzahl	Baulastwesen	3300 Stück	3140 Stück	

Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2017	Kennzahl 2017	Plan 2017	Jahresergebnis 2017	Erläuterung
100101	Bauaufsichtliche Verfahren	statistische Kennzahl	Freistellungsverfahren	40 Stück	17 Stück	
100101	Bauaufsichtliche Verfahren	statistische Kennzahl	Klageverfahren VG / OVG	30 Stück	23 Stück	
100101	Bauaufsichtliche Verfahren	statistische Kennzahl	allgem. /ordnungs- b. Verwaltungsverfahren	1000 Stück	1100 Stück	
100301	Denkmalschutz und Denkmalpflege	Der Indikator zur Messung der Zielerreichung, der sich aus der Summe der gewichteten einzelnen Verfahrensschritte zur Wahrung des Denkmalschutzes zusammensetzt, soll einen Punktwert von 370 erreichen.	Summe der gewichteten Verfahrensschritte	650 Punkte	650 Punkte	Das Ziel wurde erreicht.
100401	Wohnungsbauförderung		Kontingentabwicklung Bestandsförderung	100%	100%	Das Kontingent in Höhe von 973.000 EUR wurde auf insgesamt 7.089.790,34 EUR aufgestockt und in Anspruch genommen.
100401	Wohnungsbauförderung		Kontingentabwicklung Mietwohnförderung	100%	100%	Das Kontingent in Höhe von 5.100.000 EUR wurde auf insgesamt 7.150.243,07 EUR aufgestockt und in Anspruch genommen.
120101	Planung, Betreuung u. Unterhaltung v. öffentl. Verkehrsanl. und -flächen	Beauftragung aller Maßnahmen des Straßenbauprogramms.	Beauftrag. Maßnahmen Straßenbauprogramm	100%	50%	Aufgrund von umfangreichen Planungen bzw. aufgrund von vorlaufenden Arbeiten von Versorgungsträgern mußten geplante Maßnahmen (Höfmann-, Tannenber-, Kettwiger Str., von-Trotha-Str., Borkstr.) des Straßenbauprogramms 2017 nach 2018 verschoben werden.
120101	Planung, Betreuung u. Unterhaltung v. öffentl. Verkehrsanl. und -flächen	Umsetzen des barrierefreien Bauens auf Gemeinde-, Kreis- und Landesstraßen bei Straßenvollausbau.	Maßnahmen des barrierefreien Bauens	3 Stück	3 Stück	Das Ziel wurde erreicht.

Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2017	Kennzahl 2017	Plan 2017	Jahresergebnis 2017	Erläuterung
120101	Planung, Betreuung u. Unterhaltung v. öffentl. Verkehrsanl. und -flächen	Erarbeitung eines Verkehrsentwicklungsplanes bis zum 31.12.2016	Erarbeitung Verkehrsentwicklungsplan	30%	20%	Die Bürgerbeteiligung im Rahmen der Bestandsanalyse ist abgeschlossen. Erste Bestandsanalysen wurden durchgeführt. Die Fertigstellung der Bestandsanalyse verzögert sich durch die erforderliche Aktualisierung des Verkehrsmodells der Stadt Oberhausen, welche ursprünglich nicht eingeplant war.
120101	Planung ,Betreuung u. Unterhaltung v. öffentl. Verkehrsanl. und -flächen	Erneuerung von Lichtsignalanlagen einschließlich Umstellung auf LED auf Gemeinde-, Kreis-, Landes-, und Bundesstraßen.	Erneuerung von Lichtsignalanlagen	5 Stück	10 Stück	Geplante Erneuerungen von Lichtsignalanlagen des Jahres 2018 wurden bereits schon in 2017 umgesetzt, da im Jahre 2018 die Arbeiten für den Verkehrsrechner (Sterkrade) umgesetzt werden sollen.
120101	Planung, Betreuung u. Unterhaltung v. öffentl. Verkehrsanl. und -flächen	Deckschichterneuerung mit lärmarmem Fahrbahnbelag im Rahmen des Lärmaktionsplanes	Deckschichterneuerung Lärmaktionsplan	1 Stück	1 Stück	Duisburger Straße
120101	Planung, Betreuung u. Unterhaltung v. öffentl. Verkehrsanl. und -flächen	Beseitigung von Unfallschwerpunkten	Maßnahmen gegen Unfallschwerpunkte	1 Stück	0 Stück	Umgestaltung Knotenpunkt Danziger-/Mülheimer Str. (Signalisierung, Marlierung) für Sommer 2018 geplant.
120105	Parkplätze, Parkleitsystem, Erlaubnisse	Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung einer Erlaubnis nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) bzw. Sondernutzungserlaubnis mit einer durchschnittlichen Bearbeitungszeit von 7 Tagen	Erlaubnis nach der StVo in 7 Tagen	70%	70%	Das Ziel wurde erreicht.
120105	Parkplätze, Parkleitsystem, Erlaubnisse	Bearbeitung von Schwertransportanträgen mit einer durchschnittlichen Bearbeitungszeit von 8 Tagen	Schwertransportanträge in 8 Tagen	75%	75%	Das Ziel wurde erreicht.
120105	Parkplätze, Parkleitsystem, Erlaubnisse	Parkraumbewirtschaftungskonzept erarbeiten	Parkraumbewirtschaftungskonzept	./.		Das Konzept wurde bereits in 2016 erarbeitet.

Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2017	Kennzahl 2017	Plan 2017	Jahresergebnis 2017	Erläuterung
120105	Parkplätze, Parkleitsystem, Erlaubnisse	Umsetzung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes	Umsetzung Parkraumbewirtschaftungsk.	100%	0%	Im Jahr 2017 wurde das Parkraumbewirtschaftungskonzept nicht beschlossen. Das Parkraumbewirtschaftungskonzept soll im Frühjahr 2018 im Rat beschlossen werden. Die Umsetzung erfolgt sukzessive im Jahr 2018.
120106	ÖPNV (Neubau und Unterhaltung)	Nahverkehrsplan, Fortschreibung, Beauftragung, Begleitung durch externes Büro.	Umsetzung Nahverkehrsplan	./.		Das Ziel wurde bereits 2016 erreicht.
150401	Beteiligungen	Begleitung der Gesellschaften zur Erzielung von Gewinnausschüttungen und Sicherstellung des Informationsflusses an die Stadt:				
150401	Beteiligungen	- Realisierung von Gewinnausschüttungen der ASO gGmbH i.H.v. 50.000 EUR (HSP 134)	a) Gewinnausschüttung ASO gGmbH (134)	50.000,00 Euro	50.000,00 Euro	Das Ziel wurde erreicht.
150401	Beteiligungen	- Realisierung von Gewinnausschüttungen der VZO GmbH i.H.v. 500.000 EUR (HSP 137)	a) Gewinnausschüttung VZO GmbH (137)	500.000,00 Euro	420.875,00 Euro	Die VZO schüttet für das Geschäftsjahr 2016 500 T€ im Haushaltsjahr 2017 aus; die Unterschreitung des Planansatzes ist auf die Kapitalertragsteuer zurückzuführen (Nettoverbuchung).
150401	Beteiligungen	- Realisierung von Gewinnausschüttungen der OGM GmbH i.H.v. 500.000 EUR (HSP 138)	a) Gewinnausschüttung OGM GmbH (138)	0,00 Euro	0,00 Euro	Die HSP-Maßnahme wurde zu Gunsten einer um 800 T€ erhöhten Einsparung bei Maßnahme 135D gestrichen.
150401	Beteiligungen	- Realisierung von Gewinnausschüttung der Stadtparkasse Oberhausen ab dem Geschäftsjahr 2017 (HSP 139)	a) Gewinnausschüttung SSK Oberh. (139)	0,00 Euro	0,00 Euro	Bei der SSK Oberh. bestanden bilanzielle Ausschüttungshemmnisse gem. § 268 Abs. 8 HGB.
150401	Beteiligungen	Begleitung der Gesellschaften zur Reduzierung des städtischen Zuschusses und Sicherstellung des Informationsflusses an die Stadt:				
150401	Beteiligungen	- Reduzierung des Finanzierungsbeitrages an die STOAG GmbH ggü. Planansätzen aus dem Jahr 2012 (HSP 126A)	b) Red.d.operat.Defizit STOAG AG (126A)	3.500.000,00-Euro	5.537.000,00-Euro	Der Finanzierungsbetrag an die STOAG für das Jahr 2017 wurde deutlich mehr als das HSP-Ziel gesenkt.
150401	Beteiligungen	- Reduzierung der städtischen Zuschusszahlung an die STOAG GmbH durch eine erhöhte Gewinnausschüttung der WBO GmbH (HSP 140)	b) Gewinnausschüttung WBO GmbH (140)	1.535.000,00 Euro	1.971.150,00 Euro	Die Ausschüttung 2017 für das Geschäftsjahr 2016 hat das HSP-Ziel übertroffen.

Produkt	Beschreibung	Zielbeschreibung 2017	Kennzahl 2017	Plan 2017	Jahresergebnis 2017	Erläuterung
150401	Beteiligungen	- Reduzierung der städtischen Zuschusszahlung an die STOAG GmbH durch eine erhöhte Gewinnausschüttung der EVO AG (HSP 141)	b) Gewinnausschüttung EVO GmbH (141)	5.500.000,00 Euro	5.722.573,45 Euro	Bei der Gewinnausschüttung für das Jahr 2017 wurde das HSP-Ziel übertroffen.
160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Tägliche Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit (Liquidität) der Stadt. Dabei wird dem Liquiditätsrisiko durch eine möglichst breite Risikostreuung Rechnung getragen, indem a) möglichst viele Kreditgeber/ Kapitalvermittlungsgesellschaften berücksichtigt werden, b) alternative Finanzierungsmodelle (z.B. Anleihen) geprüft werden, c) Kassenkreditrahmen ausgehandelt werden, d) Termingelder bis zu 10 Jahren bei der Finanzierung des Liquiditätsbedarfes berücksichtigt werden.	Sicherstellung der Liquidität	100 Prozent	100 Prozent	Das Ziel wurde erreicht.

4.8 Organe und Mitgliedschaften

Nach § 95 Abs. 2 GO NRW sind am Schluss des Lageberichts für die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Rates neben dem Vor- und Familiennamen anzugeben:

1. der ausgeübte Beruf
2. Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes
3. Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde öffentlich-rechtlicher oder privat rechtlicher Form
4. die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen.

Mandate der Dezernenten in städtischen Beteiligungen zum 31.12.2017

Costecki, Britta

Name (Mandatsfirma)	Hauptgremium	Funktion (HG)
Jobcenter Oberhausen	Beirat	Mitglied

Lauxen, Sabine

Name (Mandatsfirma)	Hauptgremium	Funktion (HG)
CityO. Management e.V.	Mitgliedervertretung	Beisitzer
GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied (gem. § 113 GO)
WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied gem. § 113 GO

Motschull, Frank

Name (Mandatsfirma)	Hauptgremium	Funktion (HG)
Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH	Beirat	Mitglied
Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH	Gesellschafterversammlung	Mitglied
GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied gem. § 113 GO

Münich, Elke

Name (Mandatsfirma)	Hauptgremium	Funktion (HG)
ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Gesellschafterversammlung	
ASO Service GmbH	Gesellschafterversammlung	
BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Gesellschafterversammlung	
Jobcenter Oberhausen	Trägerversammlung	Vorsitzende

Schmidt, Jürgen

Name (Mandatsfirma)	Hauptgremium	Funktion (HG)
OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied gem. § 113 GO
VZO Verwaltungszentren Oberhausen GmbH	Gesellschafterversammlung	

Schranz, Daniel

Name (Mandatsfirma)	Hauptgremium	Funktion (HG)
Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO	Aufsichtsrat	Vorsitzender (Mitglied gem. § 113 GO)
evo Energieversorgung Oberhausen AG	Aufsichtsrat	Vorsitzender (Mitglied gem. § 113 GO)
GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH	Gesellschafterversammlung	Mitglied
KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat	Mitglied
OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Gesellschafterversammlung	Mitglied
OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied gem. § 113 GO
PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH	Aufsichtsrat	Vorsitzender (Mitglied gem. § 113 GO)
Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	1. stellv. Vorsitzender
VKA Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	Gesellschafterversammlung	
WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Gesellschafterversammlung	Mitglied

Tsalastras, Apostolos

Name (Mandatsfirma)	Hauptgremium	Funktion (HG)
Betriebsgesellschaft Radio Mülheim/Oberhausen mbH & CO. KG	Gesellschafterversammlung	
Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Mülheim/Oberhausen mbH	Gesellschafterversammlung	
ecce - european centre for creative economy GmbH	Kuratorium	Mitglied gem. § 113 GO
Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO	Aufsichtsrat	Gast
Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO	Gesellschafterversammlung	

Tsalastras, Apostolos

Name (Mandatsfirma)	Hauptgremium	Funktion (HG)
Gasometer Oberhausen GmbH	Gesellschafterversammlung	
IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Gesellschafterversammlung	
LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Gesellschafterversammlung	
OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH	Gesellschafterversammlung	
PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH	Aufsichtsrat	Gast
STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied gem. § 113 GO
TZU Technologiezentrum Umweltschutz Management GmbH	Gesellschafterversammlung	
Verkehrsverbund Rhein Ruhr	Verbandsversammlung	Mitglied gem. § 113 GO

Mitglieder des Rates der Stadt Oberhausen zum 31.12.2017

SPD-Fraktion

Albrecht-Mainz, Elia	Ältestenrat		1. stv. Vorsitzende
Dipl.-Kauffrau	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		Vorsitzende
	Hauptausschuss		1. stv. Vorsitzende
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Fraktionssprecherin
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Bischoff, Jörg	Beirat für Menschen mit Behinderungen		stellv. Mitglied
Fleischermeister	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Jobcenter Oberhausen	Beirat	Mitglied
	OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Bongers, Sonja	Beirat für Menschen mit Behinderungen		stellv. Mitglied
Rechtsanwältin	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		Fraktionssprecherin
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied

	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Vorsitzende
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	Gesellschafterversammlung	
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	stellv. Vorsitzende
Brands, Beatriks	Beirat für Menschen mit Behinderungen		stellv. Vorsitzende
Hausmeisterin	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
	Hauptausschuss		Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Jobcenter Oberhausen	Trägerversammlung	stellv. Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
Brodrick, Helmut	Kulturausschuss		Mitglied
Betriebsratsvorsitzender	Planungsausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Vorsitzender
	Umweltausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Cordes, Hubert	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
Konditormeister	Gestaltungsbeirat		Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		Mitglied
	Planungsausschuss		Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied

	Sportausschuss		stellv. Vorsitzender
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Regionaler/Gemeinsamer Flächennutzungsplan	verfahrensbegl. Ausschuss	stellv. Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Derksen, Rene	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
Arbeitsvermittler	Kulturausschuss		stellv. Vorsitzender
	Planungsausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Regionaler/Gemeinsamer Flächennutzungsplan	verfahrensbegl. Ausschuss	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Dröhne, Manuel	Gleichstellungsausschuss		Mitglied
Student	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Emmerich, Karl-Heinz	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
Informationselektroniker	Hauptausschuss		Mitglied
	Planungsausschuss		Fraktionssprecher
	Polizeibeirat		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
	evo Energieversorgung Oberhausen AG	Aufsichtsrat	Mitglied
	FMR Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH	Beirat	Mitglied

	Regionaler/Gemeinsamer Flächennutzungsplan	verfahrensbegl. Ausschuss	Mitglied
	Umlegungsausschuss		Mitglied
	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)	Verbandsversammlung Verwaltungsrat	Mitglied
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Flore, Manfred	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
Bezirksschornsteinfegermeister	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		Fraktionssprecher
	Polizeibeirat		stellv. Vorsitzender
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Fraktionssprecher
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	Gesellschafterversammlung	
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	Veranstaltergemeinschaft Lokalfunk für die Städte Mülheim an der Ruhr und Oberhausen e.V.	Mitgliedervertreterversammlung	Mitglied
Große Brömer MdL, Wolfgang	Ältestenrat		Mitglied
Ltd. Gesamtschuldirektor	Finanz- und Personalausschuss		Fraktionssprecher
während des Mandats beurlaubt	Hauptausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		Vorsitzender
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO	Aufsichtsrat	Mitglied
	GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH	Aufsichtsrat	1. stellv. Vorsitzender
	OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH	Aufsichtsrat	Vorsitzender
	PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	Vorsitzender
Jacobs, Silke	Planungsausschuss		Mitglied
Lehrerin	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Seniorenbeirat		Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	evo Energieversorgung Oberhausen AG	Aufsichtsrat	Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
Kösling, Klaus	Beirat für Menschen mit Behinderungen		Fraktionssprecher

kfm. Angestellter	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Vorsitzender
	Hauptausschuss		Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		Fraktionssprecher
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
Krey, Thomas	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
stellv. Geschäftsführer	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
Bezirksbürgermeister Osterfeld	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		Vorsitzender
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	FMR Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH	Beirat	Mitglied
Oberste-Kleinbeck, Kirsten	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
Hausfrau	Hauptausschuss		Mitglied
	Integrationsrat		Fraktionssprecherin
	Jugendhilfeausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		Fraktionssprecherin
	Sozialausschuss		Vorsitzende
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Vorsitzende
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Vorsitzende
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Vorsitzende
	FMR Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Jobcenter Oberhausen	Trägerversammlung	Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Pascheberg, René	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Integrationsrat		Mitglied

	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
Radtke, Dorothee	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
Kauffrau i. E.	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
Bezirksbürgermeisterin Alt-OB	Hauptausschuss		Mitglied
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Seniorenbeirat		Vorsitzende
	Sozialausschuss		Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
	Wahlausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	CityO. Management e.V.	Mitgliedervertretervertretung	
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
Real, Ulrich	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
Studiendirektor	Hauptausschuss		Mitglied
Bezirksbürgermeister Sterkrade	Jugendhilfeausschuss		Fraktionssprecher
	Planungsausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied

	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Sahin, Bülent	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
Politikwissenschaftler	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Integrationsrat		Mitglied
	Kulturausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Scheffler, Stefan	Beirat für Menschen mit Behinderungen		Mitglied
Rechtsanwalt	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Selonke, Yannah	Beirat für Menschen mit Behinderungen		stellv. Mitglied
Rechtsreferendarin	Gleichstellungsausschuss		Mitglied
	Planungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Regionaler/Gemeinsamer Flächennutzungsplan	verfahrensbegl. Ausschuss	stellv. Mitglied
Wolter, Horst	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
Industriekaufmann	Hauptausschuss		Mitglied

	Jugendhilfeausschuss		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Seniorenbeirat		Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
Zimkeit MdL, Stefan	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
Dipl.-Sozialwissenschaftler	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Integrationsrat		Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Fraktionssprecher
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsrat	Vorsitzender

CDU-Fraktion

Bandel, Frank	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
Dipl.-Ing.	Gestaltungsbeirat		stellv. Mitglied
Landschaftspflege	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Fraktionssprecher
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Regionaler/Gemeinsamer Flächennutzungsplan	verfahrensbegl. Ausschuss	Mitglied
	Polizeibeirat		Mitglied
Benter, Christian	Ältestenrat		Mitglied
Geschäftsführer	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
	Hauptausschuss		Mitglied
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Polizeibeirat		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Fraktionssprecher
	Schulausschuss		Mitglied
	Wahlausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Fraktionssprecher
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
Bennewa, Helmut	Beirat für Menschen mit Behinderungen		Mitglied
Fachkraft für Logistik - Chemie	Integrationsrat		Mitglied
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
Bürgermeister Broß, Klaus Dieter	Ältestenrat		2. stellv. Vorsitzender

Polizeibeamter	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
	Hauptausschuss		2. stellv. Vorsitzender
	Kulturausschuss		Fraktionssprecher
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		Vorsitzender
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	stellv. Vorsitzender
	Stadtparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Dubbert, Karin	Beirat für Menschen mit Behinderungen		Mitglied
Journalistin	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Hausmann-Peters, Gundula	Integrationsrat		Mitglied
Lehrerin	Jugendhilfeausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
Ingendoh, Holger	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
Diplom-Bauingenieur	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		Mitglied

	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Regionaler/Gemeinsamer Flächennutzungsplan	verfahrensbegl. Ausschuss	stellv. Mitglied
Köhler, Hans-Jürgen	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
Sparkassenbetriebswirt i.R.	Kulturausschuss		Mitglied
	Planungsausschuss		Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Seniorenbeirat		stellv. Vorsitzender
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Regionaler/Gemeinsamer Flächennutzungsplan	verfahrensbegl. Ausschuss	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Lenz, Eugen	Beirat für Menschen mit Behinderungen		stellv. Mitglied
Werbeleiter	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Seniorenbeirat		Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Müthing, Christa	Finanz- und Personalausschuss		Fraktionssprecher
freiberufl. Vermietungstätigkeit	Gleichstellungsausschuss		Mitglied

	Hauptausschuss		Mitglied
	Polizeibeirat		Vorsitzende
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlausschuss		Mitglied
	GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Veranstaltergemeinschaft Lokalfunk für die Städte Mülheim an der Ruhr und Oberhausen e.V.	Vorstand	Vorsitzende
	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)	Verbandsversammlung Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
Nakot, Werner	Ältestenrat		stellv. Mitglied
Kriminalbeamter	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
	Hauptausschuss		Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		Fraktionssprecher
	Umweltausschuss		stellv. Vorsitzender
	Wahlprüfungsausschuss		Vorsitzender
	evo Energieversorgung Oberhausen AG	Aufsichtsrat	Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
Osmann, Denis	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
Immobilienkaufmann	Gestaltungsbeirat		Mitglied
	Hauptausschuss		Mitglied
	Planungsausschuss		Fraktionssprecher
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Regionaler/Gemeinsamer Flächennutzungsplan	verfahrensbegl. Ausschuss	Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	1. Stellv. Vorsitzender
Rubin, Dirk	Beirat für Menschen mit Behinderungen		Voritzender
Dipl.-Sozialpädagoge	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
	Polizeibeirat		Fraktionssprecher

	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Sportausschuss		Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Schmidt, Georgis	Gleichstellungsausschuss		Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Stehr, Simone Tatjana	Ältestenrat		Mitglied
Studiendirektorin	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
	Hauptausschuss		Fraktionssprecher
	Jugendhilfeausschuss		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	evo Energieversorgung Oberhausen AG	Aufsichtsrat	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsrat	stellv. Vorsitzende
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
Tscharke, Hans Josef	Beirat für Menschen mit Behinderungen		stell. Mitglied
Geschäftsführer	Finanz- und Personalausschuss		Vorsitzender
Dienstleistungsverband der	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
Kirchengemeinden im Bistum	Jugendhilfeausschuss		stellv. Mitglied
Essen (KöR)	Kulturausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Sozialausschuss		Fraktionssprecher
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO	Aufsichtsrat	Mitglied
	FMR Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH	Beirat	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied

	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Tüzün, Saadettin	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
Projektmanager, Dipl.-Ing.	Hauptausschuss		Mitglied
	Integrationsrat		Fraktionssprecher
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH	Aufsichtsrat	stellv. Vorsitzender
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
Willing-Spielmann, Ulrike	Beirat für Menschen mit Behinderungen		stellv. Mitglied
Dipl.-Sozialarbeiterin	Gleichstellungsausschuss		Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		Fraktionssprecherin
	Kulturausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Vorsitzende
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Vorsitzende
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Vorsitzende
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Jobcenter Oberhausen	Trägerversammlung	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Wischermann, Hermann	Sportausschuss		Mitglied
kaufmännischer Angestellter			
Wolter, Marita	Gleichstellungsausschuss		Mitglied
Lehrerin (Altersteilzeit) Ruhephase	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		Vorsitzende
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Sozialausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Vorsitzende
	Seniorenbeirat		Fraktionssprecherin

	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	stellv. Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Vorsitzende
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Vorsitzende
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied

Fraktion DIE GRÜNEN

Axt, Norbert	Gestaltungsbeirat		stellv. Mitglied
Lehrer	Hauptausschuss		Mitglied
	Planungsausschuss		Mitglied
	Umweltausschuss		Vorsitzender
	Wahlausschuss		Mitglied
	GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied
	Regionaler/Gemeinsamer Flächennutzungsplan	verfahrensbegl. Ausschuss	stellv. Mitglied
Blanke, Andreas	Ältestenrat		Mitglied
Werbekaufmann	Beirat für Menschen mit Behinderungen		stellv. Mitglied
	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
	Hauptausschuss		Fraktionssprecher
	Jugendhilfeausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Fraktionssprecher
	Schulausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Fraktionssprecher
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Gödderz, Sandra	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
Lehrerin	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Kulturausschuss		Fraktionssprecher
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Polizeibeirat		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		Fraktionssprecher
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO	Aufsichtsrat	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Bürgermeisterin Opitz, Stefanie	Ältestenrat		3. stellv. Vorsitzende
Erzieherin	Integrationsrat		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		Mitglied
	Polizeibeirat		stellv. Mitglied

	Sozialausschuss		Fraktionssprecherin
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Jobcenter Oberhausen	Trägerversammlung	stellv. Mitglied
Wittmann, Regina	Ältestenrat		stellv. Mitglied
Dipl.-Ing. Architektin	Finanz- und Personalausschuss		Fraktionssprecherin
	Gestaltungsbeirat		Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Vorsitzende
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	FMR Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH	Beirat	Mitglied
	PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Regionaler/Gemeinsamer Flächennutzungsplan	verfahrensbegl. Ausschuss	Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	Mitglied

Die Linke.Liste-Fraktion

Diepenbrock, Ingrid	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		Vorsitzende
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
Goeke, Martin Politikwissenschaftler	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
	Hauptausschuss		Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Sportausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO	Aufsichtsrat	Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stellv. Mitglied
Koch, Lühr Rentner	Integrationsrat		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Vorsitzender
	Schulausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Aufsichtsrat	Mitglied
Karacelik, Yusuf KFZ-Mechaniker	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Ältestenrat		Mitglied
	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
	Gestaltungsbeirat		stellv. Mitglied
	Hauptausschuss		Mitglied
Marx, Petra Dipl.-Pädagogin	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Ältestenrat		stellv. Mitglied
	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		stellv. Mitglied
Hauptausschuss	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied

BOB-Fraktion

Bruckhoff, Peter	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
Techniker	Ältestenrat		Mitglied
	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
	Gestaltungsbeirat		stellv. Mitglied
	Hauptausschuss		Mitglied
	Polizeibeirat		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Mellis, Karl-Heinz	Ältestenrat		Mitglied
Dipl.-Ing. Architekt, Prokurist	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
	Gestaltungsbeirat		Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Planungsausschuss		Vorsitzender
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Wahlausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied

Bürgerliste Oberhausen-Gruppe

Walther, Andrea-Cora	Ältestenrat		Mitglied
selbstständige Steuerberaterin	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
	Gestaltungsbeirat		stellv. Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Integrationsrat		Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		Mitglied
	Kulturausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	stell. Mitglied
	Theater Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
Karschti, Albert	Ältestenrat		Mitglied
Dipl.-Ing. i. R.	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
	Gestaltungsbeirat		Mitglied
	Hauptausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Umweltausschuss		Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss		Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	Mitglied

FDP – Gruppe

Boos, Regina	Ältestenrat		Mitglied
Augenoptikermeisterin	Finanz- und Personalausschuss		stellv. Mitglied
	Gestaltungsbeirat		stellv. Mitglied
	Gleichstellungsausschuss		Mitglied
	Hauptausschuss		stellv. Mitglied
	Jugendhilfeausschuss		Mitglied
	Planungsausschuss		stellv. Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		Mitglied
	Schulausschuss		Mitglied
	Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO	Aufsichtsrat	Mitglied
	OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Runkler, Hans-Otto	Ältestenrat		Mitglied
Geschäftsführer	Finanz- und Personalausschuss		Mitglied
	Hauptausschuss		Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss		stellv. Mitglied
	Sozialausschuss		Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Betriebsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
	Stadtparkasse Oberhausen	Verwaltungsrat	2. stellv. Vorsitzender
	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Vorsitzender

Fraktionsloser Stadtverordneter

Nowak, Werner	STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH	Aufsichtsrat	Mitglied
Techniker			

5. Ergebnisrechnung 2017

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2016	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	247.196.010,30	255.676.370,00	255.676.370,00	252.517.889,93	3.158.480-	1,2-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	311.736.400,25	332.072.560,00	332.072.560,00	322.285.396,24	9.787.164-	3,0-
03	+ Sonstige Transfererträge	3.434.163,09	3.052.990,00	3.052.990,00	5.311.119,23	2.258.129	74,0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	99.829.437,39	97.801.750,00	97.801.750,00	84.146.638,41	13.655.12-	14,0-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.754.371,97	6.107.160,00	6.107.160,00	6.391.694,71	284.535	4,7
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	85.037.896,40	69.689.950,00	69.689.950,00	89.425.612,55	19.735.663	28,3
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	22.934.192,86	25.686.880,00	25.686.880,00	47.611.255,51	21.924.376	85,4
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	775.922.472,26	790.087.660,00	790.087.660,00	807.689.606,58	17.601.947	2,2
11	- Personalaufwendungen	138.591.882,95	128.674.450	128.674.450	144.877.394,73	16.202.945	12,6
12	- Versorgungsaufwendungen	23.460.986,69	24.845.820	24.845.820	15.181.065,41	9.664.755-	38,9-
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	172.911.169,54	146.544.070	146.544.070	151.114.696,43	4.570.626	3,1
14	- Bilanzielle Abschreibungen	47.098.459,36	46.860.300	46.860.300	47.418.589,51	558.290	1,2
15	- Transferaufwendungen	294.709.505,56	297.337.900	297.337.900	294.963.566,10	2.374.334-	0,8-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	109.570.717,94	109.141.340	109.141.340	124.133.034,78	14.991.695	13,7
17	= Ordentliche Aufwendungen	786.342.722,04	753.403.880	753.403.880	777.688.346,96	24.284.467	3,2
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	10.420.249,78-	36.683.780	36.683.780	30.001.259,62	6.682.520-	18,2-
19	+ Finanzerträge	1.155.021,29	1.178.420	1.178.420	1.367.539,42	189.119	16,1
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	33.023.513,79	36.225.840	36.225.840	29.564.111,72	6.661.728-	18,4-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	31.868.492,50-	35.047.420-	35.047.420-	28.196.572,30-	6.850.848	19,6-
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	42.288.742,28-	1.636.360	1.636.360	1.804.687,32	168.327	10,3
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)	42.288.742,28-	1.636.360	1.636.360	1.804.687,32	168.327	10,3

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2016	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage							
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	4.078,00	0	0	80.410,00	0	-
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	3.773.486,39	0	0	750.000,00	0	-
31	Verrechnungssaldo (= Zeilen 27 bis 30)	3.777.564,39	0	0	830.410,00	0	-

Der unter Pkt. 4.16 in der Bilanz ausgewiesene Betrag i.H.v. 830.410,00 EUR berücksichtigt neben dem Verrechnungssaldo (832.710,00 EUR) auch die Nachaktivierung von Kunstgegenständen (-2.300,00 EUR). Letztere findet keinen Niederschlag in den nachrichtlich aufgeführten Verrechnungen von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage in der Ergebnisrechnung.

5.1 Erträge

5.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
255.676.370,00 €	252.517.889,93	-3.158.480,07 €	-1,2

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
110016010100	Steuer,allgem.Zuweisg.u.allgem.Umlagen	401200	Grundsteuer B	44.801.220,00	44.220.184,07	-581.035,93	Die Zuwächse der Grundsteuer B durch Neubaufertigstellungen liegen in Oberhausen unterhalb der vom Land festgelegten Orientierungsdaten. Eine Anpassung ab dem Haushaltsjahr 2018 wurde vorgenommen.
110016010100	Steuer,allgem.Zuweisg.u.allgem.Umlagen	401300	Gewerbesteuer	89.000.000,00	83.778.757,28	-5.221.242,72	Die Gewerbesteuer unterliegt starken jährlichen Schwankungen, die eine exakte Planung nahezu unmöglich machen. Darüber hinaus musste die Stadt Oberhausen im Haushaltsjahr 2017 eine Rückzahlung von zu viel vereinnahmter Gewerbesteuer aus Vorjahren in erheblicher Höhe vornehmen.
110016010100	Steuer,allgem.Zuweisg.u.allgem.Umlagen	402100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	85.434.700,00	86.101.299,60	666.599,60	Der vom Land NRW auf die Kommunen zu verteilende Gesamtbetrag ist höher ausgefallen, als bei der Haushaltsplanung angenommen.
110016010100	Steuer,allgem.Zuweisg.u.allgem.Umlagen	402200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	14.537.270,00	14.828.274,09	291.004,09	Der vom Land NRW auf die Kommunen zu verteilende Gesamtbetrag ist höher ausgefallen, als bei der Haushaltsplanung angenommen.
110016010100	Steuer,allgem.Zuweisg.u.allgem.Umlagen	403120	Sonstige Vergnügungssteuer	6.827.630,00	7.116.651,96	289.021,96	Die Einspielergebnisse (Besteuerungsmaßstab) der Automaten mit Gewinnmöglichkeit stieg bei bleibender Anzahl deutlich an.
110016010100	Steuer,allgem.Zuweisg.u.allgem.Umlagen	403130	Besteuerung von sexuellen Handlungen	345.000,00	183.452,00	-161.548,00	Die Nutzung der hiesigen Bordelle blieb unter den geplanten Erwartungen unter Anderem begründet durch den Rückgang der Veranstaltungsfächen.

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
110016010100	Steuer,allgem.Zuweisg.u.allgem.Umlagen	403140	Wettbürosteuer	75.000,00	0,00	-75.000,00	Aufgrund der nicht rechtmäßigen Veranlagungsgrundlage konnte die Wettbürosteuer in 2017 nicht erhoben werden. Eine Anpassung der Steuersatzung erfolgt in 2018.
110016010100	Steuer,allgem.Zuweisg.u.allgem.Umlagen	403200	Hundesteuer	1.518.750,00	1.713.931,66	195.181,66	Mehrertrag aufgrund des Anstiegs der Anzahl der gehaltenen Hunde.
110016010100	Steuer,allgem.Zuweisg.u.allgem.Umlagen	403500	Kulturförderabgabe	220.000,00	0,00	-220.000,00	Die zugrunde liegende HSP-Maßnahme wird nicht umgesetzt. Zur Kompensation ist eine freiwillige Abgabe der ortsansässigen Hoteliers vorgesehen.
110016010100	Steuer,allgem.Zuweisg.u.allgem.Umlagen	405200	Leist. w. Umsetz. Grunds. Arbeitssuch.	4.400.000,00	6.062.165,23	1.662.165,23	Der auf die Stadt Oberhausen entfallende Anteil an der Landesersparnis bei der Verteilung der Wohngeldausgaben ist höher ausgefallen, als bei der Haushaltsplanung angenommen.

5.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
332.072.560,00 €	322.285.396,24 €	-9.787.163,76 €	-3,0

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
110011030100	Abwasserbeseitigung	416170	Ertr. a. Aufl. v. SoPo a. Zusch. priv.U.	388.810,00	272.507,00	-116.303,00	Jahresabschlussbuchungen entsprechend der Abschreibungen
110011030100	Abwasserbeseitigung	416180	Ertr. a. Auflös. v. SoPo a. Zusch./übr. Ber.	384.370,00	184.908,00	-199.462,00	Jahresabschlussbuchungen entsprechend der Abschreibungen
250008010188	Projekte Sport - KIF	414001	Zuweisungen vom Bund - KIF	245.460,00	0,00	-245.460,00	Die Maßnahmen können aufgrund der Vergabeproblematiken im KIF-Programm (Kommunalinvestitions-förderungsgesetz NRW) erst im Laufe des Jahres 2018 begonnen werden.
250008010200	Sport-u. Turnhallen auf/an Sportplätzen	416110	Ertr. a. Auflös. v. SoPo a. Zuw. v. Land	0,00	276.033,67	276.033,67	Sowohl die Plandaten als auch das endgültige Periodenist wird seitens der Anlagenbuchhaltung ermittelt bzw. gebucht.
260005050190	Kommunales Integrationszentrum (KI)	414150	Zuweisungen vom Land - Personalkosten	170.000,00	253.333,34	83.333,34	Zur Zeit der Haushaltsplanung 2017 (Oktober 16) war nicht bekannt, dass das Ministerium zwei weitere Stellen zur Verfügung stellt.
260005050191	Asylbewerber und Flüchtlinge	414150	Zuweisungen vom Land - Personalkosten	0,00	70.447,66	70.447,66	Wurde versehentlich auf den Auftrag 260005050191 - Asylbewerber und Flüchtlinge gebucht, es hätte auf den Auftrag 260005050190 - Kommunales Integrationszentrum (KI) erfasst werden müssen. Zur Zeit der Haushaltsplanung 2017 (Oktober 16) war nicht bekannt, dass das Ministerium zwei weitere Stellen zur Verfügung stellt.
310003010100	Grundschulen	414100	Zuweisungen vom Land	4.700.000,00	5.225.669,50	525.669,50	Höhere Zuweisungen vom Land für die offenen Ganztagschulen, zusätzliche Zuweisung für Flüchtlingskinder (siehe auch Kostenart 501900 - Sonstige Aufwendungen für Beschäftigte).
310003010100	Grundschulen	416110	Ertr. a. Auflös. v. SoPo a. Zuw. v. Land	1.273.260,00	1.096.890,36	-176.369,64	Sowohl die Plandaten als auch das endgültige Periodenist wird seitens der Anlagenbuchhaltung ermittelt bzw. gebucht.
310003010200	Hauptschulen	414100	Zuweisungen vom Land	150.000,00	66.673,17	-83.326,83	Verringerung durch Schließung der Albert-Schweitzer-Hauptschule.

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
310003010200	Hauptschulen	414150	Zuweisungen vom Land - Personalkosten	40.800,00	-23.700,00	-64.500,00	Fehlbuchung, es sollte ein Ertrag in Höhe von 23.700,00 EUR gebucht werden. Zuwendung des Landes, wird zusammen gezahlt mit der Zuwendung für Geld oder Stelle und zunächst unter der Kostenart 414100 - Zuweisungen vom Land erfasst, ein Teil davon (Kulturagenten für kreative Schulen) gehört auf die Kostenart 414150 - Zuweisungen vom Land - Personalkosten und wird jährlich durch eine Sachkontenbuchung umgebucht. Pro Schule gibt es 7.900 Euro. Drei Schulen haben an dem Kreativprojekt teilgenommen. Versehentlich wurde der Ertrag um 23.700 EUR verringert und gleichzeitig die Kostenart 501900 - Aufw. f. sonstige Beschäftigte (hieraus werden die Kulturagenten bezahlt) um 23.700 Euro entlastet.
310003010200	Hauptschulen	416110	Ertr. a. Auflös. v. SoPo a. Zuw. v. Land	343.540,00	281.965,09	-61.574,91	Sowohl die Plandaten als auch das endgültige Periodenist wird seitens der Anlagenbuchhaltung ermittelt bzw. gebucht.
310003010400	Gymnasien	414100	Zuweisungen vom Land	260.000,00	417.033,00	157.033,00	Weiterer Aufbau des gebundenen Ganztags, dadurch höhere Zuweisungen.
310003010500	Förderschulen	414100	Zuweisungen vom Land	271.360,00	118.924,00	-152.436,00	Verringerung durch bereits in 2016 erfolgte Schulschließungen, es wurde versäumt das Jahresbudget 2017 anzupassen.
310003010700	Berufskollegs	416110	Ertr. a. Auflös. v. SoPo a. Zuw. v. Land	554.300,00	639.466,42	85.166,42	Sowohl die Plandaten als auch das endgültige Periodenist wird seitens der Anlagenbuchhaltung ermittelt bzw. gebucht.
310003010903	Allgemeine Schulangelegenheiten	414100	Zuweisungen vom Land	911.980,00	1.133.563,14	221.583,14	Nicht geplante Abrechnung der Inklusionspauschale
310006010101	Betriebsführung	414200	Zuw. v. Gemeinden u. Gem.verbänden	18.894.000,00	19.405.349,57	511.349,57	Mehrerträge aufgrund der Platzausweitung und der Dynamisierung der Kindpauschale von 1,5 % auf 3% und dem Trägerrettungsprogramm
310006010101	Betriebsführung	414250	Zuw. von Gemeinden/GV - Personalkosten	3.606.000,00	3.684.599,97	78.599,97	Mehrerträge aufgrund der Platzausweitung und der Dynamisierung der Kindpauschale von 1,5 % auf 3%
310006010105	Inklusionsförderung	414250	Zuw. von Gemeinden/GV - Personalkosten	0,00	406.023,82	406.023,82	Planungsfehler, hier handelt es sich um die Zuwendung für Fahrt- und Therapiekosten zur Inklusionsförderung.
310006010192	Kinderbetreuung in besonderen Fällen	414100	Zuweisungen vom Land	99.480,00	286.967,50	187.487,50	Mehrerträge aufgrund von weiteren Angeboten von freien Trägern an Brückenkind-Plätzen (siehe auch Kostenart 531800 - Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche)
310006010290	Spielplätze	416110	Ertr. a. Auflös. v. SoPo a. Zuw. v. Land	201.300,00	252.165,62	50.865,62	Sowohl die Plandaten als auch das endgültige Periodenist wird seitens der Anlagenbuchhaltung ermittelt bzw. gebucht.

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
310006050302	Jugend stärken i. Quartier	414000	Zuweisungen vom Bund	200.000,00	76.953,75	-123.046,25	Bei dem Projekt "Jugend stärken im Quartier" handelt es sich um ein refinanziertes Projekt des Bundes, die Abrechnung erfolgt allerdings erst im darauffolgenden Jahr.
310006050388	Projekte Jugend - KiF	414001	Zuweisungen vom Bund - KiF	122.740,00	0,00	-122.740,00	Maßnahmenverschiebung in das Haushaltsjahr 2018.
320005020600	Hilfe f.Obdachl./Wohnungslose	416110	Ertr. a. Auflös. v. SoPo a. Zuw. v. Land	32.280,00	108.679,00	76.399,00	Sowohl die Plandaten als auch das endgültige Periodenist wird seitens der Anlagenbuchhaltung ermittelt bzw. gebucht.
320005020700	Wirtschaftl.Hilfe f.Asylbew.	414100	Zuweisungen vom Land	26.927.600,00	15.116.737,27	-11.810.862,73	Die Landeszuweisungen erfolgen in Abhängigkeit von der Personenzahl. Die Zahl der erstattungsfähigen Personen ist stärker zurückgegangen als erwartet.
320005020700	Wirtschaftl.Hilfe f.Asylbew.	416110	Ertr. a. Auflös. v. SoPo a. Zuw. v. Land	0,00	85.195,00	85.195,00	Sowohl die Plandaten als auch das endgültige Periodenist wird seitens der Anlagenbuchhaltung ermittelt bzw. gebucht.
320005020701	Hilfe f.Asylbewerber	414100	Zuweisungen vom Land	1.097.400,00	631.428,73	-465.971,27	Die Landeszuweisungen erfolgen in Abhängigkeit von der Personenzahl. Die Zahl der erstattungsfähigen Personen ist stärker zurückgegangen als erwartet (hier: Betreuungskosten).
320005020701	Hilfe f.Asylbewerber	416110	Ertr. a. Auflös. v. SoPo a. Zuw. v. Land	10.210,00	83.760,00	73.550,00	Sowohl die Plandaten als auch das endgültige Periodenist wird seitens der Anlagenbuchhaltung ermittelt bzw. gebucht.
320005070103	Projekt Bild., Wirts., Arbeit im Q.,BIWA	414000	Zuweisungen vom Bund	484.570,00	542.029,02	57.459,02	Durchlaufende Bundesmittel für das Projekt BIWAQ. Die Stadt rechnet mit den Maßnahmeträgern ab und leitet die Gelder in Höhe der nachgewiesenen Aufwendungen weiter.
320005070188	Projekte Soziales - KiF	414001	Zuweisungen vom Bund - KiF	122.740,00	0,00	-122.740,00	Maßnahmenverschiebung in das Haushaltsjahr 2018.
320105040201	Hilfen im Arbeitsleben	414200	Zuw. v. Gemeinden u. Gem.verbänden	345.000,00	242.767,29	-102.232,71	Durchlaufende Mittel der Ausgleichsabgabe für Schwerbeschädigte. Die Erträge sind von den fallbedingten Aufwendungen abhängig. Siehe Kostenart 533934-Leistungen an Schwerbeschädigte - nachgehende Hilfen.
400001150100	Internationale Beziehungen	414200	Zuw. v. Gemeinden u. Gem.verbänden	0,00	57.792,21	57.792,21	Im Jahr 2017 kam es zu zweckgebundenen Mehrerträgen für die Projekte "New Ideas for Old Buildings" (EU Projekt), "Engagement Global" (Ukraine Projekt) und "Zirkus Togni".
510009020163	Kunst im Turm	414100	Zuweisungen vom Land	0,00	-60.900,00	-60.900,00	Die Mittel wurden mit Datum vom 15.01.2018 passiviert. Die entsprechenden Debitorenrechnungen erfolgten beim falschen Auftrag (540009020161 - Masterplan Innenstadt). Eine Korrekturbuchung wurde versäumt.
510010030100	Denkmalschutz/Denkmalpflege	416110	Ertr. a. Auflös. v. SoPo a. Zuw. v. Land	71.510,00	0,00	-71.510,00	Sowohl die Plandaten als auch das endgültige Periodenist wird seitens der Anlagenbuchhaltung ermittelt bzw. gebucht.

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
540009020158	Lirich - soziale Stadt	414000	Zuweisungen vom Bund	50.000,00	0,00	-50.000,00	Mangels Fortschritt der Teilmaßnahmen Altenbergpark und Altenbergstraße und damit verbundener kassenwirksamer Aufwendungen wurden in 2017 keine Mittelabrufe vorgenommen.
540009020158	Lirich - soziale Stadt	414100	Zuweisungen vom Land	70.000,00	0,00	-70.000,00	Mangels Fortschritt der Teilmaßnahmen Altenbergpark und Altenbergstraße und damit verbundener kassenwirksamer Aufwendungen wurden in 2017 keine Mittelabrufe vorgenommen.
540009020163	Kunst im Turm	414000	Zuweisungen vom Bund	100.000,00	0,00	-100.000,00	Die Durchführung des Projektes erfolgt erst in 2018 /2019.
540009020163	Kunst im Turm	414100	Zuweisungen vom Land	100.000,00	0,00	-100.000,00	Die Durchführung des Projektes erfolgt erst in 2018 /2019.
540009020168	Soziale Stadt NRW Osterfeld	414000	Zuweisungen vom Bund	221.180,00	111.300,00	-109.880,00	Mittelabrufe erfolgten gemäß den zugrunde liegenden Zuwendungsbescheiden. Zum Zeitpunkt der Haushaltsanmeldung lagen diese noch nicht in vollständig vor, so dass entsprechende Abweichungen entstanden.
540009020168	Soziale Stadt NRW Osterfeld	414100	Zuweisungen vom Land	229.580,00	156.100,00	-73.480,00	Mittelabrufe erfolgten gemäß den zugrunde liegenden Zuwendungsbescheiden. Zum Zeitpunkt der Haushaltsanmeldung lagen diese noch nicht in vollständig vor, so dass entsprechende Abweichungen entstanden.
540009020171	Aktives Ortsteil Zentrum Sterkrade	414100	Zuweisungen vom Land	100.180,00	208.200,00	108.020,00	Mittelabrufe erfolgten gemäß den zugrunde liegenden Zuwendungsbescheiden. Zum Zeitpunkt der Haushaltsanmeldung lagen diese noch nicht in vollständig vor, so dass entsprechende Abweichungen entstanden.
540009020190	Städtebaul.Sanierng.u.Entwickl.	414000	Zuweisungen vom Bund	60.090,00	0,00	-60.090,00	Vereinnahmung der Fördergelder für das Teilprojekt "Grünstrukturen" erfolgte beim Auftrag 540009020161 - Masterplan Innenstadt, eine Korrekturbuchung wurde versäumt. Das Teilprojekt "Modernisierungsberatung" wurde/wird nicht durchgeführt.
540009020190	Städtebaul.Sanierng.u.Entwickl.	414100	Zuweisungen vom Land	77.510,00	0,00	-77.510,00	Vereinnahmung der Fördergelder für das Teilprojekt "Grünstrukturen" erfolgte beim Auftrag 540009020161 - Masterplan Innenstadt, eine Korrekturbuchung wurde versäumt. Das Teilprojekt "Modernisierungsberatung" wurde/wird nicht durchgeführt.
560012010190	Gemeindestr.u.sonst. öffentl.Verkehrsflä	416100	Ertr. a. Auflös. v. SoPo a. Zuw. v. Bund	1.033.300,00	510.112,03	-523.187,97	Sowohl die Plandaten als auch das endgültige Periodenist wird seitens der Anlagenbuchhaltung ermittelt bzw. gebucht.
560012010190	Gemeindestr.u.sonst. öffentl.Verkehrsflä	416110	Ertr. a. Auflös. v. SoPo a. Zuw. v. Land	6.529.620,00	3.624.832,96	-2.904.787,04	Sowohl die Plandaten als auch das endgültige Periodenist wird seitens der Anlagenbuchhaltung ermittelt bzw. gebucht.
560012010600	ÖPNV Neubau und Unterhaltung	414100	Zuweisungen vom Land	187.980,00	53.597,60	-134.382,40	Die zweckgebundenen Zuweisungen werden im Jahre 2018 zur Umsetzung der Maßnahme "Virchowstraße" benötigt.

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
560013040100	Gewässerschutz und -bewirtschaftung	416110	Ertr. a. Auflös. v. SoPo a. Zuw. v. Land	304.830,00	26.976,00	-277.854,00	Sowohl die Plandaten als auch das endgültige Periodenist wird seitens der Anlagenbuchhaltung ermittelt bzw. gebucht.
560013040100	Gewässerschutz und -bewirtschaftung	416170	Ertr. a. Aufl. v. SoPo a. Zusch. priv.U.	199.230,00	0,00	-199.230,00	Sowohl die Plandaten als auch das endgültige Periodenist wird seitens der Anlagenbuchhaltung ermittelt bzw. gebucht.
560112010104	Kreisstraßen	416100	Ertr. a. Auflös. v. SoPo a. Zuw. v. Bund	0,00	146.076,00	146.076,00	Sowohl die Plandaten als auch das endgültige Periodenist wird seitens der Anlagenbuchhaltung ermittelt bzw. gebucht.
560112010104	Kreisstraßen	416110	Ertr. a. Auflös. v. SoPo a. Zuw. v. Land	0,00	1.019.775,00	1.019.775,00	Sowohl die Plandaten als auch das endgültige Periodenist wird seitens der Anlagenbuchhaltung ermittelt bzw. gebucht.
560212010106	Landesstraßen	416100	Ertr. a. Auflös. v. SoPo a. Zuw. v. Bund	0,00	211.289,50	211.289,50	Sowohl die Plandaten als auch das endgültige Periodenist wird seitens der Anlagenbuchhaltung ermittelt bzw. gebucht.
560212010106	Landesstraßen	416110	Ertr. a. Auflös. v. SoPo a. Zuw. v. Land	0,00	1.578.703,73	1.578.703,73	Sowohl die Plandaten als auch das endgültige Periodenist wird seitens der Anlagenbuchhaltung ermittelt bzw. gebucht.
560212010106	Landesstraßen	416170	Ertr. a. Aufl. v. SoPo a. Zusch. priv.U.	0,00	91.024,80	91.024,80	Sowohl die Plandaten als auch das endgültige Periodenist wird seitens der Anlagenbuchhaltung ermittelt bzw. gebucht.
560312010108	Bundesstraßen	416100	Ertr. a. Auflös. v. SoPo a. Zuw. v. Bund	0,00	86.469,00	86.469,00	Sowohl die Plandaten als auch das endgültige Periodenist wird seitens der Anlagenbuchhaltung ermittelt bzw. gebucht.
560312010108	Bundesstraßen	416110	Ertr. a. Auflös. v. SoPo a. Zuw. v. Land	0,00	187.491,69	187.491,69	Sowohl die Plandaten als auch das endgültige Periodenist wird seitens der Anlagenbuchhaltung ermittelt bzw. gebucht.
610002150100	Gefahrenabwehr	414100	Zuweisungen vom Land	0,00	50.000,00	50.000,00	Ungeplante Zuweisung des Landes (Digitalfunkstecker)
610002150100	Gefahrenabwehr	416110	Ertr. a. Auflös. v. SoPo a. Zuw. v. Land	401.100,00	1.175.199,11	774.099,11	Sowohl die Plandaten als auch das endgültige Periodenist wird seitens der Anlagenbuchhaltung ermittelt bzw. gebucht.
610002160102	Rettungstransport	416110	Ertr. a. Auflös. v. SoPo a. Zuw. v. Land	17.500,00	83.699,00	66.199,00	Sowohl die Plandaten als auch das endgültige Periodenist wird seitens der Anlagenbuchhaltung ermittelt bzw. gebucht.
810001020100	Steuerungsunterstützung	414100	Zuweisungen vom Land	0,00	242.481,00	242.481,00	Einmaliger Kostenausgleich für kommunale Belastungen durch das Tarifreue- und Vergabegesetz.
830004040107	Grundbildung,Schulabschlüsse	414100	Zuweisungen vom Land	18.500,00	210.111,34	191.611,34	Ertragsbuchungen wurden nicht richtig zugeordnet.
830004040107	Grundbildung,Schulabschlüsse	414150	Zuweisungen vom Land - Personalkosten	76.300,00	0,00	-76.300,00	Ertragsbuchungen wurden nicht richtig zugeordnet.
830004040190	Bild.-Angeb.i.R.d.WeiterbildG	414100	Zuweisungen vom Land	166.975,00	103.609,92	-63.365,08	Ertragsbuchungen wurden nicht richtig zugeordnet.

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
830004040190	Bild.- Angeb.i.R.d.WeiterbildG	414150	Zuweisungen vom Land - Personalkosten	304.225,00	357.910,00	53.685,00	Konsolidierungsbetrag in Höhe von 5% ist im Jahr 2017 weggefallen, daher gab es im Vorfeld nicht zu kalkulierende Mehreinnahmen
830004040191	Asylbewerber und Flüchtlinge	414800	Zuschüsse von übrigen Bereichen	4.000,00	160.163,04	156.163,04	Im Jahr 2016 war nicht klar, ob Kurse in diesem Fachbereich im Jahr 2017 gehalten werden können, und die entsprechende Abrechnung gelöst wird.
840001030100	Büro für Chancengleichheit	414100	Zuweisungen vom Land	0,00	97.156,23	97.156,23	Ungeplante Zuweisung vom Land (Altgerechte Quartiere), siehe Aufwandskostenart 543163 - Aufwendungen für Projektentwicklung - Familienbüro.
860004070101	Jedem Kind ein Instrument	414800	Zuschüsse von übrigen Bereichen	147.630,00	-58.587,17	-206.217,17	Bei dem Budget handelt es sich um das Gesamtbudget für das auslaufende Programm "Jeki" (Auftrag 860004070101) und das Nachfolgeprogramm "JeKits" (Auftrag 860004070103). Die Planung der gesamten Aufwendungen erfolgte lediglich bei "Jeki", jedoch wurden beide Aufträge bebucht. Es ist eine Gesamtbetrachtung der beiden Aufträge erforderlich. Insgesamt wurden 222.440,00 EUR vereinnahmt. Bei den jeweiligen Haushaltsplanungen können nur Schätzungen zur Programmentwicklung in den Folgejahren zugrunde gelegt werden.
860004070103	JEKITS	414800	Zuschüsse von übrigen Bereichen	0,00	281.027,17	281.027,17	Bei dem Budget handelt es sich um das Gesamtbudget für das auslaufende Programm "Jeki" (Auftrag 860004070101) und das Nachfolgeprogramm "JeKits" (Auftrag 860004070103). Die Planung der gesamten Aufwendungen erfolgte lediglich bei "Jeki", jedoch wurden beide Aufträge bebucht. Es ist eine Gesamtbetrachtung der beiden Aufträge erforderlich. Insgesamt wurden 222.440,00 EUR vereinnahmt. Bei den jeweiligen Haushaltsplanungen können nur Schätzungen zur Programmentwicklung in den Folgejahren zugrunde gelegt werden.
870001130101	Bebaute Grundstücke	416110	Ertr. a. Auflös. v. SoPo a. Zuw. v. Land	1.137.520,00	1.336.247,20	198.727,20	Zusätzliche Erträge durch Auflösung von Sonderposten bei Verkauf Finanz-/Wilhelmstraße.

5.1.3 Sonstige Transfererträge

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
3.052.990,00 €	5.311.119,23 €	2.258.129,23 €	74,0

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
310003010920	GS 2020, Verschönerungsarbeiten	423900	Schuldendiensthilfen NRW-Bank Gute Schul	0,00	350.000,00	350.000,00	Das Land NRW hat das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ zur langfristigen Finanzierung kommunaler Investitionen an Schulen für die Jahre 2017 - 2020 beschlossen (jährlich 7.654.841,00 EUR). Die Mittel werden nicht veranschlagt, sondern vielmehr mit Kreditantragstellung/Abarbeitung in den Haushalt eingestellt und ggf. passiviert. Korrespondiert mit der Kostenart 521112 (GS 2020, Aufw.f.Schulbausanierung).
310003010921	GS 2020, WC-Sanierungen	423900	Schuldendiensthilfen NRW-Bank Gute Schul	0,00	300.000,00	300.000,00	Das Land NRW hat das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ zur langfristigen Finanzierung kommunaler Investitionen an Schulen für die Jahre 2017 - 2020 beschlossen (jährlich 7.654.841,00 EUR). Die Mittel werden nicht veranschlagt, sondern vielmehr mit Kreditantragstellung/Abarbeitung in den Haushalt eingestellt und ggf. passiviert. Korrespondiert mit der Kostenart 521112 (GS 2020, Aufw.f.Schulbausanierung).
310003010922	GS 2020, Turnhallen in Schulen	423900	Schuldendiensthilfen NRW-Bank Gute Schul	0,00	350.000,00	350.000,00	Das Land NRW hat das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ zur langfristigen Finanzierung kommunaler Investitionen an Schulen für die Jahre 2017 - 2020 beschlossen (jährlich 7.654.841,00 Euro). Die Mittel werden nicht veranschlagt, sondern vielmehr mit Kreditantragstellung/Abarbeitung in den Haushalt eingestellt und ggf. passiviert. Korrespondiert mit der Kostenart 521112 - GS 2020, Aufw.f.Schulbausanierung.

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
310003010923	GS 2020, Hans-Böckler-Berufskolleg	423900	Schuldendienst-hilfen NRW-Bank Gute Schul	0,00	150.000,00	150.000,00	Das Land NRW hat das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ zur langfristigen Finanzierung kommunaler Investitionen an Schulen für die Jahre 2017 - 2020 beschlossen (jährlich 7.654.841,00 EUR). Die Mittel werden nicht veranschlagt, sondern vielmehr mit Kreditantragstellung/Abarbeitung in den Haushalt eingestellt und ggf. passiviert. Korrespondiert mit der Kostenart 521112 - GS 2020, Aufw.f.Schulbausanierung.
310006050200	Amtsvormundschafts-, pflegschafts-, beist.	421110	Überg. UHansprüche g.bürg.rechtl. UHverpfl	575.000,00	285.396,11	-289.603,89	Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG) zum 01.07.2017.
310006050604	Inobhutnahme, familiäre, ersatz- und unterstützende Hilfen	422110	Überg. Unterhaltsansprüche g. bürg.-r. Unterhalt	800.000,00	969.253,31	169.253,31	Hier werden alle zu fordernden Kostenbeiträge bei Hilfen zur Erziehung und Inobhutnahmen gebucht. Darunter fallen auch auf Grund von Unterhaltspflicht geltend gemachte Zahlungen. Darüber hinaus stieg auch die Anzahl der Fälle, in denen Erträge generiert werden konnten.
310006050604	Inobhutnahme, familiäre, ersatz- und unterstützende Hilfen	422120	Leist. v. Soz.leist.trägern (o.Pflegev.)	160.000,00	212.866,39	52.866,39	Zusätzliche Erträge durch Ansprüche von unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA) auf Schülerbafoög oder Berufsausbildungsbeihilfe
310006050604	Inobhutnahme, familiäre, ersatz- und unterstützende Hilfen	422140	Rückzahlung gewährter Hilfe	1.000,00	58.732,34	57.732,34	Das Rechnungsergebnis 2017 wird vom Fachbereich 3-1-40/ Erzieherische Hilfen geprüft. Der Ansatz für 2018 wurde anhand des Rechnungsergebnisses 2016 in Höhe von 29.212,30 EUR auf 22.150 EUR angepasst.
310006050605	Hilfe für junge Volljährige	422110	Überg. Unterhaltsansprüche g. bürg.-r. Unterhalt	150.000,00	366.047,66	216.047,66	Das Rechnungsergebnis 2016 betrug 183.461 EUR. Der Ansatz ist schwer zu planen, da der Ertrag abhängig ist von der stationären Fallzahl, der Leistungsfähigkeit der Eltern und dem Alter und der Leistungsfähigkeit des Hilfeempfängers.
310006050605	Hilfe für junge Volljährige	422120	Leist. v. Soz.leist.trägern (o.Pflegev.)	90.000,00	174.657,44	84.657,44	Zusätzliche Erträge durch Ansprüche von unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA) auf Schülerbafoög oder Berufsausbildungsbeihilfe
320005020100	Hilfe zum Lebensunterhalt	421100	Kostenbeiträge u. Aufwände, Kosteners.	20.000,00	-33.777,58	-53.777,58	Korrektur von Sollstellungen verschlechtern das Ergebnis.
320005020201	Grundsicherung, Dauererwerbssicherung a.v.E.	421103	Kostenbeiträge, Aufwände, Kosteners.-Erst.v.D	30.000,00	80.084,40	50.084,40	Intensiviertes Forderungsmanagement verbessert die Ertragslage.

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
320005020700	Wirtschaftl.Hilfe f.Asylbew.	421140	Rückzahlung gewährter Hilfe	10.000,00	635.526,23	625.526,23	Flüchtlinge mit subsidiärem Schutz erhalten Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II. Durch eine geänderte Verfahrenshinweise des Bundes-Ministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) können Flüchtlinge nun direkt nach der Entscheidung des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II beantragen. Zuvor wurde der schriftliche Bescheid des BAMF abgewartet. Da der Bescheid erst viele Monate nach der Entscheidung ergeht, hat das BMAS die Verfahrensänderung erklärt. Fälle, die rückwirkend unter diese Neuregelung fielen (positive Entscheidung BAMF, aber noch kein Bescheid) wurden adhoc zum Jobcenter (JC) übergeleitet. Das JC hat dann der Stadt OB die vorgeleisteten Beträge sukzessive erstattet.
320005040100	Hilfe zur Pflege	421110	Überg. UHansprüche g.bürg.rechtl. UHverpfl	300.000,00	386.510,43	86.510,43	Durch die Spezialisierung der Prüfung von Selbstständigen und aufgrund solventerer Unterhaltspflichtiger konnte ein besseres Ergebnis erzielt werden.
350005010100	Leistg.-Bet.b.d.Grunds. Arbeitsuchender	421110	Überg. UHansprüche g.bürg.rechtl. UHverpfl	370.000,00	450.623,30	80.623,30	Die Planung erfolgte auf Basis der Vorjahre. Die Mehrerträge entstehen durch die Unterhaltsstelle

5.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
97.801.750,00 €	84.146.638,41 €	-13.655.111,59 €	-14,0

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
110011020200	Abfallbeseitigung	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	21.993.970,00	6.048.728,77	-15.945.241,23	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011020200	Abfallbeseitigung	438130	Ertr. Aufl. SoPo Gebührenaussgl. Abfall	2.218.470,00	0,00	-2.218.470,00	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011030100	Abwasserbeseitigung	432132	Benutzungsgebühr - Schmutzwasser	26.234.530,00	26.044.658,62	-189.871,38	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011030100	Abwasserbeseitigung	432133	Benutzungsgebühr – Niederschlagswasser	12.677.930,00	14.632.338,62	1.954.408,62	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110012050100	Straßenreinigung	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	3.772.610,00	3.630.895,80	-141.714,20	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
240002020500	Lebensmittel u. Bedarfsgeg. überw.	431100	Verwaltungsgebühren	280.000,00	110.098,45	-169.901,55	Die Prognose bei der HSP-Maßnahme von 3000 Plankontrollen ist nicht realisierbar. Es werden jährlich 1000 Plankontrollen durchgeführt. Die Anzahl der Plankontrollen und damit die Summe der Erträge, wird sich voraussichtlich auch 2018 nicht erhöhen.
240002070500	Zulassung	431100	Verwaltungsgebühren	1.650.000,00	1.762.222,51	112.222,51	Der Mehrertrag setzt sich aus einer geringfügigen Zunahme einzelner Zulassungsvorgänge zusammen, wie zum Beispiel Außerbetriebssetzungen oder Umschreibungen von ausserhalb, die geringfügig zugenommen haben.
240002100100	Meldeangelegenheiten	431100	Verwaltungsgebühren	200.000,00	298.946,16	98.946,16	Erhöhte Nachfrage nach Verwaltungsdienstleistungen

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
310006010190	Kindergärten	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	4.890.000,00	5.823.556,00	933.556,00	Mehrerträge durch eine geänderte Beitragssatzung und mehr Kinder in Kitas und Tagespflege
310006010190	Kindergärten	432105	Ben.geb.u.ä. Entgelte -sonst. Jugendarbeit	256.130,00	191.835,68	-64.294,32	Aufgrund geringerer Inanspruchnahme der Verpflegung in den Kindertageseinrichtungen reduzierte sich die tatsächliche Einnahme an Verpflegungsgeldern entsprechend.
341007010100	Gesundheitssch.,-förd.,-hilf, Gutach. OB	431100	Verwaltungsgebühren	52.500,00	145.009,25	92.509,25	Bei der Umstellung der Produktstruktur wurde es versäumt die Aufteilung der Verwaltungsgebühren zu verändern. Der Gesamtansatz für die Verwaltungsgebühren betrug im Jahr 2017 insgesamt 105.000,00 EUR. Die Verwaltungsgebühren können immer nur geschätzt werden, da nicht geplant werden kann wieviele Gutachten, Urkunden oder Belehrungen § 43 Infektionsschutzgesetz (IfSG) durchgeführt werden. somit kann immer nur eine grobe Schätzung erfolgen.
530010010100	Bauaufsichtliche Verfahren	431100	Verwaltungsgebühren	1.100.000,00	1.161.626,31	61.626,31	Mehrerträge durch Großprojekte
560012010190	Gemeindestr.u.sonst. öffentl.Verkehrsflä	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	262.000,00	353.545,53	91.545,53	Die Ansätze können nur grob geschätzt werden und hängen von der Anzahl der Anträge ab.
560012010190	Gemeindestr.u.sonst. öffentl.Verkehrsflä	437100	Ertr. a. d. Auflös. v. SoPo für Beiträge	1.420.350,00	2.003.085,05	582.735,05	Sowohl die Plandaten als auch das endgültige Periodenist wird seitens der Anlagenbuchhaltung ermittelt bzw. gebucht.
560012010500	Parkplätze, Parkleitsystem u Erlaubnisse	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.380.000,00	903.980,30	-476.019,70	Niedrigere Einnahme aufgrund der Wetterlage bzw. anderen Nutzungsverhalten der Verkehrsteilnehmer bei der Inanspruchnahme der Parkscheinautomaten .
560112010104	Kreisstraßen	437100	Ertr. a. d. Auflös. v. SoPo für Beiträge	178.870,00	249.036,00	70.166,00	Sowohl die Plandaten als auch das endgültige Periodenist wird seitens der Anlagenbuchhaltung ermittelt bzw. gebucht.
560212010106	Landesstraßen	437100	Ertr. a. d. Auflös. v. SoPo für Beiträge	252.470,00	388.130,72	135.660,72	Sowohl die Plandaten als auch das endgültige Periodenist wird seitens der Anlagenbuchhaltung ermittelt bzw. gebucht.
610002150100	Gefahrenabwehr	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	190.000,00	297.463,05	107.463,05	Abrechnung eines Großeinsatzes bei einem hiesigen Chemiekonzern
610002160102	Rettungstransport	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	5.707.200,00	6.560.890,34	853.690,34	Kontinuierliche Abarbeitung der Gebührenrückstände
610002160103	Notarzteinsatz	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.280.000,00	2.607.040,00	327.040,00	Kontinuierliche Abarbeitung der Gebührenrückstände

5.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Haushaltsansatz Jahresergebnis Abweichung (absolut) Abweichung (%)

6.107.160,00 € 6.391.694,71 € 284.534,71 € 4,7

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
530010010100	Bauaufsichtliche Verfahren	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	80.000,00	7.567,19	-72.432,81	Zweckbindung ZWB1001 - Kostenersatz für Zwangsmaßnahmen, nicht exakt planbar. Der Ansatz wurde ab 2018 auf 50.000 EUR reduziert
610002150100	Gefahrenabwehr	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	290.000,00	364.127,13	74.127,13	Durchführung von mehreren entgeltpflichtige Veranstaltungen
830004040201	Öffentliche Bibliotheken	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	329.500,00	151.216,46	-178.283,54	Zum Jahreswechsel 2015/2016 wurde die Jahresgebühr auf 20,00 EUR erhöht. Die erwarteten Mehrerträge durch die Gebührenerhöhung konnten jedoch nicht realisiert werden.
860004070101	Jedem Kind ein Instrument	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	222.050,00	158.890,30	-63.159,70	Bei dem Budget handelt es sich um das Gesamtbudget für das auslaufende Programm "Jeki" (Auftrag 860004070101) und das Nachfolgeprogramm "JeKits" (Auftrag 860004070103). Die Planung der gesamten Aufwendungen erfolgte lediglich bei "Jeki", jedoch wurden beide Aufträge bebucht. Es ist eine Gesamtbetrachtung der Aufträge erforderlich. Insgesamt wurden 199.282,30 EUR vereinnahmt. Bei den jeweiligen Haushaltsplanungen können nur Schätzungen zur Programmentwicklung in den Folgejahren zugrunde gelegt werden.
870001130100	Unbebaute Grundstücke	446114	Sonst.privatr.Lstg.-Entg.-Bearb.kosten G	100,00	240.000,00	239.900,00	Erstattung Abbruchkosten Finanz-/Wilhelmstraße. Der Ertrag war nicht planbar.
870001130101	Bebaute Grundstücke	441110	Erträge aus Mieten und Pachten -OGM-	1.600.000,00	1.912.930,12	312.930,12	Zusätzliche Mieteinnahmen durch die Ankäufe Essener Str. 51-53 und Katastrophenschutz-zentrum mit Fortführung der bestehenden Mietverhältnisse.

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
880004030100	Ludwig Galerie, Schloß Oberhausen	442100	Erträge aus Verkauf von Vorräten	95.500,00	176.284,64	80.784,64	Der Shop-Umsatz ist höher als geplant ausgefallen, siehe Aufwandskostenart 529100 - Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen.

5.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
69.689.950,00 €	89.425.612,55 €	19.735.662,55 €	28,3

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
110011020200	Abfallbeseitigung	448500	Erstatt. v. verb. Unt.,Beteil., Sonderv.	1.055.000,00	61.548,20	-993.451,80	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011020200	Abfallbeseitigung	448503	Erstatt. v. verb. Unt.-Entgelte	0,00	2.698.812,85	2.698.812,85	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011020200	Abfallbeseitigung	448700	Erstattungen von privaten Unternehmen	0,00	1.453.002,20	1.453.002,20	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110016010100	Steuer,allgem.Zuweisg.u. allgem.Umlagen	448200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	0,00	6.292.994,73	6.292.994,73	Einmaliger Ertrag in Folge eines Rechtsstreits zwischen der Stadt Köln und dem Landschaftsverband Rheinland (LVR). Die zuständige Landschaftsversammlung hat einstimmig einer finanziellen Entlastung ihrer Mitgliedskörperschaften durch eine Sonderauskehrung im Zusammenhang mit Integrationshilfen zugestimmt.
310006050200	Amtsvormundschaftspflegschaft,beist.	448100	Erstattungen vom Land	1.942.100,00	2.212.634,10	270.534,10	Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG) zum 01.07.2017.
310006050604	Inobh.-Nahme,fam.ers.+unterst.Hilfen	448100	Erstattungen vom Land	3.200.000,00	9.214.392,74	6.014.392,74	Beinhaltet 5,5 Mio. EUR Erstattungen vom Land für unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA) aus 2016
310006050604	Inobh.-Nahme,fam.ers.+unterst.Hilfen	448200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	1.940.000,00	1.602.707,74	-337.292,26	Aufgrund Personalmangels konnten nicht alle Erstattungsfälle mit anderen Kommunen in 2017 abgerechnet werden.
310006050605	Hilfe f. junge Volljährige	448200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	300.000,00	388.624,00	88.624,00	Die Ertrag ist nicht exakt planbar. Da das Rechnungsergebnis 2016 378.818 EUR betrug, ist der Ansatz für das Haushaltsjahr 2019 anzupassen.

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
310006050691	Asylbewerber und Flüchtlinge	448100	Erstattungen vom Land	0,00	669.600,00	669.600,00	Das Land NRW zahlt eine Verwaltungskostenpauschale für die Bearbeitung von unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA-Fällen), für das Haushaltsjahr 2017 fand hierfür noch keine Planung des Ansatzes statt.
320005020201	Grundsicher., Dauer erwerbsgem. a.v.E.	448000	Erstattungen vom Bund	9.336.990,00	9.414.519,47	77.529,47	Erstattung erfolgt in Abhängigkeit vom entstandenen Aufwand (s. Kostenart 533990).
320005020202	Grundsicher., ab Altersgrenze a.v.E.	448000	Erstattungen vom Bund	8.330.470,00	8.092.354,89	-238.115,11	Erstattung erfolgt in Abhängigkeit vom entstandenen Aufwand (s. Kostenart 533991).
320005020203	Grundsicher., Dauer erwerbsgem. i.v.E.	448200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	623.860,00	490.787,13	-133.072,87	Erstattung erfolgt in Abhängigkeit vom entstandenen Aufwand (s. Kostenart 533992).
320005020204	Grundsicher., ab Altersgrenze i.v.E.	448000	Erstattungen vom Bund	889.620,00	735.846,43	-153.773,57	Erstattung erfolgt in Abhängigkeit vom entstandenen Aufwand (s. Kostenart 533993).
320005020700	Wirtschaftl.Hilfe f.Asylbew.	448000	Erstattungen vom Bund	52.410,00	0,00	-52.410,00	Bei der Kostenart 448000 - Erstattungen vom Bund werden von der Bundesagentur die Aufwendungen für interne Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM) erstattet. Die Umsetzung der FIM blieb hinter den Erwartungen zurück, sodass lediglich rd. 10 TEUR benötigt wurden. Die Erstattungen können unerwartet erst in 2018 realisiert werden.
320005020700	Wirtschaftl.Hilfe f.Asylbew.	448102	Erstattungen vom Land-§4b FlüAG - Kranken	0,00	162.773,80	162.773,80	Gem. § 4b Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) erstattet das Land außergewöhnliche Krankheitskosten, die im Einzelfall 35 TEUR überschreiten. In 2017 wurde ein Fall zur Erstattung angemeldet. Personenzahl und Kosten solcher Fälle sind unvorhersehbar.
320005020701	Hilfe f.Asylbewerber	448400	Erstattungen vom sonst. öffentl. Bereich	0,00	224.000,64	224.000,64	Das Jobcenter erstattet der Stadt die Kosten der Unterkunft für Flüchtlinge (in kommunalen Gemeinschaftsunterkünften), die Bezüge nach dem Sozialgesetzbuch II erhalten. Die Kostenart wurde im Laufe des Jahres außerplanmäßig eingerichtet; daher besteht kein Haushaltsansatz.
320005040200	Eingliederungshilfe	448200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	300.000,00	31.926,88	-268.073,12	Der Landschaftsverband Rheinland erstattet der Kommune vorgeleistete Aufwendungen. Durch veränderte Rahmenbedingungen werden diese Aufwendung direkt aus dem Haushalt des Landschaftsverbandes Rheinland (SDUGE) erbracht, sodass eine Erstattung entfällt.
340007010101	MEO Kooperation	448126	Erstattungen vom Land - Bel. pauch.Vers.v	850.000,00	963.456,11	113.456,11	Die Erträge können nur geschätzt werden und werden vom Land fachbezogen angewiesen.
341007010100	Gesundheitssch.,-förd.,-hilf, Gutach. OB	448450	Erst.v.sonst.öff. Ber. - Personalkosten	0,00	52.547,10	52.547,10	Es handelt sich dabei um eine Personalkostenerstattung für das vierte Quartal 2016.

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
350005010100	Leistg.-Bet.b.d.Grunds. Arbeitssuchender	448099	Erstattungen vom Bund - KDU	25.459.430,00	27.563.381,87	2.103.951,87	Die Erträge der Kostenart 448099 Erstattungen vom Bund - KDU müssen auf beiden Aufträgen 350005010100 - Leistg.-Bet.b.d.Grunds.Arbeitssuchender und 35000501010191 - Asylbewerber und Flüchtlinge zusammen gesehen werden. Die Mehrerträge in Höhe von 203.951,87 Euro ergeben sich aus einer Anpassung der prozentualen Erstattung.
350005010100	Leistg.-Bet.b.d.Grunds. Arbeitssuchender	448805	Tilgung Darlehen-Wohnungsbeschaffung	700.000,00	962.265,91	262.265,91	Anpassung der Regelung zur Rückzahlung der gewährten Darlehen. In den vorherigen Haushaltsjahren generell 10% der Regelleistung; die Rückzahlung wurde auf bis zu 30% der Regelleistung erhöht.
350005010191	Asylbewerber und Flüchtlinge	448099	Erstattungen vom Bund - KDU	1.900.000,00	0,00	-1.900.000,00	Die Erträge der Kostenart 448099 Erstattungen vom Bund - KDU müssen auf beiden Aufträgen 350005010100 - Leistg.-Bet.b.d.Grunds.Arbeitssuchender und 35000501010191 - Asylbewerber und Flüchtlinge zusammen gesehen werden. Die Mehrerträge in Höhe von 203.951,87 Euro ergeben sich aus einer Anpassung der prozentualen Erstattung.
410001080100	Personalwirtschaft,- abrechnung, Organis.	448000	Erstattungen vom Bund	9.000,00	384.983,91	375.983,91	Außerordentliche Erstattungen bei Dienstherrnwechsel von Beamten/innen waren nicht vorhersehbar bzw. planbar.
410001080100	Personalwirtschaft,- abrechnung, Organis.	448450	Erst.v.sonst. öff.Ber. - Personalkosten	0,00	60.289,96	60.289,96	Erstattungen von refinanzierten Personalkosten waren zu Beginn des Haushaltsjahres nicht abschätzbar.
410001080100	Personalwirtschaft,- abrechnung, Organis.	448500	Erstatt. v. verb. Unt.,Beteil., Sonderv.	381.000,00	269.160,55	-111.839,45	Erträge für Versorgungszuschläge für Beamte/innen in Gesellschaften sind nur im Rahmen qualifizierter Schätzung planbar.
450002130401	Wahlen	448100	Erstattungen vom Land	300.000,00	429.839,80	129.839,80	Im Rahmen der Land- und Bundestagswahl 2017 erfolgten seitens des Landes NRW mehr Erstattungen zur Durchführung der Wahlen als bei der Planung prognostiziert. Hinzu kommt der Anteil der Erstattung an die Stadt Dinslaken welche an die Stadt Oberhausen als Kreiswahlleiter geflossen ist, jedoch an die Stadt Dinslaken ausgezahlt werden musste.
460001110101	Sach- u.Haftpfl.Vers.+Aufsichts.	448501	Erstatt. v. verb. Unt.-Umlagen	550.000,00	790.190,49	240.190,49	Aufgrund einzelner überdurchschnittlich hoher Kaskoschadenfälle (AK 060/2016 – WBO = rd. 62.429 € Schadenhöhe und AK 076/2016 – Feuerwehr = rd. 278.925 € Schadenhöhe) ergab sich eine hohe Umlageerstattung durch den KSA in Höhe von 318.734,38 € welche unter der Kostenart 448501 als Ertrag vereinnahmt wurde.

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
460001110101	Sach- u. Haftpfl. Vers. + Aufsichts.	448502	Erstatt. v. verb. Unt.-Beiträge	810.300,00	701.833,62	-108.466,38	Aufgrund dessen, dass sich die Versicherungsbeiträge in 2017 günstiger als prognostiziert entwickelt haben und seitens der Eigenbetriebe und Städtischen Tochtergesellschaften weniger beitragspflichtige Versicherungen in Anspruch genommen worden sind, waren weniger Beiträgererstattungen zu leisten.
460001110101	Sach- u. Haftpfl. Vers. + Aufsichts.	448503	Erstatt. v. verb. Unt.-Entgelte	138.340,00	130,08	-138.209,92	
460001110101	Sach- u. Haftpfl. Vers. + Aufsichts.	448700	Erstattungen von privaten Unternehmen	600.000,00	913.668,85	313.668,85	Der Verlauf von Schadenereignissen hat sich ungünstiger als prognostiziert entwickelt. Aufgrund dessen waren seitens der Versicherer höhere Entschädigungszahlungen zu leisten.
610002150100	Gefahrenabwehr	448700	Erstattungen von privaten Unternehmen	5.000,00	64.441,96	59.441,96	Mehrerträge für Brandmeldekonzessionen
810001020101	Verwaltungsführung	448550	Erst. v. verb. Unt., Beteil., Sonderv. - PK	65.000,00	-10.060,73	-75.060,73	Fehlerhafte Korrekturbuchung zum verursachenden Auftrag 100001020100 Fachdienste des Arbeits- und Gesundheitsschutz.
830004040109	BamF	448000	Erstattungen vom Bund	325.000,00	642.068,34	317.068,34	Es wurden fast doppelt so viele Kurse angeboten als geplant. Daher konnten entsprechend mehr Kurse abgerechnet werden.
830004040191	Asylbewerber und Flüchtlinge	448000	Erstattungen vom Bund	0,00	105.007,75	105.007,75	Für 2017 konnte nicht abgesehen werden, ob die Kurse zustande kommen und inwiefern eine Abrechnung erfolgen konnte.
950015040700	STOAG GmbH	448500	Erstatt. v. verb. Unt., Beteil., Sonderv.	0,00	1.962.194,57	1.962.194,57	Erstattung aus der Endabrechnung des Finanzierungsbetrages 2016.
950015041100	TMO GmbH	448500	Erstatt. v. verb. Unt., Beteil., Sonderv.	0,00	95.700,44	95.700,44	Die Beihilfekosten für die Mitarbeiter der OWT GmbH wurden verursachungsgerecht verbucht.
950015041700	Wirtschaftsförderung Oberhausen	448500	Erstatt. v. verb. Unt., Beteil., Sonderv.	0,00	-95.549,03	-95.549,03	Die Beihilfekosten für die Mitarbeiter der OWT GmbH wurden verursachungsgerecht verbucht.

5.1.7 Sonstige ordentliche Erträge

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
25.686.880,00 €	47.611.255,51 €	21.924.375,51 €	85,4

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
110001090200	Steuern u. grundst. bezogene Benutzungsgeb	456202	Aussetzungs-zinsen	55.000,00	107.862,00	52.862,00	Eine erhebliche Erstattung der Aussetzungszinsen in einem Einzelfall nach Abschluss eines gerichtlichen Verfahrens.
110001090300	Finanzbuchhaltung	456200	Säumnis-zuschläge	1.000.000,00	1.139.245,63	139.245,63	Aufgrund der gegenüber dem Vorjahr (2016: 21,4 Mio. EUR) erhöhten Summe anzumahnender offener Posten (2017: 47,9 Mio. EUR) wurden bei den säumniszuschlags-pflichtigen Abgabearten entsprechend höhere Säumniszuschläge in den Mahnverfahren erhoben und somit das geplante Budget überschritten.
110001090300	Finanzbuchhaltung	456540	Erträge im Rahmen des Kassenverkehrs	500.000,00	560.817,95	60.817,95	Aufgrund der gegenüber dem Vorjahr (2016: 21,4 Mio. EUR) erhöhten Summe anzumahnender offener Posten (2017: 47,9 Mio. EUR) wurden entsprechend höhere Mahngebühren in den Mahnverfahren erhoben und somit das geplante Budget überschritten.
110011020200	Abfallbeseitigung	458200	Ertr. a. Auflös./ Herabsetz. Rückstell.	0,00	23.485.023,50	23.485.023,50	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110016010100	Steuer, allgem. Zuweisg. u. allgem. Umlagen	456520	Verzinsung der Gewerbesteuer n. §233a AO	1.500.000,00	2.201.755,00	701.755,00	Eine erhebliche Rückerstattung in einem Einzelfall.
110016010100	Steuer, allgem. Zuweisg. u. allgem. Umlagen	458310	Korrektur Wertberichtigung a. Forderungen	0,00	692.734,27	692.734,27	Mehrerträge aus nicht planbaren Wertkorrekturen von bestehenden Forderungen.
240002010100	Allg. Gefahrenabw., Sondergen., Umweltzon	456100	Bußgelder	101.500,00	100,00	-101.400,00	Die Erträge aus der Ahndung der Verstöße in Umweltzonen fließen ausschließlich in den Haushaltsansatz des Bereiches 4-6.

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
240002010400	Kommunaler Ordnungsdienst	456100	Bußgelder	425.000,00	0,00	-425.000,00	Die Erträge der erteilten Verwarnungen der Ordnungskräfte wurden bis zum 31.12.2017 dem Auftrag 240002010401 zugeführt. Für den Auftrag 240002010400 musste ein neuer Verwarngeldnummernkreis angelegt werden, ab Januar 2018 werden die Einnahmen der erteilten Verwarnungen des KOD's diesem Auftrag zugeführt. Trotzdem besteht in Summe ein Minderertrag.
240002010401	Überwachung des ruhenden Verkehrs	456100	Bußgelder	800.000,00	978.217,40	178.217,40	Die Erträge der erteilten Verwarnungen der Ordnungskräfte wurden bis zum 31.12.2017 dem Auftrag 240002010401 zugeführt. Für den Auftrag 240002010400 musste ein neuer Verwarngeldnummernkreis angelegt werden, ab Januar 2018 werden die Einnahmen der erteilten Verwarnungen des KOD's diesem Auftrag zugeführt. Trotzdem besteht in Summe ein Minderertrag.
250008010390	Sportfreianlagen	454100	Ertr. a. Veräuß. v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	64.866,74	64.866,74	Verkauf von Sportgrundstücken über Buchwert.
310003010200	Hauptschulen	459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	61.913,35	61.913,35	Einmaliger Ertrag im Zuge der Auflösung der Albert-Schweitzer-Hauptschule (Kontoauflösung des städtischen Schulgirokontos).
310006010107	U3/Ü3-Maßnahmen freier Träger	459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	263.910,00	598.715,33	334.805,33	Die Anzahl der tatsächlichen U 3 Kinder war höher als geplant und hat somit auch zu erhöhten Landeseinnahmen geführt, die an die freien Träger weitergeleitet wurden und dazu auch zu höheren Aufwendungen führten.
410001080100	Personalwirtschaft,- abrechnung, Organis.	458200	Ertr. a. Auflös./ Herabsetz. Rückstell.	1.400.000,00	0,00	-1.400.000,00	Einmalig geplanter Ertrag aus modifizierter Rückstellungsberechnung hat sich nicht ergeben.
610002150100	Gefahrenabwehr	454100	Ertr. a. Veräuß. v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	64.080,00	64.080,00	Grundstücksverkauf
870001130100	Unbebaute Grundstücke	454100	Ertr. a. Veräuß. v. Grundst. u. Gebäuden	2.650.000,00	216.441,10	-2.433.558,90	In 2017 sind geringere Buchgewinne erzielt worden, da die Veräußerung im Bereich des B-Plans 662 / Lilienthalstraße erst in 2018 beginnt. Vom Bereich 0-7 wurde außerdem auch nur ein Ansatz von 500.000,00 EUR angemeldet.
870001130101	Bebaute Grundstücke	454100	Ertr. a. Veräuß. v. Grundst. u. Gebäuden	5.000,00	281.498,00	276.498,00	Bucherträge aus Veräußerung Finanz-/Wilhelm-straße und Umlegungsverfahren Walsumermark. Zum Zeitpunkt der Haushaltsanmeldung waren diese Vorgänge noch nicht konkret planbar.
950015040400	RWW GmbH	451100	Konzessionsabgaben	3.000.000,00	3.432.510,66	432.510,66	Höhere Konzessionsabgaben aufgrund der Gutschrift aus der Endabrechnung des Vorjahres.

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
950015040500	EVO AG	451100	Konzessions- abgaben	9.779.000,00	8.757.653,54	-1.021.346,46	Aus witterungsbedingtem geringeren Energieverbrauch resultierende geringere Umsätze und damit auch geringere Höhe der Konzessionsabgaben.
950015040700	STOAG GmbH	458200	Ertr. a. Auflös./ Herabsetz. Rückstell.	0,00	500.000,00	500.000,00	Es wurde vorsorglich eine Rückstellung von 500.000 EUR für den STOAG-Zuschuss 2016 gebucht, der nach Feststellung des Jahresabschlusses der STOAG ergebniswirksam aufgelöst werden konnte.

5.1.8 Aktivierte Eigenleistung

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
0,00 €	0,00 €	-	-

5.1.9 Bestandsveränderungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
0,00 €	0,00 €	-	-

5.1.10 Ordentliche Erträge

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
790.087.660,00 €	807.689.606,58 €	17.601.946,58 €	2,2

5.2 Aufwendungen

5.2.1 Personalaufwendungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
128.674.450,00 €	144.877.394,73 €	16.202.944,73 €	12,6

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Bezeichnung Deckungsring	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
100001020100	Fachdienste d.Arbeits- u.Gesundheitssch.	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	0,00	53.260,22	53.260,22	Beim Betriebsärztlichen Dienst der Stadt Oberhausen konnten aufgrund diverser Arbeitsunfähigkeiten und zwischenzeitlich nicht besetzter Arzthelferinnenstellen keine betriebsmedizinischen Untersuchungen durchgeführt werden. Zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes bei der Stadtverwaltung und der städtischen Tochtergesellschaften war es erforderlich externe Betriebsmediziner zu beauftragen. Da für diesen Zweck keine Haushaltsmittel zur Verfügung standen mussten entsprechende außerplanmäßige Mittel beantragt werden.
310003010100	Grundschulen	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte		6.300.000,00	7.663.097,50	1.363.097,50	Aufgrund der gestiegenen Anmeldungen für den offenen Ganzttag an Grundschulen war die Betreuung, mit der Folge einer Steigerung der Personalaufwendungen, auszuweiten (siehe auch Kostenart 414100 - Zuweisungen vom Land - Personalkosten).

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Bezeichnung Deckungsring	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
310003010200	Hauptschulen	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte		260.000,00	25.773,17	-234.226,83	Fehlbuchung, es sollte ein Ertrag in Höhe von 23.700,00 EUR gebucht werden. Zuwendung des Landes, wird zusammen gezahlt mit der Zuwendung für Geld oder Stelle und zunächst unter der Kostenart 414100 - Zuweisungen vom Land erfasst, ein Teil davon (Kulturagenten für kreative Schulen) gehört auf die Kostenart 414150 - Zuweisungen vom Land - Personalkosten und wird jährlich durch eine Sachkontenbuchung umgebucht. Pro Schule gibt es 7.900 Euro. Drei Schulen haben an dem Kreativprojekt teilgenommen. Versehentlich wurde der Ertrag um 23.700 EUR verringert und gleichzeitig die Kostenart 501900 - Aufw. f. sonstige Beschäftigte (hieraus werden die Kulturagenten bezahlt) um 23.700 Euro entlastet. Verringerung durch Schulschließungen.
310003010400	Gymnasien	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte		260.000,00	339.635,00	79.635,00	Durch den weiteren Ausbau des gebundenen Ganztags an Gymnasien sind die Personalaufwendungen gestiegen.
830004040109	BamF	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	DR Produktgr.spez.- Sach u. Dienstl.-	290.000,00	432.246,99	142.246,99	Entsprechend der Mehreinnahmen bei Verdoppelung der Kurse, mussten auch die Honorarkräfte vergütet werden.
830004040191	Asylbewerber und Flüchtlinge	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	DR Produktgr.spez.- Sach u. Dienstl.-	30.000,00	89.975,54	59.975,54	Siehe Sachkonto 448000, nicht vorhersehbare Kurse fanden statt, entsprechend mussten Honorarkräfte vergütet werden.
860004070101	Jedem Kind ein Instrument	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	DR Produktgr.spez.- Sach u. Dienstl.-	141.480,00	35.792,75	-105.687,25	Bei dem Budget handelt es sich um das Gesamtbudget für das auslaufende Programm "Jeki" (Auftrag 860004070101) und das Nachfolgeprogramm "JeKits" (Auftrag 860004070103). Die Planung der gesamten Aufwendungen erfolgte lediglich bei "Jeki", jedoch wurden beide Aufträge bebucht. Bei Betrachtung beider Aufträge wurden insgesamt 182.576,92 EUR verausgabt. Zudem stehen die Honoraraufwendungen in direkter Verbindung zu den Schüler/innenzahlen. Die An-/Abmeldungen sind nicht kalkulierbar und es kann zu entsprechenden Abweichungen zur Planung kommen.

Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
D00000001	DR Personal (Zeile 11)	div.	div.	119.622.030,00	122.177.675,77	2.555.645,77	Der überplanmäßige Mehraufwand ergibt sich im Wesentlichen aus: Einrichtung von Neustellen und Tarifanpassungen.

5.2.2 Versorgungsaufwendungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
24.845.820,00 €	15.181.065,41 €	-9.664.754,59 €	-38,9

Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
D00000001	DR Personal (Zeile 12)	div.	div.	24.345.820,00	25.814.152,41	1.468.332,41	Der überplanmäßige Mehraufwand ergibt sich im Wesentlichen aus: Einrichtung von Neustellen und Tarifanpassungen.

5.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
146.544.070,00 €	151.114.696,43 €	4.570.626,43 €	3,1

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Bezeichnung Deckungsring	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
100001020300	Strategisches IT-Management	527198	Aufw.f.Nutzungsentg. Ausstattungsg. - OGM-		397.510,00	83.186,38	-314.323,62	Für den Produktbereich des Strategischen IT-Managements wurde ein zu hoher Ansatz eingeplant. Zukünftig wird eine entsprechende Anpassung des Ansatzes vorgenommen.
110001090200	Steuern u.grundst.bezogene Benutzungsgeb	523800	Erstattungen an übrige Bereiche	DR Produktgr.spez.- Sach u. Dienstl.-	0,00	300.000,00	300.000,00	Bildung einer Rückstellung für zu erwartende Prozesszinsen
110011020200	Abfallbeseitigung	523500	Erst. an verb.Untern.,Beteil.,S ond.verm.	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	0,00	55.371,48	55.371,48	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011020200	Abfallbeseitigung	523800	Erstattungen an übrige Bereiche	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	0,00	500.000,00	500.000,00	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011020200	Abfallbeseitigung	529100	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	8.171.490,00	8.704.881,56	533.391,56	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011020200	Abfallbeseitigung	529102	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen - WBO		14.736.840,00	14.847.454,66	110.614,66	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011030100	Abwasserbeseitigung	521190	Unterhaltung Kanalvermögen WBO		260.000,00	742.965,04	482.965,04	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011030100	Abwasserbeseitigung	521191	Unterhaltung Kanalvermögen WBO		116.910,00	65.192,00	-51.718,00	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110012050100	Straßenreinigung	529102	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen - WBO		4.493.000,00	4.382.370,02	-110.629,98	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Bezeichnung Deckungsring	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
220013020103	Baumschutz	522100	Aufw. f. Unterhalt. Infrastrukturverm.	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	65.000,00	14.611,06	-50.388,94	Das Budget beinhaltet einen Ansatz für Ersatzpflanzungen im Rahmen der Baumschutzsatzung (40.000 EUR) und einen Ansatz zur Umsetzung des Straßenbaumkonzeptes (25.000 EUR). Wie in den Vorjahren konnten auch in 2017 aufgrund mangelnder geeigneter städtischer Grünflächen keine Ersatzpflanzungen von heimischen Bäumen vorgenommen werden. Hinzu kam, dass weder die im Sinne einer flexibleren Handhabung angestrebte Änderung der Baumschutzsatzung erfolgte, noch die für 2017 avisierte Fertigstellung des Straßenbaumkonzeptes (vormals Alleenkonzept) realisiert wurde. Das Straßenbaumkonzept befindet sich noch in Bearbeitung. Solange aber von den betreffenden politischen Gremien zu den vorgenannten Inhalten kein Beschluss gefasst wurde, bleibt der anteilige Haushaltsansatz unberührt.
240002100100	Meldeangelegenheiten	529171	Sonst. Aufw. für Dienstl. - Kommun.Reche	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	94.460,00	260.865,43	166.405,43	Die Dienstleistungen des "Kommunalen Rechenzentrums Niederrhein" (KRZN) werden in mehreren Verwaltungseinheiten in Anspruch genommen. Daher wurde versucht die Aufwendungen im Rahmen der Planung verursachungsgerecht zu verteilen. Bei der Begleichung der Rechnungen konnte diese Zuordnung jedoch nur bedingt berücksichtigt werden. Insgesamt wurden die geplanten verwaltungsweiten Aufwendungen für die Leistungen des KRZN jedoch nicht überschritten.
240002100101	Ausweis und sonstige Dokumente	529171	Sonst. Aufw. für Dienstl. - Kommun.Reche	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	99.430,00	274.590,79	175.160,79	Die Dienstleistungen des "Kommunalen Rechenzentrums Niederrhein" (KRZN) werden in mehreren Verwaltungseinheiten in Anspruch genommen. Daher wurde versucht die Aufwendungen im Rahmen der Planung verursachungsgerecht zu verteilen. Bei der Begleichung der Rechnungen konnte diese Zuordnung jedoch nur bedingt berücksichtigt werden. Insgesamt wurden die geplanten verwaltungsweiten Aufwendungen für die Leistungen des KRZN jedoch nicht überschritten.

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Bezeichnung Deckungsring	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
240002100102	Personenstandswesen	529171	Sonst. Aufw. für Dienstl. - Kommun.Reche	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	104.050,00	0,00	-104.050,00	Die Dienstleistungen des "Kommunalen Rechenzentrums Niederrhein" (KRZN) werden in mehreren Verwaltungseinheiten in Anspruch genommen. Daher wurde versucht die Aufwendungen im Rahmen der Planung verursachungsgerecht zu verteilen. Bei der Begleichung der Rechnungen konnte diese Zuordnung jedoch nur bedingt berücksichtigt werden. Insgesamt wurden die geplanten verwaltungsweiten Aufwendungen für die Leistungen des KRZN jedoch nicht überschritten.
240002120103	Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	529171	Sonst. Aufw. für Dienstl. - Kommun.Reche	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	95.180,00	0,00	-95.180,00	Die Dienstleistungen des "Kommunalen Rechenzentrums Niederrhein" (KRZN) werden in mehreren Verwaltungseinheiten in Anspruch genommen. Daher wurde versucht die Aufwendungen im Rahmen der Planung verursachungsgerecht zu verteilen. Bei der Begleichung der Rechnungen konnte diese Zuordnung jedoch nur bedingt berücksichtigt werden. Insgesamt wurden die geplanten verwaltungsweiten Aufwendungen für die Leistungen des KRZN jedoch nicht überschritten.

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Bezeichnung Deckungsring	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
240013060100	Friedhöfe	529108	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen - OGM		1.661.700,00	1.806.269,40	144.569,40	Die mit der HSP-Maßnahme 289 verfolgte Absicht, durch eine Reduzierung der Flächen und eine Standardreduzierung bei den Pflegemaßnahmen im Jahr 2017 Einsparungen von 150.000 Euro zu erzielen, konnte nicht realisiert werden. Im Rahmen der bisher geführten Gespräche und Zusammenarbeit mit der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) wird deutlich, dass nur durch eine neue Konzeption der Friedhöfe, Einsparungen erzielt werden können. Um eine Neukonzeption der Friedhöfe vornehmen zu können, ist es erforderlich, diese Digital zu erfassen. Dieses ist beim Ostfriedhof geschehen und wird beim Westfriedhof im zweiten Quartal 2018 abgeschlossen sein. Es wird dazu führen, dass neue Bestattungsarten, wie z. B. Memoriangärten, Baumbestattungen, Rasenwahlgräber, eingeführt werden können. Es ist davon auszugehen, dass dieses zu einer Steigerung der Bestattungszahlen und somit zu Mehreinnahmen führen wird. Die Einführung neuer Bestattungsarten wird aber eher mittelfristig zu den angestrebten Mehreinnahmen führen. Eine Realisierung der angestrebten Maßnahmen kann erst im Jahr 2018 erreicht werden. Daher war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Jahr 2017 notwendig und unabweisbar.
250008010500	Hallen- und Freibäder	523500	Erst. an verb.Untern.,Beteil., Sond.verm.	DR Produktgr.spez.- Sach u. Dienstl.-	0,00	140.000,00	140.000,00	Aufgrund weiterer Verzögerungen beim Revierpark Vonderort im Planungsablauf wurden lediglich 140.000,- Euro verausgabt. Die Maßnahme muss im Jahr 2018 komplett abgearbeitet werden.
310003010100	Grundschulen	521160	Aufw.f.Ing.-Lstg., Honorar- u.Regiekosten		0,00	76.020,43	76.020,43	Im Rahmen des Finanzierungsprogramms "Gute Schule" war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 79.380 EUR gestellt worden.

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Bezeichnung Deckungsring	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
310003010100	Grundschulen	523100	Erstattungen an das Land	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	5.000,00	193.794,20	188.794,20	Erstattung im Zuge der Förderprogramme "Geld oder Stelle" und "Offener Ganztag" für die Schuljahre 2010/11 und 2013/14 in Höhe von 93.794,03 EUR (B/16/2804-01) sowie Bildung einer Rückstellung für die Schuljahre 2011/12 und 2012/13 in Höhe von 100.000 EUR.
310003010100	Grundschulen	527102	Schülerbeförderungskosten	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	290.760,00	184.953,64	-105.806,36	Geringerer Bedarf an Schülerbeförderungen, insbesondere durch die Stadtwerke Oberhausen GmbH (Schokoticket), als ursprünglich geplant. Der Aufwand steht in Abhängigkeit zur Schülerzahl.
310003010100	Grundschulen	527198	Aufw.f.Nutzungsentg. Ausstattungsg. - OGM-		399.010,00	327.288,27	-71.721,73	Der Ansatz der Kostenart 527198 Aufwendungen für Nutzungsentgelte wurde für 2017 zu hoch eingeplant und als Deckung für die überplanmäßige Mittelbereitstellung auf der Kostenart 529146/ IT-Standardleistungen (vgl. B/16/2909-01) herangezogen.
310003010200	Hauptschulen	527198	Aufw.f.Nutzungsentg. Ausstattungsg. - OGM-		133.000,00	39.057,46	-93.942,54	Der Ansatz der Kostenart 527198 Aufwendungen für Nutzungsentgelte wurde für 2017 zu hoch eingeplant und als Deckung für die überplanmäßige Mittelbereitstellung auf der Kostenart 529146/ IT-Standardleistungen (vgl. B/16/2909-01) herangezogen.
310003010300	Realschulen	527198	Aufw.f.Nutzungsentg. Ausstattungsg. - OGM-		133.000,00	46.673,67	-86.326,33	Der Ansatz der Kostenart 527198 Aufwendungen für Nutzungsentgelte wurde für 2017 zu hoch eingeplant und als Deckung für die überplanmäßige Mittelbereitstellung auf der Kostenart 529146/ IT-Standardleistungen (vgl. B/16/2909-01) herangezogen.
310003010400	Gymnasien	521160	Aufw.f.Ing.-Lstg., Honorar- u.Regiekosten		0,00	50.415,66	50.415,66	Im Rahmen des Finanzierungsprogramms "Gute Schule" war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 52.490 EUR gestellt worden.
310003010400	Gymnasien	527198	Aufw.f.Nutzungsentg. Ausstattungsg. - OGM-		251.230,00	181.455,93	-69.774,07	Der Ansatz der Kostenart 527198 Aufwendungen für Nutzungsentgelte wurde für 2017 zu hoch eingeplant und als Deckung für die überplanmäßige Mittelbereitstellung auf der Kostenart 529146/ IT-Standardleistungen (vgl. B/16/2909-01) herangezogen.

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Bezeichnung Deckungsring	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
310003010500	Förderschulen	527102	Schülerbeförderungskosten	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	197.620,00	134.120,17	-63.499,83	Geringerer Bedarf an Schülerbeförderungen, insbesondere durch die Stadtwerke Oberhausen GmbH (Schoko-Ticket), als ursprünglich geplant. Der Aufwand steht in Abhängigkeit zur Schülerzahl.
310003010600	Gesamtschulen	521160	Aufw.f.Ing.-Lstg., Honorar- u.Regiekosten		0,00	93.968,24	93.968,24	Im Rahmen des Finanzierungsprogramms "Gute Schule" war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 93.970 EUR gestellt worden.
310003010600	Gesamtschulen	527198	Aufw.f.Nutzungsentg. Ausstattungsg. - OGM-		221.610,00	161.805,14	-59.804,86	Der Ansatz der Kostenart 527198 Aufwendungen für Nutzungsentgelte wurde für 2017 zu hoch eingeplant und als Deckung für die überplanmäßige Mittelbereitstellung auf der Kostenart 529146/ IT-Standardleistungen (vgl. B/16/2909-01) herangezogen.
310003010800	Auswärtige Schulen	523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	106.090,00	780.256,64	674.166,64	Abrechnung des Schulkostenbeitrages der Moltekeschule in Dinslaken (überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 296.170 EUR- vgl. B/16/2830-01) sowie Bildung einer Rückstellung für den Schulkostenbeitrag der Albert-Liebmann-Schule in Essen in Höhe von 378.000 EUR.
310003010910	Trinkwasser- verordnung Schulen	521150	Aufw.f.Sanierg., Gebäude- u.Grundst.unterh		0,00	350.000,00	350.000,00	Die Trinkwasser-Installationen an den Oberhausener Schulen wiesen ein hohes Alter auf. Neben den altersbedingten bautechnischen Mängeln führte ein verändertes Nutzerverhalten dazu, dass die Einhaltung hygienerechtlicher Normwerte der Trinkwasserqualität gefährdet war (B/16/3198-01).
310003010920	GS 2020, Verschönerungs- arbeiten	521112	GS 2020, Aufw.f.Schul- bausanierung		0,00	350.000,00	350.000,00	Das Land NRW hat das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ zur langfristigen Finanzierung kommunaler Investitionen an Schulen für die Jahre 2017 - 2020 beschlossen (jährlich 7.654.841,00 EUR). Die Mittel werden nicht veranschlagt, sondern vielmehr mit Kreditantragstellung/Abarbeitung in den Haushalt eingestellt. Korrespondiert mit der Ertragsart 423900 - Schuldendiensthilfen.

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Bezeichnung Deckungsring	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
310003010921	GS 2020, WC-Sanierungen	521112	GS 2020, Aufw.f.Schulbausanierung		0,00	300.000,00	300.000,00	Das Land NRW hat das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ zur langfristigen Finanzierung kommunaler Investitionen an Schulen für die Jahre 2017 - 2020 beschlossen (jährlich 7.654.841,00 EUR). Die Mittel werden nicht veranschlagt, sondern vielmehr mit Kreditantragstellung/Abarbeitung in den Haushalt eingestellt . Korrespondiert mit der Ertragsart 423900 - Schuldendiensthilfen.
310003010922	GS 2020, Turnhallen in Schulen	521112	GS 2020, Aufw.f.Schulbausanierung		0,00	350.000,00	350.000,00	Das Land NRW hat das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ zur langfristigen Finanzierung kommunaler Investitionen an Schulen für die Jahre 2017 - 2020 beschlossen (jährlich 7.654.841,00 EUR). Die Mittel werden nicht veranschlagt, sondern vielmehr mit Kreditantragstellung/Abarbeitung in den Haushalt eingestellt . Korrespondiert mit der Ertragsart 423900 - Schuldendiensthilfen.
310003010923	GS 2020, Hans-Böckler-Berufskolleg	521112	GS 2020, Aufw.f.Schulbausanierung		0,00	150.000,00	150.000,00	Das Land NRW hat das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ zur langfristigen Finanzierung kommunaler Investitionen an Schulen für die Jahre 2017 - 2020 beschlossen (jährlich 7.654.841,00 EUR). Die Mittel werden nicht veranschlagt, sondern vielmehr mit Kreditantragstellung/Abarbeitung in den Haushalt eingestellt . Korrespondiert mit der Ertragsart 423900 - Schuldendiensthilfen.
310006010110	Trinkwasser-verordnung KTE	521150	Aufw.f.Sanierg., Gebäude-u.Grundst.unterh		0,00	70.000,00	70.000,00	Die Trinkwasser-Installationen an den Oberhausener Kindertageseinrichtungen wiesen ein hohes Alter auf. Neben den altersbedingten bautechnischen Mängeln führte ein verändertes Nutzerverhalten dazu, dass die Einhaltung hygienerechtlicher Normwerte der Trinkwasserqualität gefährdet war (B/16/3198-01).
310006010190	Kindergärten	527198	Aufw.f.Nutzungsentg. Ausstattungsg. - OGM-		181.730,00	104.448,34	-77.281,66	Die geplanten Neubauten konnten in 2017 nicht realisiert werden, so dass auch keine Ausstattungsgegenstände für Neubauten beschafft werden mussten.
310006010290	Spielplätze	521150	Aufw.f.Sanierg.,Gebäude-u.Grundst.unterh		0,00	95.765,60	95.765,60	Überplanmäßige Mittelbereitstellung für den Sandaustausch auf Kinderspielplätzen.

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Bezeichnung Deckungsring	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
310106010104	Tagespflege	523800	Erstattungen an übrige Bereiche	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	56.860,00	0,00	-56.860,00	Der Vertrag mit der Caritas wurde nicht verlängert, ab 2018 besteht kein Planansatz mehr.
340007010101	MEO Kooperation	523221	Erst.a.Gemeinden/ GV Vers.Verw.MEO- Kooper		1.200.000,00	1.277.843,00	77.843,00	Die Aufwendungen können zu Beginn des Haushaltsjahres nur geschätzt werden und werden von der Stadt Essen jährlich verursachungsgerecht abgerechnet.
410001080100	Personalwirtschaft,- abrechnung, Organis.	523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	409.730,00	322.660,87	-87.069,13	Es handelt sich um Zahlungen für Beihilfeleistungen an die Stadt Mülheim, die zu Beginn des Haushaltsjahres nur geschätzt werden können.
530010010100	Bauaufsichtliche Verfahren	529100	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	80.000,00	15.902,52	-64.097,48	Zweckbindung ZWB1001 - Kostenersatz für Zwangsmaßnahmen, nicht exakt planbar. Der Ansatz wurde ab 2018 auf 50.000 EUR reduziert
560012010102	Beleuchtung	522100	Aufw. f. Unterhalt. Infrastrukturverm.	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	80.000,00	0,00	-80.000,00	Konsumtive Anteile aus Beleuchtungsmaßnahmen fielen im Jahre 2017 nicht an bzw. können die Anteile erst mit der Aktivierung (2018) umgebucht werden.
560012010190	Gemeindestr.u.sonst . öffentl.Verkehrsflä	521600	Aufw.f.Straßenzustan dserfassung		120.000,00	0,00	-120.000,00	Die Maßnahme wird erst im Jahre 2018 durchgeführt.
560012010190	Gemeindestr.u.sonst . öffentl.Verkehrsflä	522120	Aufw. f. Brücken	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	305.200,00	13.326,76	-291.873,24	Aus personellen Gründen konnten die geplanten Maßnahmen nicht umgesetzt werden.
560012010190	Gemeindestr.u.sonst . öffentl.Verkehrsflä	523800	Erstattungen an übrige Bereiche	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	180.000,00	113.000,73	-66.999,27	Geringer Erstattungsanspruch im Jahre 2017.
560012010190	Gemeindestr.u.sonst . öffentl.Verkehrsflä	529109	Sonst. Aufw. für Absperrkosten -WBO		104.000,00	25.769,92	-78.230,08	Weniger Großveranstaltungen somit waren weniger Absperrungen im Jahre 2017 erforderlich.
560012010190	Gemeindestr.u.sonst . öffentl.Verkehrsflä	529185	Aufw. für Dienstleistungen - Sonstiges		472.000,00	126.696,69	-345.303,31	Durch die verzögerte Durchführung von Baumaßnahmen des Straßenbauprogramms wurde das eingeplante Budget nicht vollständig in Anspruch genommen.
560012010500	Parkplätze, Parkleitsystem u Erlaubnisse	522130	Aufw. f. Parkplätze und Radwege	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	70.000,00	4.999,14	-65.000,86	Mangels Personal im Jahre 2017 nicht umsetzbar.
560012010600	ÖPNV Neubau und Unterhaltung	522100	Aufw. f. Unterhalt. Infrastrukturverm.	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	187.980,00	53.597,60	-134.382,40	Die Aufwendungen werden im Jahre 2018 für die geplante Maßnahme "Virchowstraße" benötigt.

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Bezeichnung Deckungsring	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
560012010600	ÖPNV Neubau und Unterhaltung	529100	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	367.430,00	1.004,36	-366.425,64	Aufgrund von umfangreichen Überplanungen wurde die Umsetzung der geplanten Maßnahme "Sanierung Parkdeck HansasträÙe" in das Jahr 2019 verschoben.
560013040100	Gewässerschutz und -bewirtschaftung	522100	Aufw. f. Unterhalt. Infrastrukturverm.	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	116.000,00	8.708,08	-107.291,92	MaÙnahme wird in Folgejahren durchgeführt.
560013040100	Gewässerschutz und -bewirtschaftung	529102	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen - WBO		890.330,00	837.302,69	-53.027,31	Rechnungsstellung der WBO (WBO-Entgelte).
560112010104	KreisstraÙen	522120	Aufw. f. Brücken	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	15.000,00	158.505,39	143.505,39	Die Mehrausgaben resultieren aus der MaÙnahme "Rampe ScheuerstraÙe". Zur flexiblen Bewirtschaftung der Mittel für die Brückenunterhaltung wurde ein Deckungsring eingerichtet.
560212010106	LandesstraÙen	522120	Aufw. f. Brücken	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	250.200,00	8.004,06	-242.195,94	Aus personellen Gründen konnten die geplanten MaÙnahmen nicht umgesetzt werden.
610002150100	Gefahrenabwehr	529100	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	0,00	147.000,00	147.000,00	Ungeplante Beauftragung eines Fachplaners (Leitstelle)
610002160101	Krankentransport	523800	Erstattungen an übrige Bereiche	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	1.200.000,00	1.096.675,07	-103.324,93	Die Aufwendungen für den Krankentransport sind geringer ausgefallen als ursprünglich geplant
610002160190	Rettungsdienst	529100	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	0,00	76.214,71	76.214,71	Ungeplante Beauftragungen von Fachplanern (Leitstelle, Standortanalyse)
830004040201	Öffentliche Bibliotheken	527198	Aufw.f.Nutzungsentg. Ausstattungsg. - OGM-		184.060,00	128.788,61	-55.271,39	Für das Jahr 2017 waren die Erneuerungen der Buchrückgabe und weiterer Automaten vorgesehen. Aufgrund der Ausschreibungslage werden diese voraussichtlich erst im Jahr 2018 realisiert.
860004070300	Kulturbüro	529152	Sonstige Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	DR Produktgr.spez.- Sach u. Dienstl.-	41.740,00	100.274,95	58.534,95	Aufgrund zweckgebundener Mehrerträge durch Spenden einer hiesigen Stiftung sind im Rahmen der Projektumsetzung entsprechende Mehraufwendungen entstanden. Darüber hinaus entstand ein Mehraufwand bei der Veranstaltung "Olgas Rock".
870001130100	Unbebaute Grundstücke	523500	Erst. an verb.Untern.,Beteil., Sond.verm.	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	100.000,00	15.840,56	-84.159,44	In 2017 waren geringere Honorar-/Bearbeitungskosten an zu leisten, da die VeräuÙerung im Bereich des B-Plans 662 /LilienthalstraÙe erst in 2018 beginnt.

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Bezeichnung Deckungsring	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
870001130101	Bebaute Grundstücke	521150	Aufw.f.Sanierg., Gebäude- u.Grundst.unterh		0,00	80.000,00	80.000,00	Apl. benötigte Mittel für die Sanierung von Trinkwasserinstallationen in städtischen Gebäuden zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften.
870001130101	Bebaute Grundstücke	524155	LVZ 1 Instandhaltungsmanagement		17.530.170,00	17.311.466,06	-218.703,94	Geringerer Aufwand durch investive Umbuchung zum Jahresende zur Aktivierung unterlassener Instandhaltung an Gebäuden.
870001130101	Bebaute Grundstücke	529130	LVZ 6 Energiemanagement		2.600.000,00	2.161.660,21	-438.339,79	Der für 2017 beim LVZ 6 benötigte Ansatz war zum Zeitpunkt der Haushaltsanmeldung nur sehr schwer zu beziffern und wurde auf der Basis des Jahresergebnisses 2015 gebildet.
870001130101	Bebaute Grundstücke	529132	LVZ 7 Grundstücks- u. Mietwesen		1.445.000,00	1.168.006,28	-276.993,72	Der für 2017 beim LVZ 7 benötigte Ansatz war zum Zeitpunkt der Haushaltsanmeldung nur sehr schwer zu beziffern und wurde auf der Basis des Jahresergebnisses 2015 gebildet.
870001130101	Bebaute Grundstücke	529134	LVZ 8 Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung		6.350.000,00	7.198.264,01	848.264,01	Einsparungen konnten nicht in der bei Bildung des Ansatzes erwarteten Höhe realisiert werden. Außerdem erfolgte eine rückwirkende Abrechnung von Hygieneartikeln aus Vorjahren.
870001130101	Bebaute Grundstücke	529136	LVZ 10 Unterhaltung Grün-/Freiflächen		10.588.480,00	10.682.692,30	94.212,30	Bei Haushaltsanmeldung nicht berücksichtigte Kostensteigerung durch vertraglich festgelegte Indizierung.
870001130101	Bebaute Grundstücke	529138	LVZ 9 Haustechnischer Dienst		5.750.000,00	5.406.364,27	-343.635,73	Eine genaue Aufteilung der Mittel zwischen dem bebauten Grundbesitz und den Flüchtlingsunterkünften war bei Bildung der Ansätze nicht möglich. Insgesamt wurden beim LVZ 9 überplanmäßig noch rund 590.000,00 EUR benötigt.
870001130102	Asylbewerber und Flüchtlinge	524155	LVZ 1 Instandhaltungsmanagement		100.000,00	532.422,09	432.422,09	Der für 2017 benötigte Betrag war bei Haushaltsanmeldung nicht genau zu beziffern und wurde daher unterjährig überplanmäßig bereitgestellt.
870001130102	Asylbewerber und Flüchtlinge	529130	LVZ 6 Energiemanagement		75.000,00	201.924,72	126.924,72	Der für 2017 benötigte Ansatz war zum Zeitpunkt der Haushaltsanmeldung insbesondere für die Flüchtlingsunterkünfte nur sehr schwer zu beziffern.
870001130102	Asylbewerber und Flüchtlinge	529134	LVZ 8 Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung		180.000,00	43.773,80	-136.226,20	Der für 2017 benötigte Ansatz war zum Zeitpunkt der Haushaltsanmeldung insbesondere für die Flüchtlingsunterkünfte nur sehr schwer zu beziffern. Durch Schließung von Standorten sind geringere Kosten angefallen.

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Bezeichnung Deckungsring	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
870001130102	Asylbewerber und Flüchtlinge	529138	LVZ 9 Haustechnischer Dienst		2.700.000,00	3.630.835,70	930.835,70	Die Höhe der für den haustechnischen Dienst an Flüchtlingsstandorten benötigten Mittel war bei Haushaltsanmeldung nicht einzuschätzen. Insgesamt mussten beim LVZ 9 jedoch durch geringere Kosten beim bebauten Grundbesitz nur rd. 590.000,00 EUR überplanmäßig bereitgestellt werden.
880004030100	Ludwig Galerie, Schloß Oberhausen	529100	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen	DR Produktgr.spez.- Sach u. Dienstl.-	15.000,00	67.956,75	52.956,75	Höhere Leihgebühren und größerer Shopwaren-Direkteinkauf, siehe Ertragsart 442100 - Erträge aus Verkauf von Vorräten.

Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
D00000009	DR FL Energiemanagement (Zeile 13)	524161	FL Energiemanagement	7.745.920,00	9.057.657,48	1.311.737,48	Einsparungen konnten nicht in der bei Bildung des Ansatzes erwarteten Höhe realisiert werden.
D00000008	DR IT- und TK- Dienste (Zeile 13)	div.	div.	7.625.000,00	8.720.423,91	1.095.423,91	Der erhebliche Mehrbedarf ist im Wesentlichen mit einer zu hohen Ansatzplanung im Sachkonto 527198 - Nutzungsentgelte und dementsprechend zu niedriger Ansatzplanung im Sachkonto 529146 - IT-Standardleistungen zu begründen. Die Verschiebung der Finanzmittel konnte aber nur im Rahmen einer überplanmäßigen Mittelbereitstellung erfolgen, weil der bestehende Deckungsring nur die hier aufgeführten Sachkonten und nicht die Nutzungsentgelte einschließt. Darüber hinaus ist ein Mehrbedarf durch erhöhte und nicht erwartete Aufwendungen in der Rubrik "IT-Leistungen nach Stundenaufwand" entstanden. Diese Aufwendungen werden im Sachkonto 529146 - IT-Standardleistungen verbucht. Für 2018 sind entsprechend höhere Mittel eingeplant, zudem wird versucht, der Kostensteigerung entgegenzuwirken. Hierzu erfolgt eine entsprechende Analyse bzgl. der gestiegenen Aufwendungen.

Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
D30000011	DR Einheitspreise Bereich 1-1 (Zeile 13)	div.	div.	986.500,00	1.126.142,35	139.642,35	Der Rat der Stadt Oberhausen hat der Änderung der Jahresgebührensätze für die Jahre 2013 – 2016 für die Rest- und Biomüllbeseitigung und für die Abfuhr der hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle im Rahmen einer jeweils neugefassten Abgabesatzsatzung zugestimmt. Die daraus resultierenden Gebührenkorrekturen für die Oberhausener Haushalte mussten den Eigentümern mit entsprechenden Änderungsbescheiden zu den bisher festgesetzten Gebührenveranlagungen mitgeteilt werden. Der hierbei entstandene zusätzliche Aufwand konnte im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2017 nicht berücksichtigt werden, da der Haushalt 2017 bereits am 21.11.2016 vom Rat der Stadt verabschiedet wurde (Drucksache B/16/3296-01).
D06000321	DR Jugend (Zeile 13)	div.	div.	865.920,00	661.192,89	-204.727,11	Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus Minderaufwendungen für Erstattungen an das Land beim Auftrag 310006050200 - Amtsvormundschaften, -pflegschaften, -beistand in Höhe von 131.164,69 EUR, sowie Minderaufwendungen beim Auftrag 310206050305 - Jugendgerichtshilfe für Erstattungen an übrige Bereiche in Höhe von 53.675,23 EUR zusammen. Die Aufwendungen der Amtsvormundschaften sind abhängig von den erzielten Erträgen des jeweiligen Haushaltsjahres und somit nur schwer zu planen.
D06000322	DR erzieherische Hilfen (Zeile 13)	div.	div.	3.421.120,00	3.548.094,90	126.974,90	Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus Mehraufwendungen für die Erstattung an Gemeinden. Für diese Aufwendungen im Rahmen der Erzieherischen Hilfen gibt es keine Steuerungsmöglichkeiten, da weder zu Jahresbeginn noch im Jahresverlauf überprüfbar ist, in welcher Höhe andere Gemeinden in Vorleistung gehen.
D05000311	DR Soziales (Zeile 13)	div.	div.	202.620,00	151.869,77	-50.750,23	Die Abweichung ergibt sich daraus, dass avisierte Projekte wider Erwarten erst im Folgejahr vollumfänglich realisiert werden können.

Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
D12019903	DR Straßenbauprogramm konsumtiv (Zeile 13)	521144 521145	Aufw.f.Straßenbauprogramm Aufw.f.Straßenbauprogramm Ing.Lstg.	1.000.000,00	675.880,79	-324.119,21	Maßnahmeverschiebungen nach 2018.
D40000061	DR Fremdleistungen Bereich 6-1 (Zeile 13)	525135	FL KFZ-Aufwendungen	453.000,00	526.087,44	73.087,44	Die Aufwendungen sind durch Unfälle, Reparaturen, Neueinstellungen, Wartungen etc. im Haushaltsjahr 2017 erheblich höher ausgefallen als ursprünglich geplant.
D30000014	DR Einheitspreise Bereich 3-1 (Zeile 13)	529126 529142	EP Druck u. Grafik EP Post- und Botendienste	220.060,00	124.935,88	-95.124,12	Geringere Inanspruchnahme der Leistungen der OGM GmbH bezogen auf Druckerzeugnisse.

5.2.4 Bilanzielle Abschreibungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
46.860.300,00 €	47.418.589,51 €	558.289,51 €	1,2

5.2.5 Transferaufwendungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
297.337.900,00 €	294.963.566,10 €	-2.374.333,90 €	-0,8

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Bezeichnung Deckungsring	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
110011030100	Abwasserbeseitigung	531300	Aufw. für Zuweisungen an Zweckverbände		20.143.320,00	21.494.832,39	1.351.512,39	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110016010100	Steuer,allgem. Zuweisg.u.allgem. Umlagen	534100	Gewerbesteuerumlage		5.663.640,00	5.180.792,51	-482.847,49	Eine deutlich unterhalb des Ansatzes liegende Gewerbesteuer führt zu einer verringerten Zahlung der Gewerbesteuerumlage.
110016010100	Steuer,allgem. Zuweisg.u.allgem. Umlagen	534200	Finanzier.beteil. Fonds Deutsche Einheit		5.501.820,00	4.958.758,52	-543.061,48	Eine deutlich unterhalb des Ansatzes liegende Gewerbesteuer führt zu einer verringerten Zahlung an den Fonds Deutsche Einheit.

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Bezeichnung Deckungsring	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
110016010100	Steuer,allgem. Zuweisg.u.allgem. Umlagen	537201	Allgem.Uml.an Gemeinden/GV - LVR		58.992.690,00	57.295.346,00	-1.697.344,00	Der Landschaftsverband Rheinland hat mit Beschluss der Landschaftsversammlung einen Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen. Damit einher geht eine Herabsetzung des maßgeblichen Umlagesatzes und somit eine finanzielle Entlastung der Mitgliedskörperschaften. Die für die Stadt Oberhausen zu zahlende Umlage reduzierte sich um rund 1,7 Mio. EUR.
250008010188	Projekte Sport - KiF	531833	Aufw.f. Zusch.a.übr.Bereiche - KIF		300.000,00	0,00	-300.000,00	Die Maßnahmen können aufgrund der Vergabeproblematiken im KIF-Programm (Kommunalinvestitions-förderungsgesetz NRW) erst im Laufe des Jahres 2018 begonnen werden.
310003010903	Allgemeine Schulangelegenheiten	531806	Aufw.f.Zusch.a.übr.Ber. - Schulsoz.Arbeit		1.334.070,00	1.471.819,77	137.749,77	Bei der Planung für das Haushaltsjahr 2016 wurden nicht alle Maßnahmen vollständig berücksichtigt. Dies wurde bereits Ende 2016 durch eine Überprüfung festgestellt, konnte aber für den Haushalt 2017 keine Berücksichtigung mehr finden. Im Haushaltsjahr 2017 entstand dadurch ein Mehrbedarf von 283.350,00 EUR, welcher zum Teil durch die in 2013 gebildete Rückstellung 134.370 EUR aufgefangen wurde (ergebnisneutrale Abbildung). Der noch bestehende Mehraufwand wurde überplanmäßig bereitgestellt (vgl. B/16/3181-01).
310006010101	Betriebsführung	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche		30.500.000,00	31.645.178,43	1.145.178,43	Mehraufwendungen aufgrund von Platzausweitungen aufgrund der Bedarfslage und Dynamisierung der Kindpauschale von 1,5 % auf 3%
310006010192	Kinderbetreuung in besonderen Fällen	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche		99.480,00	284.430,00	184.950,00	Mehraufwendungen für zusätzliche Brückenkita Angebote von freien Trägern (siehe auch Kostenart 414100 - Zuweisungen vom Land)
310106010104	Tagespflege	533128	Jugendhilfe a.v.E.-Kinder in Tagespflege		6.800.000,00	6.747.892,06	-52.107,94	Die Planung des Haushaltsansatzes erfolgt anhand eines Durchschnittspreises für einen Platz in der Tagespflege. Die geringe Abweichung bei den tatsächlichen Aufwendungen zu den geplanten Aufwendungen ist damit schon begründet.

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Bezeichnung Deckungsring	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
320005020701	Hilfe f.Asylbewerber	531813	KM-Erstattungen an übrige Ber		500.000,00	342.835,38	-157.164,62	Aus dieser Kostenart werden die Betreuungskosten für Flüchtlinge aufgebracht. Dem Aufwand stehen zweckgebundene Erträge gegenüber. Durch eine hohe Vermittlungsquote in privaten Wohnraum blieben die Kosten im Rahmen des Kontraktmanagements hinter den Erwartungen.
320105040201	Hilfen im Arbeitsleben	533934	Leist.a.Schwerbeschädigt -nachgehende Hil		345.000,00	242.767,29	-102.232,71	Durchlaufende Mittel der Ausgleichsabgabe für Schwerbeschädigte. Erstattung unter 414200-Zuwendung von Gemeinden/Gemeindeverbänden. Die Höhe der erstattungsfähigen Aufwendungen entzieht sich einer exakten Planbarkeit.
341007010100	Gesundheitssch.,-förd.,-hilf, Gutach. OB	539130	Krankenhausumlage		1.225.000,00	2.436.208,50	1.211.208,50	Gem. §17 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHGG)des Landes NRW werden die Gemeinden an den förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach §9 Abs. 1 dieses Gesetzes beteiligt. Die zu erbringenden Leistungen werden mit den Zahlungen des Landes im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) verrechnet. Mit Bescheid der Bezirksregierung vom 14.03.17 ist der Stadt Oberhausen der Finanzierungsbeitrag für 2017 mitgeteilt worden. Da der Haushalt 2017 zu diesem Zeitpunkt bereits verabschiedet war, konnte der festgesetzte Betrag nicht in ausreichender Höhe berücksichtigt werden. Darüber hinaus ist im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten eine Rückstellung über rund 1,18 Mio. EUR für die Zahlung der Krankenhausumlage gebildet worden. Das Land hatte mit Verabschiedung eines Nachtragshaushalts für 2017 die Aufstockung der kommunalen Beteiligung beschlossen. Diese wird im Haushaltsjahr 2018 kassenwirksam.

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Bezeichnung Deckungsring	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
510009020171	Aktives Ortsteilzentrum Sterkrade	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche		0,00	254.228,00	254.228,00	Aus dem Zuwendungsbescheid Nr. 04/052/16 sind voraussichtlich in 2018 noch Restaufwendungen für das Projekt "Städtebauliches Gutachterverfahren für den öffentlichen Raum" zu leisten. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 wurde somit eine Rückstellung in vorstehender Höhe gebildet.
510009020172	OB Brückenschlag	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche		0,00	280.817,00	280.817,00	Da die Bezirksregierung die Kassenwirksamkeitsänderung aus dem Stadtentwicklungsprogramm (STEP) 2017 (Jahr 2017) nicht zugelassen hat, war an dieser Stelle die Bildung einer Rückstellung über die gesamte Fördersumme für 2017 notwendig.
540009020158	Lirich - soziale Stadt	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche		130.000,00	653.455,35	523.455,35	Für den bereits jetzt feststehenden Rückzahlungsbetrag (ca. 440.000,00 EUR) als auch für Restaufwendungen aus Alt-Förderbescheiden (ca. 170.000,00 EUR) wurde eine Gesamtrückstellung zu gebildet.
540009020161	Masterplan Innenstadt	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche		80.000,00	266.140,77	186.140,77	Für Restaufwendungen aus Alt-Förderbescheiden wurde eine Gesamtrückstellung i.H. v. 200.000,00 € zu bilden, damit in der Innenstadt Maßnahmen zum Fassaden-u. Innenhofprogramm und Projekte zum Verfügungsfonds durchgeführt und realisiert werden können und so eine zweckentsprechende Verwendung der Zuwendungsmittel erfolgen kann.
540009020163	Kunst im Turm	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche		250.000,00	0,00	-250.000,00	Die Durchführung des Projektes erfolgt erst in 2018 /2019 .
540009020168	Soziale Stadt NRW Osterfeld	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche		450.600,00	377.783,08	-72.816,92	Die Haushaltsansätze für die Teilmaßnahmen "Fassadenprogramm" und "Verfügungsfonds" wurden entsprechend des Förderantrags zum Stadtentwicklungsprogramm (STEP) 2017 geschätzt, die Abweichungen ergeben sich aus dem tatsächlichen Antragsaufkommen zu den genannten Teilmaßnahmen. Des Weiteren hat das Stadtteilmanagement Osterfeld seine Tätigkeit nicht wie geplant zum 01.01.17, sondern erst zum 01.03.17 aufgenommen.

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Bezeichnung Deckungsring	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
540009020171	Aktives Ortsteil Zentrum Sterkrade	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche		242.650,00	314.058,85	71.408,85	Es wurde eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 106.000,00 EUR beantragt (Drucksache Nr. B/16/2473-01). Mit der überplanmäßigen Mittelbereitstellung waren die Teilmaßnahmen "Nahmobilitätskonzept", "Hof- und Fassadenprogramm (Gestaltungshandbuch)" und "Image- und Marketingkonzept" verbunden. Diese wurden nicht im vollen Umfang ausgeschöpft, so dass die nebenstehende Abweichung entstand.
950015040600	WBO GmbH	531500	Aufw. f. Zusch. an verb. U.,Beteil.,SoV.		50.000,00	0,00	-50.000,00	Kein Bedarf gemäß Schlussrechnung 2017 (Erstattung).
950015040700	STOAG GmbH	531500	Aufw. f. Zusch. an verb. U.,Beteil.,SoV.		900.000,00	696.149,00	-203.851,00	Mittelabruf durch Verkehrsverbund Rhein-Ruhr für gemeinwirtschaftliche Leistungen waren geringer als erwartet; zusätzlich Erstattung aus 2015.
950015040700	STOAG GmbH	531540	Aufw. Zusch. v. U.,Bet.,S.,STOAG Verlust		9.340.000,00	8.120.000,00	-1.220.000,00	Aufgrund aperiodischer Effekte (insbesondere aktualisierte Einnahmenaufteilung des VRR für das Jahr 2015) und höherer Beteiligungserträge konnte der STOAG-Zuschuss reduziert werden.
950015041400	OGM GmbH	531520	Aufw. f. Rückst. Altersteilzeit OGM		4.443.690,00	2.683.023,04	-1.760.666,96	Die Anweisung erfolgt nach Rechnungslegung. Der Ansatz kann nur geschätzt werden.
950015042500	OWT mbH	531500	Aufw. f. Zusch. an verb. U.,Beteil.,SoV.		1.251.000,00	1.051.000,00	-200.000,00	Kürzung des städtischen Zuschusses aufgrund zu leistender freiwilliger Zahlungen der Hoteliers (HSP Nr. 143).

Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
D06000321	DR Jugend (Zeile 15)	div.	div.	7.749.360,00	8.234.486,75	485.126,75	Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus einer Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG) zum 01.07.2017, die Mehraufwendungen in Höhe von rund 740.000 Euro verursachte. Ebenso wurde eine KIF Maßnahme in Höhe von 150.000 Euro in das Haushaltsjahr 2018 verschoben.

Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
D06000322	DR erzieherische Hilfen (Zeile 15)	div.	div.	47.503.440,00	56.815.444,42	9.312.004,42	Mehraufwendungen im Deckungsring Hilfen zur Erziehung: Kostensteigerung bei den Transferaufwendungen bei den Hilfen zur Erziehung, Anstieg der Kosten für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA), siehe Drucksachen B/16/2923-01 und B/16/3121-01
D05000311	DR Soziales (Zeile 15)	div.	div.	71.146.560,00	60.882.349,41	-10.264.210,59	Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus Minderaufwendungen im Bereich Flüchtlingswesen und im Bereich der Hilfe zur Pflege. Verkürzte Verfahrensweisen bei subsidiär geschützten Personen reduzieren die Bezugsdauer der Leistungen nach dem AsylbLG (schneller oder direkter Bezug von SGB II-Leistungen). Hinzu kommen generell rückläufige Flüchtlingszahlen, sodass Minderaufwendungen zu verzeichnen sind. Im Produkt 050401 - Hilfe zur Pflege kommt es beim Pflegewohngeld zu einem Minderaufwand von rd. 750 TEUR. Hintergrund ist, dass bei vielen Einrichtungen die abrechnungsfähigen Aufwendungen geringer ausfielen als vorher. Ferner gab es im Rahmen der Pflegestärkungsgesetze zum 1.1.2017 gravierende Änderungen im Leistungs- und Vertragsrecht. Die Planungen fielen mangels Erfahrungswerte zum Teil etwas unscharf aus, sodass der Mittelverbrauch bei einigen Positionen hinter den Erwartungen zurück blieb.
D05000313	DR Bildungs- und Teilhabepaket (Zeile 15)	div.	div.	616.350,00	430.723,05	-185.626,95	Die Informations- und Werbeinitiativen bezogen auf die verschiedenen Bildungs- und Teilhabe (BUT)-Module haben noch nicht den prognostizierten Zulauf nach sich gezogen.

5.2.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Haushaltsansatz Jahresergebnis Abweichung (absolut) Abweichung (%)

109.141.340,00 € 124.133.034,78 € 14.991.694,78 € 13,7

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Bezeichnung Deckungsring	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
110011020200	Abfallbeseitigung	543141	Aufw. f. Wirtschaft.- und EDV-Beratung	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	160.000,00	47.265,21	-112.734,79	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011020200	Abfallbeseitigung	547310	Einstell. u. Zuschr. in d. Sonderposten		0,00	1.193.294,50	1.193.294,50	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
110011030100	Abwasserbeseitigung	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens		0,00	338.908,00	338.908,00	Jahresabschlussbuchungen entsprechend der Abschreibungen
110011030100	Abwasserbeseitigung	547310	Einstell. u. Zuschr. in d. Sonderposten		0,00	788.507,61	788.507,61	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes
310006010107	U3/Ü3-Maßnahmen freier Träger	549150	Andere sonstige ordentliche Aufwendungen	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	264.560,00	598.715,33	334.155,33	Die Anzahl der tatsächlichen U 3 Kinder war höher als geplant und hat somit auch zu erhöhten Landeseinnahmen geführt, die an die freien Träger weitergeleitet wurden und dazu auch zu höheren Aufwendungen führten.
310006010190	Kindergärten	547320	Aufw. Rückst.,soweit n. u.a. Aufw. erf.b		0,00	3.560.000,00	3.560.000,00	Rückstellungen für mögliche Schadensersatzklagen von nicht versorgten Kindern aufgrund fehlender Plätze in Kitas und Tagespflege
410001080100	Personalwirtschaft,- abrechnung, Organis.	543122	Öffentliche Bekanntmachungen	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	20.000,00	93.876,48	73.876,48	Der Rat der Stadt Oberhausen hat in seiner Sitzung vom 19.12.2016 der Umsetzungsbegleitung der Konsolidierungsmaßnahme und Etablierung eines Controllings im Bereich 3-1/Kinder, Jugend, Bildung zugestimmt. Die hierfür zu leistenden Aufwendungen für die Beraterfirma wurden überplanmäßig bereitgestellt.

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Bezeichnung Deckungsring	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
510009010106	Bauleitplanung	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	80.000,00	25.207,83	-54.792,17	Aufgrund der noch nicht eingerichteten zentralen Vergabestelle und diverser personeller Engpässe konnten die vorgesehenen Aufträge nicht zeit- und zielgerecht ausgeschrieben werden.
520009030102	Grundst.wertermittlung, Bodenordnung	549145	Geldabfind./Wertausgl. im Umlegungsverf.	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	100.000,00	0,00	-100.000,00	Bei der Haushaltsplanung für 2017 war ein Teil des Haushaltsansatzes für die noch ausstehende Verlagerung einer Bauunternehmung im Umlegungsgebiet „Försterstraße“ vorgesehen. Diese Betriebsverlagerung gestaltet sich seit Jahren äußerst schwierig und konnte bisher nicht durchgeführt werden. Des Weiteren sollten Mittel zur Verfügung stehen, um ein neues Umlegungsverfahren an der Vennstraße einleiten und durchführen zu können. Das Umlegungsverfahren „Vennstraße“ wurde im Juli 2016 eingeleitet und ist in Bearbeitung. Aufgrund vieler Unwägbarkeiten in einem Umlegungsverfahren durch verschiedene Ansichten von einzelnen Beteiligten (Eigentümern) aber auch verfahrensrechtlicher Gründe war für die Haushaltsplanung nur schwer absehbar, wann diese notwendigen Mittel für Geldabfindungen zur Verfügung stehen müssen. Aus diesen Gründen wurden die Mittel in 2017 nicht abgerufen. Die derzeit laufenden Gespräche verfestigen sich, so dass in 2018 voraussichtlich Mittel benötigt werden.
540009020190	Städtebaul.Sanierng. u.Entwicklg.	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	132.000,00	0,00	-132.000,00	Eine Teilaufwandsabwicklung erfolgte bei der falschen Kostenart 531800 - Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche. Eine Korrekturbuchung wurde versäumt.
560012010100	Verkehrsanlagen Gemeindestraßen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens		0,00	65.349,00	65.349,00	Verschrottung/Rückbau von Straßen oder Lichtsignalanlagen. Abhängig von der Umsetzung bzw. Aktivierung der Baumaßnahmen.
560012010190	Gemeindestr.u. sonst. öffentl.Verkehrsflä	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	85.000,00	1.085,34	-83.914,66	Geplante Planungen/Ingenieuraufträge werden in 2018 beauftragt bzw. fortgeführt.
560012010190	Gemeindestr.u. sonst. öffentl.Verkehrsflä	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens		0,00	272.924,54	272.924,54	Verschrottung/Rückbau von Straßen. Abhängig von der Umsetzung bzw. Aktivierung der Baumaßnahmen.

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Bezeichnung Deckungsring	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
560012010600	ÖPNV Neubau und Unterhaltung	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	130.000,00	946,05	-129.053,95	Geplante Planungen/Ingenieuraufträge werden in 2018 beauftragt bzw. fortgeführt.
560112010104	Kreisstraßen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens		0,00	73.797,03	73.797,03	Verschrottung/Rückbau von Straßen. Abhängig von der Umsetzung bzw. Aktivierung der Baumaßnahmen.
560212010106	Landesstraßen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens		0,00	146.931,70	146.931,70	Verschrottung/Rückbau von Straßen. Abhängig von der Umsetzung bzw. Aktivierung der Baumaßnahmen.
610002150100	Gefahrenabwehr	544150	Sonst. Schadensfälle aus Gebäudeversich.	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	60.000,00	0,00	-60.000,00	Mittel wurden unterjährig verursachungsgerecht umgeschichtet.
610002150100	Gefahrenabwehr	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens		0,00	474.513,00	474.513,00	
610002160103	Notarzteinsatz	549150	Andere sonstige ordentliche Aufwendungen	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	1.200.000,00	1.532.488,65	332.488,65	Durch die Neuausschreibung des Notarztdienstes und der zusätzlichen Einführung eines 3. Notarztes sind die Aufwendungen höher ausgefallen als geplant
810001020101	Verwaltungsführung	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	DR Produktgr.spez. - Sach u. Dienstl.-	1.000,00	51.766,40	50.766,40	Überplanmäßiger Mehrbedarf im Rahmen des Breitbandausbaus in Höhe von 50.770,00 EUR.
840001030100	Büro für Chancengleichheit	543163	Aufw.f.Projektentwicklg.-Familienbüro		2.500,00	99.429,88	96.929,88	Ungeplante Zuweisung vom Land (Altengerechte Quartiere), siehe Ertragsart 414100 - Zuweisungen vom Land.
870001130100	Unbebaute Grundstücke	544190	Aufw. f. Versicherungsschäden - OGM-		80.000,00	0,00	-80.000,00	Zahlung aus bebautem Grundbesitz.
870001130101	Bebaute Grundstücke	544190	Aufw. f. Versicherungsschäden - OGM-		0,00	99.414,15	99.414,15	Außerplanmäßiger Aufwand aufgrund von nicht planbaren Elementarschäden.
870001130101	Bebaute Grundstücke	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens		0,00	584.302,00	584.302,00	Buchverlust aus dem Verkauf Finanz-/Wilhelmstraße. Der Vorgang war zum Zeitpunkt der Haushaltsanmeldung nicht planbar.

Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
D0000010	DR Unfallkasse NRW Bereich 4-1 (Zeile 16)	544182	Beitrag Unfallkasse Nordrhein- Westfalen	1.843.880,00	2.101.606,28	257.726,28	Die im laufenden Jahr zugestellten Bescheide und die dazu erforderlichen internen Verrechnungen verursachten Aufwendungen in Gesamthöhe von rund 2.101.606,28 EUR. Das geplante Budget reichte für die Begleichung der unabweisbaren Beitragsschuld nicht aus, so dass überplanmäßige Mittel bereitgestellt werden mussten.
D4000008	DR Fremdleistungen Bereich 0-8 (Zeile 16)	543115 543188	FL Postaufwendungen FL Beschaffungswesen	539.560,00	668.994,55	129.434,55	Die Abweichung resultiert aus dem Einkauf zusätzlicher Kräfte im Wachdienst aufgrund von Versetzungen und Krankheitsständen.
D4000011	DR Fremdleistungen Bereich 1-1 (Zeile 16)	543115 543188	FL Postaufwendungen FL Beschaffungswesen	187.150,00	239.388,90	52.238,90	Der Rat der Stadt Oberhausen hat der Änderung der Jahresgebührensätze für die Jahre 2013 – 2016 für die Rest- und Biomüllbeseitigung und für die Abfuhr der hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle im Rahmen einer jeweils neugefassten Abgabesatzsetzung zugestimmt. Die daraus resultierenden Gebührenkorrekturen für die Oberhausener Haushalte mussten den Eigentümern mit entsprechenden Änderungsbescheiden zu den bisher festgesetzten Gebührenveranlagungen mitgeteilt werden. Der hierbei entstandene zusätzliche Aufwand konnte im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2017 nicht berücksichtigt werden, da der Haushalt 2017 bereits am 21.11.2016 vom Rat der Stadt verabschiedet wurde (Drucksache B/16/3296-01).
D4000024	DR Fremdleistungen Bereich 2-4 (Zeile 16)	543115 543188	FL Postaufwendungen FL Beschaffungswesen	451.860,00	514.263,23	62.403,23	Um die Präsenz des Kommunalen Ordnungsdienstes zu erhöhen und die Sicherung des Verkehrs zu stärken, wurden im Jahr 2017 fünf neue Mitarbeiter eingestellt (A/16/2106-01). In diesem Zusammenhang wurde die Bekleidung und Ausrüstung aller Dienstkräfte im Kommunalen Ordnungsdienst und bei der Verkehrsüberwachung aufgestockt und ergänzt (u.a. Schutzwesten). Da ein einheitliches Auftreten in der Öffentlichkeit und die Gewährleistung des Eigenschutzes der Dienstkräfte von höchster Priorität war, war die überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.

Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
D40000031	DR Fremdleistungen Bereich 3-1 (Zeile 16)	543115 543188	FL Postaufwendungen FL Beschaffungswesen	958.350,00	786.350,25	-171.999,75	Einsparung bei den Cateringkosten für die Mittagsverpflegung in Kitas durch ein verbessertes Ausschreibungsergebnis
D05000311	DR Soziales (Zeile 16)	div.	div.	76.970,00	143.409,59	66.439,59	Die Abweichungen bei den Bildungs- und Teilhabe (BUT)-Leistungen nach AsylbLG resultieren aus rückläufigen Flüchtlingszahlen.
D05000313	DR Bildungs- und Teilhabepaket (Zeile 16)	div.	div.	2.580.700,00	2.012.651,25	-568.048,75	Rückgang bei der Bewilligung von Fällen.
D40000032	DR Fremdleistungen Bereich 3-2 (Zeile 16)	543115 543188	FL Postaufwendungen FL Beschaffungswesen	385.870,00	147.970,15	-237.899,85	Im Produkt 050207 - Hilfe für Asylbewerber/innen wurden Mittel für die laufende Ausstattung etc. von Gemeinschaftsunterkünften eingeplant. Durch eine hohe Vermittlungsquote in privatem Wohnraum sowie rückläufiger Flüchtlingszahlen fiel der Bedarf geringer aus.
D05000312	DR Gemeinsame Einrichtung Jobcenter (Zeile 16)	div.	div.	75.543.000,00	75.489.872,59	-53.127,41	Im Vergleich zu dem Gesamtaufwand im Deckungsring Gemeinsame Einrichtung Jobcenter handelt es sich um eine marginale Abweichung (Abweichung 0,07%).
D40000045	DR Fremdleistungen Bereich 4-5 (Zeile 16)	div.	div.	280.520,00	119.929,42	-160.590,58	Die Verlagerung des Fachbereichs "Wahlen" zum Bereich 4-6 / Recht konnte im Rahmen der Planung zum Haushalt 2017 finanztechnisch noch nicht umgesetzt werden. Die Aufwendungen entstanden somit an anderer Stelle.
D01110002	DR Schadensfälle (Zeile 16)	544150 544151	Sonst. Schadensfälle aus Gebäudeversich. LVZ 5 Leist. zur Beseitigung Versicheru	1.000.000,00	1.897.186,22	897.186,22	Der Verlauf von Schadenereignissen hat sich ungünstiger als prognostiziert entwickelt. Aufgrund dessen waren durch den Fachbereich 4-6-30 höhere Entschädigungszahlungen zu leisten. Daraufhin wurde im Wege von 1 überplanmäßigen Aufwendung der zusätzliche Mittelbedarf beim Sachkonto 544151 sichergestellt.

Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
D40000046	DR Fremdleistungen Bereich 4-6 (Zeile 16)	543115 543188	FL Postaufwendungen FL Beschaffungswesen	250.110,00	333.636,37	83.526,37	Insbesondere durch die Inbetriebnahme einer neuen stationären Geschwindigkeitsmessanlage an der Osterfelder Straße wurden in 2017 deutlich mehr Bußgeldbescheide versendet als in 2016. Dadurch kam es zu einem vorab nicht vorhersehbaren Mehraufwand im Bereich der Postaufwendungen. Darüber hinaus hat die Verlagerung des Fachbereichs „Wahlen“ vom Bereich 4-5/Statistik u. Wahlen zum Bereich 4-6/Recht dazu geführt, dass die für die Bundestagswahl in 2017 entstandenen Aufwendungen zum Teil aus dem Deckungsring für Fremdleistungen des Bereiches 4-6 geleistet wurden.
D00000006	DR Gebäudevers. Bereich 4-6 (Zeile 16)	544160	Gebäudeversicherungen u.a.	2.530.230,00	1.593.786,81	-936.443,19	Die Höhe der Versicherungsbeiträge in 2017 hat sich günstiger als prognostiziert entwickelt. Darüber hinaus wurden seitens der Stadt Oberhausen und deren Eigenbetriebe sowie durch die städtischen Tochtergesellschaften weniger beitragspflichtige Versicherungen in Anspruch genommen als erwartet.
D00000005	DR Haftpflichtvers. Bereich 4-6 (Zeile 16)	544155	Haftpflichtversicherungen u.a.	1.226.040,00	852.860,10	-373.179,90	Der Verlauf von Schadenereignissen hat sich günstiger als prognostiziert entwickelt. Aufgrund dessen waren geringere Entschädigungszahlungen zu leisten.
D40000061	DR Fremdleistungen Bereich 6-1 (Zeile 16)	543115 543188	FL Postaufwendungen FL Beschaffungswesen	857.140,00	1.085.173,19	228.033,19	Die Aufwendungen sind durch Unfälle, Reparaturen, Neueinstellungen, Wartungen etc. im Haushaltsjahr 2017 erheblich höher ausgefallen als ursprünglich geplant.
D40010014	DR Fremdleistungen Grundschulen (Zeile 16)	543115 543188	FL Postaufwendungen FL Beschaffungswesen	859.810,00	1.321.060,45	461.250,45	Gem. § 79 Schulgesetz NRW ist der Schulträger verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Lehrmittel bereitzustellen. Erstmalig zum Haushaltsjahr 2017 wurden Deckungsringe je Schulform gebildet. Basisdaten zur Ermittlung der Planansätze lagen nicht vor und wurden pauschal den Schulformen zugeordnet. Ab 2017 werden entsprechende Daten von der OGM GmbH bereitgestellt, so dass zum Haushaltsjahr 2019 eine verlässlichere Budgetermittlung erfolgen kann. Unabweisbarer Mehraufwand im Bereich der Beschaffung von Ge- und Verbrauchsgütern der Grundschulen (vgl. B/16/3215-01 bzw. B/16/3324-01).

Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
D40020014	DR Fremdleistungen Hauptschulen (Zeile 16)	543115 543188	FL Postaufwendungen FL Beschaffungswesen	146.310,00	62.992,67	-83.317,33	Gem. § 79 Schulgesetz NRW ist der Schulträger verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Lehrmittel bereitzustellen. Erstmalig zum Haushaltsjahr 2017 wurden Deckungsringe je Schulform gebildet. Basisdaten zur Ermittlung der Planansätze lagen nicht vor und wurden pauschal den Schulformen zugeordnet. Ab 2017 werden entsprechende Daten von der OGM GmbH bereitgestellt, so dass zum Haushaltsjahr 2019 eine verlässlichere Budgetermittlung erfolgen kann. Im Bereich der Hauptschulen ist - u.a. aufgrund der Schließung eines Standortes - ein geringerer Bedarf als pauschal geplant entstanden.
D40040014	DR Fremdleistungen Gymnasien (Zeile 16)	543115 543188	FL Postaufwendungen FL Beschaffungswesen	519.170,00	580.477,25	61.307,25	Gem. § 79 Schulgesetz NRW ist der Schulträger verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Lehrmittel bereitzustellen. Erstmalig zum Haushaltsjahr 2017 wurden Deckungsringe je Schulform gebildet. Basisdaten zur Ermittlung der Planansätze lagen nicht vor und wurden pauschal den Schulformen zugeordnet. Ab 2017 werden entsprechende Daten von der OGM GmbH bereitgestellt, so dass zum Haushaltsjahr 2019 eine verlässlichere Budgetermittlung erfolgen kann. Unabweisbarer Mehraufwand im Bereich der Beschaffung von Ge- und Verbrauchsgütern der Gymnasien (vgl. B/16/3215-01 bzw. B/16/3324-01).
D40050014	DR Fremdleistungen Förderschulen (Zeile 16)	543115 543188	FL Postaufwendungen FL Beschaffungswesen	724.940,00	995.302,91	270.362,91	Gem. § 79 Schulgesetz NRW ist der Schulträger verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Lehrmittel bereitzustellen. Erstmalig zum Haushaltsjahr 2017 wurden Deckungsringe je Schulform gebildet. Basisdaten zur Ermittlung der Planansätze lagen nicht vor und wurden pauschal den Schulformen zugeordnet. Ab 2017 werden entsprechende Daten von der OGM GmbH bereitgestellt, so dass zum Haushaltsjahr 2019 eine verlässlichere Budgetermittlung erfolgen kann. Unabweisbarer Mehraufwand im Bereich der Beschaffung von Ge- und Verbrauchsgütern der Förderschulen (vgl. B/16/3215-01 bzw. B/16/3324-01).

Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
D40060014	DR Fremdleistungen Gesamtschulen (Zeile 16)	543115 543188	FL Postaufwendungen FL Beschaffungswesen	562.500,00	654.591,25	92.091,25	Gem. § 79 Schulgesetz NRW ist der Schulträger verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Lehrmittel bereitzustellen. Erstmals zum Haushaltsjahr 2017 wurden Deckungsringe je Schulform gebildet. Basisdaten zur Ermittlung der Planansätze lagen nicht vor und wurden pauschal den Schulformen zugeordnet. Ab 2017 werden entsprechende Daten von der OGM GmbH bereitgestellt, so dass zum Haushaltsjahr 2019 eine verlässlichere Budgetermittlung erfolgen kann. Unabweisbarer Mehraufwand im Bereich der Beschaffung von Ge- und Verbrauchsgütern der Gesamtschulen (vgl. B/16/3215-01 bzw. B/16/3324-01).
D40070014	DR Fremdleistungen Berufskollegs (Zeile 16)	543115 543188	FL Postaufwendungen FL Beschaffungswesen	494.540,00	347.339,49	-147.200,51	Gem. § 79 Schulgesetz NRW ist der Schulträger verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Lehrmittel bereitzustellen. Erstmals zum Haushaltsjahr 2017 wurden Deckungsringe je Schulform gebildet. Basisdaten zur Ermittlung der Planansätze lagen nicht vor und wurden pauschal den Schulformen zugeordnet. Ab 2017 werden entsprechende Daten von der OGM GmbH bereitgestellt, so dass zum Haushaltsjahr 2019 eine verlässlichere Budgetermittlung erfolgen kann. Unabweisbarer Mehraufwand im Bereich der Beschaffung von Ge- und Verbrauchsgütern der Berufskollegs (vgl. B/16/3215-01 bzw. B/16/3324-01).

5.2.7 Ordentliche Aufwendungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
753.403.880,00 €	777.688.346,96 €	24.284.466,96 €	3,2

5.3 ordentliches Ergebnis

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
36.683.780,00 €	30.001.259,62 €	-6.682.520,38 €	-18,2

5.4.1 Finanzerträge

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
1.178.420,00 €	1.367.539,42 €	189.119,42 €	16,1

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
110016010200	Sonst.allgem. Finanzwirtschaft	461700	Zinserträge von Kreditinstituten	0,00	228.421,23	228.421,23	Im Rahmen der zur Zeit vorherrschenden Niedrigzinsphase müssen Geschäftsbanken im Euroraum für die Möglichkeit, kurzfristig nicht benötigtes Geld bei der Europäischen Zentralbank (EZB) anzulegen (sog. Einlagefazilität) einen Negativzinssatz von -0,40% zahlen. Mit Blick auf diesen Negativzinssatz sind Geschäftsbanken im Rahmen der Liquiditätskreditaufnahme der Stadt eher bereit, sog. „Zinsausgleichszahlungen“ an den Kreditnehmer Stadt zu zahlen, als einen vergleichsweise höheren Zinssatz bei der EZB. Im Zuge dessen sind die dargestellten - nicht planbaren - Erträge entstanden.
950015042400	VZO GmbH	465100	Gewinnanteile a. verb. Untern./Beteilig.	500.000,00	420.875,00	-79.125,00	Differenz aus Kapitalertragsteuer / Nettoverbuchung

5.4.2 Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
36.225.840,00 €	29.564.111,72 €	-6.661.728,28 €	-18,4

Auftrag	Kurztext	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
110016010100	Steuer,allgem. Zuweisg.u. allgem. Umlagen	559200	Verzinsung von Steuernachzahlungen	1.000.000,00	1.537.457,00	537.457,00	Bildung einer Rückstellung in erheblicher Höhe zwecks Zahlung von Erstattungsziinsen.

Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Text	Jahresbudget (Orig.)	Periodenist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
D16010200	DR Zinsaufwendungen (Zeile 20)	div.	div.	35.225.840,00	28.021.714,72	-7.204.125,28	Die Abweichung resultiert aus Interventionsmaßnahmen der Europäischen Zentralbank (EZB) zur Aufrechterhaltung des Interbankenhandels, in deren Folge die Zinssätze für Kredite beträchtlich sanken. Geringere Zinsausgaben, da der Ansatz nicht voll ausgeschöpft wurde und die Neuaufnahmen zinsgünstiger abgeschlossen werden konnten. Der Ansatz für Strafzinsen ist nur in geringem Ausmaß in Anspruch genommen worden.

5.5 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen

5.5.1 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Haushaltsjahr 2017

Überplanmäßige /außerplanmäßige Aufwendungen sind nur im Rahmen des § 83 GO NRW bewilligt worden. Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, die durch den Kämmerer bewilligt wurden (bis 100 TEUR), sind dem Rat zur Kenntnis gegeben worden.

Die Kenntnisnahmen erfolgten in den Ratssitzungen am:

03.07.2017, 25.09.2017, 18.12.2017 und 19.03.2018

Im Ergebnisplan 2016 wurden insgesamt (einschl. der erheblichen überplanmäßigen /außerplanmäßigen Aufwendungen, denen der Rat der Stadt zugestimmt hat) überplanmäßige / außerplanmäßige Aufwendungen wie folgt bewilligt:

überplanmäßige – Aufwendungen (beantragt)	Deckung	ohne Deckung
28.271.988 €	14.096.442 €	14.175.546 €
außerplanmäßige – Aufwendungen (beantragt)	Deckung	ohne Deckung
7.811.190 €	5.815.340 €	1.995.850 €
Gesamtsumme (beantragt)		
36.083.178 €		

Die tatsächliche Inanspruchnahme von insgesamt 29.965.207,93 EUR ergab sich wie folgt:

überplanmäßige Aufwendungen 27.096.335,53 EUR

außerplanmäßige Aufwendungen 2.868.872,40 EUR

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
1	100001020100 Fachdienste des Arbeits- und Gesundheits- schutzes	501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	13.000,00	8.260,22	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Im Rahmen der Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes waren sowohl bei der Feuerwehr Oberhausen als auch bei diversen Tochtergesellschaften regelmäßige Untersuchungen der betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dringend notwendig. Der dafür zuständige betriebsärztliche Dienst konnte diese aufgrund von Erkrankungen bereits im gesamten Jahr 2016 nicht ausführen. Diese Problematik blieb auch im Jahr 2017 weiterhin bestehen. Darüber hinaus führten erhebliche Stellenvakanzen dazu, dass die Tätigkeiten nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden konnten. Eine Durchführung der turnusmäßigen Untersuchungen, insbesondere bei der Feuerwehr, konnte daher nur über die Beauftragung externer Betriebsmediziner gewährleistet werden. In diesem Zusammenhang wurden bis zum Jahresende weitere Rechnungen erwartet. Da die Mehraufwendungen für die entstandenen Honorare im Haushalt des Jahres 2017 nicht eingeplant werden konnten, war eine weitere außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		Zum Jahresende wurden alle vorliegenden Rechnungen für das Jahr 2017 beglichen. Es kam zu geringeren Aufwendungen als seinerzeit prognostiziert.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
2	100001020100 Fachdienste des Arbeits- und Gesundheits- schutzes	501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	15.000,00	15.000,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Im Rahmen der Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes waren sowohl bei der Feuerwehr Oberhausen als auch bei diversen Tochtergesellschaften regelmäßige Untersuchungen der betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dringend notwendig. Der dafür zuständige betriebsärztliche Dienst konnte diese aufgrund von Erkrankungen bereits im gesamten Jahr 2016 nicht ausführen. Diese Problematik blieb auch im Jahr 2017 weiterhin bestehen. Darüber hinaus führten erhebliche Stellenvakanzen dazu, dass die Tätigkeiten nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden konnten. Eine Durchführung der turnusmäßigen Untersuchungen, insbesondere bei der Feuerwehr, konnte daher nicht gewährleistet werden. Auf Grund von zahlreichen Verträgen auch mit Tochtergesellschaften war die Stadt Oberhausen gezwungen diese Untersuchungen durch externe Betriebsmediziner durchführen zu lassen, um den weiteren Dienstbetrieb gewährleisten zu können. In diesem Zusammenhang wurden weitere Rechnungen für das laufende Jahr erwartet. Da die Mehraufwendungen für die entstandenen Honorare im Haushalt des Jahres 2017 nicht eingeplant werden konnten, war eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung in o. g. Höhe erforderlich und unabweisbar.		
3	100001020100 Fachdienste des Arbeits- und Gesundheits- schutzes	501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	30.000,00	30.000,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Im Rahmen der Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes wurden sowohl bei der Feuerwehr Oberhausen als auch bei diversen Tochtergesellschaften der Stadt Oberhausen regelmäßige Untersuchungen der betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dringend notwendig. Da der dafür zuständige betriebsärztliche Dienst im gesamten Jahr 2016 vollständig erkrankt war, konnte eine Durchführung dieser turnusmäßigen Untersuchungen, insbesondere bei der Feuerwehr, nicht gewährleistet werden. Auf Grund von zahlreichen Verträgen auch mit Tochtergesellschaften war die Stadt Oberhausen gezwungen diese Untersuchungen durch externe Betriebsmediziner durchführen zu lassen, um den weiteren Dienstbetrieb gewährleisten zu können. In diesem Zusammenhang wurden weitere Rechnungen für das laufende Jahr erwartet. Da die Mehraufwendungen für die entstandenen Honorare im Haushalt des Jahres 2017 nicht eingeplant werden konnten, war eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
4	100001020300 Strategisches IT-Management	529146	IT-Standardleistungen (D00000008)	130.000,00	130.000,00	Einsparung	Der nicht deckungsfähige Finanzmittelbedarf war entstanden, weil die Kosten für die Leistungen nach Stundenaufwand gemäß IT-Preis- und Abrechnungsmodell im Jahr 2017 deutlich höher ausgefallen waren wie erwartet und somit eingeplant waren. Dies hatte sich unterjährig im Rahmen eines vierteljährlichen Controllings bereits angedeutet. Mit der OGM wurden hierzu Gespräche zur Erörterung der Gründe geführt. Im Spätsommer wurde der Stadtverwaltung dann seitens der OGM mitgeteilt, dass vor allem die IT-Ausstattungsgegenstände, die älter als fünf Jahre sind, im Jahr 2017 zu erheblichen Supportaufwendungen und damit Kosten geführt hatten. Die Stadtverwaltung erstellt zz. gemeinsam mit der OGM GmbH eine Analyse der anfallenden Aufwendungen, um entscheiden zu können, ob aus Wirtschaftlichkeitsgründen im Jahr 2018 eine größere Anzahl von IT-Ausstattungsgegenständen im Rahmen von Ersatzbeschaffungen erneuert wird.	B/16/3285-01	
4a	100001020300 Strategisches IT-Management	529146	IT-Standardleistungen (D00000008)	320.000,00	285.423,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Der nicht deckungsfähige Finanzmittelbedarf war entstanden, weil die Kosten für die Leistungen nach Stundenaufwand gemäß IT-Preis- und Abrechnungsmodell im Jahr 2017 deutlich höher ausgefallen waren wie erwartet und somit eingeplant waren. Dies hatte sich unterjährig im Rahmen eines vierteljährlichen Controllings bereits angedeutet. Mit der OGM wurden hierzu Gespräche zur Erörterung der Gründe geführt. Im Spätsommer wurde der Stadtverwaltung dann seitens der OGM mitgeteilt, dass vor allem die IT-Ausstattungsgegenstände, die älter als fünf Jahre sind, im Jahr 2017 zu erheblichen Supportaufwendungen und damit Kosten geführt hatten. Die Stadtverwaltung erstellt zz. gemeinsam mit der OGM GmbH eine Analyse der anfallenden Aufwendungen, um entscheiden zu können, ob aus Wirtschaftlichkeitsgründen im Jahr 2018 eine größere Anzahl von IT-Ausstattungsgegenständen im Rahmen von Ersatzbeschaffungen erneuert wird.	B/16/3285-01	Zum Zeitpunkt der Mittelbeantragung lagen der Stabsstelle noch nicht sämtliche IT-Rechnungen der OGM für Dezember 2017 vor. Aus diesem Grund konnte die Summe der benötigten zusätzlichen Finanzmittel nicht exakt vorhergesagt werden. Zur Sicherheit, um eine weitere ÜPL zu vermeiden, wurden 320.000 Euro als ÜPL beantragt. Nach Rechnungslegung durch die OGM und Verbuchung der Rechnungen wurden von den 320.000 Euro nur 285.423 Euro beansprucht.
4b	100001020300 Strategisches IT-Management	529146	IT-Standardleistungen (D00000008)	80.000,00	80.000,00	Einsparung	Die Rechnungen der OGM GmbH gemäß IT-Preis- und Abrechnungsmodell für den November 2017 konnten nicht in voller Höhe beglichen werden. Um nicht in Zahlungsverzug zu geraten, wurde vorgeschlagen, freie Mittel der Kostenart 527198 - Nutzungsentgelte in Höhe von 80.000,00 EUR dem Sachkonto 529146 - IT-Standardleistungen zuzuweisen.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
4c	100001020300 Strategisches IT- Management	529146	IT-Standard- leistungen (D00000008)	600.000,00	600.000,00	Einsparung	Im Rahmen der Umsetzung des neu beschlossenen IT-Preis- und Abrechnungsmodells existierten für die Haushaltsplanung des Jahres 2017 keinerlei Erfahrungswerte. Insbesondere die neu geschaffene Sachkontenstruktur hatte eine Unschärfe bei der Ansatzplanung zur Folge. Im laufenden Jahr zeichnet sich ein unabweisbarer Mehrbedarf für IT-Standardleistungen, d.h. für Neu- und Ersatzbeschaffungen von Hard- und Software, den Betrieb der Fachanwendungen sowie für Beratungsleistungen ab. Dabei handelte es sich überwiegend um variable Kosten, so dass eine exakte Prognose nicht gewährleistet werden konnte. Die zum Haushalt 2017 vorgenommene Abspaltung der neuen IT-Sachkonten von dem bestehenden Ansatz für Nutzungsentgelte hatte zur Folge, dass dieser Ansatz im laufenden Haushalt zu hoch geplant war und somit erhebliches Einsparpotenzial aufwies. Der Rat der Stadt hat der Leistung entsprechender überplanmäßiger Mittel in seiner Sitzung vom 25.09.2017 bereits zugestimmt (Drucksache Nr. B/16/2909-01).	B/16/2909-01	
5	110001090300 Finanz- buchhaltung	529126	Einheitspreise Druck und Grafik (D30000011)	45.860,00	45.860,00	Mehrertrag, - einzahlung	Mit Beschlüssen vom 27.03.2017 (Drucksache Nr. B/16/2453-01) sowie vom 25.09.2017 (Drucksache Nr. B/16/2786-01) hatte der Rat der Stadt Oberhausen der Änderung der Jahresgebührensätze für die Jahre 2013 – 2016 für die Rest- und Biomüllbeseitigung und für die Abfuhr der hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle im Rahmen einer jeweils neugefassten Abgabesatzsatzung zugestimmt. Die daraus resultierenden Gebührenkorrekturen für die Oberhausener Haushalte mussten den Eigentümern mit entsprechenden Änderungsbescheiden zu den bisher festgesetzten Gebührenveranlagungen mitgeteilt werden. Der hierbei entstandene zusätzliche Aufwand bei den Einheitspreisen (Druck und Grafik, Post- und Botendienste) sowie den Fremdleistungen (Postaufwendungen, Beschaffungswesen) konnte im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2017 nicht berücksichtigt werden, da der Haushalt 2017 bereits am 21.11.2016 vom Rat der Stadt verabschiedet wurde. Da zur Erfüllung der hoheitlichen Aufgaben bereits entsprechende Leistungen in Anspruch genommen wurden, war die Leistung der überplanmäßigen Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar, um den vertraglich vereinbarten Verpflichtungen entsprechend nachzukommen.	B/16/3296-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
5a	110001090300 Finanzbuchhaltung	529128	Einzelvertrag NKF (D30000011)	3.225,00	3.224,25	Einsparung	Hinsichtlich der Aufwendungen für die Einzelverträge NKF, Kostenart 529128 – EV NKF, wurde zum Haushaltsjahr 2017 eine Anpassung des Ansatzes aufgrund der Rechnungsergebnisse aus Vorjahren vorgenommen. Die geringeren Aufwendungen in den Vorjahren begründeten sich jedoch aufgrund von längeren Krankenständen bei der OGM GmbH, so dass die Leistungen nicht im gewohnten Umfang erbracht und abgerechnet werden konnten. Nachdem die Leistungen in 2017 wieder umfänglich erbracht wurden, entstand trotz vorausschauender Planungen ein Mehraufwand in Höhe von 3.224,25 EUR, welcher ohne Deckung verblieb. Da zur Erfüllung der hoheitlichen Aufgaben bereits entsprechende Leistungen in Anspruch genommen wurden, war die überplanmäßigen Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		
5b	110001090300 Finanzbuchhaltung	529142	Einheitspreise Post- und Botendienste (D30000011)	73.500,00	73.500,00	Mehrertrag, -einzahlung	Mit Beschlüssen vom 27.03.2017 (Drucksache Nr. B/16/2453-01) sowie vom 25.09.2017 (Drucksache Nr. B/16/2786-01) hatte der Rat der Stadt Oberhausen der Änderung der Jahresgebührensätze für die Jahre 2013 – 2016 für die Rest- und Biomüllbeseitigung und für die Abfuhr der hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle im Rahmen einer jeweils neugefassten Abgabesatzsatzung zugestimmt. Die daraus resultierenden Gebührenkorrekturen für die Oberhausener Haushalte mussten den Eigentümern mit entsprechenden Änderungsbescheiden zu den bisher festgesetzten Gebührenveranlagungen mitgeteilt werden. Der hierbei entstandene zusätzliche Aufwand bei den Einheitspreisen (Druck und Grafik, Post- und Botendienste) sowie den Fremdleistungen (Postaufwendungen, Beschaffungswesen) konnte im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2017 nicht berücksichtigt werden, da der Haushalt 2017 bereits am 21.11.2016 vom Rat der Stadt verabschiedet wurde. Da zur Erfüllung der hoheitlichen Aufgaben bereits entsprechende Leistungen in Anspruch genommen wurden, war die Leistung der überplanmäßigen Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar, um den vertraglich vereinbarten Verpflichtungen entsprechend nachzukommen.	B/16/3296-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
6	110001090300 Finanzbuchhaltung	543115	Fremdleistungen Postaufwendungen (D40000011)	56.450,00	50.795,20	Mehrertrag, -einzahlung	Mit Beschlüssen vom 27.03.2017 (Drucksache Nr. B/16/2453-01) sowie vom 25.09.2017 (Drucksache Nr. B/16/2786-01) hatte der Rat der Stadt Oberhausen der Änderung der Jahresgebührensätze für die Jahre 2013 – 2016 für die Rest- und Biomüllbeseitigung und für die Abfuhr der hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle im Rahmen einer jeweils neu gefassten Abgabesatzsatzung zugestimmt. Die daraus resultierenden Gebührenkorrekturen für die Oberhausener Haushalte mussten den Eigentümern mit entsprechenden Änderungsbescheiden zu den bisher festgesetzten Gebührenveranlagungen mitgeteilt werden. Der hierbei entstandene zusätzliche Aufwand bei den Einheitspreisen (Druck und Grafik, Post- und Botendienste) sowie den Fremdleistungen (Postaufwendungen, Beschaffungswesen) konnte im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2017 nicht berücksichtigt werden, da der Haushalt 2017 bereits am 21.11.2016 vom Rat der Stadt verabschiedet wurde. Da zur Erfüllung der hoheitlichen Aufgaben bereits entsprechende Leistungen in Anspruch genommen wurden, war die Leistung der überplanmäßigen Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar, um den vertraglich vereinbarten Verpflichtungen entsprechend nachzukommen.	B/16/3296-01	Die tatsächlichen Mehraufwendungen sind im Rahmen der abschließenden Rechnungsstellung geringer ausgefallen als prognostiziert.
7	110011030100 Abwasserbeseitigung	531300	Aufwendungen für Zuweisungen an Zweckverbände	1.352.000,00	1.351.512,39	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Im Haushaltsplan 2017 waren im Auftrag 110011030100 - Abwasserbeseitigung die Zuweisungen an Zweckverbände (Kostenart 531300), u.a. für die Umlagen an die Emschergenossenschaft und an den Ruhrverband, entsprechend der Gebührenbedarfsberechnung 2017 für die Abwasserbeseitigung veranschlagt. Eine aus gebührenrelevanten Mehraufwendungen resultierende Kostenunterdeckung am Ende des Kalkulationszeitraumes 2017 des Gebührenhaushalts "Abwasserbeseitigung" machte eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich.	B/16/3116-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
8	110016010100 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	559200	Verzinsung von Steuernach- zahlungen	900.000,00	537.457,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Soweit die Festsetzung der Gewerbesteuer zu einem Unterschiedsbetrag zur Vorauszahlung führt, ist dieser nach § 233 a Abs. 2 AO zu verzinsen. Die Zinsen betragen für jeden Monat 0,5 v. H. Bis zum 04.09.2017 wurden bereits 771.625,00 Euro Erstattungszinsen in 434 Gewerbesteuerfällen festgesetzt. Geplant waren Aufwendungen von 1,0 Mio. Euro. Da weitere Zinszahlung in Höhe von 727.867,00 Euro anstanden, reichte der Ansatz nicht mehr aus. Diese Budgetüberschreitung war im Wesentlichen mit der Korrektur einer Steuerfestsetzung für die Erhebungszeiträume 1998 – 2001 aufgrund eines abgeschlossenen finanzgerichtlichen Verfahrens zu begründen. Die Erstattung wurde vom Insolvenzverwalter beantragt. Für die weiteren im Geschäftsjahr 2017 noch anstehenden Zinsfestsetzungen war außerdem von einem mtl. Bedarf von je 100.000 Euro, somit von insgesamt 900.000 Euro, auszugehen. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 25.09.2017 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt (Drucksachen Nr. B/16/2912-01).	B/16/2912-01	Die Verzinsung von Steuernachzahlungen betrug in den ersten drei Quartalen durchschnittlich 100.000 EUR/Monat, somit rd. 1,2 Mio. EUR p. a. Darüber hinaus war die Bildung einer Rückstellung von 700.000 EUR erforderlich. Insgesamt ging man demnach von Gesamtaufwendungen von ca. 1,9 Mio. EUR aus. Entgegen der ursprünglichen Prognose sind für das letzte Quartal 2017 keine Verzinsungen in erheblicher Höhe mehr angefallen, sodass das bereitgestellte Budget nicht in voller Höhe benötigt wurde.
9	200001110200 Zentrale Vergabestelle	543188	Fremdleistungen Beschaffungswesen (D40000046)	3.000,00	0,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Mit Beschluss des Rates der Stadt vom 26.09.2016 (B/16/1929-01) war die Einrichtung einer Stabsstelle „Zentrale Vergabestelle“ im Dezernat 2/ Bürgerservice, Öffentliche Ordnung, Sport, Bauen entschieden worden. Diese hatte eine Ausweitung des Stellenplans in Höhe von fünf Stellen zur Folge. Mit dieser Einrichtung war beabsichtigt, einheitliche Vorgaben für die Vergabepaxis der Gesamtverwaltung zu entwickeln und eine verbindliche Begleitung der Vergabeverfahren zu gewährleisten. Zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Haushaltes 2017 war eine Planung der neuen entstehenden Kosten nicht möglich, sodass die Leistung sämtlicher Aufwendungen (Personal, Möbel, Material etc.) unterjährig in Form von außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen sichergestellt werden musste. Damit eine Grundausrüstung an Material, Literatur etc. beschafft werden konnte, ist eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung nun erforderlich und unabweisbar.		Mit Datum vom 01.06.2017 wurde bei der Stadt Oberhausen die Stabsstelle 2-0-10/ Zentrale Vergabe beim Dezernat 2 eingerichtet. In diesem Zusammenhang wurde für die haushaltsmäßige Abbildung der Stabsstelle insbesondere die NKF-Auftragsnummer 200001110200 gebildet. Alle OGM-Rechnungen und Rechnungsjournale mit der NKF-Nummer 200001110200 wurden vom Dezernat 2 abgewickelt. Da im Jahr 2017 bei der Stabsstelle Zentrale Vergabe kein Rechnungseingang erfolgte, wurden auch keine Kreditorenrechnungen erstellt. Das zusätzliche Budget wurde daher nicht in Anspruch genommen.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
10	220011020100 Abfallwirtschaft	543139	Aufwendungen für Steuer- und Rechtsberatkosten	5.280,00	5.272,00	Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit	Im Rahmen eines Rechtsstreites bezüglich eines Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens für Annahme, Umladung, Transport und Entsorgung von Straßenfalllaub und Straßenkehrriem entstanden Kosten für die Inanspruchnahme einer Rechtsberatung, welche durch den Bereich 2-2/ Umweltschutz beauftragt wurde. Im Beschluss der Vergabekammer wurde durch Nachprüfungsverfahren u. a. beschlossen, dass die Verfahrensbeteiligten ihre jeweiligen Kosten der zweckentsprechenden Rechtsverfolgung selbst tragen. Dies zog keine Verschlechterung des Ergebnisses im Haushaltsjahr 2017 nach sich.		
11	220011020101 Abfallberatung DSD	544140 559200 544145	Sonstige betriebliche Steueraufwendungen Verzinsung von Steuernachzahlungen Aufwendungen für Steuern von Einkommen und Ertrag	57.830,00	57.717,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Für den Zeitraum 2012 bis 2015 fand eine Prüfung durch das Finanzamt für Groß- und Konzernbetriebsprüfung Bergisches Land statt. Für den Betrieb gewerblicher Art Duales System Deutschland (BgA-DSD) wurden Prüfungsfeststellungen getroffen, die zu Steuernach- bzw. -rückzahlungen führen. Aufwendungen für die Reinigung von Containerstellplätzen, soweit diese Altpapier betrafen und Bundesautobahnanschlüssen wurden nicht zum Betriebsausgaben- und Vorsteuerabzug zugelassen. Die Erlöse aus dem Verkauf von Elektroschrott waren als gewerbliche Einkünfte zu versteuern. Die Versagung des Betriebsausgabenabzugs und die Verkaufserlöse führen im Jahr 2015 zu einem Gewinn, der der Kapitalertragsteuer zu unterwerfen ist (§§ 20 Abs. 1 Nr. 10b, 43 Abs. 1 Nr. 7c Einkommenssteuergesetz (EStG)). Körperschaftsteuer fiel wegen vorhandener Verlustvorträge nicht an. Die Rückgängigmachung des Vorsteuerabzuges (§15 Umsatzsteuergesetz (UStG)) führte zu Umsatzsteuernachzahlungen. Die Verzinsung der Umsatzsteuernachzahlung ist im § 233a Abgabenordnung (AO) geregelt.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
12	220013010190 Grün- und Kleingartenanlagen 220013040190 Gewässerschutz und -bewirtschaftung 220014010190 Umweltmanagement und Immissionsschutz 220014050190 Bodeschutz/ Altlasten	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	6.800,00	5.707,88	Einsparung	Aufgrund der Umstrukturierung des Bereiches 2-2/Umweltschutz seit Herbst 2015, die sowohl neue Aufgabenbereiche (FB 2-2-30/Klimaschutz) als auch interne Verlagerung von Zuständigkeiten mit sich brachte, wurden notwendige zusätzliche Anschaffungen für Büro- und Geschäftsausstattungen sowie Hard-/Software und Lizenzen erforderlich.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert.
13	220013010190 Grün- und Kleingartenanlagen	529126 529142	Aufwendungen für Post- und Botendienste Aufwendungen für Druck und Grafik (D3000022)	7.100,00	5.229,19	Einsparung	Im Rahmen des gedeckelten OGM GmbH Gesamtbudgets wurden auch bei o. g. Kostenarten zum Haushalt 2017 Ansatzreduzierungen vorgenommen. Unabhängig davon waren die Kosten bei Druck und Grafik auch deshalb gestiegen, weil in Bezug auf Luftreinhaltung (u.a. Dieselfahrverbote) sich der Vervielfältigungsaufwand erhöht hatte. Hierzu zählte beispielsweise eine erhöhte Anzahl an Druckvorlagen für die Ausschüsse (Umweltausschuss) zur Information und Teilhabe der politischen Gremien am Umsetzungsprozess der jeweiligen Maßnahmen. Mit dieser Gesamtmittelbereitstellung müsste nach jetzigem Stand der Jahresbedarf abgedeckt sein.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert.
14	220013040190 Gewässerschutz und -bewirtschaftung	531300	Aufwendungen für Zuweisungen an Zweckverbände	2.420,00	2.411,00	Einsparung	Gemäß dem vorliegenden Beitragsbescheid des Lippeverbandes vom 12.12.2016 war ein Verbandsbeitrag von insgesamt 27.411,00 EUR an den Lippeverband für das Jahr 2017 zu entrichten. Die Stadt Oberhausen beteiligte sich damit an den Kosten, die im Zusammenhang mit der Gewässerpflege z.B. für den Rotbach und der damit verbundenen Gewässer entstanden und war dazu rechtlich verpflichtet. Der Haushaltsansatz wurde damit erstmalig um 2.411,00 EUR überschritten. Der erhöhte Beitrag konnte in der Haushaltsplanung 2017 nicht mehr berücksichtigt werden, da diese im Dezember 2016 bereits abgeschlossen war. Für die Folgejahre wurde der erhöhte Beitrag entsprechend in der Haushaltsplanung berücksichtigt.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
15	220014010190 Umweltmanagement und Immissionsschutz	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	20.000,00	20.000,00	Mehrertrag, -einzahlung	Grundsatzratsbeschluss (B/16/0646-01) vom 23.03.2015 zur anteiligen Finanzierung der Bürger- und Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW lag vor. Neben der kommunalen Finanzierung durch die Stadt Oberhausen wurde das Projekt über das Land NRW mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Landesmitteln finanziert. Der Eigenanteil der Stadt Oberhausen in Höhe von 20.000 EUR war überplanmäßig bereitzustellen und wurde vom Bereich "Umweltschutz" zu 100% durch vorhandene Drittmittel der DSD (Duale System Deutschland) kompensiert.		
16	PN0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	11.000,00	10.512,39	Einsparung	Mit Beschluss vom 15.12.2015 hatte der Rat der Stadt der Umsetzung eines neuen IT-Preis- und Abrechnungsmodells zugestimmt. Da der Haushalt des Jahres 2016 zu dieser Zeit bereits beschlossen war, mussten die erforderlichen haushaltsrechtlichen Anpassungen, die damit einhergegangen sind, zum Haushalt 2017 vorgenommen werden. Der verwaltungsweite Deckungsring „IT-/TK-Dienste & Nutzungsentgelte“ wurde somit aufgelöst. Der bestehende Ansatz für Nutzungsentgelte wurde zweigeteilt, der Anteil der IT-Neu- und Ersatzbeschaffungen musste geschätzt werden und ist auf neu eingerichteten Sachkonten eingeplant worden. Dabei konnte auf keinerlei Erfahrungswerte zurückgegriffen werden, sodass es in einigen Produkten bzw. Teilbereichen nunmehr zu Mehraufwendungen kommt, die jedoch durch Einsparungen an anderer Stelle im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH kompensiert werden können. Eine Umschichtung der entsprechenden Mittel und damit eine überplanmäßige Mittelbereitstellung sind aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit der OGM GmbH erforderlich und unabweisbar. Die Bedarfsermittlung in Höhe von 11.000,00 Euro erfolgte aufgrund einer linearen Hochrechnung bis zum Jahresende.		
17	240002010100 Allgemeine Gefahrenabwehr, Sondergenehmigungen, Umweltzonen	529100 u. a.	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen (D02010001)	42.100,00	38.822,76	Mehrertrag, -einzahlung	Im Jahr 2017 kam es zu Mehraufwendungen durch vermehrte Kampfmitteluntersuchungen mit erhöhtem Vor- und Nachbereitungsaufwand mit erforderlichen Wasserhaltungen über Schwerkrafttiefbrunnen (z.B. Maßnahme Stadion Niederrhein). Zudem führte ein Anstieg von sichergestellten Fahrzeugen aus dem öffentlichen Straßenverkehrsraum ebenfalls zu Mehraufwendungen. Da es sich sowohl bei den Kampfmitteluntersuchungen als auch bei der Sicherstellung von Fahrzeugen um Maßnahmen der Gefahrenabwehr handelte und eine gesetzliche Grundlage bestand, war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
18	240002010100 u. a. Allgemeine Gefahrenabwehr, Sondergenehmigungen, Umweltzonen	543188 u. a.	Fremdleistungen Beschaffungswesen (D40000026)	63.000,00	62.403,33	Einsparung	Um die Präsenz des Kommunalen Ordnungsdienstes zu erhöhen und die Sicherung des Verkehrs zu stärken, wurden im Jahr 2017 fünf neue Mitarbeiter eingestellt (A/16/2106-01). In diesem Zusammenhang wurde die Bekleidung und Ausrüstung aller Dienstkräfte im Kommunalen Ordnungsdienst und bei der Verkehrsüberwachung aufgestockt und ergänzt (u.a. Schutzwesten). Da ein einheitliches Auftreten in der Öffentlichkeit und die Gewährleistung des Eigenschutzes der Dienstkräfte von höchster Priorität war, war die überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert.
19	PN0202 Gewerbe- und Veterinärwesen, Lebensmittelschutz	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	4.200,00	3.810,30	Einsparung	Mit Beschluss vom 15.12.2015 hatte der Rat der Stadt der Umsetzung eines neuen IT-Preis- und Abrechnungsmodells zugestimmt. Da der Haushalt des Jahres 2016 zu dieser Zeit bereits beschlossen war, mussten die erforderlichen haushaltsrechtlichen Anpassungen, die damit einhergegangen sind, zum Haushalt 2017 vorgenommen werden. Der verwaltungsweite Deckungsring „IT-/TK-Dienste & Nutzungsentgelte“ wurde somit aufgelöst. Der bestehende Ansatz für Nutzungsentgelte wurde zweigeteilt, der Anteil der IT-Neu- und Ersatzbeschaffungen musste geschätzt werden und ist auf neu eingerichteten Sachkonten eingeplant worden. Dabei konnte auf keinerlei Erfahrungswerte zurückgegriffen werden, sodass es in einigen Produkten bzw. Teilbereichen nunmehr zu Mehraufwendungen kommt, die jedoch durch Einsparungen an anderer Stelle im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH kompensiert werden können. Eine Umschichtung der entsprechenden Mittel und damit eine überplanmäßige Mittelbereitstellung sind aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit der OGM GmbH erforderlich und unabweisbar. Die Bedarfsermittlung in Höhe von 4.200,00 Euro erfolgte aufgrund einer linearen Hochrechnung bis zum Jahresende.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
20	240002020100 Allg. Gewerbeangelegenheiten	528190	Sonstige Materialaufwendungen	1.000,00	749,70	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Am 01.07.2017 trat das Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG) in Kraft. Gemäß §3 ProstSchG hatten sich die Prostituierten bei der Ordnungsbehörde anzumelden, in deren Zuständigkeitsbereich die Tätigkeit vorwiegend ausgeübt wurde. Zum Nachweis über die erfolgte Anmeldung stellte die zuständige Behörde eine zeitlich begrenzte Anmeldebescheinigung aus. Auf Wunsch wurde zusätzlich eine pseudonymisierte Anmeldebescheinigung (Aliasbescheinigung) ausgestellt. Die Prostitutions-Anmeldeverordnung gab ein entsprechendes Muster vor. Der fälschungssichere Blanco-Vordruck konnte nur über die Bundesdruckerei bezogen werden. Die Kosten betragen 2,50 EUR brutto pro Vordruck. Der für das Prostitutionschutzgesetz zuständige Fachbereich 2-4-20/Verbraucherschutz ging davon aus, dass vorläufig 400 Bescheinigungen bis zum Jahresende benötigt wurden. Da die Aufgabenerfüllung vorliegend auf einer gesetzlichen Grundlage basiert, war die außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		Aus Wirtschaftlichkeitsgründen wurden bisher nur 300 Anmeldebescheinigungen beschafft.
21	240002020500 Lebensmittel- und Bedarfsgegenstandsüberwachung	531200	Aufwendungen für Zuweisungen an Gemeinden (GV)	11.700,00	11.699,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Gemäß § 6 der Finanzsatzung des Chemischen und Veterinäruntersuchungsamtes Rhein-Ruhr-Wupper (CVUA RRW) erhob die Anstalt zur Finanzierung ihrer laufenden Betriebskosten vom Land und den kommunalen Nutzern Entgelte. Das CVUA RRW teilte mit Schreiben vom 25.11.2016 mit, dass nach dem beschlossenen Wirtschaftsplan auf die Stadt Oberhausen für 2017 ein Entgelt in Höhe von 511.659 EUR entfällt. Diese Entgelte sind in vier gleichen Teilen, jeweils zum Monatsersten eines jeden Quartals, beginnend mit dem 01.01. eines jeden Jahres zu überweisen. Die ersten drei Teilbeträge für das 1., 2. und 3. Quartal 2017 wurden bereits überwiesen. Der vierte Teilbetrag wurde zum 01.10.2017 fällig. Dieser Betrag überstieg den Planansatz um 11.700 EUR. Da die vorhandenen Restmittel nicht ausreichen war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar, da ansonsten die vertragliche Verpflichtung mit dem CVUA RRW nicht erfüllt werden konnte.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
22	PN0204 Kirmes	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	30,00	20,67	Einsparung	Mit Beschluss vom 15.12.2015 hatte der Rat der Stadt der Umsetzung eines neuen IT-Preis- und Abrechnungsmodells zugestimmt. Da der Haushalt des Jahres 2016 zu dieser Zeit bereits beschlossen war, mussten die erforderlichen haushaltsrechtlichen Anpassungen, die damit einhergegangen sind, zum Haushalt 2017 vorgenommen werden. Der verwaltungsweite Deckungsring „IT-/TK-Dienste & Nutzungsentgelte“ wurde somit aufgelöst. Der bestehende Ansatz für Nutzungsentgelte wurde zweigeteilt, der Anteil der IT-Neu- und Ersatzbeschaffungen musste geschätzt werden und ist auf neu eingerichteten Sachkonten eingeplant worden. Dabei konnte auf keinerlei Erfahrungswerte zurückgegriffen werden, sodass es in einigen Produkten bzw. Teilbereichen nunmehr zu Mehraufwendungen kommt, die jedoch durch Einsparungen an anderer Stelle im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH kompensiert werden können. Eine Umschichtung der entsprechenden Mittel und damit eine überplanmäßige Mittelbereitstellung sind aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit der OGM GmbH erforderlich und unabweisbar. Die Bedarfsermittlung in Höhe von 30,00 Euro erfolgte aufgrund einer linearen Hochrechnung bis zum Jahresende.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert.
23	240002040100 Kirmes	529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	20.500,00	20.500,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Durch die zahlreichen tragischen Ereignisse in den Jahren 2016/2017 im Zusammenhang mit Großveranstaltungen (Beispiel: Amokfahrt Nizza/Berlin/London etc.) wurde gemeinsam mit der Polizei, der Feuerwehr und dem Bereich „Bürgerservice, Öffentliche Ordnung“ das Sicherheitskonzept der Sterkrader Fronleichnamskirmes überarbeitet. Es wurden zahlreiche Straßensperren anhand von Betonsteinen und Fahrzeugen aufgestellt. An einigen Straßensperren wurden Sicherheitskräfte positioniert, um eine Durchfahrt für Einsatzfahrzeuge im Notfall zu ermöglichen. Die Anzahl der eingesetzten Sicherheitskräfte musste in diesem Jahr fast verdoppelt werden. Infolgedessen sind erhöhte Rechnungen entstanden. Da die Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung durchgeführt und vertragliche Verpflichtungen eingegangen worden sind, war die überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
24	240002040100 Kirmes	529109	Sonstige Aufwendungen für Absperrkosten WBO	4.240,00	4.235,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Durch eine rückwirkende Begleichung von Rechnungen aus den Jahren 2014 und 2016, die seitens der WBO GmbH für die Königshardter Kirmessen gestellt wurden, konnte die diesjährige Rechnung für die Sterkrader Fronleichnamskirmes nicht bezahlt werden. Da zwischen der WBO GmbH und der Stadt Oberhausen ein Leistungsvertrag für Absperrungsarbeiten bei Kirmessen besteht, war die überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		
25	PN0207 KFZ- und Straßenverkehrsangelegenheiten	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	2.600,00	2.455,30	Einsparung	Mit Beschluss vom 15.12.2015 hatte der Rat der Stadt der Umsetzung eines neuen IT-Preis- und Abrechnungsmodells zugestimmt. Da der Haushalt des Jahres 2016 zu dieser Zeit bereits beschlossen war, mussten die erforderlichen haushaltsrechtlichen Anpassungen, die damit einhergegangen sind, zum Haushalt 2017 vorgenommen werden. Der verwaltungsweite Deckungsring „IT-/TK-Dienste & Nutzungsentgelte“ wurde somit aufgelöst. Der bestehende Ansatz für Nutzungsentgelte wurde zweigeteilt, der Anteil der IT-Neu- und Ersatzbeschaffungen musste geschätzt werden und ist auf neu eingerichteten Sachkonten eingeplant worden. Dabei konnte auf keinerlei Erfahrungswerte zurückgegriffen werden, sodass es in einigen Produkten bzw. Teilbereichen nunmehr zu Mehraufwendungen kommt, die jedoch durch Einsparungen an anderer Stelle im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH kompensiert werden können. Eine Umschichtung der entsprechenden Mittel und damit eine überplanmäßige Mittelbereitstellung sind aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit der OGM GmbH erforderlich und unabweisbar. Die Bedarfsermittlung in Höhe von 2.600,00 Euro erfolgte aufgrund einer linearen Hochrechnung bis zum Jahresende.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
26	PN0210 Personenstandswesen und Einwohnerangelegenheiten	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	7.100,00	6.793,30	Einsparung	Mit Beschluss vom 15.12.2015 hatte der Rat der Stadt der Umsetzung eines neuen IT-Preis- und Abrechnungsmodells zugestimmt. Da der Haushalt des Jahres 2016 zu dieser Zeit bereits beschlossen war, mussten die erforderlichen haushaltsrechtlichen Anpassungen, die damit einhergegangen sind, zum Haushalt 2017 vorgenommen werden. Der verwaltungsweite Deckungsring „IT-/TK-Dienste & Nutzungsentgelte“ wurde somit aufgelöst. Der bestehende Ansatz für Nutzungsentgelte wurde zweigeteilt, der Anteil der IT-Neu- und Ersatzbeschaffungen musste geschätzt werden und ist auf neu eingerichteten Sachkonten eingeplant worden. Dabei konnte auf keinerlei Erfahrungswerte zurückgegriffen werden, sodass es in einigen Produkten bzw. Teilbereichen nunmehr zu Mehraufwendungen kommt, die jedoch durch Einsparungen an anderer Stelle im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH kompensiert werden können. Eine Umschichtung der entsprechenden Mittel und damit eine überplanmäßige Mittelbereitstellung sind aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit der OGM GmbH erforderlich und unabweisbar. Die Bedarfsermittlung in Höhe von 7.100,00 Euro erfolgte aufgrund einer linearen Hochrechnung bis zum Jahresende.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert.
27	240002100100 Meldeangelegenheiten	529171	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen, Kommunales Rechenzentrum	205.000,00	205.000,00	Einsparung	Außerhalb der mit der OGM GmbH vereinbarten Abrechnungssystematik für IT- und TK-Leistungen leistete die Stadt Oberhausen zusätzlich Aufwendungen u.a. an das Kommunale Rechenzentrum (KRZN) für Dienstleistungen für diverse IT- bzw. Kommunikationsmodule. Diese entstanden im Wesentlichen in den Bereichen Einwohnermeldewesen, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten, Einbürgerung, Führerschein- und Zulassungswesen, Jugend und Soziales. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans war lediglich die Gesamtsumme der entstehenden Aufwendungen absehbar. Eine verursachungsgerechte Verteilung der Ansätze war im Vorfeld nicht möglich. Aus diesem Grunde waren unterjährige Umbuchungen zur Begleichung von vorliegenden Rechnungen des KRZN erforderlich, die Gesamtsumme der geplanten Aufwendungen wurde nicht überschritten.	B/16/3141-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
28	240002100101 Ausweis und sonstige Dokumente	528190	Sonstige Materialaufwendungen	19.000,00	18.680,09	Mehrertrag, -einzahlung	Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und nach den Vorschriften des Meldegesetzes der allgemeinen Meldepflicht unterliegen, sind verpflichtet, einen Personalausweis zu besitzen. Aufgrund einer unerwartet hohen Nachfrage im Haushaltsjahr 2017 entstand ein Mehrbedarf für die Ausstellung und Beschaffung von Personalausweisen und Reisepässen. Da eine gesetzliche Grundlage vorliegt, war die überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Begleichung der Rechnungen erforderlich und unabweisbar.		
29	240002100101 Ausweis und sonstige Dokumente	529171	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen, Kommunales Rechenzentrum	34.800,00	34.800,00	Einsparung	Aus dem Sachkonto 529171 „Sonstige Aufwendungen IT“ wurden seitens des Strategischen IT-Managements die Rechnungen für Softwareprodukte beglichen, die bei dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein (KRZN) und der Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung (GKD) erstellt wurden. Für das Jahr 2017 wurde bei dem Sachkonto 529171 „Sonstige Aufwendungen IT“ unter der Produktgruppe 0210 „Meldeangelegenheiten“ ein zu geringer Ansatz und dementsprechend bei den Produktgruppen 0102 „Steuerungsunterstützung und Verwaltungsführung“ und 0601 „Kindergärten“ ein zu hoher Ansatz eingeplant. Für das Haushaltsjahr 2018 wurden die Ansätze entsprechend angepasst und zudem ein Deckungsring eingerichtet.	B/16/3295-01	
30	PN0212 Ausländer-/Staatsangehörigkeitsangelegenheiten und Aufenthaltsregelungen	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	4.100,00	3.877,76	Einsparung	Mit Beschluss vom 15.12.2015 hatte der Rat der Stadt der Umsetzung eines neuen IT-Preis- und Abrechnungsmodells zugestimmt. Da der Haushalt des Jahres 2016 zu dieser Zeit bereits beschlossen war, mussten die erforderlichen haushaltsrechtlichen Anpassungen, die damit einhergegangen sind, zum Haushalt 2017 vorgenommen werden. Der verwaltungsweite Deckungsring „IT-/TK-Dienste & Nutzungsentgelte“ wurde somit aufgelöst. Der bestehende Ansatz für Nutzungsentgelte wurde zweigeteilt, der Anteil der IT-Neu- und Ersatzbeschaffungen musste geschätzt werden und ist auf neu eingerichteten Sachkonten eingeplant worden. Dabei konnte auf keinerlei Erfahrungswerte zurückgegriffen werden, sodass es in einigen Produkten bzw. Teilbereichen nunmehr zu Mehraufwendungen kommt, die jedoch durch Einsparungen an anderer Stelle im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH kompensiert werden können. Eine Umschichtung der entsprechenden Mittel und damit eine überplanmäßige Mittelbereitstellung sind aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit der OGM GmbH erforderlich und unabweisbar. Die Bedarfsermittlung in Höhe von 4.100,00 Euro erfolgte aufgrund einer linearen Hochrechnung bis zum Jahresende.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
31	240002120100 Aufenthaltsregelungen und allgemeine Ausländerangelegenheiten	528190	Sonstige Materialaufwendungen	470,00	464,59	Mehrertrag, -einzahlung	Im Rahmen des Bundesprogramms Starthilfe Plus (freiwillige Rückkehr ins Heimatland) waren zum 1. Dezember 2017 einige Neuerungen in Kraft getreten, welche ausschließlich in der deutschen Sprache zur Verfügung gestellt wurden. Die Neuerungen betrafen einerseits Anpassungen im Starthilfe Plus Stufenmodell und andererseits die Einführung einer zusätzlichen Reintegrationsunterstützung im Bereich Wohnen. Damit die Flüchtlinge über dieses Programm besser informiert werden konnten, mussten die wichtigsten Textpassagen von einem Übersetzungsbüro in der jeweiligen Landessprache zur Verfügung gestellt werden. Da es sich um ungeplante Aufwendungen handelte, reichte das vorhandene Budget nicht aus um die ausstehende Rechnung zu begleichen.		
32	240002120102 Aufenthaltsbeendigungen	533990	Sonstige soziale Leistungen	2.040,00	2.040,00	Mehrertrag, -einzahlung	Die Zahl der abgelehnten Asylbewerber stieg kontinuierlich und gleichzeitig erhöhte sich auch die Zahl der durchgeführten Abschiebungen. Im Jahr 2016 wurden 13 Personen und im Jahr 2017 insgesamt 143 Personen zurückgeführt. Diesen Personen wurde unmittelbar vor der Abschiebung eine Rückkehrhilfe in Höhe von 50,00 Euro gezahlt, sofern kein eigenes Barvermögen vorhanden war. Da diese Personen einen Rechtsanspruch auf das Handgeld hatten, war die überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		
33	240002120102 Aufenthaltsbeendigungen	533990	Sonstige soziale Leistungen	2.000,00	2.000,00	Mehrertrag, -einzahlung	Die Zahl der abgelehnten Asylbewerber steigt kontinuierlich an. Gleichzeitig erhöhte sich auch die Zahl der durchgeführten Abschiebungen. Im Jahr 2016 wurden insgesamt 13 Personen abgeschoben, dieses Jahr wurden bis Mai bereits 50 Personen zurückgeführt. Diesen Personen war unmittelbar vor der Abschiebung eine Rückkehrhilfe i.H.v. 50 EUR gezahlt. Da diese Personen einen Rechtsanspruch auf das Handgeld haben, war die überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
34	PN1005 Wohnraum-sicherung	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	1.400,00	1.183,73	Einsparung	Mit Beschluss vom 15.12.2015 hatte der Rat der Stadt der Umsetzung eines neuen IT-Preis- und Abrechnungsmodells zugestimmt. Da der Haushalt des Jahres 2016 zu dieser Zeit bereits beschlossen war, mussten die erforderlichen haushaltsrechtlichen Anpassungen, die damit einhergegangen sind, zum Haushalt 2017 vorgenommen werden. Der verwaltungsweite Deckungsring „IT-/TK-Dienste & Nutzungsentgelte“ wurde somit aufgelöst. Der bestehende Ansatz für Nutzungsentgelte wurde zweigeteilt, der Anteil der IT-Neu- und Ersatzbeschaffungen musste geschätzt werden und ist auf neu eingerichteten Sachkonten eingeplant worden. Dabei konnte auf keinerlei Erfahrungswerte zurückgegriffen werden, sodass es in einigen Produkten bzw. Teilbereichen nunmehr zu Mehraufwendungen kommt, die jedoch durch Einsparungen an anderer Stelle im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH kompensiert werden können. Eine Umschichtung der entsprechenden Mittel und damit eine überplanmäßige Mittelbereitstellung sind aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit der OGM GmbH erforderlich und unabweisbar. Die Bedarfsermittlung in Höhe von 1.400,00 Euro erfolgte aufgrund einer linearen Hochrechnung bis zum Jahresende.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert.
35	PN1306 Friedhöfe	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	400,00	350,67	Einsparung	Mit Beschluss vom 15.12.2015 hatte der Rat der Stadt der Umsetzung eines neuen IT-Preis- und Abrechnungsmodells zugestimmt. Da der Haushalt des Jahres 2016 zu dieser Zeit bereits beschlossen war, mussten die erforderlichen haushaltsrechtlichen Anpassungen, die damit einhergegangen sind, zum Haushalt 2017 vorgenommen werden. Der verwaltungsweite Deckungsring „IT-/TK-Dienste & Nutzungsentgelte“ wurde somit aufgelöst. Der bestehende Ansatz für Nutzungsentgelte wurde zweigeteilt, der Anteil der IT-Neu- und Ersatzbeschaffungen musste geschätzt werden und ist auf neu eingerichteten Sachkonten eingeplant worden. Dabei konnte auf keinerlei Erfahrungswerte zurückgegriffen werden, sodass es in einigen Produkten bzw. Teilbereichen nunmehr zu Mehraufwendungen kommt, die jedoch durch Einsparungen an anderer Stelle im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH kompensiert werden können. Eine Umschichtung der entsprechenden Mittel und damit eine überplanmäßige Mittelbereitstellung sind aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit der OGM GmbH erforderlich und unabweisbar. Die Bedarfsermittlung in Höhe von 400,00 Euro erfolgte aufgrund einer linearen Hochrechnung bis zum Jahresende.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
36	240013060100 Friedhöfe	521150	Aufwendungen für Sanierungen, Gebäude- und Grundstücksunterhaltung OGM	15.840,00	0,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Am 15.07.2016 stand der Unterstand „Pilz“ auf dem Westfriedhof in Flammen, dabei ist das komplette Strohdach abgebrannt. Ein Versicherungsschutz bestand nicht. Um dauerhaft die Funktion des Daches sicherzustellen war eine Holzkonstruktion mit Schweißbahnabdeckung zu empfehlen, die vorhandene Grundkonstruktion blieb erhalten. Die Kosten einer Wiederherstellung bzw. neue Dacheindeckung des Unterstandes beliefen sich nach Mitteilung der OGM GmbH auf insgesamt 15.838,90 EUR (brutto inkl. HOAI-Leistungen). Da es sich bei dem Westfriedhof um einen sehr weitläufigen Friedhof handelt und dies einer der wenigen Unterstände war, war eine Renovierung zwingend geboten.		Die Baumaßnahme wurde in das Haushaltsjahr 2018 verschoben.
37	240013060100 Friedhöfe	529108	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen OGM	145.000,00	144.569,40	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Die mit der HSP-Maßnahme 289 verfolgte Absicht, durch eine Reduzierung der Flächen und eine Standardreduzierung bei den Pflegemaßnahmen im Jahr 2017 Einsparungen von 150.000 Euro zu erzielen, konnte nicht realisiert werden. Im Rahmen der bisher geführten Gespräche und Zusammenarbeit mit der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) wird deutlich, dass nur durch eine neue Konzeption der Friedhöfe, Einsparungen erzielt werden können. Um eine Neukonzeption der Friedhöfe vornehmen zu können, ist es erforderlich, diese Digital zu erfassen. Dieses ist beim Ostfriedhof geschehen und wird beim Westfriedhof im zweiten Quartal 2018 abgeschlossen sein. Es wird dazu führen, dass neue Bestattungsarten, wie z. B. Memoriangärten, Baumbestattungen, Rasenwahlgräber, eingeführt werden können. Es ist davon auszugehen, dass dieses zu einer Steigerung der Bestattungszahlen und somit zu Mehreinnahmen führen wird. Die Einführung neuer Bestattungsarten wird aber eher mittelfristig zu den angestrebten Mehreinnahmen führen. Eine Realisierung der angestrebten Maßnahmen kann erst im Jahr 2018 erreicht werden. Daher war eine überplanmäßige Aufwendung für das Jahr 2017 notwendig und unabweisbar.	B/16/3294	
38	241002180100 Bezirksverwaltungsstelle Oberhausen	533110	Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	900,00	600,00	Mehrertrag, -einzahlung	Für die Ausgabe des EURO-WC-Schlüssels (Behindertentoilettenschlüssel) durch die Bürgerservicestellen waren versehentlich für das Haushaltsjahr 2017 keine Mittel eingeplant worden. Dies musste entsprechend korrigiert werden. Dem außerplanmäßigen Aufwand standen Mehrerträge in entsprechender Höhe zur Verfügung. Für das Haushaltsjahr 2018 war die Vergabe des EURO-WC-Schlüssels in der Haushaltsplanung berücksichtigt. Die außerplanmäßige Mittelbereitstellung war daher erforderlich und unabweisbar.		Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und eines rückläufigen Bedarfs wurde das Budget nicht vollständig benötigt. Die unterjährige Nachfrage an Euro WC Schlüsseln ließ zunächst einen höheren Bedarf vermuten.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch- nahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
39	PN0801 Allgemeine Sportförderung	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	14.090,00	14.082,14	Einsparung	Mit Beschluss vom 15.12.2015 hatte der Rat der Stadt der Umsetzung eines neuen IT-Preis- und Abrechnungsmodells zugestimmt. Da der Haushalt des Jahres 2016 zu dieser Zeit bereits beschlossen war, mussten die erforderlichen haushaltsrechtlichen Anpassungen, die damit einhergegangen sind, zum Haushalt 2017 vorgenommen werden. Der verwaltungsweite Deckungsring „IT-/TK-Dienste & Nutzungsentgelte“ wurde somit aufgelöst. Der bestehende Ansatz für Nutzungsentgelte wurde zweigeteilt, der Anteil der IT-Neu- und Ersatzbeschaffungen musste geschätzt werden und ist auf neu eingerichteten Sachkonten eingeplant worden. Dabei konnte auf keinerlei Erfahrungswerte zurückgegriffen werden, sodass es in einigen Produkten bzw. Teilbereichen nunmehr zu Mehraufwendungen kommt, die jedoch durch Einsparungen an anderer Stelle im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH kompensiert werden können. Eine Umschichtung der entsprechenden Mittel und damit eine überplanmäßige Mittelbereitstellung sind aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit der OGM GmbH erforderlich und unabweisbar. Die Bedarfsermittlung in Höhe von 14.090,00 Euro erfolgte aufgrund einer linearen Hochrechnung bis zum Jahresende.		
40	250008010200 Sport- u.Turnhallen auf Sportplätzen	521150	Aufwendungen für Sanierungen, Gebäude-und Grundstücks- unterhaltung -OGM-	100.000,00	100.000,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Die Trinkwasser-Installationen an den Oberhausener Turnhallen wiesen ein hohes Alter auf. Neben den altersbedingten baulich-technischen Mängeln kam eine Veränderung des Nutzerverhaltens hinzu. Insbesondere die Duschen der Lehrschwimmb Becken und Turnhallen wurden immer seltener benutzt. Dies hatte zur Folge, dass sich die Wasserqualität ändert, sofern Wasser hinter den Hähnen von Waschbecken und Duschen in den Leitungen stagniert, ohne nach spätestens 72 Stunden gespült bzw. abgelassen zu werden. Die Einhaltung hygienerechtlicher Normwerte der Trinkwasserqualität war aus Gründen des vorsorgenden Gesundheitsschutzes somit gefährdet. Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung vom 18.12.2017 der Bereitstellung entsprechender außerplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt (B/16/3198-01).		B/16/3198-01

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
41	250008010500 Hallen- und Freibäder	523500	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	412.488,00	140.000,00	Mehrertrag, -einzahlung	Mit vorläufigem Zuwendungsbescheid vom 16.12.2016 hatte das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung auf der Grundlage eines entsprechenden Zuwendungsantrages der Stadt vom 22.11.2016 zur Durchführung der Maßnahme „Sanierung des Freibades Revierpark Vonderort“ der Stadt eine nicht rückzahlbare Zuwendung gewährt. Der Bescheid stand unter einem Widerrufsvorbehalt für den Fall, dass die Antrags- und Bauunterlagen durch die OFD nicht anerkannt werden. Es wurde nun ein Durchreichungsvertrag zur Umsetzung des Förderprojektes „Sanierung des Freibades Revierpark Vonderort“ abgestimmt und unterzeichnet. Aufgrund eingetretener Verzögerungen bei der Planung des Projektes hat sich der Baubeginn verspätet. Deshalb wurden im Jahr 2017 nur 458.320 EUR statt den ursprünglich im Rat beschlossenen 2.319.920 EUR verausgabt. Es erfolgt somit lediglich eine teilweise Mittelbereitstellung in o.g. Höhe. (Drucksache Nr. B/16/2760-01).	B/16/2760-01	Aufgrund weiterer Verzögerungen im Planungsablauf wurden lediglich 140.000,- Euro verausgabt. Die Maßnahme muss im Jahr 2018 komplett abgearbeitet werden.
42	250008010500 Hallen- und Freibäder	523500	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	45.832,00	0,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Mit vorläufigem Zuwendungsbescheid vom 16.12.2016 hatte das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung auf der Grundlage eines entsprechenden Zuwendungsantrages der Stadt vom 22.11.2016 zur Durchführung der Maßnahme „Sanierung des Freibades Revierpark Vonderort“ der Stadt eine nicht rückzahlbare Zuwendung gewährt. Der Bescheid stand unter einem Widerrufsvorbehalt für den Fall, dass die Antrags- und Bauunterlagen durch die OFD nicht anerkannt werden. Es wurde nun ein Durchreichungsvertrag zur Umsetzung des Förderprojektes „Sanierung des Freibades Revierpark Vonderort“ abgestimmt und unterzeichnet. Aufgrund eingetretener Verzögerungen bei der Planung des Projektes hat sich der Baubeginn verspätet. Deshalb wurden im Jahr 2017 nur 458.320 EUR statt den ursprünglich im Rat beschlossenen 2.319.920 EUR verausgabt. Es erfolgt somit lediglich eine teilweise Mittelbereitstellung in o.g. Höhe. (Drucksache Nr. B/16/2760-01).	B/16/2760-01	Aufgrund weiterer Verzögerungen im Planungsablauf wurden lediglich 140.000,- Euro verausgabt. Die Maßnahme muss im Jahr 2018 komplett abgearbeitet werden.
43	260005050190 Kommunales Integrationszentrum	523000	Erstattungen an den Bund	1.350,00	0,00	Einsparung	Das Projekt „Migranten(selbst)organisationen“ als starke PartnerInnen in „Sachen Integration“ wird seit dem 1. Dezember 2012 vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gefördert. Im Jahr 2015 kam es zu Minderausgaben in Höhe von 1.344,92 EUR. Diese mussten dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge zurückgezahlt werden.		Die Erstattung ist über das Büro für Chancengleichheit abgewickelt worden.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
44	260005050190 Kommunales Integrationszentrum	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	2.750,00	2.427,71	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben im Bereich Zuwanderung und Flucht und zur Gewährleistung einer qualitativ hochwertigen Aufgabenwahrnehmung, bestand die Notwendigkeit, das Kommunale Integrationszentrum mit zusätzlichem Personal auszustatten. Die Einrichtung dieser Stellen erforderte eine angemessene Büro- und Materialausstattung. Da dieser Sachverhalt bei der Haushaltsplanung für das Jahr 2017 nicht berücksichtigt wurde, war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar, um die alltäglichen Arbeitsabläufe nicht zu gefährden.		
45	260005050190 Kommunales Integrationszentrum	529152	Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	60.000,00	8.951,67	Mehrertrag, - einzahlung	Mit Zuwendungsbescheid vom 26.07.2017 wurden dem Kommunalen Integrationszentrum (KI) bis zu 313.333,34 EUR für den Programmteil I der KI-KOMM-AN-Förderung 2017 bewilligt. Hiervon entfielen 203.333,34 EUR auf die Grundförderung (3,5 KI-Stellen), 50.000,00 EUR auf eine KOMM-An-Stelle und 10.000 EUR auf Sachausgaben nach Nr. 2.2.1 und 50.000,00 EUR auf Sachkosten nach Nr. 2.1 der Richtlinie für die Förderung kommunaler Integrationszentren. Dem Zuwendungsbescheid entsprechend wurden bereits 156.666,67 EUR überwiesen. Ein Mittelabruf für die 2. Rate ist ebenfalls erfolgt. Das Budget in Höhe von 60.000,00 EUR war bereitzustellen, um Fortbildungen und Veranstaltungen finanzieren zu können.		Die erhaltenen Fördermittel konnten nicht wie geplant verwendet werden. Gemäß Förderrichtlinien konnten diese nur für Dolmetscherkosten verwendet werden.
46	260005050190 Kommunales Integrationszentrum	529165	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, Integrationsarbeit	1.170,00	1.170,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Für das von der Stadt Oberhausen durchgeführte und betreute Projekt „In Sachen Integration“ waren für das Haushaltsjahr 2013 beim zuständigen Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) entsprechende Zuwendungen beantragt und bewilligt worden. Mit Verwendungsnachweis vom 10.12.2014 war eine Gesamtabrechnung seitens der Stadt Oberhausen erfolgt. Bei der rechnerischen Überprüfung durch das zuständige BAMF stellte sich heraus, dass die einzusetzenden Eigenmittel im damaligen Förderantrag von der Stadt Oberhausen irrtümlich nicht berücksichtigt wurden. Das BAMF hat infolgedessen einen Betrag in Höhe von 14.320,17 EUR zu viel zur Verfügung gestellt. Daraus ergab sich ein entsprechender Erstattungsanspruch gegen die Stadt Oberhausen, den das BAMF mit Schreiben vom 07.12.2016 geltend gemacht hat. Die entsprechenden Mittel wurden im Haushalt 2016 überplanmäßig bereitgestellt. Für die zu viel gezahlten Mittel des BAMF wurden darüber hinaus entsprechende Verzugszinsen fällig, die das Ministerium nach dortiger Berechnung der Stadt Oberhausen ebenfalls in Rechnung gestellt hat. Eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in o. g. Höhe war daher erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
47	260005050191 u. a. Asylbewerber und Flüchtlinge	543188 u. a.	Fremdleistungen Beschaffungswesen (D40000026)	1.000,00	1.000,00	Einsparung	Im Juli 2017 wurde im Auftrag der Stadt Oberhausen eine Fachveranstaltung zu dem Thema „Salafismus“ angeboten. Zweck dieser Veranstaltung war es die Teilnehmenden umfassend zu informieren und für die Thematik zu sensibilisieren. Für die Durchführung war die Bereitstellung von bestimmten Medien (Mikrofonen, Laptop, Leinwand usw.) notwendig. Da dieser Sachverhalt bei der Haushaltsplanung 2017 nicht mit berücksichtigt wurde, führte die von der Medienwerkstatt gestellte Rechnung zu einem Mehrbedarf. Da die Organisation von Fachtagungen zum Aufgabenfeld der Flüchtlingsbeauftragten zählte und eine vertragliche Verpflichtung vorlag, war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		
48	310003010100 Grundschulen	501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	436.420,00	66.028,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Für die Begleichung noch ausstehender Rechnungen für die OGS werden bis zum Jahresabschluss 2017 Mehraufwendungen in Höhe von 1.733.490 EUR benötigt. Der Mehrbedarf begründet sich durch eine höhere Anzahl der Kinder, als zunächst angenommen, darunter auch Nachmeldungen und Neuaufnahmen im laufenden Jahr 2017. Außerdem konnten die in 2016 für das Haushaltsjahr 2017 geplanten Elternbeitragseinnahmen aufgrund des Ratsbeschlusses zur Beitragssatz (B/16/2665.01) nicht realisiert werden, sodass die Mehraufwendungen für die OGS nicht vollständig über die Elternbeiträge gedeckt werden können. Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 16.11.2017 der Dringlichkeitsentscheidung zur Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt (B/16/3096-01).	B/16/3156-01	Bei der Prognose für die Aufwendungen in 2017 wurde von einer höheren Teilnehmerzahl und von einer höheren Anzahl von Flüchtlingskinder ausgegangen.
49	310003010100 Grundschulen	501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	1.146.170,00	1.146.170,00	Mehrertrag, - einzahlung	Für die Begleichung noch ausstehender Rechnungen für die OGS werden bis zum Jahresabschluss 2017 Mehraufwendungen in Höhe von 1.733.490 EUR benötigt. Der Mehrbedarf begründet sich durch eine höhere Anzahl der Kinder, als zunächst angenommen, darunter auch Nachmeldungen und Neuaufnahmen im laufenden Jahr 2017. Außerdem konnten die in 2016 für das Haushaltsjahr 2017 geplanten Elternbeitragseinnahmen aufgrund des Ratsbeschlusses zur Beitragssatz (B/16/2665.01) nicht realisiert werden, sodass die Mehraufwendungen für die OGS nicht vollständig über die Elternbeiträge gedeckt werden können. Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 16.11.2017 der Dringlichkeitsentscheidung zur Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt (B/16/3096-01).	B/16/3156-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
50	310003010100 Grundschulen	501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	150.900,00	150.900,00	Einsparung	Für die Begleichung noch ausstehender Rechnungen für die OGS werden bis zum Jahresabschluss 2017 Mehraufwendungen in Höhe von 1.733.490 EUR benötigt. Der Mehrbedarf begründet sich durch eine höhere Anzahl der Kinder, als zunächst angenommen, darunter auch Nachmeldungen und Neuaufnahmen im laufenden Jahr 2017. Außerdem konnten die in 2016 für das Haushaltsjahr 2017 geplanten Elternbeitragseinnahmen aufgrund des Ratsbeschlusses zur Beitragssatz (B/16/2665.01) nicht realisiert werden, sodass die Mehraufwendungen für die OGS nicht vollständig über die Elternbeiträge gedeckt werden können. Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 16.11.2017 der Dringlichkeitsentscheidung zur Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt (B/16/3096-01).	B/16/3156-01	
51	310003010100 Grundschulen	521150	Aufwendungen für Sanierung, Gebäude- und Grundstücksunterhaltung OGM	33.240,00	2.912,86	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Auf einigen Schulhöfen bestand ein dringender Bedarf an Sandaustausch. Die Maßnahmen an den Schulhöfen, die bereits von der OGM GmbH gemeinsam mit dem Kinderbüro in einer Liste zusammengestellt wurden, beliefen sich auf 33.240 EUR. Die entsprechenden Leistungen wurden im Leistungsvertrag zwischen der Stadt Oberhausen und der OGM GmbH als „Eventualpositionen“ aufgeführt, nach Aussage der OGM GmbH wurden diese Aufwendungen hierfür nicht durch den bestehenden Leistungsvertrag abgedeckt. Für die durchgeführten Dienstleistungen auf Spielflächen von Schulhöfen war ein Betrag in Höhe von 33.240 Euro überplanmäßig bereit zu stellen.		Der Planansatz von 20.000 EUR wurde versehentlich bei der Beantragung der überplanmäßigen Mittel nicht berücksichtigt.
52	310003010100 Grundschulen	521160	Aufwendungen für Ingenieurleistungen, Honorar- und Regiekosten OGM	79.380,00	76.020,43	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Im Rahmen des Finanzierungsprogramms „Gute Schule 2020“ war eine Gesamtmaßnahmenliste entwickelt worden. Die Bauvorhaben mussten mit einer ersten groben Kostenschätzung angegeben werden. Hierfür wurde die OGM GmbH mit den Leistungsphasen 1 und 2 gemäß der geltenden Honorarordnung für Architekten und Ingenieure beauftragt. Zur Erfüllung der Aufgabe zog die OGM GmbH vertragskonform Architekten hinzu. Es war beabsichtigt, diese vorab anfallenden Planungskosten über die nach einem Ratsbeschluss zustande kommenden Verträge zu finanzieren. Da von 21 Projekten lediglich 3 Vorhaben in die Umsetzungsphase gebracht werden konnten, mussten die Honorarkosten der beauftragten Dritten erstattet werden. Für ein Berufskolleg waren entsprechende Planungskosten angefallen. Falls die Maßnahmen später als Investmaßnahmen umgesetzt werden, können eine Aktivierung dieser Aufwendungen sowie eine Darstellung im Rahmen des Gesamtförderprogramms erfolgen.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
53	310003010100 Grundschulen	523100	Erstattungen an das Land	93.800,00	88.794,20	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Bei der Prüfung der Verwendungsnachweise des Programms „Offener Ganzttag“ durch die Bezirksregierung wurde festgestellt, dass in den Schuljahren 2010/2011 und 2013/2014 Fördermittel nicht förderkonform verausgabt wurden. Zum Beispiel wurden Rücklagen gebildet, Personalkosten wurden nicht vollständig nachgewiesen und Sachgegenstände wurden beschafft. Unter Berücksichtigung der Förderrichtlinien sind somit Rückerstattungen in Höhe von 93.794,03 EUR zu leisten. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 25.09.2017 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt (B/16/2804-01).	B/16/2804-01	Der Planansatz von 5.000 EUR wurde versehentlich nicht bei der Beantragung der überplanmäßigen Mittelbeantragung berücksichtigt, 93.794,20 EUR wurden tatsächlich an das Land erstattet
54	310003010100 Grundschulen	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	2.300,00	2.278,27	Einsparung	Mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2017 wurde der verwaltungsweite Deckungsring IT – TK Dienste, Nutzungsentgelte aufgelöst. Beim Bereich 3-1, hier: Schulen wurde für jede Schulform ein Budget für Nutzungsentgelte geschaffen. Eine Deckungsfähigkeit zwischen den jeweiligen Schulformen wurde bewusst nicht eingerichtet. Da erst seit Januar 2017 die Rechnungen für Nutzungsentgelte verursachungsgerecht auf die jeweilige Schulform gebucht wurden, lagen bei der Ansatzbildung für das Haushaltsjahr 2017 keine Rechnungsergebnisse vor. Aufgrund dieses Sachverhalts konnten eingegangene Rechnungen bei den Grundschulen nicht beglichen werden, jedoch steht bei anderen Schulformen noch Budget zur Verfügung. Da es sich bei der Begleichung der Rechnungen um eine vertragliche Verpflichtung handelte, war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		
55	310003010100 Grundschulen	543188	Fremdleistungen Beschaffungswesen (D40010014)	198.610,00	198.610,00	Einsparung	Der Schulträger ist gemäß § 79 Schulgesetz NRW verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten. Außerdem war u.a. eine am allgemeinen Stand der Technik orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Die Beschaffungsvorgänge wurden aus der Kostenart 543188 – FL Beschaffungswesen getätigt. Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung am 18.12.2017 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt (B/16/3215-01).	B/16/3215-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
55a	310003010100 Grundschulen	543188 u. a.	Fremdleistungen Beschaffungswesen (D40010014)	92.020,00	92.020,00	Einsparung	Mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2017 wurden die Aufwendungen im Deckungsring Fremdleistungen Bereich 3-1, hier: Schule, für die jeweiligen Schulformen separiert, sodass für jede Schulform ein eigener Deckungsring geschaffen wurde. Aufgrund der Neubildung der Deckungsringe konnten keine exakten Rechnungsergebnisse zugrunde gelegt werden. Die Rechnung „Beschaffung Ge-/Verbrauchsgüter“ wurde erst seit März 2017 verursachungsgerecht gebucht, bis dahin wurden die Aufwendungen nach einem Schlüssel (Anzahl Schulen) verteilt. Aufgrund dieses Sachverhalts konnten eingegangene Rechnungen nicht mehr beglichen werden. Da es sich bei der Begleichung der Rechnungen um eine vertragliche Verpflichtung handelte, war die überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		
55b	310003010100 Grundschulen	543188 u. a.	Fremdleistungen Beschaffungswesen (D40010014)	100,00	100,00	Einsparung	Mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2017 wurden die Aufwendungen im Deckungsring Fremdleistungen Bereich 3-1, hier: Schule, für die jeweiligen Schulformen separiert, sodass für jede Schulform ein eigener Deckungsring geschaffen worden ist. Aufgrund der Neubildung der Deckungsringe konnten keine exakten Rechnungsergebnisse zugrunde gelegt werden. Die Rechnung „Beschaffung Ge-/Verbrauchsgüter“ wurde erst seit März 2017 verursachungsgerecht gebucht, bis dahin wurden die Aufwendungen nach einem Schlüssel (Anzahl Schulen) verteilt. Aufgrund dieses Sachverhalts konnten eingegangene Rechnungen nicht mehr beglichen werden. Da es sich bei der Begleichung der Rechnungen um eine vertragliche Verpflichtung handelte, war die überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		
55c	310003010100 Grundschulen	543188 u.a.	Fremdleistungen Beschaffungswesen (D40010014)	171.000,00	170.520,00	Einsparung	Der Schulträger ist gemäß § 79 Schulgesetz NRW verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten. Außerdem ist u.a. eine am allgemeinen Stand der Technik orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Die Beschaffungsvorgänge werden aus der Kostenart 543188 – FL Beschaffungswesen getätigt. Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung am 19.02.2018 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/3324-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
56	310003010200 Hauptschulen	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	60,00	57,46	Einsparung	Mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2017 wurde der verwaltungsweite Deckungsring IT – TK Dienste, Nutzungsentgelte aufgelöst. Beim Bereich 3-1, hier: Schulen wurde für jede Schulform ein Budget für Nutzungsentgelte geschaffen. Eine Deckungsfähigkeit zwischen den jeweiligen Schulformen wurde bewusst nicht eingerichtet. Da erst seit Januar 2017 die Rechnungen für Nutzungsentgelte verursachungsgerecht auf die jeweilige Schulform gebucht wurden, lagen bei der Ansatzbildung für das Haushaltsjahr 2017 keine Rechnungsergebnisse vor. Aufgrund dieses Sachverhalts konnten eingegangene Rechnungen bei den Hauptschulen nicht beglichen werden, jedoch steht bei anderen Schulformen noch Budget zur Verfügung. Da es sich bei der Begleichung der Rechnungen um eine vertragliche Verpflichtung handelte, war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		
57	310003010400 Gymnasien	521160	Aufwendungen für Ingenieurleistungen, Honorar- und Regiekosten OGM	52.490,00	50.415,66	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Im Rahmen des Finanzierungsprogramms „Gute Schule 2020“ war eine Gesamtmaßnahmenliste entwickelt worden. Die Bauvorhaben mussten mit einer ersten groben Kostenschätzung angegeben werden. Hierfür wurde die OGM GmbH mit den Leistungsphasen 1 und 2 gemäß der geltenden Honorarordnung für Architekten und Ingenieure beauftragt. Zur Erfüllung der Aufgabe zog die OGM GmbH vertragskonform Architekten hinzu. Es war beabsichtigt, diese vorab anfallenden Planungskosten über die nach einem Ratsbeschluss zustande kommenden Verträge zu finanzieren. Da von 21 Projekten lediglich 3 Vorhaben in die Umsetzungsphase gebracht werden konnten, mussten die Honorarkosten der beauftragten Dritten erstattet werden. Für ein Berufskolleg waren entsprechende Planungskosten angefallen. Falls die Maßnahmen später als Investitionsmaßnahmen umgesetzt werden, können eine Aktivierung dieser Aufwendungen sowie eine Darstellung im Rahmen des Gesamtförderprogramms erfolgen.		
58	310003010400 Gymnasien	543188	Fremdleistungen Beschaffungswesen (D40040014)	69.600,00	69.597,25	Einsparung	Der Schulträger ist gemäß § 79 Schulgesetz NRW verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten. Außerdem war u.a. eine am allgemeinen Stand der Technik orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Die Beschaffungsvorgänge wurden aus der Kostenart 543188 – FL Beschaffungswesen getätigt. Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung am 18.12.2017 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt (B/16/3215-01).	B/16/3215-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
59	310003010500 Förderschulen	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	20.100,00	20.091,92	Einsparung	Mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2017 wurde der verwaltungsweite Deckungsring IT – TK Dienste, Nutzungsentgelte aufgelöst. Beim Bereich 3-1/Kinder, Jugend, Bildung wurde für jede Schulform ein Budget für Nutzungsentgelte geschaffen. Eine Deckungsfähigkeit zwischen den jeweiligen Schulformen wurde bewusst nicht eingerichtet. Da erst seit Januar 2017 die Rechnungen für Nutzungsentgelte verursachungsgerecht auf die jeweilige Schulform gebucht werden, lagen bei der Ansatzbildung für das Haushaltsjahr 2017 keine Rechnungsergebnisse vor. Aufgrund dieses Sachverhalts konnten eingegangene Rechnungen bei den Förderschulen nicht mehr beglichen werden, jedoch stand bei anderen Schulformen noch Budget zur Verfügung. Da es sich bei der Begleichung der Rechnungen um eine vertragliche Verpflichtung handelte, war die überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		
60	310003010500 Förderschulen	543188	Fremdleistungen Beschaffungswesen (D40050014)	105.060,00	104.662,91	Einsparung	Der Schulträger ist gemäß § 79 Schulgesetz NRW verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten. Außerdem ist u.a. eine am allgemeinen Stand der Technik orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Die Beschaffungsvorgänge wurden aus der Kostenart 543188 – FL Beschaffungswesen getätigt. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 18.12.2017 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt (B/16/3215-01).	B/16/3215-01	
60a	310003010500 Förderschulen	543188	Fremdleistungen Beschaffungswesen (D40050014)	51.300,00	51.300,00	Mehrertrag, - einzahlung	Der Schulträger ist gemäß § 79 Schulgesetz NRW verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten. Außerdem ist u.a. eine am allgemeinen Stand der Technik orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Die Beschaffungsvorgänge wurden aus der Kostenart 543188 – FL Beschaffungswesen getätigt. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 18.12.2017 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt (B/16/3215-01).	B/16/3215-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
60b	310003010500 Förderschulen	543188 u. a.	Fremdleistungen Beschaffungswesen (D40050014)	57.400,00	57.400,00	Einsparung	Mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2017 wurden die Aufwendungen im Deckungsring Fremdleistungen Bereich 3-1, hier: Schule, für die jeweiligen Schulformen separiert, sodass für jede Schulform ein eigener Deckungsring geschaffen wurde. Aufgrund der Neubildung der Deckungsringe konnten keine exakten Rechnungsergebnisse zugrunde gelegt werden. Die Rechnung „Beschaffung Ge-/Verbrauchsgüter“ wurde erst seit März 2017 verursachungsgerecht gebucht, bis dahin wurden die Aufwendungen nach einem Schlüssel (Anzahl Schulen) verteilt. Aufgrund dieses Sachverhalts konnten eingegangene Rechnungen nicht mehr beglichen werden. Da es sich bei der Begleichung der Rechnungen um eine vertragliche Verpflichtung handelte, war die überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		
60c	310003010500 Förderschulen	543188 u.a.	Fremdleistungen Beschaffungswesen (D40050014)	57.000,00	56.603,00	Einsparung	Der Schulträger ist gemäß § 79 Schulgesetz NRW verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten. Außerdem ist u.a. eine am allgemeinen Stand der Technik orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Die Beschaffungsvorgänge werden aus der Kostenart 543188 – FL Beschaffungswesen getätigt. Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung am 19.02.2018 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/3324-01	
61	310003010600 Gesamtschulen	521160	Aufwendungen für Ingenieurleistungen, Honorar- und Regiekosten OGM	93.970,00	93.968,24	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Im Rahmen des Finanzierungsprogramms „Gute Schule 2020“ war eine Gesamtmaßnahmenliste entwickelt worden. Die Bauvorhaben mussten mit einer ersten groben Kostenschätzung angegeben werden. Hierfür wurde die OGM GmbH mit den Leistungsphasen 1 und 2 gemäß der geltenden Honorarordnung für Architekten und Ingenieure beauftragt. Zur Erfüllung der Aufgabe zog die OGM GmbH vertragskonform Architekten hinzu. Es war beabsichtigt, diese vorab anfallenden Planungskosten über die nach einem Ratsbeschluss zustande kommenden Verträge zu finanzieren. Da von 21 Projekten lediglich 3 Vorhaben in die Umsetzungsphase gebracht werden konnten, mussten die Honorarkosten der beauftragten Dritten erstattet werden. Für ein Berufskolleg waren entsprechende Planungskosten angefallen. Falls die Maßnahmen später als Investitionsmaßnahmen umgesetzt werden, können eine Aktivierung dieser Aufwendungen sowie eine Darstellung im Rahmen des Gesamtförderprogramms erfolgen.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
62	310003010600 Gesamtschulen	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	200,00	195,14	Einsparung	Mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2017 wurde der verwaltungsweite Deckungsring IT – TK Dienste, Nutzungsentgelte aufgelöst. Beim Bereich 3-1, hier: Schulen wurde für jede Schulform ein Budget für Nutzungsentgelte geschaffen. Eine Deckungsfähigkeit zwischen den jeweiligen Schulformen wurde bewusst nicht eingerichtet. Da erst seit Januar 2017 die Rechnungen für Nutzungsentgelte verursachungsgerecht auf die jeweilige Schulform gebucht wurden, lagen bei der Ansatzbildung für das Haushaltsjahr 2017 keine Rechnungsergebnisse vor. Aufgrund dieses Sachverhalts konnten eingegangene Rechnungen bei den Gesamtschulen nicht beglichen werden, jedoch steht bei anderen Schulformen noch Budget zur Verfügung. Da es sich bei der Begleichung der Rechnungen um eine vertragliche Verpflichtung handelte, war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		
63	310003010600 Gesamtschulen	543188	Fremdleistungen Beschaffungswesen (D40060014)	9.700,00	9.700,00	Mehrertrag, - einzahlung	Der Schulträger ist gemäß § 79 Schulgesetz NRW verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten. Außerdem war u.a. eine am allgemeinen Stand der Technik orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Die Beschaffungsvorgänge wurden aus der Kostenart 543188 – FL Beschaffungswesen getätigt. Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung am 18.12.2017 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt (B/16/3215-01).	B/16/3215-01	
63a	310003010600 Gesamtschulen	543188	Fremdleistungen Beschaffungswesen (D40060014)	8.400,00	8.400,00	Einsparung	Der Schulträger ist gemäß § 79 Schulgesetz NRW verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten. Außerdem war u.a. eine am allgemeinen Stand der Technik orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Die Beschaffungsvorgänge wurden aus der Kostenart 543188 – FL Beschaffungswesen getätigt. Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung am 18.12.2017 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt (B/16/3215-01).	B/16/3215-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
63b	310003010600 Gesamtschulen	543188	Fremdleistungen Beschaffungswesen (D40060014)	74.500,00	73.991,25	Einsparung	Der Schulträger ist gemäß § 79 Schulgesetz NRW verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten. Außerdem ist u.a. eine am allgemeinen Stand der Technik orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Die Beschaffungsvorgänge werden aus der Kostenart 543188 – FL Beschaffungswesen getätigt. Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung am 19.02.2018 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/3324-01	
64	310003010700 Berufskollegs	521160	Aufwendungen für Ingenieurleistungen, Honorar- und Regiekosten OGM	33.440,00	33.385,45	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Im Rahmen des Finanzierungsprogramms „Gute Schule 2020“ war eine Gesamtmaßnahmenliste entwickelt worden. Die Bauvorhaben mussten mit einer ersten groben Kostenschätzung angegeben werden. Hierfür wurde die OGM GmbH mit den Leistungsphasen 1 und 2 gemäß der geltenden Honorarordnung für Architekten und Ingenieure beauftragt. Zur Erfüllung der Aufgabe zog die OGM GmbH vertragskonform Architekten hinzu. Es war beabsichtigt, diese vorab anfallenden Planungskosten über die nach einem Ratsbeschluss zustande kommenden Verträge zu finanzieren. Da von 21 Projekten lediglich 3 Vorhaben in die Umsetzungsphase gebracht werden konnten, mussten die Honorarkosten der beauftragten Dritten erstattet werden. Für ein Berufskolleg waren entsprechende Planungskosten angefallen. Falls die Maßnahmen später als Investmaßnahmen umgesetzt werden, können eine Aktivierung dieser Aufwendungen sowie eine Darstellung im Rahmen des Gesamtförderprogramms erfolgen.		
65	310003010700 Berufskollegs	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	2.000,00	1.992,29	Einsparung	Mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2017 wurde der verwaltungsweite Deckungsring IT – TK Dienste, Nutzungsentgelte aufgelöst. Beim Bereich 3-1, hier: Schulen wurde für jede Schulform ein Budget für Nutzungsentgelte geschaffen. Eine Deckungsfähigkeit zwischen den jeweiligen Schulformen wurde bewusst nicht eingerichtet. Da erst seit Januar 2017 die Rechnungen für Nutzungsentgelte verursachungsgerecht auf die jeweilige Schulform gebucht wurden, lagen bei der Ansatzbildung für das Haushaltsjahr 2017 keine Rechnungsergebnisse vor. Aufgrund dieses Sachverhalts konnten eingegangene Rechnungen bei den Berufskollegs nicht beglichen werden, jedoch steht bei anderen Schulformen noch Budget zur Verfügung. Da es sich bei der Begleichung der Rechnungen um eine vertragliche Verpflichtung handelte, war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
66	310003010700 Berufskollegs	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	35.000,00	35.000,00	Einsparung	Mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2017 wurde der verwaltungsweite Deckungsring IT – TK Dienste, Nutzungsentgelte aufgelöst. Beim Bereich 3-1, hier: Schulen wurde für jede Schulform ein Budget für Nutzungsentgelte geschaffen. Eine Deckungsfähigkeit zwischen den jeweiligen Schulformen wurde bewusst nicht eingerichtet. Da erst seit Januar 2017 die Rechnungen für Nutzungsentgelte verursachungsgerecht auf die jeweilige Schulform gebucht wurden, lagen bei der Ansatzbildung für das Haushaltsjahr 2017 keine Rechnungsergebnisse vor. Aufgrund dieses Sachverhalts konnten nun eingegangene Rechnungen für die Berufskollegs nicht mehr beglichen werden, jedoch stand bei anderen Schulformen noch Budget zur Verfügung. Da es sich bei der Begleichung der Rechnungen um eine vertragliche Verpflichtung handelte, war die überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		
67	310003010700 Berufskollegs	543188 u.a.	Fremdleistungen Beschaffungswesen (D40070014)	23.000,00	22.819,49	Einsparung	Der Schulträger ist gemäß § 79 Schulgesetz NRW verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten. Außerdem ist u.a. eine am allgemeinen Stand der Technik orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Die Beschaffungsvorgänge werden aus der Kostenart 543188 – FL Beschaffungswesen getätigt. Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung am 19.02.2018 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/3324-01	
68	310003010800 Auswärtige Schulen für das Haushaltsjahr 2017	523200	Erstattungen an Gemeinden	60.000,00	60.000,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Zwischen der Stadt Dinslaken und der Stadt Oberhausen besteht Einvernehmen, dass die grundschulpflichtigen Kinder des Ortsteils Barmingholten in der GGS Molteschule beschult werden. Die Stadt Oberhausen verpflichtete sich zur Zahlung eines jährlichen Schulkostenbeitrages entsprechend des Oberhausener Schüleranteils, welcher im Voraus an die Stadt Dinslaken zu entrichten ist. Tatsächlich hatte der Schulträger der Stadt Oberhausen jeweils die Rechnungsstellung der Stadt Dinslaken abgewartet, was zu Forderungen führte. Im Haushaltsjahr 2017 wurde eine Rückstellung in Höhe von 60.000 EUR gebildet, da in 2018 mit einer Nachforderung der Stadt Dinslaken für 2016 zu rechnen war. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 25.09.2017 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt (B/16/2830-01).	B/16/2830-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
69	310003010800 Auswärtige Schulen für das Haushaltsjahr 2017	523200	Erstattungen an Gemeinden	236.170,00	236.170,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Zwischen der Stadt Dinslaken und der Stadt Oberhausen bestand Einvernehmen, dass die grundschulpflichtigen Kinder des Ortsteils Barmingholten in der GGS Moltkeschule beschult wurden. Die Stadt Oberhausen verpflichtete sich zur Zahlung eines jährlichen Schulkostenbeitrages entsprechend des Oberhausener Schüleranteils, welcher im Voraus an die Stadt Dinslaken zu entrichten war. Tatsächlich hatte der Schulträger der Stadt Oberhausen jeweils die Rechnungsstellung der Stadt Dinslaken abgewartet, was dazu führte, dass Forderungen für die Jahre 2009 und 2010, sowie für die Jahre 2013 bis 2015 gestellt wurden. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 25.09.2017 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt (B/16/2830-01).	B/16/2830-01	
70	310003010900 Schulaufsicht	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	10.000,00	9.999,72	Einsparung	Mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2017 wurde der verwaltungsweite Deckungsring IT – TK Dienste, Nutzungsentgelte aufgelöst. Beim Bereich 3-1, hier: Schulen wurde für jedes Produkt ein Budget für Nutzungsentgelte geschaffen. Eine Deckungsfähigkeit zwischen den einzelnen Produkten wurde bewusst nicht eingerichtet. Da erst seit Januar 2017 die Rechnungen für Nutzungsentgelte verursachungsgerecht auf die jeweiligen Produkte gebucht werden, lagen bei der Ansatzbildung für das Haushaltsjahr 2017 keine Rechnungsergebnisse vor. Aufgrund dieses Sachverhalts können nun eingegangene Rechnungen nicht mehr beglichen werden, jedoch steht bei dem Produkt 030101 - Grundschulen noch Budget zur Verfügung. Da es sich bei der Begleichung der Rechnungen um eine vertragliche Verpflichtung handelt, ist die außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar. Einsparung in entsprechender Höhe bei o. g. Kostenart, Auftrag 310003010100 – Grundschulen.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
71	310003010900 u.a. Schulaufsicht u.a.	543188 u.a.	Fremdleistungen Beschaffungswesen (D40000014)	17.000,00	16.556,80	Einsparung	Mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2017 wurden die Aufwendungen im Deckungsring Fremdleistungen Bereich 3-1, hier: Schule, für die jeweiligen Schulformen separiert, sodass für jede Schulform ein eigener Deckungsring geschaffen worden ist. Aufgrund der Neubildung der Deckungsringe konnten keine exakten Rechnungsergebnisse zugrunde gelegt werden. Die Rechnung „Beschaffung Ge-/Verbrauchsgüter“ wurde erst seit März 2017 verursachungsgerecht gebucht, bis dahin wurden die Aufwendungen nach einem Schlüssel (Anzahl Schulen) verteilt. Aufgrund dieses Sachverhalts konnten eingegangene Rechnungen nicht mehr beglichen werden. Da es sich bei der Begleichung der Rechnungen um eine vertragliche Verpflichtung handelte, war die überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		
72	310003010903 Allgemeine Schulangelegenheiten	531806	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche – Schulsozialarbeit	148.980,00	137.749,77	Mehrertrag, -einzahlung	Die o.g. Kostenart umfasste Aufwendungen zur Stärkung der Bildungs- und Entwicklungschancen von Kindern und Jugendlichen. Hierzu gehörten die Finanzierung der kommunalen Schulsozialarbeit, schulintegrative Maßnahmen zur Vermeidung von Schulabsentismus sowie die Förderung von Kindern mit einer Lese- und Rechtschreibschwäche. Diese wurden bei der Planung der Kostenart 531806 – Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche – Schulsozialarbeit nicht vollständig berücksichtigt, weshalb im Haushaltsjahr 2017 ein überplanmäßiger Bedarf entstand. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 18.12.2017 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt (B/16/3181-01).	B/16/3181-01	Geringfügige Abweichung, da die Prognose für die Förderung der Lese- und Rechtschreibschwäche etwas zu hoch angesetzt wurde.
73	310003010903 Allgemeine Schulangelegenheiten	543188 u.a.	Fremdleistungen Beschaffungswesen (D40000014)	2.200,00	2.200,00	Einsparung	Der Schulträger ist gemäß § 79 Schulgesetz NRW verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten. Außerdem ist u.a. eine am allgemeinen Stand der Technik orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Die Beschaffungsvorgänge werden aus der Kostenart 543188 – FL Beschaffungswesen getätigt. Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung am 19.02.2018 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/3324-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
73a	310003010903 Allgemeine Schulangelegenheiten	543188 u.a.	Fremdleistungen Beschaffungswesen (D40000014)	600,00	600,00	Einsparung	Der Schulträger ist gemäß § 79 Schulgesetz NRW verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten. Außerdem ist u.a. eine am allgemeinen Stand der Technik orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen. Die Beschaffungsvorgänge werden aus der Kostenart 543188 – FL Beschaffungswesen getätigt. Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung am 19.02.2018 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/3324-01	
74	310003010910 Trinkwasserverordnung Schulen	521150	Aufwendungen für Sanierungen, Gebäude-und Grundstücksunterhaltung -OGM-	350.000,00	350.000,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Die Trinkwasser-Installationen an den Oberhausener Schulen wiesen ein hohes Alter auf. Neben den altersbedingten baulich-technischen Mängeln kam eine Veränderung des Nutzerverhaltens hinzu. Die Wasserqualität änderte sich, sofern Wasser hinter den Hähnen von Waschbecken und Duschen in den Leitungen stagniert, ohne nach spätestens 72 Stunden gespült bzw. abgelassen zu werden. Die Einhaltung hygienerechtlicher Normwerte der Trinkwasserqualität war aus Gründen des vorsorgenden Gesundheitsschutzes somit gefährdet. Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung vom 18.12.2017 der Bereitstellung entsprechender außerplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt (B/16/3198-01).	B/16/3198-01	
75	310003010920 GS 2020 Verschönerungsarbeiten	521112	Aufwendungen für Schulbausanierung	1.900.000,00	350.000,00	Mehrertrag, - einzahlung	Umsetzung des Ratsbeschlusses Nr. B/16/2870-01 vom 25.09.2017. Verschönerungsarbeiten an verschiedenen Schulen.	B/16/2870-01	Entsprechend des Zahlungsplanes erfolgt die weitere Zahlung in 2018. Für die Erfassung des Vertrages ist die Gesamtsumme vorzuhalten.
76	310003010921 GS 2020 WC-Sanierungen	521112	Aufwendungen für Schulbausanierung	1.940.000,00	300.000,00	Mehrertrag, - einzahlung	Umsetzung des Ratsbeschlusses Nr. B/16/2870-01 vom 25.09.2017. WC-Sanierungen an verschiedenen Schulen.	B/16/2870-01	Entsprechend des Zahlungsplanes erfolgt die weitere Zahlung in 2018. Für die Erfassung des Vertrages ist die Gesamtsumme vorzuhalten.
77	310003010922 GS 2020 Turnhallen in Schulen	521112	Aufwendungen für Schulbausanierung	793.900,00	350.000,00	Mehrertrag, - einzahlung	Umsetzung des Ratsbeschlusses Nr. B/16/2870-01 vom 25.09.2017. Sanierung von Turnhallen an verschiedenen Schulen.	B/16/2870-01	Entsprechend des Zahlungsplanes erfolgt die weitere Zahlung in 2018. Für die Erfassung des Vertrages ist die Gesamtsumme vorzuhalten.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
78	310003010923 GS 2020 Hans-Böckler-Berufskolleg	521112	Aufwendungen für Schulbausanierung	775.000,00	150.000,00	Mehrertrag, -einzahlung	Umsetzung der Dringlichkeitsentscheidung Nr. B/16/3070-01 vom 16.11.2017. Fachgerechter Neuaufbau des Dachs des Hans-Böckler-Berufskollegs.	B/16/3070-01	Entsprechend des Zahlungsplanes erfolgt die weitere Zahlung in 2018. Für die Erfassung des Vertrages ist die Gesamtsumme vorzuhalten.
79	310006010101 Betriebsführung	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	1.145.200,00	1.145.178,43	Mehrertrag, -einzahlung	Der Mehrbedarf wurde durch überproportional gestiegene Platzausweitungen aufgrund der Bedarfslage sowie durch eine gestiegene Anzahl von Nachmeldungen im abgelaufenen Kindergartenjahr 2016/2017 für Kinder mit Behinderungen beeinflusst. Darüber hinaus wurde die gesetzlich geregelte Dynamisierung der Kindpauschalen mit einer erstmaligen Steigerung dieser Pauschalen im Kindergartenjahr 2016/2017 um 3% statt wie bislang um 1,5% für die Planung des Haushaltsjahres 2017 nicht vollständig berücksichtigt. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 27.11.2017 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt (B/16/3099-01).	B/16/3099-01	
80	310006010110 TrinkwasserVO KTE	521150	Aufwendungen für Sanierungen, Gebäude- und Grundstücksunterhaltung -OGM-	70.000,00	70.000,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Die Trinkwasser-Installationen an den Oberhausener Kindertageseinrichtungen wiesen ein hohes Alter auf. Neben den altersbedingten baulich-technischen Mängeln kam eine Veränderung des Nutzerverhaltens hinzu. Die Wasserqualität ändert sich, sofern Wasser hinter den Hähnen von Waschbecken und Duschen in den Leitungen stagniert, ohne nach spätestens 72 Stunden gespült bzw. abgelassen zu werden. Die Einhaltung hygienerechtlicher Normwerte der Trinkwasserqualität war aus Gründen des vorsorgenden Gesundheitsschutzes somit gefährdet. Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung vom 18.12.2017 der Bereitstellung entsprechender außerplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt (B/16/3198-01).	B/16/3198-01	
81	310006010190 Kindergärten	521160	Aufwendungen für Ingenieurleistungen, Honorar- und Regiekosten OGM	200,00	198,10	Mehrertrag, -einzahlung	Am 21. November 2016 wurde die Errichtung einer 6-gruppigen KTE am Standort der ehemaligen Knappenschule und der damit verbundene Abriss der vorhandenen Bebauung im Rat der Stadt beschlossen (B/16/2075-01). Die Schlussrechnung für den Abbruch der Knappenschule lag vor. Aufgrund zusätzlicher Gutachterkosten überstieg die Honorarabrechnung die Planung um 198,10 EUR. Damit die Schlussrechnung angewiesen werden konnte, war eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
82	310006010290 Spielplätze	521150	Aufwendungen für Sanierungen, Gebäude- und Grundstückserhaltung OGM	5.190,00	4.357,90	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Auf dem Flurstück 371 befindet sich ein Bolzplatz, welcher an das Grundstück einer Oberhausener Familie angrenzt. Nach Errichtung eines Mehrfamilienhauses der Grundstückseigentümer ist die Grundstückshöhe deutlich tiefer als die der Stadt Oberhausen, sodass Regenwasser vom Bolzplatz auf das Grundstück läuft. Deshalb wurden im Jahr 2013 zwei Sickerschächte auf dem Bolzplatz eingerichtet. Nach einem Unwetter am 30.05.2016 war so viel Wasser auf das Grundstück der Familie geflossen, dass dieses erheblich beschädigt wurde und die Familie einen Anwalt eingeschaltet hatte. Da nach Einschätzung des Bereichs 4-6/Recht eine Klage der Familie erfolgreich gewesen wäre, wurde entschieden die Situation zunächst dadurch zu entschärfen, dass der auf dem Bolzplatz befindliche Gully gereinigt und durch regelmäßige Wartung von Schlamm und Laub frei gehalten wird. Es wurde darauf hingewiesen, dass es sich bei Gelingen dieser Maßnahme um einen regelmäßig wiederkehrenden Auftrag handeln wird. Nach Aussage der OGM GmbH waren die Aufwendungen hierfür nicht durch den bestehenden Leistungsvertrag abgedeckt. Für das laufende Haushaltsjahr wurde daher für die Umsetzung der Maßnahme ein Mehrbedarf in Höhe von 5.190,00 erforderlich. Künftig müssen hierzu jährlich konsumtive Mittel in Höhe von ca. 7.780,00 EUR eingeplant werden. Die Bereitstellung der außerplanmäßigen Mittel war erforderlich und unabweisbar, da eine Nichtumsetzung der Maßnahme zu einer Klageerhebung der Familie geführt hätte, welche hohe Prozesskosten für die Stadt Oberhausen nach sich gezogen hätte.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.
83	310006010290 Spielplätze	521150	Aufwendungen für Sanierung, Gebäude- und Grundstückserhaltung OGM	91.500,00	91.407,70	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Auf einigen städtischen Kinderspielplätzen, sowie Außengeländen von Kindertageseinrichtungen bestand ein dringender Bedarf an Sandaustausch. Die Maßnahmen an den öffentlichen Kinderspielplätzen und Kindertageseinrichtungen, die bereits von der OGM GmbH gemeinsam mit dem Kinderbüro in einer Liste zusammengestellt wurden, belaufen sich auf 91.500 EUR. Die entsprechenden Leistungen sind im Leistungsvertrag zwischen der Stadt Oberhausen und der OGM GmbH als „Eventualpositionen“ aufgeführt, nach Aussage der OGM wurden diese Aufwendungen hierfür nicht durch den bestehenden Leistungsvertrag abgedeckt. Für die durchgeführten Dienstleistungen auf Spielflächen von Kinderspielplätzen und Kindertageseinrichtungen war ein Betrag in Höhe von 91.500 Euro außerplanmäßig bereit zu stellen.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
84	310006050200 Amtsvormundschaft, -pflugschaft, -beistand	533990	Sonstige soziale Leistungen (D06000321)	119.686,00 EUR	119.686,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Zum 01.07.2017 trat die Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG) in Kraft. Kernpunkte der Änderung war der Wegfall der Höchstbezugsdauer von 72 Monaten sowie die Erweiterung der berechtigten Kinder um die Altersgruppe 12 bis 17 Jahre. Hierdurch bedingt waren für die Zeit ab 01.07.2017 für zahlreiche Kinder zusätzliche Leistungen nach dem UVG zu gewähren. Die hierdurch entstandenen Aufwendungen konnten bei der Haushaltsplanung 2017 nicht berücksichtigt werden. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 25.09.2017 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt (B/16/2910-01).	B/16/2910-01	Es wurde eine Rückstellung für das Jahr 2017 gebildet.
84a	310006050200 Amtsvormundschaft, -pflugschaft, -beistand	533990	Sonstige soziale Leistungen (D06000321)	140.762,00 EUR	140.762,00	Einsparung	Zum 01.07.2017 trat die Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG) in Kraft. Kernpunkte der Änderung war der Wegfall der Höchstbezugsdauer von 72 Monaten sowie die Erweiterung der berechtigten Kinder um die Altersgruppe 12 bis 17 Jahre. Hierdurch bedingt waren für die Zeit ab 01.07.2017 für zahlreiche Kinder zusätzliche Leistungen nach dem UVG zu gewähren. Die hierdurch entstandenen Aufwendungen konnten bei der Haushaltsplanung 2017 nicht berücksichtigt werden. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 25.09.2017 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt (B/16/2910-01).	B/16/2910-01	Es wurde eine Rückstellung für das Jahr 2017 gebildet.
84b	310006050200 Amtsvormundschaft, -pflugschaft, -beistand	533990	Sonstige soziale Leistungen (D06000321)	282.152,00 EUR	282.152,00	Mehrertrag, -einzahlung	Zum 01.07.2017 trat die Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG) in Kraft. Kernpunkte der Änderung war der Wegfall der Höchstbezugsdauer von 72 Monaten sowie die Erweiterung der berechtigten Kinder um die Altersgruppe 12 bis 17 Jahre. Hierdurch bedingt waren für die Zeit ab 01.07.2017 für zahlreiche Kinder zusätzliche Leistungen nach dem UVG zu gewähren. Die hierdurch entstandenen Aufwendungen konnten bei der Haushaltsplanung 2017 nicht berücksichtigt werden. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 25.09.2017 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt (B/16/2910-01).	B/16/2910-01	Es wurde eine Rückstellung für das Jahr 2017 gebildet.
84c	310006050303 Ferienangebote	523500	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen (D06000321)	40.000,00	39.924,50	Mehrertrag, -einzahlung	Um den Raumbedarf des Bereichs 3-1/ Kinder, Jugend, Bildung in verschiedenen Verwaltungsgebäuden decken zu können, war die Renovierung und der Ausbau des zweiten Obergeschosses im Mietobjekt Hagelkreuzstraße 101 zwingend notwendig, damit die dortigen Büros entsprechend genutzt werden konnten. Hierfür waren neben der Verlegung neuer Oberböden auch die Ausführung von Trockenbauarbeiten (Türdurchbrüche) sowie die Erweiterung des EDV-Netzwerks notwendig.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
84d	310106050102 Psychologische Beratung, Therapie	543162	Aufwendungen für Projektentwicklung (D06000321)	5.000,00	800,00	Einsparung	Das Projekt „Achtung“, welches seit 2017 beim Fachbereich 3-1-60 / Beratung (Produkt 060501 – Beratungsleistungen) verortet ist (vorher im Büro für Chancengleichheit), erhielt aus dem Bundesprogramm „Frühe Hilfen und Familienhebammen“ eine Zuwendung in Höhe von 5.000 EUR. Diese 5.000 EUR sollten nun richtigerweise unter dem Auftrag 310106050102 – Psychologische Beratung, Therapie, Kostenart 543162 – Aufwendungen für Projektentwicklungen zur Verfügung gestellt werden. Somit erfolgte lediglich eine Umschichtung des Budgets.		Die neue Mitarbeiterin hat erst im April 2017 ihren Dienst aufgenommen und benötigte eine gewisse Einarbeitungszeit. Die Projekte mussten erst einmal geplant werden. Ab August wurden die ersten Maßnahmen umgesetzt.
84e	310106050304 Jugendfreizeiteinrichtungen	529154	Aufwendungen für Veranstaltungen (D06000321)	2.000,00	2.000,00	Mehrertrag, - einzahlung	Für das Projekt „Place2be“, welches beim Fachbereich 3-1-50/ Jugendförderung angesiedelt ist, erhielt die Stadtverwaltung Oberhausen eine zweckgebundene Spende von einer Stiftung in Höhe von 2.000,00 EUR.		
85	310006050301 Koordinierungsstelle Übergang Schule/Beruf	523400	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	11.000,00	7.266,19	Mehrertrag, - einzahlung	Die Koordinierungsstelle Übergang Schule / Beruf war in einem von der Bundesagentur für Arbeit (BA) angemieteten Gebäude auf der Virchowstr. 83 untergebracht. Auf Grund von räumlichen Umstrukturierungen bei der BA war es notwendig, dass die Koordinierungsstelle in das Gebäude Mülheimer Str. 32 umzieht. Hierfür musste im Gebäude die strukturierte EDV-Vernetzung angepasst werden. Die für die BA tätige Elektrofirma gab die Kosten hierfür mit ca. 11.000 EUR an. Da die BA das Gebäude auf der Virchowstr. 83 nach Fertigstellung des Jobcenters Altmarkt aufgeben wird, war der Umzug zwingend erforderlich und eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung in nebenstehender Höhe erforderlich und unabweisbar.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.
86	310006050602 Regionalteams	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	26.490,00	26.487,02	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Bei der Planung für das Haushaltsjahr 2017 wurde beim Auftrag 310006050602 – Regionalteams für die Kostenart 527198 – Aufwendungen für Nutzungsentgelte ein Budget in Höhe von 15.910,00 EUR bereitgestellt. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung konnte noch nicht berücksichtigt werden, dass bei den Regionalteams zusätzliches Personal eingestellt wurde. Für das zusätzliche Personal mussten neue Büromöbel über Nutzungsentgelte beschafft werden, wodurch das eingeplante Budget zum Jahresende nicht auskömmlich war. Eine Hochrechnung des damaligen Buchungsstandes wies einen Bedarf von insgesamt rund 42.400,00 EUR auf. Daraus resultierte eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 26.490,00 EUR, welche aufgrund der vertraglichen Verpflichtungen notwendig und unabweisbar war.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
87	310006050602 Regionalteams	533136	Ambulante und flexible Hilfen Minderjährige (D06000322)	2.058.500,00	2.058.500,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Die Bereitstellung von überplanmäßigem Budget wurde vor allem durch steigende Zahlen der Hilfeempfänger und die Intensität der Erzieherischen Hilfen beeinflusst. Diese beruhen u.a. auf steigenden psychosozialen Belastungen von Familien, der Zunahme von psychischen Erkrankungen mit langfristigem Hilfebedarf, zunehmende Förderbedarfe bei Kindern unter 6 Jahren und einem erhöhten Unterstützungsbedarf von Kindern im Kontext Schule. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 27.11.2017 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt (B/16/3121-01).	B/16/3121-01	Insgesamt wurden für den Deckungsring Hilfen zur Erziehung überplanmäßige Mehraufwendungen von 9.779.820 EUR beantragt. 354.175,14 EUR wurden nicht in Anspruch genommen. Die Höhe der überplanmäßigen Aufwendungen wurden zum größten Teil anhand der durch das Arbeitsprogramm Logodata erstellten Prognose der Gesamtaufwendungen für 2017 errechnet. Eine geringfügige Abweichung der Prognosedaten zu den tatsächlichen Aufwendungen ist akzeptabel.
87a	310006050602 Regionalteams	533136	Ambulante und flexible Hilfen Minderjährige (D06000322)	3.570.820,00	3.570.820,00	Mehrertrag, - einzahlung	Die Bereitstellung von überplanmäßigem Budget wurde vor allem durch steigende Zahlen der Hilfeempfänger und die Intensität der Erzieherischen Hilfen beeinflusst. Diese beruhen u.a. auf steigenden psychosozialen Belastungen von Familien, der Zunahme von psychischen Erkrankungen mit langfristigem Hilfebedarf, zunehmende Förderbedarfe bei Kindern unter 6 Jahren und einem erhöhten Unterstützungsbedarf von Kindern im Kontext Schule. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 27.11.2017 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt (B/16/3121-01).	B/16/3121-01	Insgesamt wurden für den Deckungsring Hilfen zur Erziehung überplanmäßige Mehraufwendungen von 9.779.820 EUR beantragt. 354.175,14 EUR wurden nicht in Anspruch genommen. Die Höhe der überplanmäßigen Aufwendungen wurden zum größten Teil anhand der durch das Arbeitsprogramm Logodata erstellten Prognose der Gesamtaufwendungen für 2017 errechnet. Eine geringfügige Abweichung der Prognosedaten zu den tatsächlichen Aufwendungen ist akzeptabel.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
87b	310006050602 Regionalteams	533220	Leistungen Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen u.a. (D06000322)	4.150.500,00	4.150.500,00	Mehrertrag, - einzahlung	Seit November 2015 hat die Bundesregierung mit dem „Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher“ eine bundesweite Aufnahme von unbegleiteten minderjährigen Ausländern beschlossen. Die UMA haben wie alle Kinder in der Bundesrepublik Deutschland ein Recht darauf, dem Kindeswohl entsprechend untergebracht, versorgt und betreut zu werden. Die Unterbringung dieser Minderjährigen erfolgte vor allem in städtischen Einrichtungen oder betreuten Wohnformen. In Oberhausen erhielten 146 UMA Hilfe zur Erziehung. Die damit einhergehenden Mehraufwendungen lagen bei 4.150.500 EUR. Es erfolgte eine 100%ige Erstattung vom Land NRW. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 25.09.2017 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt (B/16/2923-01).	B/16/2923-01	Insgesamt wurden für den Deckungsring Hilfen zur Erziehung überplanmäßige Mehraufwendungen von 9.779.820 EUR beantragt. 355.898 EUR wurden nicht in Anspruch genommen. Die Höhe der überplanmäßigen Aufwendungen wurden zum größten Teil anhand der durch das Arbeitsprogramm Logodata erstellten Prognose der Gesamtaufwendungen für 2017 errechnet. Eine geringfügige Abweichung der Prognosedaten zu den tatsächlichen Aufwendungen ist akzeptabel.
88	310006050690 u. a. Sammelauftrag Regionalteams	529126 u. a.	Einheitspreise Druck und Grafik (D30000031)	18.000,00	15.728,66	Einsparung	Bei der Haushaltsplanung 2017 des Ansatzes für den DR Einheitspreise Bereich 3-1 / Kinder, Jugend wurde das Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2015 zugrunde gelegt. Das zur Verfügung gestellte Budget reichte jedoch nicht aus, um alle Rechnungen der OGM GmbH begleichen zu können. Der überplanmäßige Mehrbedarf war durch die Rechnungsstellung der OGM GmbH für den Bereich 3-2 / Soziales für den Monat Dezember 2017 aufgefallen. Die Rechnung beinhaltete einen Betrag in Höhe von 18.985,97 EUR für den Bereich 3-1. Es handelte es sich um Aufwendungen für Laserkopien. Da im Concoridahaus sowohl Mitarbeiter/innen des Bereichs 3-1 als auch des Bereichs 3-2 den Kopierer verwenden, werden die entstandenen Aufwendungen anhand eines Verteilungsschlüssels auf die beiden Bereiche aufgeteilt. Damit die OGM-Rechnung für den Monat Dezember 2017 beglichen werden konnte, war die überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
89	PN0502 Existenzsichernde Leistungen	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	48.000,00	45.109,49	Einsparung	Mit Beschluss vom 15.12.2015 hatte der Rat der Stadt der Umsetzung eines neuen IT-Preis- und Abrechnungsmodells zugestimmt. Da der Haushalt des Jahres 2016 zu dieser Zeit bereits beschlossen war, mussten die erforderlichen haushaltsrechtlichen Anpassungen, die damit einhergegangen sind, zum Haushalt 2017 vorgenommen werden. Der verwaltungsweite Deckungsring „IT-/TK-Dienste & Nutzungsentgelte“ wurde somit aufgelöst. Der bestehende Ansatz für Nutzungsentgelte wurde zweigeteilt, der Anteil der IT-Neu- und Ersatzbeschaffungen musste geschätzt werden und ist auf neu eingerichteten Sachkonten eingeplant worden. Dabei konnte auf keinerlei Erfahrungswerte zurückgegriffen werden, sodass es in einigen Produkten bzw. Teilbereichen nunmehr zu Mehraufwendungen kommt, die jedoch durch Einsparungen an anderer Stelle im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH kompensiert werden können. Eine Umschichtung der entsprechenden Mittel und damit eine überplanmäßige Mittelbereitstellung sind aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit der OGM GmbH erforderlich und unabweisbar. Die Bedarfsermittlung in Höhe von 48.000,00 Euro erfolgte aufgrund einer linearen Hochrechnung bis zum Jahresende.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.
90	320005020600 Hilfe für Obdach-/Wohnungslose	529139	Kontraktmanagement - Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen, Wohnungsnotfälle	2.130,00	2.130,00	Einsparung	Ein Träger der Wohlfahrtspflege erhielt für die Wohnraumvermittlung in Notfällen jährlich zwei Abschlagszahlungen als Vorauszahlungen. Eine endgültige Abrechnung erfolgte nach Erstellung des Schlussverwendungsnachweises. Hieraus ergab sich für das Jahr 2016 eine Nachzahlung i.H.v. 6.157,45 EUR. Da der Schlussverwendungsnachweis erst nach Abschluss des Haushaltsjahres 2016 vorlag, waren die Mittel im laufenden Haushaltsjahr bereitzustellen. Das Jahresbudget 2017 (Planansatz) belief sich auf 70.000,00 EUR. Eine Abschlagszahlung für 2017 wurde bereits i.H.v. 33.000,00 EUR geleistet. Eine weitere in gleicher Höhe stand noch aus. Neben dem vorhandenen Restbudget von 4.000,00 EUR waren demnach 2.160,00 EUR überplanmäßig bereitzustellen, um der vertraglichen Verpflichtung nachzukommen. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung war daher erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
91	320005020600 Hilfe für Obdach-/ Wohnungslose	529139	Kontraktmanagement - Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen, Wohnungsnotfälle	30,00	27,45	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Ein Träger der Wohlfahrtspflege erhielt für die Wohnraumvermittlung in Notfällen jährlich zwei Abschlagszahlungen als Vorauszahlungen. Eine endgültige Abrechnung erfolgte nach Erstellung des Schlussverwendungsnachweises. Hieraus ergab sich für das Jahr 2016 eine Nachzahlung i.H.v. 6.157,45 EUR. Da der Schlussverwendungsnachweis erst nach Abschluss des Haushaltsjahres 2016 vorlag, waren die Mittel im laufenden Haushaltsjahr bereitzustellen. Das Jahresbudget 2017 (Planansatz) belief sich auf 70.000,00 EUR. Eine Abschlagszahlung für 2017 wurde bereits i.H.v. 33.000,00 EUR geleistet. Eine weitere in gleicher Höhe stand noch aus. Neben dem vorhandenen Restbudget von 4.000,00 EUR waren demnach 2.160,00 EUR überplanmäßig bereitzustellen, um der vertraglichen Verpflichtung nachzukommen. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung war daher erforderlich und unabweisbar.		
92	320005020600 Hilfe für Obdach-/ Wohnungslose	529141	Kontraktmanagement - Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	17.930,00	13.657,84	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Um den Übergang aus dem Wohnen in der Familie oder aus dem stationären Bereich in eine selbstständige Wohnform zu ermöglichen, bestand die Möglichkeit ein ambulantes Wohntraining in Anspruch zu nehmen. Für die Durchführung dieses Wohntrainings bestand in Oberhausen eine Vereinbarung zwischen der Stadt Oberhausen und einem Wohlfahrtsverband. Der Wohlfahrtsverband erhielt für das „Ambulant begleitete Wohntraining“ die tatsächlich nachgewiesenen Kosten (1,5 Stellen zzgl. 10 % Sachkostenpauschale). Durch den letzten vorliegenden Verwendungsnachweis für das Haushaltsjahr 2017 kam es zu einer Nachzahlung. Da das Budget ausgeschöpft war und es sich um eine vertragliche Verpflichtung handelt, war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
93	PN0504 Ältere Menschen, pflegebedürftige und behinderte Menschen	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	9.500,00	7.386,33	Einsparung	Mit Beschluss vom 15.12.2015 hatte der Rat der Stadt der Umsetzung eines neuen IT-Preis- und Abrechnungsmodells zugestimmt. Da der Haushalt des Jahres 2016 zu dieser Zeit bereits beschlossen war, mussten die erforderlichen haushaltsrechtlichen Anpassungen, die damit einhergegangen sind, zum Haushalt 2017 vorgenommen werden. Der verwaltungsweite Deckungsring „IT-/TK-Dienste & Nutzungsentgelte“ wurde somit aufgelöst. Der bestehende Ansatz für Nutzungsentgelte wurde zweigeteilt, der Anteil der IT-Neu- und Ersatzbeschaffungen musste geschätzt werden und ist auf neu eingerichteten Sachkonten eingeplant worden. Dabei konnte auf keinerlei Erfahrungswerte zurückgegriffen werden, sodass es in einigen Produkten bzw. Teilbereichen nunmehr zu Mehraufwendungen kommt, die jedoch durch Einsparungen an anderer Stelle im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH kompensiert werden können. Eine Umschichtung der entsprechenden Mittel und damit eine überplanmäßige Mittelbereitstellung sind aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit der OGM GmbH erforderlich und unabweisbar. Die Bedarfsermittlung in Höhe von 9.500,00 Euro erfolgte aufgrund einer linearen Hochrechnung bis zum Jahresende.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.
94	PN0507 Grundsatzangelegenheiten, Planung	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	950,00	644,19	Einsparung	Mit Beschluss vom 15.12.2015 hatte der Rat der Stadt der Umsetzung eines neuen IT-Preis- und Abrechnungsmodells zugestimmt. Da der Haushalt des Jahres 2016 zu dieser Zeit bereits beschlossen war, mussten die erforderlichen haushaltsrechtlichen Anpassungen, die damit einhergegangen sind, zum Haushalt 2017 vorgenommen werden. Der verwaltungsweite Deckungsring „IT-/TK-Dienste & Nutzungsentgelte“ wurde somit aufgelöst. Der bestehende Ansatz für Nutzungsentgelte wurde zweigeteilt, der Anteil der IT-Neu- und Ersatzbeschaffungen musste geschätzt werden und ist auf neu eingerichteten Sachkonten eingeplant worden. Dabei konnte auf keinerlei Erfahrungswerte zurückgegriffen werden, sodass es in einigen Produkten bzw. Teilbereichen nunmehr zu Mehraufwendungen kommt, die jedoch durch Einsparungen an anderer Stelle im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH kompensiert werden können. Eine Umschichtung der entsprechenden Mittel und damit eine überplanmäßige Mittelbereitstellung sind aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit der OGM GmbH erforderlich und unabweisbar. Die Bedarfsermittlung in Höhe von 950,00 Euro erfolgte aufgrund einer linearen Hochrechnung bis zum Jahresende.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
95	340007010101 MEO-Kooperation	523221	Erstattungen an Gemeinden / GV Versicherungsverwaltung MEO-Kooperation	77.850,00	77.850,00	Mehrertrag, - einzahlung	Im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Aufgabenübertragung auf den Gebieten des Schwerbehindertenrechts und des Elterngeldes regelte die Stadt Essen in Abstimmung mit den Städten Mülheim an der Ruhr und Oberhausen, eine bedarfsgerechte Ersatzgestellung. Mit Datum vom 12.07.2017 legte die Stadt Essen eine vorläufige Rechnung für 2017 vor. Weiterhin waren zwei Nachzahlungen für 2016 in Höhe von 35.892,00 EUR und 35.719,00 EUR zu zahlen. Um die Rechnung einschließlich der Nachzahlungen begleichen zu können und somit der vertraglichen Verpflichtung nachzukommen, war die Bereitstellung der überplanmäßigen Mittel erforderlich und unabweisbar.		
96	341007010100 Gesundheits- schutz, - förderung, -hilfen, Gutachten - OB 342007010100 Gesundheits- schutz, - förderung, -hilfen, Gutachten - ST	539130	Krankenhaus- umlage	61.070,00	61.070,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Gemäß § 17 des Krankenhausgestaltungsgesetzes (KHGG) des Landes Nordrhein-Westfalen werden die Gemeinden an den förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach § 9 Abs. 1 dieses Gesetzes beteiligt. Zur Heranziehung und Ermittlung des jeweiligen Finanzierungsbetrages ist die Einwohnerzahl einer jeden Kommune maßgeblich. Die zu erbringenden Leistungen werden mit den Zahlungen des Landes im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes verrechnet. Mit Bescheid der Bezirksregierung Düsseldorf vom 14.03.2017 wurde der Stadt Oberhausen der Finanzierungsbetrag für das Jahr 2017 endgültig mitgeteilt. Die Planung für das laufende Jahr orientierte sich grundsätzlich am Festsetzungsbescheid des Vorjahres. So bildete der mitgeteilte Finanzierungsbeitrag die Grundlage für die Planung des Haushaltsplanentwurfs 2018. Um die vierteljährlich anfallenden Raten für das Jahr 2017 fristgerecht anweisen zu können, war die o.g. überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		
97	341007010100 u. a. Gesundheits- schutz, - förderung, -hilfe, Gutachten Oberhausen	529126 u. a.	Einheitspreise Druck und Grafik (D30000034)	760,00	756,00	Einsparung	Die Dezember-Rechnung der OGM GmbH für Druck und Grafik lag vor. Diese überschritt den Ansatz im Deckungsring Einheitspreise um 760,00 EUR. Trotz entsprechender Planung und unterjähriger Prüfung des Deckungsringes war der Fehlbetrag nicht vermeidbar, da der Bereich 3-4 / Gesundheitswesen ausschließlich gesetzlich vorgegebene Pflichtaufgaben sicherstellt, sodass die Haushaltsmittel auch nur für diese Zwecke verwendet wurden. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung war erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
98	350005010100 Leistungsbetrag d. Grunds. Arbeitsuchender	546140	Leist. bet. Umsetz. Grunds. Arbeitssuch. Unterkunft und Heizung (D05000312)	400.000,00	0,00	Mehrertrag, - einzahlung	Im Rahmen der Haushaltsplanung 2017 hatte das Jobcenter Oberhausen für die Kostenart 546140 - Leistungsbeteiligung bei der Umsetzung Arbeitsuchender Unterkunft und Heizung, einen Ansatz i.H.v. 70.100.000 EUR angemeldet. Dieser Ansatz wurde durch die Kämmerei auf 67.626.000 EUR gekürzt. Im Hinblick auf die bisherigen Aufwendungen und die noch zu erwartenden Aufwendungen wurde im November 2017 prognostiziert, dass die im Deckungsring (DR05000312) verfügbaren Mittel nicht zur Deckung ausreichen werden. (Drucksache Nr. B/16/3081-01)	B/16/3081-01	Auf Grund der tatsächlichen Aufwendungen für die Monate Januar 2017 bis August 2017 wurden die möglichen Kosten für die restlichen Monate bis Jahresende hochgerechnet; in den vergangenen Monaten gab es Schwankungen, die für den möglichen Jahresendbetrag mit berücksichtigt wurden. Im Endeffekt wurden die 400.000,- € nicht benötigt.
99	400001150100 Internationale Beziehungen	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	11.313,00	10.291,00	Mehrertrag, - einzahlung	Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des vom Büro für Interkultur begleiteten Projektes „Bürgerbeteiligung in Oberhausen und Saporishja“ entstanden nicht geplante Mehraufwendungen. Hierzu wurden der Stadt Oberhausen zur Deckung von einer gemeinnützigen Gesellschaft entsprechende zweckgebundene Zuwendungen zur Verfügung gestellt. Diese Mehrerträge waren in gleicher Höhe zweckgebunden umzusetzen und zur Begleichung von Mehraufwendungen überplanmäßig bereitzustellen. Eine Verschlechterung des Ergebnisses ergab sich dadurch nicht.		Der Zuschuss wurde nicht vollständig benötigt. Der Restbetrag wurde an den Zuschussgeber zurück erstattet.
100	400001150100 Internationale Beziehungen	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	10.166,00	10.166,00	Mehrertrag, - einzahlung	Für die Durchführung des Projektes „Bürgerbeteiligung in Oberhausen und Saporishja“ bekam die Stadt Oberhausen von einer Gesellschaft für Entwicklungsinitiativen einen ersten Zuschuss in Höhe von 6.236,13 EUR. Zudem gewährte der Regionalverband Ruhr für die Durchführung der Veranstaltung „Zirkus Togni“ einen Zuschuss von 3.930 EUR. Der Gesamtbetrag dieser zweckgebundenen Mehreinnahmen (10.166,13 EUR) war dem o.g. Aufwandskonto überplanmäßig bereit zu stellen.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
101	400001150100 Internationale Beziehungen	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	17.808,00	17.808,00	Mehrertrag, - einzahlung	Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des vom Büro für Interkultur begleiteten Projektes „Bürgerbeteiligung in Oberhausen und Saporishja“ entstanden nicht geplante Mehraufwendungen. Hierzu waren der Stadt Oberhausen zur Deckung von einer gemeinnützigen Gesellschaft entsprechende zweckgebundene Zuwendungen zur Verfügung gestellt worden. Diese Mehrerträge waren in gleicher Höhe zweckgebunden umzusetzen und zur fristgerechten Begleichung von entstehenden Mehraufwendungen überplanmäßig bereitzustellen. Eine Verschlechterung des Ergebnisses ergab sich dadurch nicht.		
102	400001150100 Internationale Beziehungen	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	14.642,00	14.642,00	Mehrertrag, - einzahlung	Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des vom Büro für Interkultur begleiteten Projektes „Bürgerbeteiligung in Oberhausen und Saporishja“ entstanden nicht geplante Mehraufwendungen. Hierzu wurden der Stadt Oberhausen zur Deckung von einer gemeinnützigen Gesellschaft entsprechende zweckgebundene Zuwendungen zur Verfügung gestellt. Diese Mehrerträge waren in gleicher Höhe zweckgebunden umzusetzen und zur fristgerechten Begleichung von entstehenden Mehraufwendungen überplanmäßig bereitzustellen. Eine Verschlechterung des Ergebnisses ergab sich dadurch nicht.		
103	400001150101 Internationale Begegnungen	543188	Fremdleistungen Beschaffungswesen (D40000000)	1.600,00	1.600,00	Einsparung	Im Rahmen der Durchführung der jährlichen Jugendbegegnung „MULTI“, die 2017 im Ausland stattgefunden hatte, sind der Stadt Oberhausen entgegen der ursprünglichen Planung Mehraufwendungen im Zusammenhang mit der Begleichung von Flugtickets entstanden. Zum Zeitpunkt der Haushaltsanmeldung war eine geringere Teilnehmerzahl zugrunde gelegt worden. Zur Begleichung der letzten ausstehenden Rechnungen von der OGM GmbH für den Monat Dezember war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
103 a	400001150102 Jugendkunst- schule	543188	Fremdleistungen Beschaffungswesen (D40000000)	4.500,00	4.500,00	Mehrertrag, - einzahlung	Im Rahmen der jährlichen „Nacht der Jugendkultur / Nachtfrequenz17“ engagierte sich neben vielen weiteren Städten in Nordrhein-Westfalen auch die Stadt Oberhausen aktiv bei der Planung, Gestaltung und Durchführung. In diesem Zusammenhang fanden am 29. und 30. September zahlreiche Jugend- und Kulturevents im Stadtgebiet statt. Dabei entstanden nicht geplante Aufwendungen im Haushalt der Stadt Oberhausen. Hierzu wurden zur Deckung sowohl von einer Oberhausener Bürgerstiftung als auch von der zuständigen Landeseinrichtung für kulturelle Jugendarbeit entsprechende zweckgebundene Zuwendungen zur Verfügung gestellt. Diese überstiegen zum Teil die bereits im Jahr 2017 eingeplanten Ansätze. Die Mehrerträge waren in entsprechender Höhe zweckgebunden umzusetzen und zur fristgerechten Begleichung von Rechnungen überplanmäßig bereitzustellen. Eine Verschlechterung des Ergebnisses ergab sich dadurch nicht.		
104	410001080100 Personalwirtschaft , -abrechnung, Organisation	501200	Tariflich Beschäftigte (D00000001)	197.720,00	197.720,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Der Flüchtlingszustrom ab dem Jahr 2015 führte dazu, dass so viele Menschen wie nie zuvor in Europa und insbesondere in Deutschland Schutz vor Krieg, Verfolgung und Armut gesucht haben. Dennoch waren unter den Asylsuchenden eine große Anzahl Menschen, die keinen Anspruch auf Schutz nach den deutschen Asylregelungen hatten. Diese Menschen mussten, soweit ihre Ausreise nicht freiwillig geschah, zwangsweise zurückgeführt werden. Für diese Tätigkeit der Rückführungen war es erforderlich, dass im Sachgebiet Abschiebungen, illegale Aufenthalte des Fachbereichs 2-4-30/Ausländer- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten zwei weitere unbefristete Planstellen eingerichtet werden mussten.	B/16/2652-01	
104 a	410001080100 Personalwirtschaft , -abrechnung, Organisation	501200	Tariflich Beschäftigte (D00000001)	125.000,00	125.000,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Zum 01.07.2017 ist die Reform des UVG in Kraft getreten. Aufgrund des sich daraus ergebenden erweiterten Kreises der Berechtigten (§ 1 UVG) und der Streichung der bisherigen Bezugsdauer (§ 3 UVG) wurde mit einem dauerhaften Anstieg der Fallzahlen gerechnet. Ausgehend von einer mittleren Fallzahl an laufenden Fällen je Mitarbeiterin/Mitarbeiter von 1:250 ergab sich ein Stellenmehrerbedarf von 4,5 Stellen. Um auch weiterhin alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fachlich qualifiziert anleiten zu können, war die Einrichtung einer zweiten Arbeitsgruppe mit einer zusätzlichen Stelle Arbeitsgruppenleitung erforderlich.	B/16/2699-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
104 b	410001080100 Personalwirtschaft , -abrechnung, Organisation	501200	Tariflich Beschäftigte (D00000001)	43.500,00	43.500,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Im Hinblick auf die sehr unterschiedliche Ausprägung der Tätigkeiten in der Chemikalienüberwachung einzelner Kreise und kreisfreier Städte hatte das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales (MAIS) zur landesweiten Vereinheitlichung neue Verwaltungsvorschriften erlassen. Im Rahmen einer ordnungsgemäßen und rechtssicheren Umsetzung dieser Verwaltungsvorschriften ist im Fachbereich 3-4-20/ Ärztlicher Dienst, Hygiene, Umweltmedizin ein Stellenmehrbedarf entstanden. Die Einrichtung von zwei Teilzeitstellen war daher erforderlich.	B/16/2322-01	
104 c	410001080100 Personalwirtschaft , -abrechnung, Organisation	501200	Tariflich Beschäftigte (D00000001)	182.400,00	182.400,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Im Rahmen der Organisationsuntersuchung der Firma Con_sens im Dezernat 3 war für die Bearbeitung der Fälle unbegleiteter minderjähriger Ausländer/innen sowie der wirtschaftlichen Jugendhilfe ein Fallzahlenschlüssel von 1:180 bestätigt worden. Um der deutlich gestiegenen Fallzahl und dem daraus resultierenden Stellenmehrbedarf gerecht zu werden, war die Einrichtung von 3,0 Planstellen im Fachbereich 3-1-40/ Erzieherische Hilfen erforderlich.	B/16/2317-01	
104 d	410001080100 Personalwirtschaft , -abrechnung, Organisation	503200	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (D00000001)	735.620,00	735.620,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Der Prüfdienst der Deutschen Rentenversicherung Bund hatte im Jahr 2016 die regelmäßige Prüfung zur Sozialversicherung durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass für den Zeitraum 2012 bis 2016 bei der Stadt Oberhausen Honorarkräfte beschäftigt waren, deren Beschäftigung als nicht sozialversicherungspflichtig angesehen wurde. Rund ein Fünftel dieser Beschäftigungen sind im Nachgang von der Deutschen Rentenversicherung jedoch als sozialversicherungspflichtig eingestuft worden. Hierdurch ergab sich ein Nachzahlungsanspruch gegenüber der Stadt Oberhausen in o. g. Höhe.	B/16/3039-01	
104 e	410001080100 Personalwirtschaft , -abrechnung, Organisation	511100	Beihilfen für Versorgungsempfänger (D00000001)	1.695.000,00	1.695.000,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Im Zusammenhang mit der Neueinrichtung von rund 30 zusätzlichen Stellen im laufenden Haushaltsjahr entstanden nicht geplante Aufwendungen für Dienstbezüge. Diese wurden bereits mit Beschluss des Rates im Februar 2017 genehmigt. Darüber hinaus fielen zusätzliche Aufwendungen für eine Sonderzulage für Feuerwehranwärter/innen, Nachversicherung von Beamtinnen/Beamten, gestiegene Anzahl von Versorgungsempfänger/innen sowie Unfallentschädigungsleistungen an.	B/16/3157-01	
105	410001080100 Personalwirtschaft , -abrechnung, Organisation	541170	Aufwendungen für übernommene Reisekosten (D00000004)	30.000,00	30.000,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Der Ansatz im Deckungsring Reisekosten in Höhe von 363.630,00 EUR ist aufgebraucht. Der nunmehr notwendige Mehrbedarf ergibt sich aus gestiegenen ÖPNV-Beförderungskosten und einem höheren Aufwand für Kilometergelderstattung. Die entstehenden Mehraufwendungen können nicht kompensiert werden. Dadurch ergibt sich eine Verschlechterung des Jahresergebnisses.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
106	410001080100 Personalwirtschaft , -abrechnung, Organisation	543122	Öffentliche Bekanntmachungen	110.000,00	82.110,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Im Rahmen der Besetzung von zwei vakanten Bereichsleiter/innenstellen hat der Oberbürgermeister am 14.03.2017 entschieden ein externes Personalberatungsunternehmen hinzuzuziehen. Dieses erbrachte insbesondere die Leistungen der Akquise von geeigneten Bewerberinnen/Bewerbern gemäß vorgegebenem Anforderungsprofil, die Akquise in Fachmedien (Online- und Print-Schaltung) sowie die Übermittlung der Bewerbungsunterlagen nach Ablauf der Bewerbungsfrist an die Stadt Oberhausen.	B/16/2535-01	Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert.
107	410001080100 Personalwirtschaft , -abrechnung, Organisation	543132	Sonstige Geschäftsaufwen- dungen	25.000,00	25.000,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 19.12.2016 der Umsetzungsbegleitung der Konsolidierungsmaßnahmen und Etablierung eines Controllings im Bereich 3-1/Kinder, Jugend, Bildung zugestimmt. Nach Auftragsvergabe an eine Beratungsfirma war gemäß Abschlagsrechnung ein Betrag von 58.548 EUR zu zahlen. Da aus dem Sachkonto 543132 nicht nur Mittel für Organisationsuntersuchungen geleistet werden, sondern u.a. auch für das Betriebliche Vorschlagswesen und für Kommunikationshelfer, waren nach insgesamt rd. 25.000 EUR (Abschlagsrechnung Beratungsfirma 8.550 EUR, Kosten Dienstkleidung 1.500 EUR, Betriebliches Vorschlagswesen 5.000 EUR, Kosten für Kommunikationshelfer 5.000 EUR und Kosten für barrierefreie Kommunikation und Gebärdensprache 5.000 EUR) überplanmäßig bereit zu stellen.		
108	410001080100 Personalwirtschaft , -abrechnung, Organisation	544182	Beitrag Unfallkasse NRW (D00000010)	197.900,00	197.900,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen ist insbesondere für die Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren ihrer Mitglieder zuständig. Als Trägerin der gesetzlichen Unfallversicherung waren neben dem Land NRW auch die Städte und Gemeinden sowie die Kreise Mitglieder der Unfallkasse. Die bei der Aufgabenwahrnehmung entstehenden Kosten, die nicht durch sonstige Einnahmen gedeckt werden können, waren von den jeweiligen Mitgliedern gemäß § 185 Abs. 1 SGB VII i. V. m. § 27 der Satzung der Unfallkasse NRW über Beiträge bzw. Beitragszuschläge aufzubringen.	B/16/3129-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
108 a	410001080100 Personalwirtschaft , -abrechnung, Organisation	544182	Beitrag Unfallkasse NRW (D00000010)	60.000,00	60.000,00	Einsparung	Die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen ist insbesondere für die Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren ihrer Mitglieder zuständig. Als Trägerin der gesetzlichen Unfallversicherung waren neben dem Land NRW auch die Städte und Gemeinden sowie die Kreise Mitglieder der Unfallkasse. Die bei der Aufgabenwahrnehmung entstehenden Kosten, die nicht durch sonstige Einnahmen gedeckt werden können, waren von den jeweiligen Mitgliedern gemäß § 185 Abs. 1 SGB VII i. V. m. § 27 der Satzung der Unfallkasse NRW über Beiträge bzw. Beitragszuschläge aufzubringen.	B/16/3129-01	
109	450002130401 Wahlen	523200	Erstattungen an Gemeinden	49.290,00	49.285,14	Mehrertrag, - einzahlung	Die kreisfreie Stadt Oberhausen bildet zusammen mit der Gemeinde Dinslaken des Kreises Wesel einen Wahlkreis. Für die Landtagswahl 2017 hatte die Stadt Oberhausen eine Wahlkostenerstattung vom Land erhalten. Abweichend von früheren Verfahren und damit auch von der Haushaltsplanung 2017 erhielt die Stadt Oberhausen auch die Erstattung für Dinslaken. Die Wahlkostenerstattung für Dinslaken hatte der Kreiswahlleiter (Stadt Oberhausen) in entsprechender Höhe weiterzureichen. Da es sich vorliegend um eine gesetzliche Grundlage handelte, war die außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert.
110	450002130401 Wahlen	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	250,00	220,92	Einsparung	Mit Beschluss vom 15.12.2015 hatte der Rat der Stadt der Umsetzung eines neuen IT-Preis- und Abrechnungsmodells zugestimmt. Da der Haushalt des Jahres 2016 zu dieser Zeit bereits beschlossen war, mussten die erforderlichen haushaltsrechtlichen Anpassungen, die damit einhergegangen sind, zum Haushalt 2017 vorgenommen werden. Der verwaltungsweite Deckungsring „IT-/TK-Dienste & Nutzungsentgelte“ wurde somit aufgelöst. Der bestehende Ansatz für Nutzungsentgelte wurde zweigeteilt, der Anteil der IT-Neu- und Ersatzbeschaffungen musste geschätzt werden und ist auf neu eingerichteten Sachkonten eingeplant worden. Dabei konnte auf keinerlei Erfahrungswerte zurückgegriffen werden, sodass es in einigen Produkten bzw. Teilbereichen nunmehr zu Mehraufwendungen kommt. Eine überplanmäßige Mittelbereitstellung ist aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit der OGM GmbH erforderlich und unabweisbar.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
111	450002130401 Wahlen	529142	Einheitspreise Post- und Botendienste (D30000045)	4.000,00	3.657,03	Einsparung	Bei Wahlen erfolgt die Stimmabgabe grundsätzlich am Wahltag in dem zuständigen Wahllokal durch Kennzeichnung des Stimmzettels und Einwurf des Stimmzettels in die Wahlurne. Wahlberechtigte, die sich am Wahltag außerhalb ihres Stimmbezirkes aufhalten, hatten die Möglichkeit, ihre Stimme per Briefwahl abzugeben. Den Wahlberechtigten wurden entsprechende Unterlagen für die Briefwahl zur Verfügung gestellt. Aufgrund eines 30% höheren Briefwahlaufkommens reichten die für das Jahr 2017 eingeplanten Mittel zur Begleichung der Rechnung nicht aus. Da die Briefwahl gesetzlich geregelt ist, war die überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert.
112	450002130401 Wahlen	529152	Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	41.000,00	41.000,00	Mehrertrag, - einzahlung	Nach § 10 Bundeswahlordnung kann den Mitgliedern der Wahlvorstände ein Erfrischungsgeld gewährt werden. Im Rahmen der stattgefundenen Bundestagswahl sollten Erfrischungsgelder gezahlt werden. Aufgrund eines versehentlich falsch angemeldeten Betrages zur Haushaltsanmeldung 2017 stand jedoch kein ausreichendes Budget mehr zur Verfügung um einen Restbetrag in Höhe von 11.000,00 EUR zu zahlen. Darüber hinaus fielen Kosten für die Honorarkräfte in Höhe von 30.000,00 EUR an. Da es sich vorliegend um eine vertragliche Verpflichtung handelte, war die überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		
113	450002130401 Wahlen	529152	Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	5.000,00	4.908,74	Mehrertrag, - einzahlung	Nach § 10 Bundeswahlordnung kann den Mitgliedern der Wahlvorstände ein Erfrischungsgeld gewährt werden. Im Rahmen der stattgefundenen Bundestagswahl sollten noch offen stehende Erfrischungsgelder gezahlt werden. Des Weiteren waren noch Aufwandsentschädigungen für die Wahllokale zu zahlen. Aufgrund eines versehentlich falsch angemeldeten Betrages zur Haushaltsanmeldung 2017 stand jedoch kein ausreichendes Budget mehr zur Verfügung um den Restbetrag in Höhe von 29.000,00 EUR zu begleichen. Auch die bereits überplanmäßig zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 41.000 EUR für Erfrischungsgelder und Honorarkräfte waren hierzu nicht auskömmlich. Da es sich vorliegend um eine vertragliche Verpflichtung handelte, war die erneute überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
114	450002130401 Wahlen	529152	Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	24.000,00	0,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Nach § 10 Bundeswahlordnung kann den Mitgliedern der Wahlvorstände ein Erfrischungsgeld gewährt werden. Im Rahmen der stattgefundenen Bundestagswahl sollten noch offen stehende Erfrischungsgelder gezahlt werden. Des Weiteren waren noch Aufwandsentschädigungen für die Wahllokale zu zahlen. Aufgrund eines versehentlich falsch angemeldeten Betrages zur Haushaltsanmeldung 2017 stand jedoch kein ausreichendes Budget mehr zur Verfügung um den Restbetrag in Höhe von 29.000,00 EUR zu begleichen. Auch die bereits überplanmäßig zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 41.000 EUR für Erfrischungsgelder und Honorarkräfte waren hierzu nicht auskömmlich. Da es sich vorliegend um eine vertragliche Verpflichtung handelte, war die erneute überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert.
115	PN0111 Recht	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	3.500,00	2.922,09	Einsparung	Mit Beschluss vom 15.12.2015 hatte der Rat der Stadt der Umsetzung eines neuen IT-Preis- und Abrechnungsmodells zugestimmt. Da der Haushalt des Jahres 2016 zu dieser Zeit bereits beschlossen war, mussten die erforderlichen haushaltsrechtlichen Anpassungen, die damit einhergegangen sind, zum Haushalt 2017 vorgenommen werden. Der verwaltungsweite Deckungsring „IT-/TK-Dienste & Nutzungsentgelte“ wurde somit aufgelöst. Der bestehende Ansatz für Nutzungsentgelte wurde zweigeteilt, der Anteil der IT-Neu- und Ersatzbeschaffungen musste geschätzt werden und ist auf neu eingerichteten Sachkonten eingeplant worden. Dabei konnte auf keinerlei Erfahrungswerte zurückgegriffen werden, sodass es in einigen Produkten bzw. Teilbereichen nunmehr zu Mehraufwendungen kommt, die jedoch durch Einsparungen an anderer Stelle im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH kompensiert werden können. Eine Umschichtung der entsprechenden Mittel und damit eine überplanmäßige Mittelbereitstellung sind aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit der OGM GmbH erforderlich und unabweisbar. Die Bedarfsermittlung in Höhe von 3.500,00 Euro erfolgte aufgrund einer linearen Hochrechnung bis zum Jahresende.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
116	460001110101 Sach- und Haftpflichtversicherungen, Aufsichtsangelegenheiten	544151	LVZ 5 Versicherungsschäden OGM GmbH (D01110002)	900.000,00	897.186,22	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Bedingt durch das Eintreten von mehreren Starkregenereignissen im laufenden Jahr war eine Vielzahl von Überschwemmungsschäden an städtischen Gebäuden entstanden. Zu nennen waren hier insbesondere eingetretene Elementarschäden am Sophie-Scholl-Gymnasium, der Gesamtschule Osterfeld und der Hirschkampfschule. Da diese Gebäude im bestehenden städtischen Gebäude- und Inventar- Versicherungsrahmenvertrag mitversichert waren, beglich die Stadt Oberhausen die notwendige Schadenbeseitigung durch die OGM GmbH aus dem LVZ 5 – Versicherungsschäden. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 26.09.2016 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel einstimmig zugestimmt (Drucksache Nr. B/16/3059-01).	B/16/3059-01	
117	460001110102 Ordnungswidrigkeiten	529142 u. a.	Einheitspreise Post- und Botendienste (D30000046)	40.000,00	33.170,22	Einsparung	Der Finanz- und Personalausschuss hatte im Rahmen seiner Sitzung vom 05.12.2016 der Errichtung einer zusätzlichen stationären Geschwindigkeitsmessanlage an der Osterfelder Straße zugestimmt (Drucksache Nr. B/16/2201-01). Daraus resultierte im Vergleich zum Haushaltsjahr 2016 in diesem Jahr ein weitaus höheres Aufkommen an Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr. Infolgedessen war die Zahl der Bußgeldbescheide, die die Stadt Oberhausen verschickte, erheblich gestiegen. Die damit einhergehenden Mehraufwendungen für Druck, Grafik sowie Post- und Botendienste bei der OGM GmbH konnten im Haushaltsplan des Jahres 2017 nicht eingeplant werden. In diesem Zusammenhang wurde darauf hingewiesen, dass den entstandenen Mehraufwendungen mittelbar höhere Erträge aus Verfahren nach dem OWiG gegenüberstanden. Aufgrund der Zahlungsverpflichtung gegenüber der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
118	460001110102 Ordnungswidrigkeiten	542300	Aufwendungen für Leasing	33.000,00	12.210,01	Einsparung	Der Rat der Stadt bzw. der Finanz- und Personalausschuss hatten im Rahmen ihrer Sitzungen vom 05.12.2016 und 22.05.2017 der Beschaffung eines zusätzlichen mobilen Geschwindigkeitssystems, der Errichtung einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage (Osterfelder Str.) sowie Ersatzbeschaffungen für die teilweise defekte Anlage an der Konrad-Adenauer-Allee zugestimmt (s. Drucksachen Nr. B/16/2200-01, B/16/2201-01, B/16/2602-01). Da die Haushaltsplanungen für das Jahr 2017 zu diesen Zeitpunkten bereits abgeschlossen waren, konnten nunmehr entstandene Mehraufwendungen insbesondere für die Qualifizierung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern, Eichung von Messgeräten, Software sowie Datenanbindung nicht berücksichtigt werden. Zur vollständigen Realisierung der von den jeweiligen politischen Gremien beschlossenen Maßnahmen war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 33.000,00 EUR erforderlich und unabweisbar. Die entstandenen Mehraufwendungen konnten durch diverse Einsparungen im Deckungsring Gebäudeversicherung des Bereiches 4-6/ Recht kompensiert werden. Eine Verschlechterung des Jahresergebnisses ergab sich demzufolge nicht.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert.
119	460001110102 Ordnungswidrigkeiten	543115 u. a.	Fremdleistungen Postaufwendungen (D40000046)	60.000,00	60.000,00	Mehrertrag, -einzahlung	Der Finanz- und Personalausschuss hatte im Rahmen seiner Sitzung vom 05.12.2016 der Errichtung einer zusätzlichen stationären Geschwindigkeitsmessanlage an der Osterfelder Straße zugestimmt (Drucksache Nr. B/16/2201-01). Daraus resultierte im Vergleich zum Haushaltsjahr 2016 ein weitaus höheres Aufkommen an Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr. Infolgedessen war die Zahl der Bußgeldbescheide, die die Stadt Oberhausen verschickte, erheblich gestiegen. Die damit einhergehenden Mehraufwendungen für Post und Versand bei der OGM GmbH konnten im Haushaltsplan des Jahres 2017 nicht eingeplant werden. Darüber hinaus hat die Verlagerung des Fachbereiches „Wahlen“ vom Bereich 4-5 zum Bereich 4-6 dazu geführt, dass die für die Bundestagswahl entstandenen Aufwendungen zum Teil aus dem Deckungsring für Fremdleistungen des Bereiches 4-6 geleistet wurden. Eine Separierung der zugrundeliegenden Rechnungsjournale bei der OGM GmbH hat bislang nicht stattgefunden und wird künftig im Haushalt 2018 gewährleistet. Aufgrund der Zahlungsverpflichtung gegenüber der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
119 a	460001110102 Ordnungswidrigkeiten	543115 u. a.	Fremdleistungen Postaufwendungen (D40000046)	4.200,00	4.200,00	Mehrertrag, - einzahlung	Der Finanz- und Personalausschuss hatte im Rahmen seiner Sitzung vom 05.12.2016 der Errichtung einer zusätzlichen stationären Geschwindigkeitsmessanlage an der Osterfelder Straße zugestimmt (Drucksache Nr. B/16/2201-01). Daraus resultierte im Vergleich zum Haushaltsjahr 2016 ein weitaus höheres Aufkommen an Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr. Infolgedessen ist die Zahl der Bußgeldbescheide, die die Stadt Oberhausen verschickte, erheblich gestiegen. Die damit einhergehenden Mehraufwendungen für Post und Versand bei der OGM GmbH konnten im Haushaltsplan des Jahres 2017 nicht eingeplant werden. Darüber hinaus hatte die Verlagerung des Fachbereiches „Wahlen“ vom Bereich 4-5 zum Bereich 4-6 dazu geführt, dass die für die Bundestagswahl entstandenen Aufwendungen zum Teil aus dem Deckungsring für Fremdleistungen des Bereiches 4-6 geleistet wurden. Eine Separierung der zugrundeliegenden Rechnungsjournale bei der OGM GmbH hat nicht stattgefunden und wird ab dem Haushalt 2018 gewährleistet. Aufgrund der Zahlungsverpflichtung gegenüber der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		
120	510009010109 Weihnachtswald	522100	Aufwendungen für Unterhaltung Infrastrukturvermögen	2.300,00	2.300,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Für die Montage/Demontage der Weihnachtsbeleuchtung auf dem Altmarkt Oberhausen wurde die Rechnung einer Fachfirma für das Haushaltsjahr 2017 eingereicht. Zwecks ordnungsgemäßem Abschluss des Gesamtprojektes wurde daher, aufgrund der vertraglichen Verpflichtung, eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich.		
121	540009020156 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung Riwetho	523100	Erstattungen an das Land	24.500,00	24.500,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Nach Prüfung des Verwendungsnachweises (07.07.2017) bzgl. des IBA (Internationale Bauausstellung)-Projektes „Initiative ergreifen – Erneuerung der Siedlung an der Ripshorster Str., Werkstr. und Thomasstr. durch Dritte durch die Bezirksregierung Düsseldorf wurde mit Änderungsbescheid Nr. 04/033/17 vom 14.09.2017 zum Zuwendungsbescheid Nr. 04/146/99 vom 03.12.1999 festgestellt, dass sich die bewilligte Gesamtzuwendung um 28.086,10 EUR analog der tatsächlichen, nicht in vollem Umfang benötigten zuwendungsfähigen Gesamtkosten verringerte. Es bestand noch ein Restrückstellungsbetrag in Höhe von 3.586,91 EUR (Rückstellungsspiegel 2014 Nr. 48) welcher in Anspruch zu nehmen war. Es ergab sich somit eine Verschlechterung im Ergebnisplan in Höhe von 24.499,19 EUR.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
122	540009020158 Lirich - Soziale Stadt	523100	Erstattungen an das Land	5.230,00	5.227,59	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Im Zusammenhang mit der Abrechnung des Projektes „Soziale Stadt Oberhausen-Lirich“ hatte die Bezirksregierung einen Änderungsbescheid mit Datum vom 01.03.2017 übersendet. In diesem Änderungsbescheid wurde die Stadt Oberhausen aufgefordert einen Betrag in Höhe von 5.227,59 EUR zu erstatten. Gemäß Prüfung der Fachverwaltung war die Forderung des Landes berechtigt, da der Gesamtzwendungsbetrag tatsächlich seitens der Stadt Oberhausen um diesen Betrag überschritten wurde und dieser somit nach den allgemeinen Förderbestimmungen zurückzuzahlen ist. Entsprechende Mittel waren daher außerplanmäßig bereitzustellen.		
123	540009020158 Lirich - Soziale Stadt	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	38.700,00	34.775,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Bei einem im Jahr 2007 mit fünf externen Planungsbüros durchgeführten Gutachterverfahren im Zusammenhang mit der Fördermaßnahme „Neugestaltung des Altenbergparks“ ging ein Atelier aus Berlin als Sieger hervor. In der Folge erhielt das Büro weitere Aufträge im Zusammenhang mit der Parkgestaltung. Diese summierten sich nun zu einem Betrag, der eine europaweite Ausschreibung notwendig machte. Es war allerdings nicht sicher, dass das besagte Atelier aus Berlin diese Ausschreibung gewinnt. Die erstellten Planungen waren jedoch Grundlage des Förderantrags und somit auch der bereits teilweise bewilligten Fördermittel. Ohne den Erwerb der Nutzungsrechte an den Planungen des Ateliers, die nach Einschätzung des Bereichs 4-6 / Recht tatsächlich beim Planungsbüro lagen, konnten diese Fördermittel nicht abgerufen werden. Zur Absicherung des Gesamtprojektes war die Mittelbereitstellung notwendig.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.
124	540009020161 Masterplan Innenstadt	542210	Aufwendungen für Miete OGM (D00000012)	1.800,00	1.740,00	Einsparung	Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 16.11.2015 die Städtebaumaßnahme „Dachgarten Altmarkt“ beschlossen. Im Rahmen dieses Förderprojekts wurde ein Pavillon am Altmarkt, zu Repräsentations- und Informationszwecken im Umsetzungszeitraum, angemietet. Auf den diesbezüglichen Beschluss im Verwaltungsvorstand wird verwiesen. Die Mittel für Mietaufwendungen wurden daher außerplanmäßig bereitgestellt.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
125	540009020169 Aktiv für Arbeit im Stadtteil	523100	Erstattungen an das Land	180,00	177,60	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Im Zusammenhang mit der Abrechnung des Europäischen Sozialfonds (ESF)-Projektes „Aktiv für Arbeit im Stadtteil – Arbeitsmarktpolitisches Netzwerkcoaching in städtischen Problemgebieten“ hat die Bezirksregierung Münster einen Teilwiderrufsbescheid mit Datum vom 03.04.2017 erlassen. In diesem Bescheid wurde die Stadt Oberhausen aufgefordert einen Betrag in Höhe von 177,60 EUR für nicht förderfähige Aufwendungen zu erstatten. Gemäß Prüfung der Fachverwaltung war die Forderung des Landes berechtigt und die außerplanmäßige Mittelbereitstellung daher unabweisbar.		
126	540009020171 Aktives Ortsteilzentrum Sterkrade	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	21.200,00	13.772,75	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Auf die Beschlussvorlage B/16/2473-01 wird verwiesen. Aufgrund von Umsetzungsproblemen hatte sich die Durchführung einiger Einzelmaßnahmen im Rahmen der Fördermaßnahme „Aktives Ortsteilzentrum Sterkrade“ verzögert und es konnten keine entsprechenden Mittel für den Haushalt 2017 angemeldet werden. Die Zusatzbudgets dienen sowohl zur Abdeckung von Obligos aus dem Vorjahr, als auch zur Weiterführung aufeinander aufbauender Einzelprojekte. Die Mittel waren entsprechend überplanmäßig bereitzustellen.	B/16/2473-01	Zu Beginn des Haushaltsjahres 2017 wurden Umsetzungsbeschlüsse für Teilprojekte gefasst. Die tatsächliche kassenwirksame Abwicklung verschiebt sich bis auf geringe Teilbeträge in das Haushaltsjahr 2018.
127	540009020171 Aktives Ortsteilzentrum Sterkrade	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	84.800,00	55.091,00	Einsparung	Auf die Beschlussvorlage B/16/2473-01 wird verwiesen. Aufgrund von Umsetzungsproblemen hatte sich die Durchführung einiger Einzelmaßnahmen im Rahmen der Fördermaßnahme „Aktives Ortsteilzentrum Sterkrade“ verzögert und es konnten keine entsprechenden Mittel für den Haushalt 2017 angemeldet werden. Die Zusatzbudgets dienen sowohl zur Abdeckung von Obligos aus dem Vorjahr, als auch zur Weiterführung aufeinander aufbauender Einzelprojekte. Die Mittel waren entsprechend überplanmäßig bereitzustellen.	B/16/2473-01	Zu Beginn des Haushaltsjahres 2017 wurden Umsetzungsbeschlüsse für Teilprojekte gefasst. Die tatsächliche kassenwirksame Abwicklung verschiebt sich bis auf geringe Teilbeträge in das Haushaltsjahr 2018.
128	540009020171 Aktives Ortsteilzentrum Sterkrade	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	52.900,00	2.054,27	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Auf die Beschlussvorlage B/16/2472-01 wird verwiesen. Aufgrund von Umsetzungsproblemen hat sich die Durchführung einiger Einzelmaßnahmen im Rahmen der Fördermaßnahme „Aktives Ortsteilzentrum Sterkrade“ verzögert und es konnten keine entsprechenden Mittel für den Haushalt 2017 angemeldet werden. Die Zusatzbudgets dienen sowohl zur Abdeckung von Obligos aus dem Vorjahr, als auch zur Weiterführung aufeinander aufbauender Einzelprojekte. Die Mittel sind entsprechend überplanmäßig bereitzustellen.	B/16/2472-01	Zu Beginn des Haushaltsjahres 2017 wurden Umsetzungsbeschlüsse für Teilprojekte gefasst. Die tatsächliche kassenwirksame Abwicklung verschiebt sich bis auf geringe Teilbeträge in das Haushaltsjahr 2018.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
129	540009020171 Aktives Ortsteilzentrum Sterkrade	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	211.600,00	8.217,09	Mehrertrag, - einzahlung	Auf die Beschlussvorlage B/16/2472-01 wird verwiesen. Aufgrund von Umsetzungsproblemen hat sich die Durchführung einiger Einzelmaßnahmen im Rahmen der Fördermaßnahme „Aktives Ortsteilzentrum Sterkrade“ verzögert und es konnten keine entsprechenden Mittel für den Haushalt 2017 angemeldet werden. Die Zusatzbudgets dienen sowohl zur Abdeckung von Obligos aus dem Vorjahr, als auch zur Weiterführung aufeinander aufbauender Einzelprojekte. Die Mittel sind entsprechend überplanmäßig bereitzustellen.	B/16/2472-01	Zu Beginn des Haushaltsjahres 2017 wurden Umsetzungsbeschlüsse für Teilprojekte gefasst. Die tatsächliche kassenwirksame Abwicklung verschiebt sich bis auf geringe Teilbeträge in das Haushaltsjahr 2018.
130	540009020172 OB Brückenschlag	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	10.000,00	10.000,00	Mehrertrag, - einzahlung	Vor dem Hintergrund der angestrebten Belebung und Attraktivitätssteigerung der Innenstadt Alt-Oberhausens wurde im Jahr 2016 ein Konzept zur Nutzung des ehemaligen Kinosaals im Europahaus als Veranstaltungsort entwickelt. Mit Beschluss des Verwaltungsvorstandes vom 27.09.2016 wurde festgelegt, Mittel in Höhe von 40.000 EUR für die Beauftragung eines Architekturbüros zur Verfügung zu stellen. Die Vergabe des Auftrages konnte erst Ende des Jahres 2016 erfolgen. Die entsprechende Rechnungslegung wurde kurzfristig erwartet. Aufgrund der Verpflichtung aus dem Vorjahr wurde eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung notwendig und unabweisbar.		
131	540009020172 OB Brückenschlag	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	30.000,00	30.000,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Vor dem Hintergrund der angestrebten Belebung und Attraktivitätssteigerung der Innenstadt Alt-Oberhausens wurde im Jahr 2016 ein Konzept zur Nutzung des ehemaligen Kinosaals im Europahaus als Veranstaltungsort entwickelt. Mit Beschluss des Verwaltungsvorstandes vom 27.09.2016 wurde festgelegt, Mittel in Höhe von 40.000 EUR für die Beauftragung eines Architekturbüros zur Verfügung zu stellen. Die Vergabe des Auftrages konnte erst Ende des Jahres 2016 erfolgen. Die entsprechende Rechnungslegung wurde kurzfristig erwartet. Aufgrund der Verpflichtung aus dem Vorjahr wurde eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung notwendig und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
132	560112010104 Kreisstraßen	522150	Aufwendungen für Signalanlagen - Dritte	41.300,00	38.953,24	Mehrertrag, - einzahlung	Aufgrund eines Verkehrsunfalls am 08.12.2017 wurde an der Lichtsignalanlage Bergstraße/Westfälische Straße das elektronische Steuergerät irreparabel beschädigt. Aus Gründen der Verkehrssicherheit musste das Steuergerät umgehend erneuert werden. Die Haushaltsmittel waren entsprechend überplanmäßig bereitzustellen.		Das überplanmäßige Budget wurde zur Beauftragung des Steuergerätes benötigt. Zahlungswirksam wurden im Jahr 2017 38.953,24 EUR verausgabt, die Restabwicklung - bzw. - abrechnung erfolgt im Jahr 2018.
133	610002150100 Gefahrenabwehr	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	6.000,00	4.204,69	Einsparung	Mit Beschluss vom 15.12.2015 hatte der Rat der Stadt der Umsetzung eines neuen IT-Preis- und Abrechnungsmodells zugestimmt. Da der Haushalt des Jahres 2016 zu dieser Zeit bereits beschlossen war, mussten die erforderlichen haushaltsrechtlichen Anpassungen, die damit einhergegangen sind, zum Haushalt 2017 vorgenommen werden. Der verwaltungsweite Deckungsring „IT-/TK-Dienste & Nutzungsentgelte“ wurde somit aufgelöst. Der bestehende Ansatz für Nutzungsentgelte wurde zweigeteilt, der Anteil der IT-Neu- und Ersatzbeschaffungen musste geschätzt werden und ist auf neu eingerichteten Sachkonten eingeplant worden. Dabei konnte auf keinerlei Erfahrungswerte zurückgegriffen werden, sodass es in einigen Produkten bzw. Teilbereichen nunmehr zu Mehraufwendungen kommt, die jedoch durch Einsparungen an anderer Stelle im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH kompensiert werden können. Eine Umschichtung der entsprechenden Mittel und damit eine überplanmäßige Mittelbereitstellung sind aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit der OGM GmbH erforderlich und unabweisbar.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich geringer aus als prognostiziert.
134	610002150100 Gefahrenabwehr	529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	147.000,00	147.000,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Die Einsatzlast der Leitstelle unterliegt einem stetig wachsenden, unter anderem dem demografischen Wandel in der Bevölkerung zuzuordnenden, Leistungsanstieg. Die Leitstelle der Feuerwehr Oberhausen muss sich in den nächsten Jahren den veränderten gesetzlichen Bedingungen kontinuierlich anpassen. Der Entwurf eines Konzeptes „Neue Leitstelle“ wurde daher im Rahmen einer Gesamtbetrachtung der zukünftigen Aufstellung des Bereiches 6-1 / Feuerwehr erarbeitet. Zur Umsetzung einer neuen Leitstelle war es erforderlich, ein externes Planungsbüro mit der Begleitung der Feuerwehr im Ausschreibungsverfahren und bei der Inbetriebnahme der neuen Leitstelle im Altbestand zu beauftragen. Für die Beauftragung eines Planungsbüros entstanden Aufwendungen in Höhe von ca. 210.000 EUR. Diese wurden bei den Haushaltsplanungen des Jahres 2017 nicht berücksichtigt. Somit war eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar. (Drucksache Nr. B/16/2543-01)	B/16/2543-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
135	610002150100 u.a. Gefahrenabwehr	543188	Fremdleistungen Beschaffungswesen (D40000061)	300.000,00	299.802,84	Mehrertrag, -einzahlung	Im Jahr 2017 wurden neue Tarifbeschäftigte für den Rettungsdienst eingestellt, die entsprechend ausgestattet und eingekleidet werden mussten. Die damit einhergehenden Kosten konnten bei der Haushaltsanmeldung für das Jahr 2017 nicht mehr berücksichtigt werden. Zudem steigen die Einsatzzahlen im Rettungsdienst seit Jahren stetig an. Damit verbunden sind kontinuierliche Mehraufwendungen für die erforderlichen medizinischen Verbrauchsmittel sowie für den Betrieb und die Instandsetzung der Rettungsdienstfahrzeuge. Da die Feuerwehr gesetzlich verpflichtet ist, die Gefahrenabwehr sowie den Rettungsdienst sicherzustellen, war die überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.	B/16/3306-01	
136	610002150100 Gefahrenabwehr	529126	Einheitspreise Druck und Grafik (D30000061)	7.600,00	7.268,55	Einsparung	Durch die OGM GmbH wurden gemäß vertraglicher Verpflichtung u.a. die Post- und Botendienste für den Bereich 6-1 / Feuerwehr sowie die Druck- und Vervielfältigungsaufträge durchgeführt. Aufgrund der Anzahl der versandten Poststücke und der erteilten Druck- bzw. Vervielfältigungsaufträge variieren die monatlichen Aufwendungen. Durch die Abarbeitung der Gebührenrückstände in der Gebührenabrechnung ist ein vermehrtes Postaufkommen entstanden. Zudem wurden im Haushaltsjahr 2017, in einem stärkeren Ausmaß als bei der Haushaltsplanung 2017 bekannt, Aus- und Fortbildungen für die Berufsfeuerwehr und die Freiwillige Feuerwehr durchgeführt. Die entsprechenden Lehrgangunterlagen wurden ebenfalls durch die OGM GmbH vervielfältigt. Hierdurch sind höhere OGM-Aufwendungen entstanden als geplant waren. Aufgrund der vertraglichen Verpflichtung war die überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar. Zur Deckung des beschriebenen Mehraufwandes können diverse Einsparungen, die sich an anderer Stelle im Rahmen der Gesamtaufwendungen für das Jahr 2017 ergaben, herangezogen werden. Eine Verschlechterung des Ergebnisses ergab sich nicht.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich geringer aus als prognostiziert.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
137	610002160100 Rettungsdienst	529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	63.000,00	63.000,00	Mehrertrag, - einzahlung	Die Einsatzlast der Leitstelle unterliegt einem stetig wachsenden, unter anderem dem demografischen Wandel in der Bevölkerung zuzuordnenden, Leistungsanstieg. Die Leitstelle der Feuerwehr Oberhausen muss sich in den nächsten Jahren den veränderten gesetzlichen Bedingungen kontinuierlich anpassen. Der Entwurf eines Konzeptes „Neue Leitstelle“ wurde daher im Rahmen einer Gesamtbetrachtung der zukünftigen Aufstellung des Bereiches 6-1 / Feuerwehr erarbeitet. Zur Umsetzung einer neuen Leitstelle war es erforderlich, ein externes Planungsbüro mit der Begleitung der Feuerwehr im Ausschreibungsverfahren und bei der Inbetriebnahme der neuen Leitstelle im Altbestand zu beauftragen. Für die Beauftragung eines Planungsbüros entstanden Aufwendungen in Höhe von ca. 210.000 EUR. Diese wurden bei den Haushaltsplanungen des Jahres 2017 nicht berücksichtigt. Somit war eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar. (Drucksache Nr. B/16/2543-01)	B/16/2543-01	
138	610002160103 Notarzteinsatz	549150	Andere sonst. ordentliche Aufwendungen	361.000,00	332.488,60	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Zur Erfüllung der gesetzlichen Sicherstellungsverantwortung der Stadt Oberhausen beabsichtigte die Stadt, einen oder mehrere geeignete Dritte gemäß §§ 13, 9 Rettungsgesetz NRW (RettG NRW) mit der notärztlichen Besetzung der im Stadtgebiet Oberhausen vorgehaltenen drei Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF) und der notärztlichen Versorgung zu beauftragen. Vor der Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans (RDBP) waren 2 NEF besetzt. Da die Besetzung eines 3. NEF eine wesentliche Veränderung der bisherigen vertraglichen Vereinbarungen zur Folge gehabt hätte, war nach dem Vergaberecht eine Kündigung der Altverträge zum 31.03.2017 und eine Neuvergabe des Notarzteinsatzdienstes für die Zeit ab dem 01.04.2017 erforderlich. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2017 war nicht bekannt, zu welchen Kosten die ausgeschriebenen Leistungen angeboten werden und welcher Anbieter Zuschläge erhalten wird. Zudem haben sich die Kosten für die Sicherstellung des Notarzteinsatzdienstes im Rahmen des Vergabeverfahrens im Verhältnis zu den bisherigen Kosten des Notarzteinsatzdienstes erheblich erhöht. Die im Haushaltsplan des Jahres 2017 eingeplanten Mittel reichen daher nicht aus, um den Bedarf für das Jahr 2017 sicherzustellen. Somit ist eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar. (Drucksache Nr. B/16/2309-01)	B/16/2309-01	Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich geringer aus als prognostiziert.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
139	810001010101 Ratsangelegenheiten	542110	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten - Rat	2.500,00	2.500,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Im Zusammenhang mit der Änderung der Gemeindeordnung NRW und der Entschädigungsverordnung wurden zum 01.01.2017 erstmalig Aufwandsentschädigungen für Ausschussvorsitzende eingeführt. Darüber hinaus hat eine Erhöhung der bestehenden Aufwandsentschädigungen für stellvertretende Fraktionsvorsitzende stattgefunden. Zusätzlich wurde betroffenen Mandatsträgern/innen die Möglichkeit gegeben, entstandenen Verdienstausfall mit höheren Stundensätzen als bislang geltend zu machen. Die daraus resultierenden Mehraufwendungen konnten zu diesem Zeitpunkt in der Planung des Haushaltes 2017 nicht berücksichtigt werden. Da systemseitig eine Deckungsfähigkeit der Aufwendungen für Ratstätigkeiten, Bezirksvertretungen, Fahrtkostenpauschale, Sitzungsgelder, Lohnausfälle etc. besteht, konnten diese Mehraufwendungen durch Einsparungen, bspw. bei den Aufwendungen für die Fahrtkostenpauschale, größtenteils gedeckt werden. Der verbleibende Bedarf in Höhe von rund 2.500,00 EUR war überplanmäßig bereit zu stellen. Aufgrund der geltenden gesetzlichen Regelungen war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		
140	810001020101 Verwaltungsführung	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	770,00	770,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Im Zusammenhang mit den Richtlinien zur Förderung und Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland sind der Stadt Oberhausen Fördermittel vom zuständigen Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur in Höhe von 50.000,00 EUR zur Verfügung gestellt worden. Diese Mittel sind insbesondere für externe Planungs- und Beratungsleistungen im Sinne der Förderrichtlinien des Bundes zu verwenden. Daraufhin hat ein Kooperationspartner der Stadt Oberhausen eine entsprechende Ausschreibung sowie Vergabegespräche durchgeführt. Das beauftragte Unternehmen hat die entsprechenden Leistungen im laufenden Jahr erbracht. Die Schlussrechnung liegt der Stadt Oberhausen nunmehr vor. Danach muss noch ein die Zuwendung übersteigender Betrag von 770,00 EUR überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
141	810001020101 Verwaltungsführung	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	50.000,00	50.000,00	Mehrertrag, - einzahlung	Im Zusammenhang mit den Richtlinien zur Förderung und Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland sind der Stadt Oberhausen entsprechende Fördermittel vom zuständigen Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur zur Verfügung gestellt worden. Diese Mittel waren insbesondere für externe Planungs- und Beratungsleistungen im Sinne der Förderrichtlinien des Bundes zu verwenden. Ein privates Unternehmen hat daraufhin im Auftrag der Stadt Oberhausen eine entsprechende Ausschreibung sowie Vergabegespräche durchgeführt. Das beauftragte Unternehmen hat die entsprechenden Leistungen im laufenden Jahr erbracht, die Rechnungen lagen der Stadt Oberhausen vor. Zum Zeitpunkt der Beauftragung des Unternehmens war der Haushalt des Jahres 2017 bereits verabschiedet, sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge in Form der Bundeszuweisung konnten somit nicht eingeplant werden und waren daher überplanmäßig bereitzustellen. Eine Verschlechterung des Ergebnisses ergab sich dadurch nicht.		
142	820001050100 Rechnungsprüfung	543188	Fremdleistungen Beschaffungswesen (D40000002)	1.100,00	1.088,50	Einsparung	Im Laufe des Jahres 2017 wurde im Bereich 0-2/ Rechnungsprüfung der Kopierer ausgetauscht. Die dafür angefallenen Leasinggebühren wurden von der OGM GmbH im Rahmen der Rechenjournale über die Fremdleistungen abgerechnet. Die rückwirkend für die Monate Januar bis September 2017 in Rechnung gestellten Leasinggebühren in Höhe von 2.016,00 EUR (netto) waren im Rahmen der Haushaltsplanung nicht in ausreichender Höhe berücksichtigt worden. Aufgrund der Zahlungsverpflichtung gegenüber der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		
143	830004040112 Arbeit und Leben DGB / VHS Oberhausen	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	12.400,00	12.400,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Im Februar 2017 wurde dem Bereich 0-3 / Bert-Brecht-Bildungszentrum ein Gehaltskostenanteil von Arbeit und Leben DGB / VHS NW für das Jahr 2016 in Rechnung gestellt. Da zu diesem Zeitpunkt aufgrund des Buchungsschlusses bereits keine Kreditorenrechnungen mehr für das Haushaltsjahr 2016 gebucht werden konnten, wurde die Rechnung aus dem Budget für das Haushaltsjahr 2017 beglichen. Dies führte zum Jahresende dazu, dass das Budget für eine vorliegende Rechnung nicht mehr ausreichend war. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung war erforderlich und unabweisbar, um die vorliegende Rechnung begleichen zu können.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
144	830004040190 u. a. Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes	529142 u. a.	Einheitspreise Post- und Botendienste (D30000003)	90,00	90,00	Einsparung	Die Dezember - Rechnung der OGM GmbH für Post- und Botendienste lag vor. Diese überschritt den Ansatz im Deckungsring Einheitspreise um 90,00 EUR. Die Überschreitung des Haushaltsansatzes war auf eine verstärkte Anmahnung von Kunden bezüglich nicht zurückgebrachter Medien zurückzuführen. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung war erforderlich und unabweisbar, um die vorliegende Rechnung begleichen zu können.		
145	830004040190 u. a. Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes	543115 u. a.	Fremdleistungen Postaufwendungen (D40000003)	9.220,00	9.220,00	Einsparung	Die Dezember - Rechnungen der OGM GmbH für Post- und Botendienste sowie für die Beschaffung von Ge- und Verbrauchsgütern lagen vor. Diese überschritten den Ansatz im Deckungsring Fremdleistungen. Die Überschreitung des Haushaltsansatzes ist auf vermehrte Projekte im Jahr 2017 und der damit einhergehenden Medienbeschaffung zurückzuführen. Ebenso wurden Mitglieder und Bürger vermehrt über die entsprechenden Projekte informiert, wodurch ein erhöhter Postaufwand entstand. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung war erforderlich und unabweisbar.		
146	830004040201 Öffentliche Bibliotheken	542210	Aufwendungen für Miete OGM (D00000012)	204.330,00	204.330,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Mit Abschluss eines Nachtragsvertrages vom 06.04. bzw. 25.04.2017 zwischen der Stadt Oberhausen und der OGM GmbH wurde die Grundmiete für die Räumlichkeiten der Stadtbibliothek Sterkrade rückwirkend ab dem 01.12.2015 erhöht. Darüber hinaus wurde eine ab dem 01.01.2017 gültige Erhöhung der Nebenkostenvorauszahlung beschlossen. Die entstandenen Mehraufwendungen in o. g. Höhe konnten im Haushaltsplan 2017 nicht eingeplant werden. Der Rat der Stadt hat der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel in seiner Sitzung vom 18.12.2017 zugestimmt (Drucksache Nr. B/16/3211-01).	B/16/3211-01	
147	840001030100 Büro für Chancengleichheit	529172	Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	300,00	300,00	Mehrertrag, - einzahlung	Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung der von der Gleichstellungsstelle in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Oberhausen und dem Jobcenter Oberhausen durchgeführten Kooperationsveranstaltung „Rentenworkshop“ entstanden nicht geplante Mehraufwendungen. Hierzu wurden der Stadt Oberhausen zur Deckung von der Agentur für Arbeit und vom Jobcenter entsprechende zweckgebundene Zuwendungen zur Verfügung gestellt worden. Diese überstiegen den im Haushalt 2017 bei der Kostenart 414700 - Zuschüsse von privaten Unternehmen eingeplanten Ansatz in Höhe von 500 EUR. Die Mehrerträge waren in entsprechender Höhe zweckgebunden umzusetzen und zur fristgerechten Begleichung von entstandenen Mehraufwendungen der Gleichstellungsstelle überplanmäßig bereitzustellen. Entsprechende Rechnungen lagen der Gleichstellungsstelle vor. Eine Verschlechterung des Ergebnisses ergab sich dadurch nicht.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
148	840001030100 Büro für Chancengleichheit	529172	Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	4.000,00	4.000,00	Mehrertrag, - einzahlung	Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung der von der Gleichstellungsstelle betreuten Frauenfilmtage „visuelle“ wurden von mehreren privaten Unternehmen außerplanmäßige und zweckgebundene Zuwendungen zur Verfügung gestellt. Diese Mehrerträge waren somit in entsprechender Höhe zweckgebunden umzusetzen und zur fristgerechten Begleichung von entstehenden Mehraufwendungen für Dienstleistungen und Öffentlichkeitsarbeit überplanmäßig bereitzustellen. Entsprechende Rechnungen lagen der Gleichstellungsstelle vor.		
149	840001030100 Büro für Chancengleichheit	529172	Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	1.000,00	1.000,00	Mehrertrag, - einzahlung	Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung der von der Gleichstellungsstelle jährlich betreuten Frauenfilmtage „visuelle“ entstanden nicht geplante Mehraufwendungen insbesondere für Dienstleistungen und Öffentlichkeitsarbeit. Hierzu wurden zur Deckung von mehreren privaten Unternehmen zweckgebundene Zuwendungen zur Verfügung gestellt. Diese überstiegen den im Haushalt 2017 bei der Kostenart 414700 - Zuschüsse von privaten Unternehmen eingeplanten Ansatz in Höhe von 500 EUR. Die Mehrerträge waren in entsprechender Höhe zweckgebunden umzusetzen und zur fristgerechten Begleichung von entstehenden Mehraufwendungen der Gleichstellungsstelle überplanmäßig bereitzustellen. Entsprechende Rechnungen lagen der Gleichstellungsstelle vor. Eine Verschlechterung des Ergebnisses ergab sich dadurch nicht.		
150	840001030100 Büro für Chancengleichheit	529172	Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	1.300,00	1.300,00	Mehrertrag, - einzahlung	Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung der von der Gleichstellungsstelle jährlich betreuten Frauenfilmtage „visuelle“ entstanden nicht geplante Mehraufwendungen insbesondere für Dienstleistungen und Öffentlichkeitsarbeit. Hierzu wurden zur Deckung von mehreren privaten Unternehmen zweckgebundene Zuwendungen zur Verfügung gestellt worden. Diese überstiegen den im Haushalt 2017 bei der Kostenart 414700 - Zuschüsse von privaten Unternehmen eingeplanten Ansatz in Höhe von 500 EUR. Die Mehrerträge waren in entsprechender Höhe zweckgebunden umzusetzen und zur fristgerechten Begleichung von entstandenen Mehraufwendungen der Gleichstellungsstelle überplanmäßig bereitzustellen. Entsprechende Rechnungen lagen der Gleichstellungsstelle vor. Eine Verschlechterung des Ergebnisses ergab sich dadurch nicht.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
151	840001030100 Büro für Chancengleichheit	529173	Aufwendungen für Veranstaltungen - Familienbüro	500,00	500,00	Mehrertrag, -einzahlung	Im Rahmen des von der Gleichstellungsstelle im Jahr 2017 erstmalig verliehenen Inklusionspreises sind nicht geplante Mehraufwendungen entstanden. Hierzu wurde der Stadt Oberhausen zur Deckung von der Agentur für Arbeit eine entsprechende Zuwendung zur Verfügung gestellt. Diese überstieg den im Haushalt 2017 bereits eingeplanten Ansatz in Höhe von 4.000,00 EUR. Die Mehrerträge waren in entsprechender Höhe zweckgebunden umzusetzen und zur Begleichung von Mehraufwendungen der Gleichstellungsstelle überplanmäßig bereitzustellen. Eine Verschlechterung des Ergebnisses ergab sich dadurch nicht.		
152	840001030100 Büro für Chancengleichheit	529173	Aufwendungen für Veranstaltungen - Familienbüro	375,00	375,00	Mehrertrag, -einzahlung	Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung der von der Gleichstellungsstelle durchgeführten Veranstaltung „Frauenlauf 2017“ entstanden nicht geplante Mehraufwendungen. Hierzu sind der Stadt Oberhausen zur Deckung von einem Immobilienunternehmen entsprechende zweckgebundene Zuwendungen zur Verfügung gestellt worden. Diese überstiegen den im Haushalt 2017 bereits eingeplanten Ansatz in Höhe von 4.000 EUR. Die Mehrerträge waren in entsprechender Höhe zweckgebunden umzusetzen und zur fristgerechten Begleichung von entstehenden Mehraufwendungen der Gleichstellungsstelle überplanmäßig bereitzustellen. Entsprechende Rechnungen lagen der Gleichstellungsstelle vor. Eine Verschlechterung des Ergebnisses ergab sich dadurch nicht.		
153	840001030100 Büro für Chancengleichheit	529173	Aufwendungen für Veranstaltungen - Familienbüro	1.300,00	1.300,00	Mehrertrag, -einzahlung	Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung der von der Gleichstellungsstelle durchgeführten Veranstaltung „Frauenlauf 2017“ entstanden nicht geplante Mehraufwendungen. Hierzu waren der Stadt Oberhausen zur Deckung von verschiedenen Unternehmen und Verbänden entsprechende zweckgebundene Zuwendungen zur Verfügung gestellt worden. Die Mehrerträge waren in entsprechender Höhe zweckgebunden umzusetzen und zur fristgerechten Begleichung von entstehenden Mehraufwendungen der Gleichstellungsstelle überplanmäßig bereitzustellen. Entsprechende Rechnungen lagen der Gleichstellungsstelle vor. Eine Verschlechterung des Ergebnisses ergab sich dadurch nicht.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
154	840001030100 Büro für Chancengleichheit	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	2.750,00	2.750,00	Mehrertrag, -einzahlung	Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des von der Gleichstellungsstelle durchgeführten Projektes „Mädchenmerker“ entstanden nicht geplante Mehraufwendungen. Hierzu wurden der Stadt Oberhausen zur Deckung von verschiedenen Unternehmen zweckgebundene Zuwendungen zur Verfügung gestellt. Diese überstiegen den im Haushalt 2017 bereits eingeplanten Ansatz. Die Mehrerträge waren in entsprechender Höhe zweckgebunden umzusetzen und zur fristgerechten Begleichung von entstehenden Mehraufwendungen der Gleichstellungsstelle überplanmäßig bereitzustellen. Eine Verschlechterung des Ergebnisses ergab sich nicht.		
155	840001030100 Büro für Chancengleichheit	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	5.000,00	5.000,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Im Oktober 2016 hat der Bundestag das Gesetz zur Regulierung des Prostitutionsgewerbes sowie zum Schutz von in der Prostitution tätigen Personen beschlossen. Die damit getroffenen umfassenden Neuregelungen traten zum 01.07.2017 in Kraft. Insbesondere die beschriebenen Maßnahmen bei Beratungsbedarf im Sinne des § 9 dieses Gesetzes wurden dabei reformiert. Die Stadt Oberhausen bzw. die Gleichstellungsstelle arbeiten hinsichtlich des Prostitutionschutzes eng mit einer Fachberatungsfirma zusammen. Dabei handelt es sich um eine nach Landesrecht anerkannte Fachberatungsstelle. Die dadurch entstehenden Personalkosten, welche im Zusammenhang mit der Beratung von Prostituierten standen, wurden durch die Stadt Oberhausen in Form einer Bezuschussung refinanziert. Durch die o.g. Neuerungen haben sich die Beratungsnachfrage und die damit einhergehenden Hilfestellungen erheblich erhöht. Aufgrund des erweiterten Aufgabenspektrums war die Schaffung einer weiteren Teilzeitstelle bei der Fachberatungsstelle zwingend erforderlich. Die hieraus entstandenen Personalkosten wurden ebenfalls durch die Stadt Oberhausen refinanziert. Ein entsprechender Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Oberhausen und der Fachberatungsstelle wurde zwischenzeitlich geschlossen. Eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in o.g. Höhe war daher erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
156	840001030100 Büro für Chancengleichheit	531810	Aufwendungen für Zuschüsse (Frauengesundheit)	2.720,00	2.720,00	Einsparung	Zu den originären Aufgaben des Trägers der Frauenberatungsstelle sowie des Frauenhauses zählen insbesondere neben einer umfangreichen Information der betroffenen Personen die Durchführung von Beratungsgesprächen, die Prozessbegleitung und die Vorbereitung und Organisation von Vorträgen, Workshops etc. Die Finanzierung dieser Aufgaben wurde unter anderem über einen Zuschuss durch die Stadt Oberhausen gewährleistet. Die entsprechenden Aufwendungen waren im Haushalt des Jahres 2017 im Bereich 3-1/ Kinder, Jugend, Bildung angesiedelt. Im laufenden Haushaltsjahr hatte man sich darauf verständigt, dass dieser Ansatz dem Bereich 0-4/ Büro für Chancengleichheit zugeordnet wird und die jeweiligen Zahlungen von dort veranlasst werden. Für die Haushaltsjahre 2018 ff. waren die entsprechenden Mittel bereits im Rahmen des Haushaltsplanentwurfs verlagert worden. Eine unterjährige Umschichtung der entsprechenden Mittel und damit eine überplanmäßige Mittelbereitstellung waren daher erforderlich und unabweisbar. Eine Verschlechterung des Ergebnisses ergab sich dadurch nicht.		
157	840001030100 Büro für Chancengleichheit	543163	Aufwendungen für Projektentwicklung - Familienbüro	27.503,00	27.503,00	Mehrertrag, - einzahlung	Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des von der Gleichstellungsstelle durchgeführten Projektes „Entwicklung altengerechter Quartiere“ entstanden nicht geplante Mehraufwendungen. Hierzu wurden der Stadt Oberhausen zur Deckung vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter entsprechende zweckgebundene Zuwendungen zur Verfügung gestellt. Diese Mehrerträge waren in entsprechender Höhe zweckgebunden umzusetzen und zur Begleichung von Mehraufwendungen der Gleichstellungsstelle überplanmäßig bereitzustellen. Eine Verschlechterung des Ergebnisses ergab sich dadurch nicht.		
158	840001030100 Büro für Chancengleichheit	543163	Aufwendungen für Projektentwicklung - Familienbüro	16.675,00	16.675,00	Mehrertrag, - einzahlung	Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des von der Gleichstellungsstelle durchgeführten Projektes „Entwicklung altengerechter Quartiere“ entstanden nicht geplante Mehraufwendungen. Hierzu wurden der Stadt Oberhausen zur Deckung vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter entsprechende zweckgebundene Zuwendungen zur Verfügung gestellt. Diese Mehrerträge waren in entsprechender Höhe zweckgebunden umzusetzen und zur Begleichung von Mehraufwendungen der Gleichstellungsstelle überplanmäßig bereitzustellen. Eine Verschlechterung des Ergebnisses ergab sich dadurch nicht.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
159	840001030100 Büro für Chancengleichheit	543163	Aufwendungen für Projektentwicklung - Familienbüro	18.518,00	18.518,00	Mehrertrag, - einzahlung	Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des von der Gleichstellungsstelle durchgeführten Projektes „Entwicklung altengerechter Quartiere“ entstanden nicht geplante Mehraufwendungen. Hierzu waren der Stadt Oberhausen zur Deckung vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter entsprechende zweckgebundene Zuwendungen zur Verfügung gestellt worden. Diese Mehrerträge waren in entsprechender Höhe zweckgebunden umzusetzen und zur fristgerechten Begleichung von entstehenden Mehraufwendungen der Gleichstellungsstelle überplanmäßig bereitzustellen. Eine Verschlechterung des Ergebnisses ergab sich dadurch nicht.		
160	840001030100 Büro für Chancengleichheit	543163	Aufwendungen für Projektentwicklung - Familienbüro	12.268,00	0,00	Mehrertrag, - einzahlung	Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des von der Gleichstellungsstelle durchgeführten Projektes „Kein Kind zurücklassen“ entstanden nicht geplante Mehraufwendungen. Hierzu sind der Stadt Oberhausen zur Deckung vom Institut für soziale Arbeit e.V./Koordinierungsstelle entsprechende zweckgebundene Zuwendungen zur Verfügung gestellt worden. Diese überstiegen den im Haushalt 2017 bereits eingeplanten Ansatz in Höhe von 4.000,00 EUR. Diese Mehrerträge waren in entsprechender Höhe zweckgebunden umzusetzen und zur fristgerechten Begleichung von entstehenden Mehraufwendungen der Gleichstellungsstelle überplanmäßig bereitzustellen. Entsprechende Rechnungen lagen der Gleichstellungsstelle vor. Eine Verschlechterung des Ergebnisses ergab sich dadurch nicht.		Die vereinnahmten Mehrerträge wurden entsprechend im Aufwand bereitgestellt. Eine Inanspruchnahme hat bis zum Jahresende jedoch nicht mehr stattgefunden. Da das Projekt in 2017 vollumfänglich umgesetzt wurde, ergeben sich keine zukünftigen Rückzahlungsverpflichtungen oder sonstiges.
161	840001030100 Büro für Chancengleichheit	543163	Aufwendungen für Projektentwicklung - Familienbüro	9.318,00	9.318,00	Mehrertrag, - einzahlung	Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des von der Gleichstellungsstelle durchgeführten Projektes „Entwicklung altengerechter Quartiere“ entstanden nicht geplante Mehraufwendungen. Hierzu waren der Stadt Oberhausen zur Deckung vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter entsprechende zweckgebundene Zuwendungen zur Verfügung gestellt worden. Diese Mehrerträge waren in entsprechender Höhe zweckgebunden umzusetzen und zur fristgerechten Begleichung von entstehenden Mehraufwendungen der Gleichstellungsstelle überplanmäßig bereitzustellen. Entsprechende Rechnungen lagen der Gleichstellungsstelle vor. Eine Verschlechterung des Ergebnisses ergab sich dadurch nicht.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch- nahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
162	840001030100 Büro für Chancen- gleichheit	543163	Aufwendungen für Projektentwicklung - Familienbüro	15.337,00	15.337,00	Mehrertrag, - einzahlung	<p>Im Rahmen der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des von der Gleichstellungsstelle durchgeführten Projektes „Entwicklung altengerechter Quartiere“ entstanden nicht geplante Mehraufwendungen.</p> <p>Hierzu waren der Stadt Oberhausen zur Deckung vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter entsprechende zweckgebundene Zuwendungen zur Verfügung gestellt worden.</p> <p>Diese Mehrerträge waren in entsprechender Höhe zweckgebunden umzusetzen und zur fristgerechten Begleichung von entstehenden Mehraufwendungen der Gleichstellungsstelle überplanmäßig bereitzustellen. Entsprechende Rechnungen lagen der Gleichstellungsstelle vor. Eine Verschlechterung des Ergebnisses ergab sich dadurch nicht.</p>		
163	870001130100 Unbebaute Grundstücke	529126	Einheitspreise Druck und Grafik (D30000007)	5.000,00	5.000,00	Einsparung	<p>Im Rahmen der Erstellung und Vervielfältigung der äußerst umfangreichen Beschlussvorlage „Gute Schule“ waren beim Strategischen Immobilienmanagement erhebliche Mehraufwendungen entstanden. Insbesondere die Rechnung für den Monat Juni mit einer Vielzahl von Farbkopien war hierfür ursächlich zu nennen. Da diese Mehrkosten zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung nicht kalkulierbar waren, mussten sie überplanmäßig bereitgestellt werden, so dass die vertragliche Verpflichtung gegenüber der OGM GmbH eingehalten und die bereits vorliegenden Rechnungen beglichen wurden. Zur Deckung des beschriebenen Mehraufwandes konnten diverse Einsparungen, die sich an anderer Stelle im Rahmen der Gesamtaufwendungen für das Jahr 2017 ergaben, herangezogen werden. Eine Verschlechterung des Ergebnisses ergab sich hierdurch nicht.</p>		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
164	870001130100 Unbebaute Grundstücke	544190	Aufwendungen für Versicherungsschäden OGM	20.000,00	19.414,15	Einsparung	<p>Mit dem Vertrag über das Immobilien- und Flächenmanagement zwischen der Stadt Oberhausen und der OGM GmbH wurden im Leistungsverzeichnis 5 die zu erbringenden Leistungen im Rahmen der Abwicklung und Beseitigung von Versicherungsschäden geregelt. Dieses Leistungsverzeichnis bezog sich dabei auf die versicherten Risiken an Gebäuden, Inventar, Elementarrisiken sowie Regie- bzw. Baunebenkosten. Dabei betrug gemäß Abschnitt 2.3 „Hinweise und Rahmenbedingungen“ der Selbstbehalt, der durch die Stadt Oberhausen bei Elementarschäden abzudecken ist, 50.000,00 EUR. Da es in den vergangenen Jahren zu keinen Elementarschäden gekommen war, wurden solche Ereignisse bei der Haushaltsplanung nicht hinreichend berücksichtigt.</p> <p>Im laufenden Haushaltsjahr war bedingt durch das Eintreten von mehreren Schadensfällen, die als Elementarschäden einzustufen waren, ein zusätzlicher Mittelbedarf entstanden. Aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit der OGM GmbH war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung daher erforderlich und unabweisbar.</p>		
165	870001130101 Bebaute Grundstücke	521150	Aufwendungen für Sanierung, Gebäudeunterhaltung	80.000,00	80.000,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<p>Im Rahmen von durchgeführten Gefährdungsanalysen in verschiedenen städtischen Gebäuden wurden erhebliche Mängel an den vorhandenen Trinkwasserinstallationen festgestellt. Zur Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Anforderungen waren insbesondere Maßnahmen wie der Rückbau der Stagnationsleistungen, Einbau von Trinkwasserfiltern, Isolierung von Trinkwasserleitungen etc. zwingend erforderlich.</p>	B/16/3198-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch- nahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
166	870001130101 Bebaute Grundstücke	524155	LVZ 1 Instandhaltungs- management	60.000,00	60.000,00	Einsparung	<p>Im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2017 waren in den Sitzungen der Fachausschüsse sowie des Finanz- und Personalausschusses von den Fraktionen diverse Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge zu bestehenden Konsolidierungsmaßnahmen des HSP 2017 gestellt worden. Die Beschlussfassung über diese Anträge war im Rahmen der Sitzung des Rates der Stadt vom 21.11.2016 erfolgt. Unter anderem gestellt und im Rat der Stadt beschlossen, wurde dabei ein Antrag der CDU-Fraktion hinsichtlich der HSP-Maßnahme 114 - Kürzung der Zuschüsse an Vereine. Die weitere Kürzung um 60.000 EUR im Jahr 2017 unterblieb, zur Kompensation wurde das Modell „Vereine als Sporthallenpaten“ in Form einer verstärkten Aufgabenübertragung an Vereine sowie einer effektiveren Vergabe der Nutzungszeiten der städtischen Sport- und Turnhallen konsequent umgesetzt.</p> <p>Zum Zeitpunkt der Planung im November 2016 war eine Konkretisierung der Spar- und Synergieeffekte im städtischen Haushalt noch nicht möglich. Es wurde davon ausgegangen, dass eine Einsparung sich in erster Linie durch ein verstärktes Übertragen von Aufgaben (Inspektionen, Meldung von Schäden/Mängeln) an die Sportvereine ergibt. Infolgedessen wurde das eingeplante Budget für das Leistungsverzeichnis 1 - Instandhaltungsmanagement der OGM GmbH entsprechend gekürzt. Im laufenden Haushaltsjahr hat ein Abstimmungsgespräch zwischen den Dezernaten 1 und 2 und der OGM GmbH stattgefunden. Daraus ging jedoch hervor, dass eine Einsparung im Haushaltsjahr 2017 insbesondere durch eine Aufwandsreduzierung im Leistungsverzeichnis 9 - Haustechnischer Dienst erzielt wurde. Durch den Abschluss sogenannter Schlüsselverträge und die Aufgabenübertragung an die Vereine wurden entsprechende Kapazitäten des Haustechnischen Dienstes frei.</p>		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
167	870001130101 Bebaute Grundstücke	524161	Fremdleistungen Energiemanagement (D00000009)	445.000,00	445.000,00	Einsparung	Bei der Haushaltsanmeldung für 2017 wurde in Bezug auf Schulschließungen und der Aufgabe von Flüchtlingsstandorten von erheblichen Einsparungen in den Bereichen Reinigung, Haustechnischer Dienst und Energiemanagement ausgegangen. Die Ansätze wurden gegenüber 2016 entsprechend gekürzt. Nach Vorliegen aller Rechnungen für 2017 war festzustellen, dass die Ansätze zwar nicht ausreichten und zusätzliche Haushaltsmittel benötigt wurden, aber ein niedrigerer Bedarf als im Jahr 2016 bestand. Beim LVZ 8 / Reinigung werden in 2017 rd. 71.000,00 EUR weniger verausgabt als 2016. Es verblieb dennoch ein zusätzlicher Mittelbedarf von 395.000,00 EUR. Die Verringerung der Ausgaben gegenüber 2016 lag beim LVZ 9 / HTD sogar bei rd. 1.339.000,00 EUR, beim Energiemanagement bei rd. 562.000,00 EUR, dennoch bestand ein zusätzlicher Mittelbedarf. Aufgrund der vertraglichen Verpflichtungen gegenüber der OGM GmbH war die überplanmäßige Bereitstellung zur Begleichung der noch offenen Rechnungen der OGM GmbH zwingend erforderlich.	B/16/3283-01	
167 a	870001130101 Bebaute Grundstücke	524161	Fremdleistungen Energiemanagement (D00000009)	670.000,00	670.000,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Bei der Haushaltsanmeldung für 2017 wurde in Bezug auf Schulschließungen und der Aufgabe von Flüchtlingsstandorten von erheblichen Einsparungen in den Bereichen Reinigung, Haustechnischer Dienst und Energiemanagement ausgegangen. Die Ansätze wurden gegenüber 2016 entsprechend gekürzt. Nach Vorliegen aller Rechnungen für 2017 war festzustellen, dass die Ansätze zwar nicht ausreichten und zusätzliche Haushaltsmittel benötigt wurden, aber ein niedrigerer Bedarf als im Jahr 2016 bestand. Beim LVZ 8 / Reinigung werden in 2017 rd. 71.000,00 EUR weniger verausgabt als 2016. Es verblieb dennoch ein zusätzlicher Mittelbedarf von 395.000,00 EUR. Die Verringerung der Ausgaben gegenüber 2016 lag beim LVZ 9 / HTD sogar bei rd. 1.339.000,00 EUR, beim Energiemanagement bei rd. 562.000,00 EUR, dennoch bestand ein zusätzlicher Mittelbedarf. Aufgrund der vertraglichen Verpflichtungen gegenüber der OGM GmbH war die überplanmäßige Bereitstellung zur Begleichung der noch offenen Rechnungen der OGM GmbH zwingend erforderlich.	B/16/3283-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
168	870001130101 Bebaute Grundstücke	529134	LVZ 8 Gebäude-/ Glas- / Sonderreinigung	395.000,00	395.000,00	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Bei der Haushaltsanmeldung für 2017 wurde in Bezug auf Schulschließungen und der Aufgabe von Flüchtlingsstandorten von erheblichen Einsparungen in den Bereichen Reinigung, Haustechnischer Dienst und Energiemanagement ausgegangen. Die Ansätze wurden gegenüber 2016 entsprechend gekürzt. Nach Vorliegen aller Rechnungen für 2017 war festzustellen, dass die Ansätze zwar nicht ausreichten und zusätzliche Haushaltsmittel benötigt wurden, aber ein niedrigerer Bedarf als im Jahr 2016 bestand. Beim LVZ 8 / Reinigung werden in 2017 rd. 71.000,00 EUR weniger verausgabt als 2016. Es verblieb dennoch ein zusätzlicher Mittelbedarf von 395.000,00 EUR. Die Verringerung der Ausgaben gegenüber 2016 lag beim LVZ 9 / HTD sogar bei rd. 1.339.000,00 EUR, beim Energiemanagement bei rd. 562.000,00 EUR, dennoch bestand ein zusätzlicher Mittelbedarf. Aufgrund der vertraglichen Verpflichtungen gegenüber der OGM GmbH war die überplanmäßige Bereitstellung zur Begleichung der noch offenen Rechnungen der OGM GmbH zwingend erforderlich.	B/16/3283-01	
169	870001130101 Bebaute Grundstücke	529136	LVZ 10/ Unterhaltung Grün-/Freiflächen	94.220,00	94.212,30	Einsparung	Gemäß Vertrag über das Immobilien-/Flächenmanagement zwischen Stadt und OGM GmbH sind für das LVZ 10 / Grün- und Sportflächen halbjährliche Ratenzahlungen an die OGM GmbH zu leisten. Bei der Bildung des Ansatzes für 2017 ist nicht berücksichtigt worden, dass Anlage 7 zu Teil C des Vertrages ab 2017 eine Indizierung von 1,5 % vorsahen. Der zu leistende Gesamtbetrag in Höhe von 10.682.592,30 EUR ermittelte sich somit aus den geleisteten Aufwendungen im Jahr 2016 in Höhe von 10.524.819,99 EUR zuzüglich der vertraglichen Erhöhung von 1,5 %. Im Ansatz 2017 standen lediglich 10.588.480 EUR zur Verfügung. Dieser wurde bei der Planung anhand der Jahresergebnisse 2014 und 2015 ermittelt. Dadurch ergab sich ein Mehrbedarf von 94.220 EUR.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
170	870001130101 Bebaute Grundstücke	529138	LVZ 9 Haustechnischer Dienst	650.000,00	647.199,97	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Bei der Haushaltsanmeldung für 2017 wurde in Bezug auf Schulschließungen und der Aufgabe von Flüchtlingsstandorten von erheblichen Einsparungen in den Bereichen Reinigung, Haustechnischer Dienst und Energiemanagement ausgegangen. Die Ansätze wurden gegenüber 2016 entsprechend gekürzt. Nach Vorliegen aller Rechnungen für 2017 war festzustellen, dass die Ansätze zwar nicht ausreichten und zusätzliche Haushaltsmittel benötigt wurden, aber ein niedrigerer Bedarf als im Jahr 2016 bestand. Beim LVZ 8 / Reinigung werden in 2017 rd. 71.000,00 EUR weniger verausgabt als 2016. Es verblieb dennoch ein zusätzlicher Mittelbedarf von 395.000,00 EUR. Die Verringerung der Ausgaben gegenüber 2016 lag beim LVZ 9 / HTD sogar bei rd. 1.339.000,00 EUR, beim Energiemanagement bei rd. 562.000,00 EUR, dennoch bestand ein zusätzlicher Mittelbedarf. Aufgrund der vertraglichen Verpflichtungen gegenüber der OGM GmbH war die überplanmäßige Bereitstellung zur Begleichung der noch offenen Rechnungen der OGM GmbH zwingend erforderlich.	B/16/3283-01	
171	870001130102 Asylbewerber und Flüchtlinge	524155	LVZ 1 Instandhaltungsmanagement	500.000,00	432.422,09	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Die Stadt Oberhausen hat am 01.01.2014 mit dem Vertrag über das Immobilien- und Flächenmanagement (hier LVZ 1) die Instandhaltung sämtlicher kommunaler Bestandsimmobilien der OGM GmbH übertragen. Der verstärkte Zustrom geflüchteter Menschen hatte die Anmietung und Neuerrichtung von weiteren Flüchtlingsunterkünften sowie die temporäre Umnutzung von Sporthallen, Schulgebäuden etc. zur Folge gehabt. Die dafür entstandenen Kosten waren folglich nicht in der mit der OGM GmbH festgelegten Pauschalvergütung enthalten und verursachten im Haushaltsjahr 2016 die Leistung außerplanmäßiger Haushaltsmittel in Höhe von rund 3,5 Mio. EUR. Die in den Jahren 2015 und 2016 neu errichteten Gemeinschaftsunterkünfte tragen dazu bei, dass eine Reduzierung dieser Kosten erzielt werden konnte. Da eine seriöse Ansatzplanung für das Jahr 2017 aufgrund von Zuweisungsverfahren, Wanderungsverhalten, Wirkung von gesetzlichen Neuregelungen etc. jedoch nicht möglich war, ist für das LVZ 1 ein Betrag in Höhe von 100.000 EUR eingeplant worden. Anhand vorliegender Rechnungen für das erste Halbjahr 2017 wird ein Gesamtbetrag in Höhe von rund 600.000 EUR benötigt.	B/16/2825-01	Betrag wurde für die Begleichung der in 2017 angefallenen baulichen Unterhaltungskosten der Flüchtlingsunterkünfte verwendet. Der tatsächlich benötigte Betrag ergab sich erst durch die Rechnungslegung bis zum Jahresende.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
172	PN0115 Internationale Beziehungen	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	1.200,00	1.200,00	Einsparung	Mit Beschluss vom 15.12.2015 hatte der Rat der Stadt der Umsetzung eines neuen IT-Preis- und Abrechnungsmodells zugestimmt. Da der Haushalt des Jahres 2016 zu dieser Zeit bereits beschlossen war, mussten die erforderlichen haushaltsrechtlichen Anpassungen, die damit einhergegangen sind, zum Haushalt 2017 vorgenommen werden. Der verwaltungsweite Deckungsring „IT-/TK-Dienste & Nutzungsentgelte“ wurde somit aufgelöst. Der bestehende Ansatz für Nutzungsentgelte wurde zweigeteilt, der Anteil der IT-Neu- und Ersatzbeschaffungen musste geschätzt werden und ist auf neu eingerichteten Sachkonten eingeplant worden. Dabei konnte auf keinerlei Erfahrungswerte zurückgegriffen werden, sodass es in einigen Produkten bzw. Teilbereichen nunmehr zu Mehraufwendungen kommt, die jedoch durch Einsparungen an anderer Stelle im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH kompensiert werden können. Eine Umschichtung der entsprechenden Mittel und damit eine überplanmäßige Mittelbereitstellung sind aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit der OGM GmbH erforderlich und unabweisbar. Die Bedarfsermittlung in Höhe von 1.200,00 Euro erfolgte aufgrund einer linearen Hochrechnung bis zum Jahresende.		
173	880004030100 Ludwig Galerie, Schloss Oberhausen	523500	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	40.000,00	32.619,35	Einsparung	Diese Maßnahme war der erste Teil der Umstellung der vorhandenen Einbruchmeldeanlage im Schloss Oberhausen. Die vorhandene Anlage verursachte derart hohe Kosten, sodass diese unwirtschaftlich wurde und erneuert werden musste. Im neuen Konzept erfolgte der Schutz über Bewegungsmelder und umfasst im Bereich des Kleinen Schlosses das gesamte Gebäude. Dies war erforderlich, da der Söller im Verwaltungstrakt als Kunstdepot geführt wird. Ein großer Teil der Bewegungsmelder in den Ausstellungsräumen funktionierte nicht mehr. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung war erforderlich und unabweisbar.		Das Verfahren zur Auftragserteilung hat in 2017 begonnen wurde aber noch nicht endgültig abgeschlossen. Somit wurde der ursprünglich beantragte Mehrbedarf nicht in voller Höhe verausgabt.
174	880004030100 Ludwig Galerie, Schloss Oberhausen	523500	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	10.500,00	10.500,00	Mehrertrag, - einzahlung	Die Böden der Ausstellungsräume F3 und F4 im Schloss Oberhausen wiesen an verschiedenen Stellen Risse auf. Diese mussten durch einen Fachbetrieb verschlossen werden. Hinzu kamen aufwendige Sicherungsarbeiten gegen Staubbildung, da der Ausstellungsbetrieb während der Reparaturarbeiten weiter geführt wurde. Zur Abwendung eines Folgeschadens war die Bereitstellung des außerplanmäßigen Budgets erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
175	880004030100 u. a. Ludwig Galerie, Schloss Oberhausen	543188	Fremdleistungen Beschaffungswesen (D40000008)	26.280,00	26.280,00	Mehrertrag, - einzahlung	Für das Haushaltsjahr 2017 sollte eine Rückstellung gebildet werden, da erst im Februar 2018 mit einer Rechnung in Höhe von 26.280 EUR gerechnet wird, welche den Dezember 2017 betrifft.	B/16/3307-01	
175 a	880004030100 u. a. Ludwig Galerie, Schloss Oberhausen	543188 u. a.	Fremdleistungen Beschaffungswesen (D40000008)	30.110,00	30.110,00	Mehrertrag, - einzahlung	Bei der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen wurde zur Kompensation eines Mitarbeiters aus dem Besucherservice, der bis zu seiner Verrentung in einem anderen Bereich des Dezernats 1 arbeiten wird, eine Aufstockung des Personals durch einen über die OGM GmbH eingekauften Wachdienst notwendig. Zudem wurde eine vakante Stelle im Aufsichtsdienst erst im August nachbesetzt. Die Ausfallzeit von Januar bis August musste ebenfalls durch eingekauftes Personal ausgeglichen werden. Bis einschließlich September 2017 wurden hierfür bereits Mehraufwendungen von rund 60.000,00 EUR verursacht, welche bislang aus dem Ausstellungset der Ludwig Galerie aufgefangen werden konnten. Um noch offene Rechnungen begleichen zu können war die Bereitstellung überplanmäßiger Mittel erforderlich und unabweisbar.		
175 b	880004030100 u. a. Ludwig Galerie, Schloss Oberhausen	543188 u. a.	Fremdleistungen Beschaffungswesen (D40000008)	1.300,00	1.300,00	Mehrertrag, - einzahlung	Bei der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen wurde zur Kompensation eines Mitarbeiters aus dem Besucherservice, der bis zu seiner Verrentung in einem anderen Bereich des Dezernats 1 arbeiten wird, eine Aufstockung des Personals durch einen über die OGM GmbH eingekauften Wachdienst notwendig. Zudem wurde eine vakante Stelle im Aufsichtsdienst erst im August nachbesetzt. Die Ausfallzeit von Januar bis August musste ebenfalls durch eingekauftes Personal ausgeglichen werden. Bis einschließlich September 2017 wurden hierfür bereits Mehraufwendungen von rund 60.000,00 EUR verursacht, welche bislang aus dem Ausstellungset der Ludwig Galerie aufgefangen werden konnten. Um noch offene Rechnungen begleichen zu können war die Bereitstellung überplanmäßiger Mittel erforderlich und unabweisbar.		
175 c	880004030100 u. a. Ludwig Galerie, Schloss Oberhausen	543188 u.a.	Fremdleistungen Beschaffungswesen (D40000008)	71.750,00	71.750,00	Mehrertrag, - einzahlung	Die Mehraufwendungen waren insbesondere für den Einkauf zusätzlicher Kräfte im Wachdienst angefallen, welcher aufgrund von Versetzungen und Krankheitsbeständen notwendig wurde. Außerdem musste der Katalog Mordillo nachgedruckt werden, da die erste Auflage bereits nach wenigen Wochen Laufzeit vergriffen war. Der Rat hatte in seiner Sitzung vom 19.02.2018 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt.	B/16/3307-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
176	880004030102 Malkurse	528190	Sonstige Materialaufwendun gen	10.000,00	5.474,10	Mehrertrag, - einzahlung	Für die besonderen Aktivitäten zum 50jährigen Jubiläum der Malschule wurde auf die vorhandenen Verbrauchsmaterialien zurückgegriffen, sodass das Materiallager leer war und wieder aufgefüllt werden musste. Es wurden in 2017 noch zahlreiche Materialien für die Unterrichtsgestaltung benötigt. Da in 2017 bereits insgesamt 13.761,03 EUR an Spenden für die Arbeit der Malschule eingeworben werden konnten, standen den Mehraufwendungen für das Auffüllen des Materiallagers entsprechende Mehrerträge gegenüber.		Grundsätzlich wurde das bereitgestellte Budget in voller Höhe benötigt. Da es sich jedoch um Beschaffungen handelte wurde ein Teil über die Kostenart 543188 - FL Beschaffungswesen abgewickelt.
177	880004030103 Gedenkhalle	523500	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	7.500,00	7.500,00	Mehrertrag, - einzahlung	Die Wände in der Gedenkhalle Oberhausen bedurften einer professionellen Überarbeitung durch einen Malerfachbetrieb. Diese Arbeiten konnten nicht von den Mitarbeiter/innen der Ludwig Galerie ausgeführt werden. Zur Abwendung eines Folgeschadens war die Bereitstellung des außerplanmäßigen Budgets erforderlich und unabweisbar.		
178	880004030103 Gedenkhalle	529176	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit - Stolpersteine	1.420,00	1.420,00	Mehrertrag, - einzahlung	Das Projekt „Stolpersteine“ wird zu 100 % durch Sponsoren finanziert. Die zur Verfügung gestellten Mittel sind dabei zweckgebunden für das Projekt zu verwenden. Für das laufende Haushaltsjahr standen aufgrund eines passiven Rechnungsabgrenzungspostens noch Mittel aus 2016 zur Verfügung. Da eine entsprechende Anzahl Exponate in Auftrag gegeben wurde, lag die Rechnung des Künstlers vor. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung war erforderlich und unabweisbar, da bei einer nicht zweckgebundenen Umsetzung eine Rückzahlungspflicht gegenüber dem Sponsor entstanden wäre.		
179	880004030103 Gedenkhalle	543132	Sonstige Geschäftsaufwendu ngen	2.000,00	2.000,00	Mehrertrag, - einzahlung	In seiner Sitzung am 03.07.2017 hat der Rat der Stadt beschlossen, dem Riga-Komitee beizutreten (A/16/2769-01). Aufgabe des Riga-Komitees war es, an die im November 1941 durchgeführten Massendeportationen jüdischer Mitbürger vor allem aus Deutschland und Österreich nach Lettland zu erinnern. In den Jahren 1941/1942 wurden insgesamt mehr als 25.000 Menschen in das Ghetto von Riga deportiert und ermordet. Die Gründungsmitglieder des Riga-Komitees waren die Städte aus denen damals die Deportationszüge Richtung Riga abfahren. Weitere Städte tragen in den Folgejahren bei. Alle Komiteemitglieder verpflichteten sich mit dem Beitritt, für Erhalt und Pflege der Gedenkstätte in Riga-Bikernieki einen finanziellen Beitrag von mindestens 2.000 EUR zu leisten.	A/16/2769-01	

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch- nahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
180	880004030400 Stadtarchiv	529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	2.900,00	2.900,00	Einsparung	Das Stadtarchiv Oberhausen beteiligte sich am Aufbau eines Geocaching-Projektes mit 5 Routen in Oberhausen. Der Sachverhalt war bei der Haushaltsplanung 2017 noch nicht bekannt. Deshalb wurden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 2.900,00 EUR benötigt.		
181	880004030400 Stadtarchiv	529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	5.200,00	5.200,00	Mehrertrag, - einzahlung	Im Stadtarchiv der Stadt Oberhausen war die Restaurierung einer alten Karte notwendig. Hierfür konnten von einer Oberhausener Bürgerstiftung insgesamt 5.200,00 EUR eingeworben werden. Nun liegt die Rechnung für die Restaurierung vor. Der Rechnungsbetrag konnte in voller Höhe durch die Spende gedeckt werden.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch- nahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
182	PN0104 Beschäftigten- vertretung	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	1.000,00	771,27	Einsparung	<p>Mit Beschluss vom 15.12.2015 hatte der Rat der Stadt der Umsetzung eines neuen IT-Preis- und Abrechnungsmodells zugestimmt. Da der Haushalt des Jahres 2016 zu dieser Zeit bereits beschlossen war, mussten die erforderlichen haushaltsrechtlichen Anpassungen, die damit einhergegangen sind, zum Haushalt 2017 vorgenommen werden. Der verwaltungsweite Deckungsring „IT-/TK-Dienste & Nutzungsentgelte“ wurde somit aufgelöst. Der bestehende Ansatz für Nutzungsentgelte wurde zweigeteilt, der Anteil der IT-Neu- und Ersatzbeschaffungen musste geschätzt werden und ist auf neu eingerichteten Sachkonten eingeplant worden. Dabei konnte auf keinerlei Erfahrungswerte zurückgegriffen werden, sodass es in einigen Produkten bzw. Teilbereichen nunmehr zu Mehraufwendungen kommt, die jedoch durch Einsparungen an anderer Stelle im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH kompensiert werden können. Eine Umschichtung der entsprechenden Mittel und damit eine überplanmäßige Mittelbereitstellung sind aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit der OGM GmbH erforderlich und unabweisbar. Die Bedarfsermittlung in Höhe von 1.000,00 Euro erfolgte aufgrund einer linearen Hochrechnung bis zum Jahresende.</p>		<p>Mit Beschluss vom 15.12.2015 hatte der Rat der Stadt der Umsetzung eines neuen IT-Preis- und Abrechnungsmodells zugestimmt. Da der Haushalt des Jahres 2016 zu dieser Zeit bereits beschlossen war, mussten die erforderlichen haushaltsrechtlichen Anpassungen, die damit einhergegangen sind, zum Haushalt 2017 vorgenommen werden. Der verwaltungsweite Deckungsring „IT-/TK-Dienste & Nutzungsentgelte“ wurde somit aufgelöst. Der bestehende Ansatz für Nutzungsentgelte wurde zweigeteilt, der Anteil der IT-Neu- und Ersatzbeschaffungen musste geschätzt werden und ist auf neu eingerichteten Sachkonten eingeplant worden. Dabei konnte auf keinerlei Erfahrungswerte zurückgegriffen werden, sodass es in einigen Produkten bzw. Teilbereichen nunmehr zu Mehraufwendungen kommt, die jedoch durch Einsparungen an anderer Stelle im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH kompensiert werden können. Eine Umschichtung der entsprechenden Mittel und damit eine überplanmäßige Mittelbereitstellung sind aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit der OGM GmbH erforderlich und unabweisbar. Die Bedarfsermittlung in Höhe von 1.000,00 Euro erfolgte aufgrund einer linearen Hochrechnung bis zum Jahresende.</p>

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
183	PN1504 Anteile an Unternehmen	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	2.300,00	2.300,00	Einsparung	Mit Beschluss vom 15.12.2015 hatte der Rat der Stadt der Umsetzung eines neuen IT-Preis- und Abrechnungsmodells zugestimmt. Da der Haushalt des Jahres 2016 zu dieser Zeit bereits beschlossen war, mussten die erforderlichen haushaltsrechtlichen Anpassungen, die damit einhergegangen sind, zum Haushalt 2017 vorgenommen werden. Der verwaltungsweite Deckungsring „IT-/TK-Dienste & Nutzungsentgelte“ wurde somit aufgelöst. Der bestehende Ansatz für Nutzungsentgelte wurde zweigeteilt, der Anteil der IT-Neu- und Ersatzbeschaffungen musste geschätzt werden und ist auf neu eingerichteten Sachkonten eingeplant worden. Dabei konnte auf keinerlei Erfahrungswerte zurückgegriffen werden, sodass es in einigen Produkten bzw. Teilbereichen nunmehr zu Mehraufwendungen kommt, die jedoch durch Einsparungen an anderer Stelle im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH kompensiert werden können. Eine Umschichtung der entsprechenden Mittel und damit eine überplanmäßige Mittelbereitstellung sind aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit der OGM GmbH erforderlich und unabweisbar. Die Bedarfsermittlung in Höhe von 2.300,00 Euro erfolgte aufgrund einer linearen Hochrechnung bis zum Jahresende.		
184	950015041900 Theater Oberhausen	531500	Aufwendungen für Zuschüsse an verbundene Unternehmen	50.020,00	44.414,99	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Im Jahr 2017 wurde eine Neubewertung der Vergütung im Rahmen der Entgeltordnung zum TVÖD für die Beschäftigten beim Theater Oberhausen vorgenommen. Demnach ergaben sich durch rückwirkend zum 01.01.2017 erfolgte Höhergruppierungen Mehraufwendungen von rd. 50.020,00 EUR. Dieser Betrag war überplanmäßig bereitzustellen.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich geringer aus als prognostiziert.

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
185	970001070100 Pressearbeit/ Bürgerinformation	529152	Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	6.910,00	4.049,67	Verschlechterung des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Im Rahmen der Bürgerbeteiligung war es der Stadt Oberhausen ein besonderes Anliegen die Bürgerschaft dazu aufzurufen geeignete Vorschläge in Bezug auf die Haushaltskonsolidierung einzubringen. Hierzu war es den Bürgern u. a. möglich dem Rat der Stadt diverse Vorschläge zu bestehenden oder auch neuen Maßnahmen des Haushaltssanierungsplanes (HSP) zu unterbreiten. Um auf diese Möglichkeit der Partizipation aufmerksam zu machen, wurde durch den zuständigen Arbeitskreis HSP die Entscheidung getroffen, eine Marketingberatungsfirma zu beauftragen. Diese wurde im Rahmen einer Plakataktion sowie der Erstellung von Beilagen für ihre turnusmäßige Zeitschrift „Oh! Das Stadtmagazin“ auf die verschiedenen Beteiligungsformen hingewiesen. Die daraus resultierenden Mehraufwendungen in Höhe von 11.000 EUR waren im Haushalt des Jahres 2017 nicht eingeplant. Sie mussten daher überplanmäßig bereitgestellt werden. Im Ansatz 2017 standen lediglich 7.590 EUR zur Verfügung, dem Aufwendungen in Gesamthöhe von 14.500 EUR gegenüber standen. Dadurch ergab sich ein Mehrbedarf in Höhe von 6.910 EUR.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert.
186	PN1201 Öffentliche Verkehrsflächen	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	10.200,00	9.796,40	Einsparung	Mit Beschluss vom 15.12.2015 hatte der Rat der Stadt der Umsetzung eines neuen IT-Preis- und Abrechnungsmodells zugestimmt. Da der Haushalt des Jahres 2016 zu dieser Zeit bereits beschlossen war, mussten die erforderlichen haushaltsrechtlichen Anpassungen, die damit einhergegangen sind, zum Haushalt 2017 vorgenommen werden. Der verwaltungsweite Deckungsring „IT-/TK-Dienste & Nutzungsentgelte“ wurde somit aufgelöst. Der bestehende Ansatz für Nutzungsentgelte wurde zweigeteilt, der Anteil der IT-Neu- und Ersatzbeschaffungen musste geschätzt werden und ist auf neu eingerichteten Sachkonten eingeplant worden. Dabei konnte auf keinerlei Erfahrungswerte zurückgegriffen werden, sodass es in einigen Produkten bzw. Teilbereichen nunmehr zu Mehraufwendungen kommt, die jedoch durch Einsparungen an anderer Stelle im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH kompensiert werden können. Eine Umschichtung der entsprechenden Mittel und damit eine überplanmäßige Mittelbereitstellung sind aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit der OGM GmbH erforderlich und unabweisbar. Die Bedarfsermittlung in Höhe von 10.200,00 Euro erfolgte aufgrund einer linearen Hochrechnung bis zum Jahresende.		

lfd Nr.	Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruch- nahme in EUR	Deckung	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
187	31000601019 Kinderbetreuung in besonderen Fällen	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	150.280,00	115.610,00	Mehrertrag, - einzahlung	Seit Einführung des Projektes „Kinderbetreuung in besonderen Fällen – Brückenkindergärten“ im Jahr 2015 war die Finanzierung über Landeszuschüsse geregelt. Angesichts der in den Jahren 2015/2016 gestiegenen Zahl von Flüchtlingsfamilien mit Kindern wurden die Angebote im Bereich der frühkindlichen Bildung durch Brückenprojekte intensiviert. Es standen in sogenannten „Brückenkindergärten“ 350 Plätze zur Verfügung. Zur Sicherstellung des Weiterbetriebs der Brückenkindergärten waren den entsprechenden Trägern noch für das Haushaltsjahr 2017 Mittel in Höhe von 150.280 EUR zur Verfügung zu stellen. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 18.12.2017 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt (B/16/3208-01).	B/16/3208-01	Die freien Träger haben nicht alle Maßnahmen mit den geplanten Stunden umgesetzt und somit nicht alle Mittel abgerufen. Dementsprechend sind weniger Zuwendungen des Landes an die freien Träger weiter geleitet worden.

5.5.2 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Jahresabschluss 2017

Die in § 83 GO NRW enthaltenen Verfahrensregelungen und Zuständigkeiten für überplanmäßige /außerplanmäßige Aufwendungen sind auf Erfordernisse und die Ausführungen des Haushaltsplans innerhalb des Haushaltsjahres ausgelegt (siehe 5.3.1). Soweit Aufwendungen – auch erhebliche – erst im Rahmen des Jahresabschlusses (d.h. nach dem offiziellen Buchungsschluss) dem abgelaufenen Haushaltsjahr wirtschaftlich zugeordnet werden können, bedarf es nicht des in § 83 GO NRW bestimmten Verfahrens.

Vielmehr können im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeit

- der Stadtkämmerer bei der Aufstellung des Jahresabschlusses (siehe 5.5.2.1),
- der Oberbürgermeister bei der Bestätigung (siehe 5.5.2.1) und
- der Rat bei der Feststellung (siehe 5.5.2.2),

den erforderlich gewordenen Aufwendungen zustimmen. Zu den Abschlussbuchungen (nicht abschließend) zählen:

- die Rechnungsabgrenzungen
- die Wertberichtigungen
- die Bildung und Auflösung von Rückstellungen

Nachfolgend werden die Abschlussbuchungen, die zu überplanmäßigen / außerplanmäßigen Aufwendungen im Zuge des Jahresabschlusses geführt haben, dargestellt:

5.5.2.1 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Jahresabschluss 2017 unter 100.000 EUR

Im Rahmen seiner Zuständigkeit bewilligt der Stadtkämmerer/der Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen die nachfolgenden überplanmäßigen / außerplanmäßigen Aufwendungen gem. § 83 (2) Satz 1 GO NRW. Der Rat der Stadt Oberhausen nimmt die Bewilligung zur Kenntnis.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	verfügbares Budget unter Berücksichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
240002120103	Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	0,00	10.563,00	10.563,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
310006010123	KTE Stadtmitte	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	100,00	36.785,00	36.685,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
310006050101	Kinder im Mittelpunkt	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	0,00	16.910,00	16.910,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
310006050300	Jugendarbeit/Jugendschutz	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	200,00	200,00	26.785,75	26.585,75	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
310006050602	Regionalteams	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	200,00	200,00	9.378,99	9.178,99	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
310106050609	Adoption	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	30,00	30,00	18.314,25	18.284,25	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	verfügbares Budget unter Berücksichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
320005070100	Grundsatzangelegenheiten	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	0,00	19.525,50	19.525,50	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
320005070103	Projekt Bild., Wirts., Arbeit im Q.,BIWA	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	0,00	6.508,50	6.508,50	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
340007010101	MEO Kooperation	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	0,00	20.885,00	20.885,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
450002130401	Wahlen	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	500,00	500,00	561,30	61,30	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
860004070100	Musikschule	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	100,00	5.106,32	5.006,32	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
860004070101	Jedem Kind ein Instrument	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	100,00	100,00	2.725,68	2.625,68	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
560012010190	Gemeindef. u. sonst. öffentl. Verkehrsflä	539120	Aufw. Rückz. v. Investitionsförd.maßn.	0,00	0,00	15.109,89	15.109,89	-
560112010104	Kreisstraßen	539120	Aufw. Rückz. v. Investitionsförd.maßn.	0,00	0,00	935,62	935,62	-
560212010106	Landesstraßen	539120	Aufw. Rückz. v. Investitionsförd.maßn.	0,00	0,00	12.053,32	12.053,32	-
220013010190	Grünanlagen und Kleingartenanlagen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	1,00	1,00	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
310003010100	Grundschulen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	32.319,46	32.319,46	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	verfügbares Budget unter Berücksichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
310003010200	Hauptschulen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	1.820,59	1.820,59	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
310003010300	Realschulen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	1.820,59	1.820,59	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
310003010400	Gymnasien	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	3.438,90	3.438,90	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
310003010500	Förderschulen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	606,86	606,86	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
310003010600	Gesamtschulen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	3.034,32	3.034,32	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
310003010700	Berufskollegs	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	3.641,19	3.641,19	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
310003010901	Schulpsychologie	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	202,29	202,29	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
310003010902	Medienzentrum	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	202,31	202,31	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
310006010290	Spielplätze	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	1.987,20	1.987,20	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
310106050304	Jugendfreizeiteinrichtungen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	2,00	2,00	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
560012010100	Verkehrsanlagen Gemeindestraßen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	65.349,00	65.349,00	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
560012010102	Beleuchtung	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	7.056,63	7.056,63	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
560012010500	Parkplätze, Parkleitsystem u Erlaubnisse	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	110,95	110,95	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
560012010600	ÖPNV Neubau und Unterhaltung	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	110,72	110,72	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
560112010104	Kreisstraßen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	73.797,03	73.797,03	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
560312010108	Bundesstraßen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	110,94	110,94	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
610002160102	Rettungstransport	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	16.223,00	16.223,00	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	verfügbares Budget unter Berücksichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
610002160103	Notarzteinsatz	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	326,00	326,00	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
830004040190	Bild.-Angeb.i.R.d.WeiterbildG	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	8.889,00	8.889,00	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
860004070100	Musikschule	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	1,00	1,00	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
860004070103	JEKITS	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	1,00	1,00	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
880004030100	Ludwig Galerie, Schloß Oberhausen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	4.000,00	4.000,00	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
110012050100	Straßenreinigung	547310	Einstell. u. Zuschr. in d. Sonderposten	0,00	0,00	7.384,91	7.384,91	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes.
110001090200	Steuern u.grundst.bezogene Benutzungsgeb	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	0,00	13.487,93	13.487,93	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
110001090300	Finanzbuchhaltung	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	0,00	4.937,20	4.937,20	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
110011020200	Abfallbeseitigung	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	0,00	218,44	218,44	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
110011030100	Abwasserbeseitigung	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	0,00	293,75	293,75	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
110012050100	Straßenreinigung	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	0,00	483,16	483,16	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
240002010100	Allg. Gefahrenabw., Sondergen.,Umweltzon	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	0,00	6.091,49	6.091,49	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
250008010100	Förderung des Schul- und Vereinssports	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	1.000,00	1.000,00	1.650,00	650,00	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
530010010100	Bauaufsichtliche Verfahren	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	0,00	517,50	517,50	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
560012010190	Gemeindestr.u.sonst. öffentl.Verkehrsflä	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	0,00	1.227,50	1.227,50	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
830004040102	Politik, Gesellschaft, Umwelt	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	0,00	155,00	155,00	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	verfügbares Budget unter Berücksichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
110001090200	Steuern u.grundst.bezogene Benutzungsgeb	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	17.433,00	17.433,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
220011020190	Abfallwirtschaft	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	50,00	50,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
220013020190	Landschaftsentwicklung u. Artenschutz	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	35,50	35,50	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
240002010100	Allg. Gefahrenabw., Sondergen.,Umweltzon	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	2.870,69	2.870,69	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
240002010401	Überwachung des ruhenden Verkehrs	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	4.540,55	4.540,55	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
240002020100	Allg. Gewerbeangelegenheiten	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	36,00	36,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
240002020500	Lebensmittel u. Bedarfsgeg. überw.	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	921,75	921,75	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
240002020600	Tiergesundheit/-schutz	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	200,00	200,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
240002040100	Kirmes	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	695,25	695,25	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
240002070400	Fahrerlaubnisse	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	6.883,06	6.883,06	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	verfügbares Budget unter Berücksichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
240002070500	Zulassung	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	55.055,03	55.055,03	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
240002100102	Personenstandswesen	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	125,00	125,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
240013060100	Friedhöfe	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	17.004,53	17.004,53	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
240110050101	Wohnraumsicherung/-versorgung	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	100,00	100,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
310003010100	Grundschulen	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	13.825,28	13.825,28	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
310006010190	Kindergärten	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	10.727,49	10.727,49	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
310006050200	Amtsvormundschr.,-pflegschr.,-beist.	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	7.512,93	7.512,93	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
310006050303	Ferienangebote	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	1.775,00	1.775,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
310006050602	Regionalteams	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	1.833,50	1.833,50	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
310006050604	Inobh.-Nahme,fam.ers.+unterst.Hilfen	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	24.000,33	24.000,33	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	verfügbares Budget unter Berücksichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
310006050605	Hilfe f. junge Volljährige	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	1.688,64	1.688,64	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
310006050606	Eingl.-Hilfe f.seelisch beh. Kinder	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	271,42	271,42	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
310106010104	Tagespflege	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	240,00	240,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
320005020100	Hilfe zum Lebensunterhalt	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	21.178,02	21.178,02	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
320005020600	Hilfe f.Obdachl./Wohnungslose	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	6,00	6,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
350005010100	Leistg.-Bet.b.d.Grunds.Arbeitsuchen der	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	142,28	142,28	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
400001150102	Jugendkunstschule	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	22,50	22,50	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
460001110100	Justizariat	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	518,56	518,56	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
460001110101	Sach- u.Haftpfl.Vers.+Aufsichts.	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	500,00	500,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
460001110102	Ordnungswidrigkeiten	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	817,50	817,50	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	verfügbares Budget unter Berücksichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
520009030101	Geodaten, Liegenschaftskataster	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	2.094,16	2.094,16	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
520009030102	Grundst.wertermittlung, Bodenordnung	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	1.269,68	1.269,68	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
530010010100	Bauaufsichtliche Verfahren	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	6.368,89	6.368,89	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
560012010190	Gemeindestr.u.sonst. öffentl.Verkehrsflä	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	1.438,00	1.438,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
560212010105	Verkehrsanlagen Landesstraßen	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	449,30	449,30	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
560212010106	Landesstraßen	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	231,50	231,50	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
610002150100	Gefahrenabwehr	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	4.198,86	4.198,86	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
610002160102	Rettungstransport	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	264,19	264,19	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
830004040102	Politik, Gesellschaft, Umwelt	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	1.018,00	1.018,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
830004040201	Öffentliche Bibliotheken	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	1.743,61	1.743,61	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	verfügbares Budget unter Berücksichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
860004070101	Jedem Kind ein Instrument	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	183,76	183,76	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
880004030103	Gedenkhalle	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	10,00	10,00	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
880004030400	Stadtarchiv	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	11,80	11,80	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
220013010190	Grünanlagen und Kleingartenanlagen	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	0,00	19.049,04	19.049,04	-
220013020100	Landschaftsentwicklg./Artenschutz	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	0,00	779,50	779,50	-
240013060100	Friedhöfe	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	0,00	26.620,19	26.620,19	-
250008010490	Sportplatzgebäude	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	223.840,00	223.840,00	281.767,56	57.927,56	-
251008010301	Sanierungsprogramm Sportplätze OB	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	0,00	52.035,00	52.035,00	-
252008010301	Sanierungsprogramm Sportplätze ST	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	0,00	18.990,00	18.990,00	-
260005050190	Kommunales Integrationszentrum (KI)	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	37.530,00	37.530,00	37.760,00	230,00	-
310003010119	Offene Ganztagsgrundschule	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	0,00	35.510,00	35.510,00	-
310003010219	Erweiterte Ganztags Hauptschule	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	0,00	3.098,00	3.098,00	-
310003010300	Realschulen	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	395.210,00	395.210,00	412.523,60	17.313,60	-
310003010400	Gymnasien	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	1.350.890,00	1.350.890,00	1.440.527,78	89.637,78	-
310003010600	Gesamtschulen	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	1.798.270,00	1.798.270,00	1.802.983,34	4.713,34	-
310006010111	KTE Ackerstraße	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	24.680,00	24.680,00	24.758,53	78,53	-
310006010115	KTE City-West	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	21.590,00	21.590,00	26.115,00	4.525,00	-
310006010119	KTE Lirich	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	18.890,00	18.890,00	20.280,00	1.390,00	-

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	verfügbares Budget unter Berücksichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
310006010122	KTE Stader Weg	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	19.310,00	19.310,00	19.926,00	616,00	-
310006010190	Kindergärten	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	0,00	3.829,00	3.829,00	-
310006010201	KTE freie Träger	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	0,00	71.737,00	71.737,00	-
310006050100	Drogenberatung	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	4.920,00	4.920,00	14.767,00	9.847,00	-
310106050102	Psycholog.Beratung, Therapie	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	26.330,00	26.330,00	26.386,35	56,35	-
310106050304	Jugendfreizeiteinrichtungen	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	0,00	15.629,43	15.629,43	-
320005020100	Hilfe zum Lebensunterhalt	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	61.870,00	61.870,00	62.832,44	962,44	-
320005020600	Hilfe f.Obdachl./Wohnungslose	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	95.530,00	95.530,00	176.218,38	80.688,38	-
320005020701	Hilfe f.Asylbewerber	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	30.220,00	30.220,00	97.101,00	66.881,00	-
341007010100	Gesundheitssch.,-förd.,-hilf, Gutach. OB	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	44.370,00	44.370,00	62.276,03	17.906,03	-
560013040100	Gewässerschutz und -bewirtschaftung	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	0,00	3.177,00	3.177,00	-
610002150100	Gefahrenabwehr	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	460.100,00	460.100,00	502.967,16	42.867,16	-
830004040201	Öffentliche Bibliotheken	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	0,00	2.093,00	2.093,00	-
870001130101	Bebaute Grundstücke	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	2.926.580,00	2.926.580,00	2.958.990,13	32.410,13	-
880004030103	Gedenkhalle	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	16.350,00	16.350,00	17.898,00	1.548,00	-
880004030400	Stadtarchiv	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	0,00	20.930,00	20.930,00	-
460001110100	Justizariat	571130	AfA Straßen,Wege,Plätze,V erkehrslenk.anl	0,00	0,00	10.332,49	10.332,49	-
460001110102	Ordnungswidrigkeiten	571130	AfA Straßen,Wege,Plätze,V erkehrslenk.anl	0,00	0,00	14.282,00	14.282,00	-
560012010500	Parkplätze, Parkleitsystem u Erlaubnisse	571130	AfA Straßen,Wege,Plätze,V erkehrslenk.anl	0,00	0,00	13.140,00	13.140,00	-

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	verfügbares Budget unter Berücksichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
560012010600	ÖPNV Neubau und Unterhaltung	571130	AfA Straßen,Wege,Plätze,V erkehrslenk.anl	0,00	0,00	5.374,00	5.374,00	-
560112010103	Verkehrsanlagen Kreisstraßen	571130	AfA Straßen,Wege,Plätze,V erkehrslenk.anl	0,00	0,00	36.916,00	36.916,00	-
560212010105	Verkehrsanlagen Landesstraßen	571130	AfA Straßen,Wege,Plätze,V erkehrslenk.anl	0,00	0,00	69.948,00	69.948,00	-
560312010107	Verkehrsanlagen Bundesstraßen	571130	AfA Straßen,Wege,Plätze,V erkehrslenk.anl	0,00	0,00	16.808,00	16.808,00	-
560012010190	Gemeindestr.u.sonst. öffentl.Verkehrsflä	571135	AfA sonst. Bauten d. Infrastrukturvermö.	0,00	0,00	65.517,00	65.517,00	-
560012010500	Parkplätze, Parkleitsystem u Erlaubnisse	571135	AfA sonst. Bauten d. Infrastrukturvermö.	0,00	0,00	2.469,55	2.469,55	-
310003010700	Berufskollegs	571140	Abschreibungen auf Maschinen	0,00	0,00	8.555,00	8.555,00	-
320005020700	Wirtschaftl.Hilfe f.Asylbew.	571145	Abschreibungen auf technische Anlagen	0,00	0,00	6.196,00	6.196,00	-
610002150100	Gefahrenabwehr	571145	Abschreibungen auf technische Anlagen	0,00	0,00	1.205,00	1.205,00	-
870001130101	Bebaute Grundstücke	571145	Abschreibungen auf technische Anlagen	34.900,00	34.900,00	35.180,24	280,24	-
220011020190	Abfallwirtschaft	571150	Abschreibungen auf Fahrzeuge	0,00	0,00	25,10	25,10	-
610002160101	Krankentransport	571150	Abschreibungen auf Fahrzeuge	43.240,00	43.240,00	128.384,00	85.144,00	-
610002160103	Notarzteinsatz	571150	Abschreibungen auf Fahrzeuge	18.450,00	18.450,00	40.935,21	22.485,21	-
220014050190	Bodenschutz/Altlasten	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	0,00	7.539,00	7.539,00	-
240013060100	Friedhöfe	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	0,00	146,00	146,00	-
250008010200	Sport-u.Turnhallen auf/an Sportplätzen	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	0,00	681,58	681,58	-
310003010400	Gymnasien	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	0,00	8,00	8,00	-
310106050304	Jugendfreizeiteinrichtungen	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	0,00	8.578,00	8.578,00	-
560012010190	Gemeindestr.u.sonst. öffentl.Verkehrsflä	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	0,00	14.818,00	14.818,00	-

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	verfügbares Budget unter Berücksichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
610002150100	Gefahrenabwehr	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	22.000,00	22.000,00	97.798,31	75.798,31	-
610002160101	Krankentransport	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	500,00	500,00	707,00	207,00	-
610002160102	Rettungstransport	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.000,00	1.000,00	64.596,20	63.596,20	-
610002160103	Notarzteinsatz	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	500,00	500,00	1.122,00	622,00	-
610002160190	Rettungsdienst	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	7.500,00	7.500,00	23.511,76	16.011,76	-
830004040202	Schulbibliotheken	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	0,00	86.308,00	86.308,00	-
860004070100	Musikschule	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	0,00	959,00	959,00	-
860004070101	Jedem Kind ein Instrument	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	0,00	2.046,00	2.046,00	-
860004070300	Kulturbüro	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	0,00	970,00	970,00	-
880004030100	Ludwig Galerie, Schloß Oberhausen	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	0,00	30.179,00	30.179,00	-
610002150100	Gefahrenabwehr	571160	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0,00	314,11	314,11	-
610002160190	Rettungsdienst	571160	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0,00	235,81	235,81	-
860004070100	Musikschule	571160	AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0,00	3.396,00	3.396,00	-
870001130101	Bebaute Grundstücke	573100	Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	12.560,00	12.560,00	67.454,00	54.894,00	-

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	verfügbares Budget unter Berücksichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis 2017	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
D00000004	DR Dienstreisen Bereich 4-1	363.630,00	393.630,00	397.938,78	4.308,78	Jahresabschlussbuchungen - <u>Rückstellungsbuchungen</u> Inanspruchnahme 85.473 EUR Zuführung 95.805 EUR Saldo + 10.332 EUR

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	verfügbares Budget unter Berücksichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis 2017	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
D01110001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-	7.070,00	7.070,00	15.745,93	8.675,93	Jahresabschlussbuchung - Veränderung Betriebsmittel KSA 10.683,97 EUR
D02040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	75.000,00	95.500,00	109.922,06	14.422,06	Jahresabschlussbuchungen - Korrektur Vorsteuer 2015/2016 40.882,39 EUR
D02100001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	998.380,00	1.254.880,00	1.255.176,13	296,13	Es handelt sich um eine Jahresabschlussbuchung, bei der nur die entsprechenden Auszahlungsmittel systemseitig erfasst wurden.
D15040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	10.000,00	10.000,00	19.244,77	9.244,77	Jahresabschlussbuchung - Korrektur Umsatzsteuer Vorjahre (Verbindlichkeiten)
D30000007	DR Einheitspreise Bereich 0-7	7.190,00	12.190,00	17.347,18	5.157,18	Es handelt sich um eine Jahresabschlussbuchung, bei der nur die entsprechenden Auszahlungsmittel systemseitig erfasst wurden.
D30000011	DR Einheitspreise Bereich 1-1	986.500,00	1.123.915,00	1.126.142,35	2.227,35	Es handelt sich um eine Jahresabschlussbuchung, bei der nur die entsprechenden Auszahlungsmittel systemseitig erfasst wurden.
D40000000	DR Fremdleistungen PG Intern. Bez.	110.840,00	116.940,00	127.310,50	10.370,50	Es handelt sich um eine Jahresabschlussbuchung, bei der nur die entsprechenden Auszahlungsmittel systemseitig erfasst wurden.
D40000061	DR Fremdleistungen Bereich 6-1	1.310.140,00	1.610.140,00	1.611.260,63	1.120,63	Jahresabschlussbuchungen - Bestandsveränderung 31.12 (Kraftstoffe) 9.088,11 EUR

5.5.2.2 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Jahresabschluss 2017 über 100.000 EUR

Im Rahmen seiner Zuständigkeit bewilligt der Rat der Stadt Oberhausen die nachfolgenden überplanmäßigen / außerplanmäßigen Aufwendungen:

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	verfügbares Budget unter Berücksichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis 2017	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
410001080100	Personalwirtschaft,- abrechnung, Organis.	505100	Zuführ. zu Pensionsrückst. f. Beschäft.	0,00	0,00	11.614.153,00	11.614.153,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
410001080100	Personalwirtschaft,- abrechnung, Organis.	506100	Zuführ. zu Beihilferückst. f. Beschäft.	0,00	0,00	2.585.802,00	2.585.802,00	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
410001080100	Personalwirtschaft,- abrechnung, Organis.	507200	Aufw.f.Rückst.f.nicht genomm.Urlaub Ang.	100.000,00	100.000,00	4.008.576,43	3.908.576,43	Rückstellungsverlauf nicht konkret vorherseh-/berechenbar. Ansatzbildung muss auf Basis qualifizierter Schätzungen erfolgen, zu denen sich entsprechende Abweichungen ergeben können.
110011030100	Abwasserbeseitigung	521190	Unterhaltung Kanalvermögen WBO	260.000,00	260.000,00	742.965,04	482.965,04	Buchung konsumtiver Anteile Kanalbauprogramm - Wurzelschäden 2017
110011020200	Abfallbeseitigung	529102	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen - WBO	14.736.840,00	14.736.840,00	14.847.454,66	110.614,66	Verrechnung Laubanteil 2017 Abfallbeseitigung
870001130101	Bebaute Grundstücke	529134	LVZ 8 Gebäude-/Glas- /Sonderreinigung	6.350.000,00	6.745.000,00	7.198.264,01	453.264,01	Jahresabschlussbuchung (u.a. Rückstellung über 321.500,45 EUR - Hygieneartikel Nachberechnung 2014-2016)

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	verfügbares Budget unter Berücksichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis 2017	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
510009020171	Aktives Ortsteilzentrum Sterkrade	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	0,00	254.228,00	254.228,00	Jahresabschlussbuchung (Rückstellung über 254.228 EUR - Aktive Ortsteilzentren Sterkrade)
510009020172	OB Brückenschlag	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	0,00	280.817,00	280.817,00	Jahresabschlussbuchung (Rückstellung über 280.817 EUR - Brückenschlag Alt-Oberhausen)
540009020158	Lirich - soziale Stadt	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	130.000,00	130.000,00	653.455,35	523.455,35	Jahresabschlussbuchung (Rückstellung über 610.000 EUR - Rückzahlungsverpflichtung Lirich - Soziale Stadt)
540009020161	Masterplan Innenstadt	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	80.000,00	80.000,00	266.140,77	186.140,77	Jahresabschlussbuchung (Rückstellung über 200.000 EUR - Restaufwendungen Masterplan Innenstadt)
341007010100	Gesundheitssch.,-förd.,-hilf, Gutach. OB	539130	Krankenhausumlage	1.225.000,00	1.255.540,00	2.436.208,50	1.180.668,50	Jahresabschlussbuchung (Rückstellung über 1.180.677 EUR - Verabschiedung Nachtragshaushalt Land NRW)
110011030100	Abwasserbeseitigung	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	338.908,00	338.908,00	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
560012010190	Gemeindestr.u.sonst. öffentl.Verkehrsflä	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	272.924,54	272.924,54	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
560212010106	Landesstraßen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	146.931,70	146.931,70	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
610002150100	Gefahrenabwehr	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	474.513,00	474.513,00	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
870001130101	Bebaute Grundstücke	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	584.302,00	584.302,00	Abgang von Anlagegütern vor Ablauf der Nutzungsdauer
110011020200	Abfallbeseitigung	547310	Einstell. u. Zuschr. in d. Sonderposten	0,00	0,00	1.193.294,50	1.193.294,50	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes.
110011030100	Abwasserbeseitigung	547310	Einstell. u. Zuschr. in d. Sonderposten	0,00	0,00	788.507,61	788.507,61	Gemäß Jahresabrechnung des Gebührenhaushaltes.

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	verfügbares Budget unter Berücksichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis 2017	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
310006010190	Kindergärten	547320	Aufw. Rückst., soweit n. u.a. Aufw. erf.b	0,00	0,00	3.560.000,00	3.560.000,00	Jahresabschlussbuchung (Rückstellung über 3.560.000 EUR - Rechtsanspruch auf einen Platz in einer KTE - Schadensersatzklagen)
110016010100	Steuer, allgem. Zuweisg. u. allgem. Umlagen	547330	Wertkorrekturen zu Forderungen	0,00	0,00	1.375.149,10	1.375.149,10	Nicht planbare Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen
110001090300	Finanzbuchhaltung	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	1.463.174,99	1.463.174,99	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
110016010100	Steuer, allgem. Zuweisg. u. allgem. Umlagen	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	2.436.623,38	2.436.623,38	Nicht planbare Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen (individuelle Risikoprüfung einzelner Forderungen, Niederschlagungen)
110001090100	Finanzen, Controlling, Gebühren	547350	Einstellung in Pauschalwertberichtigung	0,00	0,00	1.743.398,07	1.743.398,07	Nicht planbare Aufwendungen für Pauschalwertberichtigungen (allgemeine Risikoprüfung einzelner Forderungen anhand der statistischen Ausfallquote aus Vorjahren)
250008010390	Sportfreianlagen	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	0,00	754.187,54	754.187,54	-
310003010700	Berufskollegs	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	963.100,00	963.100,00	1.091.749,96	128.649,96	-
320005020700	Wirtschaftl. Hilfe f. Asylbew.	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	0,00	121.953,00	121.953,00	-
560012010190	Gemeindestr. u. sonst. öffentl. Verkehrsflä	571115	Abschreibungen auf Brücken und Tunnel	0,00	0,00	834.745,00	834.745,00	-
110011030100	Abwasserbeseitigung	571125	AfA Entwässer.- / Abwasserbeseitigungsanl.	9.641.340,00	9.641.340,00	10.274.225,15	632.885,15	-
560012010102	Beleuchtung	571130	AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenk.anl	0,00	0,00	514.729,49	514.729,49	-
560112010104	Kreisstraßen	571130	AfA	0,00	0,00	1.987.890,21	1.987.890,21	-

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	verfügbares Budget unter Berücksichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis 2017	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
			Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenk.anl					
560212010106	Landesstraßen	571130	AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenk.anl	0,00	0,00	2.422.590,25	2.422.590,25	-
560312010108	Bundesstraßen	571130	AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenk.anl	0,00	0,00	513.308,63	513.308,63	-
320005020600	Hilfe f.Obdachl./Wohnungslose	571135	AfA sonst. Bauten d. Infrastrukturvermö.	0,00	0,00	105.093,00	105.093,00	-
610002150100	Gefahrenabwehr	571150	Abschreibungen auf Fahrzeuge	455.190,00	455.190,00	639.935,18	184.745,18	-
610002160102	Rettungstransport	571150	Abschreibungen auf Fahrzeuge	58.400,00	58.400,00	234.589,07	176.189,07	-
830004040201	Öffentliche Bibliotheken	571155	AfA a. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	0,00	149.597,00	149.597,00	-

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	verfügbares Budget unter Berücksichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis 2017	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
D00000001	DR Personal	143.992.850,00	146.972.090,00	148.005.235,36	1.033.145,36	Jahresabschlussbuchungen - Bildung von Rückstellungen 1.055.000 EUR Nachzahlung Beamte Feuerwehr, Änderung Erfahrungsstufen

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	verfügbares Budget unter Berücksichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis 2017	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
D0000009	DR FL Energiemanagement	7.745.920,00	8.860.920,00	9.057.657,48	196.737,48	Die Pauschalzahlung aus dem LVZ 6 - Energiemanagement für Juli 2017 wurde irrtümlich aus dem DR FL Energiemanagement bezahlt. Die im LVZ 6 daher zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 214.000 EUR sind im Rahmen des Jahresabschlusses dann dem DR FL Energiemanagement gut geschrieben worden.
D01090001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-	397.070,00	397.070,00	685.857,24	288.787,24	Jahresabschlussbuchung - Bildung von Rückstellungen Prozesszinsen GEWO (300.000 EUR)
D01110002	DR Schadensfälle	1.000.000,00	1.000.000,00	1.897.186,22	897.186,22	Die Abweichung ergibt sich aus einer vom Rat der Stadt beschlossenen ÜPL in Höhe von 900.00 EUR. Eine systemseitige Bereitstellung hat nur auf der Auszahlungsseite stattgefunden. Eine Buchung im Ergebnisplan wäre aufgrund der Vielzahl der zur Deckung genutzten Senderpositionen in zeitlicher Hinsicht unverhältnismäßig gewesen.
D03010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	2.888.680,00	3.179.380,00	3.577.849,58	398.469,58	Jahresabschlussbuchungen - Bildung von Rückstellungen - Fehlende Abrechnung Albert-Liebmann-Schule Essen (378.000 EUR) Rückzahlungsrisiko Fördermittel "OSG", "Geld oder Stelle" (100.000 EUR)
D06010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	517.970,00	488.170,00	754.914,92	266.744,92	Jahresabschlussbuchungen - Auflösung von Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (Investitionskostenzuschüsse an Dritte)

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	verfügbares Budget unter Berücksichtigung von üpl. / apl.	Ergebnis 2017	Abweichung zum verfügbaren Budget	Erläuterung
D11020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	8.874.210,00	8.932.240,00	9.820.759,59	888.519,59	Rückstellungsbuchungen im Rahmen des Jahresabschlusses (u.a. Klagerisiko Abfallbeseitigungsgebühren 500.000 EUR) . Keine Auszahlung, daher keine Verfügbarkeitskontrolle.

5.6 Übersicht Deckungsringe

<i>Deckungsring</i>	<i>Bezeichnung Deckungsring</i>	<i>Originalbudget</i>	<i>Jahresergebnis 2017</i>	<i>Abweichung absolut</i>	<i>Abweichung prozentual</i>	<i>verfügbares Budget üpl. / apl.</i>	<i>Abweichung absolut</i>
D0000001	DR Personal	143.992.850,00	148.005.235,36	4.012.385,36	2,79	146.972.090,00	1.033.145,36
D0000003	DR Aus- und Fortbildung Bereich 4-1	426.100,00	417.838,87	-8.261,13	-1,94	426.100,00	-8.261,13
D0000004	DR Dienstreisen Bereich 4-1	363.630,00	397.938,78	34.308,78	9,44	393.630,00	4.308,78
D0000005	DR Haftpflichtvers. Bereich 4-6	1.226.040,00	852.860,10	-373.179,90	-30,44	1.226.040,00	-373.179,90
D0000006	DR Gebäudevers. Bereich 4-6	2.530.230,00	1.593.786,81	-936.443,19	-37,01	2.497.230,00	-903.443,19
D0000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	280.600,00	239.264,47	-41.335,53	-14,73	280.600,00	-41.335,53
D0000008	DR IT- und TK- Dienste	7.625.000,00	8.720.423,91	1.095.423,91	14,37	8.755.000,00	-34.576,09
D0000009	DR FL Energiemanagement	7.745.920,00	9.057.657,48	1.311.737,48	16,93	8.860.920,00	196.737,48
D0000010	DR Unfallkasse NRW Bereich 4-1	1.843.880,00	2.101.606,28	257.726,28	13,98	2.101.780,00	-173,72
D0000011	DR Grundbesitzabgaben	116.200,00	109.654,09	-6.545,91	-5,63	116.200,00	-6.545,91
D0000012	DR Mieten	9.313.870,00	9.346.036,75	32.166,75	0,35	9.390.000,00	-43.963,25
D01020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	129.470,00	189.170,95	59.700,95	46,11	213.240,00	-24.069,05
D01030001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	13.700,00	10.943,52	-2.756,48	-20,12	13.700,00	-2.756,48
D01040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	15.000,00	907,24	-14.092,76	-93,95	15.000,00	-14.092,76
D01070001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	31.180,00	31.061,43	-118,57	-0,38	38.090,00	-7.028,57
D01080001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	930.440,00	899.961,64	-30.478,36	-3,28	1.065.440,00	-165.478,36
D01090001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-	397.070,00	685.857,24	288.787,24	72,73	397.070,00	288.787,24
D01110001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-	7.070,00	15.745,93	8.675,93	122,71	7.070,00	8.675,93
D01110002	DR Schadensfälle	1.000.000,00	1.897.186,22	897.186,22	89,72	1.000.000,00	897.186,22
D01130001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	230.000,00	150.441,73	-79.558,27	-34,59	190.000,00	-39.558,27
D01150001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	78.200,00	109.123,36	30.923,36	39,54	130.529,00	-21.405,64
D02010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	454.420,00	485.895,52	31.475,52	6,93	496.520,00	-10.624,48
D02020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	44.420,00	41.469,06	-2.950,94	-6,64	45.420,00	-3.950,94
D02040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	75.000,00	109.922,06	34.922,06	46,56	95.500,00	14.422,06
D02050001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	78.030,00	42.032,23	-35.997,77	-46,13	78.030,00	-35.997,77
D02070001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	99.350,00	31.045,20	-68.304,80	-68,75	69.350,00	-38.304,80
D02100001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	998.380,00	1.255.176,13	256.796,13	25,72	1.254.880,00	296,13
D02120001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	334.720,00	195.184,59	-139.535,41	-41,69	195.190,00	-5,41

<i>Deckungsring</i>	<i>Bezeichnung Deckungsring</i>	<i>Originalbudget</i>	<i>Jahresergebnis 2017</i>	<i>Abweichung absolut</i>	<i>Abweichung prozentual</i>	<i>verfügbares Budget üpl. / apl.</i>	<i>Abweichung absolut</i>
D02130001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	2.600,00	2.404,20	-195,80	-7,53	2.600,00	-195,80
D02150001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	276.640,00	319.281,02	42.641,02	15,41	364.890,00	-45.608,98
D02160001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	2.566.500,00	2.768.848,26	202.348,26	7,88	2.990.500,00	-221.651,74
D02180001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	1.000,00	364,98	-635,02	-63,50	1.000,00	-635,02
D03010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	2.888.680,00	3.577.849,58	689.169,58	23,86	3.179.380,00	398.469,58
D04030001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-	491.470,00	568.601,40	77.131,40	15,69	570.782,00	-2.180,60
D04040001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-	781.170,00	937.379,38	156.209,38	20,00	949.410,00	-12.030,62
D04070001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-	488.440,00	442.974,76	-45.465,24	-9,31	506.490,00	-63.515,24
D05000311	DR Soziales	71.426.150,00	61.177.628,77	-10.248.521,23	-14,35	71.428.450,00	-10.250.821,23
D05000312	DR Gemeinsame Einrichtung Jobcenter	75.911.610,00	75.845.220,44	-66.389,56	-0,09	75.911.610,00	-66.389,56
D05000313	DR Bildungs- und Teilhabepaket	3.197.050,00	2.443.374,30	-753.675,70	-23,57	3.197.050,00	-753.675,70
D05050001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	86.430,00	89.964,18	3.534,18	4,09	148.950,00	-58.985,82
D05050002	DR Kommunales Integrationskonzept OB	222.210,00	186.198,65	-36.011,35	-16,21	220.860,00	-34.661,35
D06000321	DR Jugend	8.762.480,00	9.018.434,07	255.954,07	2,92	9.222.318,00	-203.883,93
D06000322	DR erzieherische Hilfen	50.983.160,00	60.408.804,86	9.425.644,86	18,49	60.762.980,00	-354.175,14
D06010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	517.970,00	754.914,92	236.944,92	45,74	488.170,00	266.744,92
D07010001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-	158.320,00	129.945,33	-28.374,67	-17,92	158.320,00	-28.374,67
D08000251	DR Gebäudeunterhaltung Ber. 2-5	0,00	100.000,00	100.000,00		100.000,00	0,00
D08010001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-	38.680,00	178.656,41	139.976,41	361,88	497.000,00	-318.343,59
D09010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	227.950,00	157.837,44	-70.112,56	-30,76	280.250,00	-122.412,56
D09020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	384.220,00	308.094,24	-76.125,76	-19,81	757.330,00	-449.235,76
D09030001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	177.540,00	79.762,94	-97.777,06	-55,07	177.540,00	-97.777,06
D10010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	81.540,00	15.902,52	-65.637,48	-80,50	81.540,00	-65.637,48
D11020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	8.874.210,00	9.820.759,59	946.549,59	10,67	8.932.240,00	888.519,59
D12010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	3.820.010,00	2.229.177,27	-1.590.832,73	-41,64	3.861.310,00	-1.632.132,73
D12019903	DR Straßenbauprogramm konsumtiv	1.000.000,00	675.880,79	-324.119,21	-32,41	1.000.000,00	-324.119,21
D12050001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	282.360,00	258.543,19	-23.816,81	-8,43	282.360,00	-23.816,81
D13010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	75.750,00	73.633,69	-2.116,31	-2,79	75.750,00	-2.116,31
D13020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	134.620,00	35.523,21	-99.096,79	-73,61	134.620,00	-99.096,79

<i>Deckungsring</i>	<i>Bezeichnung Deckungsring</i>	<i>Originalbudget</i>	<i>Jahresergebnis 2017</i>	<i>Abweichung absolut</i>	<i>Abweichung prozentual</i>	<i>verfügbares Budget üpl. / apl.</i>	<i>Abweichung absolut</i>
D13040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	161.100,00	28.789,33	-132.310,67	-82,13	158.680,00	-129.890,67
D14010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	113.960,00	67.996,88	-45.963,12	-40,33	113.960,00	-45.963,12
D14050001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	45.290,00	33.278,25	-12.011,75	-26,52	45.290,00	-12.011,75
D15040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	10.000,00	19.244,77	9.244,77	92,45	10.000,00	9.244,77
D16010200	DR Zinsaufwendungen	35.275.970,00	28.072.499,57	-7.203.470,43	-20,42	35.275.970,00	-7.203.470,43
D30000001	DR Einheitspreise Bereich 0-1	41.330,00	11.087,85	-30.242,15	-73,17	28.730,00	-17.642,15
D30000002	DR Einheitspreise Bereich 0-2	9.140,00	3.006,36	-6.133,64	-67,11	9.140,00	-6.133,64
D30000003	DR Einheitspreise Bereich 0-3	65.030,00	65.117,45	87,45	0,13	65.120,00	-2,55
D30000004	DR Einheitspreise Bereich 0-4	20.810,00	9.822,95	-10.987,05	-52,80	20.810,00	-10.987,05
D30000006	DR Einheitspreise Bereich 0-6	11.640,00	7.002,03	-4.637,97	-39,85	11.640,00	-4.637,97
D30000007	DR Einheitspreise Bereich 0-7	7.190,00	17.347,18	10.157,18	141,27	12.190,00	5.157,18
D30000008	DR Einheitspreise Bereich 0-8	22.200,00	19.013,27	-3.186,73	-14,35	22.200,00	-3.186,73
D30000011	DR Einheitspreise Bereich 1-1	986.500,00	1.126.142,35	139.642,35	14,16	1.123.915,00	2.227,35
D30000014	DR Einheitspreise Bereich 3-1	220.060,00	124.935,88	-95.124,12	-43,23	124.950,00	-14,12
D30000022	DR Einheitspreise Bereich 2-2	14.090,00	19.136,42	5.046,42	35,82	21.190,00	-2.053,58
D30000024	DR Einheitspreise Bereich 2-4	110.210,00	108.353,07	-1.856,93	-1,68	110.210,00	-1.856,93
D30000025	DR Einheitspreise Bereich 2-5	8.290,00	4.066,03	-4.223,97	-50,95	7.290,00	-3.223,97
D30000026	DR Einheitspreise Bereich 2-6	4.660,00	931,36	-3.728,64	-80,01	4.660,00	-3.728,64
D30000031	DR Einheitspreise Bereich 3-1	229.250,00	244.978,66	15.728,66	6,86	247.250,00	-2.271,34
D30000032	DR Einheitspreise Bereich 3-2	125.310,00	112.714,12	-12.595,88	-10,05	125.310,00	-12.595,88
D30000034	DR Einheitspreise Bereich 3-4	30.340,00	31.095,67	755,67	2,49	31.100,00	-4,33
D30000041	DR Einheitspreise Bereich 4-1	67.970,00	50.924,98	-17.045,02	-25,08	67.970,00	-17.045,02
D30000045	DR Einheitspreise Bereich 4-5	63.270,00	67.134,93	3.864,93	6,11	67.270,00	-135,07
D30000046	DR Einheitspreise Bereich 4-6	156.000,00	189.170,22	33.170,22	21,26	196.000,00	-6.829,78
D30000052	DR Einheitspreise Bereich 5-2	11.020,00	8.486,42	-2.533,58	-22,99	11.020,00	-2.533,58
D30000053	DR Einheitspreise Bereich 5-3	11.750,00	8.804,58	-2.945,42	-25,07	11.750,00	-2.945,42
D30000054	DR Einheitspreise Bereich 5-4	1.240,00	749,84	-490,16	-39,53	1.240,00	-490,16
D30000056	DR Einheitspreise Bereich 5-6	22.240,00	12.695,90	-9.544,10	-42,91	22.240,00	-9.544,10
D30000061	DR Einheitspreise Bereich 6-1	11.990,00	19.243,13	7.253,13	60,49	19.590,00	-346,87

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	Jahresergebnis 2017	Abweichung absolut	Abweichung prozentual	verfügbares Budget üpl. / apl.	Abweichung absolut
D30000092	DR Einheitspreise Bereich 9-2	1.340,00	388,10	-951,90	-71,04	1.340,00	-951,90
D30000095	DR Einheitspreise Bereich 9-5	160,00	116,33	-43,67	-27,29	160,00	-43,67
D30000097	DR Einheitspreise Bereich 9-7	9.940,00	8.254,78	-1.685,22	-16,95	9.940,00	-1.685,22
D30000099	DR Einheitspr. Bereiche 5-0, 5-1 u. 5-4	23.110,00	4.332,28	-18.777,72	-81,25	9.110,00	-4.777,72
D40000000	DR Fremdleistungen PG Intern. Bez.	110.840,00	127.310,50	16.470,50	14,86	116.940,00	10.370,50
D40000001	DR Fremdleistungen Bereich 0-1	134.570,00	120.247,79	-14.322,21	-10,64	134.570,00	-14.322,21
D40000002	DR Fremdleistungen Bereich 0-2	10.810,00	11.897,36	1.087,36	10,06	11.910,00	-12,64
D40000003	DR Fremdleistungen Bereich 0-3	136.270,00	144.524,36	8.254,36	6,06	145.490,00	-965,64
D40000004	DR Fremdleistungen Bereich 0-4	38.310,00	24.049,57	-14.260,43	-37,22	27.860,00	-3.810,43
D40000006	DR Fremdleistungen Bereich 0-6	49.920,00	18.646,39	-31.273,61	-62,65	49.920,00	-31.273,61
D40000007	DR Fremdleistungen Bereich 0-7	11.140,00	4.097,11	-7.042,89	-63,22	11.140,00	-7.042,89
D40000008	DR Fremdleistungen Bereich 0-8	539.560,00	668.994,55	129.434,55	23,99	669.000,00	-5,45
D40000011	DR Fremdleistungen Bereich 1-1	192.920,00	243.715,20	50.795,20	26,33	283.550,00	-39.834,80
D40000014	DR Fremdleistungen Bereich 3-1	22.070,00	39.374,92	17.304,92	78,41	39.270,00	104,92
D40000022	DR Fremdleistungen Bereich 2-2	34.660,00	30.318,61	-4.341,39	-12,53	34.660,00	-4.341,39
D40000024	DR Fremdleistungen Bereich 2-4	451.860,00	514.263,23	62.403,23	13,81	514.860,00	-596,77
D40000025	DR Fremdleistungen Bereich 2-5	63.380,00	56.846,93	-6.533,07	-10,31	63.380,00	-6.533,07
D40000026	DR Fremdleistungen Bereich 2-6	10.490,00	11.421,78	931,78	8,88	11.490,00	-68,22
D40000031	DR Fremdleistungen Bereich 3-1	958.350,00	786.350,25	-171.999,75	-17,95	789.350,00	-2.999,75
D40000032	DR Fremdleistungen Bereich 3-2	385.870,00	147.970,15	-237.899,85	-61,65	245.300,00	-97.329,85
D40000034	DR Fremdleistungen Bereich 3-4	60.330,00	59.470,32	-859,68	-1,42	60.330,00	-859,68
D40000041	DR Fremdleistungen Bereich 4-1	83.170,00	71.663,68	-11.506,32	-13,83	83.170,00	-11.506,32
D40000045	DR Fremdleistungen Bereich 4-5	280.520,00	119.929,42	-160.590,58	-57,25	125.520,00	-5.590,58
D40000046	DR Fremdleistungen Bereich 4-6	250.110,00	333.636,37	83.526,37	33,40	333.650,00	-13,63
D40000052	DR Fremdleistungen Bereich 5-2	62.450,00	45.517,50	-16.932,50	-27,11	62.450,00	-16.932,50
D40000053	DR Fremdleistungen Bereich 5-3	38.350,00	32.398,52	-5.951,48	-15,52	38.350,00	-5.951,48
D40000054	DR Fremdleistungen Bereich 5-4	3.130,00	2.994,48	-135,52	-4,33	3.130,00	-135,52
D40000056	DR Fremdleistungen Bereich 5-6	162.650,00	160.941,66	-1.708,34	-1,05	162.650,00	-1.708,34
D40000061	DR Fremdleistungen Bereich 6-1	1.310.140,00	1.611.260,63	301.120,63	22,98	1.610.140,00	1.120,63

<i>Deckungsring</i>	<i>Bezeichnung Deckungsring</i>	<i>Originalbudget</i>	<i>Jahresergebnis 2017</i>	<i>Abweichung absolut</i>	<i>Abweichung prozentual</i>	<i>verfügbares Budget üpl. / apl.</i>	<i>Abweichung absolut</i>
D40000092	DR Fremdleistungen Bereich 9-2	17.940,00	15.243,74	-2.696,26	-15,03	17.940,00	-2.696,26
D40000095	DR Fremdleistungen Bereich 9-5	4.290,00	3.643,54	-646,46	-15,07	4.290,00	-646,46
D40000097	DR Fremdleistungen Bereich 9-7	44.420,00	33.970,69	-10.449,31	-23,52	36.420,00	-2.449,31
D40000099	DR Fremdleistg. Bereiche 5-0, 5-1 u. 5-4	44.580,00	29.017,88	-15.562,12	-34,91	31.805,00	-2.787,12
D40010014	DR Fremdleistungen Grundschulen	859.810,00	1.321.060,45	461.250,45	53,65	1.321.540,00	-479,55
D40020014	DR Fremdleistungen Hauptschulen	146.310,00	62.992,67	-83.317,33	-56,95	63.410,00	-417,33
D40030014	DR Fremdleistungen Realschulen	227.580,00	183.231,60	-44.348,40	-19,49	183.240,00	-8,40
D40040014	DR Fremdleistungen Gymnasien	519.170,00	580.477,25	61.307,25	11,81	580.480,00	-2,75
D40050014	DR Fremdleistungen Förderschulen	724.940,00	995.302,91	270.362,91	37,29	995.700,00	-397,09
D40060014	DR Fremdleistungen Gesamtschulen	562.500,00	654.591,25	92.091,25	16,37	655.100,00	-508,75
D40070014	DR Fremdleistungen Berufskollegs	494.540,00	347.339,49	-147.200,51	-29,77	347.520,00	-180,51
		461.179.880,00	459.710.961,03	-1.468.918,97		480.461.079,00	-20.750.117,97

Das dargestellte verfügbare Budget beinhaltet etwaige überplanmäßige / außerplanmäßige Mittelbereitstellungen. In einzelnen Fällen ist es gleichwohl zu Budgetüberschreitungen gekommen. Diese werden in der nachfolgenden Tabelle erläutert.

<i>Deckungsring</i>	<i>Bezeichnung Deckungsring</i>	<i>Jahresergebnis 2017</i>	<i>verfügbares Budget üpl. / apl.</i>	<i>Abweichung absolut</i>	
D00000001	DR Personal	148.005.235,36	146.972.090,00	1.033.145,36	Jahresabschlussbuchungen - Bildung von Rückstellungen 1.055.000 EUR Nachzahlung Beamte Feuerwehr, Änderung Erfahrungsstufen (vgl. 5.5.2.2)
D00000004	DR Dienstreisen Bereich 4-1	397.938,78	393.630,00	4.308,78	Rückstellungsbuchung Inanspruchnahme 85.473 Zuführung 95.805 Saldo + 10.332 (vgl. 5.5.2.1)
D00000009	DR FL Energiemanagement	9.057.657,48	8.860.920,00	196.737,48	Die Pauschalzahlung aus dem LVZ 6 -Energiemanagement für Juli 2017 wurde irrtümlich aus dem DR FL Energiemanagement bezahlt. Die im LVZ 6 daher zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 214.000 EUR sind im Rahmen des Jahresabschlusses dann dem DR FL Energiemanagement gut geschrieben worden (vgl. 5.5.2.2)
D01090001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-	685.857,24	397.070,00	288.787,24	Jahresabschlussbuchung - Bildung von Rückstellungen Prozesszinsen GEWO (300.000 EUR - vgl. 5.5.2.2)

<i>Deckungsring</i>	<i>Bezeichnung Deckungsring</i>	<i>Jahresergebnis 2017</i>	<i>verfügbares Budget üpl. / apl.</i>	<i>Abweichung absolut</i>	
D01110001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-	15.745,93	7.070,00	8.675,93	Jahresabschlussbuchung - Veränderung Betriebsmittel KSA 10.683,97 EUR (vgl. 5.5.2.1)
D01110002	DR Schadensfälle	1.897.186,22	1.000.000,00	897.186,22	Die Abweichung ergibt sich aus einer vom Rat der Stadt beschlossenen ÜPL in Höhe von 900.00 EUR. Eine systemseitige Bereitstellung hat nur auf der Auszahlungsseite stattgefunden. Eine Buchung im Ergebnisplan wäre aufgrund der Vielzahl der zur Deckung genutzten Senderpositionen in zeitlicher Hinsicht unverhältnismäßig gewesen. (vgl. 5.5.2.2)
D02040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	109.922,06	95.500,00	14.422,06	Jahresabschlussbuchungen - Korrektur Vorsteuer 2015/2016 40.882,39 EUR (vgl. 5.5.2.1)
D02100001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	1.255.176,13	1.254.880,00	296,13	Es handelt sich um eine Jahresabschlussbuchung, bei der nur die entsprechenden Auszahlungsmittel systemseitig erfasst wurden. (vgl. 5.5.2.1)
D03010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	3.577.849,58	3.179.380,00	398.469,58	Jahresabschlussbuchungen - Bildung von Rückstellungen - Fehlende Abrechnung Albert-Liebmann-Schule Essen (378.000 EUR), Rückzahlungsrisiko Fördermittel ""OSG"", ""Geld oder Stelle"" (100.000 EUR). (vgl. 5.5.2.2)
D06010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	754.914,92	488.170,00	266.744,92	Jahresabschlussbuchungen - Auflösung von Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (Investitionskostenzuschüsse an Dritte (vgl. 5.5.2.2) .
D11020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	9.820.759,59	8.932.240,00	888.519,59	Rückstellungsbuchungen im Rahmen des Jahresabschlusses (u.a. Klagerisiko Abfallbeseitigungsgebühren 500.000 EUR) . Keine Auszahlung, daher keine Verfügbarkeitskontrolle. (vgl. 5.5.2.2)
D15040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	19.244,77	10.000,00	9.244,77	Jahresabschlussbuchung - Korrektur Umsatzsteuer Vorjahre (Verbindlichkeiten (vgl. 5.5.2.1)
D30000007	DR Einheitspreise Bereich 0-7	17.347,18	12.190,00	5.157,18	Es handelt sich um eine Jahresabschlussbuchung, bei der nur die entsprechenden Auszahlungsmittel systemseitig erfasst wurden. (vgl. 5.5.2.1)
D30000011	DR Einheitspreise Bereich 1-1	1.126.142,35	1.123.915,00	2.227,35	Es handelt sich um eine Jahresabschlussbuchung, bei der nur die entsprechenden Auszahlungsmittel systemseitig erfasst wurden. (vgl. 5.5.2.1)
D40000000	DR Fremdleistungen PG Intern. Bez.	127.310,50	116.940,00	10.370,50	Es handelt sich um eine Jahresabschlussbuchung, bei der nur die entsprechenden Auszahlungsmittel systemseitig erfasst wurden. (vgl. 5.5.2.1)
D40000014	DR Fremdleistungen Bereich 3-1	39.374,92	39.270,00	104,92	
D40000061	DR Fremdleistungen Bereich 6-1	1.611.260,63	1.610.140,00	1.120,63	Jahresabschlussbuchungen - Bestandsveränderung 31.12 (Kraftstoffe) - 9.088,11 EUR (vgl. 5.5.2.1)

5.7 Abschlüsse der Gebührenhaushalte

Kalkulation nach § 6 KAG

Grundlage für die Kalkulation der Gebühren ist § 6 KAG. Danach dürfen die Abschreibungen aufgrund von Wiederbeschaffungszeitwerten ermittelt werden.

Bei Abschreibungen vom Wiederbeschaffungszeitwert werden die liquiden Mittel über die Dauer der Nutzung des Vermögensgegenstandes oder der Anlage zurückerwirtschaftet, die für eine Neubeschaffung/ Neubau notwendig sind. Ebenso werden Preissteigerungen in die Kalkulation eingerechnet. Dadurch wird ein Substanzverlust vermieden.

Ein ebenfalls erhobener kalkulatorischer Zinssatz soll dazu dienen, das im Anlagevermögen langfristig gebundene Eigenkapital entsprechend zu verzinsen. Er beträgt in Oberhausen zz. 6,2 %.

Nachweis von Posten aus den Gebührenhaushalten unter NKF

In der Ergebnisrechnung werden Aufwendungen für Zinsen nur für das aufgewandte Fremdkapital gebucht. Abschreibungen werden auf der Grundlage der Anschaffungs- bzw. der Herstellungskosten als Aufwand gebucht und werden im Normalfall linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

Aufgrund der Tatsache, dass Baumaßnahmen im Gebührenhaushalt nur anhand der tatsächlichen Fremdkapitalzinsen (niedriger als der kalk. Zinssatz) und die Abschreibung aufgrund der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten im NKF – Haushalt ausgewiesen werden, wird nicht selten der Fall eintreten, dass bei den kostenrechnenden Einrichtungen ein Ertragsüberschuss in der Ergebnisrechnung ausgewiesen wird. Dies ist aber keine echte Kostenüberdeckung im Sinne des § 6 KAG.

5.7.1 Rettungsdienst (Produkt 021601)

Ertrag

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
10.481.470	12.159.554	1.338.084	12,4

Aufwand

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
8.709.200	9.858.426	1.149.226	13,2

Saldo

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
2.112.270	2.301.128	188.858	8,9

5.7.2 Straßenreinigung (Produkt 120501)

Ertrag

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
5.150.210	5.069.505	-80.705	-1,6

Aufwand

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
5.724.620	5.614.811	-109.809	-1,9

Saldo

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
-574.410	-545.306	29.104	-5,1

5.7.3 Abwasserbeseitigung (Produkt 110301)

Ertrag

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
48.843.330	51.096.629	2.253.299	4,6

Aufwand

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
40.059.030	43.643.268	3.584.238	8,9

Saldo

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
8.784.300	7.453.361	-1.330.939	-15,2

5.7.4 Abfallbeseitigung (Produkt 110202)

Ertrag

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
26.560.560	33.927.658	7.367.098	27,7

Aufwand

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
24.327.140	26.356.894	2.029.754	8,3

Saldo

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
2.233.420	7.570.763	5.337.343	238,98

5.7.5 Märkte (Produkt 020501)

Ertrag

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
260.000	250.517	-9.483	-3,6

Aufwand

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
325.570	247.627	-77.943	-23,9

Saldo

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
-65.570	2.889	68.459	-104,4

5.7.6 Kirmes (Produkt 020401)

Ertrag

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
257.000	249.921	-7.079	-2,8

Aufwand

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
371.390	465.371	93.981	25,3

Saldo

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
-114.390	-215.450	-101.060	88,3

5.7.7 Friedhöfe (Produkt 130601)

Ertrag

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
2.316.870	1.679.465	-637.405	-27,5

Aufwand

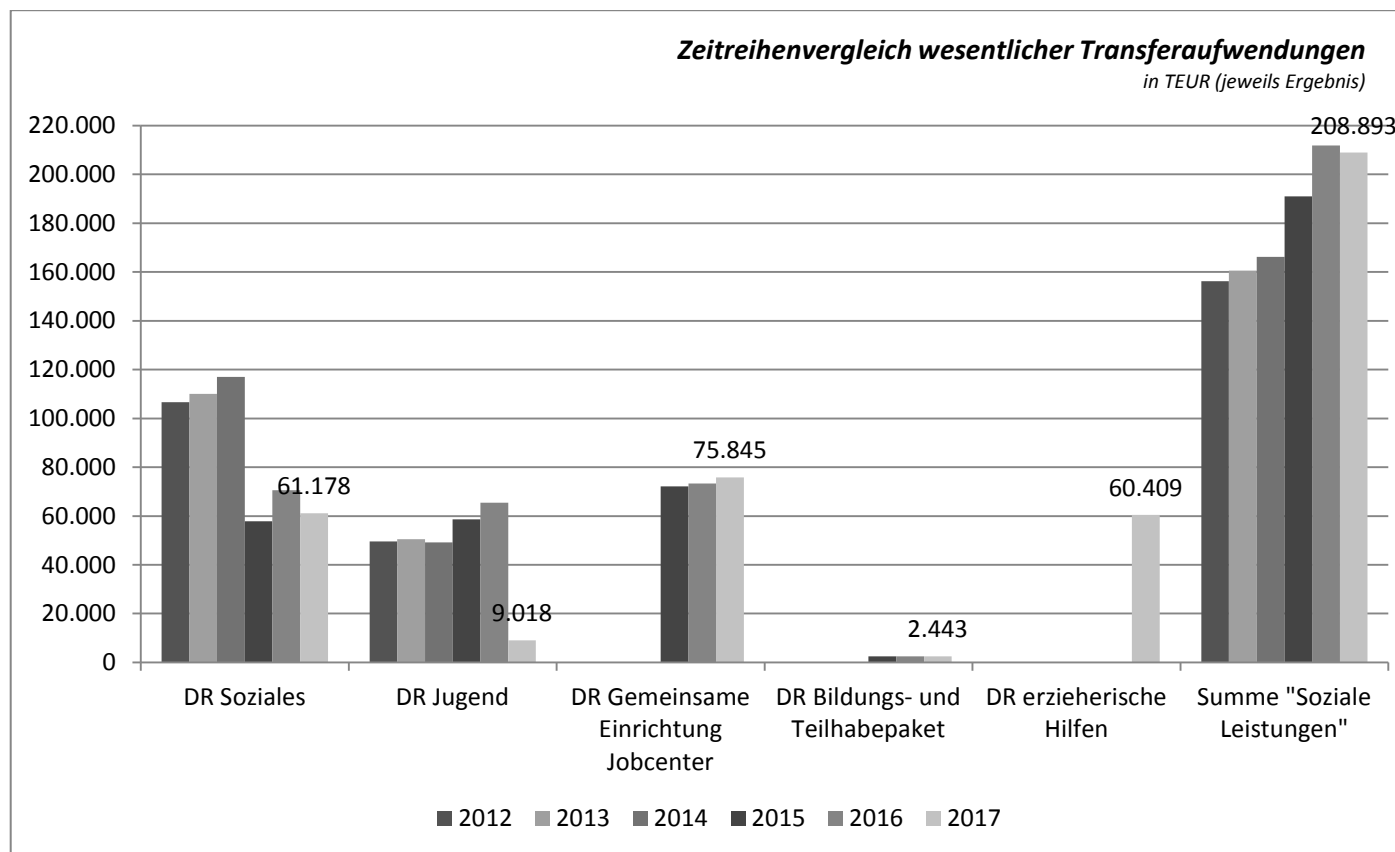
Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
1.961.980	2.112.647	150.667	7,7

Saldo

Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung	Abweichung v.H.
354.890	-433.182	-788.072	-222,1

5.8 Entwicklung der „Sozialen Leistungen“

Die originären „Sozialen Leistungen“ werden seit dem Haushaltsjahr 2017 im Wesentlichen in fünf (2016: vier Deckungsringe) unterschiedlichen Deckungsringen geführt. Bis 2014 erfolgte der Ausweis zum größten Teil in den Deckungsringen „Jugend“ und „Soziales“.



Die wesentlichen Abweichungen auf Kostenartenebene zwischen den Jahresergebnissen 2017 und 2016 werden in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Aufwendungen für...	Kostenart	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016	Abweichung absolut	Abweichung prozentual
<i>Ambulante und flexible Hilfen Minderjährige</i>	533136	11.992	11.075	917	8,3
<i>Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen - Schutz von Kindern und Jugendlichen</i>	533137	1.856	4.637	-2.781	-60,0
<i>Stationäre Hilfen</i>	533220	29.424	25.626	3.798	14,8
<i>Sozialhilfe natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen - Stationäre Pflege^{*1}</i>	533224	7.149	0	7.149	
<i>HLU § 2 Berechtigte Grundleistungen außerhalb von Einrichtungen</i>	533940	5.742	3.456	2.286	66,2
<i>HLU f. § 2 Berechtigte Grundleistungen innerhalb von Einrichtungen</i>	533941	1.265	410	855	208,3
<i>Grundleistung §3 AsylbLG a.v. Einrichtungen</i>	533942	788	6.046	-5.258	-87,0
<i>Grundleistung §3 AsylbLG innerhalb von Einrichtungen</i>	533943	1.722	5.958	-4.236	-71,1
<i>Krankenhilfe für Asylberechtigte §2 analog SGB XII</i>	533947	2.437	1.287	1.149	89,3
<i>einmalige Beihilfen für Asylberechtigte §3 analog SGB XII</i>	533948	63	674	-611	-90,7
<i>Krankenhilfe §3 AsylbLG</i>	533953	1.512	3.771	-2.259	-59,9
<i>Sonstige soziale Leistungen</i>	533990	14.381	12.908	1.473	11,4
<i>Leistungsbeteiligung Umsetzung Grundsicherung Arbeitssuchende - Unterkunftskosten</i>	546140	68.577	65.656	2.921	4,4
<i>SH in Einrichtg.-Pflegestufe 1^{*2}</i>	533212	0	1.705	-1.705	
<i>SH in Einrichtg.-Pflegestufe 2^{*2}</i>	533213	0	3.847	-3.847	
<i>SH in Einrichtg.-Pflegestufe 3^{*2}</i>	533214	0	3.097	-3.097	

^{*1} verlagert von Kostenart von Kostenarten 533211 bis 533214, 533217

^{*2} verlagert zur Kostenart 533224

6. Finanzrechnung 2017

Ein- und Auszahlungsarten		Jahresergebnis (€) 2016	Haushaltsansatz (€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	242.955.216,71	255.676.370,00	255.676.370,00	251.059.429,42	4.616.941-	1,8-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	293.710.409,67	314.600.570,00	314.600.570,00	309.489.028,68	5.111.541-	1,6-
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	3.588.350,70	3.052.990,00	3.052.990,00	4.166.476,82	1.113.487	36,5
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	90.407.021,04	92.656.060,00	92.656.060,00	79.567.736,47	13.088.324-	14,1-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.399.682,30	6.107.160,00	6.107.160,00	6.562.334,11	455.174	7,5
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	63.109.785,03	69.689.950,00	69.689.950,00	100.606.881,04	30.916.931	44,4
07	+ Sonstige Einzahlungen	19.315.643,72	21.629.880,00	21.629.880,00	19.868.353,48	1.761.527-	8,1-
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	733.739,23	1.178.420,00	1.178.420,00	944.298,50	234.122-	19,9-
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	719.219.848,40	764.591.400	764.591.400	772.264.538,52	7.673.139	1,0
10	- Personalauszahlungen	123.000.591,26	128.461.260	128.461.260	131.639.654,54	3.178.395	2,5
11	- Versorgungsauszahlungen	24.112.255,12	24.345.820	24.345.820	25.737.345,68	1.391.526	5,7
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	165.027.117,77	146.544.070	146.544.070	150.680.679,54	4.136.610	2,8
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	39.612.990,31	36.225.840	36.225.840	30.168.748,66	6.057.091-	16,7-
14	- Transferauszahlungen	288.893.154,82	297.337.900	297.337.900	297.118.337,22	219.563-	0,1-
15	- Sonstige Auszahlungen	103.972.851,84	109.139.840	109.139.840	107.847.375,22	1.292.465-	1,2-
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	744.618.961,12	742.054.730	742.054.730	743.192.140,86	1.137.411	0,2
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	25.399.112,72-	22.536.670	22.536.670	29.072.397,66	6.535.728	29,0
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.811.255,82	24.109.230	24.109.230	11.380.628,67	12.728.601-	52,8-
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.008.291,24	2.386.900	2.386.900	1.683.844,44	703.056-	29,5-
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	77.931,23	53.690	53.690	42.224,66	11.465-	21,4-
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.986.691,38	2.960.000	2.960.000	3.014.495,39	54.495	1,8
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.884.169,67	29.509.820	29.509.820	16.121.193,16	13.388.627-	45,4-
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	9.536.914,44	871.180,00	871.180,00	457.390,93	413.789-	47,5-
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	19.855.147,33	53.172.640,00	53.172.640,00	29.259.776,36	23.912.864-	45,0-
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.955.283,39	3.804.550,00	3.804.550,00	4.159.459,03	354.909	9,3
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	1.000	1.000	-
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	-
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	750.000	750.000	-
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32.347.345,16	57.848.370	57.848.370	34.627.626,32	23.220.744-	40,1-

Ein- und Auszahlungsarten		Jahresergebnis (€) 2016	Haushaltsansatz (€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
			Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	16.463.175,49-	28.338.550-	28.338.550-	18.506.433,16-	9.832.117	34,7-
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	41.862.288,21-	5.801.880-	5.801.880-	10.565.964,50	16.367.845	282,1-
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	19.032.215,03	40.612.280	40.612.280	29.551.196,49	11.061.084-	27,2-
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.088.000.000,00	0	0	1.236.700.000,00	1.236.700.000	-
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	20.050.042,13	32.300.320	32.300.320	29.494.606,57	2.805.713-	8,7-
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.047.000.000,00	0	0	1.242.700.000,00	1.242.700.000	-
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	39.982.172,90	8.311.960	8.311.960	5.943.410,08-	14.255.370-	171,5-
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (=Zeilen 32 und 37)	1.880.115,31-	2.510.080	2.510.080	4.622.554,42	2.112.474	84,2
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	9.373.330,09	0	0	7.526.650,12	7.526.650	-
40	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	33.435,34	0	0	1.795.959,24-	1.795.959-	-
41	= Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	7.526.650,12	2.510.080	2.510.080	10.353.245,30	7.843.165	312,5

6.1 Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
764.591.400,00 €	772.264.538,52 €	7.673.138,52 €	1,0

6.2 Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
742.054.730,00 €	743.192.140,86 €	1.137.410,86 €	0,2

6.3 Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
22.536.670,00 €	29.072.397,66 €	6.535.727,66 €	29,0

6.4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

6.4.1 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
24.109.230,00 €	11.380.628,67 €	-12.728.601,33 €	-52,8

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
110016010100000	Investitionspauschale - 110016010100000	6811.01	Investitionszuw.v.Land- Investitionspausc	7.530.520,00	7.638.834,14	108.314,14	Die endgültige Festsetzung erfolgte erst nach der Verabschiedung des Haushalts 2017.
240002010400000	KOD E-Fahrzeuge 240002010400000	6810.00	Investitionszuweisungen vom Bund	0,00	60.911,00	60.911,00	Vereinnahmung von Fördermittel des Bundesumweltministeriums nach der Kassenwirksamkeit des Bewilligungsbescheides. Die Beschaffung der E-Fahrzeuge verschob sich ins Jahr 2018.
250008010300400	Sportfr. Mülheimer Str. 250008010300400	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	372.321,00	372.321,00	Mittelabruf gemäß Kassenwirksamkeit des Förderbescheides (Änderungsbescheid).
251008010300300	KIF Sportanl. Mellinghof 251008010300300	6810.03	Investitionszuweisungen vom Bund - KIF	585.000,00	0,00	-585.000,00	Maßnahmenverschiebung in das Jahr 2018.
251008010300301	KIF Sporthalle Mellingho 251008010300301	6810.03	Investitionszuweisungen vom Bund - KIF	315.000,00	0,00	-315.000,00	Maßnahmenverschiebung in das Jahr 2018.
252008010300600	KIF Sportanl. Erlenstr. 252008010300600	6810.03	Investitionszuweisungen vom Bund - KIF	720.000,00	0,00	-720.000,00	Maßnahmenverschiebung in das Jahr 2018.
252008010300601	KIF Sportgeb. Erlenstr. 252008010300601	6810.03	Investitionszuweisungen vom Bund - KIF	630.000,00	0,00	-630.000,00	Maßnahmenverschiebung in das Jahr 2018.
310003010002000	Inklusion an Schulen 310003010002000	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	286.500,00	231.288,63	-55.211,37	Kassenwirksamkeit laut Bescheid, Eingang des Bescheides erfolgte erst nach Beschlussfassung des Haushaltsplanes, Ansätze der Folgejahre wurden bereits angepasst.
310003010100100	KIF Hartmannschule 310003010100100	6810.03	Investitionszuweisungen vom Bund - KIF	1.350.000,00	0,00	-1.350.000,00	Maßnahmenverschiebung in das Jahr 2018.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
310003010400200	KIF Heinrich-Heine-Gymn. 310003010400200	6810.03	Investitionszuweisungen vom Bund - KIF	1.080.000,00	0,00	-1.080.000,00	Umsetzung der Maßnahme in Folgejahren über das Förderprogramm Gute Schule.
310006010100010	KIF KTE Stadtmitte Fri. 310006010100010	6810.03	Investitionszuweisungen vom Bund - KIF	3.393.000,00	0,00	-3.393.000,00	Verschiebung der Einzahlungsbeträge nach 2018, anlog des Auszahlungsvolumens.
310006010100200	KTE Bahnstraße 310006010100200	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	519.750,00	0,00	-519.750,00	Verschiebung der Einzahlungsbeträge nach 2018 in Abstimmung mit dem Fördergeber.
310006010100900	KTE Königshardt 310006010100900	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	27.000,00	90.000,00	63.000,00	Vereinnahmung eines Resteinzahlungsbetrages gemäß Bewilligungsbescheid.
310006010101000	KTE John-Lennon-Platz 310006010101000	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	990.000,00	684.000,00	-306.000,00	Anteilige U3 Zuwendungen (306.000 EUR) werden gemäß Änderungsbescheid im Folgejahr vereinnahmt.
540009020105800	Lirich-Soziale Stadt 540009020105800	6810.00	Investitionszuweisungen vom Bund	252.900,00	0,00	-252.900,00	Eine Realisierung der Teilmaßnahme "Umgestaltung Altenbergpark" war innerhalb des Zuwendungszeitraumes nicht möglich
540009020105800	Lirich-Soziale Stadt 540009020105800	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	352.500,00	0,00	-352.500,00	Eine Realisierung der Teilmaßnahme "Umgestaltung Altenbergpark" war innerhalb des Zuwendungszeitraumes nicht möglich
540009020106105	Integr. Dachgewächshaus 540009020106105	6810.00	Investitionszuweisungen vom Bund	633.000,00	129.150,00	-503.850,00	Kassenmäßige Abwicklung kann nur im Rahmen der tatsächlichen Bauentwicklung erfolgen.
560011030100100	Versicker. Niederschlag. 560011030100100	6815.00	Investitionszuschüsse von verb. Unt., Be	690.000,00	258.974,45	-431.025,55	Restabwicklung in 2018.
560012010100010	KIF Neumühler Str. 560012010100010	6810.03	Investitionszuweisungen vom Bund - KIF	302.030,00	175.610,05	-126.419,95	Abhängig von den Auszahlungen (560012010100010 - KIF Neumühler Str, 7852.00 - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen).
560012010100020	KIF Buschhausener Str 560012010100020	6810.03	Investitionszuweisungen vom Bund - KIF	395.760,00	205.894,96	-189.865,04	Zuwendungen sind abhängig von den Auszahlungen (560012010100020 - KIF Buschhausener Str, 7852.00 - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen)
560012010104600	Querstellen f.Radverkehr 560012010104600	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	226.170,00	0,00	-226.170,00	Förderantrag wurde vom Zuwendungsgeber nicht bewilligt. Dies war bei der Haushaltsaufstellung nicht bekannt.
560012010104700	Radfahrererkennung an LSA 560012010104700	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	237.690,00	154.989,23	-82.700,77	Restabwicklung in 2018.
560012010104800	Quartier in Bewegung 560012010104800	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	63.000,00	0,00	-63.000,00	Die finanzielle Abwicklung der Zuschussmaßnahme wurde geändert.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
560012010600200	Ersatzbauw. Bahnüberg. 560012010600200	6810.00	Investitionszuweisungen vom Bund	1.700.000,00	0,00	-1.700.000,00	Bewilligung des Zuwendungsgebers steht noch aus. Verschiebung nach 2018.
560212010106700	Ost-West Rampe 560212010106700	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	426.500,00	0,00	-426.500,00	Vorgang (Abrechnung) liegt beim Zuwendungsgeber zur Prüfung.
560212010108100	L 155 Weseler Str. 560212010108100	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	250.000,00	0,00	-250.000,00	Abrechnung mit dem Zuwendungsgeber steht noch aus.
610002150200000	Großschadenser.-Warnsyst 610002150200000	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	76.061,64	76.061,64	Zusätzliche Zuwendung für den Wiederaufbau eines Sirenenwarnsystems
870001130100000	Unbeb. Grundstücke 870001130100000	6817.00	Investitionszuschüsse von privaten Unter	0,00	54.890,00	54.890,00	Außerplanmäßige Einzahlung von Sponsorengeldern für einen Ersatzneubau eines Kleinspielfeldes der Feuerwehr.

6.4.2 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
2.386.900,00 €	1.683.844,44 €	-703.055,56 €	-29,5

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
610002150100000	Feuerschutz 610002150100000	6831.00	Einzahl. Veräußerung bew. VG oberhalb von 410 EUR	20.000,00	181.388,50	161.388,50	Veräußerung der im Jahr 2016 verunfallten Drehleiter
870001130100000	Unbeb. Grundstücke 870001130100000	6821.00	Einzahlungen Veräußerung Grundst. + Gebäude	500.000,00	914.705,72	414.705,72	Mehreinzahlungen durch Grundstücksverkäufe unter anderem von der Theresenstraße, Höhenweg und Kramsweg.
870001130100400	BPlan 659 Dinnendahlstr. 870001130100400	6821.00	Einzahlungen Veräußerung Grundst. + Gebäude	350.000,00	0,00	-350.000,00	Maßnahmenverschiebung in das Jahr 2018.
870001130100500	BPlan 662 Lilienthalstr. 870001130100500	6821.00	Einzahlungen Veräußerung Grundst. + Gebäude	985.900,00	7.560,00	-978.340,00	Maßnahmenverschiebung in das Jahr 2018.
870001130101000	Bebaute Grundstücke 870001130101000	6821.00	Einzahlungen Veräußerung Grundst. + Gebäude	500.000,00	565.000,00	65.000,00	Mehreinzahlungen durch Verkauf der ehemaligen Stadtbücherei Sterkrade.

6.4.3 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
53.690,00 €	42.224,66 €	-11.465,34 €	-21,4

6.4.4 Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
2.960.000,00 €	3.014.495,39 €	54.495,39 €	1,8

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
560012010101200	Beiträge u.ä.ä. Entgelte 560012010101200	6881.00	Beiträge für "BbauG"	1.350.000,00	394.357,50	-949.787,46	Bei den Maßnahmen Dohlenstr. und Storchenring hatten zahlreiche Grundstückseigentümer/innen in der Vergangenheit Vorausleistungen auf den künftigen Erschließungsbeitrag geleistet oder die Erschließungsbeitragspflicht abgelöst. Die Maßnahmen Am Lohbruch und In der Mark mussten aus personellen Gründen in das Jahr 2018 verschoben werden.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
560012010101200	Beiträge u. ähnl. Entgelte 560012010101200	6881.10	Beiträge für "KAG"	900.000,00	1.514.008,84	869.426,68	In der Maßnahme Antoniestraße wurde ein höheres Anordnungssoll zugrunde gelegt als vorher angenommen. Die Maßnahme Straßburger Straße wurde zusätzlich noch in 2017 veranlagt.
560112010101200	Beitr.u. ähnl. Entg.(KS) 560112010101200	6881.00	Beiträge für "BbauG"	0,00	132.302,50	132.302,50	Die Maßnahme Weierstraße wurde zusätzlich noch in 2017 veranlagt.
560112010101200	Beitr.u. ähnl. Entg.(KS) 560112010101200	6881.10	Beiträge für "KAG"	150.000,00	18.819,96	-129.362,09	Das Anordnungssoll der Maßnahme Buchenweg ist nicht mehr für das HJ 2017 gebucht worden.
560212010101200	Beitr.u. ähnl. Entg.(LS) 560212010101200	6881.10	Beiträge für "KAG"	440.000,00	342.525,00	176.297,61	Verschiebung von Maßnahmen.

6.4.5 Sonstige Investitionseinzahlungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
0,00 €	0,00 €	0,00 €	0

6.5 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

6.5.1 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
871.180,00 €	457.390,93 €	-413.789,07 €	-47,5

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
560212010108000	Neubau der L 215n (LS) 560212010108000	7821.00	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken un	525.000,00	0,00	-525.000,00	Schwierige Grunderwerbsverhandlungen sind noch nicht abgeschlossen. Umsetzung wird für 2018 erwartet.
870001130100000	Unbeb. Grundstücke 870001130100000	7821.00	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken un	250.000,00	72.515,38	-177.484,62	Weniger Grundstücksankäufe als geplant.
870001130101000	Bebaute Grundstücke 870001130101000	7821.00	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken un	0,00	345.066,00	345.066,00	Ankauf der Grundstücke Hamborner Allee und Gabelstraße, siehe Ratsvorlagen Nr. B/16/3127-01 und B/16/3129-01 vom 27.11.2017.

6.5.2 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
53.172.640,00 €	29.259.776,36 €	-23.912.863,64 €	-45,0

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
110016010200000	Allg. Finanzwirt. KIF - 110016010200000	7851.15	Projektkosten OGM	450.000,00	378.000,00	-72.000,00	Abruf von 19 Mio. EUR in 2017 für den Haushalt 2017. Nicht abgerufen wurden 2,4 Mio. EUR für ASO LSH Haus 3 wegen Bauverzögerungen. Von den 7.654.840 EUR für Gute Schule 2020 wurden investiv nur 711.900 EUR aufgenommen, konsumtiv 5.408.900 EUR, die aber ursprünglich hier mit veranschlagt waren.
250008010300400	Sportfr. Mülheimer Str. 250008010300400	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	85.124,09	85.124,09	Im Jahr 2017 (Dezember) wurden lediglich die HOAI-Kosten zur Vorbereitung bzw. Planung der Maßnahme zur Anweisung gebracht. Mittel für die Baukosten wurden durch die Veränderungsnachweisung in den Haushaltsplan 2018 eingestellt.
251008010300720	Sportanlage Kuhle 251008010300720	7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	0,00	171.300,00	171.300,00	Umsetzung der Dringlichkeitsentscheidung B/16/2952-01 vom 29.09.2017 (Kompensationsliste 2017). Verlagerung des Tennisspielfeldes innerhalb der Sportanlage.
310003010000100	Gute Schule 2020 310003010000100	7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	7.675.000,00	0,00	-7.675.000,00	Pauschaler Haushaltsansatz der durch Einzelmaßnahmen später konkretisiert wird.
310003010000101	GS 2020 Oranienstr. 310003010000101	7839.00	Auszahlungen für Investitionsmaßnahme GS	0,00	273.543,84	273.543,84	Einzelner Ratsbeschluss zur Umsetzung, siehe pauschalen Haushaltsansatz unter 310003010000100 - Gute Schule 2020, 7851.00 - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
310003010000102	GS 2020 Brüder-Grimm 310003010000102	7839.00	Auszahlungen für Investitionsmaßnahme GS	0,00	209.440,00	209.440,00	Einzelner Ratsbeschluss zur Umsetzung, siehe pauschalen Haushaltsansatz unter 310003010000100 - Gute Schule 2020, 7851.00 - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen.
310003010000103	GS 2020 Heinr.-Heine-Gym 310003010000103	7839.00	Auszahlungen für Investitionsmaßnahme GS	0,00	225.000,00	225.000,00	Einzelner Ratsbeschluss zur Umsetzung, siehe pauschalen Haushaltsansatz unter 310003010000100 - Gute Schule 2020, 7851.00 - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen.
310003010001010	Glasfaserausbau Schuln. 310003010001010	7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	0,00	2.250.000,00	2.250.000,00	Die Maßnahme resultiert aus dem erstellten Breitbandkonzept im Rahmen des Medienentwicklungsplans der Stadt Oberhausen. Der Rat der Stadt hat am 3. Juli 2017 beschlossen, dass die Maßnahme "Ausbau Glasfasernetz" aus freien Mitteln des städtischen Investitionshaushaltes zu finanzieren ist. Dementsprechend wurden die Mittel außerplanmäßig bereitgestellt und nach Abschluss eines Rahmenvertrages im Herbst 2017 auch vollständig ausgezahlt.
310003010001010	Glasfaserausbau Schuln. 310003010001010	7852.20	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen IngLei	0,00	250.000,00	250.000,00	Die Maßnahme resultiert aus dem erstellten Breitbandkonzept im Rahmen des Medienentwicklungsplans der Stadt Oberhausen. Der Rat der Stadt hat am 3. Juli 2017 beschlossen, dass die Maßnahme "Ausbau Glasfasernetz" aus freien Mitteln des städtischen Investitionshaushaltes zu finanzieren ist. Dementsprechend wurden die Mittel außerplanmäßig bereitgestellt und nach Abschluss eines Rahmenvertrages im Herbst 2017 auch vollständig ausgezahlt.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
310003010100000	Schule a.d. Oranienstr. 310003010100000	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	229.396,51	229.396,51	Die Verwaltungsbereiche der Dunkelschlagschule und der Gemeinschaftsgrundschule Schmachtendorf (zukünftig Schule an der Oranienstraße) sollten zusammengelegt werden. Auf die Ratsvorlage Nr. B/16/2691-01 wird verwiesen. Für notwendige Umbaumaßnahmen in den Sommerferien 2017 war eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 230.000 EUR erforderlich.
310006010100900	KTE Königshardt 310006010100900	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	181.000,00	181.000,00	Notwendige Restauszahlungsbeträge im Rahmen des Gesamtabschlusses der Maßnahme.
310006010100900	KTE Königshardt 310006010100900	7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	0,00	73.957,11	73.957,11	Notwendige Restauszahlungsbeträge im Rahmen des Gesamtabschlusses der Maßnahme.
310006010108000	KTE Villa Kunterbunt 310006010108000	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	556.000,00	0,00	-556.000,00	Verschiebung der Maßnahme nach 2018.
540009020105800	Lirich-Soziale Stadt 540009020105800	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	756.750,00	0,00	-756.750,00	Eine Realisierung der Teilmaßnahme "Umgestaltung Altenbergpark" war innerhalb des Zuwendungszeitraumes nicht möglich
540009020106105	Integr. Dachgewächshaus 540009020106105	7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.160.000,00	163.265,90	-996.734,10	Kassenmäßige Abwicklung kann nur im Rahmen der tatsächlichen Bautwicklung erfolgen.
560011030100100	Versicker. Niederschlag. 560011030100100	7852.30	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen WBO	690.000,00	544.374,87	-145.625,13	Restabwicklung in 2018.
560012010100010	KIF Neumühler Str. 560012010100010	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	335.590,00	195.122,28	-140.467,72	Die Abweichungen begründen sich aufgrund des günstigen Ausschreibungsergebnisses.
560012010100015	KIF Hermann-Albertz-Str 560012010100015	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	237.230,00	300.632,26	63.402,26	Bei der Durchführung der Maßnahme wurden zusätzliche Leistungen/Nachträge erforderlich, die bei der Planung der Maßnahme nicht vorhersehbar waren.
560012010100020	KIF Buschhausener Str 560012010100020	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	439.740,00	297.396,01	-142.343,99	Die Abweichungen begründen sich aufgrund des günstigen Ausschreibungsergebnisses.
560012010101000	Straßenbau. Ingl. 560012010101000	7852.40	Auszahlungen für Tiefbaumaßn. IngLeist W	377.470,00	41.395,67	-336.074,33	Durch die verzögerte Abwicklung der Baumaßnahmen des Straßenbauprogramms wurde das eingeplante Budget nicht in Anspruch genommen.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
560012010101100	B-Plan NR 279 A - 560012010101100	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	80.000,00	0,00	-80.000,00	Budget wurde für die Abdeckung eines Obligos benötigt. Abwicklung in 2018.
560012010102800	Wegeverbindungen 560012010102800	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	50.000,00	0,00	-50.000,00	Maßnahmenverschiebung in das Jahr 2018.
560012010104100	Tackenbergstraße 560012010104100	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.194.000,00	582.000,00	-612.000,00	Der Ansatz wurde für die komplette Maßnahme "Tackenbergstraße" eingeplant, jedoch wurde im Jahre 2017 nur ein Teilbereich der Tackenbergstraße umgebaut. Die Restabwicklung erfolgt im Jahre 2019.
560012010104400	Egelbusch 560012010104400	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	56.000,00	212.422,08	156.422,08	Das Budget wurde für die Restabwicklung der im Jahre 2016 begonnenen Maßnahme benötigt.
560012010104500	Wilhelmstraße 560012010104500	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	450.000,00	0,00	-450.000,00	Aufgrund von umfangreichen Umplanungen musste die Durchführung der Maßnahme verschoben werden.
560012010104600	Querstellen f.Radverkehr 560012010104600	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	251.300,00	0,00	-251.300,00	Förderantrag wurde vom Zuwendungsgeber nicht bewilligt. Dies war bei der Haushaltsaufstellung nicht bekannt.
560012010104700	Radfahrererkennung an LSA 560012010104700	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	264.100,00	86.105,13	-177.994,87	Restabwicklung in 2018.
560012010104800	Quartier in Bewegung 560012010104800	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	70.000,00	0,00	-70.000,00	Die finanzielle Abwicklung der Zuschussmaßnahme wurde geändert. Es wurde nur der Eigenanteil benötigt. Nach Durchführung der Maßnahme wurde der Geschäftsvorfall als konsumtiv eingestuft.
560012010120000	Straßenbeleuchtung 560012010120000	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	700.000,00	1.064.757,95	364.757,95	Notwendige Nachbesserungsarbeiten in verschiedenen Straßen.
560012010190108	Liebknechtstr. 560012010190108	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	76.755,67	76.755,67	Maßnahme des Straßenbauprogramms (Budget wird vom Hauptkonto 560012010190000 auf Unterkonten verteilt)
560012010190116	Kärntener Str. - 560012010190116	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	177.930,30	177.930,30	Maßnahme des Straßenbauprogramms (Budget wird vom Hauptkonto 560012010190000 auf Unterkonten verteilt)
560012010190117	Holtstegstr. - 560012010190117	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	170.804,41	170.804,41	Maßnahme des Straßenbauprogramms (Budget wird vom Hauptkonto 560012010190000 auf Unterkonten verteilt)
560012010190118	Preußenstr. - 560012010190118	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	397.101,19	397.101,19	Maßnahme des Straßenbauprogramms (Budget wird vom Hauptkonto 560012010190000 auf Unterkonten verteilt)

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
560012010190119	Rosenstr. - 560012010190119	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	98.406,91	98.406,91	Maßnahme des Straßenbauprogramms (Budget wird vom Hauptkonto 560012010190000 auf Unterkonten verteilt)
560012010500100	Parkleitsystem 560012010500100	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	50.000,00	0,00	-50.000,00	Maßnahmenverschiebung in das Jahr 2018.
560012010500200	Parkraumkonzept 560012010500200	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	80.000,00	0,00	-80.000,00	Maßnahmeverschiebung nach 2018.
560012010600200	Ersatzbauw. Bahnüberg. 560012010600200	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.700.000,00	694.963,50	-1.005.036,50	Restabwicklung in 2018.
560212010108000	Neubau der L 215n (LS) 560212010108000	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.500.000,00	0,00	-1.500.000,00	Umsetzung erst nach Grunderwerb und Bewilligung des Zuwendungsgebers möglich.
560212010108000	Neubau der L 215n (LS) 560212010108000	7852.40	Auszahlungen für Tiefbaumaßn. IngLeist W	150.000,00	8.464,14	-141.535,86	Abwicklung in 2018.
560212010108300	Emmericher Str.-L4 (LS) 560212010108300	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.000.000,00	0,00	-1.000.000,00	Baumaßnahme beginnt erst im Jahre 2018.
560212010108600	Lärmaktionsplan 560212010108600	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	210.000,00	0,00	-210.000,00	Bauftrag wurde im Jahre 2017 erteilt, jedoch nicht abgerechnet. Abrechnung in 2018.
560212010190001	Konrad-Adenauer-Str. 560212010190001	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	51.000,00	51.000,00	Maßnahme des Straßenbauprogramms (Budget wird vom Hauptkonto 560212010190000 auf Unterkonten verteilt)
560212010190002	Duisburger Str. 560212010190002	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	179.000,00	179.000,00	Maßnahme des Straßenbauprogramms (Budget wird vom Hauptkonto 560212010190000 auf Unterkonten verteilt)
870001130102010	Barrierefreiheit öfftl. 870001130102010	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	391.499,29	391.499,29	Umsetzung der Dringlichkeitsentscheidung B/16/3005-01 vom 19.10.2017 (Kompensationsliste 2017).
870001130102010	Barrierefreiheit öfftl. 870001130102010	7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	0,00	108.499,44	108.499,44	Umsetzung der Dringlichkeitsentscheidung B/16/3005-01 vom 19.10.2017 (Kompensationsliste 2017).
880004030400000	Stadtarchiv 880004030400000	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	0,00	230.563,00	230.563,00	Umsetzung der Dringlichkeitsentscheidung B/16/3004-01 vom 19.10.2017 (Kompensationsliste 2017).
880004030400000	Stadtarchiv 880004030400000	7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	0,00	54.499,07	54.499,07	Umsetzung der Dringlichkeitsentscheidung B/16/3004-01 vom 19.10.2017 (Kompensationsliste 2017).

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
950015040100019	Theater Oberhausen 950015040100019	7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	300.000,00	300.000,00	Das Inspizientenpult des Theaters Oberhausen war bereits über 40 Jahre alt und konnte teilweise nur noch mit einem hohen finanziellen und zeitlichen Aufwand repariert werden. Die Beschaffung von Ersatzteilen war außerdem schwierig bis unmöglich. Bei Begutachtung des Pultes durch einen Fachingenieur wurde die Dringlichkeit eines Austausches zur Sicherstellung des Spielbetriebes, die bei Ausfall des Pultes nicht gegeben wäre, festgestellt. Somit war ein modularer Austausch des Pultes geplant, wobei diese individuelle Lösung keinen Nachteil bietet, da es auch von anderen Unternehmen später instand gesetzt werden könnte (B/16/2647-01).

Deckungsringe Zeile 25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
610002150100000	Feuerschutz 610002150100000	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	DR Feuerschutz	250.000,00	549.705,93	299.705,93	Notwendige Neu-, Um- und Hochbauarbeiten an den Feuerwachen 1 und 2
610002150100000	Feuerschutz 610002150100000	7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	DR Feuerschutz	50.000,00	143.067,03	93.067,03	
				D02159000 DR Feuerschutz	300.000,00	692.772,96	392.772,96	

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
610002150200000	Großschadenser.-Warnsyst 610002150200000	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	DR Großschadenser.-Warnsystem	400.000,00	0,00	-400.000,00	Die Umsetzung des Wiederaufbaus eines Sirenenwarnsystems hat sich verzögert. Die Ausschreibung und der erste Bauabschnitt werden erst im Jahr 2018 erfolgen.
610002150200000	Großschadenser.-Warnsyst 610002150200000	7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	DR Großschadenser.-Warnsystem	90.000,00	0,00	-90.000,00	
				D02159001 DR Großschadenser.-Warnsystem	490.000,00	0,00	-490.000,00	

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
310003010002000	Inklusion an Schulen 310003010002000	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	DR Inklusion an Schulen	350.000,00	664.695,49	314.695,49	Unabweisbare Mehrauszahlungen für den Einbau des Aufzuges im Hans-Böckler-Berufskolleg, siehe Beschluss B/16/2580-01.
310003010002000	Inklusion an Schulen 310003010002000	7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	DR Inklusion an Schulen	48.500,00	231.567,48	183.067,48	
310003010002000	Inklusion an Schulen 310003010002000	7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	DR Inklusion an Schulen	45.000,00	40.092,31	-4.907,69	
310003010002000	Inklusion an Schulen 310003010002000	7852.20	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen IngLei	DR Inklusion an Schulen	10.000,00	6.072,55	-3.927,45	
				D03019900 DR Inklusion an Schulen	453.500,00	942.427,83	488.927,83	

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
310003010000000	Weiterführende Schulen 310003010000000	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	DR Amok-Alarmierung an Schulen	20.000,00	105.978,68	85.978,68	Jahresabschlussbuchungen (30.01.2018) bezüglich der Aktivierung von Baumängeln.
310003010000000	Weiterführende Schulen 310003010000000	7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	DR Amok-Alarmierung an Schulen	4.000,00	47.136,18	43.136,18	
				D03019900 DR Amok-Alarmierung an Schulen	24.000,00	153.114,86	129.114,86	

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
310003010100100	KIF Hartmannschule 310003010100100	7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	DR KIF Hartmannschule	1.275.000,00	0,00	-1.275.000,00	Im Jahr 2017 wurden nicht förderfähige Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen abgerechnet. Die Maßnahmen wurde in das Jahr 2018 verschoben.
310003010100100	KIF Hartmannschule 310003010100100	7851.01	Auszahl. für Hochbaumaßnahmen Ingenieur	DR KIF Hartmannschule	225.000,00	267.000,00	42.000,00	
				D03019902 DR KIF Hartmannschule	1.500.000,00	267.000,00	-1.233.000,00	

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
310003010400200	KIF Heinrich-Heine-Gymn. 310003010400200	7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	DR KIF Heinrich-Heine-Gymnasium	1.020.000,00	0,00	-1.020.000,00	Maßnahme wird nicht über KIF (Kommunalinvestitionsförderungsge setz NRW) sondern ab 2018 über das Finanzierungsprogramm "Gute Schule 2020" abgewickelt.
310003010400200	KIF Heinrich-Heine-Gymn. 310003010400200	7851.01	Auszahl. für Hochbaumaßnahmen Ingenieur	DR KIF Heinrich-Heine-Gymnasium	180.000,00	0,00	-180.000,00	
				D03019903 DR KIF Heinrich-Heine-Gymnasium	1.200.000,00	0,00	-1.200.000,00	

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
310003010003000	Schulgebäude 310003010003000	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	DR Schulgebäude	50.000,00	118.401,45	68.401,45	Überplanmäßige Mittelbereitstellung vom 10.01.2017 für Containerbereitstellung an der Brüder-Grimm-Schule.
310003010003000	Schulgebäude 310003010003000	7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	DR Schulgebäude	6.000,00	20.715,79	14.715,79	
				D03019904 DR Schulgebäude	56.000,00	139.117,24	83.117,24	

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
310006010100600	KTE Am Uhlandpark 310006010100600	7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	DR KTE Oberhausen-Ost	2.415.000,00	339.405,19	-2.075.594,81	Maßnahmenabwicklung erfolgt im Wesentlichen im Haushaltsjahr 2018.
310006010100600	KTE Am Uhlandpark 310006010100600	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	DR KTE Oberhausen-Ost	240.000,00	78.288,01	-161.711,99	
310006010100600	KTE Am Uhlandpark 310006010100600	7852.01	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingeni	DR KTE Oberhausen-Ost	31.500,00	0,00	-31.500,00	
				D06019600 DR KTE Oberhausen-Ost	2.686.500,00	417.693,20	-2.268.806,80	

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
310006010101000	KTE John-Lennon-Platz 310006010101000	7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	DR KTE John-Lennon-Platz	1.350.000,00	707.601,70	-642.398,30	Maßnahmenabwicklung erfolgt im Wesentlichen im Haushaltsjahr 2018.
310006010101000	KTE John-Lennon-Platz 310006010101000	7851.01	Auszahl. für Hochbaumaßnahmen Ingenieur	DR KTE John-Lennon-Platz	43.000,00	43.000,00	0,00	
310006010101000	KTE John-Lennon-Platz 310006010101000	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	DR KTE John-Lennon-Platz	75.000,00	0,00	-75.000,00	
310006010101000	KTE John-Lennon-Platz 310006010101000	7852.01	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingeni	DR KTE John-Lennon-Platz	22.500,00	22.500,00	0,00	
				D06019800 DR KTE John-Lennon-Platz	1.490.500,00	773.101,70	-717.398,30	

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
310006010100200	KTE Bahnstraße 310006010100200	7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	DR Bahnstraße	646.000,00	45.717,42	-600.282,58	Die Maßnahme konnte im Haushaltsjahr 2017 nur begonnen werden und wird im Haushaltsjahr 2018 fortgeführt.
310006010100200	KTE Bahnstraße 310006010100200	7851.01	Auszahl. für Hochbaumaßnahmen Ingenieurl	DR Bahnstraße	111.000,00	111.000,00	0,00	
310006010100200	KTE Bahnstraße 310006010100200	7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	DR Bahnstraße	31.000,00	31.000,00	0,00	
310006010100200	KTE Bahnstraße 310006010100200	7852.01	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingeni	DR Bahnstraße	14.000,00	0,00	-14.000,00	
				D06019801 DR Bahnstraße	802.000,00	187.717,42	-614.282,58	

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
310006010100010	KIF KTE Stadtmitte Fri. 310006010100010	7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	DR KIF KTE St. Martin	2.960.130,00	36.747,20	-2.923.382,80	Die Maßnahme konnte im Haushaltsjahr 2017 nur begonnen werden und wird im Haushaltsjahr 2018 fortgeführt.
310006010100010	KIF KTE Stadtmitte Fri. 310006010100010	7851.01	Auszahl. für Hochbaumaßnahmen Ingenieurl	DR KIF KTE St. Martin	522.370,00	522.370,00	0,00	
310006010100010	KIF KTE Stadtmitte Fri. 310006010100010	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	DR KIF KTE St. Martin	250.000,00	0,00	-250.000,00	
310006010100010	KIF KTE Stadtmitte Fri. 310006010100010	7852.01	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingeni	DR KIF KTE St. Martin	37.500,00	0,00	-37.500,00	
				D06019902 DR KIF KTE St. Martin	3.770.000,00	559.117,20	-3.210.882,80	

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
251008010300300	KIF Sportanl. Mellinghof 251008010300300	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	DR KIF Sportanlage Mellinghofer Straße	572.000,00	0,00	-572.000,00	Die Maßnahmen können aufgrund der Vergabeproblematiken im KIF-Programm (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW) erst im Laufe des Jahres 2018 begonnen werden.
251008010300300	KIF Sportanl. Mellinghof 251008010300300	7852.01	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingeni	DR KIF Sportanlage Mellinghofer Straße	78.000,00	77.999,98	-0,02	
				D08019900 DR KIF Sportanlage Mellinghofer Straße	650.000,00	77.999,98	-572.000,02	

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
251008010300301	KIF Sporthalle Mellingho 251008010300301	7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	DR KIF Sporthalle Mellinghofer Straße	308.000,00	0,00	-308.000,00	Die Maßnahmen können aufgrund der Vergabeproblematiken im KIF-Programm (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW) erst im Laufe des Jahres 2018 begonnen werden.
251008010300301	KIF Sporthalle Mellingho 251008010300301	7851.01	Auszahl. für Hochbaumaßnahmen Ingenieur	DR KIF Sporthalle Mellinghofer Straße	42.000,00	42.000,00	0,00	
				D08019901 DR KIF Sporthalle Mellinghofer Straße	350.000,00	42.000,00	-308.000,00	

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
252008010300600	KIF Sportanl. Erlenstr. 252008010300600	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	DR KIF Sportanlage Erlenstr.	695.000,00	0,00	-695.000,00	Die Maßnahmen können aufgrund der Vergabeproblematiken im KIF-Programm (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW) erst im Laufe des Jahres 2018 begonnen werden.
252008010300600	KIF Sportanl. Erlenstr. 252008010300600	7852.01	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingeni	DR KIF Sportanlage Erlenstr.	105.000,00	104.999,65	-0,35	
				D08019902 DR KIF Sportanlage Erlenstr.	800.000,00	104.999,65	-695.000,35	

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
252008010300601	KIF Sportgeb. Erlenstr. 252008010300601	7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	DR KIF Sportgebäude Erlenstr.	585.000,00	0,00	-585.000,00	Die Maßnahmen können aufgrund der Vergabeproblematiken im KIF-Programm (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW) erst im Laufe des Jahres 2018 begonnen werden.
252008010300601	KIF Sportgeb. Erlenstr. 252008010300601	7851.01	Auszahl. für Hochbaumaßnahmen Ingenieur	DR KIF Sportgebäude Erlenstr.	115.000,00	114.999,99	-0,01	
				D08019903 DR KIF Sportgebäude Erlenstr.	700.000,00	114.999,99	-585.000,01	

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
250008010300400	Sportfr. Mülheimer Str. 250008010300400	7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	DR Hans-Jansen Sporthalle	340.000,00	0,00	-340.000,00	Maßnahmenverschiebung nach 2018
250008010300400	Sportfr. Mülheimer Str. 250008010300400	7852.20	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen IngLei	DR Hans-Jansen Sporthalle	50.000,00	0,00	-50.000,00	
				D08019904 DR Hans-Jansen Sporthalle	390.000,00	0,00	-390.000,00	

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
250008010101000	Sportgebäude/-anlagen 250008010101000	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	DR Sportgebäude/-anlagen	50.000,00	130.624,38	80.624,38	Aktivierung von Baumängeln in Sporthallen.
250008010101000	Sportgebäude/-anlagen 250008010101000	7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	DR Sportgebäude/-anlagen	6.000,00	0,00	-6.000,00	
				D08019905 DR Sportgebäude/-anlagen	56.000,00	130.624,38	74.624,38	

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
560012010100300	Kanalbegleitende Maßn. 560012010100300	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	DR Straßenbauprogramm	149.350,00	0,00	-149.350,00	Finanzstellen gehören zum Deckungsring D 12019900 Straßenbauprogramm. Das Budget wurde teilweise in Anspruch genommen und auf Unterkonten verteilt. Die im Jahre 2017 begonnen und noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen werden im Jahre 2018 fertiggestellt und abgerechnet.
560012010190000	Str.bauprogr.Gemeindestr 560012010190000	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	DR Straßenbauprogramm	2.471.000,00	0,00	-2.471.000,00	
560112010100300	Kanalbegleit. Maßn. (KS) 560112010100300	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	DR Straßenbauprogramm	37.500,00	4.165,00	-33.335,00	
560112010190000	Str.bauprogr.Kreisstr. 560112010190000	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	DR Straßenbauprogramm	500.000,00	0,00	-500.000,00	
560212010100300	Kanalbegl. Maßn. (LS) 560212010100300	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	DR Straßenbauprogramm	61.310,00	0,00	-61.310,00	
560212010190000	Str.bauprogr. Landesstr. 560212010190000	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	DR Straßenbauprogramm	400.000,00	0,00	-400.000,00	
				D12019900 DR Straßenbauprogramm	3.619.160,00	4.165,00	-3.614.995,00	

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
560012010108900	Erneuerung LSA 560012010108900	7853.10	Auszahl. für sonst. Baumaßn. - Betriebsan	DR Lichtsignalanlagen	265.000,00	207.501,68	-57.498,32	Die Abweichung resultiert aus einem günstigeren Ausschreibungsergebnis in Höhe von 119.271,03 EUR, sowie daraus das 5 Lichtsignalanlagen (592.164,87 EUR) von 2018 bereits im Jahr 2017 abgewickelt wurden.
560112010105600	Signalwesen Kreisstraßen 560112010105600	7853.10	Auszahl. für sonst. Baumaßn. - Betriebsan	DR Lichtsignalanlagen	150.000,00	88.227,29	-61.772,71	
560212010108400	Erneuerung LSA (LS) 560212010108400	7853.10	Auszahl. für sonst. Baumaßn. - Betriebsan	DR Lichtsignalanlagen	200.000,00	238.953,24	38.953,24	
560312010100300	LSA Bundesstraßen 560312010100300	7853.10	Auszahl. für sonst. Baumaßn. - Betriebsan	DR Lichtsignalanlagen	0,00	553.211,63	553.211,63	
				D12019901 DR Lichtsignalanlagen	615.000,00	1.087.893,84	472.893,84	

6.5.3 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
3.804.550,00 €	4.159.459,03 €	354.909,03 €	9,3

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
460001110100000	Geschwindigkeitsüberwachung 460001110100000	7831.00	Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachanlagen	250.000,00	370.153,49	120.153,49	Auf Grund des nicht prognostizierbaren Defekts der Geschwindigkeitsmessanlage an der Konrad-Adenauer-Allee und der hieraus aus wirtschaftlichen und technischen Gründen erwachsenen Ersatzbeschaffung (nicht Reparatur) sowie auf Grund der Beschaffung einer neuen stationären Geschwindigkeitsmessanlage an der Osterfelder Straße und einer neuen zusätzlichen mobilen Messeinheit war der ursprüngliche Ansatz von 250.000 € nicht auskömmlich. Daraufhin wurde im Wege von überplanmäßigen Aufwendungen der zusätzliche Mittelbedarf sichergestellt.
610002150100000	Feuerschutz 610002150100000	7831.00	Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachanlagen	1.863.700,00	2.047.028,82	183.328,82	Vorgezogene Kassenwirksamkeit von Investivgütern, um den Investitionshaushalt des Jahres 2018 zu entlasten
880004030100000	Ludwig Galerie 880004030100000	7831.00	Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachanlagen	0,00	101.190,00	101.190,00	Ankauf von Kunstgegenständen (Bilder, Fotos) zur Sicherstellung für öffentliche Ausstellungszwecke.

6.5.4 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
0,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	-

6.5.5 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
0,00 €	0,00 €	0,00 €	0

6.5.6 Sonstige Investitionsauszahlungen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
0,00 €	750.000,00 €	750.000,00 €	-

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
950015041200000	Luise-Albertz-Halle GmbH 950015041200000	7891.00	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	750.000,00	750.000,00	Durchgeführte Kapitalerhöhung (1.Tranche) zur Liquiditätssicherung der Gesellschaft. Es wird auf den Beschluss B/16/2386-01 v. 13.02.2017 verwiesen.

6.6 Saldo aus Investitionstätigkeit

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
-28.338.550,00 €	-18.506.433,16 €	9.832.116,84 €	-34,7

6.7 Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen 2017

Überplanmäßige / außerplanmäßige Auszahlungen sind nur im Rahmen des § 83 GO NRW bewilligt worden. Die über- und außerplanmäßigen Auszahlungen, die durch den Kämmerer bewilligt wurden (bis 100 TEUR), sind dem Rat zur Kenntnis gegeben worden.

Die Kenntnisnahmen erfolgten in den Ratssitzungen am:

03.07.2017, 25.09.2017, 18.12.2017 und 19.03.2018

Im Finanzplan 2016 wurden insgesamt (einschl. der erheblichen überplanmäßigen /außerplanmäßigen Auszahlungen, denen der Rat der Stadt zugestimmt hat) überplanmäßige /außerplanmäßige Auszahlungen wie folgt bewilligt:

überplanmäßige – Auszahlungen (beantragt)	Deckung	ohne Deckung
7.147.060 €	50.646 €	7.096.414 €
außerplanmäßige – Auszahlungen (beantragt)	Deckung	ohne Deckung
7.745.580 €	1.617.570 €	6.128.010 €
Gesamtsumme		
14.892.640 €		

Die tatsächliche Inanspruchnahme von insgesamt 13.795.710,42 EUR ergab sich wie folgt:

üpl. Auszahlungen 7.215.919,53 EUR

apl. Auszahlungen 6.579.790,89 EUR

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
1	PN1103 Abfallbeseitigung	720000	Sonstige Auszahlungen für Dienstleistungen	2.500.000,00	2.492.077,58	Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.500.000,00 EUR	Der Vertrag über die Bewältigung der finanziellen Folgen der Anpassung der Verbrennungsentgelte auf Grundlage der 3. Nachtragsvereinbarung zu den Verträgen über die Abnahme und Verbrennung von Abfällen aus dem Jahre 2000 (VBfF), welcher vom Rat der Stadt in seiner Sitzung am 21.11.2016 mit Drucksache B/16/2130-01 beschlossen wurde, wurde von den Vertragsparteien am 01.12.2016 unterzeichnet. Aus diesem Vertrag ergaben sich für die Stadt finanzielle Verpflichtungen, zu deren Abdeckung noch im Jahr 2016 eine Rückstellung gebildet wurde. Für die teilweise Inanspruchnahme dieser Rückstellung im Jahr 2017 war ein entsprechender Auszahlungsbetrag überplanmäßig bereitzustellen.	B/16/3088-01	
2	220011020100000 E-Fahrzeuge Umweltbereich	783100	Auszahlungen für bewegliches Anlagevermögen über 410 EUR	2.220,00	2.114,10	Mehrertrag, - einzahlung	2.220,00 EUR	Auf den Ratsbeschluss (Drucksache-Nr. B/16/2818-01) wird verwiesen. Entgegen der ursprünglichen Annahme wird eine Beschaffung der E-Fahrzeuge erst im Folgejahr erfolgen. Lediglich die Beschaffung einer Pedelecs konnte im Haushaltsjahr 2017 abgewickelt werden. Die bewilligten Fördermittel mussten jedoch größtenteils bereits im Jahr 2017 abgerufen werden.	B/16/2818-01	

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
3	220013010100050 Tiergehege Kaisergarten	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	4.350,00	4.277,79	Erhöhung des SalDOS aus lfd. Investitionstätigkeit	4.350,00 EUR	Im März 2017 errichtete die OGM GmbH unterjährig im Tiergehege Kaisergarten ein neues Wildschweingehege. Die Kosten der Maßnahme waren ursprünglich durch das konsumtive Unterhaltungsbudget der OGM GmbH abgedeckt. Neben dem Wildschweingehege wurde nach Rücksprache mit der Anlagenbuchhaltung auch für die Errichtung eines Nachtnagerhauses neues Vermögen geschaffen, was zu einer zwingenden Aktivierung führte. Die Haushaltsmittel in Höhe von 4.350,00 EUR waren somit zusätzlich außerplanmäßig im Investitionshaushalt bereitzustellen. Der Ergebnishaushalt wurde in entsprechender Höhe entlastet.		
4	220013010100050 Tiergehege Kaisergarten	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	32.800,00	32.800,00	Erhöhung des SalDOS aus lfd. Investitionstätigkeit	32.800,00 EUR	Im März 2017 errichtete die OGM GmbH unterjährig im Tiergehege Kaisergarten ein neues Wildschweingehege. Die Kosten der Maßnahme beliefen sich nach Rechnungsvorlage durch den Bauleiter auf 32.727,60 EUR und waren ursprünglich durch das konsumtive Unterhaltungsbudget der OGM GmbH abgedeckt. Nach Rücksprache mit der Anlagenbuchhaltung wurde hier jedoch neues Vermögen geschaffen, was zu einer zwingenden Aktivierung führte. Die Haushaltsmittel waren somit außerplanmäßig im Investitionshaushalt bereitzustellen. Der Ergebnishaushalt wurde in entsprechender Höhe entlastet.		
5	220013020100000 Naturschutz- und Landschaftspflege	785100	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen	11.600,00	0,00	Mehrertrag, - einzahlung	11.600,00 EUR	Mit Bescheid vom 21.09.2017 erhielt der Bereich 2-2/Umweltschutz eine Landeszuwendung von ca. 8.110,00 EUR (70%-Förderung) zur Errichtung eines Weidezauns, um damit eine Schafbeweidung zu ermöglichen. Dadurch sollte eine wertvolle Biotopverbundfläche in dem Landschaftsschutzgebiet erhalten und gepflegt werden. Die verbleibenden 30 % wurden durch bereits vereinnahmte Ausgleich- und Ersatzzelder refinanziert. Entsprechende Haushaltsmittel waren außerplanmäßig bereitzustellen.		Verschiebung nach 2018

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
6	220013020100000 Naturschutz- und Landschaftspflege	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	7.800,00	7.794,90	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	7.800,00 EUR	Der Verwaltungsvorstand hat am 12.12.2017 entschieden das Projekt „Aufstellen von Bänken in Oberhausener Wäldern“, welches sich auf der Kompensationsliste für Investitionsmaßnahmen 2017 befand, noch kurzfristig im Haushaltsjahr 2017 abzuwickeln. Entsprechende Haushaltsmittel waren daher außerplanmäßig bereitzustellen.		
7	240002010400000 E-Fahrzeuge, KOD	785100	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen	28.000,00	0,00	Mehrertrag, - einzahlung	28.000,00 EUR	Für den kommunalen Ordnungsdienst mussten neue Fahrzeuge beschafft werden. Um dabei das Klimaschutzkonzept zu berücksichtigen, sollte es sich dabei um E-Fahrzeuge inkl. Ladeinfrastruktur handeln. Dadurch könnten 70% CO eingespart sowie Sprit-, Leasing und Wartungskosten gesenkt werden. Die Maßnahme wird zu 50% im Rahmen der NKI-Förderung (Bundesumweltministerium) gefördert. S. Ratsvorlage vom 25.09.2017, Drucksache-Nr. B/16/2818-01. Die Beschaffung der E-Fahrzeuge verschob sich ins Jahr 2018, die notwendige Ladeinfrastruktur musste jedoch bereits als Baumaßnahme umgesetzt werden. Damit die Fördergelder nicht verfallen, waren die Gesamtzuswendungen für 2017 lt. Bescheid in 2017 entsprechend abzurufen.	B/16/2818-01	Die Maßnahme wurde nach 2018 verschoben.
8	240002010400000 E-Fahrzeuge, KOD	785120	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	2.800,00	2.796,50	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	2.800,00 EUR	Für den kommunalen Ordnungsdienst mussten neue Fahrzeuge beschafft werden. Um dabei das Klimaschutzkonzept zu berücksichtigen, sollte es sich dabei um E-Fahrzeuge inkl. Ladeinfrastruktur handeln. Dadurch konnten 70% CO eingespart werden, sowie Sprit-, Leasing und Wartungskosten gesenkt werden. Die Maßnahme wurde zu 50% im Rahmen der NKI-Förderung (Bundesumweltministerium) gefördert. Siehe Ratsvorlage vom 25.09.2017, Drucksache-Nr. B/16/2818-01. Nach aktuellem Stand verschiebt sich die Beschaffung der E-Fahrzeuge voraussichtlich ins Jahr 2018, die notwendige Ladeinfrastruktur musste als Baumaßnahme umgesetzt werden. In diesem Zusammenhang fielen Ingenieurleistungen der OGM GmbH an, die nicht Bestandteil des Bewilligungsbescheides waren.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
9	250008010101000 Sportgebäude/-anlagen	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	77.000,00	77.000,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	77.000,00 EUR	Nach Beendigung der Jahresabschlussarbeiten durch die Anlagenbuchhaltung hat sich beim Produkt Sporthallen ein Aktivierungsfall bezüglich unterlassener Instandhaltung an Gebäuden ergeben. Zur Sicherstellung der notwendigen Umbuchung aus dem Gebäudeunterhaltungsbudget (LVZ1) wurde eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich.		
10	250008010101000 Sportgebäude/-anlagen	785210	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen OGM	49.600,00	49.599,20	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	49.600,00 EUR	Die zwei Kunstrasenplätze am Sportzentrum Tackenberg und an der Sportanlage Wittekindstraße wurden im Jahr 2010 bzw. 2011 hergestellt. Ab dem Jahr 2016 zeigten sich erhebliche Verklumpungen des bis zur Spielfeldoberfläche aufgetragenen Gummigranulats. Ein von der OGM GmbH beauftragtes Gutachten bestätigte, dass das seinerzeit aufgetragene Gummigranulat nicht den technischen Anforderungen genügte und nicht das Granulat geliefert wurde, welches aufgrund der Ausschreibung der Leistung hätte geliefert werden müssen. Im Verlaufe des Sommers 2017 haben sich die Probleme auf beiden Sportplätzen massiv verschärft. Der Spielbetrieb hätte bereits im Sommerhalbjahr eingestellt werden müssen. Ausweichplätze konnten jedoch nicht angeboten werden. Wäre das untaugliche Granulat nicht zeitnah ausgetauscht worden, wäre mit irreparablen Schäden zu rechnen gewesen. Nach Gesprächen zwischen OGM GmbH, Bereich 2-5/Sport und der seinerzeit beauftragten Firma, hatte diese nunmehr ein Kulanzangebot für den Austausch des Gummigranulats auf beiden Kunstrasenplätzen in Höhe von 49.558,16 EUR vorgelegt. Zudem verzichtete die OGM GmbH in diesem Fall auf ihr Architektenhonorar. Der Betrag in Höhe von 49.600,00 EUR war somit außerplanmäßig bereitzustellen.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
11	250008010101000 Sportgebäude/-anlagen	785220	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	14.800,00	14.791,70	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	14.800,00 EUR	Für die Antragstellung im Rahmen des Förderprogramms „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier NRW 2017“ war es erforderlich entsprechende Planunterlagen, Kostenschätzungen nach DIN 276 etc. einzureichen, aus denen Details der geplanten Maßnahmen hervorgehen und die die geplanten Projekte anschaulich machen sollten. Deshalb wurde die OGM GmbH im Februar 2017 beauftragt, entsprechende Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 und 2 HOAI zu erarbeiten. Die Leistungen wurden von der OGM GmbH für die Sportanlagen Dellwig, Bahnstr./Holten und Buchenweg/Schmachtendorf rechtzeitig erbracht und somit zum Bestandteil der Förderanträge. Für die erbrachten Leistungen stellte die OGM GmbH der Stadt Oberhausen 14.791,70 EUR in Rechnung. Der Betrag war entsprechend außerplanmäßig bereitzustellen		
12	250008010300400 Sportfreianlage Mülheimer Straße	785200	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	194.000,00	85.124,09	Einsparung	194.000,00 EUR	Umsetzung der Fördermaßnahme „Sportfreianlage Mülheimer Straße; Hans-Jansen-Sporthalle“. Bewilligungsbescheid liegt bereits vor, auf die Ratsvorlage vom 13.02.2017, Drucksachen-Nr. B/16/2356-01 wird verwiesen.	B/16/2356-01	Im Jahr 2017 (Dezember) wurden lediglich die HOAI-Kosten zur Vorbereitung bzw. Planung der Maßnahme zur Anweisung gebracht. Mittel für die Baukosten wurden durch die Veränderungsnachweisung in den Haushalt 2018 eingestellt.
13	250008010300400 Sportfreianlage Mülheimer Straße	785200	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	207.000,00	0,00	Mehrertrag, -einzahlung	207.000,00 EUR	Umsetzung der Fördermaßnahme „Sportfreianlage Mülheimer Straße; Hans-Jansen-Sporthalle“. Bewilligungsbescheid liegt bereits vor, auf die Ratsvorlage vom 13.02.2017, Drucksachen-Nr. B/16/2356-01 wird verwiesen.	B/16/2356-01	Maßnahmenverschiebung nach 2018.

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
14	250008010300400 Sportfreianlage Mülheimer Straße	785201	Anlagen im BauTiefbau Ingenieurleistungen	59.000,00	0,00	Einsparung	59.000,00 EUR	Umsetzung der Fördermaßnahme „Sportfreianlage Mülheimer Straße; Hans-Jansen-Sporthalle“. Bewilligungsbescheid liegt bereits vor, auf die Ratsvorlage vom 13.02.2017, Drucksachen-Nr. B/16/2356-01 wird verwiesen.	B/16/2356-01	Maßnahmenverschiebung nach 2018.
15	251008010300720 Sportanlage Kuhle	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	1.500,00	1.464,77	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	1.500,00 EUR	Die Schlussrechnung der OGM GmbH bzgl. der Maßnahme „Erneuerung der Warmwasserversorgung im Sportplatzgebäude an der Sportanlage Kuhle“ wies einen offenen Betrag in Höhe von 1.464,77 EUR aus. Die Abweichung zur ursprünglichen Kostenberechnung lagen innerhalb des anerkannten Rahmens von 10%. Die Mittel waren daher außerplanmäßig bereitzustellen.		
16	251008010300720 Sportanlage Kuhle	785210	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen OGM	171.300,00	171.300,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	171.300,00 EUR	Umsetzung der Dringlichkeitsentscheidung B/16/2952-01 vom 29.09.2017 (Kompensationsliste 2017).	B/16/2952-01	
17	251008010300720 Sportanlage Kuhle	785220	Anlagen im Bau Tiefbau Ing.-Leist. OGM	23.900,00	23.900,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	23.900,00 EUR	Umsetzung der Dringlichkeitsentscheidung B/16/2952-01 vom 29.09.2017 (Kompensationsliste 2017).	B/16/2952-01	
18	252008010300800 Sporthalle Kiefernstraße	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	7.070,00	7.068,50	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	7.070,00 EUR	Die Schlussrechnung für die Erneuerung des Sportbodens in der Sporthalle Kiefernstraße wies einen offenen Betrag in Höhe von 7.068,50 EUR aus. Im Jahr 2016 erfolgte aufgrund eines Kostenvoranschlages eine entsprechende Abschlagszahlung, so dass diese Restforderung aufgrund der tatsächlichen Ausschreibungsergebnisse gemäß Schlussrechnung zu begleichen war. Im Haushaltsjahr 2017 standen bei dieser Maßnahme jedoch keine Mittel zur Verfügung. Da es sich um eine vertragliche Verpflichtung handelte, war die außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich und unabweisbar.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
19	252008010300900 Sporthalle Schmachtendorfer Straße	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	37.220,00	37.220,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	37.220,00 EUR	Das Kunst-Turn-Team Oberhausen nutzte für den Ligabetrieb in der 2. Bundesliga einen Schwingboden als Wettkampferät. Der Schwingboden bestand aus speziellen Holzkonstruktionen, die starke Verschleißerscheinungen aufwiesen. Bei diesem über 20 Jahre alten Boden waren einige Unterkonstruktionen mit der Zeit angebrochen und teilweise gesplittert. Reparaturversuche wurden bereits von Möbelschreibern getätigt, waren aber im Hinblick auf die zu erbringende Leistung nicht erfolgreich. Außerdem war der Ligabetrieb nicht mehr zulässig, da der Boden nicht mehr durch den internationalen Turnverband (FIG) - zertifiziert war. Dies konnte bei Wettkämpfen zu einer Disqualifizierung führen. Da ein Auszahlungsansatz für die Baukosten nicht eingeplant werden konnten, war eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung in o. g. Höhe erforderlich und unabweisbar.		
20	252008010300900 Sporthalle Schmachtendorfer Straße	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	10.400,00	10.370,01	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	10.400,00 EUR	Auf den Ratsbeschluss (B/16/2225-01) vom 19.12.2016 wird verwiesen. Die Schlussrechnung der OGM GmbH bzgl. der Maßnahme „Erneuerung des Sportbodens“ wies nun einen offenen Betrag in Höhe von 10.370,01 EUR aus. Die Abweichung zur ursprünglichen Kostenberechnung lag innerhalb des anerkannten Rahmens von 10%. Die Mittel waren daher außerplanmäßig bereitzustellen.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
21	252008010300900 Sporthalle Schmachtendorfer Straße	785120	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	3.700,00	3.700,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	3.700,00 EUR	Das Kunst-Turn-Team Oberhausen nutzte für den Ligabetrieb in der 2. Bundesliga einen Schwingboden als Wettkampfgerät. Der Schwingboden bestand aus speziellen Holzkonstruktionen, die inzwischen starke Verschleißerscheinungen aufweisen. Bei diesem über 20 Jahre alten Boden waren einige Unterkonstruktionen mit der Zeit angebrochen und teilweise gesplittert. Reparaturversuche wurden bereits von Möbelschreibern getätigt, waren aber im Hinblick auf die zu erbringende Leistung nicht erfolgreich. Außerdem war der Ligabetrieb nicht mehr zulässig, da der Boden nicht mehr durch den internationalen Turnverband (FIG) - zertifiziert war. Dies konnte bei Wettkämpfen zu einer Disqualifizierung führen. Da ein Auszahlungsansatz für die Baukosten nicht eingeplant werden konnten, war eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung in o. g. Höhe erforderlich und unabweisbar.		
22	253008010300400 Sportplatz Lindnerstraße	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	18.100,00	18.039,42	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	18.100,00 EUR	Die Schlussrechnung für die Altmaßnahme „Umbau des Sozialgebäudes am Stadion Niederrhein zu Umkleiden mit Duschen für die SSB-Sport- und Freizeifläche“ lag vor. Im Rahmen der Abarbeitung waren Mehrkosten u.a. für festgestellte Schäden an der Dachkonstruktion, zusätzliche Mehrbedarfe von Fliesenleger- und Maurer- sowie Malerarbeiten entstanden. Aufgrund der bereits geleisteten Arbeiten bestand die rechtliche Verpflichtung zur Begleichung der offenen Mehrkosten.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
23	253008010300800 Sporthalle Gesamtschule Osterfeld	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	1.350,00	1.342,22	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	1.350,00 EUR	Für die in den Jahren 2016/2017 durchgeführte Maßnahme Sporthalle GSO lag die Schlussrechnung vor. Die geplanten Baukosten beliefen sich auf 36.890,00 EUR zuzüglich 6.690,33 EUR HOAI-Kosten. Vom Bereich 2-5 / Sport wurden bereits 36.800,00 EUR (Baukosten) und 6.600,00 EUR (HOAI-Kosten) als Abschlagszahlungen in Vorjahren geleistet. Aufgrund von unkalkulierbaren Verzögerungen konnte die Maßnahme jedoch erst im Sommer abgeschlossen werden, sodass auch dann erst die Schlussrechnung vorlag. Diese wies einen noch offenen Betrag in Höhe von 1.399,83 EUR aus (davon 1.342,23 EUR Baukosten und 57,61 EUR HOAI-Kosten). Die Haushaltsmittel waren entsprechend außerplanmäßig bereitzustellen.		
24	253008010300800 Sporthalle Gesamtschule Osterfeld	785120	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	60,00	57,61	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	60,00 EUR	Für die in den Jahren 2016/2017 durchgeführte Maßnahme Sporthalle GSO liegt nunmehr die Schlussrechnung vor. Die geplanten Baukosten beliefen sich auf 36.890,00 EUR zuzüglich 6.690,33 EUR HOAI-Kosten. Vom Bereich 2-5 / Sport wurden bereits 36.800,00 EUR (Baukosten) und 6.600,00 EUR (HOAI-Kosten) als Abschlagszahlungen in Vorjahren geleistet. Aufgrund von unkalkulierbaren Verzögerungen konnte die Maßnahme jedoch erst im Sommer dieses Jahres abgeschlossen werden, sodass auch erst jetzt die Schlussrechnung vorliegt. Diese weist einen noch offenen Betrag von insgesamt 1.399,83 EUR aus (davon 1.342,23 EUR Baukosten und 57,61 EUR HOAI-Kosten). Die Haushaltsmittel sind entsprechend außerplanmäßig bereitzustellen.		
25	310003010000000 Weiterführende Schulen	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	86.000,00	86.000,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	86.000,00 EUR	Nach Beendigung der Jahresabschlussarbeiten durch die Anlagenbuchhaltung haben sich beim Bereich Schule Aktivierungsfälle bezüglich unterlassener Instandhaltung an Gebäuden ergeben. Zur Sicherstellung der notwendigen Umbuchung aus dem Gebäudeunterhaltungsbudget (LVZ1) wurde eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
26	310003010000000 Weiterführende Schulen	785120	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	43.200,00	43.200,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	43.200,00 EUR	Nach Beendigung der Jahresabschlussarbeiten durch die Anlagenbuchhaltung haben sich beim Bereich Schule Aktivierungsfälle bezüglich unterlassener Instandhaltung an Gebäuden ergeben. Zur Sicherstellung der notwendigen Umbuchung aus dem Gebäudeunterhaltungsbudget (LVZ1) war die überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich.		
27	310003010000101 GS 2020 Schule an der Oranienstraße	783900	Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen Gute Schule 2020	273.700,00	273.543,84	Mehrertrag, - einzahlung	273.700,00 EUR	Umsetzung des Ratsbeschlusses Nr. B/16/2870-01 vom 25.09.2017. Umbau der Mensa der zukünftigen Schule an der Oranienstr.	B/16/2870-01	
28	310003010000102 GS 2020 Brüder-Grimm-Schule	783900	Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen Gute Schule 2020	213.200,00	209.440,00	Mehrertrag, - einzahlung	213.200,00 EUR	Umsetzung des Ratsbeschlusses Nr. B/16/2891-01 vom 25.09.2017. Erweiterung der Mensa an der Brüder-Grimm-Schule.	B/16/2891-01	Entsprechend des Zahlungsplanes erfolgt die weitere Zahlung in 2018. Für die Erfassung des Vertrages ist die Gesamtsumme vorzuhalten.
29	310003010000103 GS 2020 Heinrich-Heine-Gymnasium	783900	Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen Gute Schule 2020	225.000,00	225.000,00	Mehrertrag, - einzahlung	225.000,00 EUR	Umsetzung des Dringlichkeitsentscheidung Nr. B/16/3070-01 vom 16.11.2017. Errichtung eines Anbaus als Ersatz für die abgängigen Pavillons am Heinrich-Heine-Gymnasium sowie weiterer pädagogisch notwendiger Räume.	B/16/3070-01	
30	3100030100001010 Glasfaserausbau	785210	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen OGM	2.250.000,00	2.250.000,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	2.250.000,00 EUR	Umsetzung der Dringlichkeitsentscheidung B/16/2994-01 vom 19.10.2017 (Kompensationsliste 2017).	B/16/3040-01	
31	3100030100001010 Glasfaserausbau	785220	Tiefbau OGM GmbH Ingenieurleistungen	250.000,00	250.000,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	250.000,00 EUR	Umsetzung der Dringlichkeitsentscheidung B/16/2994-01 vom 19.10.2017 (Kompensationsliste 2017).	B/16/3040-01	
32	3100030100002000 Inklusion an Schulen	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	315.000,00	315.000,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	315.000,00 EUR	Aufgrund des Baufortschrittes beim Umbau eines Personenaufzuges in einen Evakuierungsaufzug am Hans-Böckler-Berufskolleg wurde festgestellt, dass die Bau- und Baunebenkosten um 840.000 EUR überschritten wurden. Die vorhandenen Ansätze reichten nicht aus, um den zusätzlichen Bedarf zu kompensieren. Um die Maßnahme ordnungsgemäß abschließen zu können, wurde insgesamt ein üpl. Budget in Höhe von insg. 500.000 EUR bereitgestellt. Auf die Ratsvorlage Nr. B/16/2580-01 vom 22.05.2017 wird verwiesen.	B/16/2580-01	

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
33	310003010002000 Inklusion an Schulen	785120	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	185.000,00	185.000,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	185.000,00 EUR	Aufgrund des Baufortschrittes beim Umbau eines Personenaufzuges in einen Evakuierungsaufzug am Hans-Böckler-Berufskolleg wurde festgestellt, dass die Bau- und Baunebenkosten um 840.000 EUR überschritten wurden. Die vorhandenen Ansätze reichten nicht aus, um den zusätzlichen Bedarf zu kompensieren. Um die Maßnahme ordnungsgemäß abschließen zu können, wurde insgesamt ein üpl. Budget in Höhe von insg. 500.000 EUR bereitgestellt. Auf die Ratsvorlage Nr. B/16/2580-01 vom 22.05.2017 wird verwiesen.	B/16/2580-01	
34	310003010003000 Schulgebäude	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	70.000,00	70.000,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	70.000,00 EUR	Zur Sicherstellung des Unterrichtes und des Offenen Ganztages an der Brüder-Grimm- und der Robert-Koch-Schule waren Anmietungen von Containern notwendig. Das vorhandene Budget genügte zur Abwicklung des Auftrages für die Robert-Koch-Schule. Um auch die Maßnahmen an der Brüder-Grimm-Schule beauftragen zu können, mussten die finanziellen Mittel aus der Finanzstelle Schulgebäude aufgestockt werden. Für die Maßnahmen an der Brüder-Grimm-Schule war daher obige Gesamtmittelbereitstellung erforderlich. Die beschlossene Aufstellung der Container ist zu Beginn des Schuljahres 2017/2018 erfolgt. Die Honorarkosten beeinhalteten in diesem Fall auch entsprechende Anteile für die Vermessung und den Brandschutz. Auf die Drucksachen-Nr. B/16/2555-01 bzw. B/16/2554-01 wird verwiesen.		
35	310003010003000 Schulgebäude	785120	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	15.000,00	15.000,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	15.000,00 EUR	Zur Sicherstellung des Unterrichtes und des Offenen Ganztages an der Brüder-Grimm- und der Robert-Koch-Schule war die Anmietungen von Containern notwendig. Das vorhandene Budget genügt zur Abwicklung des Auftrages für die Robert-Koch-Schule. Um auch die Maßnahmen an der Brüder-Grimm-Schule beauftragen zu können, mussten die finanziellen Mittel aufgestockt werden. Für die Maßnahmen an der Brüder-Grimm-Schule war daher obige Gesamtmittelbereitstellung erforderlich. Die beschlossene Aufstellung der Container ist zu Beginn des Schuljahres 2017/2018 erfolgt. Auf die Drucksachen-Nr. B/16/2555-01 bzw. B/16/2554-01 wird verwiesen.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
36	310003010100000 Schule an der Oranienstraße	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	230.000,00	225.450,89	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	230.000,00 EUR	Die Verwaltungsbereiche der Dunkelschlagschule und der Gemeinschaftsgrundschule Schmachtendorf (zukünftig Schule an der Oranienstraße) sollten zusammengelegt werden. Auf die Ratsvorlage Nr. B/16/2691-01 wird verwiesen. Für notwendige Umbaumaßnahmen in den Sommerferien 2017 war eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 230.000 EUR erforderlich.	B/16/2691-01	Zusammen mit HOAI-Kosten deckungsfähig. Der beantragte Betrag wurde für Zahlungen an die OGM benötigt.
37	310003010100000 Schule an der Oranienstraße	785120	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	23.000,00	23.000,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	23.000,00 EUR	Die Verwaltungsbereiche der Dunkelschlagschule und der Gemeinschaftsgrundschule Schmachtendorf (zukünftig Schule an der Oranienstraße) sollen zusammengelegt werden. Auf die Ratsvorlage Nr. B/16/2691-01 wird verwiesen. Für notwendige Umbaumaßnahmen in den Sommerferien 2017 ist eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 23.000 EUR erforderlich.	B/16/2691-01	

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
38	310003010100400 Brüder-Grimm-Schule	785210	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen OGM	42.300,00	42.300,00	Erhöhung des SalDOS aus lfd. Investitionstätigkeit	42.300,00 EUR	Mit Beschlussfassung (B/16/2555-01 und B/16/2554-01) wurde durch den Hauptausschuss der Anmietung von Containern für die Brüder-Grimm- und Robert-Koch-Schule zugestimmt. Ebenfalls war eine Aufbereitung der Grünfläche durch die OGM GmbH vorgesehen, Die ergriffenen Maßnahmen genügten entgegen der vorherigen Einschätzung nicht, um die Fläche auch bei schlechteren Wetterphasen dauerhaft nutzen zu können. Zwischen Elternschaft, Schulleitung und Lehrerkollegium wurde abgestimmt, dass ein Teil der Fläche gepflastert werden soll, um die Außenanlagen besser nutzen zu können und somit der Verpflichtung gerecht zu werden, den Schülerinnen und Schülern hinsichtlich ihres Bewegungs- und Spielranges eine Fläche anzubieten. Zeitgleich wurde durch die befestigte Fläche weniger Schmutz in die Container getragen, der die Böden bereits stark abgenutzt hatte. Weiterhin wurde geprüft, ob ein gebrauchtes Spielgerät (Baujahr 2005), welches an der ehemaligen St. Martin-Schule stand, umgesetzt werden kann. Dies erforderte neben Abbau- und Transportkosten noch zusätzliche Reparaturen aufgrund des Alters des Spielgerätes. Im Vergleich dazu betragen die Mehrkosten eine Neuanschaffung höchstens 1.800,00 EUR brutto, ohne zu erwartende unkalkulierbare Mehrkosten. In Anbetracht der Gewährleistung war es wirtschaftlicher ein neues Gerät zu beschaffen und aufzustellen. Damit das Außengelände nicht verunreinigt wird und durch liegengelassene Essensreste keine Ungeziefer angezogen werden, wurden zudem fest aufgestellte Mülleimer eingebaut.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
39	310003010100400 Brüder-Grimm-Schule	785220	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	5.000,00	4.307,80	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	5.000,00 EUR	<p>Mit Beschlussfassung der Drucksachen Nr. B/16/2555-01 und B/16/2554-01 wurde durch den Hauptausschuss der Anmietung von Containern für die Brüder-Grimm- und Robert-Koch-Schule zugestimmt. Ebenfalls war eine Aufbereitung der Grünfläche durch die OGM GmbH vorgesehen, Die ergriffenen Maßnahmen genügten entgegen der vorherigen Einschätzung nicht, um die Fläche auch bei schlechteren Wetterphasen dauerhaft nutzen zu können. Zwischen Elternschaft, Schulleitung und Lehrerkollegium wurde abgestimmt, dass ein Teil der Fläche gepflastert werden soll, um die Außenanlagen besser nutzen zu können und somit der Verpflichtung gerecht zu werden, den Schülerinnen und Schülern hinsichtlich ihres Bewegungs- und Spielranges eine Fläche anzubieten. Zeitgleich wurde durch die befestigte Fläche weniger Schmutz in die Container getragen, der die Böden bereits stark abgenutzt hatte.</p> <p>Weiterhin wurde geprüft, ob ein gebrauchtes Spielgerät (Baujahr 2005), welches an der ehemaligen St. Martin-Schule stand, umgesetzt werden kann. Dies erfordert neben Abbau- und Transportkosten noch zusätzliche Reparaturen aufgrund des Alters des Spielgerätes. Im Vergleich dazu betragen die Mehrkosten eine Neuanschaffung höchstens 1.800,00 EUR brutto, ohne zu erwartende unkalkulierbare Mehrkosten. In Anbetracht der Gewährleistung war es wirtschaftlicher ein neues Gerät zu beschaffen und aufzustellen. Damit das Außengelände nicht verunreinigt wird und durch liegengelassene Essensreste keine Ungeziefer angezogen werden, wurden zudem fest aufgestellte Mülleimer eingebaut. Neben den Baukosten fallen auch entsprechende Honorarkosten gem. HOAI an.</p>		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
40	310003010400000 Bertha-von-Suttner-Gymnasium	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	1.710,00	1.709,23	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	1.710,00 EUR	Die Schlussrechnung der OGM GmbH bzgl. der Maßnahme „Errichtung einer Regie-Kabine in der Aula des Bertha-von-Suttner-Gymnasiums“ wies einen offenen Betrag in Höhe von 1.709,23 EUR aus. Die Abweichung zur ursprünglichen Kostenberechnung lag innerhalb des anerkannten Rahmens von 10%. Die Mittel waren daher außerplanmäßig bereitzustellen		
41	310003010400000 Bertha-von-Suttner-Gymnasium	785200	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	5.280,00	5.271,49	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	5.280,00 EUR	Am Bertha-von-Suttner-Gymnasium wurden Baumaßnahmen für eine naturnahe Regenwasserbewirtschaftung durch ein privates Unternehmen in Form von Übernahme der Errichtungskosten gefördert. Daraus resultierte eine Entsiegelung der Schulhoffläche sowie eine Entkoppelung von der Kanalisation. Die anfallende Umsatzsteuer war von der Stadt Oberhausen zu leisten. Darüber hinaus wurde ein Teil der Einsparungen bei den Entwässerungskosten für Wartungs- und Inspektionsarbeiten fällig. Eine Anmeldung der Kosten zum Haushaltsjahr 2017 konnte zum Zeitpunkt der Bekanntgabe nicht mehr erfolgen, da erst mit dem Rechnungsergebnis Ende 2016 die tatsächlich benötigte Budgethöhe hierzu bekannt wurde. Zum Haushaltsjahr 2018 wurden jährlich entsprechende Mittel für die Wartung und Inspektion eingeplant.		
42	310003010700000 Hans-Sachs-Berufskolleg	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	15.500,00	12.872,23	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	15.500,00 EUR	Das Hans-Sachs-Berufskolleg bietet den Ausbildungsgang Kfz-Mechaniker an, der gleichzeitig eine präzise Fahrwerksvermessung und -einstellung thematisch beinhaltet. Für die Unterrichtsgestaltung und zur Abnahme der Kfz-Mechaniker-Prüfung am Hans-Sachs-Berufskolleg wurde zwingend eine moderne Achsmess-Hebebühne in der Werkstatt benötigt. Diese musste angeschafft und installiert werden.		Günstigeres Ausschreibungsergebnis führte zu Einsparung

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
43	310003010700000 Hans-Sachs-Berufskolleg	785120	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	1.000,00	928,20	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	1.000,00 EUR	Das Hans-Sachs-Berufskolleg bietet den Ausbildungsgang Kfz-Mechaniker an, der gleichzeitig eine präzise Fahrwerksvermessung und –einstellung thematisch beinhaltet. Für die Unterrichtsgestaltung und zur Abnahme der Kfz-Mechaniker-Prüfung am Hans-Sachs-Berufskolleg wurde zwingend eine moderne Achsmess-Hebebühne in der Werkstatt benötigt. Diese musste angeschafft und installiert werden.		
44	PN0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen	730000	Transferauszahlungen	134.370,00	134.370,00	Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit	134.370,00 EUR	Die o.g. Kostenart umfasste Aufwendungen zur Stärkung der Bildungs- und Entwicklungschancen von Kindern und Jugendlichen. Hierzu gehörten die Finanzierung der kommunalen Schulsozialarbeit, schulintegrative Maßnahmen zur Vermeidung von Schulabsentismus sowie die Förderung von Kindern mit einer Lese- und Rechtschreibschwäche. Diese wurden bei der Planung der Kostenart 531806 nicht vollständig berücksichtigt, weshalb im Haushaltsjahr 2017 ein überplanmäßiger Bedarf entstand. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 18.12.2017 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt (B/16/3181-01).	B/16/3181-01	
45	PN060506 „Erzieherische Hilfen“	723000	Auszahlungen Erstattungen an Bund	700.000,00	700.000,00	Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit	700.000,00 EUR	Mit Ratsbeschluss vom 19.12.2016 (B/16/2263-01) wurde eine Rückstellung von 700.000 EUR für den Deckungsring Hilfen zur Erziehung in der Ergebnisrechnung 2016 berücksichtigt. Die Rückstellung war notwendig für die kostenerstattungspflichtigen Leistungen anderer Gemeinden. Diese für 2017 gebildete Rückstellung wurde für erbrachte Leistungen in 2016 im Umfang von 700.000 EUR in Anspruch genommen. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 25.09.2017 der Bereitstellung entsprechender überplanmäßiger Haushaltsmittel zugestimmt (B/16/2924-01).	B/16/2924-01	Die Rückstellung wurde vollständig in Anspruch genommen.

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
46	310006010100900 KTE Königshardt	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	181.000,00	181.000,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	181.000,00 EUR	Da eine ursprünglich als Nichtzuschussmaßnahme geplante Erweiterung der KTE Königshardt nun doch – aufgrund einer mit Bescheid vom 09.06.2015 bewilligten Förderung – als Zuschussmaßnahme durchgeführt wurde, mussten auch die entsprechenden Förderbestimmungen eingehalten werden. Im Wesentlichen ging es dabei um die Schaffung von 5 neuen U3-Plätzen. Aufgrund eines mehrmonatigen Prüf- und Genehmigungsverfahrens konnte mit den Bauarbeiten erst im Herbst 2016 begonnen werden. Daher sind nun insgesamt 265.000 EUR außerplanmäßig bereitzustellen. Auf den Ratsbeschluss (Drucksache-Nr. B/16/2596-01) vom 22.05.2017 wird verwiesen.	B/16/2596-01	
47	310006010100900 KTE Königshardt	785210	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen OGM	78.500,00	73.957,11	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	78.500,00 EUR	Da eine ursprünglich als Nichtzuschussmaßnahme geplante Erweiterung der KTE Königshardt nun doch – aufgrund einer mit Bescheid vom 09.06.2015 bewilligten Förderung – als Zuschussmaßnahme durchgeführt wurde, mussten auch die entsprechenden Förderbestimmungen eingehalten werden. Im Wesentlichen ging es dabei um die Schaffung von 5 neuen U3-Plätzen. Aufgrund eines mehrmonatigen Prüf- und Genehmigungsverfahrens konnte mit den Bauarbeiten erst im Herbst 2016 begonnen werden. Daher sind nun insgesamt 265.000 EUR außerplanmäßig bereitzustellen. Auf den Ratsbeschluss (Drucksache-Nr. B/16/2596-01) vom 22.05.2017 wird verwiesen.	B/16/2596-01	Die erwarteten Auszahlungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
48	310006010100900 KTE Königshardt	785220	Anlagen im Bau Tiefbau Ing.-Leist. OGM	5.500,00	5.500,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	5.500,00 EUR	Da eine ursprünglich als Nichtzuschussmaßnahme geplante Erweiterung der KTE Königshardt nun doch – aufgrund einer mit Bescheid vom 09.06.2015 bewilligten Förderung – als Zuschussmaßnahme durchgeführt wurde, mussten auch die entsprechenden Förderbestimmungen eingehalten werden. Im Wesentlichen ging es dabei um die Schaffung von 5 neuen U3-Plätzen. Aufgrund eines mehrmonatigen Prüf- und Genehmigungsverfahrens konnte mit den Bauarbeiten erst im Herbst 2016 begonnen werden. Daher sind nun insgesamt 265.000 EUR außerplanmäßig bereitzustellen. Auf den Ratsbeschluss (Drucksache-Nr. B/16/2596-01) vom 22.05.2017 wird verwiesen.	B/16/2596-01	
49	310006010290010 Spielplatz Styrumer Park	785100	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen	6.600,00	6.414,10	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	6.600,00 EUR	Der Umbau des Spielplatzes Styrumer Park sollte im Rahmen des Förderprogramms „Investitionen an Gemeinden zur Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf“ im Haushaltsjahr 2018 durchgeführt werden, ein Bewilligungsbescheid lag bereits vor. Es wurde festgestellt, dass vor Beginn der Baumaßnahme eine Bodenuntersuchung durchgeführt werden musste. Für das Haushaltsjahr 2017 standen keine Mittel zur Verfügung und mussten außerplanmäßig bereitgestellt werden. Da diese Kosten förderfähig waren, wurde im Rahmen der Veränderungsnachweisung 2018 das Ansatzbudget um diesen Betrag reduziert. Eine Gesamtkostenerhöhung fand nicht statt. Einsparung in entsprechender Höhe bei Auftrag: 310003010300 - Realschulen, Kostenart 543188 – Fremdleistungen Beschaffungswesen.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
50	PN0507 Projekt Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)	730000	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	32.610,00	32.608,00	Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.610,00 EUR	Im Jahr 2016 wurden der Stadt Oberhausen Mittel in Höhe von 273.951,86 EUR für das Projekt „BIWAQ“ vom Bund zugewiesen. Diese zweckgebundenen Mittel waren an die Maßnahmenträger weiterzuleiten, wenn deren Abrechnungen vorlagen. Zum Jahresabschluss 2016 lagen nicht alle Abrechnungen vor, sodass die Auszahlung der bereits eingezahlten Bundesmittel erst in diesem Jahr erfolgen konnte. Rückstellungen wurden in Höhe von 32.609,34 EUR gebildet. Für die Inanspruchnahme der Rückstellung war die Bereitstellung der Mittel im Finanzplan erforderlich. Es kam zu keiner Verschlechterung des Ergebnisses im Haushaltsjahr 2017.		
51	320005020700110 Flüchtlingswohnheim I	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	230,00	220,38	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	230,00 EUR	Für den Einbau einer neuen Gasetagenheizung in der Flüchtlingsunterkunft Bahnstr. 64 lag die Schlussrechnung vor. Die Kosten wurden ursprünglich auf 83.300,00 EUR taxiert. Die Schlussrechnung lag jedoch bei 83.520,38 EUR. Die Haushaltsmittel waren entsprechend außerplanmäßig bereitzustellen.		
52	321005030100200 Flüchtlingsunterkunft Duisburger Str.	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	2.400,00	2.400,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	2.400,00 EUR	Aufgrund eines Dienstvertrages über die Betreuung von Flüchtlingen mit einem Träger der Wohlfahrtspflege, ergab sich für die Stadt Oberhausen die Pflicht zur Einrichtung von WLAN-Arbeitsplätzen in der Flüchtlingsunterkunft Duisburger Straße. Diese vertragliche Verpflichtung war dem Bereich 0-7 SIM erst Ende November 2016 bekannt geworden und konnte daher nicht mehr in die Haushaltsplanung 2017 aufgenommen werden. Mit der Durchführung dieser verpflichtenden Maßnahme konnten jedoch auch bereits Elektroinstallationsarbeiten für die Maßnahme „Wifi für Flüchtlinge, Errichtung von Hotspot-Zonen“ (Beschluss des VV vom 15.11.2016) mit umgesetzt werden. Die Mittel waren daher außerplanmäßig bereitzustellen.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
53	321005030100200 Flüchtlingsunterkunft t Duisburger Str.	785120	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	240,00	240,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	240,00 EUR	Aufgrund eines Dienstvertrages über die Betreuung von Flüchtlingen mit einem Träger der Wohlfahrtspflege, ergab sich für die Stadt Oberhausen die Pflicht zur Einrichtung von WLAN-Arbeitsplätzen in der Flüchtlingsunterkunft Duisburger Straße. Diese vertragliche Verpflichtung war dem Bereich 0-7 SIM erst Ende November 2016 bekannt geworden und konnte daher nicht mehr in die Haushaltsplanung 2017 aufgenommen werden. Mit der Durchführung dieser verpflichtenden Maßnahme konnten jedoch auch bereits Elektroinstallationsarbeiten für die Maßnahme „Wifi für Flüchtlinge, Errichtung von Hotspot-Zonen“ (Beschluss des VV vom 15.11.2016) mit umgesetzt werden. Die Mittel waren daher außerplanmäßig bereitzustellen.		
54	321005030100210 Flüchtlingsunterkunft Ruhrorter Str.	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	7.740,00	7.740,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	7.740,00 EUR	Aufgrund eines Dienstvertrages über die Betreuung von Flüchtlingen mit einem Träger der Wohlfahrtspflege, ergab sich für die Stadt Oberhausen die Pflicht zur Einrichtung von WLAN-Arbeitsplätzen in der Flüchtlingsunterkunft Ruhrorter Straße. Diese vertragliche Verpflichtung war dem Bereich 0-7 SIM erst Ende November 2016 bekannt geworden und konnte daher nicht mehr in die Haushaltsplanung 2017 aufgenommen werden. Mit der Durchführung dieser verpflichtenden Maßnahme konnten jedoch auch bereits Elektroinstallationsarbeiten für die Maßnahme „Wifi für Flüchtlinge, Errichtung von Hotspot-Zonen“ (Beschluss des VV vom 15.11.2016) mit umgesetzt werden. Die Mittel waren daher außerplanmäßig bereitzustellen.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
55	321005030100210 Flüchtlingsunterkunft Ruhrorter Str.	785120	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	780,00	780,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	780,00 EUR	Aufgrund eines Dienstvertrages über die Betreuung von Flüchtlingen mit einem Träger der Wohlfahrtspflege, ergab sich für die Stadt Oberhausen die Pflicht zur Einrichtung von WLAN-Arbeitsplätzen in der Flüchtlingsunterkunft Ruhrorter Straße. Diese vertragliche Verpflichtung war dem Bereich 0-7 SIM erst Ende November 2016 bekannt geworden und konnte daher nicht mehr in die Haushaltsplanung 2017 aufgenommen werden. Mit der Durchführung dieser verpflichtenden Maßnahme konnten jedoch auch bereits Elektroinstallationsarbeiten für die Maßnahme „Wifi für Flüchtlinge, Errichtung von Hotspot-Zonen“ (Beschluss des VV vom 15.11.2016) mit umgesetzt werden. Die Mittel waren daher außerplanmäßig bereitzustellen.		
56	323005030100220 Flüchtlingsunterkunft Kapellenstr.	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	5.360,00	5.360,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	5.360,00 EUR	Aufgrund eines Dienstvertrages über die Betreuung von Flüchtlingen mit einem Träger der Wohlfahrtspflege, ergab sich für die Stadt Oberhausen die Pflicht zur Einrichtung von WLAN-Arbeitsplätzen in der Flüchtlingsunterkunft Kappellenstraße. Diese vertragliche Verpflichtung war dem Bereich 0-7 SIM erst Ende November 2016 bekannt geworden und konnte daher nicht mehr in die Haushaltsplanung 2017 aufgenommen werden. Mit der Durchführung dieser verpflichtenden Maßnahme konnten jedoch auch bereits Elektroinstallationsarbeiten für die Maßnahme „Wifi für Flüchtlinge, Errichtung von Hotspot-Zonen“ (Beschluss des VV vom 15.11.2016) mit umgesetzt werden. Die Mittel waren daher außerplanmäßig bereitzustellen.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
57	323005030100220 Flüchtlingsunterkunft Kapellenstr.	785120	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	540,00	540,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	540,00 EUR	Aufgrund eines Dienstvertrages über die Betreuung von Flüchtlingen mit einem Träger der Wohlfahrtspflege, ergab sich für die Stadt Oberhausen die Pflicht zur Einrichtung von WLAN-Arbeitsplätzen in der Flüchtlingsunterkunft Kapellenstraße. Diese vertragliche Verpflichtung war dem Bereich 0-7 SIM erst Ende November 2016 bekannt geworden und konnte daher nicht mehr in die Haushaltsplanung 2017 aufgenommen werden. Mit der Durchführung dieser verpflichtenden Maßnahme konnten jedoch auch bereits Elektroinstallationsarbeiten für die Maßnahme „Wifi für Flüchtlinge, Errichtung von Hotspot-Zonen“ (Beschluss des VV vom 15.11.2016) mit umgesetzt werden. Die Mittel waren daher außerplanmäßig bereitzustellen.		
58	PN0701 Gesundheitsschutz, -förderung, -hilfen, Gutachten und Stellungnahmen	729143	Entgelt an Dritte - Verbände	8.000,00	8.000,00	Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.000,00 EUR	Mit Datum vom 07.03.2017 ging die Abschlussrechnung der Sozialpsychiatrischen Kompetenzzentren (SPZ-Trägerverbundes) bzgl. der psychosozialen Beratung von SGB II Empfängern und Empfängerinnen ein. Nach Überprüfung der Rechnung wurde festgestellt, dass der Trägerverbund insgesamt 198.000 EUR für die Beratung aufgewendet hatte. Dieser Betrag entsprach zugleich dem Höchstbetrag resultierend aus der geltenden Leistungsvereinbarung vom 27.01.2015. Unterjährig wurden dem SPZ-Trägerverbund Abschlagszahlungen in Höhe von 190.000 EUR überwiesen. Die Restzahlung war erst nach Erhalt und Prüfung der Jahresrechnung fällig. Zu diesem Zweck wurde eine Rückstellung in Höhe von 8.000 EUR gebildet. Für die Inanspruchnahme der Rückstellung war die Bereitstellung der Mittel im Finanzplan erforderlich. Dies zog keine Verschlechterung des Ergebnisses im Haushaltsjahr 2017 nach sich.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
59	460001110100000 Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen	783100	Auszahlungen für bewegliches Anlagevermögen über 410 EUR	90.000,00	90.000,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	90.000,00 EUR	Die stationäre Geschwindigkeitsmessanlage Konrad-Adenauer-Allee (Fahrtrichtung Süd) ist teilweise defekt. Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist allerdings der Betrieb einer Geschwindigkeitsmessanlage an dieser Stelle weiterhin erforderlich. Daher soll nun eine neue Geschwindigkeitsmessanlage mit Lasertechnik dort errichtet werden. Dafür sind Haushaltsmittel in Höhe von 90.000 EUR überplanmäßig bereitzustellen. Auf den Ratsbeschluss (Drucksache-Nr. B/16/2602-01) vom 22.05.2017 wird verwiesen.	B/16/2602-01	
60	460001110100000 Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen	783100	Auszahlungen für bewegliches Anlagevermögen über 410 EUR	39.200,00	30.153,49	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	39.200,00 EUR	Der Personal- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 05.12.2016 die Beschaffung eines zusätzlichen mobilen Geschwindigkeitsmesssystems (B/16/2200-01) sowie die Errichtung einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage an der Osterfelder Straße (B/16/2201-01) beschlossen. Am 10.04.2017 erfolgte die Zuschlagserteilung zur Vergabe des Auftrages im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung. Der Gesamtbetrag für die stationäre Geschwindigkeitsmessanlage belief sich investiv auf 142.773,82 EUR und für das mobile Geschwindigkeitsmesssystem auf 146.420,40 EUR. Auf der Finanzposition 783100 (Finanzstelle 46000111030000) stand ein Budget in Höhe von 250.000 EUR zur Verfügung. Um den Beschluss des Personal- und Finanzausschusses vom 05.12.2016 umsetzen zu können, war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 39.200,00 EUR (39.194,22 EUR) erforderlich und unabweisbar.		Die erwarteten Aufwendungen fielen letztendlich durch die Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert.

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
61	540009020106104 Freizeitfläche Innenstadt	785200	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	87.000,00	23.454,25	Erhöhung des SalDOS aus lfd. Investitionstätigkeit	87.000,00 EUR	Unter Berücksichtigung, dass der vorbereitende Planungsprozess („Planungswerkstatt“) abgeschlossen werden konnte, musste die Durchführung der Leistungsstufe 2 (konkrete Planung und Bau der Freizeitanlage) erfolgen. Damit der entsprechende Auftrag hierzu rechtswirksam und zeitnah vergeben und auch eingetragen (Obligo) werden konnte, war eine überplanmäßige Mittelbereitstellung dringend erforderlich. Durch diese zusätzliche Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2017 ergab sich keine Erhöhung der Gesamtkosten, sondern lediglich eine Verschiebung von Budget innerhalb der Jahre 2017/2018.		Nur Teilinanspruchnahme, die Restabwicklung der Maßnahme erfolgt im Haushaltsjahr 2018.
62	540009020156 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung Riwetho	723000	Auszahlungen Erstattung an Bund	3.590,00	3.590,00	Verschlechterung des SalDOS aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.590,00 EUR	Nach Prüfung des Verwendungsnachweises (07.07.2017) bzgl. des IBA (Internationale Bauausstellung)-Projektes „Initiative ergreifen – Erneuerung der Siedlung an der Ripshorster Str., Werkstr. und Thomasstr. durch Dritte durch die Bezirksregierung Düsseldorf wurde mit Änderungsbescheid Nr. 04/033/17 vom 14.09.2017 zum Zuwendungsbescheid Nr. 04/146/99 vom 03.12.1999 festgestellt, dass sich die bewilligte Gesamtzusendung um 28.086,10 EUR analog der tatsächlichen, nicht in vollem Umfang benötigten zuwendungsfähigen Gesamtkosten verringerte. Es bestand noch ein Restrückstellungsbetrag in Höhe von 3.586,91 EUR (Rückstellungsspiegel 2014 Nr. 48) welcher in Anspruch zu nehmen war. Es ergab sich somit eine Verschlechterung im Ergebnisplan in Höhe von 24.499,19 EUR.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
63	PN0902 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung	723000	Auszahlungen Erstattungen an Bund	28.000,00	28.000,00	Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.000,00 EUR	Nach Prüfung des Schlussverwendungsnachweises für das IBA-Projekt „Initiative ergreifen – RIWETHO“ durch die Bezirksregierung Düsseldorf wurde festgestellt, dass sich die bewilligte Gesamtzusendung um 27.967,68 EUR analog der tatsächlichen, nicht in vollem Umfang benötigten zuwendungsfähigen Gesamtkosten verringert haben. Eine Rückstellung in Höhe von 31.594,59 EUR (Rückstellungsspiegel 2014 Nr. 48) wurde gebildet und war größtenteils aufzulösen. Da ein weiterer Rückforderungsanspruch erwartet wurde, blieb der Restbetrag der Rückstellung bestehen.		
64	560011030100100 Versickerung Niederschlagswasser	785230	Anlagen im Bau Tiefbaumaßnahmen WBO	645.000,00	544.373,87	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	645.000,00 EUR	Im Rahmen der Maßnahme Renaturierung des Handbachs wurde eine Gabionenwand errichtet. Die Gabionenwand hat sich in dem letzten Bauabschnitt auf einem Teilstück zunächst nach außen bogenförmig zum Handbach hin verformt und ist dann eingestürzt. Um die Maßnahme ordnungsgemäß abschließen zu können, wird aufgrund des Ausschreibungsergebnisses zusätzliches Budget in o. g. Höhe benötigt. Auf die Ratsentscheidung vom 13.02.2017, Drucksachen-Nr. B/16/2319-01 wird verwiesen.	B/16/2319-01	Auszahlungen wurden nach Baufortschritt geleistet 544.373,87 EUR. Restabwicklung und Abschluss der Maßnahme wird im Jahre 2018 erwartet.
65	560012010100015 KIF Hermann-Albertz-Straße	785200	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	44.000,00	44.000,00	Einsparung	44.000,00 EUR	Im Rahmen der KIF-Baumaßnahme „Deckenerneuerung Hermann-Albert-Str. von Wörthstr. bis Mülheimer Str.“ wurde die Vergabe eines Nachtrages für zusätzliche Arbeiten erforderlich. Zur Vorbereitung der Planung und Ausschreibung wurden Erkundungsbohrungen durchgeführt. Eine vollständige Auswertung der Mischproben konnte erst nach Veröffentlichung der Ausschreibung erfolgen, dabei stellte sich heraus, dass eine PAK-Belastung (Teer) vorlag. Die Leistung „Teerentsorgung“ wurde somit nicht in das Leistungsverzeichnis aufgenommen. Die Nachtragsleistungen wurden auf Grundlage der Urkalkulation des Hauptangebotes angeboten. Durch Einsparungen bei der KIF-Baumaßnahme „Buschhausener Str.“ war lediglich eine Umschichtung von Budget erforderlich.		

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
66	560012010100015 KIF Hermann-Albertz-Straße	785200	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	39.000,00	19.402,26	Einsparung	39.000,00 EUR	<p>Im Rahmen der KIF-Baumaßnahme „Deckenerneuerung Hermann-Albertz-Str. von Wörthstr. bis Mülheimer Str.“ wurde die Vergabe von weiteren Nachträgen für zusätzliche Arbeiten erforderlich. Diese Nachträge betreffen mehrere kleinere unvorhersehbare aber notwendige Arbeiten wie z.B. den Einsatz eines von der Ausschreibung abweichenden Bindemittels oder die Erneuerung von defektem Schiebergestänge sowie die Entsorgung einer ursprünglich überasphaltierten Rinne und den Einbau einer neuen Asphalttragschicht in dem betreffenden Bereich.</p> <p>Durch Einsparungen bei der KIF-Baumaßnahme „Neumühler Str.“ war lediglich eine Umschichtung von Budget erforderlich.</p> <p>Umschichtung von Budget innerhalb des Kommunalinvestitionsfördergesetzes NRW (KIF).</p>		Die erwarteten Auszahlungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.
67	560012010104200 Förderung Nahmobilität	785200	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	5.000,00	2.025,55	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	5.000,00 EUR	<p>Mit Zuwendungsbescheid vom 12.12.2016 wurde die Fördermaßnahme „Dauerzählstelle Fahrradbarometer“ für den Bewilligungszeitraum vom 16.06.2016 bis 31.12.2017 mit Gesamtausgaben in Höhe von 17.500,00 EUR und Gesamtzusendungen in Höhe von 13.100,00 EUR bewilligt. Das Ausschreibungsergebnis für die ausgeschriebenen Leistungen lag bei 17.751,47 EUR und damit ca. 3.400,00 EUR über der – dem Förderantrag zu Grunde liegenden – Kostenschätzung, da der Verkehrsrechneranschluss im Antrag nicht berücksichtigt wurde. Dieser wurde jedoch aus Gründen der Qualitätssicherung mit ausgeschrieben. Im Rahmen der Maßnahme wurden zudem noch kleinere Tiefbauarbeiten in Höhe von ca. 4.000,00 EUR erforderlich. Darüber hinaus wurden bereits vorbereitende Arbeiten einem Unternehmen (Stromanschluss) in Höhe von ca. 3.150,00 EUR beauftragt und gezahlt. Somit war es erforderlich und unabweisbar 5.000,00 EUR überplanmäßig bereitzustellen.</p>		Die Tiefbauarbeiten konnten anders ausgeführt werden als ursprünglich geplant. Somit reduzierten sich die Kosten der Tiefbauarbeiten.

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
68	560012010104400 Egelbusch	785200	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	173.800,00	156.422,08	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	173.800,00 EUR	Restabwicklung einer Baumaßnahme aus dem Jahr 2016. Durch diese Mittelbereitstellung ist das Obligo aus dem Vorjahr abgedeckt und ein ordnungsgemäßer Gesamtabschluss der Maßnahme sichergestellt. S. Ratsvorlage vom 13.02.2017, Drucksachen-Nr. B/16/2301-01.	B/16/2301-01	Die erwarteten Auszahlungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.
69	560012010108700 Erschließung Rostocker- /Rügenstraße	785200	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	21.000,00	18.274,82	Mehrertrag, - einzahlung	21.000,00 EUR	Restabwicklung einer Zuschussmaßnahme aus dem Jahr 2016 (Begrünungsarbeiten). Die bauliche Fertigstellung konnte zwar in 2016 realisiert werden, nicht aber die ebenfalls für 2016 geplante Begrünung. Deshalb stand hierfür in 2017 kein Budget zur Verfügung. Ausreichende Einzahlungen (ca. 69.000 EUR) wurden allerdings schon im Januar 2017 vereinnahmt.		Das überplanmäßige Budget wurde für die Beauftragung der Begrünung (20.262,25 EUR) benötigt. Nach der Schlussrechnung wurden jedoch nur insgesamt 18.274,82 EUR für Begrünungsleistungen abgerechnet.

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
70	560012010120000 Straßenbeleuchtung	785200	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	515.000,00	214.544,20	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	515.000,00 EUR	Nach der Umrüstung auf LED-Leuchtmittel im Rahmen der Fördermaßnahme „Nationale Klimaschutzinitiative zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen“ im Jahr 2015 wurde vermehrt eine veränderte Wahrnehmung der Hell-Dunkel-Zonen festgestellt, die zu Beschwerden der Bürgerinnen und Bürger führte. Der Rat hat am 26.09.2016 entschieden, die bemängelten Beleuchtungsanlagen zu überprüfen und gegebenenfalls zu verbessern. Es wurden i.d.R. Verdichtungen und/oder Erhöhungen der Leuchtstellen vorgenommen, so dass diese normgerecht sind. Im Juni 2016 wurde aktiv mit der Umsetzung der Verbesserungsmaßnahmen aus dem bestehenden Budget für 2016 begonnen. Erwartet wird ein Abschluss der Arbeiten für Mitte 2018. Damit kurzfristig weitere notwendige Verbesserungsmaßnahmen angegangen werden können, muss ein überplanmäßiger Betrag in Höhe von 515.000 EUR bereitgestellt werden.	B/16/2704-01	Das überplanmäßige Budget (515.000 EUR) wurde für die Beauftragung der Öffentlichen Beleuchtung benötigt. Abarbeitung nach Rechnungsstellung OGM (214.544,20 EUR).
71	560012010600300 Radabstellanlage VRR	785200	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	86.500,00	12.045,00	Mehrertrag, - einzahlung	86.500,00 EUR	Umsetzung der Fördermaßnahme „Projekt VRRadbox- Digital gesteuerte Radabstellanlagen an Verknüpfungspunkten zum ÖPNV“. Notwendige Ansatzanpassungen gemäß bewilligtem Förderantrag. S. Ratsvorlage vom 13.02.2017, Drucksachen-Nr. B/16/2330-01.	B/16/2330-01	Das überplanmäßige Budget wurde für die Auftragsvergaben im Rahmen der Fördermaßnahme benötigt. Im Jahr 2017 wurde nur ein Teilbetrag in Höhe von 12.045,00 EUR zahlungswirksam. Die Restabwicklung erfolgt im Jahr 2018.

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
72	560012010608500 P&R Bahnhof Holten	785200	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	20.000,00	18.656,33	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	20.000,00 EUR	Restabwicklung einer Zuschuss- maßnahme aus dem Jahr 2016 (Begrünungsarbeiten). Die geplante Fertigstellung in 2016 konnte nicht fristgerecht wie vorgesehen erfolgen. Die Gesamtkosten für die Maßnahme wurden nicht überschritten. Durch diese Mittelbereitstellung wurde das Obligo aus dem Vorjahr abgedeckt und ein ordnungsgemäßer Gesamtabschluss der Maßnahme war sichergestellt.		Das überplan- mäßige Budget wurde zur Abdeckung des Obligos aus dem Jahre 2016 benötigt. Tatsächlich wurde nach Abrechnung nur ein Teilbetrag in Höhe von 18.656,33 EUR benötigt.
73	56002010108700 Erschließung Rostocker/ Rügenstraße	785200	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	48.390,00	30.723,00	Mehrertrag, - einzahlung	48.390,00 EUR	Restabwicklung einer Zuschuss- maßnahme aus dem Jahr 2016. Die bauliche Fertigstellung konnte zwar in 2016 realisiert werden, nicht aber die ebenfalls für 2016 geplante Begrünung. Deshalb stand hierfür in 2017 kein Budget zur Verfügung. Ausreichende Einzahlungen (69.395,12 EUR) von einem Geldinstitut wurden allerdings schon im Januar 2017 vereinnahmt. Mittlerweile lag eine Gewährleistungsbürgschaft für die Landschaftspflege sowie die Schlussrechnung der WBO GmbH vor. Um die Maßnahme endgültig abschließen zu können, war das Restauszahlungsbudget zur Verfügung zu stellen.		Die erwarteten Auszahlungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungs- beträge geringer aus als prog- nostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.
74	560212010108100 L 155 Weseler Straße	785200	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	50.000,00	22.541,89	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	50.000,00 EUR	Restabwicklung einer Zuschussmaßnahme aus dem Jahr 2016 (Begrünungs- und Beleuchtungsarbeiten). Die geplante Fertigstellung in 2016 konnte nicht fristgerecht wie vorgesehen erfolgen. Die Gesamtkosten für die Maßnahme wurden nicht überschritten. Durch diese Mittelbereitstellung wurde das Obligo aus dem Vorjahr abgedeckt und ein ordnungsgemäßer Gesamtabschluss der Maßnahme sichergestellt.		Das überplan- mäßige Budget wurde zur Abdeckung des Obligos aus Vorjahren benötigt. Nach Schlussrechnung der Maßnahme wurde nur ein Betrag in Höhe von 22.541,89 EUR zahlungs- wirksam.

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
75	560212010108400 Erneuerung LSA (Landesstraßen)	785310	Anlagen im Bau Betriebsanlagen	54.400,00	51.662,72	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	54.400,00 EUR	Notwendige Erneuerung der vorhandenen Steuergerätetechnik sowie der Signalgeber aufgrund der erforderlichen Betriebs- und Verkehrssicherheit. S. Dringlichkeitsentscheidung vom 31.07.2017, Drucksachen-Nr. B/16/2801-01.	B/16/2801-01	Die erwarteten Auszahlungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.
76	560312010100300 Lichtsignalanlagen (LSA Bundesstraßen)	785310	Anlagen im Bau Betriebsanlagen	545.000,00	545.000,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	545.000,00 EUR	Notwendige Erneuerung der vorhandenen Steuergerätetechnik sowie der Signalgeber aufgrund der erforderlichen Betriebs- und Verkehrssicherheit. S. Dringlichkeitsentscheidung vom 31.07.2017, Drucksachen-Nr. B/16/2801-01.	B/16/2801-01	
77	610002150100000 Feuerschutz	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	360.000,00	360.000,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	360.000,00 EUR	Umsetzung der Dringlichkeitsentscheidung B/16/3003-01 vom 19.10.2017 (Kompensationsliste 2017).	B/16/3056-01	
78	610002150100000 Feuerschutz	785120	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	40.000,00	40.000,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	40.000,00 EUR	Umsetzung der Dringlichkeitsentscheidung B/16/3003-01 vom 19.10.2017 (Kompensationsliste 2017).	B/16/3056-01	
79	610002150100000 Feuerschutz	783100	Auszahlungen für bewegliches Anlagevermögen über 410 EUR	692.000,00	691.606,46	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	692.000,00 EUR	Umsetzung der Dringlichkeitsentscheidung B/16/2964-01 vom 10.10.2017 (Kompensationsliste 2017).	B/16/2964-01	
80	610002160100100 Krankentransport	783100	Auszahlungen für bewegliches Anlagevermögen über 410 EUR	14.000,00	13.055,39	Einsparung	14.000,00 EUR	Im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung für 4 Krankentransportwagen (KTW) lagen die Ergebnisse vor und lagen mit 8.000 EUR über dem geplanten Ansatz. Weiterhin mussten für diese Fahrzeuge digitale Funkgeräte im Wert von ca. 6.000 EUR beschafft werden. Um eine Beauftragung zur Lieferung erteilen zu können, war zusätzliches Budget in o. g. Höhe zwingend erforderlich.		Die erwarteten Auszahlungen fielen letztendlich geringer aus als prognostiziert.

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
81	610002160100300 Notarzteinsatz	783100	Auszahlungen für bewegliches Anlagevermögen über 410 EUR	5.000,00	3.540,03	Einsparung	5.000,00 EUR	Am 12.09.2016 wurde im Finanz- und Personalausschuss beschlossen, dass die OGM GmbH mit der Beschaffung von 2 Notarzteinsatzfahrzeugen beauftragt wird. Eine entsprechende Mittelbindung in Höhe von 300.000 EUR wurde durch den FB 6-1-10 / Allgemeine Verwaltung am 11.10.2016 veranlasst. Nach erfolgter europaweiter Ausschreibung belief sich das Submissionsergebnis am 12.01.2017 auf 304.283 EUR. Im Gesamtansatz von 304.000 EUR waren neben den beiden Notarzteinsatzfahrzeugen noch kleinere Beschaffungen in Form von Infusionsspritzenpumpen geplant. Um den Gesamtbetrag des Submissionsergebnisses binden lassen zu können und die ursprünglich geplanten Beschaffungen durchführen zu können, war zusätzliches Budget in o.g. Höhe erforderlich.		Die erwarteten Auszahlungen fielen letztendlich geringer aus als prognostiziert.
82	810001010101 Ratsangelegenheiten	740000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten - Lohnausfall / Sitzungsgeld	9.300,00	9.300,00	Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.300,00 EUR	Im Jahr 2016 wurde für Verdienstauffälle der Mandatsträger eine Rückstellung in Höhe von 16.000,00 EUR gebildet. Für die Inanspruchnahme der Rückstellung von rd. 9.300,00 EUR war die Bereitstellung der Mittel im Finanzplan erforderlich. Es kam zu keiner Verschlechterung des Ergebnisses im Haushaltsjahr 2017.		
83	830004040200100 Lernzentrum Bert-Brecht-Haus	785100	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen	11.300,00	11.300,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	11.300,00 EUR	Bezüglich der Fördermaßnahme „Lernzentrum Bert-Brecht-Haus“ lagen alle Schlussrechnungen vor. Zum endgültigen rechtskonformen Maßnahmenabschluss wurde eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 11.300,00 EUR erforderlich. Diese gründet sich in erster Linie auf Beleuchtungsmehrkosten sowie Mehrbedarfe bei Abbruch- und Trockenbauarbeiten, die erst im Rahmen der konkreten Projektumsetzung bekannt wurden.		
84	830004040200100 Lernzentrum Bert-Brecht-Haus	785100	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen	29.130,00	29.130,00	Mehrertrag, - einzahlung	29.130,00 EUR	Umsetzung der Fördermaßnahme „Lernzentrum Bert-Brecht-Haus“. Bewilligungsbescheid liegt bereits vor, auf die Ratsvorlage vom 13.02.2017, Drucksachen-Nr. B/16/2316-01 wird verwiesen.	B/16/2316-01	

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
85	830004040200100 Lernzentrum Bert-Brecht-Haus	785100	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen	3.240,00	3.240,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	3.240,00 EUR	Umsetzung der Fördermaßnahme „Lernzentrum Bert-Brecht-Haus“. Bewilligungsbescheid liegt bereits vor, auf die Ratsvorlage vom 13.02.2017, Drucksachen-Nr. B/16/2316-01 wird verwiesen.	B/16/2316-01	
86	830004040200100 Lernzentrum Bert-Brecht-Haus	785120	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	11.180,00	7.270,62	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	11.180,00 EUR	Umsetzung der Fördermaßnahme „Lernzentrum Bert-Brecht-Haus“. Bewilligungsbescheid liegt bereits vor, auf die Ratsvorlage vom 13.02.2017, Drucksachen-Nr. B/16/2316-01 wird verwiesen.	B/16/2316-01	Die erwarteten Auszahlungen fielen letztendlich durch die tatsächlichen Rechnungsbeträge geringer aus als prognostiziert. Aus diesem Grund sind noch Restmittel von dem ursprünglich überplanmäßig beantragten Betrag vorhanden.
87	870001130100010 B-Plan 421 An Kahlens Kuhle	782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	10.210,00	10.210,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	10.210,00 EUR	Restabwicklung der Baumaßnahme. Endausbau der Erschließungsanlage, Begrünungsarbeiten.		
88	870001130100300 B-Plan 655 Landwehr	785200	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	12.280,00	12.280,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	12.280,00 EUR	Restabwicklung der Baumaßnahme. Endausbau der Erschließungsanlage.		
89	870001130101000 Bebaute Grundstücke	782100	Auszahl. für Erw. v. Grundst./Gebäuden	351.000,00	345.066,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	351.000,00 EUR	Ankauf der Grundstücke Hamborner Allee und Gabelstr.. S. Ratsvorlagen Nr. B/16/3127-01 und B/16/3129-01 vom 27.11.2017.	B/16/3127-01 und B/16/3129-01	
90	870001130102000 Verwaltungs- gebäude	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	27.600,00	27.600,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	27.600,00 EUR	In verschiedenen Verwaltungsgebäuden der Stadt Oberhausen mussten Umbauarbeiten und bauliche Anpassungen durchgeführt werden, um einen geregelten Dienstbetrieb zu gewährleisten. Die entsprechenden Haushaltsmittel waren entsprechend überplanmäßig bereitzustellen.		
91	870001130102010 Barrierefreiheit, öffentl. Gebäude	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	391.500,00	391.499,29	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	391.500,00 EUR	Umsetzung der Dringlichkeitsentscheidung B/16/3005-01 vom 19.10.2017 (Kompensationsliste 2017).	B/16/3051-01	
92	870001130102010 Barrierefreiheit, öffentl. Gebäude	785120	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	108.500,00	108.499,44	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	108.500,00 EUR	Umsetzung der Dringlichkeitsentscheidung B/16/3005-01 vom 19.10.2017 (Kompensationsliste 2017).	B/16/3051-01	

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
93	880004030100000 Ludwig Galerie	783100	Auszahlungen für bewegliches Anlagevermögen über 410 EUR	50.000,00	50.000,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	50.000,00 EUR	Dem Bereich 0-8/Kunst wurde der Nachlass des Fotografen Rudolf Holtappel und ein Konvolut von Kunstwerken des Künstlers Walter Kurowski im Gesamtwert von 100.000 EUR brutto (jeweils 50.000 EUR) zum Kauf angeboten. Der Stadtkämmerer hatte im Rahmen seiner Zuständigkeit bereits einen Betrag in Höhe von 50.000 EUR mit der Verfügung vom 05.04.2017 außerplanmäßig bereitgestellt. Der Ankauf beider Konvolute musste aus Gründen der Bestandssicherung schnellstmöglich realisiert werden, da ansonsten diese Kunstwerke eventuell nicht zur Verfügung stehen. Am 08.08.2017 wurde eine entsprechende Dringlichkeitsentscheidung getroffen. (B/16/2812-01)	B/16/2908-01	
94	880004030100000 Ludwig Galerie	783100	Auszahlungen für bewegliches Anlagevermögen über 410 EUR	50.000,00	50.000,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	50.000,00 EUR	Der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen wurde der Nachlass des Fotografen Rudolf Holtappel zum Kauf angeboten. Seine Arbeiten geben ein Zeugnis von Geschichte und Entwicklung der Städte und Landschaften des Ruhrgebietes ab. Rudolf Holtappel ist der wohl wichtigste Oberhausener Fotograf des 20. Jahrhunderts und seine Werke stellen einen kunsthistorischen Schatz mit ganz eigener Bildsprache dar. Zur Sicherstellung dieser Werke für die Öffentlichkeit war die vorgenannte Mittelbereitstellung erforderlich.		
95	880004030100000 Ludwig Galerie	783100	Auszahlungen für bewegliches Anlagevermögen über 410 EUR	1.190,00	1.190,00	Mehrertrag, - einzahlung	1.190,00 EUR	Im Rahmen einer Ausstellung wurde als verbindliche Ausleihbedingung vereinbart, dass nach erfolgter Ausstellung eine Zeichnung des Künstlers erworben wird. Deshalb mussten Mittel im Investitionshaushalt in obiger Höhe für den Kunsterwerb gemäß vertragsbedingter Verpflichtung bereitgestellt werden.		
96	880004030400000 Stadtarchiv	785110	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen OGM	235.000,00	230.563,00	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	235.000,00 EUR	Umsetzung der Dringlichkeitsentscheidung B/16/3004-01 vom 19.10.2017 (Kompensationsliste 2017).	B/16/3052-01	
97	880004030400000 Stadtarchiv	785120	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	55.000,00	54.499,07	Erhöhung des Saldos aus lfd. Investitionstätigkeit	55.000,00 EUR	Umsetzung der Dringlichkeitsentscheidung B/16/3004-01 vom 19.10.2017 (Kompensationsliste 2017).	B/16/3052-01	

lfd Nr.	Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung	üpl. / apl. Betrag in EUR	Inanspruchnahme in EUR	Deckung	Deckungsbetrag	Sachverhalt	Drucksache Nr.:	Erläuterung Inanspruchnahme
98	950015040100019 Theater Oberhausen	785100	Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen	300.000,00	300.000,00	Erhöhung des SalDOS aus lfd. Investitionstätigkeit	300.000,00 EUR	Das Inspizientenpult des Theaters Oberhausen ist bereits über 40 Jahre alt und kann teilweise nur noch mit einem hohen finanziellen und zeitlichen Aufwand repariert werden. Die Beschaffung von Ersatzteilen ist außerdem schwierig bis unmöglich. Bei Begutachtung des Pultes durch einen Fachingenieur wurde die Dringlichkeit eines Austausches zur Sicherstellung des Spielbetriebes, die bei Ausfall des Pultes nicht gegeben wäre, festgestellt. Somit war ein modularer Austausch des Pultes geplant, wobei diese individuelle Lösung keinen Nachteil bietet, da es auch von anderen Unternehmen später instand gesetzt werden könnte.	B/16/2647-01	
99	950015040100100 d-NRW AöR	784650	Erwerb von Kapitalmarktpapieren von verbundenen Unternehmen	1.000,00	1.000,00	Erhöhung des SalDOS aus lfd. Investitionstätigkeit	1.000,00 EUR	Als Rechtsnachfolgerin der d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG und der d-NRW Besitz GmbH Verwaltungsgesellschaft hat die d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts zum Jahresbeginn 2017 ihre Arbeit aufgenommen. Der Rat der Stadt Oberhausen hat mit Ratsbeschluss vom 21.11.2016 dem Beitritt der Stadt OB zur d-NRW AöR zugestimmt, s. Drucksachen-Nr. B/16/2052-01. Gem. § 4 des Gesetzes über die Errichtung einer Anstalt öffentlichen Rechts „d-NRW AöR“ ist eine Stammkapitaleinlage in Höhe von 1.000 EUR je beitretendem Träger festgelegt, eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist somit verpflichtend erforderlich.	B/16/2052-01	
100	950015041200000 Luise-Albertz-Halle	789100	Sonstige Investitionsaus- zahlungen	750.000,00	750.000,00	Einsparung	750.000,00 EUR	Liquiditätssicherung der Luise-Albertz-Halle in Gesamthöhe von ca. 1,5 Mio. durch Kapitalerhöhung (verteilt auf 2 Jahre). Auf die Ratsvorlage vom 13.02.2017, Drucksachen-Nr. B/16/2374-01 wird verwiesen.	B/16/2386-01	

6.8 Ermächtigungsübertragungen von Auszahlungen

Gem. § 22 Abs.1 Satz 1 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) sind Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen übertragbar. Ausgehend von der Anweisung der Bezirksregierung Düsseldorf, dass grundsätzlich keine Ermächtigungen für Auszahlungen in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden dürfen, wurden im Bedarfsfall Neuveranschlagungen vorgenommen.

6.9 Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen

<i>Produktbereich</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Investitionsmaßnahmennummer</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>VE 2017</i>	<i>üpl. / apl. VE und Sperren in EUR</i>	<i>in Anspruch genommene VE in EUR</i>
02	Sicherheit und Ordnung	Auszahlung für den Erwerb von Sachanlagen > 410 EUR	610002150100000	Feuerschutz	750.000	1.120.000	1.870.000
02	Sicherheit und Ordnung	Auszahlung für den Erwerb von Sachanlagen > 410 EUR	610002150200000	Großschadensereignis - Warnsysteme	485.000	0	0
02	Sicherheit und Ordnung	Auszahlung für den Erwerb von Sachanlagen > 410 EUR	610002160100000	Rettungsdienst	0	480.000	480.000
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Auszahlung für Baumaßnahmen	310006010100200	KTE Bahnstraße	55.000	0	0
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Auszahlung für Baumaßnahmen	310006010101000	KTE John-Lennon-Platz	75.000	0	0
11	Ver- und Entsorgung	Auszahlung für Baumaßnahmen	560011030100000	Kanalbauprogramm	4.700.000	0	4.700.000
12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010100300	Kanalbegleitende Maßnahmen	12.500	0	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010102800	Wegeverbindungen	50.000	0	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010190000	Straßenbauprogramm Gemeindestraßen	386.300	32.040	418.340
12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010290000	Straßenbauprogramm Kreisstraßen	32.040	-32.040	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010308000	Neubau L 215n	4.730.000	0	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010308300	Emmericher Str.	4.045.000	-1.600.000	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010600200	Ersatzbauwerk Bahnübergänge	200.000	0	0
					15.520.840		7.468.340

6.10 Finanzierungstätigkeit

6.10.1 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
40.612.280,00 €	29.551.196,49 €	-11.061.083,51 €	-27,2

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
1100160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	6927.00	Einzahl. aus Krediten von Kreditunterneh	30.738.550,00	19.000.000,03	-11.738.549,97	Abruf von 19 Mio. EUR in 2017 für den Haushalt 2017. Nicht abgerufen wurden 2,4 Mio. EUR für ASO LSH Haus 3 wegen Bauverzögerungen. Von den 7.654.840 EUR für Gute Schule 2020 wurden investiv nur 711.900 EUR aufgenommen, konsumtiv 5.408.900 EUR, die aber ursprünglich hier mit veranschlagt waren.
PN1601	Allgemeine Finanzwirtschaft (PB 16)	6927.01	Einzahl. aus Kredit. von NRW Bank Gute S	0,00	711.900,00	711.900,00	-

6.10.2 Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
„0“	1.236.700.000,00 €	1.236.700.000,00 €	

Nach § 39 GemHVO sind in der Finanzrechnung die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen getrennt voneinander nachzuweisen. Für die Aufstellung der Finanzrechnung finden die § 3 und § 38 Abs. 2 entsprechende Anwendung. Entgegen der Darstellung im Finanzplan, in welchem nur die Kredite für Investitionen nach § 86 GO NRW veranschlagt werden, sind in der Finanzrechnung auch die Zahlungen aus der Aufnahme und der Tilgung (siehe Ausführungen zu 6.10.4) von Krediten zur Liquiditätssicherung gesondert auszuweisen.

Der Finanzrechnung kommt die Aufgabe zu, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanzlage der Gemeinde, also der Einzahlungs- und Auszahlungsströme, zu vermitteln. Sie bietet eine zeitraumbezogene Abbildung sämtlicher Zahlungsströme (Ein- und Auszahlungen) mit einer Darstellung der Finanzierungsquellen (Mittelherkunfts- und -verwendungsrechnung). Insofern stellt der gesonderte Ausweis aller Zahlungen aus der Aufnahme und Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung den kompletten, innerhalb des Jahres getätigten Umsatz an Kassenkreditein- und -auszahlungen dar.

6.10.3 Tilgung und Gewährung von Darlehen

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
32.300.320,00 €	29.494.606,57 €	-2.805.713,43 €	-8,7

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
1100160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	7955.01	Gewährung von Darlehen an verb.U. B.-ASO	2.400.000,00	0,00	-2.400.000,00	Kein Abruf des ASO-Darlehens in 2017 wegen Bauverzögerungen.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	Ist	Abw. Orig. (abs)	Erläuterung
1100160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	7920.00	Tilgung von Krediten für Investitionen v	DR Darlehenstilgung	10.000,00	9.914,40	-85,60	Geringere Tilgungsausgaben, da der Ansatz nicht voll ausgeschöpft wurde und die Neuaufnahmen zinsgünstiger abgeschlossen werden konnten.
1100160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	7921.00	Tilgung von Krediten für Investitionen v	DR Darlehenstilgung	335.000,00	330.402,29	-4.597,71	
1100160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	7927.00	Tilgung von Krediten für Inv. von Kredit	DR Darlehenstilgung	20.750.000,00	20.348.977,22	-401.022,78	
				D16019000 DR Darlehenstilgung	21.095.000,00	20.689.293,91	-405.706,09	

6.10.4 Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung

Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
„0“	1.242.700.000,00 €	1.242.700.000,00 €	

Entgegen der Darstellung im Finanzplan, in welchem nur die Kredite für Investitionen nach § 86 GO NRW veranschlagt werden, sind in der Finanzrechnung auch die Zahlungen aus der Aufnahme (siehe Ausführungen zu 6.10.2) und der Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung gesondert auszuweisen.

6.10.5 Saldo aus Finanzierungstätigkeit

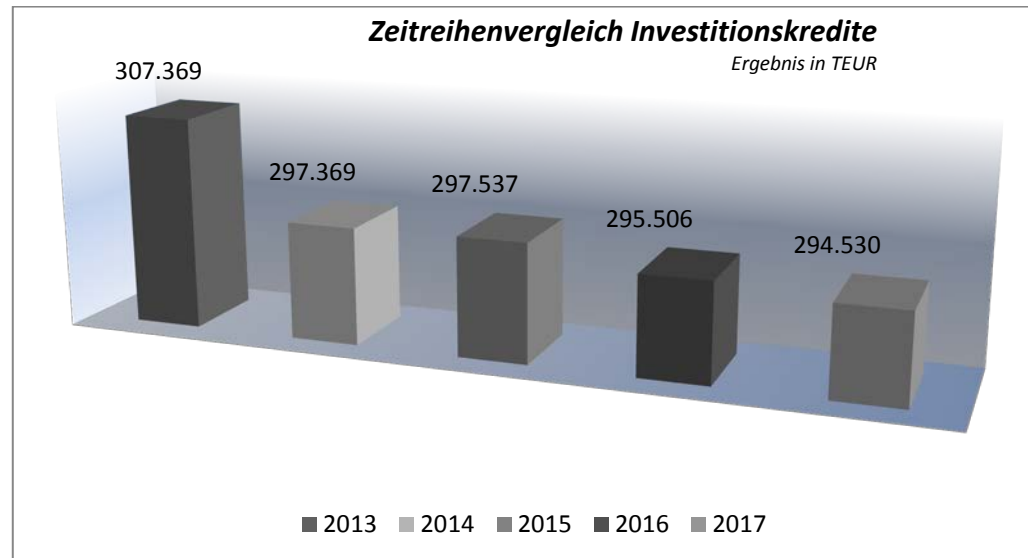
Haushaltsansatz	Jahresergebnis	Abweichung (absolut)	Abweichung (%)
8.311.960,00 €	-5.943.410,08 €	-14.255.370,08 €	-171,5

Unter der Finanzierungstätigkeit der Gemeinde sind die Aufnahmen und die Rückflüsse von Darlehen sowie die Tilgungen und Gewährungen von Darlehen zu erfassen. Der Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit zeigt die rein finanzwirtschaftlichen Transaktionen auf. Dabei ist zu beachten, dass im Finanzplan nur die Kredite für Investitionen nach § 86 GO NRW veranschlagt werden, in der Finanzrechnung dagegen zusätzlich aber auch die Kredite zur Liquiditätssicherung nachzuweisen sind. Aus diesem Umstand resultiert die hohe prozentuale Abweichung zwischen Plan und Ergebnis.

6.11 Entwicklung der Liquiditätssituation

6.11.1 Investitionskredite

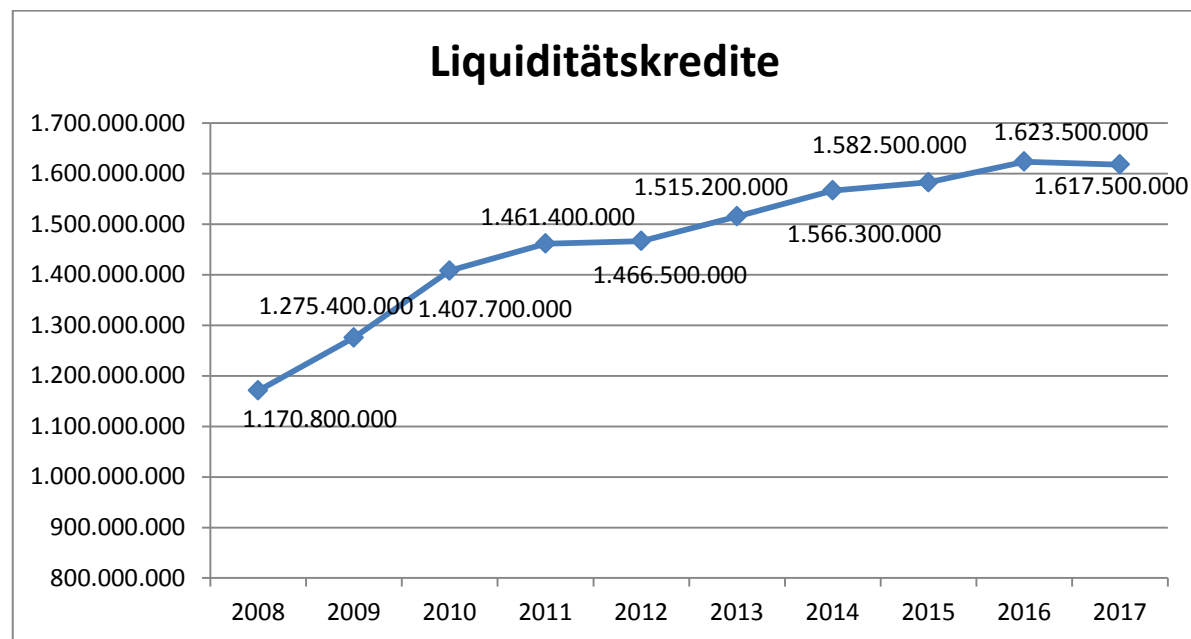
Die Investitionskredite umfassen ein Gesamtvolumen von 294.530 TEUR und sind im Vergleich zum 31.12.2016 (295.506 TEUR) um 976 TEUR gesunken.



6.11.2 Liquiditätskredite

Die Liquiditätskredite der Stadt Oberhausen umfassen zum 31.12.2017 ein Gesamtvolumen in Höhe von 1.617.500.000 EUR. Die Entwicklung seit dem 31.12.2008 (erster vollständiger NKF - Jahresabschluss) gestaltet sich wie folgt:

31.12.2008:	1.170.800.000 EUR	
31.12.2009:	1.275.400.000 EUR	(+ 104.600.000 EUR)
31.12.2010:	1.407.700.000 EUR	(+ 132.300.000 EUR)
31.12.2011:	1.461.400.000 EUR	(+ 53.700.000 EUR)
31.12.2012:	1.466.500.000 EUR	(+ 5.100.000 EUR)
31.12.2013:	1.515.200.000 EUR	(+ 48.700.000 EUR)
31.12.2014:	1.566.300.000 EUR	(+ 51.100.000 EUR)
31.12.2015:	1.582.500.000 EUR	(+ 16.200.000 EUR)
31.12.2016:	1.623.500.000 EUR	(+ 41.000.000 EUR)
31.12.2017:	1.617.500.000 EUR	(- 6.000.000 EUR)



6.12 Übersicht Deckungsringe

<i>Deckungsring</i>	<i>Bezeichnung Deckungsring</i>	<i>Originalbudget</i>	<i>Ist 2017</i>	<i>Abweichung absolut</i>	<i>verfügbares Budget üpl. / apl.</i>	<i>Abweichung absolut</i>
D0000001	DR Personal	143.992.850,00	146.807.673,55	2.814.823,55	146.972.090,00	-164.416,45
D0000003	DR Aus- und Fortbildung Bereich 4-1	426.100,00	435.267,22	9.167,22	426.100,00	9.167,22
D0000004	DR Dienstreisen Bereich 4-1	363.630,00	383.639,13	20.009,13	393.630,00	-9.990,87
D0000005	DR Haftpflichtvers. Bereich 4-6	1.226.040,00	817.833,34	-408.206,66	1.226.040,00	-408.206,66
D0000006	DR Gebäudevers. Bereich 4-6	2.530.230,00	1.595.522,07	-934.707,93	1.597.230,00	-1.707,93
D0000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	280.600,00	311.122,21	30.522,21	280.600,00	30.522,21
D0000008	DR IT- und TK- Dienste	7.625.000,00	7.990.131,11	365.131,11	8.721.020,00	-730.888,89
D0000009	DR FL Energiemanagement	7.745.920,00	9.789.596,09	2.043.676,09	9.074.920,00	714.676,09
D0000010	DR Unfallkasse NRW Bereich 4-1	1.843.880,00	2.101.606,28	257.726,28	2.101.780,00	-173,72
D0000011	DR Grundbesitzabgaben	116.200,00	110.216,66	-5.983,34	116.200,00	-5.983,34
D0000012	DR Mieten	9.313.870,00	9.559.062,69	245.192,69	9.390.000,00	169.062,69
D01020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	129.470,00	187.150,09	57.680,09	212.940,00	-25.789,91
D01030001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	13.700,00	1.025,00	-12.675,00	13.700,00	-12.675,00
D01040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	15.000,00	907,24	-14.092,76	15.000,00	-14.092,76
D01070001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	31.180,00	31.718,02	538,02	38.090,00	-6.371,98
D01080001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	930.440,00	867.613,21	-62.826,79	1.065.440,00	-197.826,79
D01090001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-	397.070,00	385.503,27	-11.566,73	397.070,00	-11.566,73
D01110001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-	7.070,00	5.648,81	-1.421,19	7.070,00	-1.421,19
D01110002	DR Schadensfälle	1.000.000,00	1.673.147,40	673.147,40	1.900.000,00	-226.852,60
D01130001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	230.000,00	121.957,86	-108.042,14	190.000,00	-68.042,14
D01139900	DR Verwaltungsgebäude	56.000,00	83.086,96	27.086,96	83.600,00	-513,04
D01150001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	78.200,00	106.822,98	28.622,98	130.529,00	-23.706,02
D02010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	454.420,00	280.769,01	-173.650,99	496.520,00	-215.750,99
D02020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	44.420,00	41.496,73	-2.923,27	45.420,00	-3.923,27
D02040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	75.000,00	69.039,67	-5.960,33	95.500,00	-26.460,33
D02050001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	78.030,00	35.214,73	-42.815,27	78.030,00	-42.815,27
D02070001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	99.350,00	30.585,34	-68.764,66	69.350,00	-38.764,66
D02100001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	998.380,00	1.267.496,87	269.116,87	1.255.180,00	12.316,87
D02120001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	334.720,00	195.255,02	-139.464,98	195.190,00	65,02
D02130001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	162.600,00	209.012,94	46.412,94	281.866,00	-72.853,06
D02150001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	276.640,00	198.462,84	-78.177,16	364.890,00	-166.427,16
D02159000	DR Feuerschutz	300.000,00	692.772,96	392.772,96	700.000,00	-7.227,04
D02159001	DR Großschadenser.- Warnsystem	490.000,00	0,00	-490.000,00	490.000,00	-490.000,00
D02160001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	2.566.500,00	2.819.622,43	253.122,43	2.990.500,00	-170.877,57

<i>Deckungsring</i>	<i>Bezeichnung Deckungsring</i>	<i>Originalbudget</i>	<i>Ist 2017</i>	<i>Abweichung absolut</i>	<i>verfügbares Budget üpl. / apl.</i>	<i>Abweichung absolut</i>
D02169000	DR Rettungsdienst	1.571.000,00	1.570.346,69	-653,31	1.576.000,00	-5.653,31
D02180001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	1.000,00	364,98	-635,02	1.000,00	-635,02
D03010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	2.888.680,00	3.375.991,50	487.311,50	3.119.380,00	256.611,50
D03010004	DR Inklusion an Schulen	453.500,00	942.427,83	488.927,83	953.500,00	-11.072,17
D03019900	DR Amok-Alarmierung an Schulen	24.000,00	153.114,86	129.114,86	153.200,00	-85,14
D03019901	DR Vernetzung Schulen	280.000,00	264.380,96	-15.619,04	280.000,00	-15.619,04
D03019902	DR KIF Hartmannschule	1.500.000,00	267.000,00	-1.233.000,00	1.500.000,00	-1.233.000,00
D03019903	DR KIF Heinrich-Heine-Gymnasium	1.200.000,00	0,00	-1.200.000,00	1.200.000,00	-1.200.000,00
D03019904	DR Schulgebäude	56.000,00	139.117,24	83.117,24	141.000,00	-1.882,76
D04030001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-	491.470,00	504.205,73	12.735,73	570.670,00	-66.464,27
D04040001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-	781.170,00	991.106,20	209.936,20	949.410,00	41.696,20
D04070001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-	488.440,00	446.951,10	-41.488,90	506.490,00	-59.538,90
D05000311	DR Soziales	71.426.150,00	61.786.489,29	-9.639.660,71	71.461.060,00	-9.674.570,71
D05000312	DR Gemeinsame Einrichtung Jobcenter	75.911.610,00	75.196.799,92	-714.810,08	75.911.610,00	-714.810,08
D05000313	DR Bildungs- und Teilhabepaket	3.197.050,00	2.359.224,75	-837.825,25	3.197.050,00	-837.825,25
D05029901	DR Flüchtlingswohnheim I	0,00	220,38	220,38	230,00	-9,62
D05050001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	86.430,00	95.277,03	8.847,03	148.950,00	-53.672,97
D05050002	DR Kommunales Integrationskonzept OB	222.210,00	171.526,15	-50.683,85	220.860,00	-49.333,85
D06000321	DR Jugend	8.762.480,00	13.611.991,88	4.849.511,88	9.222.318,00	4.389.673,88
D06000322	DR erzieherische Hilfen	50.983.160,00	55.274.659,07	4.291.499,07	60.462.980,00	-5.188.320,93
D06010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	517.970,00	154.775,83	-363.194,17	488.170,00	-333.394,17
D06019400	DR KTE Gebäude	56.000,00	55.931,53	-68,47	56.000,00	-68,47
D06019600	DR KTE Oberhausen-Ost	2.686.500,00	417.693,20	-2.268.806,80	2.686.500,00	-2.268.806,80
D06019800	DR KTE John-Lennon-Platz	1.490.500,00	773.101,70	-717.398,30	1.490.500,00	-717.398,30
D06019801	DR Bahnstraße	802.000,00	187.717,42	-614.282,58	802.000,00	-614.282,58
D06019901	DR Spielplätze/Spielgeräte	447.000,00	443.827,61	-3.172,39	447.000,00	-3.172,39
D06019902	DR KIF KTE St. Martin	3.770.000,00	559.117,20	-3.210.882,80	3.770.000,00	-3.210.882,80
D07010001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-	158.320,00	128.529,75	-29.790,25	158.320,00	-29.790,25
D08000251	DR Gebäudeunterhaltung Ber. 2-5	0,00	0,00	0,00	100.000,00	-100.000,00
D08010001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-	38.680,00	211.957,51	173.277,51	497.000,00	-285.042,49
D08019900	DR KIF Sportanlage Mellinghofer Straße	650.000,00	77.999,98	-572.000,02	650.000,00	-572.000,02
D08019901	DR KIF Sporthalle Mellinghofer Straße	350.000,00	42.000,00	-308.000,00	350.000,00	-308.000,00
D08019902	DR KIF Sportanlage Erlenstr.	800.000,00	104.999,65	-695.000,35	800.000,00	-695.000,35
D08019903	DR KIF Sportgebäude Erlenstr.	700.000,00	114.999,99	-585.000,01	700.000,00	-585.000,01
D08019904	DR Hans-Jansen Sporthalle	390.000,00	0,00	-390.000,00	137.000,00	-137.000,00
D08019905	DR Sportgebäude/-anlagen	56.000,00	130.624,38	74.624,38	133.000,00	-2.375,62
D09010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	227.950,00	177.038,50	-50.911,50	280.250,00	-103.211,50
D09020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	384.220,00	250.799,35	-133.420,65	788.920,00	-538.120,65

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Originalbudget	Ist 2017	Abweichung absolut	verfügbares Budget üpl. / apl.	Abweichung absolut
D09030001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	177.540,00	9.995,63	-167.544,37	177.540,00	-167.544,37
D10010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	81.540,00	18.200,86	-63.339,14	81.540,00	-63.339,14
D11020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	8.874.210,00	11.242.500,20	2.368.290,20	11.432.240,00	-189.739,80
D12010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	3.820.010,00	2.776.728,78	-1.043.281,22	3.861.310,00	-1.084.581,22
D12019900	DR Straßenbauprogramm	3.619.160,00	4.165,00	-3.614.995,00	1.505.731,66	-1.501.566,66
D12019901	DR Lichtsignalanlagen	615.000,00	1.087.893,84	472.893,84	1.214.400,00	-126.506,16
D12019903	DR Straßenbauprogramm konsumtiv	1.000.000,00	482.602,20	-517.397,80	1.000.000,00	-517.397,80
D12050001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	282.360,00	251.662,33	-30.697,67	282.360,00	-30.697,67
D13010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	75.750,00	95.524,59	19.774,59	75.750,00	19.774,59
D13020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	134.620,00	21.701,35	-112.918,65	134.620,00	-112.918,65
D13040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	161.100,00	90.064,08	-71.035,92	158.680,00	-68.615,92
D13069900	DR Friedhofsprogramm	132.500,00	119.385,19	-13.114,81	132.500,00	-13.114,81
D14010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	113.960,00	67.981,48	-45.978,52	113.960,00	-45.978,52
D14050001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	45.290,00	31.855,43	-13.434,57	45.290,00	-13.434,57
D15040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	10.000,00	93.963,77	83.963,77	10.000,00	83.963,77
D16010200	DR Zinsaufwendungen	35.275.970,00	29.412.377,18	-5.863.592,82	35.275.970,00	-5.863.592,82
D16019000	DR Darlehenstilgung	21.095.000,00	20.689.293,91	-405.706,09	21.095.000,00	-405.706,09
D30000001	DR Einheitspreise Bereich 0-1	41.330,00	14.239,45	-27.090,55	28.730,00	-14.490,55
D30000002	DR Einheitspreise Bereich 0-2	9.140,00	2.868,03	-6.271,97	8.840,00	-5.971,97
D30000003	DR Einheitspreise Bereich 0-3	65.030,00	62.991,79	-2.038,21	65.120,00	-2.128,21
D30000004	DR Einheitspreise Bereich 0-4	20.810,00	9.531,34	-11.278,66	20.810,00	-11.278,66
D30000006	DR Einheitspreise Bereich 0-6	11.640,00	6.711,98	-4.928,02	11.640,00	-4.928,02
D30000007	DR Einheitspreise Bereich 0-7	7.190,00	18.028,22	10.838,22	19.950,00	-1.921,78
D30000008	DR Einheitspreise Bereich 0-8	22.200,00	19.709,77	-2.490,23	22.200,00	-2.490,23
D30000011	DR Einheitspreise Bereich 1-1	986.500,00	1.117.078,67	130.578,67	1.126.415,00	-9.336,33
D30000014	DR Einheitspreise Bereich 3-1	220.060,00	125.189,80	-94.870,20	124.950,00	239,80
D30000022	DR Einheitspreise Bereich 2-2	14.090,00	17.312,36	3.222,36	21.190,00	-3.877,64
D30000024	DR Einheitspreise Bereich 2-4	110.210,00	108.089,37	-2.120,63	110.210,00	-2.120,63
D30000025	DR Einheitspreise Bereich 2-5	8.290,00	4.539,46	-3.750,54	7.290,00	-2.750,54
D30000026	DR Einheitspreise Bereich 2-6	4.660,00	1.439,63	-3.220,37	4.660,00	-3.220,37
D30000031	DR Einheitspreise Bereich 3-1	229.250,00	244.327,04	15.077,04	247.250,00	-2.922,96
D30000032	DR Einheitspreise Bereich 3-2	125.310,00	117.122,56	-8.187,44	125.310,00	-8.187,44
D30000034	DR Einheitspreise Bereich 3-4	30.340,00	28.941,55	-1.398,45	31.100,00	-2.158,45
D30000041	DR Einheitspreise Bereich 4-1	67.970,00	55.077,60	-12.892,40	52.970,00	2.107,60
D30000045	DR Einheitspreise Bereich 4-5	63.270,00	62.457,94	-812,06	67.270,00	-4.812,06
D30000046	DR Einheitspreise Bereich 4-6	156.000,00	171.325,65	15.325,65	196.000,00	-24.674,35
D30000052	DR Einheitspreise Bereich 5-2	11.020,00	8.571,47	-2.448,53	11.020,00	-2.448,53
D30000053	DR Einheitspreise Bereich 5-3	11.750,00	9.110,73	-2.639,27	11.750,00	-2.639,27

<i>Deckungsring</i>	<i>Bezeichnung Deckungsring</i>	<i>Originalbudget</i>	<i>Ist 2017</i>	<i>Abweichung absolut</i>	<i>verfügbares Budget üpl. / apl.</i>	<i>Abweichung absolut</i>
D30000054	DR Einheitspreise Bereich 5-4	1.240,00	767,25	-472,75	1.240,00	-472,75
D30000056	DR Einheitspreise Bereich 5-6	22.240,00	15.745,27	-6.494,73	13.740,00	2.005,27
D30000061	DR Einheitspreise Bereich 6-1	11.990,00	20.070,00	8.080,00	19.590,00	480,00
D30000092	DR Einheitspreise Bereich 9-2	1.340,00	485,46	-854,54	1.340,00	-854,54
D30000095	DR Einheitspreise Bereich 9-5	160,00	121,65	-38,35	160,00	-38,35
D30000097	DR Einheitspreise Bereich 9-7	9.940,00	8.555,85	-1.384,15	9.940,00	-1.384,15
D30000099	DR Einheitspr. Bereiche 5-0, 5-1 u. 5-4	23.110,00	5.184,77	-17.925,23	9.110,00	-3.925,23
D40000000	DR Fremdleistungen PG Intern. Bez.	110.840,00	133.842,82	23.002,82	127.340,00	6.502,82
D40000001	DR Fremdleistungen Bereich 0-1	134.570,00	100.698,95	-33.871,05	121.540,00	-20.841,05
D40000002	DR Fremdleistungen Bereich 0-2	10.810,00	8.565,61	-2.244,39	11.910,00	-3.344,39
D40000003	DR Fremdleistungen Bereich 0-3	136.270,00	104.054,83	-32.215,17	145.490,00	-41.435,17
D40000004	DR Fremdleistungen Bereich 0-4	38.310,00	19.038,49	-19.271,51	24.100,00	-5.061,51
D40000006	DR Fremdleistungen Bereich 0-6	49.920,00	16.908,66	-33.011,34	49.920,00	-33.011,34
D40000007	DR Fremdleistungen Bereich 0-7	11.140,00	8.680,94	-2.459,06	7.540,00	1.140,94
D40000008	DR Fremdleistungen Bereich 0-8	539.560,00	644.368,25	104.808,25	642.720,00	1.648,25
D40000011	DR Fremdleistungen Bereich 1-1	192.920,00	232.930,28	40.010,28	249.370,00	-16.439,72
D40000014	DR Fremdleistungen Bereich 3-1	22.070,00	848.289,83	826.219,83	39.270,00	809.019,83
D40000022	DR Fremdleistungen Bereich 2-2	34.660,00	27.728,08	-6.931,92	34.660,00	-6.931,92
D40000024	DR Fremdleistungen Bereich 2-4	451.860,00	486.121,29	34.261,29	514.860,00	-28.738,71
D40000025	DR Fremdleistungen Bereich 2-5	63.380,00	57.774,27	-5.605,73	58.380,00	-605,73
D40000026	DR Fremdleistungen Bereich 2-6	10.490,00	12.173,34	1.683,34	11.490,00	683,34
D40000031	DR Fremdleistungen Bereich 3-1	958.350,00	785.479,37	-172.870,63	797.350,00	-11.870,63
D40000032	DR Fremdleistungen Bereich 3-2	385.870,00	153.481,65	-232.388,35	198.050,00	-44.568,35
D40000034	DR Fremdleistungen Bereich 3-4	60.330,00	55.761,38	-4.568,62	60.330,00	-4.568,62
D40000041	DR Fremdleistungen Bereich 4-1	83.170,00	66.112,21	-17.057,79	76.270,00	-10.157,79
D40000045	DR Fremdleistungen Bereich 4-5	280.520,00	117.243,51	-163.276,49	118.570,00	-1.326,49
D40000046	DR Fremdleistungen Bereich 4-6	250.110,00	309.842,72	59.732,72	333.650,00	-23.807,28
D40000052	DR Fremdleistungen Bereich 5-2	62.450,00	46.418,44	-16.031,56	47.450,00	-1.031,56
D40000053	DR Fremdleistungen Bereich 5-3	38.350,00	28.010,11	-10.339,89	38.350,00	-10.339,89
D40000054	DR Fremdleistungen Bereich 5-4	3.130,00	3.692,27	562,27	3.130,00	562,27
D40000056	DR Fremdleistungen Bereich 5-6	162.650,00	154.825,39	-7.824,61	162.650,00	-7.824,61
D40000061	DR Fremdleistungen Bereich 6-1	1.310.140,00	1.652.842,08	342.702,08	1.610.140,00	42.702,08
D40000092	DR Fremdleistungen Bereich 9-2	17.940,00	14.736,53	-3.203,47	17.940,00	-3.203,47
D40000095	DR Fremdleistungen Bereich 9-5	4.290,00	2.440,76	-1.849,24	4.290,00	-1.849,24
D40000097	DR Fremdleistungen Bereich 9-7	44.420,00	32.747,18	-11.672,82	36.420,00	-3.672,82
D40000099	DR Fremdleistg. Bereiche 5-0, 5-1 u. 5-4	44.580,00	23.943,88	-20.636,12	31.805,00	-7.861,12
D40010014	DR Fremdleistungen Grundschulen	859.810,00	952.207,55	92.397,55	1.321.540,00	-369.332,45
D40020014	DR Fremdleistungen Hauptschulen	146.310,00	50.707,68	-95.602,32	63.410,00	-12.702,32

<i>Deckungsring</i>	<i>Bezeichnung Deckungsring</i>	<i>Originalbudget</i>	<i>Ist 2017</i>	<i>Abweichung absolut</i>	<i>verfügbares Budget üpl. / apl.</i>	<i>Abweichung absolut</i>
D40030014	DR Fremdleistungen Realschulen	227.580,00	151.568,12	-76.011,88	183.240,00	-31.671,88
D40040014	DR Fremdleistungen Gymnasien	519.170,00	490.965,65	-28.204,35	580.480,00	-89.514,35
D40050014	DR Fremdleistungen Förderschulen	724.940,00	782.371,24	57.431,24	995.700,00	-213.328,76
D40060014	DR Fremdleistungen Gesamtschulen	562.500,00	484.048,80	-78.451,20	655.100,00	-171.051,20
D40070014	DR Fremdleistungen Berufskollegs	494.540,00	270.499,71	-224.040,29	347.520,00	-77.020,29
		504.930.040,00	488.270.901,24	-16.659.138,76	526.014.524,66	-37.743.623,42

Das dargestellte verfügbare Budget beinhaltet etwaige überplanmäßige / außerplanmäßige Mittelbereitstellungen. In einzelnen Fällen ist es gleichwohl zu Budgetüberschreitungen gekommen. Diese werden in der nachfolgenden Tabelle erläutert.

<i>Deckungsring</i>	<i>Bezeichnung Deckungsring</i>	<i>Ist 2017</i>	<i>verfügbares Budget üpl. / apl.</i>	<i>Abweichung absolut</i>	Aufwendungen 2016 Auszahlungen 2017	Aufwendungen / Auszahlungen 2017	Aufwendungen 2018 Auszahlungen 2017
D0000003	DR Aus- und Fortbildung Bereich 4-1	435.267,22	426.100,00	9.167,22	35.615,35	399.060,77	591,10
D0000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	311.122,21	280.600,00	30.522,21	176.906,22	134.215,99	
D0000009	DR FL Energiemanagement	9.789.596,09	9.074.920,00	714.676,09	2.364.522,96	7.425.073,13	
D0000012	DR Mieten	9.559.062,69	9.390.000,00	169.062,69	30.703,68	9.522.479,01	5.880,00
D0210001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	1.267.496,87	1.255.180,00	12.316,87	70.135,23	1.197.361,64	
D0212001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	195.255,02	195.190,00	65,02	11.338,48	183.916,54	
D0301001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	3.375.991,50	3.119.380,00	256.611,50	301.288,10	3.074.703,40	
D0404001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.-	991.106,20	949.410,00	41.696,20	74.723,06	909.374,80	7.008,34
D06000321	DR Jugend	13.611.991,88	9.222.318,00	4.389.673,88	5.302.984,92	7.931.647,96	377.359,00
D1301001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	95.524,59	75.750,00	19.774,59	25.519,02	70.005,57	
D1504001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.-	93.963,77	10.000,00	83.963,77	93.899,93	63,84	
D3000014	DR Einheitspreise Bereich 3-1	125.189,80	124.950,00	239,80	13.160,35	112.029,45	
D3000041	DR Einheitspreise Bereich 4-1	55.077,60	52.970,00	2.107,60	17.993,04	37.084,56	
D3000056	DR Einheitspreise Bereich 5-6	15.745,27	13.740,00	2.005,27	6.538,78	9.206,49	
D3000061	DR Einheitspreise Bereich 6-1	20.070,00	19.590,00	480,00	1.593,37	18.476,63	
D4000000	DR Fremdleistungen PG Intern. Bez.	133.842,82	127.340,00	6.502,82	33.865,11	99.977,71	
D4000007	DR Fremdleistungen Bereich 0-7	8.680,94	7.540,00	1.140,94	5.897,63	2.783,31	
D4000008	DR Fremdleistungen Bereich 0-8	644.368,25	642.720,00	1.648,25	121.839,00	522.529,25	
D4000014	DR Fremdleistungen Bereich 3-1	848.289,83	39.270,00	809.019,83	821.634,62	26.655,21	
D4000026	DR Fremdleistungen Bereich 2-6	12.173,34	11.490,00	683,34	2.863,07	9.310,27	
D4000054	DR Fremdleistungen Bereich 5-4	3.692,27	3.130,00	562,27	825,4	2.866,87	
D4000061	DR Fremdleistungen Bereich 6-1	1.652.842,08	1.610.140,00	42.702,08	393.505,42	1.259.336,66	

Die Prüfung von Auszahlungen in 2017 für Aufwendungen des Jahres 2016/2018 erfolgt auf das Zahlungsbudget 2016/2018 (Verfügbarkeitskontrolle). Jahresübergreifend ist es zu keinen Budgetüberschreitungen gekommen.

7. Teilrechnungen 2017 (nach Produktbereichen)

Jahresergebnis 2017
Innere Verwaltung
Verantwortliche/r:

Hr. Schranz, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt, Hr. Güldenpof

Produktbereich 01

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
		2016	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.537.825,03	1.420.830	1.420.830	2.058.687,06	637.857	44,9		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	60	60	0,00	60-	100,0-		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	42.294,98	81.000	81.000	52.743,99	28.256-	34,9-		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.873.549,44	2.927.710	2.927.710	3.519.910,27	592.200	20,2		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.833.151,12	3.390.620	3.390.620	3.968.905,17	578.285	17,1		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.834.966,89	9.680.550	9.680.550	6.375.760,63	3.304.789-	34,1-		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
10	= Ordentliche Erträge	15.121.787,46	17.500.770	17.500.770	15.976.007,12	1.524.763-	8,7-		
11	- Personalaufwendungen	37.696.573,76	22.159.080	22.159.080	37.293.070,28	15.133.990	68,3		
12	- Versorgungsaufwendungen	3.854.343,70	5.126.770	5.126.770	5.649.397,71-	10.776.168-	210,2-		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.743.381,47	56.124.330	56.124.330	58.999.739,97	2.875.410	5,1		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.193.830,73	3.184.780	3.184.780	3.252.110,86	67.331	2,1		
15	- Transferaufwendungen	252.550,62	358.910	358.910	342.902,39	16.008-	4,5-		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.311.117,57	8.962.620	8.962.620	13.475.761,67	4.513.142	50,4		
17	= Ordentliche Aufwendungen	116.051.797,85	95.916.490	95.916.490	107.714.187,46	11.797.697	12,3		
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	100.930.010,39-	78.415.720-	78.415.720-	91.738.180,34-	13.322.460-	17,0		
19	+ Finanzerträge	955,04	100	100	625,51	526	525,5		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	955,04	100	100	625,51	526	525,5		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	100.929.055,35-	78.415.620-	78.415.620-	91.737.554,83-	13.321.935-	17,0		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-		
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	100.929.055,35-	78.415.620-	78.415.620-	91.737.554,83-	13.321.935-	17,0		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.792.730,00	1.493.320	1.493.320	1.870.530,00	377.210	25,3		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	500.378,98	589.190	589.190	507.850,27	81.340-	13,8-		
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	99.636.704,33-	77.511.490-	77.511.490-	90.374.875,10-	12.863.385-	16,6		

Jahresergebnis 2017**Innere Verwaltung****Verantwortliche/r:**

Hr. Schranz, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt, Hr. Güldenpof

Produktbereich 01

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz(€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	Original	fortgeschrieben	Jahresergebnis (€)	absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	60.000,00	0	0	54.890,00	54.890	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.878.739,18	2.335.900	2.335.900	1.474.043,14	861.857-	36,9-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	3.938.739,18	2.335.900	2.335.900	1.528.933,14	806.967-	34,6-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	9.155.690,00	255.000	255.000	432.789,21	177.789	69,7
für Baumaßnahmen	761.217,62	1.491.500	1.491.500	1.989.950,41	498.450	33,4
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	48.074,52	250.000	250.000	370.153,49	120.153	48,1
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	9.964.982,14	1.996.500	1.996.500	2.792.893,11	796.393	39,9
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	6.026.242,96-	339.400	339.400	1.263.959,97-	1.603.360-	472,4-

Jahresergebnis 2017
Innere Verwaltung
Verantwortliche/r:

Hr. Schranz, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt, Hr. Güldenopf

Produktbereich 01

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017	2017	absolut	prozentual
Stadtarchiv 410001100300100 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	60.000,00	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	60.000,00	0	0,00	0	0
Geschwindigkeitsüberwach 460001110100000 Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	44.996,28	250.000	370.153,49	120.153	48,1
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	44.996,28-	250.000-	370.153,49-	120.153-	48,1
Geschwindigkeitsüberwach 460001110300000 Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.078,24	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	3.078,24-	0	0,00	0	0
BPlan 421 Grundverm. 130001130100100 Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	188.108,40 28.986,50	0 0	0,00 0,00	0 0	0 0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	159.121,90	0	0,00	0	0
BPlan 424 Grundverm. 130001130100200 Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.123,44	0	0,00	0	0

Jahresergebnis 2017**Innere Verwaltung****Verantwortliche/r:**

Hr. Schranz, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt, Hr. Güldenpof

Produktbereich 01

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017			2017	absolut
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	1.123,44-	0		0,00	0	0
Unbeb. Grundstücke 870001130100000						
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0		54.890,00	54.890	0
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.826.158,08	500.000		914.705,72	414.706	82,9
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.269.653,60	250.000		72.515,38	177.485-	71,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	556.504,48	250.000		897.080,34	647.080	258,8
BPlan 421 Kahlens Kuhle 870001130100010						
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	5.000		15.207,83	10.208	204,2
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	5.000-		15.207,83-	10.208-	204,2
Essener Str. 870001130100100						
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	179.867,20	0		0,00	0	0
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	7.855.926,46	0		0,00	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	86.635,23	0		0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	7.762.694,49-	0		0,00	0	0
Zinkweisgebäude 870001130100200						
Auszahlung für Baumaßnahmen	306.163,20	0		0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	306.163,20-	0		0,00	0	0

Jahresergebnis 2017**Innere Verwaltung****Verantwortliche/r:**

Hr. Schranz, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt, Hr. Güldenpof

Produktbereich 01

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017			2017	absolut
BPlan 655 Landwehr 870001130100300 Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.684.605,50	0		13.222,58-	13.223-	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	39.734,69	800.000		812.274,91	12.275	1,5
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.644.870,81	800.000-		825.497,49-	25.497-	3,2
BPlan 659 Dinnendahlstr. 870001130100400 Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	350.000		0,00	350.000-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	10.000		0,00	10.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	340.000		0,00	340.000-	100,0-
BPlan 662 Lilienthalstr. 870001130100500 Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	985.900		7.560,00	978.340-	99,2-
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.130,50	625.500		618.598,42	6.902-	1,1-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.130,50-	360.400		611.038,42-	971.438-	269,5-
Bebaute Grundstücke 870001130101000 Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	500.000		565.000,00	65.000	13,0
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0		345.066,00	345.066	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	500.000		219.934,00	280.066-	56,0-
Verwaltungsgebäude 870001130102000 Auszahlung für Baumaßnahmen	79.447,64	56.000		83.086,96	27.087	48,4

Jahresergebnis 2017**Innere Verwaltung****Verantwortliche/r:**

Hr. Schranz, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt, Hr. Güldenpof

Produktbereich 01

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017			2017	absolut
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	79.447,64-	56.000-		83.086,96-	27.087-	48,4
Barrierefreiheit öfftl. 870001130102010						
Auszahlung für Baumaßnahmen	248.106,36	0		499.998,73	499.999	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	248.106,36-	0		499.998,73-	499.999-	0
WC-Anl. öfftl. Gebäude 130001130200300						
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		24.008,61-	24.009-	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0,00	0		24.008,61	24.009	0
Gesamtsaldo	6.026.242,96-	339.400		1.263.959,97-	1.603.360-	472,4-

Produktbereich 02

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2016	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	750.717,68	455.570	455.570	1.355.138,16	899.568	197,5
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	16.020	16.020	0,00	16.020-	100,0-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.151.439,51	15.669.000	15.669.000	17.031.430,82	1.362.431	8,7
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	543.591,28	469.600	469.600	522.431,54	52.832	11,3
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	207.219,37-	399.330	399.330	605.215,81	205.886	51,6
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	932.642,29	1.346.590	1.346.590	1.131.203,14	215.387-	16,0-
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	20.171.171,39	18.356.110	18.356.110	20.645.419,47	2.289.309	12,5
11	- Personalaufwendungen	23.294.128,50	25.047.990	25.047.990	26.054.651,08	1.006.661	4,0
12	- Versorgungsaufwendungen	5.400.304,64	5.606.100	5.606.100	5.869.792,09	263.692	4,7
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.913.852,31	6.045.190	6.045.190	6.310.048,89	264.859	4,4
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.606.735,25	1.134.720	1.134.720	1.747.008,81	612.289	54,0
15	- Transferaufwendungen	533.227,97	540.980	540.980	554.258,79	13.279	2,5
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.002.870,79	4.169.770	4.169.770	5.195.417,62	1.025.648	24,6
17	= Ordentliche Aufwendungen	40.751.119,46	42.544.750	42.544.750	45.731.177,28	3.186.427	7,5
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	20.579.948,07-	24.188.640-	24.188.640-	25.085.757,81-	897.118-	3,7
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	146,37	146	-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	146,37	146	-
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	20.579.948,07-	24.188.640-	24.188.640-	25.085.611,44-	896.971-	3,7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	20.579.948,07-	24.188.640-	24.188.640-	25.085.611,44-	896.971-	3,7
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	187.441,20	206.000	206.000	265.822,65	59.823	29,0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	664.696,52	643.070	643.070	743.057,15	99.987	15,6
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	21.057.203,39-	24.625.710-	24.625.710-	25.562.845,94-	937.136-	3,8

Jahresergebnis 2017

Sicherheit und Ordnung

**Verantwortliche/r:
Herr Motschull, Frau Münich**

Produktbereich 02

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	275.536,25	275.000	275.000	461.305,96	186.306	67,8
aus der Veräußerung von Sachanlagen	105.696,00	40.000	40.000	196.010,50	156.011	390,0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	381.232,25	315.000	315.000	657.316,46	342.316	108,7
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	42.794,68	790.000	790.000	695.569,46	94.431-	12,0-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.889.539,87	3.532.100	3.532.100	3.678.303,44	146.203	4,1
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	2.932.334,55	4.322.100	4.322.100	4.373.872,90	51.773	1,2
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.551.102,30-	4.007.100-	4.007.100-	3.716.556,44-	290.544	7,3-

Jahresergebnis 2017

Sicherheit und Ordnung

**Verantwortliche/r:
Herr Motschull, Frau Münich**

Produktbereich 02

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017			2017	absolut
KOD E-Fahrzeuge 240002010400000						
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0		60.911,00	60.911	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		2.796,50	2.797	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0		58.114,50	58.115	0
Feuerschutz 610002150100000						
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	275.536,25	275.000		324.333,32	49.333	17,9
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	60.746,00	20.000		181.388,50	161.389	806,9
Auszahlung für Baumaßnahmen	42.794,68	300.000		692.772,96	392.773	130,9
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.618.566,73	1.863.700		2.047.028,82	183.329	9,8
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.325.079,16-	1.868.700-		2.234.079,96-	365.380-	19,6
Großschadenser.-Warnsyst 610002150200000						
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0		76.061,64	76.062	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	490.000		0,00	490.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	490.000-		76.061,64	566.062	115,5-
Rettungsdienst 610002160100000						
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	44.950,00	20.000		14.622,00	5.378-	26,9-
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	21.146,80	97.400		60.927,93	36.472-	37,5-

Jahresergebnis 2017**Sicherheit und Ordnung****Verantwortliche/r:
Herr Motschull, Frau Münich****Produktbereich 02**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€) 2017		2017	absolut
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	23.803,20	77.400-	46.305,93-	31.094	40,2-
Krankentransport 610002160100100 Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	769.945,04	400.000	413.055,39	13.055	3,3
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	769.945,04-	400.000-	413.055,39-	13.055-	3,3
Rettungstransport 610002160100200 Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	363.258,93	867.000	849.751,27	17.249-	2,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	363.258,93-	867.000-	849.751,27-	17.249	2,0-
Notarzteinsatz 610002160100300 Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	116.622,37	304.000	307.540,03	3.540	1,2
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	116.622,37-	304.000-	307.540,03-	3.540-	1,2
Gesamtsaldo	2.551.102,30-	4.007.100-	3.716.556,44-	290.544	7,3-

Jahresergebnis 2017

Schulträgeraufgaben

**Verantwortliche/r:
Frau Münich**

Produktbereich 03

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2016	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.547.253,09	17.755.100	17.755.100	18.374.714,43	619.614	3,5
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	1.150.000,00	1.150.000	-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.207.560,00	1.569.590	1.569.590	1.564.076,00	5.514-	0,4-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	180.828,19	202.510	202.510	188.685,63	13.824-	6,8-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10,85-	20.570	20.570	23,07	20.547-	99,9-
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.373,75	520	520	62.980,21	62.460	12.011,6
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	19.938.004,18	19.548.290	19.548.290	21.340.479,34	1.792.189	9,2
11	- Personalaufwendungen	11.529.338,61	11.715.630	11.715.630	12.379.190,65	663.561	5,7
12	- Versorgungsaufwendungen	818.785,79	915.520	915.520	816.528,65	98.991-	10,8-
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.718.870,28	12.279.250	12.279.250	14.190.881,72	1.911.632	15,6
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.885.158,96	7.984.580	7.984.580	7.825.178,42	159.402-	2,0-
15	- Transferaufwendungen	2.450.135,69	2.246.050	2.246.050	2.380.968,01	134.918	6,0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.026.756,00	5.578.320	5.578.320	6.440.527,58	862.208	15,5
17	= Ordentliche Aufwendungen	41.429.045,33	40.719.350	40.719.350	44.033.275,03	3.313.925	8,1
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	21.491.041,15-	21.171.060-	21.171.060-	22.692.795,69-	1.521.736-	7,2
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0,00	0	-
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	21.491.041,15-	21.171.060-	21.171.060-	22.692.795,69-	1.521.736-	7,2
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	21.491.041,15-	21.171.060-	21.171.060-	22.692.795,69-	1.521.736-	7,2
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.083.562,55	1.503.000	1.503.000	774.959,11	728.041-	48,4-
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	22.574.603,70-	22.674.060-	22.674.060-	23.467.754,80-	793.695-	3,5

Jahresergebnis 2017**Schulträgeraufgaben****Verantwortliche/r:****Produktbereich 03****Frau Münich**

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	285.190,78	2.716.500	2.716.500	231.288,63	2.485.211-	91,5-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	285.190,78	2.716.500	2.716.500	231.288,63	2.485.211-	91,5-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	1.309.547,19	11.188.500	11.188.500	5.291.210,19	5.897.290-	52,7-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	1.309.547,19	11.188.500	11.188.500	5.291.210,19	5.897.290-	52,7-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.024.356,41-	8.472.000-	8.472.000-	5.059.921,56-	3.412.078	40,3-

Jahresergebnis 2017

Schulträgeraufgaben

Verantwortliche/r:

Produktbereich 03

Frau Münich

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017	2017	absolut	prozentual
Weiterführende Schulen 310003010000000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	29.906,81	24.000	153.114,86	129.115	538,0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	29.906,81-	24.000-	153.114,86-	129.115-	538,0
Gute Schule 2020 310003010000100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	7.675.000	0,00	7.675.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	7.675.000-	0,00	7.675.000	100,0-
GS 2020 Oranienstr. 310003010000101					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	273.543,84	273.544	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	0	273.543,84-	273.544-	0
GS 2020 Brüder-Grimm 310003010000102					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	209.440,00	209.440	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	0	209.440,00-	209.440-	0
GS 2020 Heinr.-Heine-Gym 310003010000103					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	225.000,00	225.000	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	0	225.000,00-	225.000-	0
Ausbau Vernetzung Schul. 310003010001000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	176.145,94	280.000	264.380,96	15.619-	5,6-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	176.145,94-	280.000-	264.380,96-	15.619	5,6-

Jahresergebnis 2017

Schulträgeraufgaben

Verantwortliche/r:

Produktbereich 03

Frau Münich

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017			2017	absolut
Glasfaserausbau Schuln. 310003010001010						
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		2.500.000,00	2.500.000	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	0		2.500.000,00-	2.500.000-	0
Inklusion an Schulen 310003010002000						
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	285.190,78	286.500		231.288,63	55.211-	19,3-
Auszahlung für Baumaßnahmen	365.059,85	453.500		942.427,83	488.928	107,8
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	79.869,07-	167.000-		711.139,20-	544.139-	325,8
Schulgebäude 310003010003000						
Auszahlung für Baumaßnahmen	363.065,49	56.000		139.117,24	83.117	148,4
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	363.065,49-	56.000-		139.117,24-	83.117-	148,4
Schule a.d. Oranienstr. 310003010100000						
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		249.796,51	249.797	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	0		249.796,51-	249.797-	0
KIF Hartmannschule 310003010100100						
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.350.000		0,00	1.350.000-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	1.500.000		267.000,00	1.233.000-	82,2-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	150.000-		267.000,00-	117.000-	78,0
Schule a.d. Stiftstraße 310003010100200						
Auszahlung für Baumaßnahmen	22.907,50	0		0,00	0	0

Jahresergebnis 2017

Schulträgeraufgaben

Verantwortliche/r:

Produktbereich 03

Frau Münich

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017		2017	absolut	prozentual	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	22.907,50-	0		0,00	0	0	
Robert-Koch-Schule 310003010100300							
Auszahlung für Baumaßnahmen	17.504,51	0		0,00	0	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	17.504,51-	0		0,00	0	0	
Brüder-Grimm-Schule 310003010100400							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		46.607,80	46.608	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	0		46.607,80-	46.608-	0	
Bertha-von-Suttner-Gym 310003010400000							
Auszahlung für Baumaßnahmen	69.531,05	0		6.980,72	6.981	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	69.531,05-	0		6.980,72-	6.981-	0	
Sophie-Scholl-Gymnasium 310003010400100							
Auszahlung für Baumaßnahmen	18.751,37	0		0,00	0	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	18.751,37-	0		0,00	0	0	
KIF Heinrich-Heine-Gymn. 310003010400200							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.080.000		0,00	1.080.000-	100,0-	
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	1.200.000		0,00	1.200.000-	100,0-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	120.000-		0,00	120.000	100,0-	
Gesamtschule Osterfeld 310003010600100							
Auszahlung für Baumaßnahmen	247.277,99	0		0,00	0	0	

Jahresergebnis 2017**Schulträgeraufgaben****Verantwortliche/r:****Produktbereich 03****Frau Münich**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€) 2017		absolut	prozentual
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	247.277,99-	0	0,00	0	0
Fasia-Jansen-Gesamtsch 310003010600200					
Auszahlung für Baumaßnahmen	603,32-	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	603,32	0	0,00	0	0
Hans-Sachs-Berufskol. 310003010700000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	13.800,43	13.800	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	13.800,43-	13.800-	0
Gesamtsaldo	1.024.356,41-	8.472.000-	5.059.921,56-	3.412.078	40,3-

Produktbereich 04

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz(€)		Vergleich Ansatz/Ist	
		2016	Original	fortgeschrieben	Jahresergebnis (€)	absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.527.299,67	1.229.910	1.229.910	1.709.047,57	479.138	39,0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	1.847,82	1.848	-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.436.196,31	1.561.400	1.561.400	1.368.753,81	192.646-	12,3-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	389.041,75	357.600	357.600	791.202,38	433.602	121,3
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	803,47	0	0	4.151,44	4.151	-
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	3.353.341,20	3.148.910	3.148.910	3.875.003,02	726.093	23,1
11	- Personalaufwendungen	8.295.462,70	8.592.000	8.592.000	8.616.963,75	24.964	0,3
12	- Versorgungsaufwendungen	1.416.762,94	1.465.690	1.465.690	1.495.673,83	29.984	2,1
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.608.840,95	1.847.830	1.847.830	1.648.897,85	198.932-	10,8-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	324.395,40	201.730	201.730	316.281,00	114.551	56,8
15	- Transferaufwendungen	301.438,17	391.540	391.540	391.626,24	86	0,0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.658.670,91	1.744.690	1.744.690	2.096.667,10	351.977	20,2
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.605.571,07	14.243.480	14.243.480	14.566.109,77	322.630	2,3
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	10.252.229,87-	11.094.570-	11.094.570-	10.691.106,75-	403.463	3,6-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0,00	0	-
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	10.252.229,87-	11.094.570-	11.094.570-	10.691.106,75-	403.463	3,6-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	10.252.229,87-	11.094.570-	11.094.570-	10.691.106,75-	403.463	3,6-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	79.354,07	58.800	58.800	57.605,55	1.194-	2,0-
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	10.331.583,94-	11.153.370-	11.153.370-	10.748.712,30-	404.658	3,6-

Jahresergebnis 2017**Kultur und Wissenschaft****Verantwortliche/r:****Produktbereich 04****Herr Tsalastras**

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.689,00	22.450	22.450	31.859,60	9.410	41,9
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	2.845,80	2.846	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	9.689,00	22.450	22.450	34.705,40	12.255	54,6
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	43.100,44	0	0	337.025,27	337.025	-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	17.669,00	22.450	22.450	108.888,00	86.438	385,0
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	60.769,44	22.450	22.450	445.913,27	423.463	1.886,3
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	51.080,44-	0	0	411.207,87-	411.208-	-

Jahresergebnis 2017

Kultur und Wissenschaft

**Verantwortliche/r:
Herr Tsalastras**

Produktbereich 04

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017			2017	absolut
Ludwig Galerie 880004030100000						
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0		1.190,00	1.190	0
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0		101.190,00	101.190	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0		100.000,00-	100.000-	0
Stadtarchiv 880004030400000						
Auszahlung für Baumaßnahmen	38.001,81	0		285.062,07	285.062	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	38.001,81-	0		285.062,07-	285.062-	0
Lernzentrum BBH 830004040200100						
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0		29.130,00	29.130	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		51.963,20	51.963	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0		22.833,20-	22.833-	0
Bibliothek 85000406010000						
Auszahlung für Baumaßnahmen	5.098,63	0		0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.098,63-	0		0,00	0	0
Musikschule 860004070100000						
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.689,00	22.450		1.539,60	20.910-	93,1-
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	17.669,00	22.450		7.698,00	14.752-	65,7-

Jahresergebnis 2017**Kultur und Wissenschaft****Verantwortliche/r:****Produktbereich 04****Herr Tsalastras**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017	2017	absolut	prozentual
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	7.980,00-	0	6.158,40-	6.158-	0
Kulturbüro 860004070300000 Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	2.845,80	2.846	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	2.845,80	2.846	0
Gesamtsaldo	51.080,44-	0	411.207,87-	411.208-	0

Jahresergebnis 2017

Soziale Leistungen

Verantwortliche/r:

Produktbereich 05

Frau Münich

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2016	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.433.170,48	29.229.270	29.229.270	17.227.282,70	12.001.987-	41,1-
03	+ Sonstige Transfererträge	1.415.637,98	1.128.390	1.128.390	1.905.669,52	777.280	68,9
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.476,37	7.500	7.500	14.301,17	6.801	90,7
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.494,86	0	0	25.653,05	25.653	-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.908.525,14	55.354.240	55.354.240	55.536.564,28	182.324	0,3
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	271.516,61	160	160	94.906,76	94.747	59.216,7
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	83.056.821,44	85.719.560	85.719.560	74.804.377,48	10.915.183-	12,7-
11	- Personalaufwendungen	11.200.091,36	12.154.300	12.154.300	12.424.033,86	269.734	2,2
12	- Versorgungsaufwendungen	2.324.081,09	2.130.850	2.130.850	2.641.913,25	511.063	24,0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.549.475,32	2.851.960	2.851.960	3.603.990,19	752.030	26,4
14	- Bilanzielle Abschreibungen	422.113,72	225.150	225.150	607.153,82	382.004	169,7
15	- Transferaufwendungen	71.959.510,95	72.911.970	72.911.970	62.187.866,44	10.724.104-	14,7-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	79.108.768,10	82.958.580	82.958.580	81.518.624,36	1.439.956-	1,7-
17	= Ordentliche Aufwendungen	171.564.040,54	173.232.810	173.232.810	162.983.581,92	10.249.228-	5,9-
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	88.507.219,10-	87.513.250-	87.513.250-	88.179.204,44-	665.954-	0,8
19	+ Finanzerträge	86,34	60	60	64,40	4	7,3
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	86,34	60	60	64,40	4	7,3
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	88.507.132,76-	87.513.190-	87.513.190-	88.179.140,04-	665.950-	0,8
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	88.507.132,76-	87.513.190-	87.513.190-	88.179.140,04-	665.950-	0,8
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	388.476,19	126.230	126.230	181.302,56	55.073	43,6
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	88.895.608,95-	87.639.420-	87.639.420-	88.360.442,60-	721.023-	0,8

Jahresergebnis 2017**Soziale Leistungen****Verantwortliche/r:****Produktbereich 05****Frau Münich**

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	8.915,63	8.600	8.600	8.237,46	363-	4,2-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	8.915,63	8.600	8.600	8.237,46	363-	4,2-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	460.221,87	0	0	17.020,38	17.020	-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	460.221,87	0	0	17.020,38	17.020	-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	451.306,24-	8.600	8.600	8.782,92-	17.383-	202,1-

Jahresergebnis 2017

Soziale Leistungen

Verantwortliche/r:

Produktbereich 05

Frau Münich

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017		2017	absolut	prozentual	
Flüchtlingswohnheime 320005020700110							
Auszahlung für Baumaßnahmen	460.221,87	0	0	220,38	220	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	460.221,87-	0	0	220,38-	220-	0	
Flüchtlingsu.Duisbu.Str. 321005030100200							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	2.600,00	2.600	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	0	0	2.600,00-	2.600-	0	
Flüchtlingsu.Ruhrorter. 321005030100210							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	8.400,00	8.400	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	0	0	8.400,00-	8.400-	0	
Flüchtlingsu.Kapellenstr. 3230050301002							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	5.800,00	5.800	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	0	0	5.800,00-	5.800-	0	
Wohlfahrtspflege 320005040100000							
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	8.915,63	8.600	8.600	8.237,46	363-	4,2-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	8.915,63	8.600	8.600	8.237,46	363-	4,2-	
Gesamtsaldo	451.306,24-	8.600	8.600	8.782,92-	17.383-	202,1-	

Produktbereich 06

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2016	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.509.847,75	25.143.020	25.143.020	26.179.308,45	1.036.288	4,1
03	+ Sonstige Transfererträge	1.991.073,99	1.881.070	1.881.070	2.226.150,77	345.081	18,3
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.501.920,87	5.275.840	5.275.840	6.186.160,68	910.321	17,3
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	86.745,04	84.100	84.100	84.312,65	213	0,3
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.138.253,71	7.446.230	7.446.230	14.173.578,33	6.727.348	90,4
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	651.544,15	282.250	282.250	635.072,12	352.822	125,0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	36.879.385,51	40.112.510	40.112.510	49.484.583,00	9.372.073	23,4
11	- Personalaufwendungen	25.591.503,20	27.203.370	27.203.370	27.182.250,94	21.119-	0,1-
12	- Versorgungsaufwendungen	5.064.645,67	4.815.120	4.815.120	5.422.395,48	607.275	12,6
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.283.224,16	5.957.800	5.957.800	5.698.754,21	259.046-	4,4-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.085.244,19	1.050.480	1.050.480	978.053,57	72.426-	6,9-
15	- Transferaufwendungen	96.174.984,31	92.828.150	92.828.150	103.885.130,66	11.056.981	11,9
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.981.106,81	1.818.530	1.818.530	5.566.683,61	3.748.154	206,1
17	= Ordentliche Aufwendungen	136.180.708,34	133.673.450	133.673.450	148.733.268,47	15.059.818	11,3
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	99.301.322,83-	93.560.940-	93.560.940-	99.248.685,47-	5.687.745-	6,1
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0,00	0	-
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	99.301.322,83-	93.560.940-	93.560.940-	99.248.685,47-	5.687.745-	6,1
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	99.301.322,83-	93.560.940-	93.560.940-	99.248.685,47-	5.687.745-	6,1
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	147.940,47	207.980	207.980	81.802,05	126.178-	60,7-
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	99.449.263,30-	93.768.920-	93.768.920-	99.330.487,52-	5.561.568-	5,9

Jahresergebnis 2017

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Verantwortliche/r:

Frau Münich

Produktbereich 06

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	5.379.750	5.379.750	1.226.600,00	4.153.150-	77,2-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	5.379.750	5.379.750	1.226.600,00	4.153.150-	77,2-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	653.537,81	9.808.000	9.808.000	2.702.474,75	7.105.525-	72,5-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	653.537,81	9.808.000	9.808.000	2.702.474,75	7.105.525-	72,5-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	653.537,81-	4.428.250-	4.428.250-	1.475.874,75-	2.952.375	66,7-

Jahresergebnis 2017

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

**Verantwortliche/r:
Frau Münich**

Produktbereich 06

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017		2017	absolut	prozentual	
KIF KTE Stadtmitte Fri. 310006010100010							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	3.393.000		0,00	3.393.000-		100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	3.770.000		559.117,20	3.210.883-		85,2-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	377.000-		559.117,20-	182.117-		48,3
KTE Bahnstraße 310006010100200							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	519.750		0,00	519.750-		100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	802.000		187.717,42	614.283-		76,6-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	282.250-		187.717,42-	94.533		33,5-
KTE Am Uhlandpark 310006010100600							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	450.000		450.000,00	0		0,0
Auszahlung für Baumaßnahmen	150.700,00	2.686.500		417.693,20	2.268.807-		84,5-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	150.700,00-	2.236.500-		32.306,80	2.268.807		101,4-
KTE Königshardt 310006010100900							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	27.000		90.000,00	63.000		233,3
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		261.852,82	261.853		0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	27.000		171.852,82-	198.853-		736,5-
KTE John-Lennon-Platz 310006010101000							

Jahresergebnis 2017

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Verantwortliche/r:

Produktbereich 06

Frau Münich

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€) 2017		2017	absolut
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	990.000	684.000,00	306.000-	30,9-
Auszahlung für Baumaßnahmen	114.405,50	1.490.500	773.101,70	717.398-	48,1-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	114.405,50-	500.500-	89.101,70-	411.398	82,2-
KTE Bebelstraße 310006010104000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	19.302,01	0	3.180,83-	3.181-	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	19.302,01-	0	3.180,83	3.181	0
KTE Strickersweg 310006010105000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	37.362,92	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	37.362,92-	0	0,00	0	0
KTE Villa Kunterbunt 310006010108000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	556.000	0,00	556.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	556.000-	0,00	556.000	100,0-
KTE Gebäude 310006010109000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	56.000	55.931,53	68-	0,1-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	56.000-	55.931,53-	68	0,1-
Styrumer Park Spielplatz 310006010290010					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	6.414,10	6.414	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	0	6.414,10-	6.414-	0
Spielplätze/Geräte 310006010290400					

Jahresergebnis 2017

**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktbereich 06**

**Verantwortliche/r:
Frau Münich**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017	2017	absolut	prozentual
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	2.600,00	2.600	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	331.767,38	447.000	443.827,61	3.172-	0,7-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	331.767,38-	447.000-	441.227,61-	5.772	1,3-
Gesamtsaldo	653.537,81-	4.428.250-	1.475.874,75-	2.952.375	66,7-

Jahresergebnis 2017
Gesundheitsdienste
Verantwortliche/r:
Produktbereich 07
Frau Lauxen

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
		2016	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	115.743,00	74.540	74.540	80.804,93	6.265	8,4		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	96.765,26	105.500	105.500	147.989,99	42.490	40,3		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.152.834,50	1.161.050	1.161.050	1.332.504,31	171.454	14,8		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.000,00	0	0	10.000,00	10.000	-		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
10	= Ordentliche Erträge	1.373.342,76	1.341.090	1.341.090	1.571.299,23	230.209	17,2		
11	- Personalaufwendungen	3.331.450,86	3.402.460	3.402.460	3.416.031,04	13.571	0,4		
12	- Versorgungsaufwendungen	716.552,80	722.130	722.130	713.427,04	8.703-	1,2-		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.765.350,32	2.058.130	2.058.130	2.130.741,55	72.612	3,5		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	88.749,00	88.740	88.740	90.309,93	1.570	1,8		
15	- Transferaufwendungen	2.490.199,00	2.466.500	2.466.500	3.708.240,00	1.241.740	50,3		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	96.675,26	102.350	102.350	105.986,80	3.637	3,6		
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.488.977,24	8.840.310	8.840.310	10.164.736,36	1.324.426	15,0		
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	7.115.634,48-	7.499.220-	7.499.220-	8.593.437,13-	1.094.217-	14,6		
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0,00	0	-		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	7.115.634,48-	7.499.220-	7.499.220-	8.593.437,13-	1.094.217-	14,6		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-		
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	7.115.634,48-	7.499.220-	7.499.220-	8.593.437,13-	1.094.217-	14,6		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.919,14	22.040	22.040	9.620,95	12.419-	56,4-		
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	7.133.553,62-	7.521.260-	7.521.260-	8.603.058,08-	1.081.798-	14,4		

Jahresergebnis 2017

Sportförderung

**Verantwortliche/r:
Herr Motschull**

Produktbereich 08

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
		2016	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.281.969,52	1.324.000	1.324.000	1.446.248,18	122.248	9,2		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	228.564,62	242.500	242.500	239.213,56	3.286-	1,4-		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.248,17	27.270	27.270	0,59	27.269-	100,0-		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	520,00	0	0	64.866,74	64.867	-		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
10	= Ordentliche Erträge	1.518.302,31	1.593.770	1.593.770	1.750.329,07	156.559	9,8		
11	- Personalaufwendungen	639.245,53	575.620	575.620	694.232,93	118.613	20,6		
12	- Versorgungsaufwendungen	142.131,52	149.690	149.690	154.411,70	4.722	3,2		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.473.117,49	4.301.160	4.301.160	4.706.744,82	405.585	9,4		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.034.076,04	2.252.210	2.252.210	2.183.600,90	68.609-	3,1-		
15	- Transferaufwendungen	775.685,25	1.115.600	1.115.600	809.458,36	306.142-	27,4-		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	546.595,81	364.700	364.700	421.009,35	56.309	15,4		
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.610.851,64	8.758.980	8.758.980	8.969.458,06	210.478	2,4		
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	7.092.549,33-	7.165.210-	7.165.210-	7.219.128,99-	53.919-	0,8		
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0,00	0	-		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	7.092.549,33-	7.165.210-	7.165.210-	7.219.128,99-	53.919-	0,8		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-		
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	7.092.549,33-	7.165.210-	7.165.210-	7.219.128,99-	53.919-	0,8		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	381.207,73	415.010	415.010	330.052,86	84.957-	20,5-		
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	7.473.757,06-	7.580.220-	7.580.220-	7.549.181,85-	31.038	0,4-		

Jahresergebnis 2017**Sportförderung
Produktbereich 08****Verantwortliche/r:
Herr Motschull**

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	2.250.000	2.250.000	372.321,00	1.877.679-	83,5-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	50.032,36	32.370	32.370	28.661,20	3.709-	11,5-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	50.032,36	2.282.370	2.282.370	400.982,20	1.881.388-	82,4-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	1.454.005,06	2.946.000	2.946.000	893.345,91	2.052.654-	69,7-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	1.454.005,06	2.946.000	2.946.000	893.345,91	2.052.654-	69,7-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.403.972,70-	663.630-	663.630-	492.363,71-	171.266	25,8-

Jahresergebnis 2017

**Sportförderung
Produktbereich 08**

**Verantwortliche/r:
Herr Motschull**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017			2017	absolut
Ausleihungen Vereine 250008010100000 Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	50.032,36	32.370		28.661,20	3.709-	11,5-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	50.032,36	32.370		28.661,20	3.709-	11,5-
Sportgebäude/-anlagen 250008010101000 Auszahlung für Baumaßnahmen	218.500,00	56.000		195.015,28	139.015	248,2
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	218.500,00-	56.000-		195.015,28-	139.015-	248,2
Turnhallen 250008010200000 Auszahlung für Baumaßnahmen	27.019,07	0		0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	27.019,07-	0		0,00	0	0
Turnhalle Wehrstr. 251008010200100 Auszahlung für Baumaßnahmen	120.000,00	0		1.228,19-	1.228-	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	120.000,00-	0		1.228,19	1.228	0
Sportfr. Mülheimer Str. 250008010300400 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0		372.321,00	372.321	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	390.000		85.124,09	304.876-	78,2-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	390.000-		287.196,91	677.197	173,6-
Stadion Niederrhein 250008010300740 Auszahlung für Baumaßnahmen	337.000,00	0		0,00	0	0

Jahresergebnis 2017

**Sportförderung
Produktbereich 08**

**Verantwortliche/r:
Herr Motschull**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017	2017	absolut	prozentual
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	337.000,00-	0	0,00	0	0
Sporthalle Ost					
Auszahlung für Baumaßnahmen	41.678,56	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	41.678,56-	0	0,00	0	0
Tennisplätze Mellingh. 251008010300200					
Auszahlung für Baumaßnahmen	160.000,00	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	160.000,00-	0	0,00	0	0
KIF Sportanl. Mellinghof 251008010300300					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	585.000	0,00	585.000-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	650.000	77.999,98	572.000-	88,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	65.000-	77.999,98-	13.000-	20,0
KIF Sporthalle Mellingho 251008010300301					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	315.000	0,00	315.000-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	350.000	42.000,00	308.000-	88,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	35.000-	42.000,00-	7.000-	20,0
Sportanlage Kuhle 251008010300720					
Auszahlung für Baumaßnahmen	102.653,76	0	196.664,77	196.665	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	102.653,76-	0	196.664,77-	196.665-	0
Sportanlage Schönefeld 251008010300730					

Jahresergebnis 2017

**Sportförderung
Produktbereich 08**

**Verantwortliche/r:
Herr Motschull**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017	2017	absolut	prozentual
Auszahlung für Baumaßnahmen	79.524,45	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	79.524,45-	0	0,00	0	0
Sporträume Schönefeld 251008010300760					
Auszahlung für Baumaßnahmen	104,52-	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	104,52	0	0,00	0	0
KIF Sportanl. Erlenstr. 252008010300600					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	720.000	0,00	720.000-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	800.000	104.999,65	695.000-	86,9-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	80.000-	104.999,65-	25.000-	31,3
KIF Sportgeb. Erlenstr. 252008010300601					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	630.000	0,00	630.000-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	700.000	114.999,99	585.000-	83,6-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	70.000-	114.999,99-	45.000-	64,3
Sporthalle Kiefernstr. 252008010300800					
Auszahlung für Baumaßnahmen	105.000,00	0	7.068,50	7.069	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	105.000,00-	0	7.068,50-	7.069-	0
Sporthalle Schmachtendo. 252008010300900					
Auszahlung für Baumaßnahmen	129.999,99	0	51.262,59	51.263	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	129.999,99-	0	51.262,59-	51.263-	0

Jahresergebnis 2017**Sportförderung
Produktbereich 08****Verantwortliche/r:
Herr Motschull**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€) 2017		2017	absolut
Sportplatz Lindnerstr. 253008010300400 Auszahlung für Baumaßnahmen	128.821,53	0	18.039,42	18.039	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	128.821,53-	0	18.039,42-	18.039-	0
Sportzentrum Volksgarten 253008010300500 Auszahlung für Baumaßnahmen	7.187,78-	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	7.187,78	0	0,00	0	0
Sporthalle GSO 253008010300800 Auszahlung für Baumaßnahmen	11.100,00	0	1.399,83	1.400	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	11.100,00-	0	1.399,83-	1.400-	0
Gesamtsaldo	1.403.972,70-	663.630-	492.363,71-	171.266	25,8-

Produktbereich 09

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
		2016	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0			-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	879.851,79	1.321.470	1.321.470	800.285,60	521.184-			39,4-
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0			-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	233.603,18	280.300	280.300	328.249,27	47.949			17,1
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	32.340,15	36.070	36.070	27.603,85	8.466-			23,5-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20,49-	0	0	20,68	21			-
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	20.000	20.000	4.026,30	15.974-			79,9-
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0			-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0			-
10	= Ordentliche Erträge	1.145.774,63	1.657.840	1.657.840	1.160.185,70	497.654-			30,0-
11	- Personalaufwendungen	6.417.812,29	6.464.920	6.464.920	6.215.441,13	249.479-			3,9-
12	- Versorgungsaufwendungen	1.354.931,88	1.356.050	1.356.050	1.326.557,07	29.493-			2,2-
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	712.543,57	756.600	756.600	608.882,14	147.718-			19,5-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	27.803,00	27.810	27.810	27.803,00	7-			0,0-
15	- Transferaufwendungen	684.159,29	1.195.800	1.195.800	2.217.570,22	1.021.770			85,5
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	887.877,02	1.406.160	1.406.160	1.077.845,72	328.314-			23,4-
17	= Ordentliche Aufwendungen	10.085.127,05	11.207.340	11.207.340	11.474.099,28	266.759			2,4
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	8.939.352,42-	9.549.500-	9.549.500-	10.313.913,58-	764.414-			8,0
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0			-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0			-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0,00	0			-
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	8.939.352,42-	9.549.500-	9.549.500-	10.313.913,58-	764.414-			8,0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0			-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0			-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0			-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	8.939.352,42-	9.549.500-	9.549.500-	10.313.913,58-	764.414-			8,0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.690,00	10.400	10.400	1.720,00	8.680-			83,5-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0			-
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	8.937.662,42-	9.539.100-	9.539.100-	10.312.193,58-	773.094-			8,1

Jahresergebnis 2017

Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.

Verantwortliche/r:

Frau Lauxen

Produktbereich 09

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.189.060,00	1.264.000	1.264.000	129.150,00	1.134.850-	89,8-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	5.707,86	0	0	4.411,86	4.412	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	1.194.767,86	1.264.000	1.264.000	133.561,86	1.130.438-	89,4-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	1.400.200,08	1.948.750	1.948.750	186.720,15	1.762.030-	90,4-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	1.400.200,08	1.948.750	1.948.750	186.720,15	1.762.030-	90,4-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	205.432,22-	684.750-	684.750-	53.158,29-	631.592	92,2-

Jahresergebnis 2017

Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.

**Verantwortliche/r:
Frau Lauxen**

Produktbereich 09

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017			2017	absolut
Sanierung Südmarkt 540009020101100 Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	5.707,86	0		4.411,86	4.412	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.707,86	0		4.411,86	4.412	0
Lirich-Soziale Stadt 540009020105800 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00 0,00	605.400 756.750		0,00 0,00	605.400- 756.750-	100,0- 100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	151.350-		0,00	151.350	100,0-
Masterplan Haus d.Jugend 540009020106100 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen Auszahlung für Baumaßnahmen	868.840,00 1.018.222,73	0 0		0,00 0,00	0 0	0 0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	149.382,73-	0		0,00	0	0
Freizeitfl. Innenstadt 540009020106104 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00 0,00	25.600 32.000		0,00 23.454,25	25.600- 8.546-	100,0- 26,7-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	6.400-		23.454,25-	17.054-	266,5
Integr. Dachgewächshaus 540009020106105 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	320.220,00	633.000		129.150,00	503.850-	79,6-

Jahresergebnis 2017

Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.

Verantwortliche/r:

Frau Lauxen

Produktbereich 09

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017	2017	absolut	prozentual
Auszahlung für Baumaßnahmen	381.977,35	1.160.000	163.265,90	996.734-	85,9-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	61.757,35-	527.000-	34.115,90-	492.884	93,5-
Gesamtsaldo	205.432,22-	684.750-	53.158,29-	631.592	92,2-

Jahresergebnis 2017
Bauen und Wohnen
**Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Motschull**
Produktbereich 10

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
		2016	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	84.010	84.010	0,00	84.010-	100,0-		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.288.612,16	1.329.500	1.329.500	1.454.056,02	124.556	9,4		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.156,82	80.000	80.000	7.567,19	72.433-	90,5-		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.603,25	22.620	22.620	24.710,48	2.090	9,2		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.806,80	31.500	31.500	27.013,28	4.487-	14,2-		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
10	= Ordentliche Erträge	1.314.179,03	1.547.630	1.547.630	1.513.346,97	34.283-	2,2-		
11	- Personalaufwendungen	3.624.005,46	3.753.410	3.753.410	3.603.964,02	149.446-	4,0-		
12	- Versorgungsaufwendungen	780.340,06	826.270	826.270	780.513,62	45.756-	5,5-		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	278.724,73	359.490	359.490	240.912,68	118.577-	33,0-		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	89.820	89.820	0,00	89.820-	100,0-		
15	- Transferaufwendungen	0,00	25.000	25.000	0,00	25.000-	100,0-		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	551.049,99	539.200	539.200	511.310,78	27.889-	5,2-		
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.234.120,24	5.593.190	5.593.190	5.136.701,10	456.489-	8,2-		
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	3.919.941,21-	4.045.560-	4.045.560-	3.623.354,13-	422.206	10,4-		
19	+ Finanzerträge	163,28	580	580	61,12	519-	89,5-		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	163,28	580	580	61,12	519-	89,5-		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	3.919.777,93-	4.044.980-	4.044.980-	3.623.293,01-	421.687	10,4-		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-		
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	3.919.777,93-	4.044.980-	4.044.980-	3.623.293,01-	421.687	10,4-		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.923,99	3.500	3.500	1.462,75	2.037-	58,2-		
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	3.922.701,92-	4.048.480-	4.048.480-	3.624.755,76-	423.724	10,5-		

Jahresergebnis 2017**Bauen und Wohnen****Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Motschull****Produktbereich 10**

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	11.604,32	12.720	12.720	5.326,00	7.394-	58,1-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	11.604,32	12.720	12.720	5.326,00	7.394-	58,1-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0,00	0	-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	11.604,32	12.720	12.720	5.326,00	7.394-	58,1-

Jahresergebnis 2017

Bauen und Wohnen
Produktbereich 10

Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Motschull

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017	2017	absolut	prozentual
Ausleihungen 540010040100000 Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	11.604,32	12.720	5.326,00	7.394-	58,1-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	11.604,32	12.720	5.326,00	7.394-	58,1-
Gesamtsaldo	11.604,32	12.720	5.326,00	7.394-	58,1-

Jahresergebnis 2017

Ver- und Entsorgung

Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 11

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2016	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	723.424,00	1.036.340	1.036.340	725.404,05	310.936-	30,0-
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	63.635.510,94	64.173.070	64.173.070	47.759.714,30	16.413.356-	25,6-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.450	2.450	0,00	2.450-	100,0-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.271.302,84	1.289.600	1.289.600	4.428.979,18	3.139.379	243,4
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.874,18	3.000	3.000	23.519.577,65	23.516.578	783.885,9
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	80.650.111,96	66.504.460	66.504.460	76.433.675,18	9.929.215	14,9
11	- Personalaufwendungen	573.714,36	650.380	650.380	640.040,38	10.340-	1,6-
12	- Versorgungsaufwendungen	115.907,78	135.890	135.890	127.193,38	8.697-	6,4-
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.162.610,31	33.135.810	33.135.810	34.618.216,27	1.482.406	4,5
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.304.768,00	9.641.340	9.641.340	10.274.250,25	632.910	6,6
15	- Transferaufwendungen	19.582.153,55	20.156.120	20.156.120	21.507.488,43	1.351.368	6,7
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	616.382,50	208.660	208.660	2.472.071,27	2.263.411	1.084,7
17	= Ordentliche Aufwendungen	84.355.536,50	63.928.200	63.928.200	69.639.259,98	5.711.060	8,9
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	3.705.424,54-	2.576.260	2.576.260	6.794.415,20	4.218.155	163,7
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	845,30	845	-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	4.940,00	4.940	-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	4.094,70-	4.095-	-
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	3.705.424,54-	2.576.260	2.576.260	6.790.320,50	4.214.061	163,6
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	3.705.424,54-	2.576.260	2.576.260	6.790.320,50	4.214.061	163,6
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	9.697.065,78	9.556.550	9.556.550	9.329.497,00	227.053-	2,4-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.726.720,00	1.501.520	1.501.520	1.892.200,00	390.680	26,0
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	4.264.921,24	10.631.290	10.631.290	14.227.617,50	3.596.328	33,8

Jahresergebnis 2017**Ver- und Entsorgung****Verantwortliche/r:**

Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 11

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	690.000	690.000	291.474,45	398.526-	57,8-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	6.520,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	75.982,09	75.000	75.000	49.102,99	25.897-	34,5-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	82.502,09	765.000	765.000	340.577,44	424.423-	55,5-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	9.791.732,19	10.380.000	10.380.000	10.234.374,87	145.625-	1,4-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	2.114,10	2.114	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	9.791.732,19	10.380.000	10.380.000	10.236.488,97	143.511-	1,4-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	9.709.230,10-	9.615.000-	9.615.000-	9.895.911,53-	280.912-	2,9

Jahresergebnis 2017

**Ver- und Entsorgung
Produktbereich 11**

**Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalastras**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017		2017	absolut	prozentual	
Abfallberat. E-Fahrzeuge 220011020100000 Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0		2.114,10	2.114	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	0		2.114,10-	2.114-	0	
Kanalbauprogramm - 560011030100000 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0		32.500,00	32.500	0	
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	75.982,09	75.000		49.102,99	25.897-	34,5-	
Auszahlung für Baumaßnahmen	9.690.000,00	9.690.000		9.690.000,00	0	0,0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	9.614.017,91-	9.615.000-		9.608.397,01-	6.603	0,1-	
Versicker. Niederschlag. 560011030100100 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	690.000		258.974,45	431.026-	62,5-	
Auszahlung für Baumaßnahmen	101.732,19	690.000		544.374,87	145.625-	21,1-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	101.732,19-	0		285.400,42-	285.400-	0	
Gesamtsaldo	9.715.750,10-	9.615.000-		9.895.911,53-	280.912-	2,9	

Jahresergebnis 2017

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
		2016	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.370.414,65	8.384.010	8.384.010	8.233.899,41	150.111-	1,8-		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.812.868,70	7.636.450	7.636.450	7.959.151,60	322.702	4,2		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	334.493,79	430.440	430.440	380.516,21	49.924-	11,6-		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.206,08	30.000	30.000	70.076,20	40.076	133,6		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	111.655,15	15.000	15.000	95.303,77	80.304	535,4		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
10	= Ordentliche Erträge	16.641.638,37	16.495.900	16.495.900	16.738.947,19	243.047	1,5		
11	- Personalaufwendungen	3.138.136,91	3.589.050	3.589.050	3.196.532,71	392.517-	10,9-		
12	- Versorgungsaufwendungen	676.156,82	756.250	756.250	678.656,25	77.594-	10,3-		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.666.070,17	17.638.100	17.638.100	15.311.091,34	2.327.009-	13,2-		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	19.567.080,07	19.614.710	19.614.710	19.555.564,22	59.146-	0,3-		
15	- Transferaufwendungen	15.169,52	15.000	15.000	30.548,83	15.549	103,7		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.148.529,32	879.380	879.380	1.072.073,58	192.694	21,9		
17	= Ordentliche Aufwendungen	41.211.142,81	42.492.490	42.492.490	39.844.466,93	2.648.023-	6,2-		
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	24.569.504,44-	25.996.590-	25.996.590-	23.105.519,74-	2.891.070	11,1-		
19	+ Finanzerträge	0,00	5.120	5.120	0,00	5.120-	100,0-		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	5.120	5.120	0,00	5.120-	100,0-		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	24.569.504,44-	25.991.470-	25.991.470-	23.105.519,74-	2.885.950	11,1-		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-		
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	24.569.504,44-	25.991.470-	25.991.470-	23.105.519,74-	2.885.950	11,1-		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.644.433,58	1.592.940	1.592.940	1.669.266,20	76.326	4,8		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.362.580,30	7.821.580	7.821.580	8.600.598,08	779.018	10,0		
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	31.287.651,16-	32.220.110-	32.220.110-	30.036.851,62-	2.183.258	6,8-		

Jahresergebnis 2017**Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV****Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalastras****Produktbereich 12**

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz(€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	Original	fortgeschrieben	Jahresergebnis (€)	absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	660.979,51	3.981.010	3.981.010	934.787,30	3.046.223-	76,5-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	17.336,06	1.000	1.000	10.945,00	9.945	994,5
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.905.001,43	2.885.000	2.885.000	2.960.980,54	75.981	2,6
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	2.583.317,00	6.867.010	6.867.010	3.906.712,84	2.960.297-	43,1-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	381.224,44	606.180	606.180	24.601,72	581.578-	95,9-
für Baumaßnahmen	3.324.832,98	14.037.390	14.037.390	6.069.827,49	7.967.563-	56,8-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	3.706.057,42	14.643.570	14.643.570	6.094.429,21	8.549.141-	58,4-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.122.740,42-	7.776.560-	7.776.560-	2.187.716,37-	5.588.844	71,9-

Jahresergebnis 2017

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

**Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalastras**

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017		2017	absolut	prozentual	
Erwerb von Grundstücken 560012010100000							
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	17.336,06	1.000		10.945,00	9.945	994,5	
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	381.224,44	64.000		24.601,72	39.398-	61,6-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	363.888,38-	63.000-		13.656,72-	49.343	78,3-	
KIF Neumühler Str. 560012010100010							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	302.030		175.610,05	126.420-	41,9-	
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	335.590		195.122,28	140.468-	41,9-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	33.560-		19.512,23-	14.048	41,9-	
KIF Hermann-Albertz-Str 560012010100015							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	213.500		171.364,23	42.136-	19,7-	
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	237.230		300.632,26	63.402	26,7	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	23.730-		129.268,03-	105.538-	444,8	
KIF Buschhausener Str 560012010100020							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	395.760		205.894,96	189.865-	48,0-	
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	439.740		297.396,01	142.344-	32,4-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	43.980-		91.501,05-	47.521-	108,1	
KIF Friedrichstraße 560012010100025							

Jahresergebnis 2017

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017		2017	absolut	prozentual	
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	109.360		79.212,01	30.148-		27,6-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	121.510		88.013,34	33.497-		27,6-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	12.150-		8.801,33-	3.349		27,6-
Kanalbegleitende Maßn. 560012010100300							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	149.350		0,00	149.350-		100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	149.350-		0,00	149.350		100,0-
Straßenbau. Ingl. 560012010101000							
Auszahlung für Baumaßnahmen	51.176,31	377.470		41.395,67	336.074-		89,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	51.176,31-	377.470-		41.395,67-	336.074		89,0-
B-Plan NR 279 A - 560012010101100							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	80.000		0,00	80.000-		100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	80.000-		0,00	80.000		100,0-
Beiträge u. ähnl. Entgelte 560012010101200							
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.416.896,43	2.250.000		2.169.639,22	80.361-		3,6-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	1.416.896,43	2.250.000		2.169.639,22	80.361-		3,6-
Anliegerbeitr. (Rückz.) 560012010101300							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	2.560		0,00	2.560-		100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	2.560-		0,00	2.560		100,0-

Jahresergebnis 2017

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

**Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalastras**

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017			2017	absolut
Wegeverbindungen 560012010102800 Auszahlung für Baumaßnahmen	44.136,71	50.000		0,00	50.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	44.136,71-	50.000-		0,00	50.000	100,0-
Brückenbau Breilstr. - 560012010103900 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen Auszahlung für Baumaßnahmen	30.345,00 4.186,34	0 0		0,00 0,00	0 0	0 0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	26.158,66	0		0,00	0	0
Tackenbergstraße 560012010104100 Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	1.194.000		582.000,00	612.000-	51,3-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	1.194.000-		582.000,00-	612.000	51,3-
Förderung Nahmobilität 560012010104200 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00 0,00	12.000 20.000		10.400,00 22.025,55	1.600- 2.026	13,3- 10,1
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	8.000-		11.625,55-	3.626-	45,3
Freitaler Platz 560012010104300 Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	37.500		0,00	37.500-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	37.500-		0,00	37.500	100,0-
Egelbusch 560012010104400 Auszahlung für Baumaßnahmen	4.560,40	59.000		212.422,08	153.422	260,0

Jahresergebnis 2017

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

**Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalas**

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017			2017	absolut
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.560,40-	59.000-		212.422,08-	153.422-	260,0
Wilhelmstraße 560012010104500						
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	495.000		0,00	495.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	495.000-		0,00	495.000	100,0-
Querstellen f.Radverkehr 560012010104600						
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	226.170		0,00	226.170-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	251.300		0,00	251.300-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	25.130-		0,00	25.130	100,0-
Radfahrererkennung an LSA 560012010104700						
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	237.690		154.989,23	82.701-	34,8-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	264.100		86.105,13	177.995-	67,4-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	26.410-		68.884,10	95.294	360,8-
Quartier in Bewegung 560012010104800						
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	63.000		0,00	63.000-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	70.000		0,00	70.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	7.000-		0,00	7.000	100,0-
Steinbrinkstraße - 560012010108400						
Auszahlung für Baumaßnahmen	2.219,72	0		0,00	0	0

Jahresergebnis 2017

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

**Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalastras**

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017		2017	absolut	prozentual	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.219,72-	0		0,00	0	0	
Erschl. Rostocker/Rügen. 560012010108700							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	30.604,88	0		48.997,82	48.998	0	
Auszahlung für Baumaßnahmen	44.604,88	0		48.997,82	48.998	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	14.000,00-	0		0,00	0	0	
Erneuerung LSA 560012010108900							
Auszahlung für Baumaßnahmen	111.011,13	265.000		207.501,68	57.498-	21,7-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	111.011,13-	265.000-		207.501,68-	57.498	21,7-	
Straßenbeleuchtung 560012010120000							
Auszahlung für Baumaßnahmen	496.745,48	700.000		1.064.757,95	364.758	52,1	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	496.745,48-	700.000-		1.064.757,95-	364.758-	52,1	
Str.bauprogr.Gemeindestr 560012010190000							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	413.556,22	0		36.965,00	36.965	0	
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	2.471.000		0,00	2.471.000-	100,0-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	413.556,22	2.471.000-		36.965,00	2.507.965	101,5-	
Ausbau Kiwittenberg - 560012010190076							
Auszahlung für Baumaßnahmen	8.180,82	0		0,00	0	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	8.180,82-	0		0,00	0	0	

Jahresergebnis 2017

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalas

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017			2017	absolut
Rosenstr./Tulpen-Girond. 560012010190084 Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		4.331,22	4.331	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	0		4.331,22-	4.331-	0
Arminstraße - 560012010190091 Auszahlung für Baumaßnahmen	384.060,17	0		0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	384.060,17-	0		0,00	0	0
Martin-Luther-Str. - 560012010190101 Auszahlung für Baumaßnahmen	1.142,40	0		0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	1.142,40-	0		0,00	0	0
Liebknechtstr. 560012010190108 Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		76.755,67	76.756	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	0		76.755,67-	76.756-	0
Am Alsbach - 560012010190109 Auszahlung für Baumaßnahmen	98.337,31	0		4.603,75	4.604	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	98.337,31-	0		4.603,75-	4.604-	0
Feldmannstr. 560012010190113 Auszahlung für Baumaßnahmen	345.218,99	0		0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	345.218,99-	0		0,00	0	0
Leuthenstr. 560012010190114 Auszahlung für Baumaßnahmen	9.661,45	0		0,00	0	0

Jahresergebnis 2017

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017	2017	absolut	prozentual
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	9.661,45-	0	0,00	0	0
Duisburger Str. - 560012010190115					
Auszahlung für Baumaßnahmen	211.287,84	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	211.287,84-	0	0,00	0	0
Kärntener Str. - 560012010190116					
Auszahlung für Baumaßnahmen	103.500,00	0	177.930,30	177.930	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	103.500,00-	0	177.930,30-	177.930-	0
Holtstegstr. - 560012010190117					
Auszahlung für Baumaßnahmen	217.000,00	0	170.804,41	170.804	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	217.000,00-	0	170.804,41-	170.804-	0
Preußenstr. - 560012010190118					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	397.101,19	397.101	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	0	397.101,19-	397.101-	0
Rosenstr. - 560012010190119					
Auszahlung für Baumaßnahmen	108.000,00	0	98.406,91	98.407	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	108.000,00-	0	98.406,91-	98.407-	0
Uhlandstr. - 560012010190120					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	37.389,80	37.390	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	0	37.389,80-	37.390-	0
Schifferstr. - 560012010190121					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	10.537,45	10.537	0

Jahresergebnis 2017

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017	2017	absolut	prozentual
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0,00	0	10.537,45-	10.537-	0
Siegesstr. - 560012010190122					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	12.902,82	12.903	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0,00	0	12.902,82-	12.903-	0
Kanalbegleit. Maßn. (KS) 560112010100300					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	37.500	4.165,00	33.335-	88,9-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0,00	37.500-	4.165,00-	33.335	88,9-
Beitr.u. ähnl.Entg.(KS) 560112010101200					
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	14.667,19	150.000	152.940,41	2.940	2,0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	14.667,19	150.000	152.940,41	2.940	2,0
Teutoburger Str. 560112010105100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	10.000	0,00	10.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0,00	10.000-	0,00	10.000	100,0-
Nathlandstr. K1 (KS) 560112010105400					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	15.000	0,00	15.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0,00	15.000-	0,00	15.000	100,0-
Signalwesen Kreisstraßen 560112010105600					
Auszahlung für Baumaßnahmen	182.698,19	150.000	88.227,29	61.773-	41,2-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	182.698,19-	150.000-	88.227,29-	61.773	41,2-

Jahresergebnis 2017

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017			2017	absolut
Thüringer Str. (KS) 560112010106100 Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	22.230		0,00	22.230-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	22.230-		0,00	22.230	100,0-
Lindnerstraße K3 (KS) 560112010106200 Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	14.000		0,00	14.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	14.000-		0,00	14.000	100,0-
K20 Risphorster/Osterf. 560112010106300 Auszahlung für Baumaßnahmen	21.972,43	15.000		0,00	15.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	21.972,43-	15.000-		0,00	15.000	100,0-
Str.bauprogr.Kreisstr. 560112010190000 Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	500.000		0,00	500.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	500.000-		0,00	500.000	100,0-
Kanalbegl. Maßn. (LS) 560212010100300 Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	61.310		0,00	61.310-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	61.310-		0,00	61.310	100,0-
Beitr.u. ähnl. Entg.(LS) 560212010101200 Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	40.384,61	440.000		617.036,53	177.037	40,2
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	40.384,61	440.000		617.036,53	177.037	40,2

Jahresergebnis 2017

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

**Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalastras**

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017	2017	absolut	prozentual
Ausbau Biefangstr. (LS) 560212010106500 Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	30.000	0,00	30.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	30.000-	0,00	30.000	100,0-
Ost-West Rampe 560212010106700 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	426.500	0,00	426.500-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	426.500	0,00	426.500-	100,0-
Neubau der L 215n (LS) 560212010108000 Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	525.000	0,00	525.000-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	28.761,30	1.650.000	8.464,14	1.641.536-	99,5-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	28.761,30-	2.175.000-	8.464,14-	2.166.536	99,6-
L 155 Weseler Str. 560212010108100 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	250.000	0,00	250.000-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.000	22.541,89	27.458-	54,9-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	200.000	22.541,89-	222.542-	111,3-
Emmericher Str.-L4 (LS) 560212010108300 Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	3.180	0,00	3.180-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	59.836,79	1.050.000	3.621,48	1.046.379-	99,7-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	59.836,79-	1.053.180-	3.621,48-	1.049.559	99,7-

Jahresergebnis 2017

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalas

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017			2017	absolut
Erneuerung LSA (LS) 560212010108400 Auszahlung für Baumaßnahmen	275.355,21	200.000		238.953,24	38.953	19,5
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	275.355,21-	200.000-		238.953,24-	38.953-	19,5
Lärmaktionsplan 560212010108600 Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	231.000		7.843,89	223.156-	96,6-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	231.000-		7.843,89-	223.156	96,6-
Str.bauprogr. Landesstr. 560212010190000 Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	400.000		0,00	400.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	400.000-		0,00	400.000	100,0-
Konrad-Adenauer-Str. 560212010190001 Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		51.000,00	51.000	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	0		51.000,00-	51.000-	0
Duisburger Str. 560212010190002 Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		179.000,00	179.000	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	0		179.000,00-	179.000-	0
LSA Bundesstraßen 560312010100300 Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		553.211,63	553.212	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	0		553.211,63-	553.212-	0
Essener Straße (BS) 560312010101300						

Jahresergebnis 2017

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017			2017	absolut
Auszahlung für Baumaßnahmen	62.966,71	45.000		0,00	45.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	62.966,71-	45.000-		0,00	45.000	100,0-
Beitr. u. ähnl. Entgelte 560012010201200						
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	627,42-	0		0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	627,42-	0		0,00	0	0
Beitr. u. ähnl. Entgelte 560012010301200						
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	413.400,62	0		935,62-	936-	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	413.400,62	0		935,62-	936-	0
L 155 Weseler Str. 560012010308100						
Auszahlung für Baumaßnahmen	76.908,37	0		0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	76.908,37-	0		0,00	0	0
Parkeinrichtungen 560012010500000						
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	20.280,00	45.000		22.300,00	22.700-	50,4-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	45.000		0,00	45.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	20.280,00	0		22.300,00	22.300	0
Parkleitsystem 560012010500100						
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.000		0,00	50.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	50.000-		0,00	50.000	100,0-

Jahresergebnis 2017

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

**Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalas**

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017		2017	absolut	prozentual	
Parkraumkonzept 560012010500200							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	80.000	0,00	80.000-	100,0-		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	80.000-	0,00	80.000	100,0-		
Ersatzbauw. Bahnüberg. 560012010600200							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.700.000	0,00	1.700.000-	100,0-		
Auszahlung für Baumaßnahmen	41.199,42	1.700.000	694.963,50	1.005.037-	59,1-		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	41.199,42-	0	694.963,50-	694.964-	0		
Radabstellanlag. VRR 560012010600300							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	45.000	51.354,00	6.354	14,1		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.000	62.045,81	12.046	24,1		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	5.000-	10.691,81-	5.692-	113,8		
P+R Parkpl. Bhf Holten 560012010608500							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.800,00	0	0,00	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	94.842,61	25.000	18.656,33	6.344-	25,4-		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	93.042,61-	25.000-	18.656,33-	6.344	25,4-		
Leuchtenumrüstung 560012010700200							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	184.673,41	0	0,00	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	235.262,00	0	0,00	0	0		

Jahresergebnis 2017

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

**Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Tsalas**

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017	2017	absolut	prozentual
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	50.588,59-	0	0,00	0	0
Gesamtsaldo	1.122.740,42-	7.776.560-	2.187.716,37-	5.588.844	71,9-

Jahresergebnis 2017
Natur- und Landschaftspflege
**Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Motschull**
Produktbereich 13

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2016	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	201.147,58	604.910	604.910	141.983,44	462.927-	76,5-
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.826.966,92	1.629.000	1.629.000	1.613.301,07	15.699-	1,0-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.411,47	62.780	62.780	27.046,95	35.733-	56,9-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.777,85	49.780	49.780	61.699,31	11.919	23,9
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.032,41	4.000	4.000	1.740,00	2.260-	56,5-
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	2.097.336,23	2.350.470	2.350.470	1.845.770,77	504.699-	21,5-
11	- Personalaufwendungen	1.210.180,52	1.318.090	1.318.090	1.206.304,47	111.786-	8,5-
12	- Versorgungsaufwendungen	256.818,90	281.060	281.060	261.374,27	19.686-	7,0-
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.803.220,49	3.019.380	3.019.380	2.885.799,70	133.580-	4,4-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	141.071,00	893.710	893.710	145.150,73	748.559-	83,8-
15	- Transferaufwendungen	890.306,80	898.900	898.900	864.017,65	34.882-	3,9-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	189.714,66	206.470	206.470	212.801,75	6.332	3,1
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.491.312,37	6.617.610	6.617.610	5.575.448,57	1.042.161-	15,8-
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	3.393.976,14-	4.267.140-	4.267.140-	3.729.677,80-	537.462	12,6-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0,00	0	-
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	3.393.976,14-	4.267.140-	4.267.140-	3.729.677,80-	537.462	12,6-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	3.393.976,14-	4.267.140-	4.267.140-	3.729.677,80-	537.462	12,6-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	688.460,00	703.740	703.740	701.990,00	1.750-	0,3-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	838.545,11	861.030	861.030	851.241,64	9.788-	1,1-
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	3.544.061,25-	4.424.430-	4.424.430-	3.878.929,44-	545.501	12,3-

Jahresergebnis 2017**Natur- und Landschaftspflege****Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Motschull****Produktbereich 13**

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	8.117,59	8.118	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	10.000	10.000	0,00	10.000-	100,0-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	10.000	10.000	8.117,59	1.882-	18,8-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	10.000	10.000	0,00	10.000-	100,0-
für Baumaßnahmen	213.957,41	132.500	132.500	164.257,48	31.757	24,0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	213.957,41	142.500	142.500	164.257,48	21.757	15,3
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	213.957,41-	132.500-	132.500-	156.139,89-	23.640-	17,8

Jahresergebnis 2017

Natur- und Landschaftspflege

**Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Motschull**

Produktbereich 13

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017		2017	absolut	prozentual	
NaturErlebnisSchule 220013010100000 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0		8.117,59	8.118	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	0		8.117,59	8.118	0	
Tiergeh. Kaisergarten 220013010100050 Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		37.077,79	37.078	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	0		37.077,79-	37.078-	0	
Naturschutz-Ausgl. 220013020100000 Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	10.000		0,00	10.000-	100,0-	
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	10.000		0,00	10.000-	100,0-	
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		7.794,50	7.795	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	0		7.794,50-	7.795-	0	
Bachlauf Nassenkamp. 560013040100100 Auszahlung für Baumaßnahmen	27.919,29	0		0,00	0	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	27.919,29-	0		0,00	0	0	
Friedhofsprogramm Alt-OB 241013060190000 Auszahlung für Baumaßnahmen	53.538,12	0		0,00	0	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	53.538,12-	0		0,00	0	0	

Jahresergebnis 2017**Natur- und Landschaftspflege****Verantwortliche/r:
Frau Lauxen, Herr Motschull****Produktbereich 13**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017	2017	absolut	prozentual
Friedhofsprogramm Sterk. 242013060190000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	112.259,22	100.000	94.540,70	5.459-	5,5-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	112.259,22-	100.000-	94.540,70-	5.459	5,5-
Friedhofsprogramm Ostf. 243013060190000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	20.240,78	32.500	24.844,49	7.656-	23,6-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	20.240,78-	32.500-	24.844,49-	7.656	23,6-
Gesamtsaldo	213.957,41-	132.500-	156.139,89-	23.640-	17,8

Jahresergebnis 2017

**Umweltschutz
Produktbereich 14**

**Verantwortliche/r:
Frau Lauxen**

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2016	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	137.516,00	159.160	159.160	118.826,25	40.334-	25,3-
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.418,50	45.000	45.000	35.463,50	9.537-	21,2-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	7.600	7.600	0,00	7.600-	100,0-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	145.161,87	127.190	127.190	149.874,69	22.685	17,8
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	4.000	4.000	0,00	4.000-	100,0-
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	312.096,37	342.950	342.950	304.164,44	38.786-	11,3-
11	- Personalaufwendungen	1.490.638,70	1.112.890	1.112.890	1.564.713,77	451.824	40,6
12	- Versorgungsaufwendungen	307.987,57	214.150	214.150	333.841,74	119.692	55,9
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	89.468,50	100.060	100.060	90.215,06	9.845-	9,8-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	13.556,00	66.630	66.630	12.247,00	54.383-	81,6-
15	- Transferaufwendungen	50.000,00	33.000	33.000	51.750,00	18.750	56,8
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	115.353,93	175.470	175.470	123.668,53	51.801-	29,5-
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.067.004,70	1.702.200	1.702.200	2.176.436,10	474.236	27,9
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	1.754.908,33-	1.359.250-	1.359.250-	1.872.271,66-	513.022-	37,7
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0,00	0	-
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	1.754.908,33-	1.359.250-	1.359.250-	1.872.271,66-	513.022-	37,7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	1.754.908,33-	1.359.250-	1.359.250-	1.872.271,66-	513.022-	37,7
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.754.908,33-	1.359.250-	1.359.250-	1.872.271,66-	513.022-	37,7

Produktbereich 15

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
		2016	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	198.447,00	144.580	144.580	154.030,00	9.450	6,5		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.319.967,00	100	100	1.975.512,48	1.975.412	1975412,5		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.792.460,18	12.799.310	12.799.310	12.690.164,20	109.146-	0,9-		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
10	= Ordentliche Erträge	14.310.874,18	12.943.990	12.943.990	14.819.706,68	1.875.717	14,5		
11	- Personalaufwendungen	559.600,19	935.260	935.260	389.973,72	545.286-	58,3-		
12	- Versorgungsaufwendungen	231.235,53	344.280	344.280	208.184,75	136.095-	39,5-		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.952,80	18.850	18.850	18.995,19	145	0,8		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	403.878,00	403.890	403.890	403.877,00	13-	0,0		
15	- Transferaufwendungen	26.073.524,85	27.255.910	27.255.910	23.861.097,04	3.394.813-	12,5-		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	223.300,15	26.440	26.440	30.812,58	4.373	16,5		
17	= Ordentliche Aufwendungen	27.568.491,52	28.984.630	28.984.630	24.912.940,28	4.071.690-	14,1-		
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	13.257.617,34-	16.040.640-	16.040.640-	10.093.233,60-	5.947.406	37,1-		
19	+ Finanzerträge	475.062,33	557.200	557.200	474.976,05	82.224-	14,8-		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	475.062,33	557.200	557.200	474.976,05	82.224-	14,8-		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	12.782.555,01-	15.483.440-	15.483.440-	9.618.257,55-	5.865.182	37,9-		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-		
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	12.782.555,01-	15.483.440-	15.483.440-	9.618.257,55-	5.865.182	37,9-		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.933,85	8.400	8.400	3.337,75	5.062-	60,3-		
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	12.788.488,86-	15.491.840-	15.491.840-	9.621.595,30-	5.870.245	37,9-		

Jahresergebnis 2017

Wirtschaft und Tourismus

**Verantwortliche/r:
Herr Schranz**

Produktbereich 15

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	7.378,92	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	7.378,92	0	0	0,00	0	-
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	0,00	0	0	300.000,00	300.000	-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	1.000,00	1.000	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	750.000,00	750.000	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	1.051.000,00	1.051.000	-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	7.378,92	0	0	1.051.000,00-	1.051.000-	-

Jahresergebnis 2017**Wirtschaft und Tourismus****Verantwortliche/r:****Produktbereich 15****Herr Schranz**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€) 2017		2017	absolut
Wirtschaftliche Untern.					
950015040100000 Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	7.378,92	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	7.378,92	0	0,00	0	0
Theater Oberhausen					
950015040100019 Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	300.000,00	300.000	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	0	300.000,00-	300.000-	0
d-NRW AöR					
950015040100100 Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	1.000,00	1.000	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	0	1.000,00-	1.000-	0
Luise-Albertz-Halle GmbH					
950015041200000 Auszahlung Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	750.000,00	750.000	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	0	750.000,00-	750.000-	0
Gesamtsaldo	7.378,92	0	1.051.000,00-	1.051.000-	0

Produktbereich 16

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2016	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	247.196.010,30	255.676.370	255.676.370	252.517.889,93	3.158.480-	1,2-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	229.521.773,01	243.705.840	243.705.840	243.679.736,01	26.104-	0,0-
03	+ Sonstige Transfererträge	27.451,12	27.450	27.450	27.451,12	1	0,0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.073,83	13.750	13.750	6.306.745,59	6.292.996	45.767,2
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.277.996,98	1.500.000	1.500.000	2.894.489,27	1.394.489	93,0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	478.038.305,24	500.923.410	500.923.410	505.426.311,92	4.502.902	0,9
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.466,67	50.130	50.130	50.784,85	655	1,3
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0,00	0	-
15	- Transferaufwendungen	72.476.459,59	74.898.470	74.898.470	72.170.643,04	2.727.827-	3,6-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.105.949,12	0	0	3.811.772,48	3.811.772	-
17	= Ordentliche Aufwendungen	73.647.875,38	74.948.600	74.948.600	76.033.200,37	1.084.600	1,5
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	404.390.429,86	425.974.810	425.974.810	429.393.111,55	3.418.302	0,8
19	+ Finanzerträge	678.754,30	615.360	615.360	890.820,67	275.461	44,8
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	33.023.513,79	36.225.840	36.225.840	29.559.171,72	6.666.668-	18,4-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	32.344.759,49-	35.610.480-	35.610.480-	28.668.351,05-	6.942.129	19,5-
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	372.045.670,37	390.364.330	390.364.330	400.724.760,50	10.360.431	2,7
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	372.045.670,37	390.364.330	390.364.330	400.724.760,50	10.360.431	2,7
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	188.418,34	198.400	198.400	196.264,87	2.135-	1,1-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	372.234.088,71	390.562.730	390.562.730	400.921.025,37	10.358.295	2,7

Jahresergebnis 2017**Allgemeine Finanzwirtschaft****Verantwortliche/r:****Produktbereich 16****Herr Tsalastras**

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7.330.800,28	7.530.520	7.530.520	7.638.834,14	108.314	1,4
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	7.330.800,28	7.530.520	7.530.520	7.638.834,14	108.314	1,4
Auszahlungen						
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	400.000,00	450.000	450.000	378.000,00	72.000-	16,0-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	400.000,00	450.000	450.000	378.000,00	72.000-	16,0-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	6.930.800,28	7.080.520	7.080.520	7.260.834,14	180.314	2,6

Jahresergebnis 2017**Allgemeine Finanzwirtschaft****Verantwortliche/r:****Produktbereich 16****Herr Tsalastras**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2016	2017	2017	absolut	prozentual
Investitionspauschale - 110016010100000 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7.330.800,28	7.530.520	7.638.834,14	108.314	1,4
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	7.330.800,28	7.530.520	7.638.834,14	108.314	1,4
Allg. Finanzwirt. KIF - 110016010200000 Auszahlung für Baumaßnahmen	400.000,00	450.000	378.000,00	72.000-	16,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	400.000,00-	450.000-	378.000,00-	72.000	16,0-
Gesamtsaldo	6.930.800,28	7.080.520	7.260.834,14	180.314	2,6